THEMATISCHES

VERZEICHNISS

DER

IM DRUCK ERSCHIENENEN WERKE

VON

FRANZ SCHUBERT.

HERAUSGEGEBEN

VON

G. NOTTEBOHM.

WIEN,

FRIEDRICH SCHREIBER,

k. k. Hof-Kunst- u. Musikalienhandlung

(Vormals C. A. Spina.)

Plätzl: Fremberg.

—• Déposé •—

1874.

THEMATISCHES

VERZEICHNISS

DER

IM DRUCK ERSCHIENENEN WERKE

VON

FRANZ SCHUBERT.

HERAUSGEGEBEN

VON

G. NOTTEBOHM.

Eigenthum des Verlegers — Eingetragen in das Vereins-Archiv

A/33.833

WIEN,

FRIEDRICH SCHREIBER.

k. k. Hof-Kunst- u. Musikalienhandlung

(Vormals C. A. Spina.)

Filiale: Pressburg.

Medaille I. Cl. der Paris. Welt-Ind. Ausstellung 1855. Verdienstmedaille der Wiener Welt-Ausstellung 1873.

— Déposé —

1874.

VORWORT.

Aufgenommen sind in dieses Verzeichniss alle Compositionen Franz Schubert's, welche gegenwärtig im deutschen Musikalienhandel zu haben sind. Ausgeschlossen sind, ausser den unveröffentlichten Compositionen, mehrere Stücke, welche nur in vergriffenen Ausgaben enthalten und als Beilagen zu Büchern erschienen sind.

Die thematische Aufnahme der von Schubert selbst herausgegebenen Compositionen ist durchgehends nach den ältesten, ersten Drucken erfolgt. Wo in späteren Ausgaben wesentliche Aenderungen vorgenommen sind, ist es in den »Anmerkungen« bemerkt.

Die »Anmerkungen« sind zur Aufnahme der in chronologischer und bibliographischer Hinsicht wichtigen Notizen bestimmt. Ihr nächster Zweck ist: Angabe der Zeit der Composition und der Veröffentlichung eines Stücks, Bezeichnung der Original-Manuscripte und der ältesten Original-Ausgaben. In ein oder anderer Hinsicht mussten und konnten sie lückenhaft bleiben. Bei manchen Werken liess sich kein Autograph angeben. Am wenigsten haben sich Autographe vorgefunden zu den bei Joseph Czerny in Wien herausgekommenen und, auffallender Weise, zu denjenigen nachgelassenen Werken, die bei der Herausgabe wesentlich geändert wurden und an deren Ausgaben zum Theil sich Zweifel knüpfen, die am besten das Autograph lösen kann. Dies ist z. B. der Fall bei den Ossian-Gesängen »Die Nacht« und »Loda's Gespenst«. Bei einigen Werken, z. B. bei der Cantate Op. 158, konnten Abschriften Aufschluss über die ursprüngliche Beschaffenheit geben. Die Autographe geben meistens eine Compositionszeit an. Jedoch sind sie darin nicht immer massgebend. Schubert hat Stücke wiederholt abgeschrieben, z. B. den Trauerwalzer, und wenn er dann ein Datum beigefügt hat, so ist das ein Datum der Abschrift, nicht der Composition. Der Mangel autographischer Daten war in vielen Fällen durch Hülfe der zu gleichem Zweck auch von Andern gebrauchten Witteczek'schen Sammlung zu ersetzen.* Man kann aber, wenn man die Sammlung nicht mit einiger Vorsicht gebraucht, auch zu unrichtigen Angaben verleitet werden. Witteczek hat zu verschiedener Zeit wenigstens vier Kataloge verschiedener Art, aber alle mit chronologischen Angaben, angefertigt oder anfertigen lassen. Bei deren Anfertigung ist es geschehen, dass Lieder, welche gleiche oder ähnliche Ueberschriften haben, miteinander verwechselt worden sind, so dass ein Lied ein Datum bekommen hat, das einem andern zukommt u. s. w.** Nur bei einer Vergleichung der Kataloge, verbunden

* J. W. von Witteczek, dem Op. 90 gewidmet ist, hatte es sich zur Aufgabe gemacht, alle Lieder und zum Theil auch andere Compositionen Schubert's zu sammeln. Er hat die Sammlung bis kurz vor seinem Tode (1859) fortgeführt und in der Zeit Gelegenheit gehabt, von vielen Compositionen, deren Autographe verschwunden sind, Kenntniss und Abschrift zu nehmen. Die Sammlung wird im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien aufbewahrt.

** So ist z. B. das von Koregarten gedichtete Lied »Erinnerung«, Op. 108 No. 3, an einem Orte mit dem Datum »7. Juli 1815«, an einem andern Orte mit dem Datum »April 1814« eingetragen. Bei letzterer Eintragung ist es mit dem ungedruckten, von Matthisson gedichteten Liede »Erinnerung« (richtiger: Todtenopfer) verwechselt worden. Andere Verwechslungen kommen vor bei den 2 Compositionen des Salve regina Op. 47 und 153, bei den zum Theil ungedruckten Compositionen von Stellen aus Schillers »Elysium«, bei den »Sehnsucht« überschriebenen Liedern u. s. w.

mit einem Zurückgehen auf die ersten Aufzeichnungen und Abschriften, konnte es in mehreren Fällen gelingen, ein nicht zu bezweifelndes Datum zu gewinnen. Wo dennoch ein der Sammlung entnommenes Datum zweifelhaft blieb, ist ein Fragezeichen beigesetzt oder das Wort »angeblich« gebraucht. Dasselbe ist bei Daten geschehen, die eine andere Quelle haben. Die Angabe bei mehreren Liedern, deren Text von Goethe ist (z. B. bei der ersten Bearbeitung des Erlkönigs), sie seien wahrscheinlich im Jahre 1815 componirt, gründet sich auf eine in der königl. Bibliothek zu Berlin befindliche autographe Sammlung von 16 Liedern. Erwiesen ist, dass einige von den darin enthaltenen Liedern im Jahre 1815 (genauer zwischen 1814 und 1816) componirt wurden, und so lässt sich dasselbe mit Wahrscheinlichkeit auch von den übrigen sagen. Wo keine Compositionszeit angegeben ist, war keine zu ermitteln. Die Angaben bei Op. 52 und 54, Honorarzahlungen an Schubert betreffend, sind einem aufbewahrten Ausgabebuch des Verlegers M. Artaria entnommen. Die Titel der von Schubert selbst herausgegebenen und der bald nach seinem Tode herausgekommenen Werke sind wortgetreu und mit allen vorkommenden Druckfehlern angegeben, nur ist hier und da gekürzt worden, und sind die weggelassenen Stellen durch Punkte bezeichnet. Die Zeit der Veröffentlichung ist meistens nach der Wiener Zeitung bestimmt. Bei den längere Zeit nach Schubert's Tode herausgekommenen Werken erschien eine genaue Anführung des Titels und eine genaue Angabe der Zeit der Veröffentlichung überflüssig. Erste Aufführungen sind meistens nur erwähnt worden, wenn sie vor der Veröffentlichung stattfanden. Wo bei Aufführungen u. dgl. kein Ort angegeben ist, ist Wien gemeint.

Bei vielen Gesangstücken sind in den Ausgaben falsche oder keine Dichternamen angegeben. In dieser Beziehung musste eine Berichtigung und Ergänzung vorgenommen, wenigstens versucht werden. Wo die Angaben des thematischen Verzeichnisses mit denen der Musikdrucke im Widerspruch stehen, kann für die Richtigkeit der ersteren eingestanden werden. Ungefähr 30 Gedichte jedoch mussten namenlos ausgehen. Berichtigungen und Aenderungen anderer Art bedürfen keiner Erklärung.

Die »Ausgaben« und »Uebertragungen« sind von den Herren *Erler*, *Landberg*, *Thomas* und *Fritzsche* theils zusammengestellt, theils geordnet worden. Der jetzige Besitzer der Original-Ausgabe ist über den thematischen Auszügen angegeben. Bei Werken, von denen es nur eine Ausgabe, nämlich die des Original-Verlegers giebt, ist eine nochmalige Anführung derselben unter der Rubrik »Ausgaben« unterblieben. Sammlungen, wie die bei Peters in Leipzig erschienenen 6 Albums für Gesang, konnten in den »Ausgaben« nicht berücksichtigt werden. Sie sind im Anhang angeführt. Einige unter Schubert's Namen erschienene Compositionen, für deren Echtheit äussere Beweise nicht beizubringen waren und die, nach des Herausgebers Ansicht, nicht von Schubert componirt sein können, sind im Anhang als zweifelhafte Werke angeführt worden.

Das beigegebene Verzeichniss der unveröffentlichten Compositionen kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen. Ausser eigenen Aufzeichnungen sind dabei hauptsächlich die Mittheilungen Ferdinand Schubert's in der Neuen Zeitschrift für Musik vom April und Mai 1839 benutzt worden.

Es mag noch bemerkt werden, dass Stücke unter dem Namen »Franz Schubert« gedruckt sind (z. B. die Lieder »Mein Frieden«, »La pauvre mère«), die nicht unsern Franz Schubert, sondern einen Dresdener Componisten gleichen Namens zum Urheber haben.

G. N.

INHALT.

I. Werke mit Opuszahl. Seite

Op. 1 bis Op. 173 1

II. »Nachgelassene musikalische Dichtungen für Gesang und Pianoforte«.

50 Lieferungen 161

III. Werke ohne Opuszahl und nicht begriffen in den »Nachgelassenen musikalischen Dichtungen«.

A. Werke für Orchester 201
B. Werke für Streichinstrumente 205
C. Werke für Pianoforte mit Begleitung 207
D. Werke für Pianoforte zu 4 Händen 208
E. Werke für Pianoforte allein 210
F. Messen, Cantaten, Opern, überhaupt mehrstimmige Gesänge mit und ohne Begleitung 217
G. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 244

IV. Anhang.

A. Untergeschobene und zweifelhafte Compositionen 253
B. Sammlungen von Compositionen Fr. Schuberts bei verschiedenen Verlegern 255
C. Unveröffentlichte Compositionen 257
D. Bücher und Schriften 263
E. Bildnisse, Busten und andere Darstellungen 281
F. Zusätze und Berichtigungen 284

V. Register und Verzeichnisse.

A. Systematisch geordnetes Verzeichniss der gedruckten Compositionen Fr. Schuberts 287
B. Register der Instrumentalcompositionen 299
C. Register der Gesangcompositionen, nach den Ueberschriften geordnet 311
D. Register der Gesangcompositionen, nach den Textanfängen geordnet 320

I.

Werke mit Opuszahl.

Op 1 bis Op 173

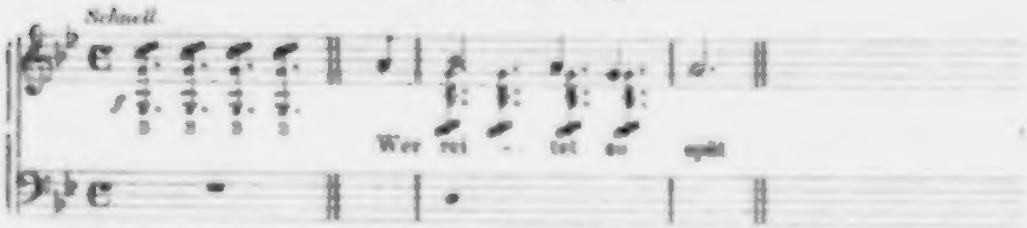
SCHUBERT'S WERKE.

Op. 1. Erlkönig

Ballade von Goethe

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Anmerkung. Autograph ohne Datum im Besitz von Frau Clara Schumann. Eine frühere, von der gedruckten Form abweichende und wahrscheinlich aus dem Jahre 1815 stammende Bearbeitung befindet sich autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin. Oeffentlich gesungen wurde der Erlkönig zum ersten Mal am 28. Januar 1821 von August von Gymnich in einer musikalischen Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde, dann am 7. März 1821 von Michael Vogl in einer Akademie im Kärnthnerthor-Theater. Titel der in der Wiener Zeitung vom 2. April 1821 als erschienen angezeigten Ausgabe: „Erlkönig Ballade von Göthe in Musik gesetzt und Seiner Excellenz dem hochgeborenen Herrn Herrn Moritz Grafen von Dietrichstein in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Franz Schubert. 1ste Werk. Wien in Comission bey Cappi und Diabelli." Querformat. Ohne Verlagsnummer.)

Ausgaben. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Böhme, Hamburg, 10 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $4\frac{1}{2}$ Ngr. n. A. Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 6 Ngr. Litolff, Braunschweig, 10 Ngr. W. Müller, Berlin, (1. Bearbeitung. Original-Manuscript in Photolithogr.) 20 Ngr. n. Nagel, Hannover, $8\frac{1}{4}$ Ngr. Pätz, Berlin, 10 Ngr. Schloss, Cöln, 10 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 10 Ngr. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Taborsky u. Parsch, Pest, (deutsch und ungarisch) 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schloss, Cöln, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 15 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Bass: Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für eine Singstimme mit Guitarre: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für eine Singstimme mit kl. Orchester von *Fr. Lauz.* (4 Lieder No. 4.) Forberg, Leipzig. Partitur $22\frac{1}{2}$ Ngr. Orchesterstimmen 1 Thlr. $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 25.) Siegel, Leipzig, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. Schaller.* (Op. 41. No. 1.) Cranz, Hamburg, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Violine allein von *B. v. Hunyadi.* Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Maier.* Pätz, Berlin, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer.* (Op. 117. No. 29.) Cranz, Hamburg, $22\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Brissler.* Bote u. Bock, Berlin, 25 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 9.) Schreiber, Wien, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso

von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 32. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. Abth. II. 12.) Schreiber, Wien. 20 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 1.) Cranz, Hamburg. $17\frac{1}{2}$ Ngr.

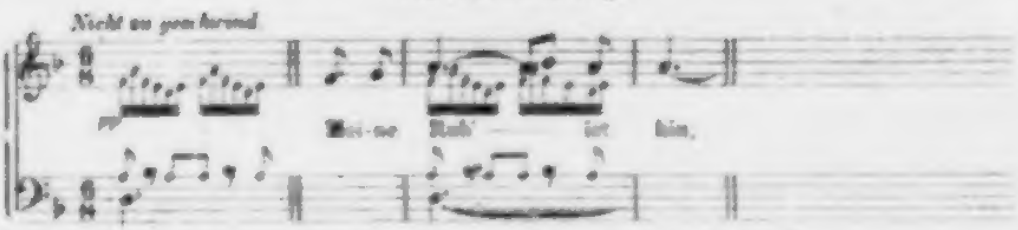
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Decker*. Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 9.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsst. No. 32. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *V. Folz*. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder No. 6.) Wetzler, Prag, 15 Ngr. Ebenso von *R. Hasert*. (Im leichten Styl.) Simrock, Berlin. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 15.) Schloss, Cöln, 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 12.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 27. No. 5.) Schuberth u. Comp., Leipzig. 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 7.) Siegel, Leipzig, $17\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 10.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *W. G. Merkehl*. Schott, Mainz, 15 Ngr. Ebenso von *H. Nürnberg*. (Op. 72.) Timm, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 41.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *C. E. Pax*. Bahn, Berlin. Schreiber, Wien. à 15 Ngr. Ebenso von *G. Pixis*. (Op. 12. No. 53.) Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 6 Ngr. Ebenso von *S. Smith*. Táborsky u. Parsch, Pest, 16 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 3.) Siegel, Leipzig, 18 Ngr. Ebenso von *G. Trekhe*. (Op. 100.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr. Ebenso von *C. Voss*. (Op. 248.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 7 [in leichtem Styl].) Schlesinger, Berlin, 10 Ngr.

Für Physharmonika und Pianoforte (oder 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 2. Gretchen am Spinnrade

(aus Goethe's Faust)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 15 Ngr.

Anmerkung. Nach dem Autograph im Besitz von N. Dumba in Wien componirt am 19 October 1814. Titel der am 30 April 1821 erschienenen Ausgabe: »Gretchen am Spinnrade aus Gothe's »Fauste in Musik gesetzt und dem Hochgebohrnen Herrn Herrn Moritz Reichsgrafen von Fries, Ritter . . . . ehrfurchtsvoll gewidmet von Franz Schubert. 2ter Werk. Wien in Comission bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Ohne Verlagenummer.)

Ausgaben. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch, franz. u. ital.) 4 Ngr. n. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 10 Ngr. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Neue Ausgabe. 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $12\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 15 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 4 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, [mit Op. 3 u. 4] deutsch u. franz.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Uebertragungen.

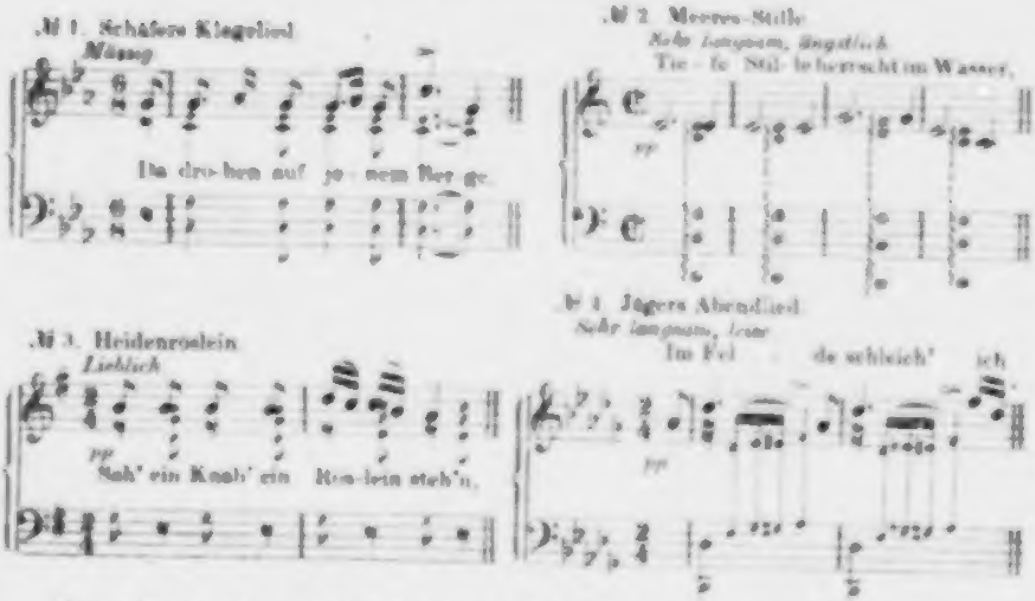
Für eine Singstimme mit kl. Orchester von *F. Liszt*. (4 Lieder. No. 2.) Forberg, Leipzig. Partitur $22\frac{1}{2}$ Ngr. Orchesterstimmen: 1 Thlr. $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. Melod. No. 15. Siegel, Leipzig. 12½ Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. Chansons. No. 12. Cranz, Hamburg. 12½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *W. Graf*. Lieder. No. 5.) Wenzler, Prag. 15 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 13.) Schloss, Cöln, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. Lieder. No. 8.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. Op. 183. No. 17.) Siegel, Leipzig. 16 Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien. 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 3. Schäfers Klagelied, Meeres-Stille, Heidenröslein, Jägers Abendlied

Gedichte von Goethe

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Schäfers Klagelied
Mässig
Da droben auf jenem Berge
№ 2. Meeres-Stille
Sehr langsam, ängstlich
Tie - fe Stil - le herrscht im Wasser,
№ 3. Heidenroslein
Lieblich
Sah' ein Knab' ein Rös-lein steh'n,
№ 4. Jägers Abendlied
Sehr langsam, leise
Im Fel - de schleich' ich

Anmerkung. Componirt Nr. 1 wahrscheinlich im J. 1815. Nr. 2 am 21. Juni 1815. Nr. 3 im J. 1815. Nr. 4 im J. 1816. Die Original-Manuscripte sämmtlicher vier Lieder sind in der königl. Bibliothek zu Berlin. Nr. 1 kommt auch autograph mit einem Vorspiel von 4 Takten und in einer andern Tonart, E-moll, vor. Nr. 4 wurde zum erstenmal öffentlich gesungen am 28. Februar 1819 von Franz Jäger in einem Concert im Gasthof zum römischen Kaiser. Vgl. Leipz. allg. musik. Zeitung, Bd. 21, S. 200. Titel der am 29. Mai 1821 in der Wiener Zeitung angekündigten Ausgabe: „Schäfers Klagelied. Heidenröslein. Jägers Abendlied. Meeres-Stille von Goethe. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem Wohlgebohrnen Herrn Herrn Ignaz Edlen von Mosel k. k. wirkl. Hofrath ... hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert. 3tes Werk. Wien, in Comission bey Cappi und Diabelli." Quer-format. Verlagsnummer 760.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — **Für Contra-Alt (od. Bass)** Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 2 u. 4.) 5 Ngr. n.

Einzeln

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breithopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. — **Für Mezzo-sopran.** Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — **Für Contra-Alt od. Bass.** Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 5 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Berlin, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7^1/_2$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt (od. Bariton): Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Baß): Schreiber, Wien, $7^1/_2$ Ngr.

No. 4. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7^1/_2$ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Baß): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre, Schreiber, Wien, $7^1/_2$ Ngr.
Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 43.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Zither von *P. Renk*. (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 7.) Schreiber, Wien, 7 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 33.) Siegel, Leipzig, $12^1/_2$ Ngr.

No. 2.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 24.) Siegel, Leipzig, $7^1/_2$ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 9.) Siegel, Leipzig, 5 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 49.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Harmonium von *Baal*. (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, $17^1/_2$ Ngr.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 22.) Siegel, Leipzig, $7^1/_2$ Ngr.
Für Zither von *P. Renk*. (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Arensd.* Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *A. Jungmann*. (Op. 220. No. 1.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. (Lieder. 2. Abth. No. 7.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *J. Linn*. (Op. 111. No. 4.) Hientzsch, Breslau, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 15.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 13.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, $7^1/_2$ Ngr.
Für Harmonium von *C. Henning*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Baß von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 3.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 4.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 8.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 39.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Op. 4. Der Wanderer,

Gedicht von Schmidt von Lübeck

Morgenlied, Wanderers Nachtlied

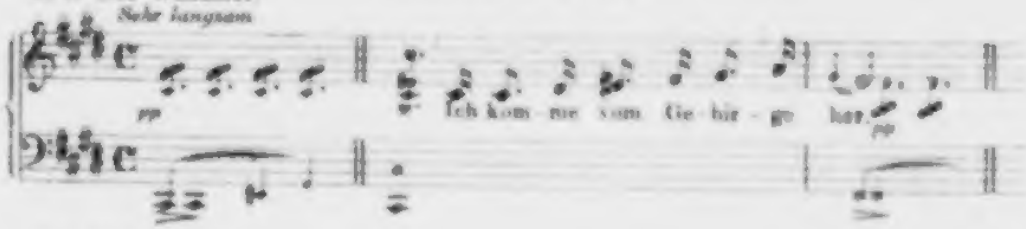
Gedicht von Werner (Gedicht von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

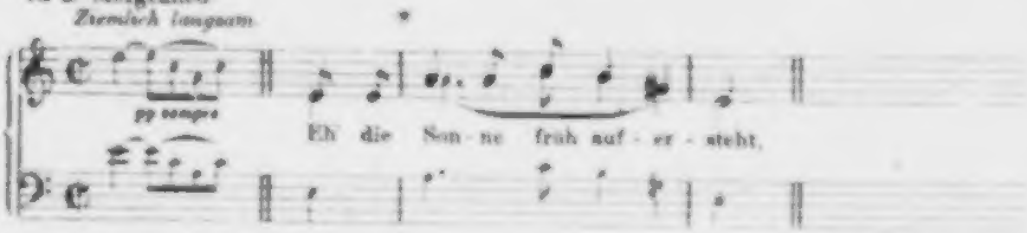
Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Der Wanderer

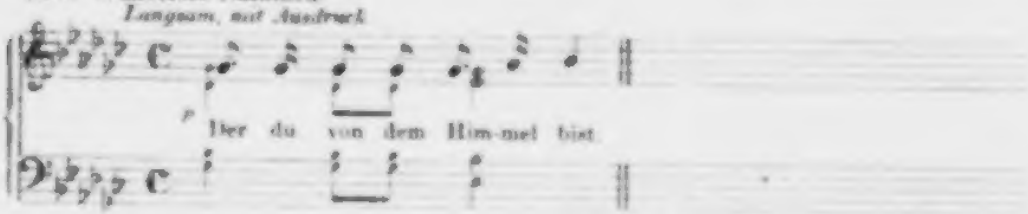
Sehr langsam



№ 2. Morgenlied

Ziemlich langsam

№ 3. Wanderers Nachtlied

Langsam, mit Ausdruck



Anmerkung. Nr. 1 wurde nach dem Autograph im Besitz von Johannes Brahms componirt im October 1816. Nr. 3 wurde wahrscheinlich 1815 componirt und befindet sich autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der am 29 Mai 1821 in der Wiener Zeitung angekündigten Ausgabe: »Der Wanderer von Schmidt v. Lübeck. Morgenlied von Werner. — Wandrers Nachtlied von Goethe, für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte, in Musik gesetzt, und Sr Excellenz dem hochgebornen und hochwürdigsten Herrn Herrn Johann Ladislas Pyrker v. Felsö-Eör, Patriarchen von Venedig . . . . in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Franz Schubert. 4tes Werk. Wien, in Comission bey Cappi und Diabelli.« Querformat. Verlagsnummer 773.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 2 u. 3.) 5 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld. 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 3 Ngr. n. Duncker, Berlin. (Illustr. von Gräffin St. Genois-Stolberg: Deutsches Lied in Ton u. Bild. Lief. 3.) 4 Thlr. n. Forberg, Leipzig. deutsch u. franz. 1 Ngr. Fürstner, Berlin. 3 Ngr. Schloss, Cöln. 7½ Ngr. Schott, Mainz. (deutsch, franz. u. ital.) 5 Ngr. Senff, Leipzig. 2 Ngr. Siegel, Leipzig. 7½ Ngr. Táborszky u. Parsch, Pest. (deutsch u. ungarisch.) 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin. 1 Ngr. n. Nagel, Hannover. 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien. 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin. 1 Ngr. n. Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin. 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig. 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien. 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Futberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen

No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Nagel, Hannover, 5 Ngr. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. H. 45.) Wien, Schreiber, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 13.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *G. Scholler*. (Op. 41. No. 2.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 4.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. Op. 117^b. No. 4.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Cornet a piston mit Pianoforte von *Schreiber*. (4 Transcrpt.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Borchard*. (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 1.) Schreiber, Wien, $7^1/_2$ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 3. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 14 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. Abth. II.) Schreiber, Wien, $12^1/_2$ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 6.) Cranz, Hamburg, $12^1/_2$ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 6.) 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsst. No. 3. [auch 4hdg.] Schreiber, Wien, 14 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 1.) Schreiber, Wien, $7^1/_2$ Ngr. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 8.) Wetzler, Prag, $12^1/_2$ Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 23.) Schloss, Cöln, $12^1/_2$ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 11.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Modebiblioth. No. 38.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 1.) Siegel, Leipzig, $12^1/_2$ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 7.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 11.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 1.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *G. Pfeiffer*. (Op. 12. No. 51.) Rózsavölgyi u. Comp., 6 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 6.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 4.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. D. Wagner*. (Op. 40. No. 1. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, $7^1/_2$ Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 2.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Physharmonika von *C. G. Lickl*. (Cäcilia. Heft 19.) Schreiber, Wien, 1 Thlr.

No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *G. Pugno*. (12 Melod. transcr. Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Zither von *L. Montberrin*. (Lieder. No. 7.) Schreiber, Wien, $12^1/_2$ Ngr.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 40.) Siegel, Leipzig, $7^1/_2$ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 11.) Cranz, Hamburg, $12^1/_2$ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Op. 129. Heft 56.) Schreiber, Wien. 25 Ngr.
Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117[b]. No. 11.) Cranz, Hamburg. 12½ Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg. 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 27.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach. Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.
Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt*. (Op. 186. Heft 3.) André, Offenbach. Klavier-Auszug u. Stimmen: 1 Thlr. 10 Ngr.

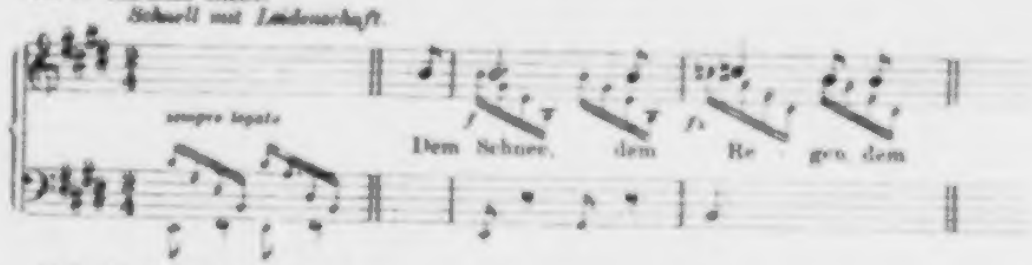
Op. 5. Rastlose Liebe, Nähe des Geliebten, Der Fischer, Erster Verlust, Der König in Thule

Gedichte von Goethe

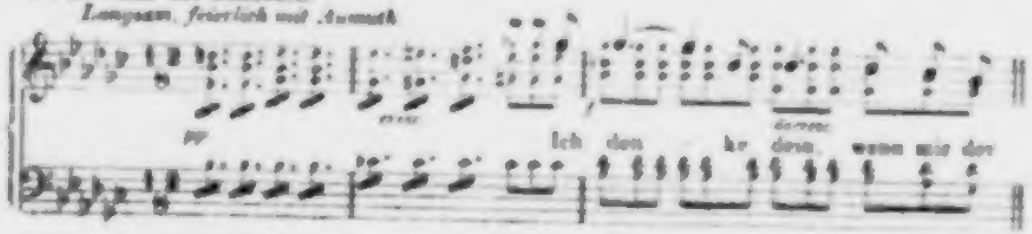
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

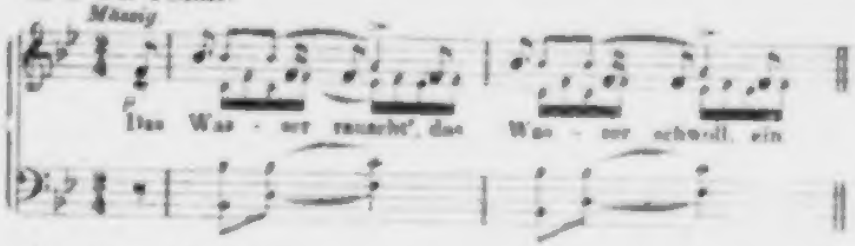
№ 1. Rastlose Liebe.
Schnell mit Lebendigkeit.



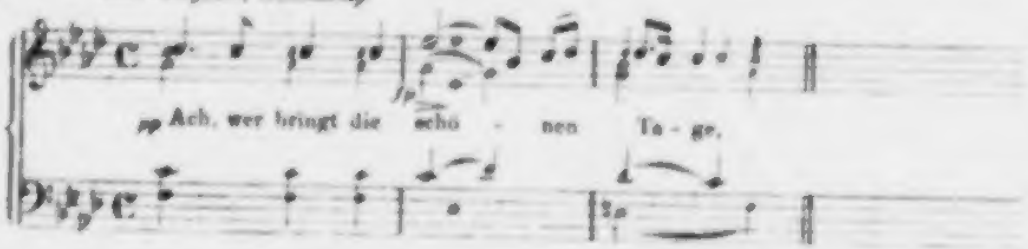
№ 2. Nähe des Geliebten.
Langsam, feierlich und Anmuth



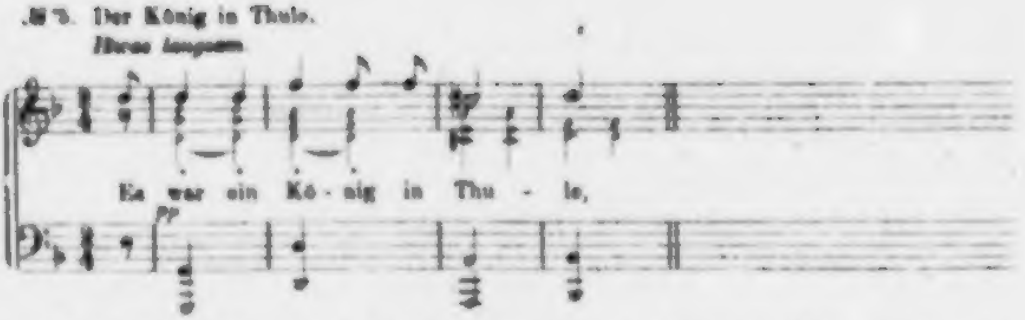
№ 3. Der Fischer.
Mässig



№ 4. Erster Verlust.
Sehr langsam, wehmüthig



.№ 3. Der König in Thule.



Anmerkung. Nr. 1 und 3 wahrscheinlich componirt im Jahre 1815, Nr. 2 componirt (nach dem Autograph bei Professor Wagener in Marburg) am 27. Februar 1815, Nr. 4 am 5. Juli 1815, Nr. 5 im Jahre 1816. Alle 5 Lieder befinden sich autograph ohne Datum in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der am 9. Juli 1821 erschienenen Ausgabe: »Rastlose Liebe, Nähe des Geliebten, Der Fischer, Erster Verlust, und Der König in Thule. Gedichte von Goethe. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem Wohlgebohrnen Herrn Anton Saliери k. k. ersten Hofkapellmeister . . . hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert. 5tes Werk. Wien, in Comission bey Cappi und Diabelli». Querformat. Verlagsnummer 189.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) No. 2—5: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 6, No. 3, Op. 7, No. 1, 2, Op. 9.) 6 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Sopran od. Tenor: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Basse): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Sopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Mezzosopran od. Bariton: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Alt od. Bariton: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. Für Contra-Alt od. Basse: Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran od. Bariton: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, deutsch u. franz., 10 Ngr. — Für Contra-Alt od. Basse: Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 4. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, deutsch u. franz., 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Basse): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 5. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, deutsch u. franz. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Basse): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 30.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Lieder. No. 10.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.
Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 21.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 21. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Ludd.* (Op. 21. Heft 24.) Schreiber, Wien. 1 Thlr. 10 Ngr.

No. 2.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 19.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. O'Kelly.* (12 Mélodies. Suite 2.) Schott, Mainz. 20 Ngr.

No. 3.

Für Zither von *L. Mondervin.* (Lieder. No. 1.) Schreiber, Wien. 7½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 26.) Schloss, Cöln. 12½ Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner.* (26 Lieder. Heft 4.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen. 25 Ngr.

No. 4.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 47.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny.* (Lieder. No. 10.) Schreiber, Wien. 10 Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Ludd.* (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien. 1 Thlr. 10 Ngr.
Für gemischten Chor von *G. W. Teschner.* (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1 Thlr.

No. 5.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 37.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 21.) Siegel, Leipzig. 15 Ngr.
Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 20.) Siegel, Leipzig. 14 Ngr.
Für gemischten Chor von *G. W. Teschner.* (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1 Thlr.

Op. 6. Memnon, Antigone und Oedip,

Gedichte von Mayrhofer.

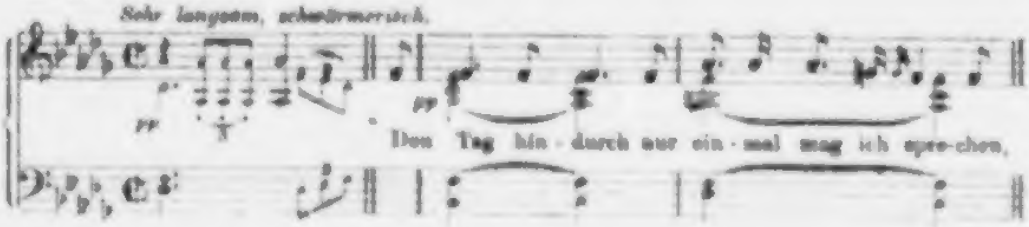
Am Grabe Anselmo's

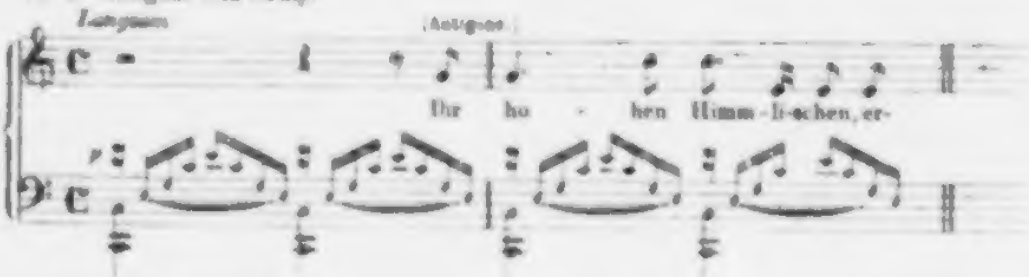
Gedicht von Claudius.

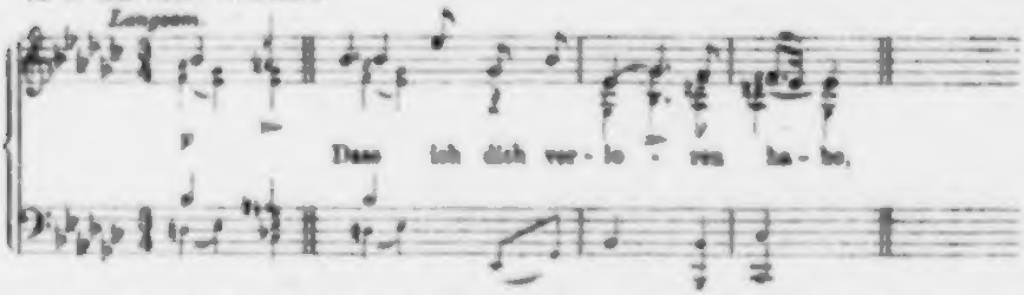
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Memnon.



№ 2. Antigone und Oedip.

№ 3. Am Grabe Anselmo's.



Anmerkung. Nr. 1 und 2 wurden componirt im März 1817, Nr. 3 am 4. November 1816. Das Autograph von Nr. 1 war früher im Besitz von G. Petter in Wien. Titel der am 23. August 1821 in der Wiener Zeitung angekündigten Ausgabe: »Memnon, Antigone und Oedip, von J. Mayrhofer, und Am Grabe Anselmo's, von Claudius. Für eine Singstimme, mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem Wohlgebohrnen Herrn Michael Vogl, Mitglied und Regisseur des k. k. Hofoperntheaters hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert. 6tes Werk. Wien, in Commission bey Cappi und Diabelli.« (Querformat. Verlagsnummer 790.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel (deutsch u. franz.), 3 Ngr. Schreiber, Wien, 20 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Alt: Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 5, No. 2—5, Op. 7, No. 1. 2 u. Op. 8.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Uebertragung.

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 7.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen. 25 Ngr.

Op. 7. Die abgeblühte Linde, Der Flug der Zeit,

(Gedichte von Graf Széchényi)

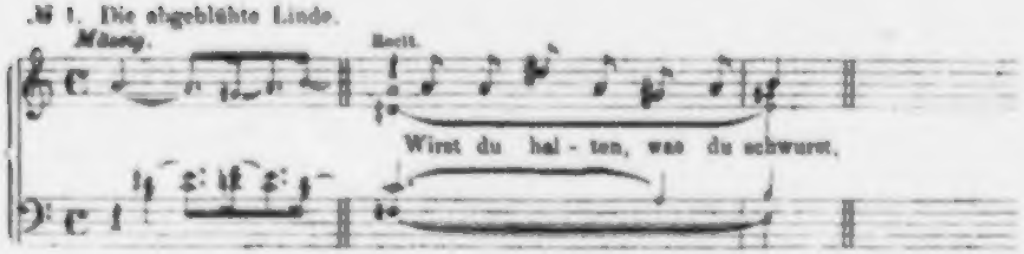
Der Tod und das Mädchen

(Gedicht von Claudius)

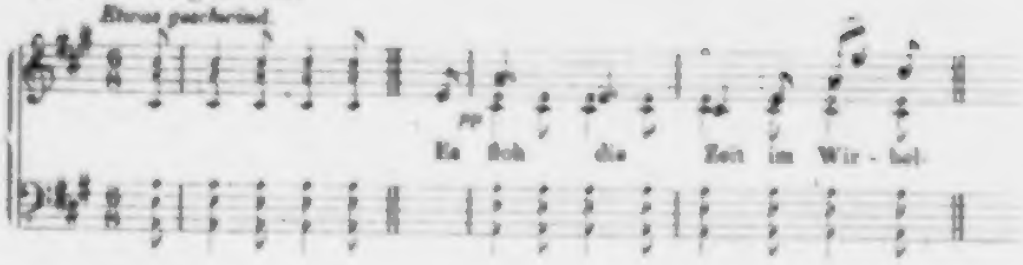
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.

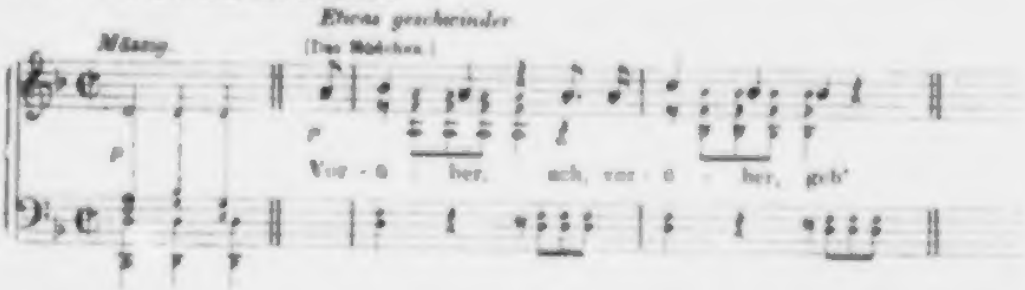
№ 1. Die abgeblühte Linde.



№ 2. Der Flug der Zeit.



№ 3. Der Tod und das Mädchen.



Anmerkung. Titel der in der Wiener Zeitung vom 27. November 1821 als erschienen angezeigten Ausgabe: »Die abgeblühte Linde. Der Flug der Zeit, vom Grafen Ludwig von Széchényi. Der Tod und das Mädchen, von Claudius, für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem hochgebohrnen Herrn Herrn Grafen Ludwig Széchényi von Sárvári-Felso-Vidék Sr. k. k. Majestät wirklichen Kämmerer & hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert. 7ᵐᵉ Werk. Wien, in Commission bey Cappi und Diabelli. (Querformat. Verlagsnummer 855.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass. No. 1. 2.) Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 5. No. 2—4. Op. 6. No. 3. Op. 8.) 6 Ngr. n.

Einzeln.

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Contra-Alt: Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2. Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite I.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

No. 3. Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 4.) Schloss, Cöln, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. v. Oden*. (Lieder. Cah. 2.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr.

Op. 8. Der Jüngling auf dem Hügel,

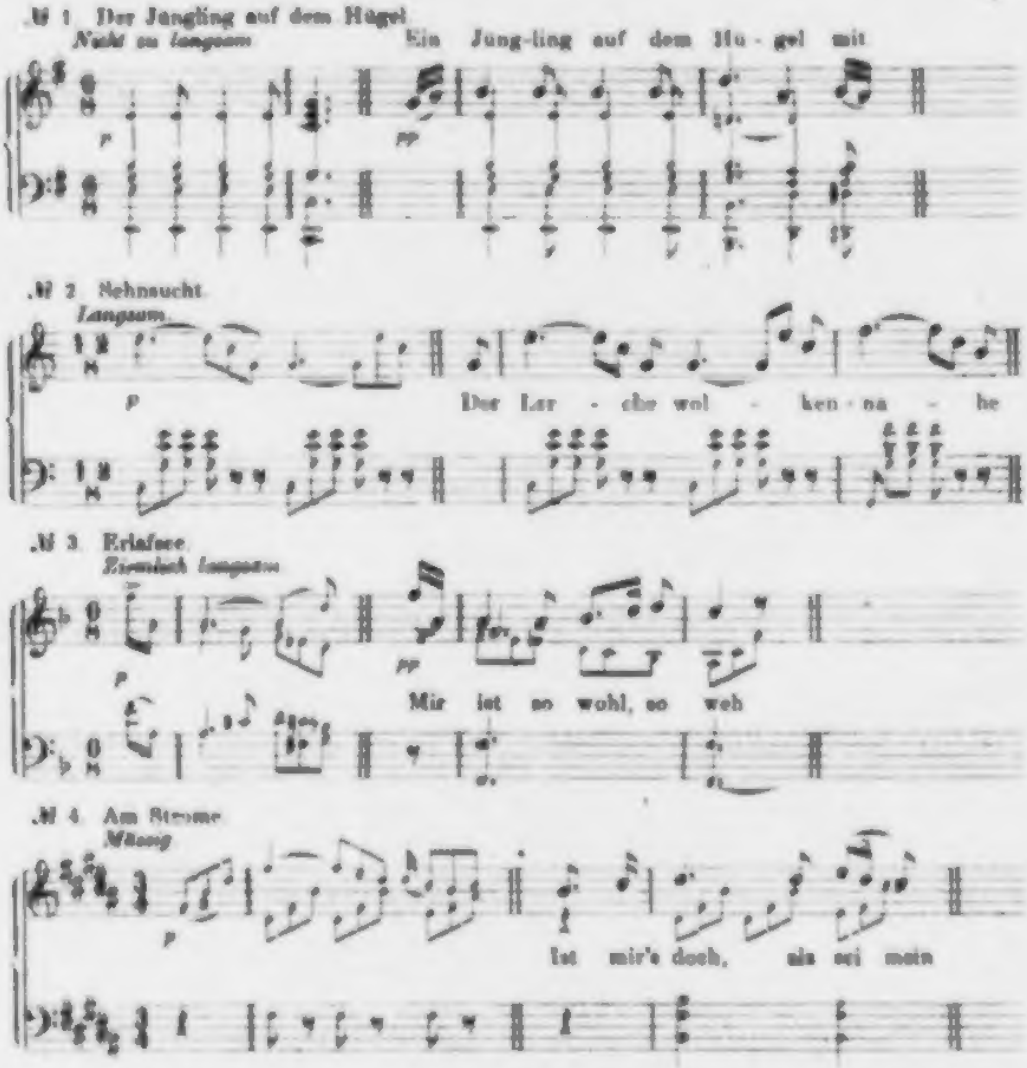
(Gedicht von Heinr. Hüttenbrenner)

Sehnsucht, Erlafsee, Am Strome

(Gedichte von Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.


№ 1. Der Jüngling auf dem Hügel
Nicht zu langsam
Ein Jüng-ling auf dem Hü-gel mit
№ 2. Sehnsucht
Langsam
Der Ler - che wol - ken - na - he
№ 3. Erlafsee
Ziemlich langsam
Mir ist so wohl, so weh
№ 4. Am Strome
Mässig
ist mir's doch, als sei mein

Anmerkung. Nr. 1 wurde (nach dem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Autograph) componirt im November 1820, Nr. 2 wurde componirt angeblich im J. 1824 (?), Nr. 3 im September 1817, Nr. 4 im März 1817. Nr. 3 erschien im Jahr 1818 als Beilage zu Sartori's malerischem Taschenbuch für Freunde interessanter Gegenden (Wien bei Doll, 6. Jahrgang). Titel der am 9. Mai 1822 erschienenen Ausgabe: «Der Jüngling auf dem Hügel von Heinrich Hüttenbrenner. Sehnsucht, Erlaffee und am Strome von Mayrhofer. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte in Musik gesetzt, und dem hochgebohrnen Herrn Joh. Carl Grafen Esterhazy von Galantha k. k. wirklichen Kämmerer & ehrfurchtsvoll gewidmet von Franz Schubert. 8ten Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bey Cappi und Diabelli». (Querformat. Verlagsnummer 872.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) No. 2—4. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 5, No. 2—4. Op. 6, No. 3. Op. 7, No. 1. 2.) 6 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, deutsch u. franz. 12 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $8\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 4. Senff, Leipzig, 3 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, deutsch u. franz. $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragung.

No. 3. Für Violoncell u. Pianoforte von *G. Payne*. (12 Melod. Suite 3.) Schott, Mainz. 20 Ngr.

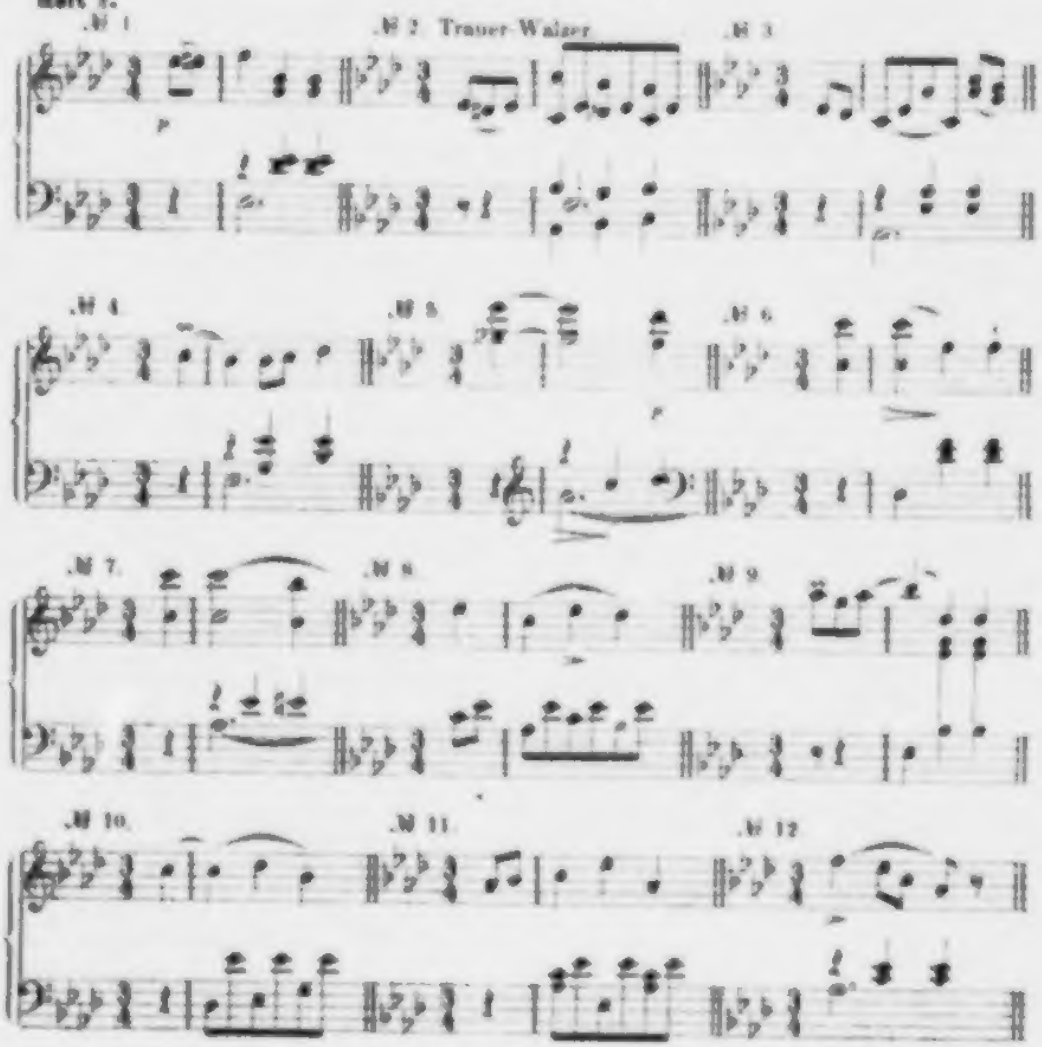
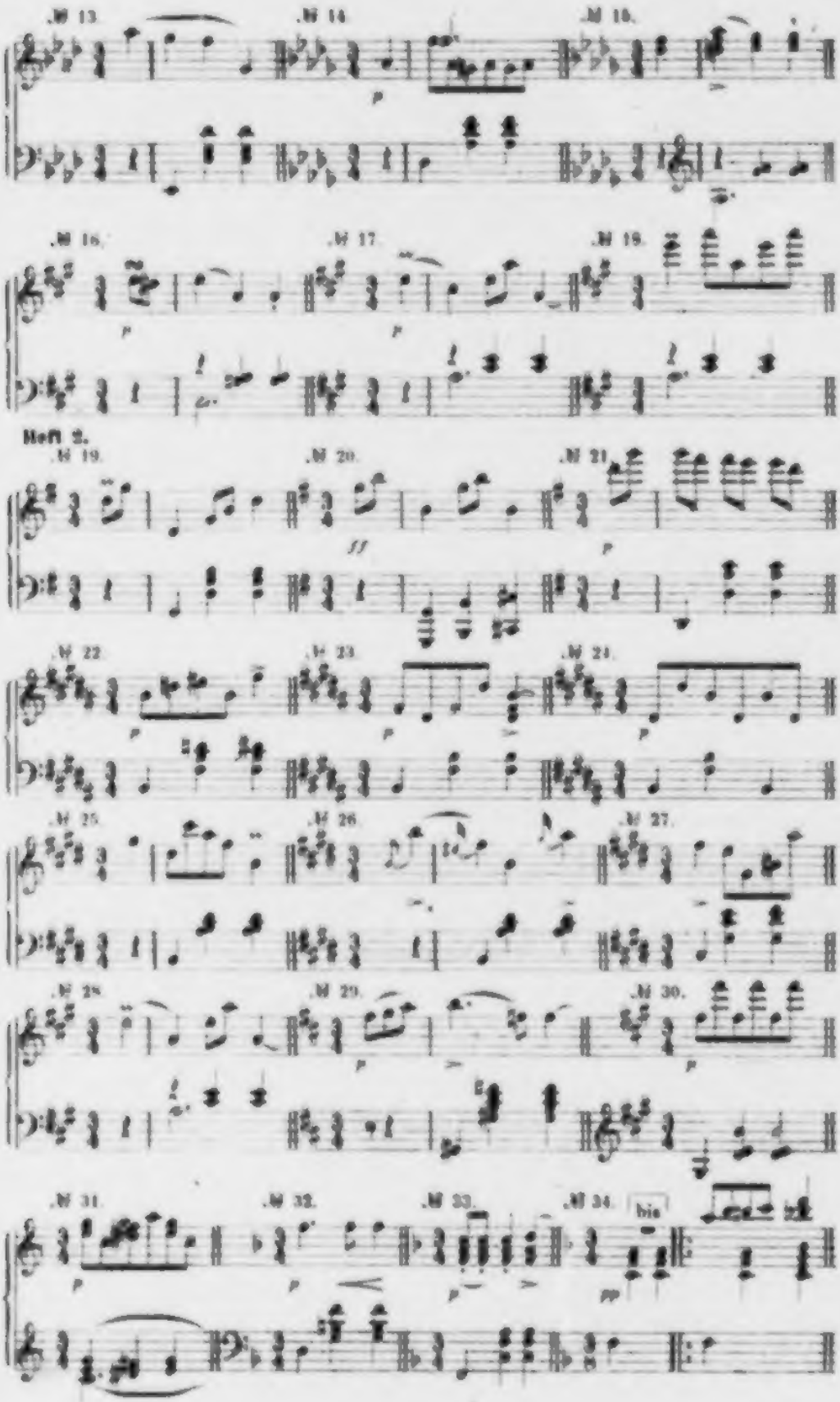
Op. 9. Original-Tänze

(Erste Walzer)

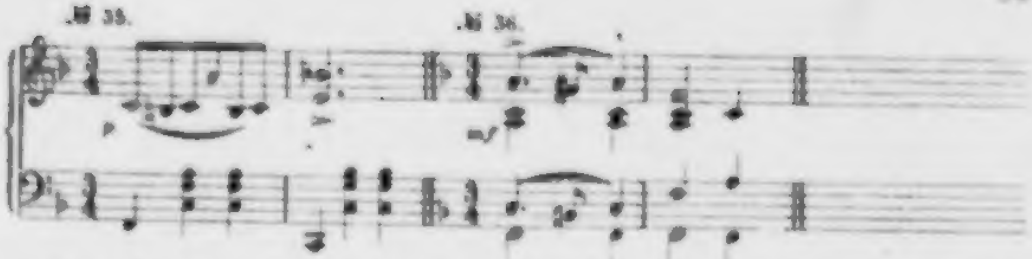
für Pianoforte. (2 Hefte.)

Wien, bei Schreiber. à 10 Ngr.

Heft 1.



M 13.
M 14.
M 15.
M 16.
M 17.
M 18.
Heft 2.
M 19.
M 20.
M 21.
M 22.
M 23.
M 24.
M 25.
M 26.
M 27.
M 28.
M 29.
M 30.
M 31.
M 32.
M 33.
M 34.
bis



Anmerkung. Nr. 2 wurde componirt im Jahre 1818. Schubert hat das Stück wiederholt abgeschrieben; in einer Abschrift vom 14. März 1818 ist es überschrieben »Deutscher von Franz Schubert«. Nr. 5 bis 13 stehen in anderer Folge (Nr. 6, 7, 8, 9, 13, 10, 5, 11, 12) in einem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Original-Manuscript, welches die Ueberschrift hat »Deutsche. 12. Novbr. 1819«. Nr. 29 bis 31 kommen mit andern Tänzen vor in einem Johannes Brahms gehörenden Original-Manuscript, welches überschrieben ist »Atzenbrucker Deutsche. July 1821«. Nr. 32 bis 36, sämmtlich in Fis-dur stehend, befinden sich autograph mit dem Datum »8. März 1821« bei Prof. Wagener in Marburg. Titel der am 29. November 1821 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: »Original Tänze für das Piano-Forte, componirt von Franz Schubert. 9tes Werk. No. Wien, bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummern 873, 874.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. (2 Hefte) à 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig. 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. (2 Hefte à 15 Ngr. — Daraus No. 2. Wiener Trauerwalzer. Schreiber, Wien. 5 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu vier Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen. 2 Hefte, à $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Nr. 2. Wiener Trauerwalzer. Für Pianoforte zu vier Händen. Holle, Wolfenbüttel. $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien. 5 Ngr.

Für Physharmonika von *C. G. Lickl*. (Op. 54. Heft 16.) Schreiber, Wien. 15 Ngr.

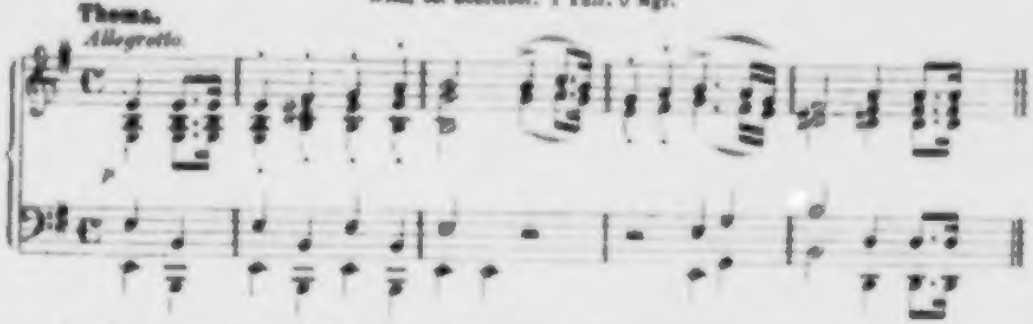
Für eine Contra-Alt- oder Bassstimme mit Pianoforte. Unterlegtes Gedicht von *Fr. von Matthisson*. (Naturgenuss. Im Abendschimmer wallt der Quell.) Holle, Wolfenbüttel. (Mit Op. 12. Op. 13, No. 2. 3. Op. 14, No. 2.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Op. 10. Variationen (Emoll)

über ein französisches Lied

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 6 Ngr.



Anmerkung. Wahrscheinlich componirt im Jahre 1821. Titel der am 19. April 1822 in der Wiener Zeitung angezeigten Ausgabe: »Variationen über ein französisches Lied für das Piano-Forte auf vier Hände verfasst und dem Hrn Ludwig van Beethoven Zugeeignet von seinem Verehrer und Bewunderer Franz Schubert. 10tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer 996.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 15 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig. 5 Ngr. n. Schott, Mainz. $23\frac{1}{2}$ Ngr. Schreiber, Wien. 1 Thlr. 5 Ngr.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen. 25 Ngr.

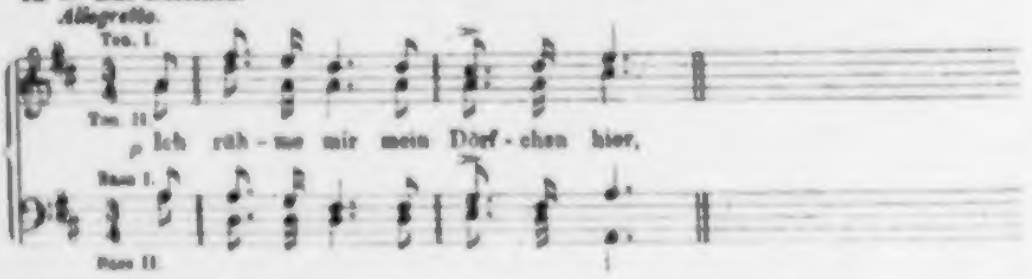
Op. 11. Das Dörfchen, Die Nachtigall, Geist der Liebe

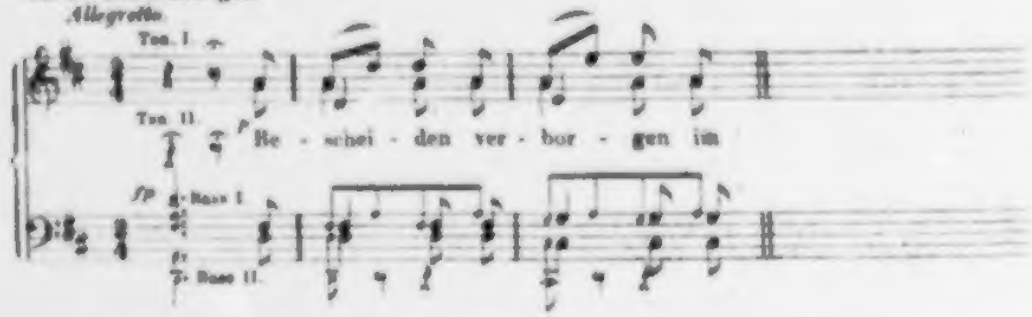
(Gedicht von Bürger) (Gedicht von Unger) (Gedicht von Matthisson)

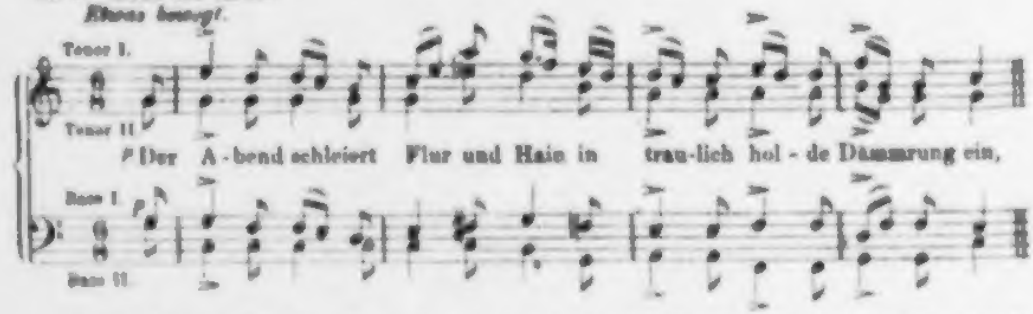
für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre.

Wien, bei Schreiber. à 20 Ngr.

№ 1. Das Dörfchen.



№ 2. Die Nachtigall.

№ 3. Geist der Liebe.



Anmerkung. Nr. 3 wurde nach dem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Original-Manuscript componirt im Januar 1822. Aufgeführt wurde Nr. 1 am 7. März 1821 und Nr. 2 am 22. April 1821 in Concerten im Kärnthnerthor-Theater, Nr. 3 am 4. März 1822 in einem Concert der Gesellschaft der Musikfreunde. Titel der am 12. Juni 1822 in Stimmen erschienenen Ausgabe: »Das Dörfchen, von Bürger. Die Nachtigall, von Unger und Geist der Liebe, von Matthisson, für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre in Musik gesetzt, und dem Hrn Joseph Barth k. k. Hoffänger gewidmet von seinem Freunde Franz Schubert. 11tes Werk. No. . Eigenthum der Verleger. Wien bey Cappi und Diabelli« (Verlagsnummern 1017, 1018, 1019.)

Ausgaben. No. 1. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Neue von *J. Herbeck* revid. Ausgabe. (Mit Pianoforte ad lib.) Ebendaselbst. Partitur u. Stimmen: $22\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 2. Heuser, Neuwied, Partitur: 5 Ngr. u. Schreiber, Wien. Neue von *J. Herbeck* revid. Ausgabe. (Mit Pianoforte ad lib.) Ebendaselbst. Partitur u. Stimmen: $22\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 3. Heuser, Neuwied, Partitur u. Stimmen: 3 Ngr. u. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

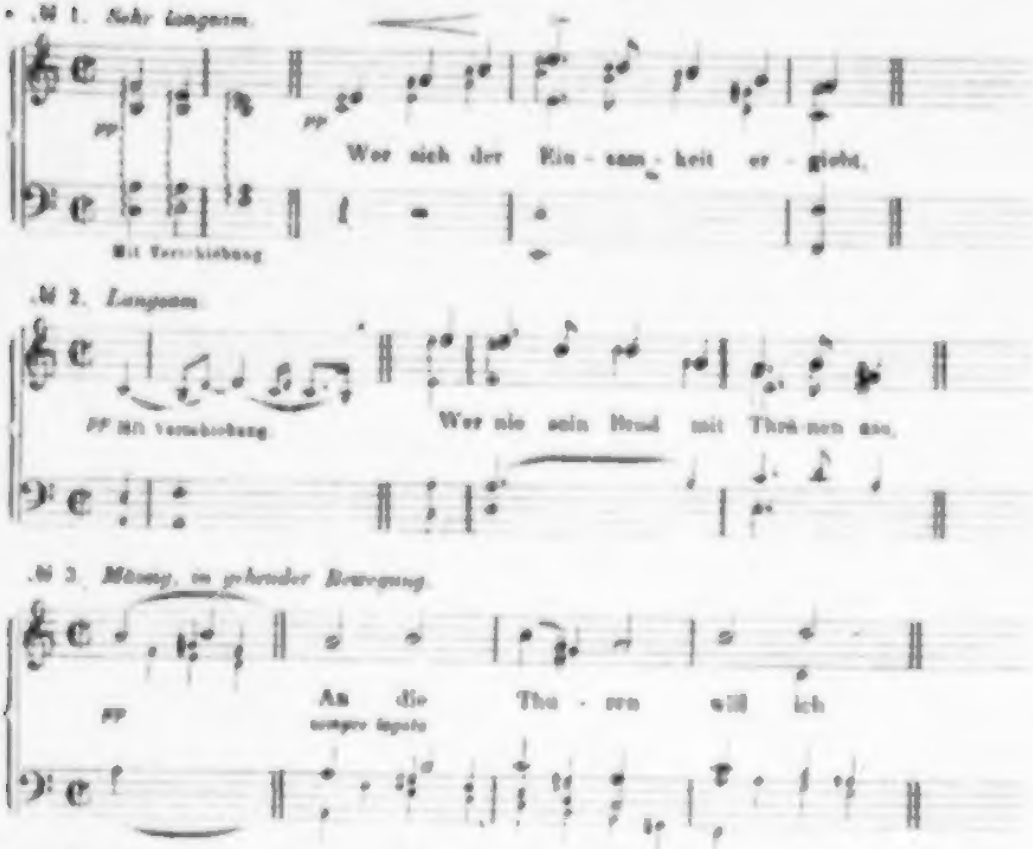
Uebertragung.

No. 2. Für Zither solo von *L. Mandowin*. (Lieder. No. 10.) Schreiber, Wien. 15 Ngr.

Op. 12. Gesänge des Harfners

aus Wilhelm Meister von Goethe

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber 10 Ngr.

№ 1. Sehr langsam.
pp
Wer sich der Ein - sam - keit er - giebt,
Mit Verschiebung
№ 2. Langsam.
pp Mit Verschiebung
Wer nie sein Brod mit Thränen aß,
№ 3. Mässig, in gehender Bewegung.
pp
An die Thü - ren will ich
sempre legato

Anmerkung. Componirt im September 1816 und im Druck erschienen am 13. December 1822 unter dem Titel: »Gesänge des Harfners aus Wilhelm Meister, von Goethe, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt, und Seiner bischöflichen Gnaden, dem Herrn Joh. Nep. Ritter von Dankesreither, Bischof zu St. Polten, . . . in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Franz Schubert. 12tes Werk. Wien, bey Cappi und Diabelli. Querformat. Verlagsnummer 1161.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass.) Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 13, No. 2. Op. 14, No. 2. Op. 16a. 6 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor.) Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton.) Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7^1/_2$ Ngr. — Für Alt. Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass.) Schreiber, Wien, $7^1/_2$ Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor.) Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton.) Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7^1/_2$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt. Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor.) Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton.) Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Alt. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass.) Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragung.

No. 3. Für Zither von *L. Mondheim*. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Op. 13. Der Schäfer und der Reiter,

(Gedicht von Friedr. B. de la Motte Fouqué)

Lob der Thränen,

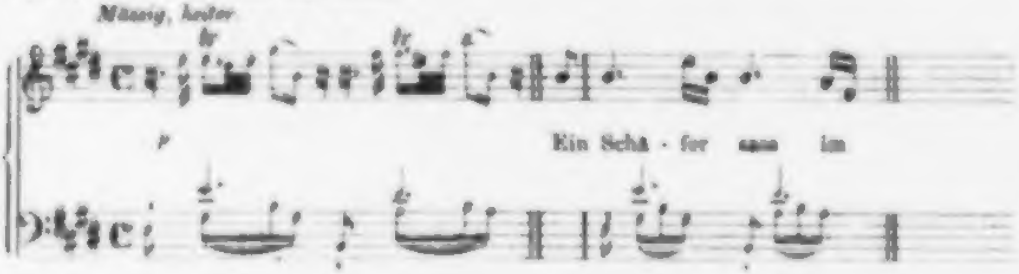
(Gedicht von A. W. Schlegel)

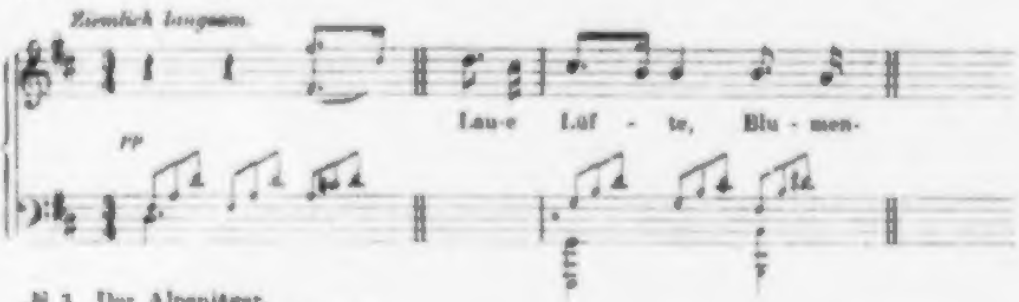
Der Alpenjäger

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

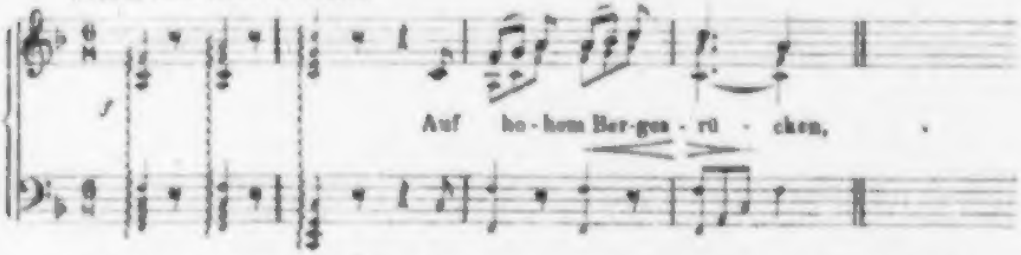
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Der Schäfer und der Reiter.

№ 2. Lob der Thränen.



№ 3. Der Alpenjäger.



Anmerkung. Componirt Nr. 1 im Jahre 1817, Nr. 2 angeblich im Jahre 1821 (1817?), Nr. 3 im Januar 1817. Erschienen am 13. December 1822 unter dem Titel: »Der Schäfer u. der Reiter, von Friedr. B. de la Motte Fouqué. Lob der Thränen, von A. W. von Schlegel, und Der Alpenjäger, von Joh. Mayerhofer. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt, und seinem Freunde Jos. Edlen von Spaun k. k. Bankal-Assessor gewidmet von Franz Schubert. 13ᵗᵉᵒ Werk. Wien, bey Cappi und Diabelli«. (Querformat. Verlagsnummer 1162.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass No. 2. 3.) Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 12. Op. 14. No. 2. Op. 16[b]. 6 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton) Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breithopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor) W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton) W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Forberg, Leipzig, 4 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton) Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien. 7 Ngr.

Für Harmonie und türkische Musik von *P. Streck.* (Op. 348.) Hofmeister, Leipzig (München), 2 Thlr. 23½ Ngr.

Für Violine, Violoncell, Orgel u. Pianoforte von *F. G. Hause.* Fürstner, Berlin (Paris.) 25 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli.* (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien. 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser.* (Melod. No. 4.) Siegel, Leipzig. 7½ Ngr. Ebenso von *G. Schellve.* (Op. 41. No. 6.) Cranz, Hamburg. 7½ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer.* (Op. 117. No. 5.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *J. Stransky.* (Op. 26. No. 3.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli.* (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer.* (Op. 117[b]. No. 5.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr.

Für Zither von *K. Weingartner.* (Transcript. No. 5.) Schreiber, Wien. 7½ Ngr.

Für Guitarre von *J. K. Mertz.* (6 Lieder. No. 1.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell u. Orgue Melodium von *F. Luz.* (Melod. No. 2.) Schott, Mainz, 17 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 26. (auch 2hdg.)) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Style. No. 5.) Schreiber, Wien. 7½ Ngr. Ebenso von *L. Winkler.* (Chansons. No. 3.) Cranz, Hamburg. 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. (Schubert, Lieder. Heft 6.) 15 Ngr. Ebenso von *C. d'Arenel.* Peters, Leipzig. 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 5.) Schreiber, Wien. 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 26. (auch 4hdg.)) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler.* (Op. 309. No. 2.) Cranz, Hamburg. 7½ Ngr. Ebenso von *V. Fehr.* Peters, Leipzig. 5 Ngr. n. Ebenso von *W. Graf.* (Lieder. No. 10.) Wetzler, Prag, 12½ Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 11.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *Fr. Hünten.* (Op. 179. No. 2.) Schott, Mainz, 10 Ngr. Ebenso von *D. Krug.* (Modebibl. Cah. 8.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe.* (Op. 139. No. 5.) Siegel, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Lieder. No. 25.) Haslinger, Wien. 10 Ngr. Ebenso von *J. Löw.* (Op. 111. No. 18.) Hientzsch, Breslau. 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller.* (Lieder. No. 6.) Schuberth, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 5.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *C. E. Paz.* (6 Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 1.) Siegel,

Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40 No. 5. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Harfe von *Ch. Oberthür*. (Op. 89.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 8.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 25 Ngr.

Für Harmonium von *Bind*. (Samml. beliebter Ges. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 der schönsten Lieder.) Stoll, Leipzig. 15 Ngr.

No. 3.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *J. Slovensky*. (Op. 26. No. 2.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Zither von *L. Mautherner*. (Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 6.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 27. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 27. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 6.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 16.) Schloss, Cöln, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 48.) Siegel, Leipzig. 14 Ngr.

Op. 14. Suleika, Geheimes

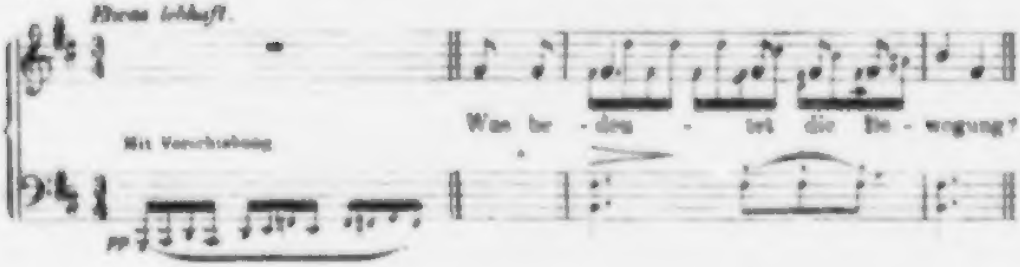
aus dem westöstlichen Divan von Goethe

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

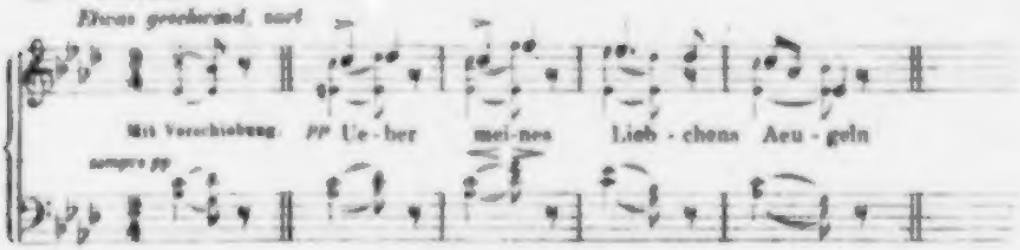
Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Suleika.

Etwas lebhaft.



№ 2. Geheimes.

Etwas geschwind, nur

Anmerkung. Componirt Nr. 1 im Jahre 1821, Nr. 2 im März 1821. Erschienen am 13. December unter dem Titel »Suleika und Geheimes aus dem westöstlichen Divan von Goethe, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt, und seinem Freunde Franz Hütter von Schober gewidmet von Franz Schubert. 14ten Werk. Wien, bey Cappi und Diabelli». Querformat. Verlagsnummer: 1163.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 12. Op. 13, No. 2. 3. Op. 19[a]) 6 Ngr. n.

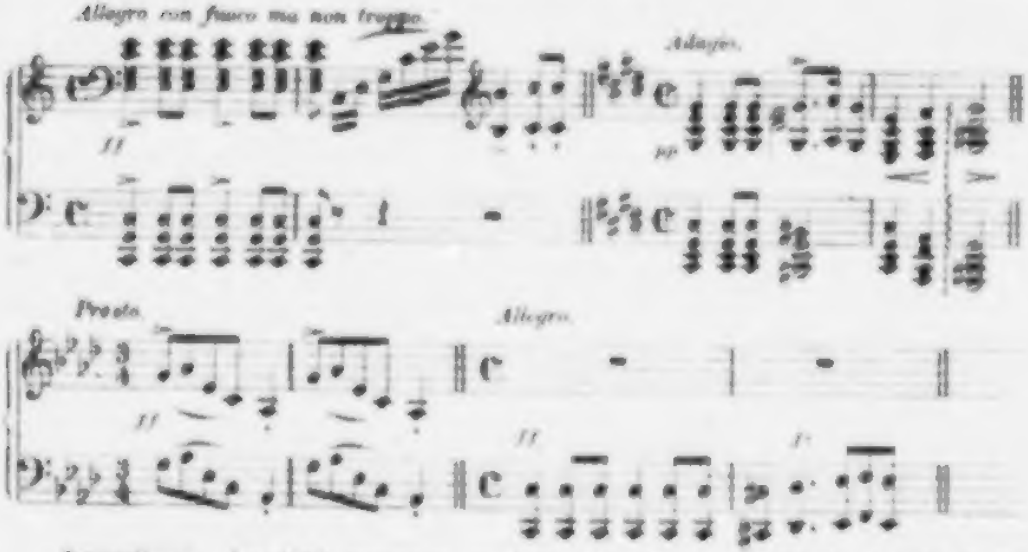
Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $4\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, deutsch u. franz. 15 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran od. Tenor: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, deutsch u. franz. $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. Schreiber, Wien, 7 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Op. 15. Phantasie (C dur)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.

Anmerkung. Angeblich componirt am 1820. Zum Thema des Adagios ist eine Stelle aus dem Liede »Der Wanderer« (Op. 4, Nr. 1) benutzt. Titel der am 24. Februar 1823 in der *Wiener Zeitung* angezeigten Ausgabe: »Fantaisie pour le Piano-Forte composée et dediée à Monsieur Em. Noble de Lebenberg de Zittin par François Schubert. Oeuvre 15. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Cappi et Diabelli.« Querformat. Verlagsnummer 1174.

Ausgaben. Bote u. Bock, Berlin, $10\frac{1}{2}$ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, 27 Ngr. n. Fürstner, Berlin, Rev. von *F. Kroll*, 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 7 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 7 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 20 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte u. Orchester, symphonisch bearb. von *F. Liszt*. Partitur: Schreiber, Wien, 3 Thlr. 20 Ngr.

Für 2 Pianoforte, symphonisch bearb. von *F. Liszt*. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu vier Händen. Schreiber, Wien, 2 Thlr. Ebenso von *J. P. C. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 2 Thlr.

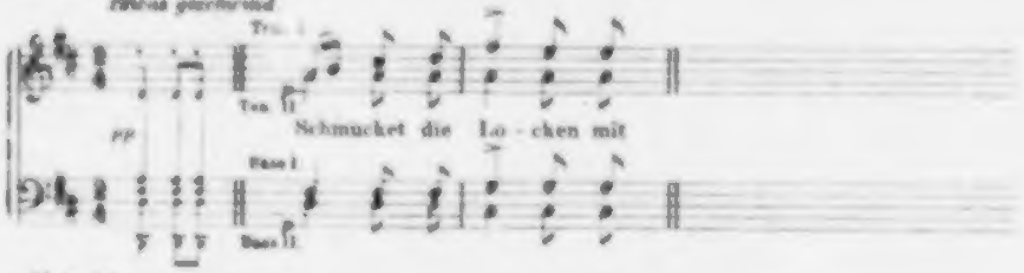
Op. 16. Frühlingslied (Frühlingsgesang), Naturgenuss

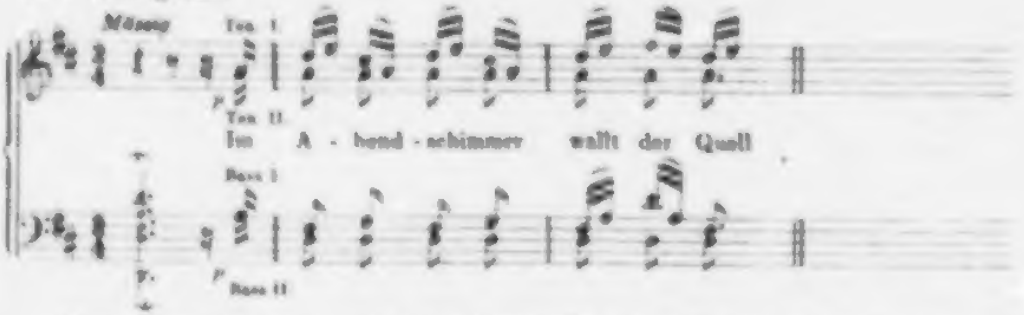
(Gedicht von Fr. von Schober) (Gedicht von Matthisson)

für 4 Männerstimmen mit willkürl. Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr.

№ 1. Frühlingslied



№ 2. Naturgenuss

Anmerkung. Nr 2 componirt im Mai 1816. Titel der am 9. October 1823 in Stimmen erschienenen Ausgabe: »Frühlingslied von Fr. von Schober. Naturgenuſs von Mathiſson. für vier Männerstimmen mit willkührlicher Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 16ᵗᵉˢ Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Diabelli.« (Verlagnummer 1175.)

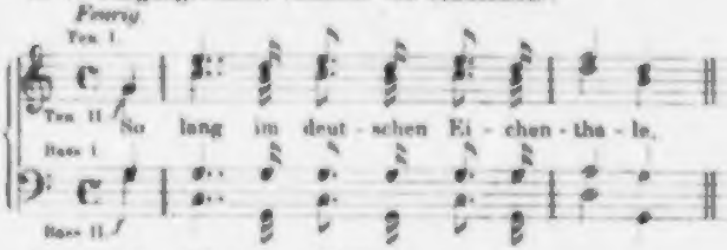
Ausgaben. Heuser, Neuwied, Partitur No. 1. 2. à 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 15 Ngr.

Op. 17. Vier Gesänge

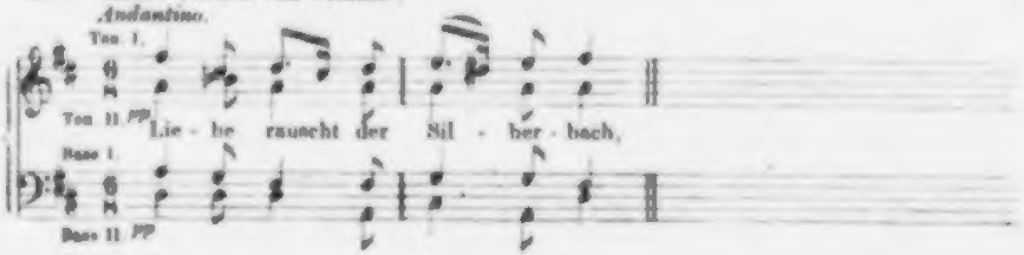
für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

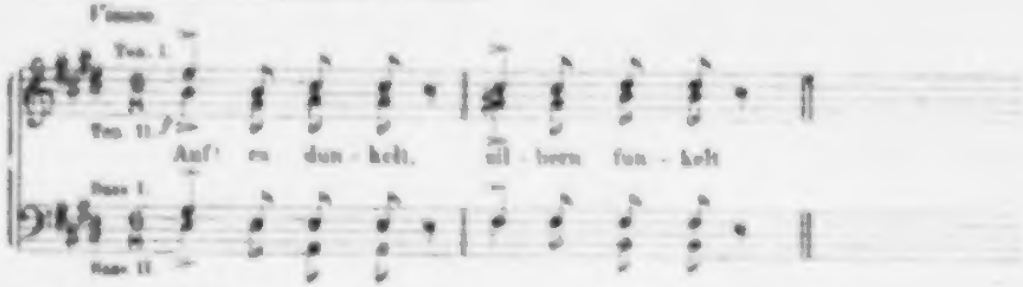
№ 1. Jünglingswonne. (Gedicht von Matthisson.)



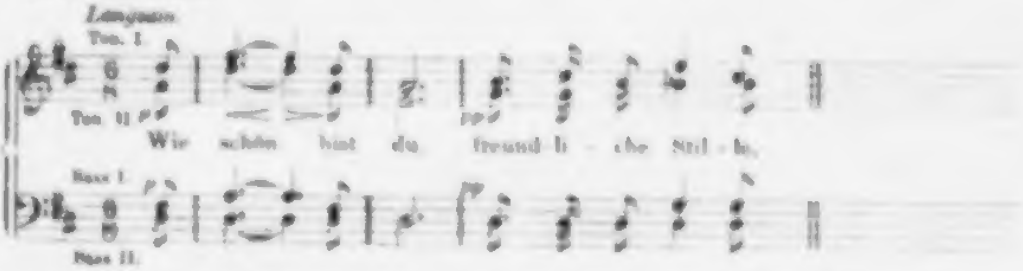
№ 2. Liebe. (Worte von Schiller.)



№ 3. Zum Rundtanz (Gedicht von Salis.)



№ 4. Die Nacht

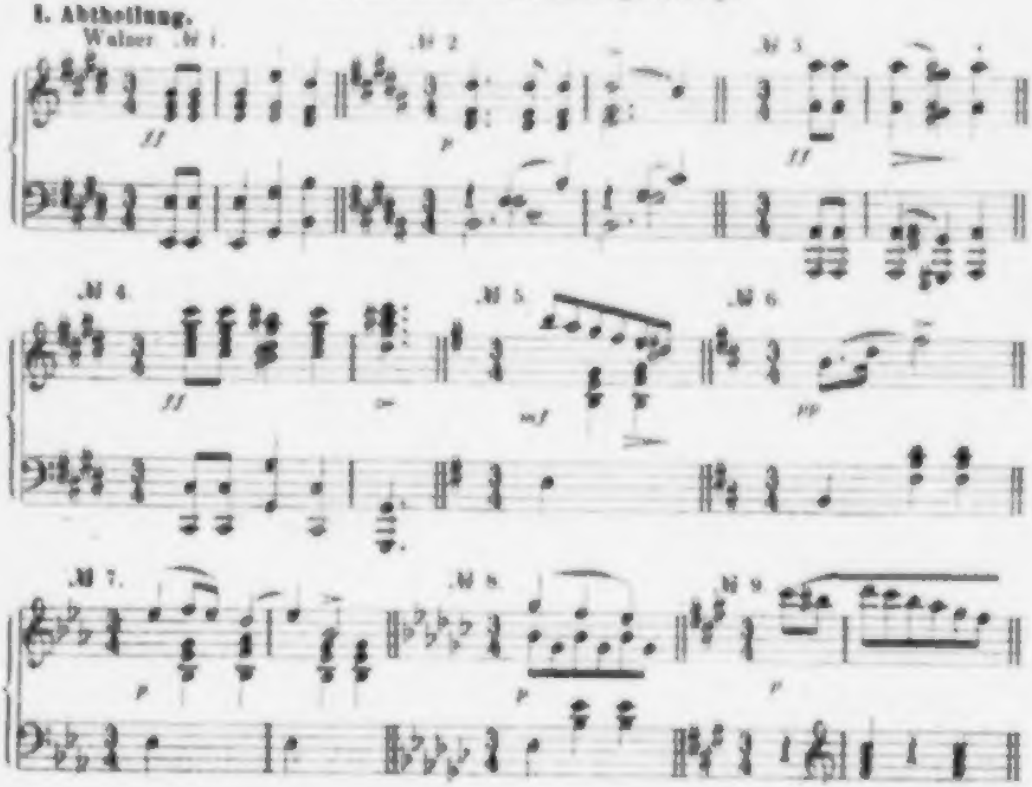
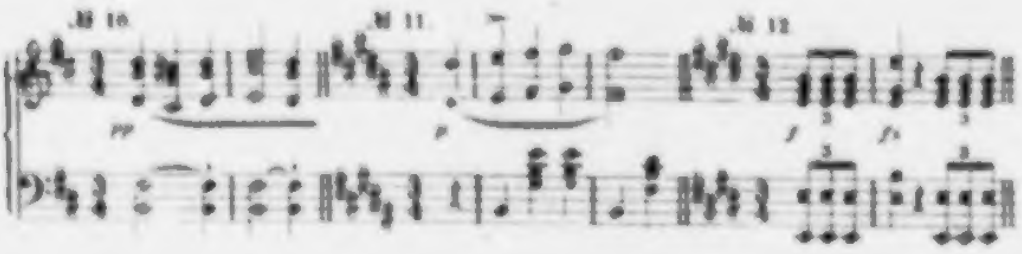
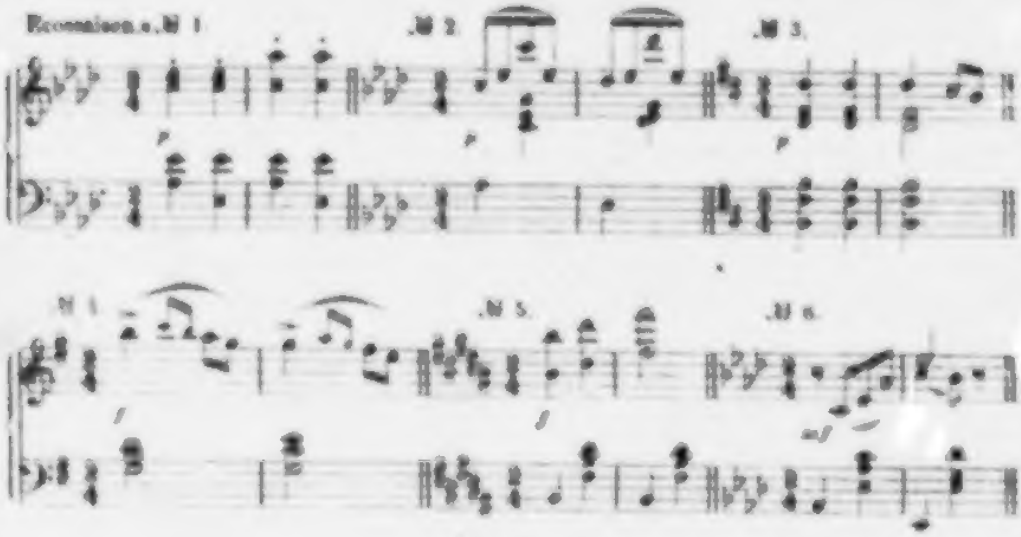


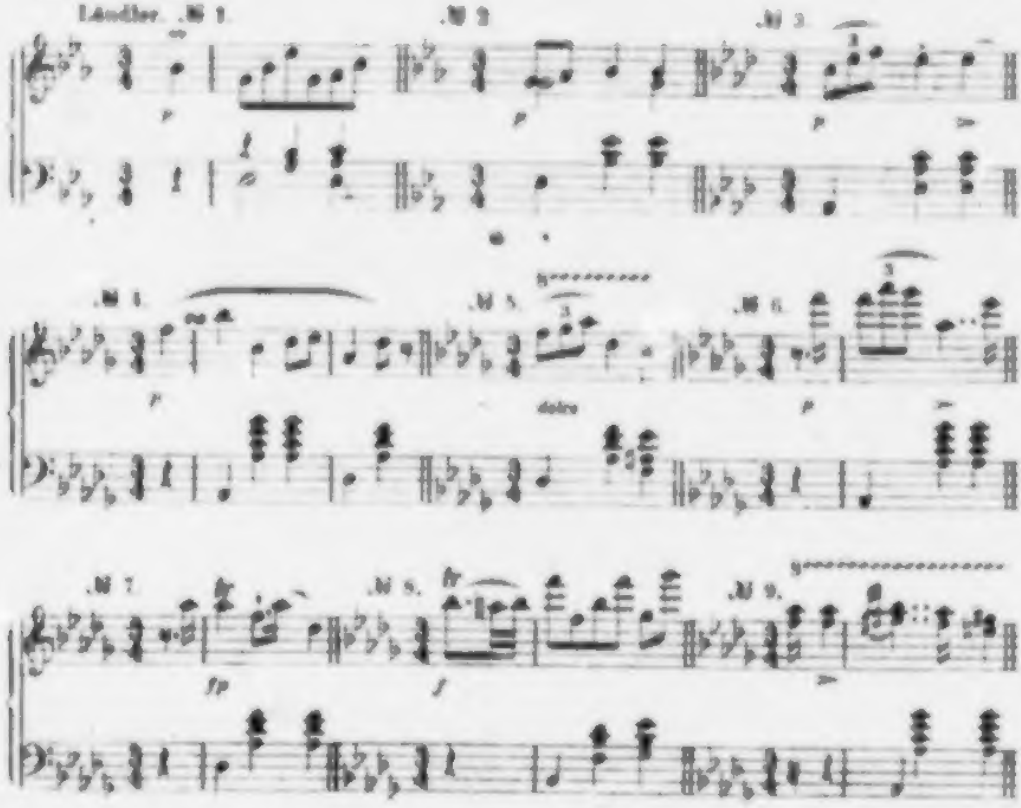
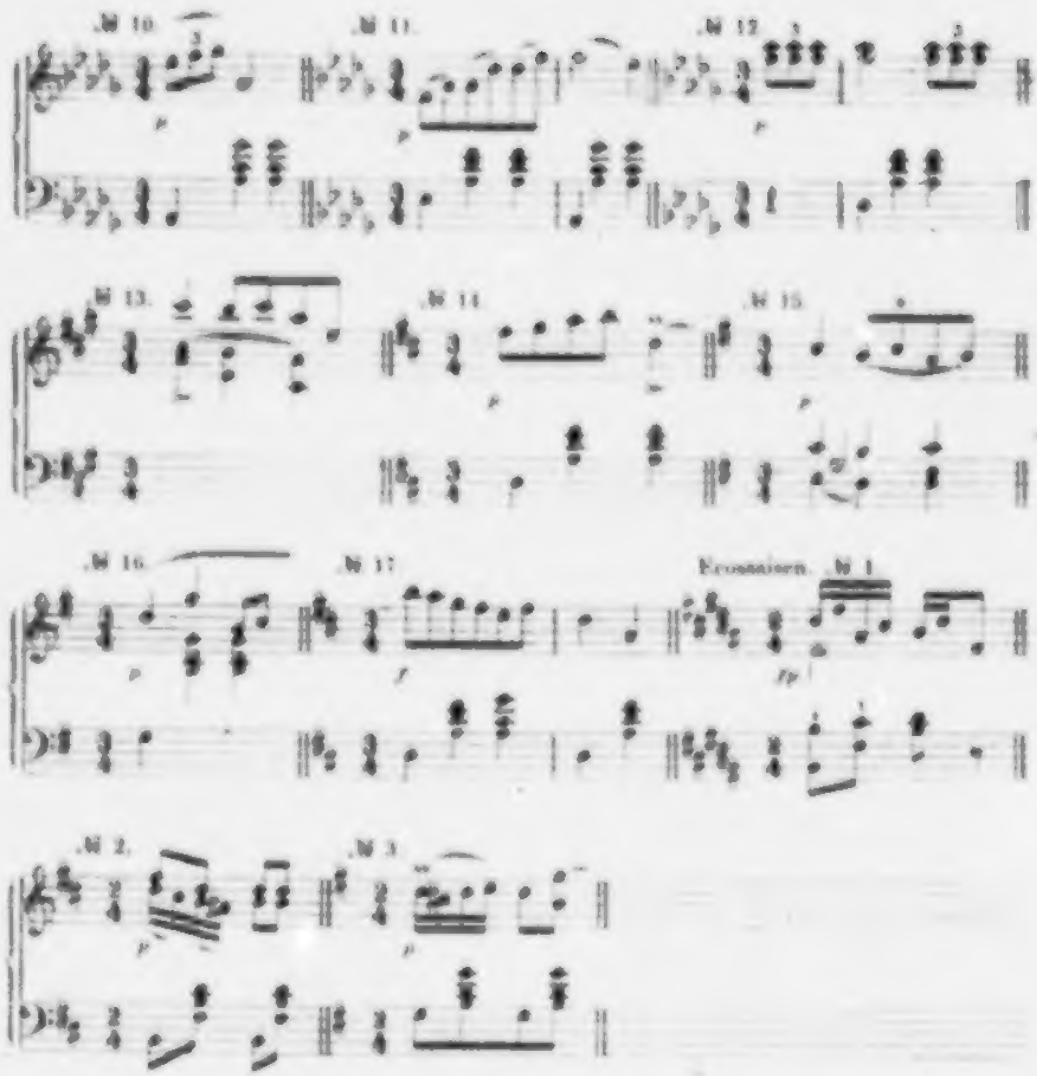
Anmerkung. Titel der am 9. October 1823 angezeigten und in Stimmen erschienenen Ausgabe: »Vier Gesänge für 4 Männerstimmen ohne Begleitung. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 17ter Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Diabelli.« (Verlagsnummer 1176.)

Op. 18. Walzer, Ländler und Ecossaisen

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. In 2 Abtheilungen à 15 Ngr.

I. Abtheilung.



II. Abtheilung.

Anmerkung. Die Walzer Nr. 1, 2 und 3 stehen mit den Tänzen Op. 9 Nr. 29 bis 31 in einem Manuscript, welches überschrieben ist: »Atzenbrucker Deutsche« July 1821«. Vgl. Anm. zu Op. 9. Nr. 2 befindet sich auch autograph mit dem Datum »8. März 1821« bei Prof. Wagener in Marburg. Von den Ecossaisen in der 1. Abtheilung ist Nr. 5, nach einem Autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, componirt im Mai 1816, Nr. 6, nach einem Manuscript im Besitz von Johannes Brahms, im Mai 1820. Original-Handschriften der Ecossaisen Nr. 2 und 3 in der 1. Abtheilung und der Ländler Nr. 1 bis 8, 10, 11 und 13 bis 17 in der 2. Abth. sind im Besitz von Joh. Brahms. Von den erwähnten Stücken haben einige in der Handschrift eine andere Tonart, als im Druck. Titel der am 5. Februar 1823 angekündigten, in 2 Heften oder Abtheilungen erschienenen Ausgabe: »Walzer, Ländler und Ecossoisen für das Piano-Forte componirt von Franz Schubert. 18ter Werk. 1ste Abtheilung. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Diabelli.« (Querformat. Verlagsnummern 1216, 1217.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Heft I. 9 Ngr. n. Heft II. 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, (2 Hefte) à 15 Ngr.

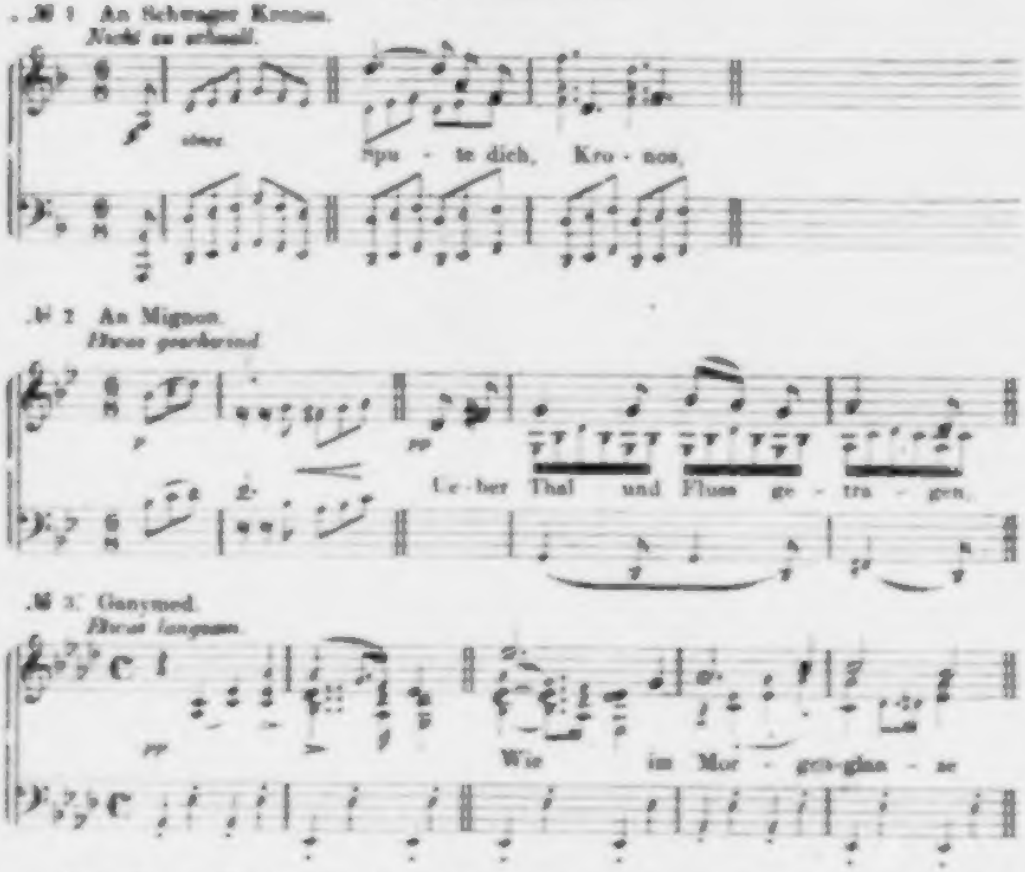
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Prüger u. Meier, Bremen, Heft I. $22\frac{1}{2}$ Ngr. Heft II. $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Op. 19. An Schwager Kronos, An Mignon, Ganymed

(Gedichte von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

№ 1 An Schwager Kronos.
Nicht zu schnell.
spu - te dich, Kro - nos,
№ 2 An Mignon.
Etwas geschwind
Ue - ber Thal und Fluss ge - tra - gen,
№ 3. Ganymed.
Etwas langsam.
Wie im Mor - gen-glan - ze

Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahre 1816, Nr. 2 nach dem Autograph bei Prof. Wagener in Marburg am 27. Februar 1815, Nr. 3 im März 1817. Autographe von Nr. 2 auch bei A. W. Thayer in Triest und in einer andern Tonart Gis-moll in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der im Jahre 1823 erschienenen Ausgabe: «An Schwager Kronos. An Mignon. Ganymed. Gedichte von Goethe. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und dem Dichter Verehrungsvoll gewidmet von Franz Schubert 19ter Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Ant. Diabelli & Comp.» Querformat. Verlagsnummer 1800.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton) Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $12\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton) Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton) Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $12\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 20, 21.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragung.

No. 1. Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder No. 13.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

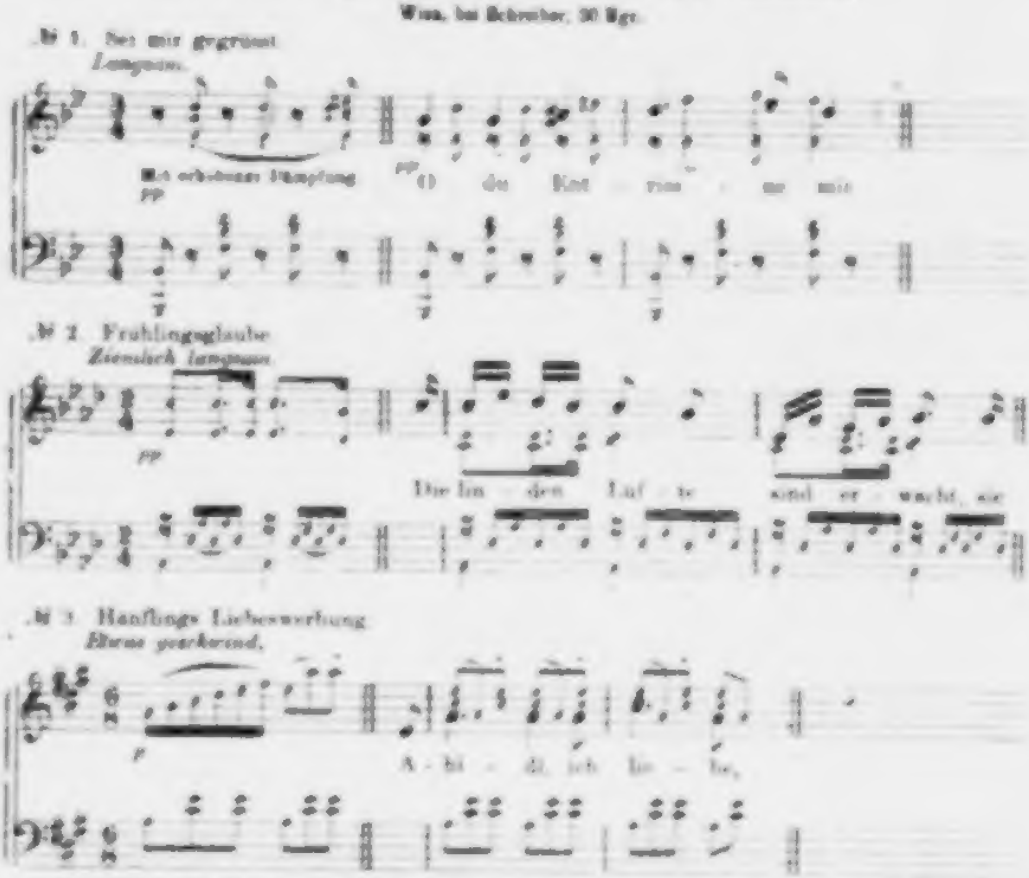
Op. 20. Sei mir gegrüsst,

aus den östlichen Rosen von Rückert.

Frühlingsglaube, Hänflings Liebeswerbung

(Gedicht von Uhland.) (Gedicht von Fr. Kind.)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 30 Ngr.

№ 1. Sei mir gegrüsst.
Langsam.
Mit erhobener Dämpfung
pp
O du Rei - zen - de mir
№ 2. Frühlingsglaube.
Ziemlich langsam.
pp
Die lin - den Lüf - te sind er - wacht, sie
№ 3. Hänflings Liebeswerbung.
Munter gesteigert.
p
A - bi - di - bi - bo,

Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahre 1821. Nr. 2 im November 1822. Nr. 3 im April 1817. Das Autograph von Nr. 2 in einer etwas abweichenden und in B dur stehenden Bearbeitung aus dem Jahre 1820 befindet sich in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der am 10. April 1824 angezeigten Ausgabe: »Drey Lieder in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte und gewidmet der Wohlgeborenen Frau Justina Edlen von Bruchmann von Franz Schubert. Zwey Werk enthält: 1. Sey mir gegrüsst aus den östlichen Rosen von Rückert. 2. Frühlingsglaube von Uhland. 3. Hänflings Liebeswerbung von Fr. Kind. Eigenthum der Verleger. Wien, Sauer & Leidesdorf. Querformat. Verlagsnummer 231.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 19 No. 3. Op. 21. 6 Ngr. n. — Für eine Singstimme mit Guitarrebegl.: Schreiber, Wien, 13½ Ngr.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, deutsch u. franz. 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, deutsch u. franz. 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schleesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schleesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. Weinholtz, Berlin, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 28.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Batta*. (6 Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *R. E. Borkmühl*. (Immortellen. No. 10.) André, Offenbach, 15 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) und Harmonium von *L. Köhler*. (Lieder-Cyclus. No. 5.) Hetf u. Wolff, Mainz, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. H. Doppler*. (Op. 309. No. 7.) Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 4.) Wetzler, Prag, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 25.) Schloss, Cöln, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 4.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 1.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 10.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 32.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 18. [in leichtem Styl.]) Schleesinger, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 8.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 25 Ngr.

No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 14.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Borkmühl*. (Immortellen. No. 5.) André, Offenbach, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 10.) Cranz, Hamburg, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117^b. No. 10.) Cranz, Hamburg, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Zither von *P. Renk*. (8 Lieder.) Schleesinger, Berlin, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 11.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Jungmann*. (Op. 220. No. 3.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 7.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 9.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 3.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 153. No. 19.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 9. [in leichtem Styl.]) Schleesinger, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 7.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Harmonium von *C. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 5.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr. Ebenso von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen: 25 Ngr.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt*. (Op. 156. Heft 3.) André, Offenbach. (Klav.-Auszug u. Stimmen.) 1 Thlr. 10 Ngr.

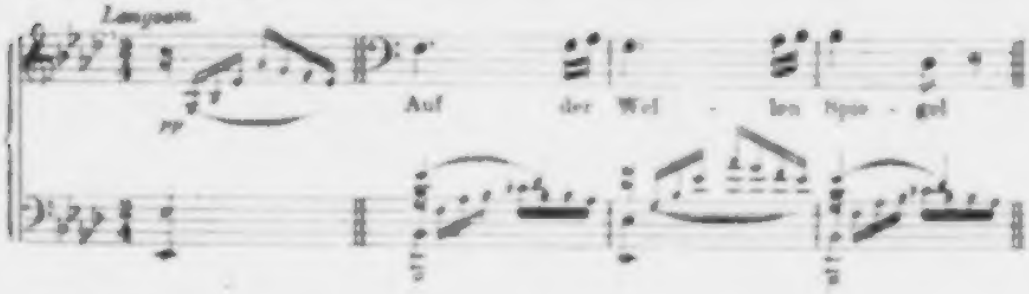
Op. 21. Auf der Donau, Der Schiffer, Wie Ulfru fischt

(Gedichte von Joh. Mayrhofer)

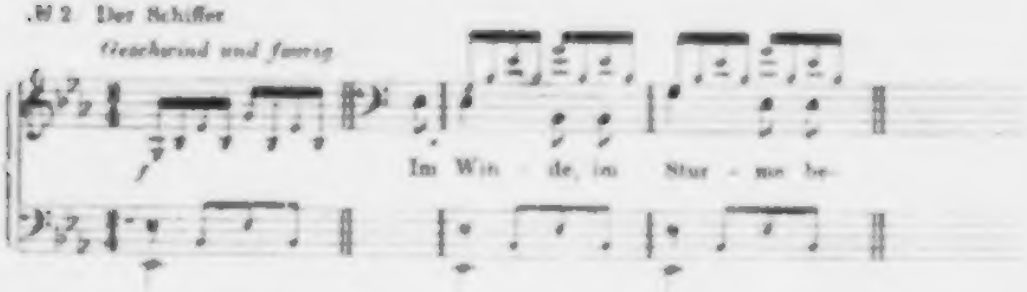
für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

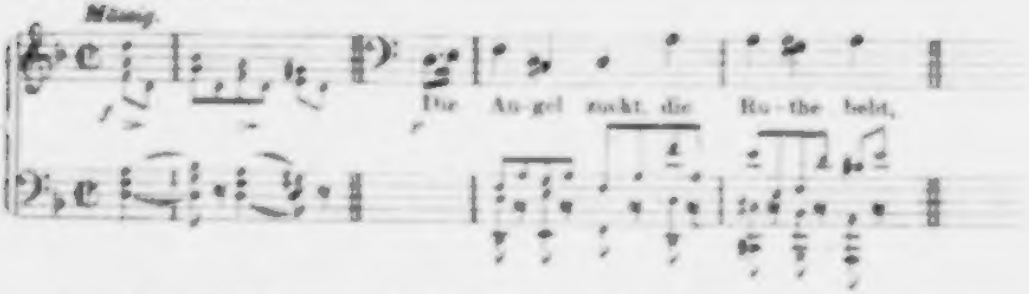
№ 1 Auf der Donau.



№ 2 Der Schiffer.



№ 3 Wie Ulfru fischt.



Anmerkung. Nr. 1 componiert im April 1817, Nr. 3 im Januar 1817. Titel der im Jahre 1821 erschienenen Ausgabe: »Auf der Donau. Der Schiffer. Wie Ulfru fischt von Johann Mayerhofer. Für eine Baßstimme mit Begleitung des Pianoforte in Musick gesetzt und dem Verfaßer der Gedichte gewidmet von seinem Freunde Franz Schubert. 21. Werk. Eigenthum der Verleger. Wien Sauer et Leidesdorf.« (Querformat, Verlagsnummer 276.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 19, No. 3, Op. 20, 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. — Für eine Bassstimme mit Guitarrebegleitung: Schreiber, Wien, 13½ Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran od. Bariton: Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran od. Bariton: Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Contra-Alt od. Baß: Schreiber, Wien, 12½ Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran od. Bariton: Schreiber, Wien, deutsch u. franz.) 10 Ngr.

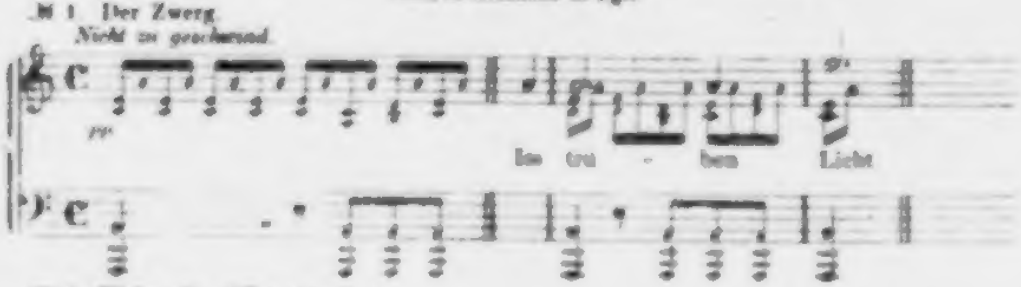
Op. 22. Der Zwerg, Wehmuth (Alles vergeht)

(Gedichte von Matthäus von Collin)

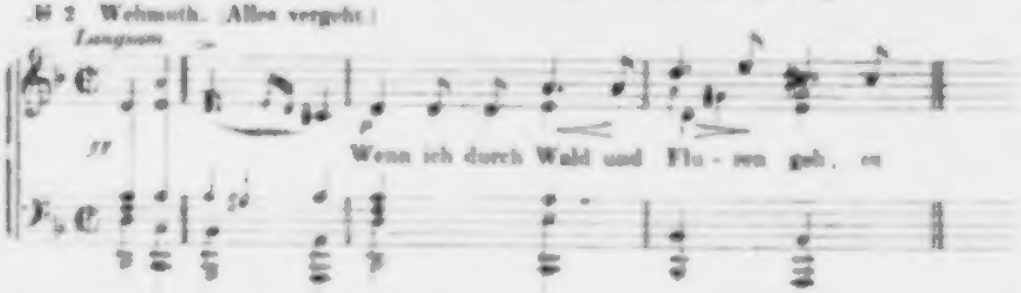
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1 Der Zwerg.



№ 2 Wehmuth. (Alles vergeht.)



Anmerkung Nr. 1 angeblich componirt im Jahre 1823. Titel der am 27. Mai 1823 erschienenen Ausgabe: »Der Zwerg und Wehmuth. Zwey Gedichte in Musick gesetzt für Eine Singstime mit Begleitung des Pianoforte und dem Verfaßer derselben Herrn Mathaeus Edlen von Collin gewidmet von Franz Schubert. Op. 22. Eigenthum der Verleger.« Diese Gesänge sind auch mit Begleitung der Guitarre zu haben. Wien, Sauer et Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummer 337.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr. — Für eine Singstimme mit Guitarrebegleitung. Schreiber, Wien. 13½ Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 4½ Ngr. n. Senff, Leipzig. 2 Ngr. — Für Mezzosopran od. Bariton. Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 12½ Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig. 2 Ngr. — Für Mezzosopran od. Bariton. Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 7½ Ngr.

Unter dem Titel: Alles vergeht. Schreiber, Wien. (Philomele 100.) 7 Ngr.

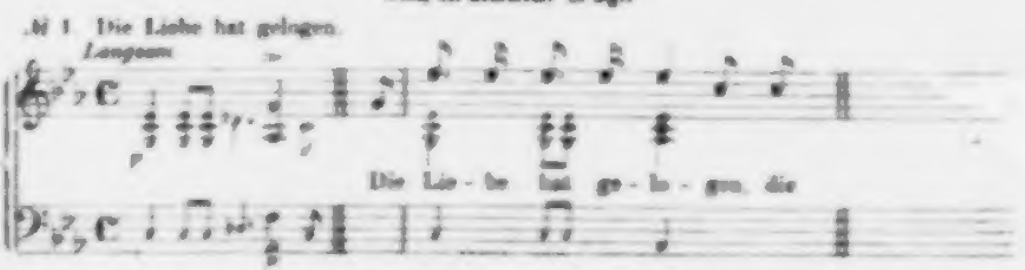
Op. 23. Die Liebe hat gelogen. Selige Welt, Schwanengesang, Schatzgräbers Begehr

(Die Liebe hat gelogen. Gedicht von A. von Platen. — Selige Welt. Gedicht von Joh. Senn. — Schwanengesang. Gedicht von Joh. Senn. — Schatzgräbers Begehr. Gedicht von Fr. von Schober.)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

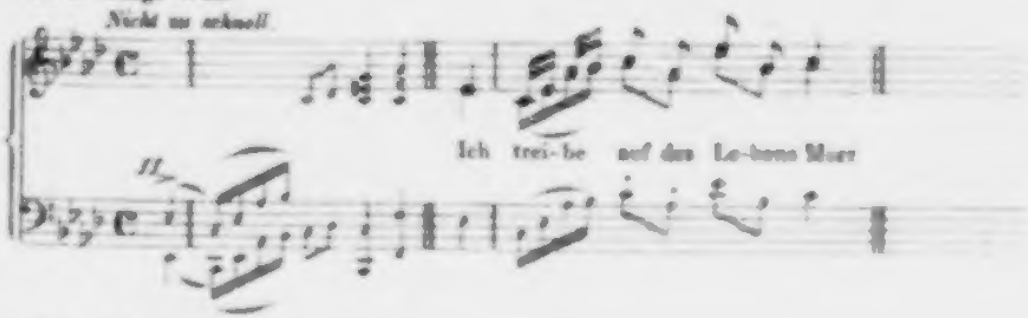
Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1 Die Liebe hat gelogen.



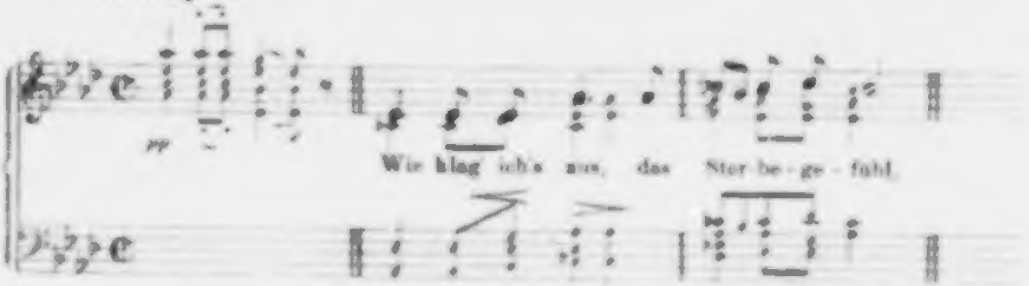
№ 2. Selige Welt.

Nicht zu schnell.



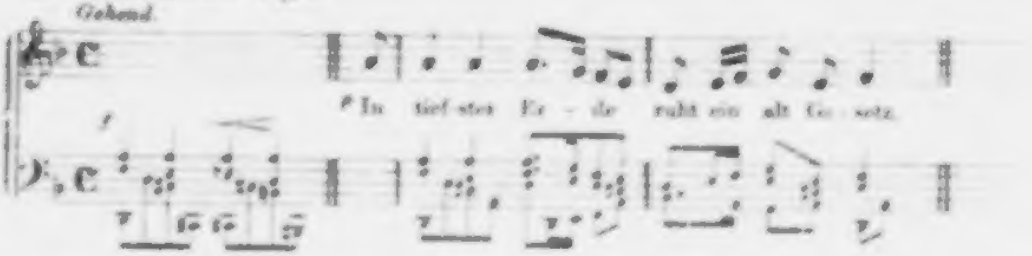
№ 3. Schwanengesang.

Sehr langsam.



№ 4. Schatzgräbers Begehr.

Gehend.



Anmerkung. Nr. 2 und 3 befinden sich autograph ohne Datum in der königl. Bibliothek zu Berlin. Nr. 4 componirt im November 1822. Titel der am 4. August 1823 angekündigten Ausgabe: »Die Liebe hat gelogen. Die selige Welt. Schwanengesang. Schatzgräbers Begehr. Vier Gedichte in Musick gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano Forte von Franz Schubert. 23ᵗ Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, Sauer & Leidesdorf. Querformat. Verlagsnummer 367.

Ausgaben. Heller, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): No. 1—3. Heller, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 24, No. 2. 2 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran od. Bariton: Schreiber, Wien, deutsch u. franz. 5 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran od. Bariton: Schreiber, Wien, deutsch u. franz. 5 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran od. Bariton: Schreiber, Wien, deutsch u. franz. 5 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 4. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran od. Bariton: Schreiber, Wien, deutsch u. franz. 7½ Ngr.

Op. 24. Gruppe aus dem Tartarus,

(Gedicht von Schiller)

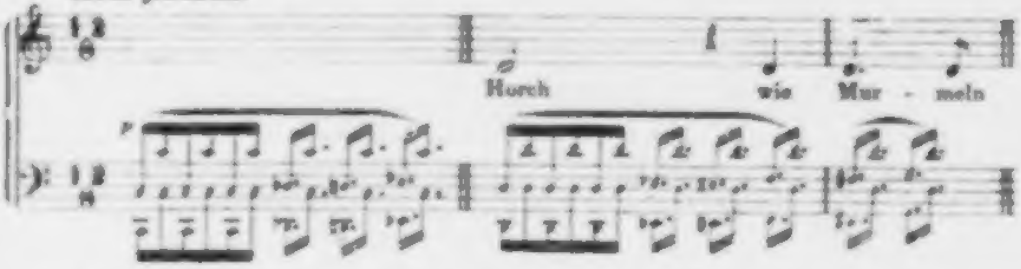
Schlummerlied (Schlaflied)

(Gedicht von J. Mayrhofer)

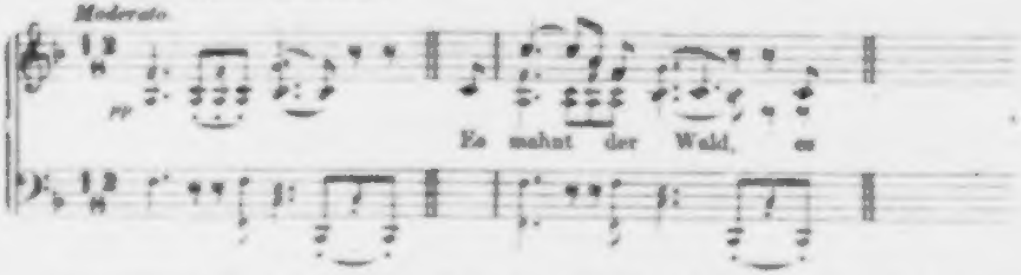
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Gruppe aus dem Tartarus.

Etwas gedehnt.

№ 2. Schlummerlied. (Schlaflied.)

Moderato.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im September 1817, Nr. 2 im Januar 1817. Titel der am 7. October 1823 angekündigten Ausgabe: „Gruppe aus dem Tartarus von Fr. Schiller. Schlummerlied von Mayerhofer. Zwey Gedichte in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung von Franz Schubert. 24ᵗᵉ Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, Sauer & Leidesdorf. Querformat. Verlagsnummer 429.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. u. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. u. Schreiber, Wien, (Philomele 399.) 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Contra-Alt (od. Baß): Holle, Wolfenbüttel, (Mit Op. 23, No. 1—3.) 2 Ngr. u. Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder, No. 3.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.
Für Männerstimmen mit Pianoforte von *A. M. Storch*. Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen: 14 Ngr.

No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder, No. 15.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder, No. 3.) Schloss, Cöln, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. v. Osten*. (Lieder, Cah. I.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr.

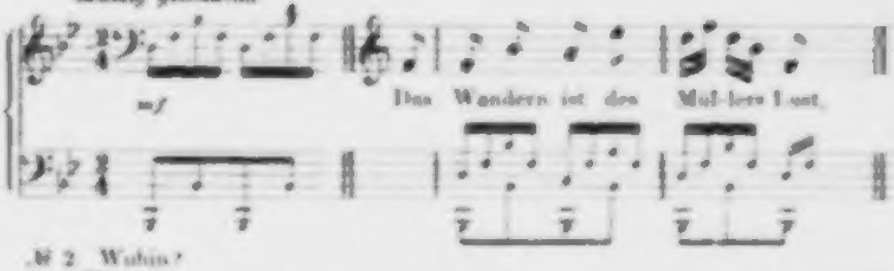
Op. 25. Die schöne Müllerin.

Ein Cyclus von Liedern
Gedichte von Wilh. Müller
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.
(In 5 Heften.)

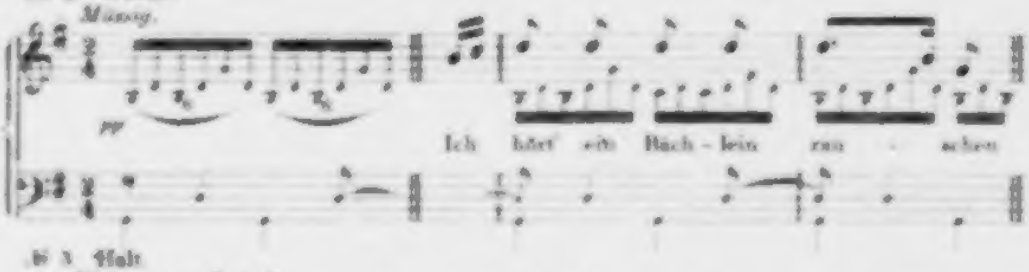
Wien, bei Schreiber. (Deutsch u. franz.) Heft 1 und 3 à 25 Sgr., Heft 2 und 4 à 1 Thlr. 5 Sgr., Heft 5 20 Sgr.

Heft I.

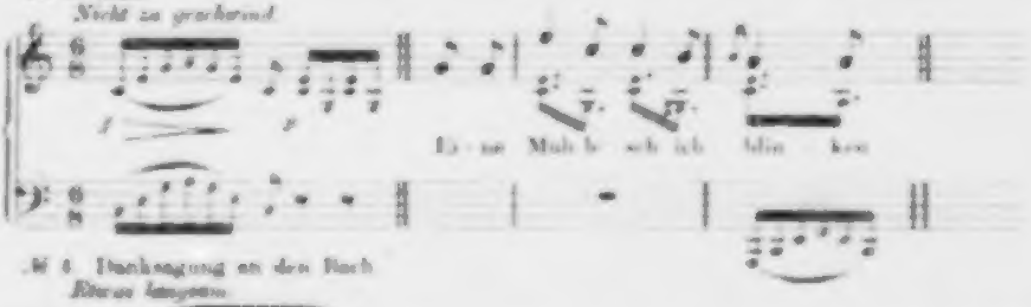
№ 1. Das Wandern.
Mässig gearbeitet



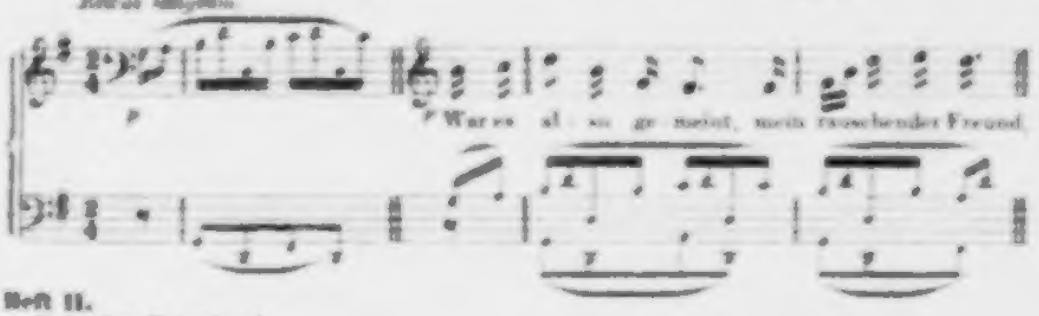
№ 2. Wohin?
Mässig.



№ 3. Halt.
Nicht zu gearbeitet

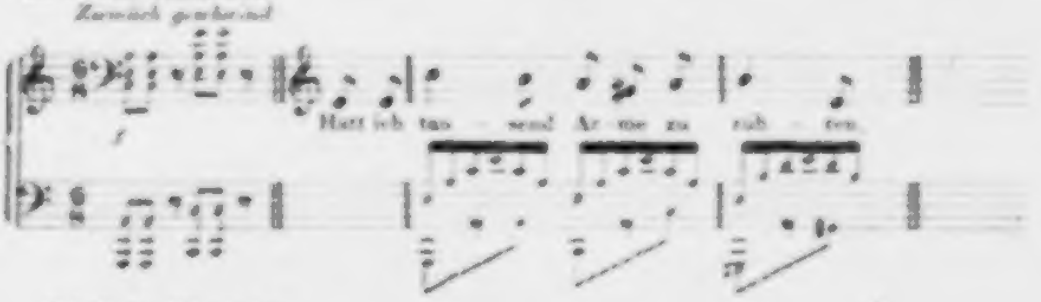


№ 4. Danksagung an den Bach.
Etwas langsam.



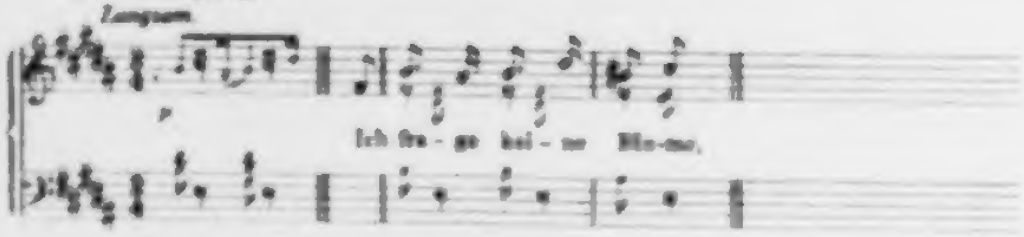
Heft II.

№ 5. Am Feierabend.
Zuversichtlich gearbeitet



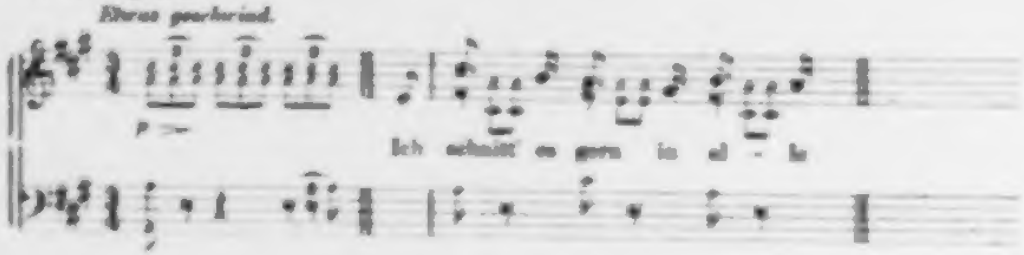
№ 6. Der Neugierige.

Langsam.



№ 7. Ungeduld.

Etwas geschwind.

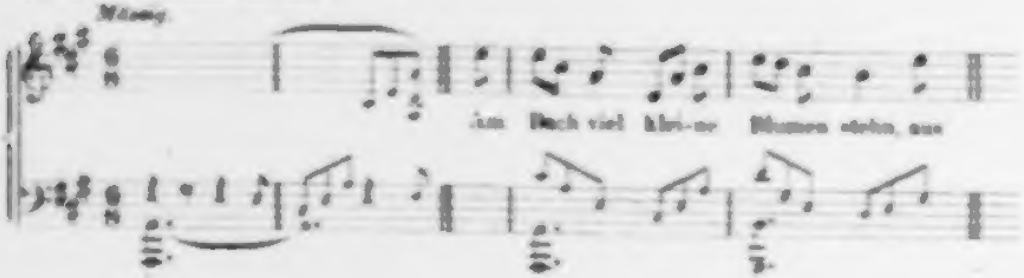


№ 8. Morgengruss.

Mässig.

№ 9. Des Müllers Blumen.

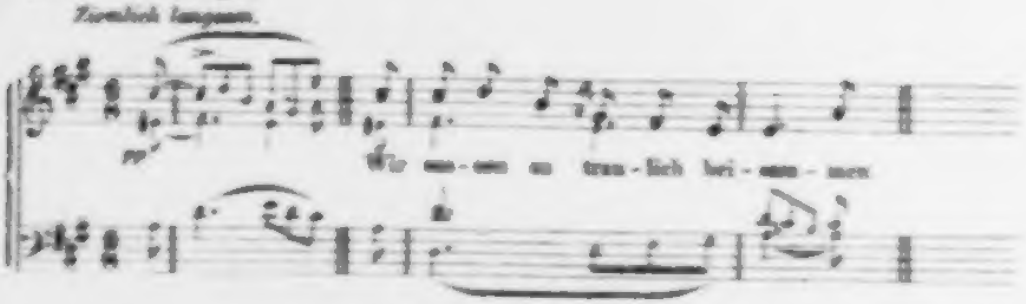
Mässig.

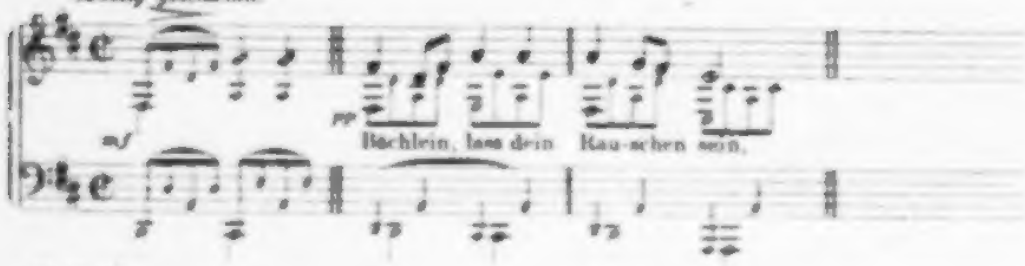


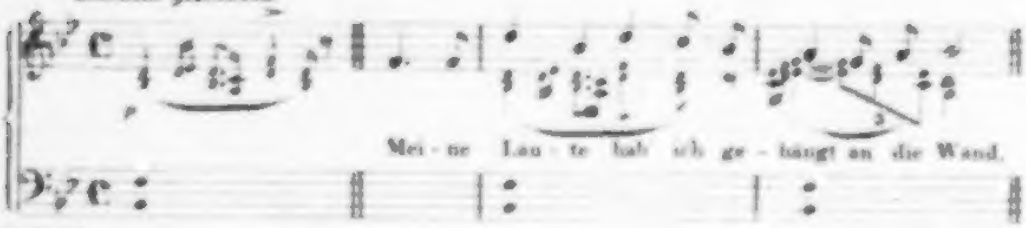
Heft III.

№ 10. Thränenregen.

Ziemlich langsam.

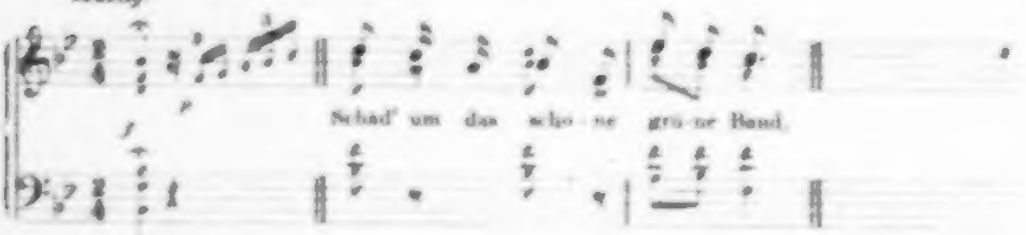


№ 11. Mein
Mässig geschwind.

№ 12. Pause
Ziemlich geschwind.

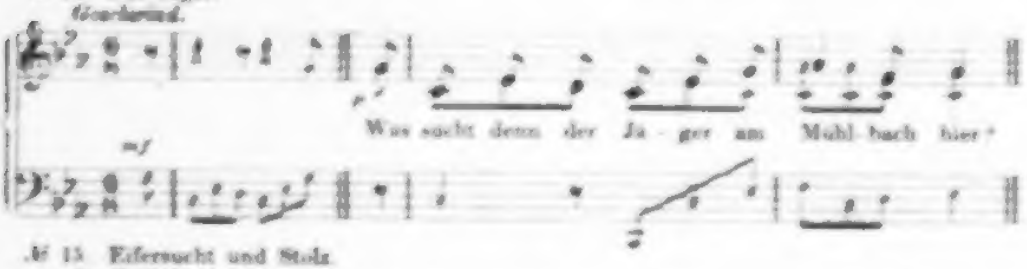


Heft IV.

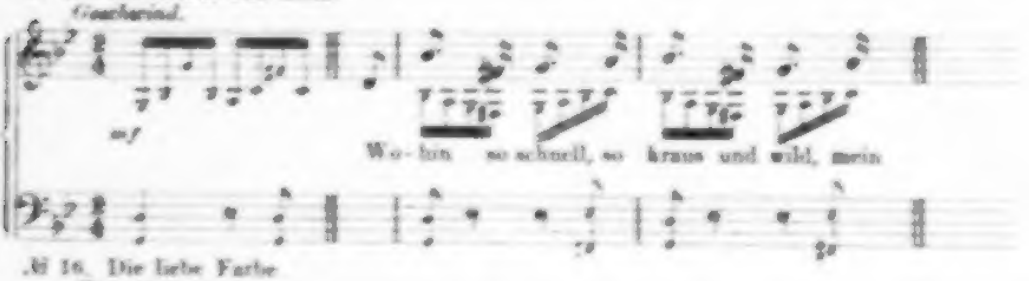
№ 13. Mit dem grünen Lautenbande
Mässig.



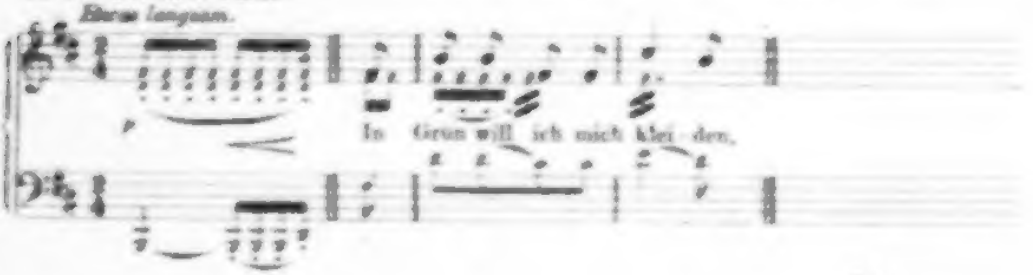
№ 14. Der Jäger
Geschwind.



№ 15. Eifersucht und Stolz
Geschwind.

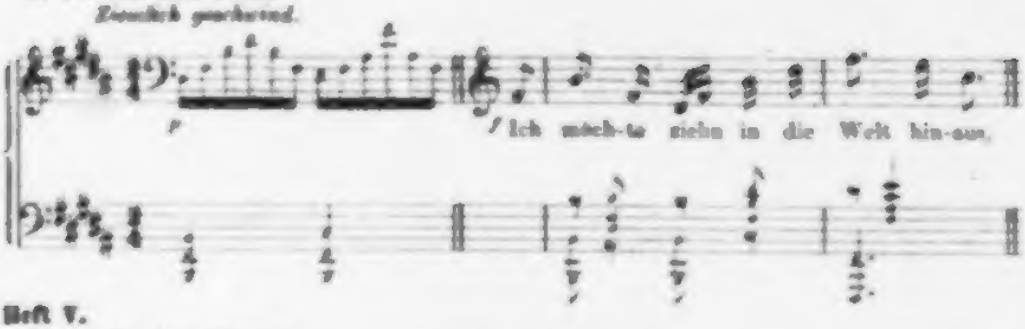


№ 16. Die liebe Farbe
Etwas langsam.



№ 17. Die böse Farbe.

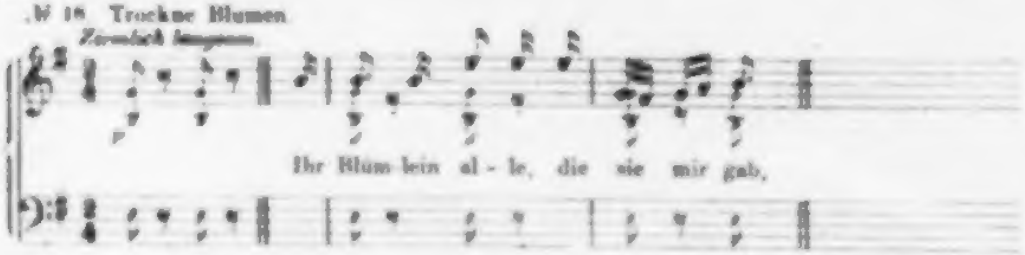
Ziemlich geschwind.



Heft V.

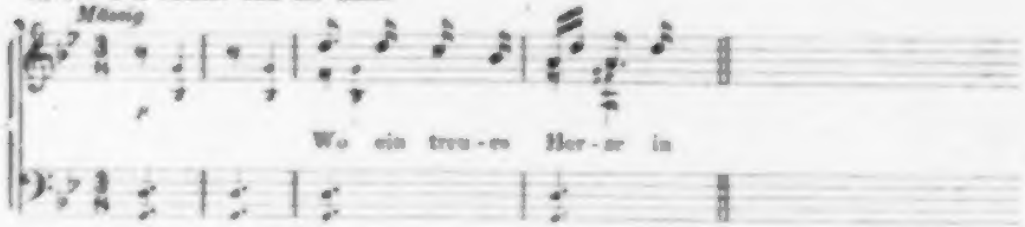
№ 18. Trockne Blumen.

Ziemlich langsam.



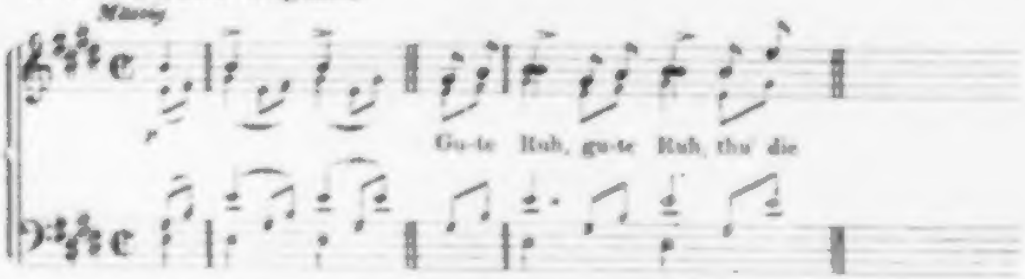
№ 19. Der Müller und der Bach.

Mässig



№ 20. Des Baches Wiegenlied.

Mässig



Anmerkung. Nr. 1 bis 20 componirt im Jahre 1823. Das Autograph von Nr. 15 mit dem Datum 4ber 1823 ist im Besitz von Graf Wimpffen in Wien. Titel der ältesten, in der Wiener Zeitung vom 25. März 1824 angezeigten, in 5 Heften erschienenen Ausgabe: »Die schöne Müllerin ein Cyclus von Liedern gedichtet von Wilhelm Müller. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte Begleitung dem Carl Freyherrn von Schonstein gewidmet von Franz Schubert. 25 Werk. . . Heft. Eigenthum der Verleger. Wien, Sauer & Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummern: 502, 503, 651, 653, 654.) Eine nach Schubert's Tode erschienene veränderte Ausgabe hat eine Titelvignette.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) Heft 1: 3 Ngr. n. Heft 2: 4 Ngr. n. Heft 3: 3 Ngr. n. Heft 4: 4 Ngr. n. Heft 5: 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, Revision (nach der ersten Auflage) von *Randhartinger*. Heft 1: 15 Ngr. Heft 2: 20 Ngr. Heft 3: 15 Ngr. Heft 4: 20 Ngr. Heft 5: 12½ Ngr.

Vollständig in einem Bande:

Arnold, Elberfeld, 20 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 10 Ngr. n. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 20 Ngr. n.; gebunden: 2 Thlr. n. Stoll, Leipzig, 20 Ngr. n. — Für Sopran (od. Tenor): Breithopf u. Härtel, Leipzig, 20 Ngr. n.; gebunden: 1 Thlr. 2 Ngr. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 20 Ngr. n. —

Für Mezzosopran. Weinholtz, Braunschweig. 20 Ngr. n. — Für Alt od. Bariton: Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 20 Ngr. n., gebunden 1 Thlr. 2 Ngr. n. Peters, Leipzig. 10 Ngr. n. Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 1 Thlr. 15 Ngr. n. Schuberth, Hamburg. (deutsch u. engl.) 1 Thlr. 15 Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig. 20 Ngr. n. — Für Contra-Alt od. Bass: Holle, Wolfenbüttel. (deutsch u. franz.) 15 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Arnold, Elberfeld. 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig. (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Kuntzmann u. Comp., Berlin. (Illustr. von *O. Försterling*, gest. von *Unger*.) Mit No. 2. 25 Ngr. n. Senff, Leipzig. 2 Ngr. Siegel, Leipzig. 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Ebendaselbst. (Neue von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran od. Bariton: W. Müller, Berlin. 1 Ngr. n. Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig. 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien. 7 Ngr.

No. 2. Arnold, Elberfeld. 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig. (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Kuntzmann u. Comp., Berlin. (Illustr. von *O. Försterling*, gest. von *Teichel*.) Mit No. 1. 25 Ngr. n. Schreiber, Wien. (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 7½ Ngr. Senff, Leipzig. 2 Ngr. Siegel, Leipzig. 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien. 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig. 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien. 10 Ngr.

No. 3. Arnold, Elberfeld. 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig. 4 Ngr. Schreiber, Wien. (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 7½ Ngr. Senff, Leipzig. 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran od. Bariton: Schreiber, Wien. 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig. 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien. 7½ Ngr.

No. 4. Arnold, Elberfeld. 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig. (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien. (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausg.) 5 Ngr. Senff, Leipzig. 2 Ngr. — Für Sopran od. Tenor: Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran od. Bariton: Schreiber, Wien. 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig. 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien. 7½ Ngr.

No. 5. Arnold, Elberfeld. 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig. (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schreiber, Wien. (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausg.) 7½ Ngr. Senff, Leipzig. 2 Ngr. — Für Sopran od. Tenor: Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 4 Ngr. n. — Für Mezzosopran od. Bariton: Schreiber, Wien. 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 4 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig. 4 Ngr. n. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien. 10 Ngr.

No. 6. Arnold, Elberfeld. 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig. (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schott, Mainz. (deutsch, franz. u. ital.) 5 Ngr. Schreiber, Wien. (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 7½ Ngr. Senff, Leipzig. 2 Ngr. Siegel, Leipzig. 7½ Ngr. — Für Sopran od. Tenor: W. Müller, Berlin. 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin. 1 Ngr. n. Schreiber, Wien. 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig. 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin. 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin. 2½ Ngr. n. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien. 7 Ngr.

No. 7. Arnold, Elberfeld. 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig. (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schott, Mainz. (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr.

Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Berlin, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 8. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breithopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 9. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breithopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 10. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breithopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 11. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breithopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 12. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breithopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) $7^1/_2$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, $7^1/_2$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 13. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breithopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7^1/_2$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7^1/_2$ Ngr.

No. 14. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breithopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) $7^1/_2$ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7^1/_2$ Ngr.

No. 15. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien. (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe. 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran od. Tenor: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran od. Bariton: Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 16. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien. (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe. 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran od. Tenor: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran od. Bariton: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 17. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien. (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 18. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 19. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 3 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

No. 20. Arnold, Elberfeld, 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Schreiber, Wien, (Neue, von *Randhartinger* revid. Ausgabe.) 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Weinholtz, Braunschweig, 2 Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

(Liedercyclus complet.)

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*: Concordance, Heft 90, 91 à 20 Ngr. Heft 92: 25 Ngr. Heft 93: 20 Ngr.) Schreiber, Wien. Ebenso von *Fr. Hermann*: Peters, Leipzig, 16 Ngr. n.

Für Violoncell u. Pianoforte von *Fr. Hermann*: Peters, Leipzig, 16 Ngr. n.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*: Productionen, Heft 105: 22½ Ngr. Heft 106, 111, 112 à 20 Ngr. Schreiber, Wien.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug.* (Op. 225. Lief. 1. 2.) Heinrichshofen, Magdeburg, à 1 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller.* (Mit unterlegtem Text.) Böhme, Hamburg, Band I. 1 Thlr. Band II. 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *C. Reinecke.* Schreiber, Wien, 1 Thlr. n. Ebenso von *R. Wittmann.* Peters, Leipzig. 10 Ngr. n.

No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner.* (36 Lieder. Heft 2.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen. 25 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli.* (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser.* (Melod. No. 29.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer.* Op. 117. No. 14.) Cranz, Hamburg. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Zither von *L. Montlevein.* (Lieder No. 3.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard.* (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magdeburg. 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 10.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 39. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien. 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler.* (Lieder ohne Worte. No. 8.) Schreiber, Wien. $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. Reynold.* (Op. 16. No. 1.) Leuckart, Leipzig. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. X. Chwatal.* (Op. 224. Heft 1.) Merseburger, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 10.) Schreiber, Wien. 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 39. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien. 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler.* (Op. 161. No. 8.) Schreiber, Wien. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *D. Krug.* (Op. 225. No. 1.) Heinrichshofen, Magdeburg. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Müllerlieder leicht. Heft 1.) Schreiber, Wien. 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller.* (Müllerlieder. No. 1.) Böhme, Hamburg. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly.* (12 Mélodies. Suite 2.) Schott, Mainz. 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 24.) Siegel, Leipzig. 14 Ngr.

No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli.* (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer.* (Op. 117. No. 15.) Cranz, Hamburg. 15 Ngr. Ebenso von *G. Payne.* (12 Melod. Suite 4.) Schott, Mainz. 20 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli.* (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien. 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer.* (Op. 117^b. No. 15.) Cranz, Hamburg. 15 Ngr.

Für Zither von *L. Montlevein.* (Lieder No. 2.) Schreiber, Wien. 15 Ngr. Ebenso von *J. Zehethofer.* (Transcr. No. 20.) Schreiber, Wien. $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 8.) Schreiber, Wien. 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 29. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien. 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler.* (Lieder ohne Worte. No. 1.) Schreiber, Wien. 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. X. Chwatal.* (Op. 224. Heft 1.) Merseburger, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *H. Cramer.* (Lieder. Heft 3. No. 9.) André, Offenbach. 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 8.) Schreiber, Wien. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 29. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien. 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler.* (Op. 161. No. 1.) Schreiber, Wien. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *D. Krug.* (Op. 225. No. 2.) Heinrichshofen, Magdeburg. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. Lange.* (Op. 90. No. 1.) Challier u. Comp., Berlin. 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Müllerlieder leicht. Heft 3.) Schreiber, Wien. 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller.* (Müllerlieder. No. 2.) Böhme, Hamburg. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly.* (12 Mélodies. Suite 1.) Schott, Mainz. 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 28.) Siegel, Leipzig. 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner.* (Op. 40. No. 15. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Harmonium von *Biel.* (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin. 20 Ngr.

No. 3.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 17.) Cranz, Hamburg. 12½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. Op. 117b. No. 17. (Cranz, Hamburg. 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 3.) Schreiber, Wien. 10 Ngr. Ebenso von *G. Reynold*. (Op. 16. No. 2.) Leuckart, Leipzig. 7½ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons No. 15.) Cranz, Hamburg. 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. No. 20.) André, Offenbach. 7½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 3.) Schreiber, Wien. 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 3.) Heinrichshofen, Magdeburg. 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 3.) Böhme, Hamburg. 7½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 31.) Siegel, Leipzig. 11 Ngr.

No. 4.

Für Zither von *L. Montberein*. (Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magdeburg. 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 4.) Schreiber, Wien. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 4.) Schreiber, Wien. 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 4.) Heinrichshofen, Magdeburg. 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 4.) Böhme, Hamburg. 5 Ngr.

No. 5.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 45.) Siegel, Leipzig. 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 5.) Schreiber, Wien. 12½ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons No. 21.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 5.) Heinrichshofen, Magdeburg. 7½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 5.) Schreiber, Wien. 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 5.) Böhme, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien. 20 Ngr.

No. 6.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 16.) Schreiber, Wien. 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 18.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Barkmahl*. (Immortellen. No. 4.) André, Offenbach. 12½ Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 16.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *G. Payne*. (12 Melod. Suite I.) Schott, Mainz. 20 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien. 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117b. No. 16.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr.

Für Zither von *P. Rosé*. (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin. 15 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) u. Harmonium von *L. Köhler*. (Lieder-Cyclus. No. 6.) Herf u. Wolff, Mainz. 17½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Bernhour*. (3 Müllerlieder.) Schlesinger, Berlin. 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 11.) Schreiber, Wien. 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 41. (auch 2hdg.) Schreiber, Wien. 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 2.) Schreiber, Wien. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 3. No. 10.) André, Offenbach. 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 11.) Schreiber, Wien. 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 41. (auch 4hdg.) Schreiber, Wien. 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 2.) Schreiber, Wien. 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 6.) Heinrichshofen, Magdeburg. 7½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. Nr. 13.) Challier u. Comp., Berlin. 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 6.) Böhme, Hamburg. 5 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 15.) Schuberth, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 269. No. 11.) Siegel, Leipzig.

15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 11.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *S. Thalberg*. (Op. 79. No. 2.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 24. [in leichtem Styl]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 Lieder.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Harmonium von *Rud.* (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.

No. 7.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 2.) Siegel, Leipzig, 7½ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 3.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *G. Paqué*. (12 Melod. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117ᵇ. No. 3.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Burchard*. (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magdeburg, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 4.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 17. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder ohne Worte. No. 7.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 7.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Lieder. Heft 5.) 15 Ngr. Ebenso von *F. X. Chwatal*. (Op. 224. Heft 1.) Merseburger, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 4.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 17. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler*. (Op. 309. No. 6.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 3.) Wetzler, Prag, 12½ Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 20.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 7.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 7.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 4.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 9.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (6 Lieder. No. 5.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder. Heft 3.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 4.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 7.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *C. B. Paz*. (6 Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 6.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 11. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

No. 9.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 17.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 19.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117ᵇ. No. 19.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Ernelour*. (3 Müllerlieder.) Schlesinger, Berlin, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 21.) Schloss, Cöln, 10 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 8.) Heinrichshofen, Magdeburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Ch. Müller*. (Müllerlieder. No. 8.) Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 13.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 13.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Für Harmonium od. Pianoforte von *K. Hennig*. (Lieder. Heft 2.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Harmonium von *Rost* Sammlung bel. Gesänge Heft 1 Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr. Ebenso von *L. A. Zellner* Uebertragungen Heft 1 Schreiber, Wien, 15 Ngr.

No. 9.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser* Melod. No. 16 Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer* Op. 117. No. 18. Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer* Op. 117b. No. 18. Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *Breslaur* 3 Müllerlieder Schlesinger, Berlin, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. X. Chwatal* Op. 224 Heft 2 Merseburger, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *D. Krug* Op. 225 No. 9 Heinrichshofen, Magdeburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller* Müllerlieder No. 9 Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten* Op. 369 No. 23 Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler* Op. 183 No. 24 Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann* 5 Lieder Schreiber, Wien, 20 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner* 36 Lieder Heft 2 Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 10.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug* Op. 225 No. 10 Heinrichshofen, Magdeburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller* Müllerlieder No. 10 Böhme, Hamburg, 5 Ngr.
Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig* Lieder Heft 2 Stoll, Leipzig, 15 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner* 36 Lieder Heft 2 Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 11.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer* Op. 117. No. 21. Cranz, Hamburg, 10 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer* Op. 117b. No. 21. Cranz, Hamburg, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug* Op. 225 No. 11. Heinrichshofen, Magdeburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller* Müllerlieder No. 11 Böhme, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner* Op. 10. No. 21 (in leichtem Styl.) Schlesinger, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 12.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug* Op. 225 No. 12 Heinrichshofen, Magdeburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller* Müllerlieder No. 12. Böhme, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 13.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser* Melod. No. 12 Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer* Op. 117. No. 22. Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer* Op. 117b. No. 22. Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug* Op. 225. No. 13. Heinrichshofen, Magdeburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller* Müllerlieder No. 13. Böhme, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *F. Spindler* Op. 183. No. 40. Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner* 36 Lieder Heft 3. Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 14.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug* Op. 225 No. 14. Heinrichshofen, Magdeburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. Liszt* Müllerlieder Heft 2 Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller* Müllerlieder No. 14. Böhme, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 15.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. (Chansons. No. 21.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 15.) Heinrichshofen, Magdeburg. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 15.) Böhme, Hamburg. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 16.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. (Chansons. No. 16.) Cranz, Hamburg. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 3, No. 11.) André, Offenbach. 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 16.) Heinrichshofen, Magdeburg. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 16.) Böhme, Hamburg. 5 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 16. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Harmonium von *C. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig. 15 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 17.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 23.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117^b. No. 23.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. (Op. 225. No. 17.) Heinrichshofen, Magdeburg. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Müllerlieder. Heft 1.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 12.) Schuberth, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 17.) Böhme, Hamburg. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 17. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 18.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien. 7 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bochmühl*. (Immortellen. No. 7.) André, Offenbach. $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. Paque*. (12 Melod. Suite 2.) Schott, Mainz. 20 Ngr.

Für Zither von *Ed. Hermann*. (In Op. 9.) Bote u. Bock, Berlin. $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 3.) Heinrichshofen, Magdeburg. 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 3, No. 12.) André, Offenbach. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 9.) Wetzler, Prag. $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 225. No. 18.) Heinrichshofen, Magdeburg. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *O. Lange*. (Op. 90. No. 18.) Challier u. Comp., Berlin. 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (6 Melodien. No. 4.) Schlesinger, Berlin. 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Müllerlieder. No. 18.) Böhme, Hamburg. $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 20.) Siegel, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 1.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 14.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr. Ebenso von *R. Volkmann*. (5 Lieder.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 10. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Harfe von *Ch. Oberthür*. (Op. 59. 3 Chansons.) Schreiber, Wien. 15 Ngr.

Für Harmonium od. Pianoforte von *K. Hennig*. (6 Lieder.) Stoll, Leipzig. 15 Ngr.

Für Harmonium von *L. A. Zellner*. (Uebertragungen deutscher Lieder. Heft 1.) Schreiber, Wien. 15 Ngr.

No. 19.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 12.) Siegel, Leipzig. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bochmühl*. (Immortellen. No. 1.) André, Offenbach. $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 25.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *G. Paque*. (12 Melod. Suite 4.) Schott, Mainz. 20 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. Op. 117b. No. 25. Cranz, Hamburg. 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. Chansons. No. 2. Cranz, Hamburg. 7½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. Lieder. Heft 4. No. 13. André, Offenbach. 7½ Ngr. Ebenso von *Th. Gantze*. Op. 4. Samml. 4. Schreiber, Wien. 10 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. Op. 225. No. 19. Heinrichshofen, Magdeburg. 7½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. Müllerlieder. Heft 1. Schreiber, Wien. 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. Müllerlieder. No. 19. Böhme, Hamburg. 7½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. Op. 183. No. 2. Siegel, Leipzig. 14 Ngr. Ebenso von *S. Thalberg*. Op. 70. Serie II. No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 20 Ngr.
Für Harmonium von *L. A. Zellner*. Uebertragungen deutscher Lieder. Heft 1. Schreiber, Wien. 15 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. 36 Lieder. Heft 6. Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen. 25 Ngr.

No. 20.

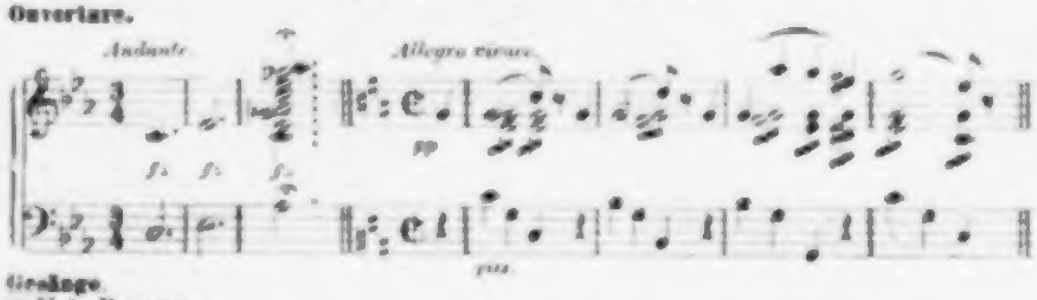
Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. Op. 117. No. 24. Cranz, Hamburg. 7½ Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. Op. 117b. No. 24. Cranz, Hamburg. 7½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *D. Krug*. Op. 225. No. 20. Heinrichshofen, Magdeburg. 7½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. Op. 90. No. 5. Challier u. Comp., Berlin. 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. Müllerlieder. No. 20. Böhme, Hamburg. 5 Ngr.

Op. 26. Ouverture, Gesänge, 2 Entr'acte und Ballet-musik zu „Rosamunde",

Drama von H. v. Chezy.

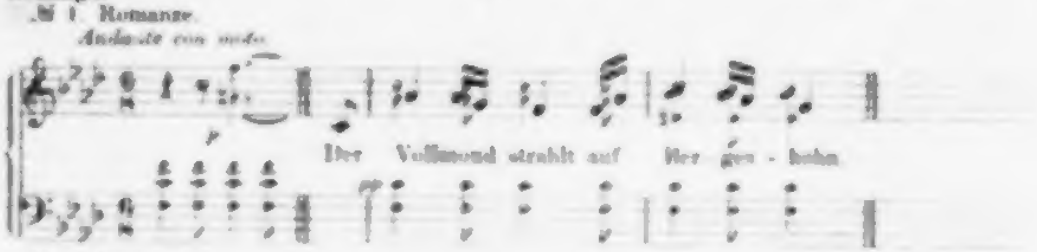
Wien, bei Schreiber. Reine Ausgabe.

Ouverture.

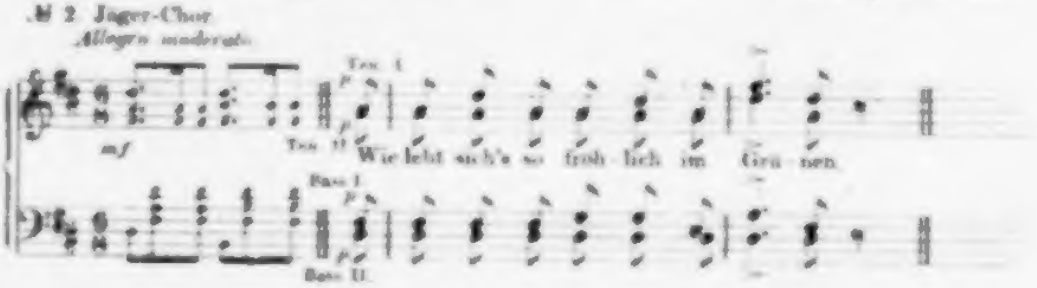


Gesänge.

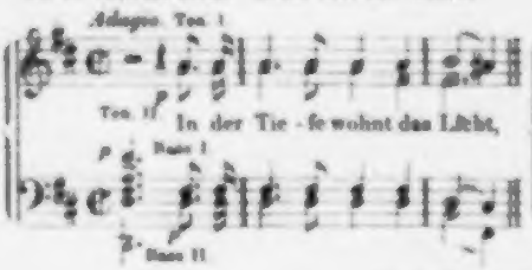
№ 1. Romanze.

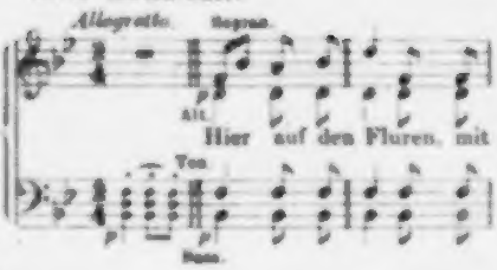


№ 2. Jäger-Chor.

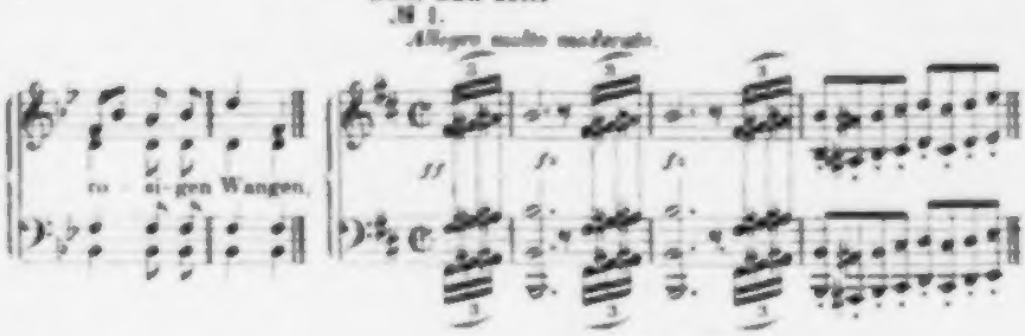


№ 3. Geister-Chor. (Chor aus der Tiefe.)

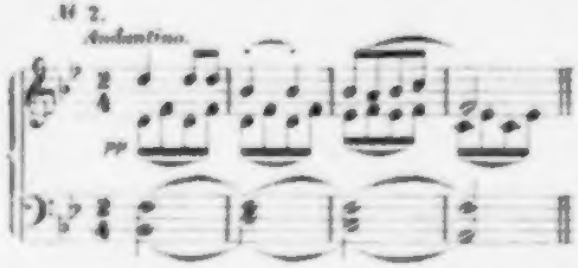


№ 4. Hirten-Chor.

Zwei Entr'acte.

№ 1.

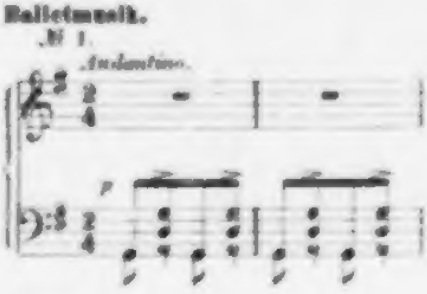


№ 2.

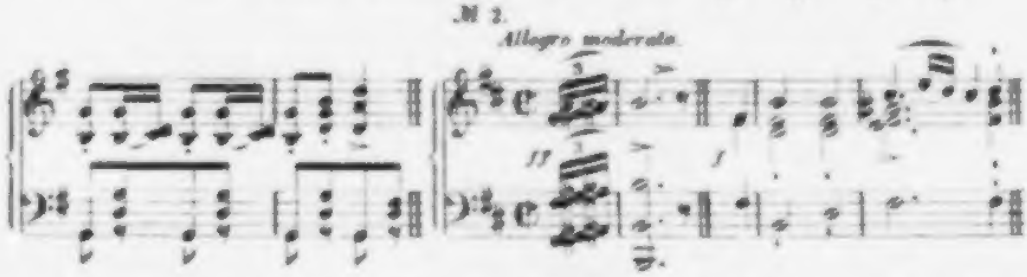


Balletmusik.

№ 1.



№ 2.



Anmerkung. »Rosamunde«, ein romantisches Schauspiel in 4 Acten von Helmina von Chezy, wurde mit der dazu componirten Musik zum ersten Mal aufgeführt am 20. December 1823 im Theater an der Wien. Die Musik dazu, 1823 componirt, bestand aus einer Ouverture, welche 1827 als »Ouverture zur Oper Alphonso und Estrella« (siehe Op. 69) erschien, aus einer Romanze und einigen Chören, aus Entr'acten und Tänzen. Die jetzt zur »Rosamunde« gehörende Ouverture wurde zu dem zum ersten Mal am 19. August 1820 im Theater an der Wien aufgeführten Melodram »Die Zauberharfe« componirt und erschien spätestens 1828 als »Ouverture zum Drama Rosamunde«, für Pianoforte zu 4 Händen bearbeitet, bei M. J. Leidesdorf in Wien. Die Gesänge erschienen 1824 mit Clavier-Begleitung unter dem Titel: »Gesänge zum Drama Rosamunde. Gedichtet von Freyinn Wilhelmine v. Chezy, in Musik gesetzt mit Klavierbegleitung von Franz Schubert. 26. Werk. Heft . . . . 1. Heft enthält: Romance. 2. — — Jäger-Chor. 3. — — Geister-Chor. 4. — — Hirten-Chor. Wien, Sauer & Leidesdorf«. Querformat. Verlagsnummern: 601, 602, 603, 604.) Nr. 3 erschien auch 1828, mit der ursprünglichen Begleitung von Blasinstrumenten, in Stimmen unter dem Titel: »Chor für vier Männerstimmen mit Begleitung von 3 Horn und 3 Trompetten in Musik gesetzt von Franz Schubert. Eigenthum des Verlegers. Wien bey M. J. Leidesdorf«. (Verlagsnummer: 1058.) Die Entr'acte, die Balletmusik und die Ouverture erschienen 1866 und 1867 in Partitur bei C. A. Spina in Wien. Das Autograph der Balletmusik ist im Besitz von Spina.

Ausgaben.

Ouverture für Orchester. Schreiber, Wien. Partitur 2 Thlr., Orchesterstimmen 3 Thlr.

Romanze für eine Singstimme mit arr. Pianoforte-Begleitung. Arnold, Elberfeld. 5 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1½ Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Senff, Leipzig. 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 7 Ngr. Neue Ausgabe. 5 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel. (deutsch u. franz. Mit Op. 32, 41, 44.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. 10 Ngr.

Jägerchor für 8 Singstimmen mit arr. Pianoforte-Begleitung. Schreiber, Wien. 20 Ngr.

Geisterchor für 4 Männerstimmen mit Begleitung von 4 Hörnern u. 3 Posaunen. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Mit Begleitung des Pianoforte. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Mit Begleitung von 3 Hörnern u. 3 Posaunen (od. Pianoforte). Neue Ausgabe, revid. von *J. Herbeck*. Schreiber, Wien. 17½ Ngr.

Hirtenchor für 4 Singstimmen mit arr. Pianoforte-Begleitung. Schreiber, Wien. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Zwei Entr'acte für Orchester. Schreiber, Wien. Partitur 2 Thlr., Stimmen 3 Thlr. 12½ Ngr.

Balletmusik (I. II.) für Orchester. Schreiber, Wien. Partitur 2 Thlr. 10 Ngr., Stimmen 2 Thlr. 20 Ngr.

Uebertragungen.

Ouverture.

Für 2 Violinen, Viola u. Violoncell. Schreiber, Wien. 1 Thlr.
Für Violine u. Pianoforte. Schreiber, Wien. 20 Ngr.
Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *F. G. Jansen*. Schlesinger, Berlin. 2 Thlr. Ebenso von *F. M. Schneevoigt*. Schuberth u. Comp., Leipzig. 2 Thlr.
Für Pianoforte zu 4 Händen. Holle, Wolfenbüttel. 5 Ngr. n. Peters, Leipzig. 5 Ngr. n. Schreiber, Wien. 1 Thlr. 5 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen. André, Offenbach. 12½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel. 2½ Ngr. n. Litolff, Braunschweig. 2½ Ngr. n. Peters, Leipzig. 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr.
Für Violine, Harmonium u. Pianoforte von *J. Soyka*. Schreiber, Wien. 25 Ngr.
Für Pianoforte u. Harmonium od. Physharmonika (od. 2 Pianoforte) von *L. A. Zellner*. Schreiber, Wien. 1 Thlr. 5 Ngr.

Romanze.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 39.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr.
Für Violoncell und Pianoforte von *J. Stransky*. (Op. 26. No. 6.) Schreiber, Wien. 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 6.) Schloss, Cöln. 12½ Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. (Op. 169. No. 2.) Schreiber, Wien. 15 Ngr. Ebenso von *F. v. Osten*. (Lieder. Cah. I. 2.) Schuberth, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 12.) Siegel, Leipzig. 14 Ngr.
Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1 Thlr.

Zwei Entr'acte.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Hübschmann*. Schreiber, Wien. No. 1. 15 Ngr., No. 2. 7½ Ngr. Ebenso von *Carl Reinecke*. Schreiber, Wien. 1 Thlr. 5 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *Carl Reinecke*. Schreiber, Wien. 22½ Ngr.
Für Pianoforte u. Harmonium od. Physharmonika (od. 2 Pianoforte) von *L. A. Zellner*. Schreiber, Wien. 1 Thlr. 5 Ngr.

Balletmusik.

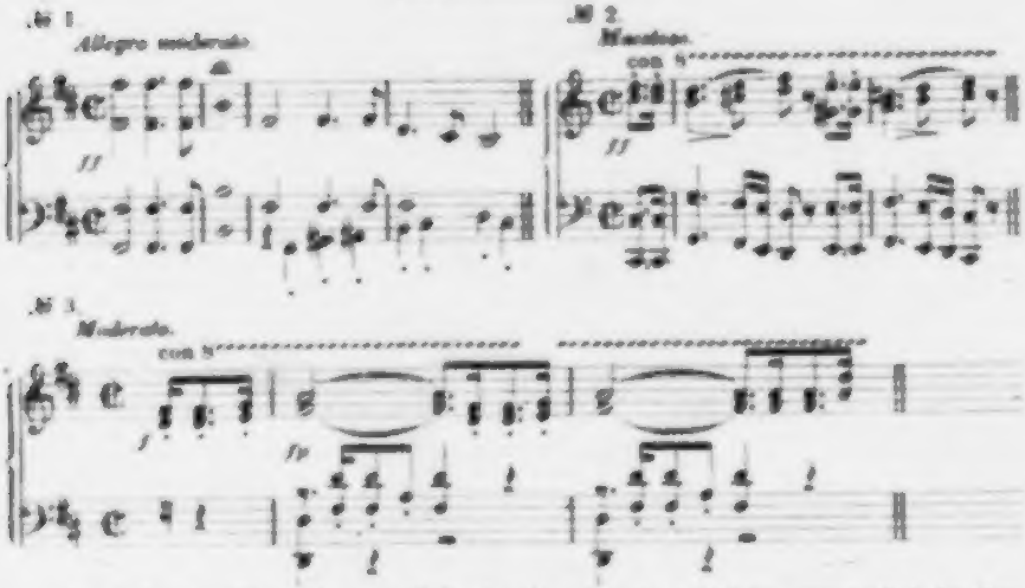
Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. Herbeck*. (I.) Schreiber, Wien. 17½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. Herbeck*. (I. II.) Schreiber, Wien. 25 Ngr.

Op. 27. Drei Märsche (H moll, C dur, D dur)

(marches héroïques)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.



Anmerkung. Die zwei ersten Theile des Marsches Nr. 1 bildeten ursprünglich das Vorspiel zu einer Composition des Schiller'schen Gedichtes »Die Schlacht« (Schwer und dumpfig, eine Wetterwolke,) für eine Singstimme mit zweihändiger Clavier-Begleitung. Schubert hat diese Composition zweimal angefangen, aber nicht vollendet, das erste Mal am 1. August 1815, das zweite Mal im März 1816. Die Autographe beider Fragmente besitzt Dr. Schneider in Wien. Später hat Schubert das Vorspiel vierhändig gesetzt, ein Trio hinzugefügt und so das Stück dieser Sammlung einverleibt. Titel der im Jahre 1824 erschienenen Ausgabe: »Trois Marches héroïques pour le Pianoforte à quatre mains par François Schubert. Oeuv. 27. Propriété des Editeurs. Vienne publié par Sauer & Leidesdorf.« (Querformat. Verlagsnummer 698.)

Ausgaben. André, Offenbach. 25 Ngr. Böhme, Hamburg. 25 Ngr. Bote u. Bock, Berlin. 7½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 15 Ngr. n. Cranz, Hamburg. 9 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig. 4 Ngr. n. Nagel, Hannover. 20 Ngr. Präger u. Meier, Bremen. Mit Op. 40, 51.) 10 Ngr. n. Schott, Mainz. 20 Ngr. Siegel, Leipzig. 25 Ngr.

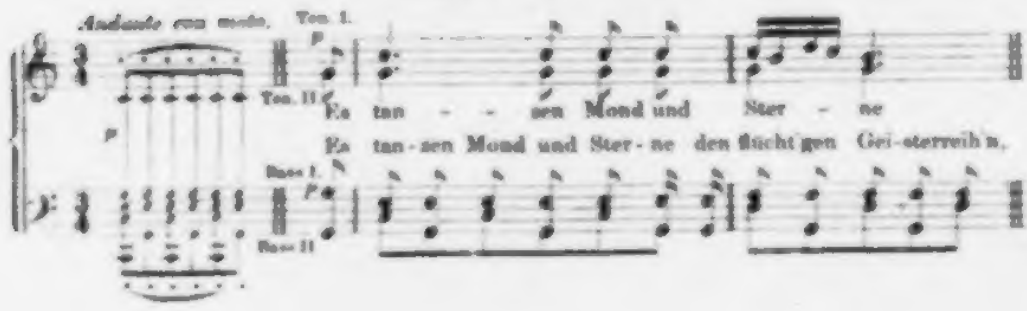
Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 8 Händen von *C. T. Brunner*. Schreiber, Wien. 1 Thlr 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen. 22½ Ngr.

Op. 28. Der Gondelfahrer

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 20 Ngr.

Andante con moto.
Ton. I.
Ton. II
Bass I.
Bass II
Es tan - - zen Mond und Ster - ne
Es tan - zen Mond und Ster - ne den flücht'gen Gei - sterreih'n,

Anmerkung. Componirt im März 1824. Titel der in der Wiener Zeitung vom 12. August 1824 angezeigten Ausgabe: »Der Gondelfahrer. Gedicht von Mayerhofer. In Musik gesetzt für vier Männerstimmen mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. Op. 28. Eigenthum der Verleger. Wien bei Sauer & Leidesdorf«. Querformat. Verlagsnummer 599.

Uebertragungen.

Für 4 Männerstimmen mit Orchester von *G. Hausmann*. Schreiber, Wien, Partitur 20 Ngr., Orchester u. Singstimmen 1 Thlr. 5 Ngr.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt*. (Op. 186. Heft 3.) André, Offenbach, Klav.-Auszug u. Stimmen. 1 Thlr. 10 Ngr.

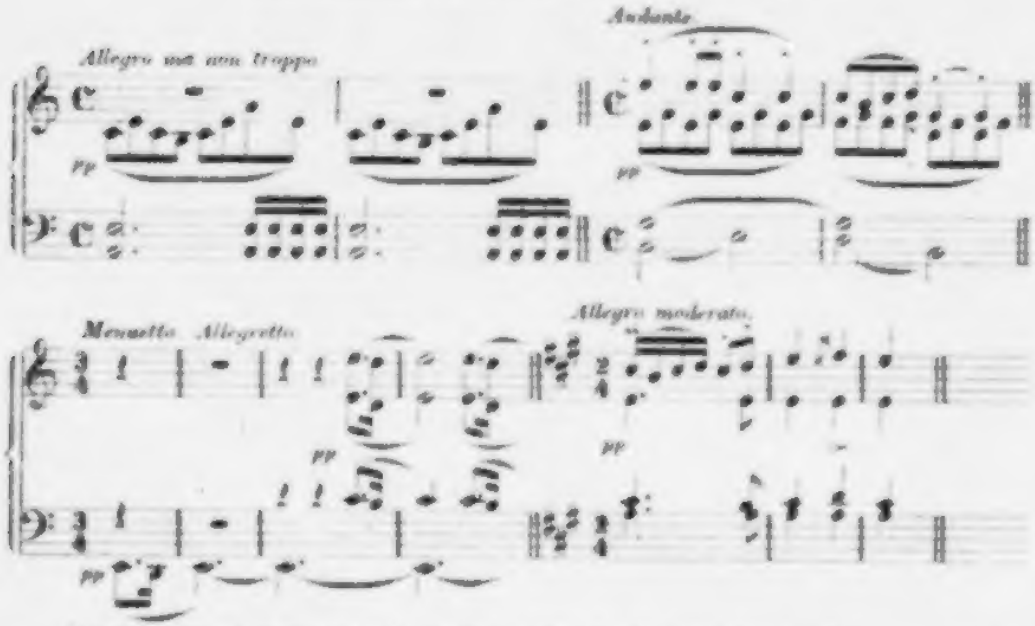
Für eine Singstimme mit Pianoforte. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 3.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 16. (auch 2hdg.)) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli*. (Lieder im leichten Styl. No. 3.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. (Wiener Lieblingsstücke. No. 16. (auch 4hdg.)) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *R. Schmidt*. Trautwein, Berlin, 12½ Ngr.

Op. 29. Quartett A moll

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. Partitur 2 Thlr., Stimmen 1 Thlr. 20 Ngr.

Anmerkung. Componirt im Jahre 1824. Titel der im Jahre 1825 erschienenen Ausgabe: »Trois Quatuors pour deux Violons Alto et Violoncelle, composés et dediés à son ami J. Schupanzigh membre de la chapelle de S. M. l'Empereur d'Autriche &c. &c. par François Schubert de Vienne. Oeuvre 29. No. . . . Propriété des Editeurs. Vienne, chez Sauer & Leidesdorf«. In Stimmen. Verlagsnummer 594.

Ausgaben. Breithopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. u. Litolff, Braunschweig, 10 Ngr. u. Schreiber, Wien, Partitur 2 Thlr., Stimmen 1 Thlr. 20 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *K. Hübenthal*. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. Ebenso von *Schönberg*. Kymmel, Halle, 20 Ngr.

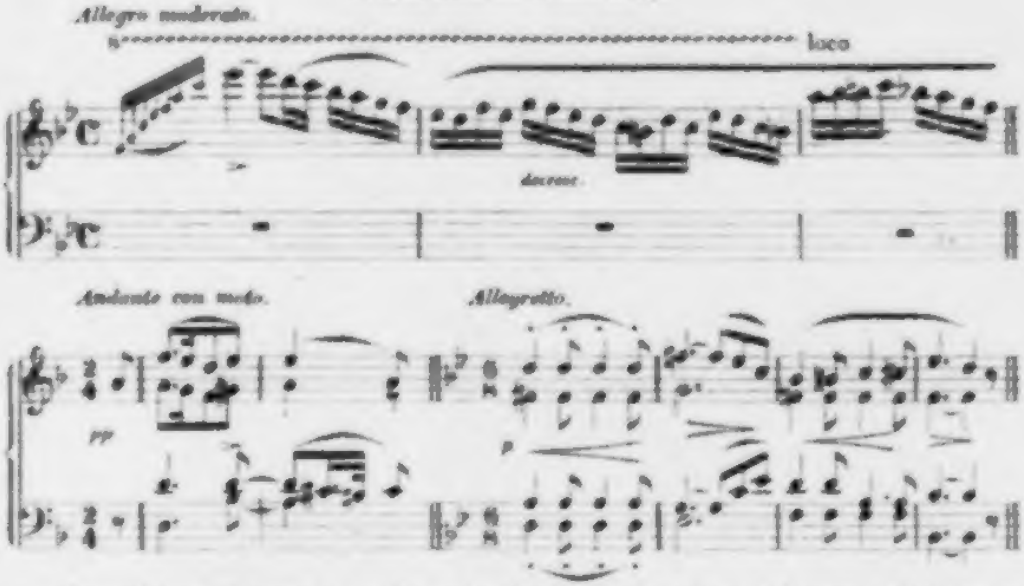
Menuetto einzeln.

Für Violoncell u. Pianoforte von *H. Rover*. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *R. Altschul*. Gotthard, Wien, 12½ Ngr.

Op. 30. Sonate Bdur

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber 1 Thlr. 10 Ngr.

Anmerkung. Componirt im Mai oder Juni 1824 zu Zelész in Ungarn. Titel der im Anfang 1825 erschienenen Ausgabe: »Grande Sonate pour le Pianoforte à quatre mains composée & dediée à son excellence le comte Ferdinand Palffy d Erdöd Conseiller intime par François Schubert. Oeuvre 30. Propriété des Editeurs. Vienne Publie par Sauer et Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer 428.)

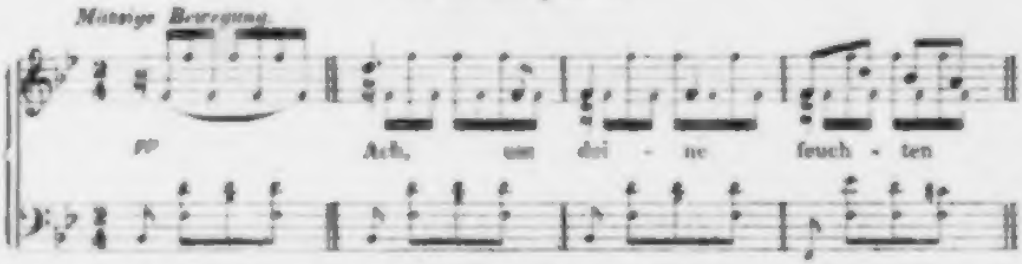
Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 31. Suleika's zweiter Gesang

aus Goethe's westöstlichem Divan

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber, 10 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1821. Titel der am 12. August 1825 angekündigten Ausgabe: »Suleika's IIter Gesang aus dem west-östlichen Divan von Göthe In Musik gesetzt, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und der wohlgebornen Frau Anna Milder Königl. preuss. Hof Opern Sängerin gewidmet von Franz Schubert. 31. Werk. Eigenthum des Verlegers. Dasselbe ist auch für die Guitare eingerichtet zu haben. Wien, bey A. Pennauer«. (Querformat. Verlagsnummer: 133.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Pätz, Berlin, 15 Ngr. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

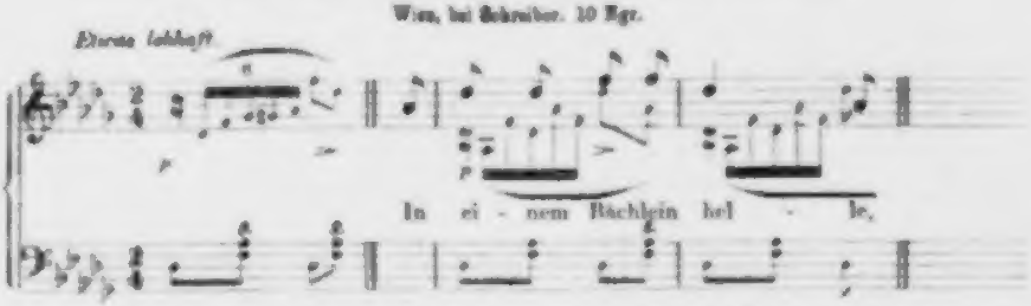
Uebertragung.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Op. 32. Die Forelle

Gedicht von Chr. Friedr. Dan. Schubart.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.

Anmerkung. Das Autograph im Besitz von N. Dumba in Wien hat von fremder Hand die Bemerkung: Geschrieben am 21. Februar 1818 Nachts um 12 Uhr. Am Schluss stehen von Schubert's Hand die Worte: »Theuerster Freund! Es freut mich ausserordentlich, dass Ihnen meine Lieder gefallen. Als einen Beweis meiner innigsten Freundschaft, schicke Ich Ihnen hier ein anderes, welches ich eben jetzt bey Anselm Hüttenbrenner Nachts um 12 Uhr geschrieben habe. Ich wünschte, dass ich bey einem Glas Punsch nähere Freundschaft mit Ihnen schliessen könnte«. Componirt wurde das Lied aber schon im Jahre 1817. Es erschien zuerst am 9. December 1820 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst, dann im Januar 1825 in der Sammlung »Philomele« unter dem besondern Titel: »Die Forelle. Gedicht von Schubart. In Musik gesetzt, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. Wien, bey Ant. Diabelli und Comp.« Querformat. Verlagsnummer 1703.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, deutsch u. franz. 4 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Bahn, Berlin, 5 Ngr. Pätz, Berlin, 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, deutsch u. franz. $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 26, No. 1. Op. 41. 44. 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

Für eine Singstimme mit Guitarre: Pätz, Berlin, $\frac{5}{2}$ Ngr. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*: »Concordance« Heft 46.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. Forberg*: Op. 7. No. 6.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*: Melod. No. 8.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. F. Buckmahl*: (Immortellen. No. 8.) André, Offenbach, 17 Ngr. Ebenso von *F. Forberg*: Op. 7. No. 6.) André, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*: Op. 117. No. 2.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Flote u. Pianoforte von *A. Diabelli*: (Productionen. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*: Op. 117b No. 2.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *A. Tewrbul*: 12 Lieder. No. 3.) Kohlke, Danzig, $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Zither von *P. Renk*: 8 Lieder. Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *J. Zehetlhofer*: Transcript. No. 21.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*: (Lieder. Heft 3.) Heinrichshofen, Magdeburg, 20 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*: Lieder im leichten Styl. No. 7.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*: (Wiener Lieblingsstücke. No. 28. (auch 2hdg.)) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*: Lieder. No. 10.) Schreiber, Wien, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *L. Winkler*: Chansons. No. 4.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen: Haslinger, Wien, *Schubert*, Lieder. Heft 5.) 15 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*: Lieder. No. 1.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*: (Lieder im leichten Styl. No. 7.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*: (Wiener Lieblingsstücke. No. 28. (auch 1hdg.)) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler*: Op. 309. No. 5.) Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

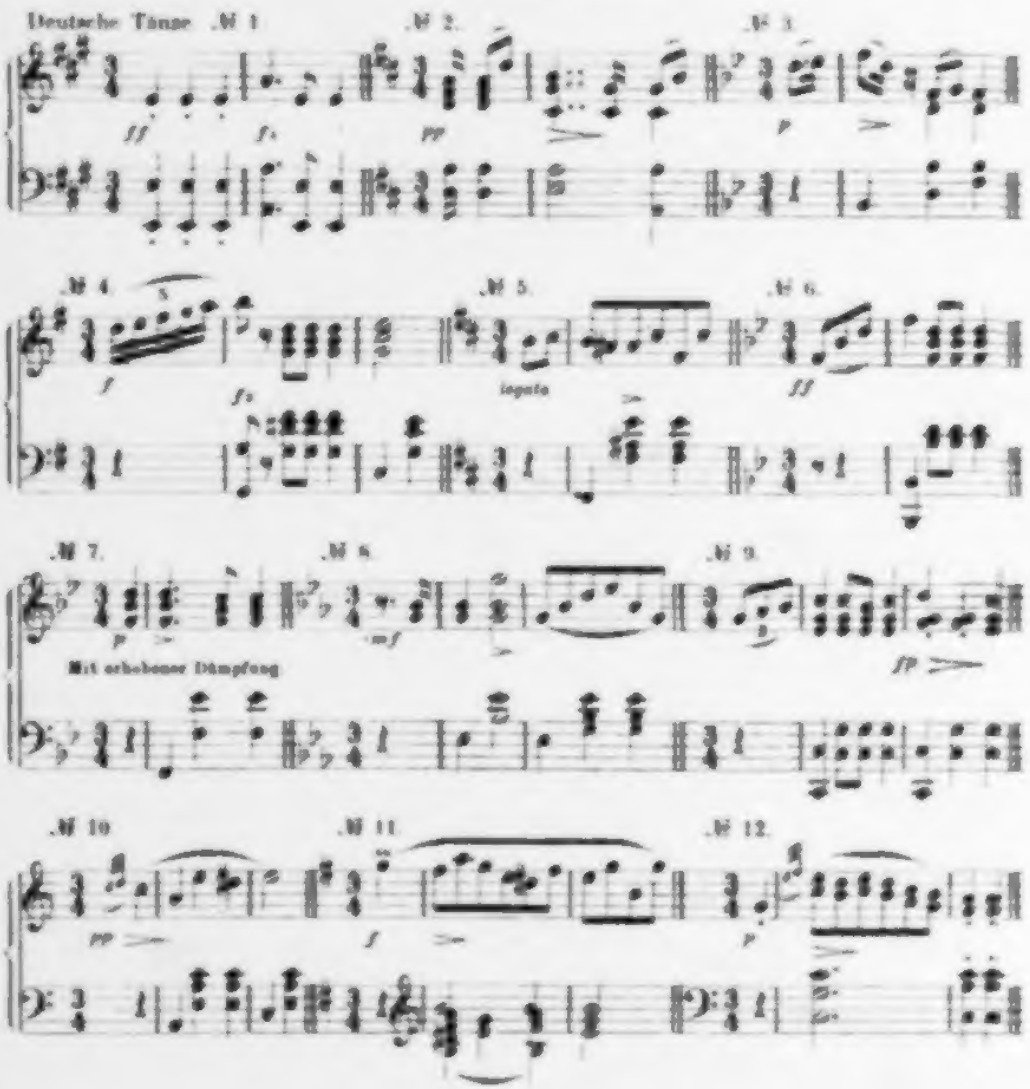
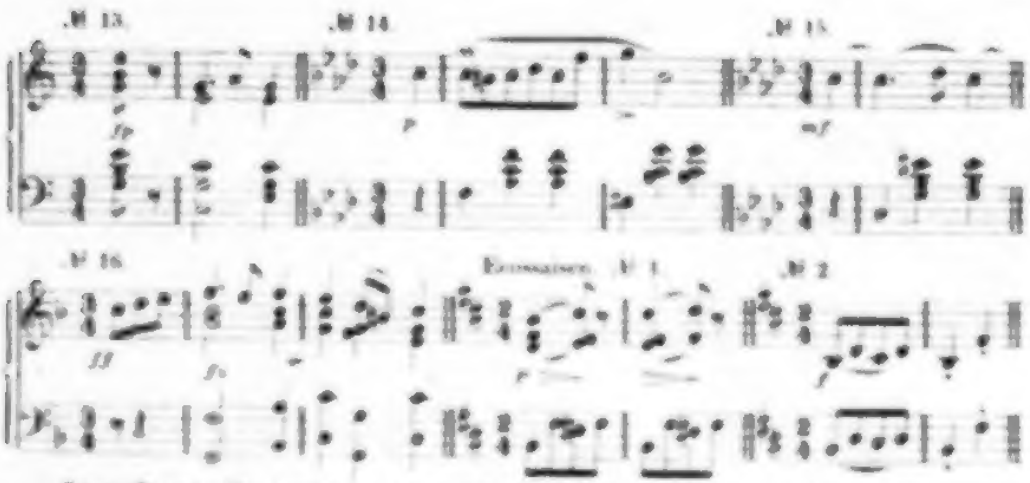
Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 14.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 10.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. Op. 99. No. 12.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (6 Melodien. No. 6.) Schlesinger, Berlin, 20 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (2. Version.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller*. (Lieder. No. 5.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *C. E. Pax*. (6 Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *G. Pinsuti*. (Op. 12. No. 52.) Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 4 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler*. (Op. 183. No. 5.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 14. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr. Ebenso von *J. Weiss*. (Op. 32. No. 6.) Rote u. Bock, Berlin, 10 Ngr.

Für Harmonium von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

Op. 33. Deutsche Tänze und Ecossaisen

für Pianoforte.

Wien, bei Wittmann. 20 Ngr.



Anmerkung. Nr. 1 steht in einem Johannes Brahms gehörenden Original-Manuscript, welches überschrieben ist: »Deutsches Tempo. May 1821.« Nr. 2, 8, 9 und 12 stehen, und zwar Nr. 8 und 9 vierhändig, in einem ebenfalls J. Brahms gehörenden Manuscript, welches am Schlusse das Datum trägt: »Zelész 1824 July.« Die Ecossaise Nr. 2 findet sich unter 12 autographen Ecossaisen im Besitz von J. Brahms, welche datirt sind: »Januer 1823.« Titel der 1825 erschienenen Ausgabe: »Deutsche Tänze und Ecossaisen für das Pianoforte verfaßt von Franz Schubert. 33ᵗᵉˢ Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Comp.« Querformat. Verlagsnummer 45.

Ausgaben. André, Offenbach, 12½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. u. Haslinger, Wien, 6 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. u. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. u. Peters, Leipzig, 5 Ngr. u. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Witzendorf, Wien, 20 Ngr.

Uebertragungen.

Für Violine u. Pianoforte: André, Offenbach, 17 Ngr. Witzendorf, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *Fr. Hermann*. Seitz, Leipzig, 22½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen: André, Offenbach, 22½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. u. Cranz, Hamburg, 3 Bgn. Haslinger, Wien, Arrang. von *F. Hauel*, 12 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. u. Litolff, Braunschweig, 3 Ngr. u. Schreiber, Wien, Arrang. von *H. Ulrich*, 10 Ngr. Witzendorf, Wien, 20 Ngr.

Für Harmonium u. Harte od. Physharmonika u. Pianoforte: von *L. A. Zellner*. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Op. 34. Ouverture (F dur)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Witzendorf. 20 Ngr.

Anmerkung. Erschien im Anfang 1825 unter dem Titel: »Ouverture in F dur für das Pianoforte auf 4 Hände verfaßt von Franz Schubert. 34ᵗᵉˢ Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Comp.« Querformat. Verlagsnummer 58.

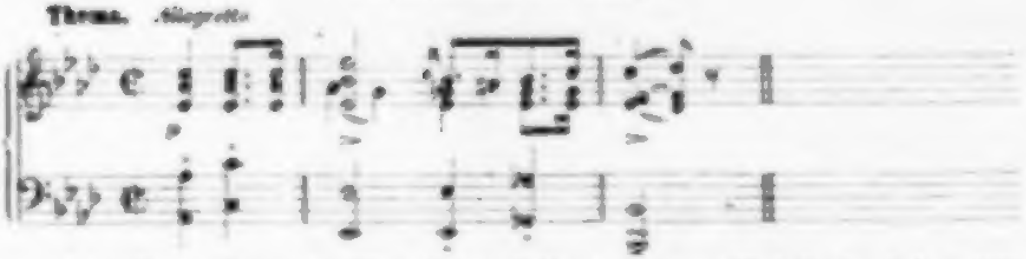
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. u. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. u. Witzendorf, Wien, 25 Ngr.

Op. 35. Variationen (As dur)

über ein Original-Thema

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Sgr.

Thema. *Allegretto*

Anmerkung. Componirt Mitte 1824 zu Zelész in Ungarn. Titel der im Anfang 1825 erschienenen Ausgabe: »Variations sur un theme original pour le Piano-Forte a quatre mains Composées et dediées à Monsieur le Comte Antoine Berchtold Chambellan de S. M. l'empereur par Franç. Schubert. de Vienne. Op. 35. Propriété des Editeurs Vienne, chez Sauer & Leidesdorf.« Querformat. Verlagsnummer 661.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 6 Ngr. n. Schott, Mainz, 27 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 36. Der zürnenden Diana, Nachtstück

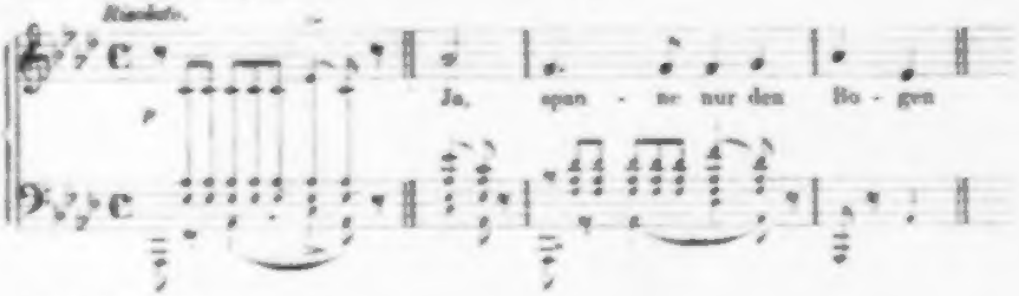
Gedichte von J. Mayrhofer.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 25 Sgr.

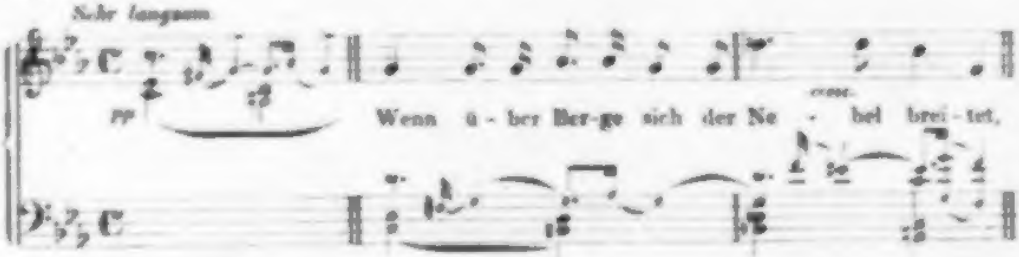
№ 1. Der zürnenden Diana.

Rondo.



№ 2. Nachtstück.

Sehr langsam



Anmerkung. Nr. 1 in der gedruckten Bearbeitung angeblich componirt im December 1823. Ein im Besitz von N. Dumba in Wien befindliches Autograph, in welchem das Lied in A dur und im C-Takt geschrieben ist, hat das Datum December 1820. Nr. 2 wurde (nach dem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Autograph, in welchem das Lied in Cis moll steht) componirt im October 1819. Titel der am 11. Februar 1825 erschienenen Ausgabe: »Die zürnende Diana und Nachtstück gedichtet von Joh. Mayerhofer, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und der Frau Katharina von Lecny gebornen Ruchwieser gewidmet von Franz Schubert. 35ste Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Comp.« Querformat. Verlagsnummer 60.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 25 Ngr.

Einzeln

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr. — Für Alt (od. Bass) Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz. 15 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr. — Für Alt od. Bass Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz. 12½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. G. Lickl.* (Lieder. No. 5.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *J. Slowacky.* Op. 15. No. 7. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. G. Lickl.* Lieder. No. 1. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

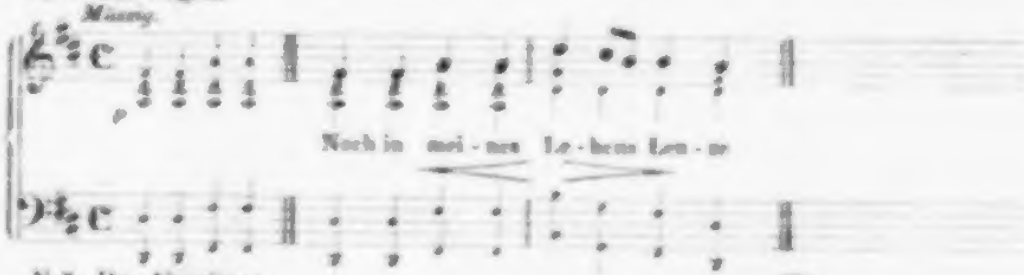
Op. 37. Der Pilgrim, Der Alpenjäger

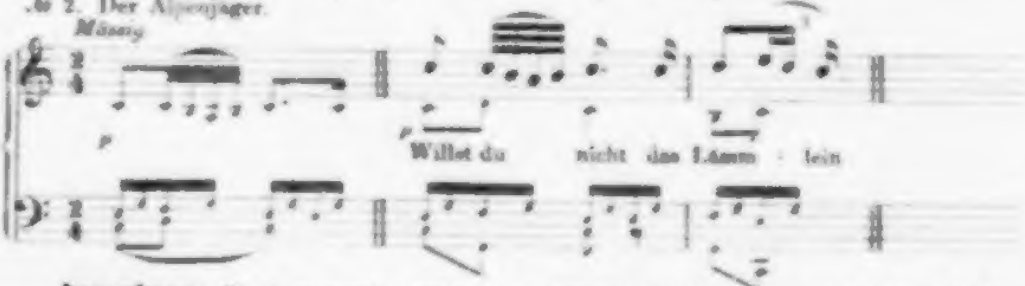
Gedichte von Schiller

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 20 Ngr.

№ 1. Der Pilgrim



№ 2. Der Alpenjager.

Anmerkung. Nr. 2 componirt nach dem Autograph bei A. W. Thayer in Triest im October 1817. Titel der am 11. Februar 1825 erschienenen Ausgabe: »Der Pilgrim und der Alpenjager gedichtet von Friederich von Schiller, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert, seinem Freunde L. V. Schnorr von Karolsfeld gewidmet. Wien, bey Cappi und Comp. 37tes Werk. Eigenthum der Verleger.« Querformat. Verlagsnummer 71.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 20 Ngr.

Einzeln

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 10 Ngr. — Für Alt od. Bass (Elberfeld, Arnold, deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr. — Für Alt od. Bass Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz.) 12½ Ngr.

Uebertragungen.

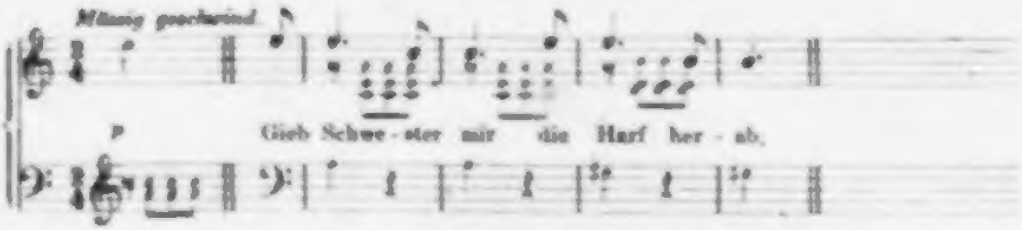
No. 1. Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.
No. 2. Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

Op. 28. Der Liedler

Ballade von *J.* Kenner

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Juli 1815. Erschienen am 9. Mai 1825 unter dem Titel »Der Liedler Ballade von *J.* Kenner in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und dem Dichter gewidmet von Franz Schubert. 28ᵉʳ Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Comp.« Querformat. Verlagsnummer 110.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 25 Ngr.

Uebertragung.

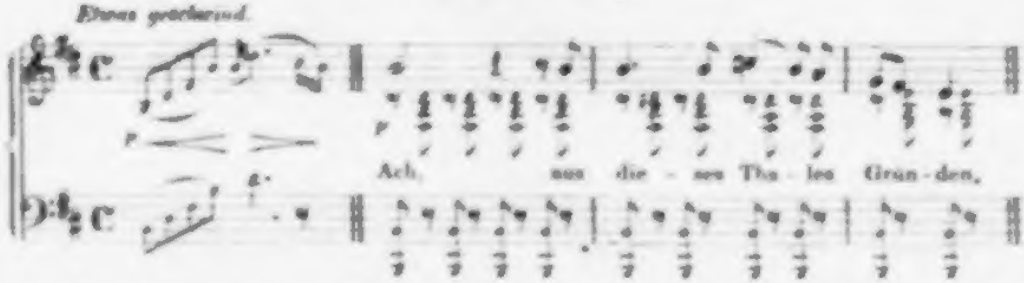
Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Op. 39. Sehnsucht

Gedicht von Schiller.

für eine Singstimme (Contra-Alt) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt frühestens 1815. Zum ersten Mal öffentlich gesungen am 8. Februar 1821 von Joseph Götz in einer Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde. Erschienen am 8. Februar 1826 unter dem Titel »Die Sehnsucht. Gedicht von Schiller. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 39ᵉʳ Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien bey A. Pennauer.« Querformat. Verlagsnummer 207.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) oder Sopran. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für eine Basstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 14.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

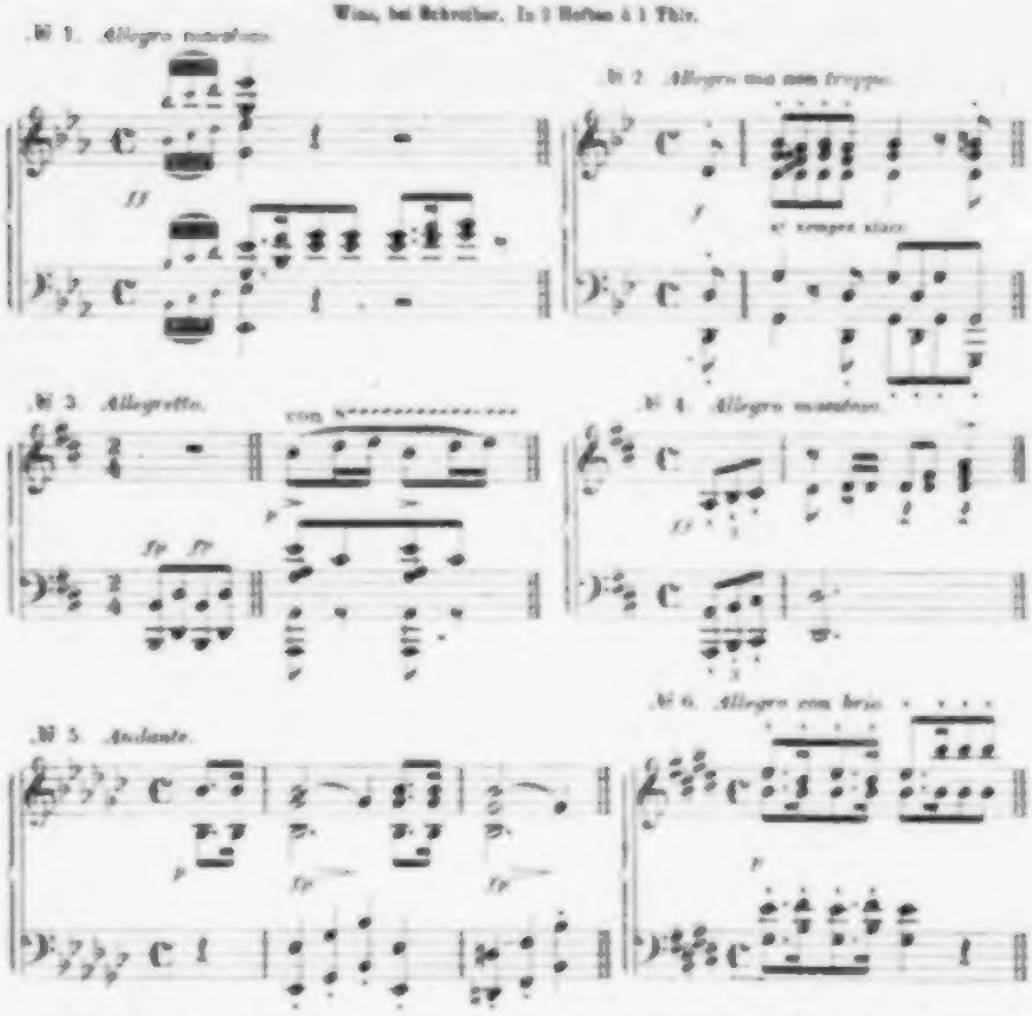
Für Pianoforte zu 4 u. 2 Händen von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingstücke. No. 53.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 14.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Op. 40. Sechs Märsche

(Six grandes Marches et Trios

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. In 2 Heften à 1 Thlr.

Anmerkung. Titel der 1826 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: »Six grandes marches et trios pour le Pianoforte à quatre mains composées et dediées en marque de reconnoissance à Son ami Monsieur J. Bernhardt docteur en medecine par François Schubert. Op. 40. Cahier . Propriété des Editeurs. Vienne, Sauer & Leidesdorf.« Querformat. Verlagsnummern 941, 946.

Ausgaben. André, Offenbach, 2 Hefte à 25 Ngr. Böhme, Hamburg, 2 Hefte à 22½ Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 2 Hefte à 7½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Heft 1. 2 cplt. 15 Ngr. n. Cranz, Bremen, 2 Hefte à 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, Heft 1. 2 cplt. 8 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, Heft 1. 2 cplt. 8 Ngr. n. Nagel, Hannover, 2 Hefte à 20 Ngr. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte à 22½ Ngr. Schott, Mainz, 2 Hefte à 20 Ngr. Schreiber, Wien, 2 Hefte à 1 Thlr. Siegel, Leipzig, 2 Hefte à 1 Thlr.

No. 5. Neue Ausgabe von *H. Scholtz*. Leuckart, Leipzig, 15 Ngr.

Uebertragungen

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *C. T. Brunner*. Schreiber, Wien, 2 Hefte à 1 Thlr. 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, Heft 1. 25 Ngr., Heft 2. 20 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. Schreiber, Wien, 2 Hefte à 1 Thlr., einzeln No. 1. 2. 4. 5. 6 à 10 Ngr., No. 3. 15 Ngr. Ebenso von *F. L. Schubert*. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte à 22 Ngr.

No. 2. Für Orchester von *Aug. Horn*. (Für kleinere Musikcapellen. Lief. 2.) Klemm, Leipzig, 1 Thlr.

No. 3. Für Orchester von *Fr. Liszt.* (Märsche. No. 1.) Fürstner, Berlin. Partitur 1 Thlr. 20 Ngr. n., Stimmen 3 Thlr. n.

No. 5. Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt.* (Märsche. No. 1.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *H. Schulz.* Leuckart, Leipzig. 15 Ngr.

No. 5. Für Orchester von *Fr. Liszt.* (Märsche. No. 2. [Trauermarsch.]) Fürstner, Berlin. Partitur 1 Thlr. 20 Ngr. n., Stimmen 2 Thlr. 10 Ngr. n.

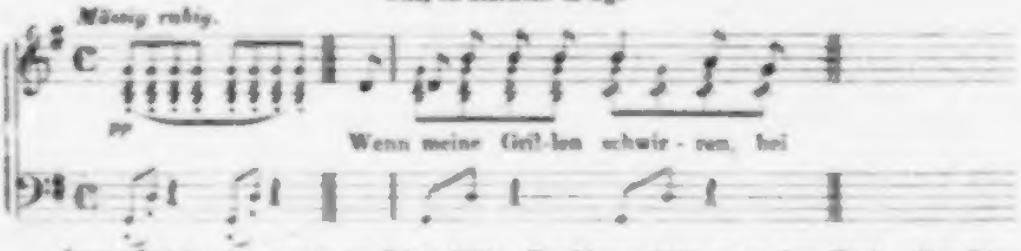
No. 6. Für Orchester von *Aug. Horn.* (Für kleinere Musikcapellen. Lief. 3. Klemm. Leipzig. 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 41. Der Einsame

Gedicht von Carl Lappe.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1825. Erschienen 1826 unter dem Titel: »Der Einsame. Gedicht v. Carl Lappe. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleit. des Pianoforte von Franz Schubert. 41ste Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer 2251.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 26, No. 1. Op. 32. 41. 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

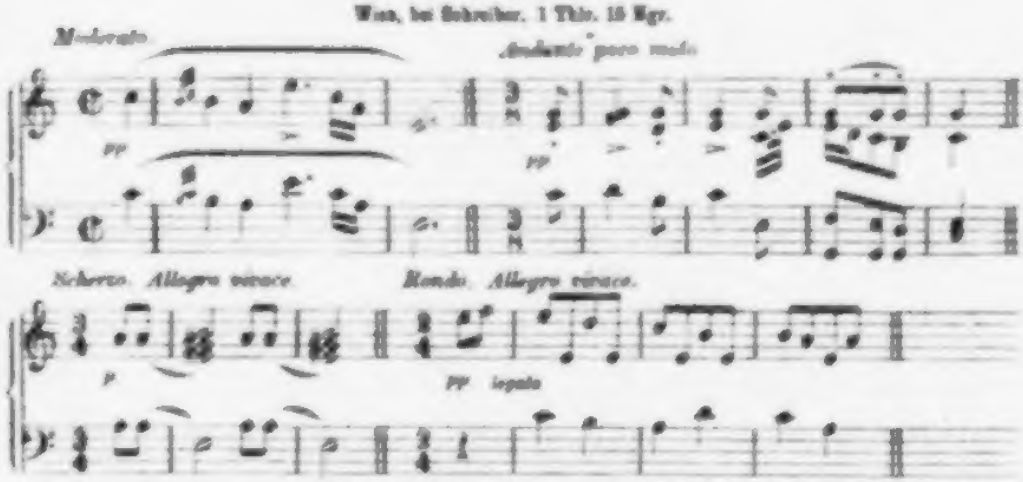
Für Zither von *L. Montberris.* Lieder. No. 9. Schreiber, Wien. 12½ Ngr.

Op. 42. Sonate (A moll)

Première grande Sonate

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Frühjahr oder Sommer 1825. Titel der im Jahre 1826 erschienenen Ausgabe: »Première grande Sonate pour le Piano-Forte composée et dediée A Son Altesse Imp. & Royale Eminentissime Monseigneur le Cardinal Rodolphe Archiduc d'Autriche &c. &c. &c. par François Schubert de Vienne. Oeuvre 42. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez A. Pennauer.« Hochformat. Verlagsnummer 177.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, 20 Ngr. n. Forstner, Berlin, (Rev. von *F. Kroll*) 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 8 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 8 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 15 Ngr.

Uebertragungen.

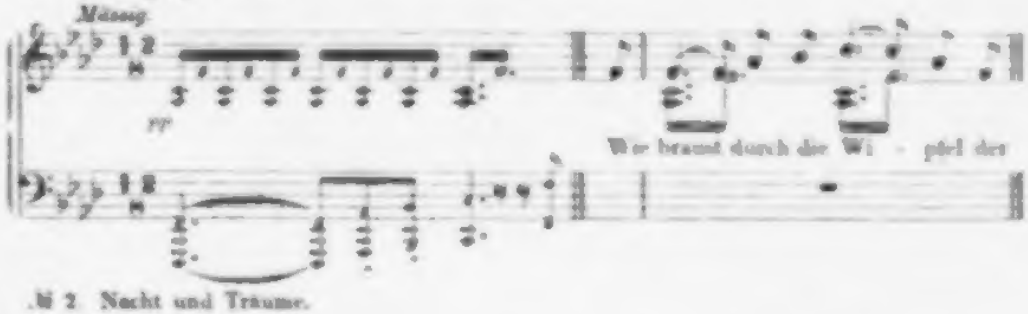
Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 1 Thlr. 27½ Ngr. Ebenso von *K. Gründer*. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 15 Ngr.

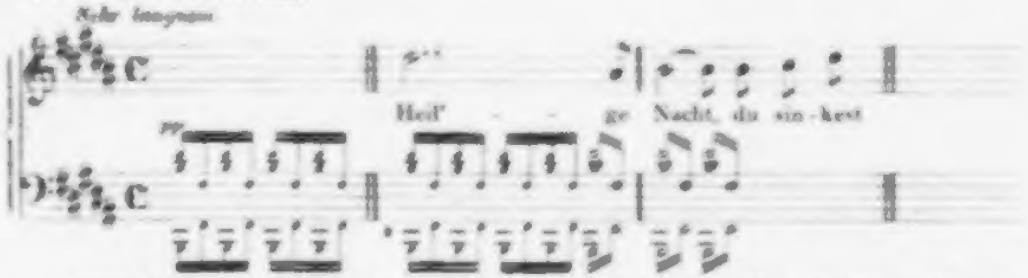
Op. 43. Die junge Nonne, Nacht und Träume

Gedicht von Jas. Mc. Craigher. Gedicht von Matth. von Collin.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 17 Ngr.

№ 1. Die junge Nonne.

№ 2. Nacht und Träume.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahre 1825. Titel der am 25. Juli 1825 erschienenen Ausgabe: »Die junge Nonne Gedicht von Craigher. Nacht und Träume Gedicht von Fr. Schüler. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert 43ter Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien bey A. Pennauer« Querformat. Verlagsnummer 136.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 17 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, deutsch u. franz. 5 Ngr. Schott, Mainz, deutsch, franz. u. ital. 8½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, deutsch u. franz. 10 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, deutsch u. franz. 7½ Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bariton): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 10 Ngr.
Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 31.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler*. (Lieder. No. 9.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 12.) Schloss, Cöln, 15 Ngr.
Ebenso von *L. Köhler*. (Op. 161. No. 9.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von

W. Krüger. Op. 137. Schott, Mainz, 17 Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Lieder No. 6.) Schreiber, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *C. F. Paz.* (6 Lieder, No. 3.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 41.) Siegel, Leipzig, 20 Ngr.

Für Violine, Violoncell, Physharmonika u. Pianoforte von *Ch. Gounod.* Schreiber, Wien, 25 Ngr.

No. 2.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Für eine Singstimme mit kl. Orchester von *F. Liszt.* (4 Lieder. No. 1.) Forberg, Leipzig. Partitur 20 Ngr., Orchesterstimmen 1 Thlr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Köhler.* (Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien, 17½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler.* Op. 161. No. 6. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell od. Violine u. Harmonium von *L. Köhler.* (Lieder-Cyclus. No. 4.) Herf u. Wolff, Mainz, 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl.* (Op. 51. Heft 21.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

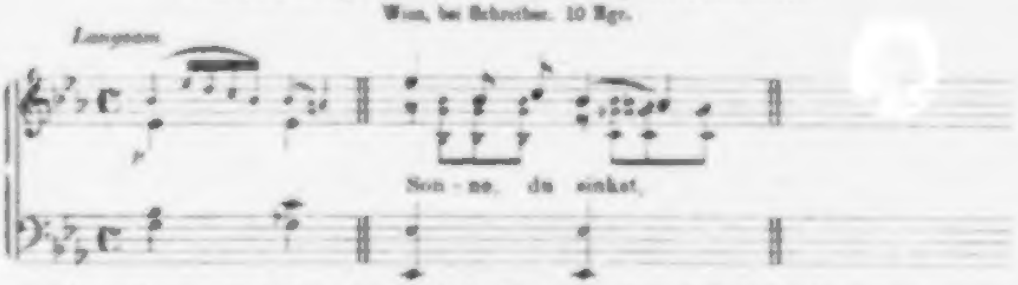
Für gemischten Chor von *Mesterhouse.* (9 Gesänge. Heft 1.) Buchholz u. Diebel, Troppau, Partitur u. Stimmen 17½ Ngr.

Op. 44. An die untergehende Sonne

(Gedicht von Kosegarten)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



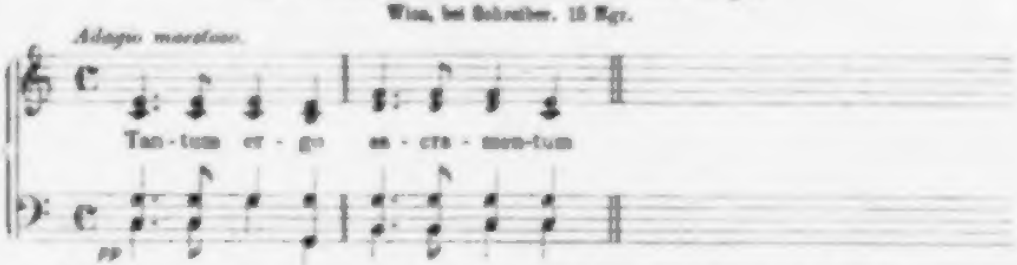
Anmerkung. Nach dem Autograph im Besitz der Frau Lola Herzfeld in Wien componirt im Mai 1817. Eine frühere, unvollständige Bearbeitung bei A. W. Thayer in Triest hat das Datum July 1816. Erschienen im Jahre 1826 unter dem Titel »An die untergehende Sonne. Gedicht von Kosegarten. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begl. des Pianoforte von Franz Schubert. 44ᵉᵉ Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« Querformat. Verlagsnummer 2252.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 26. No. 1. Op. 32. 41.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Op. 45. Tantum ergo (C dur)

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

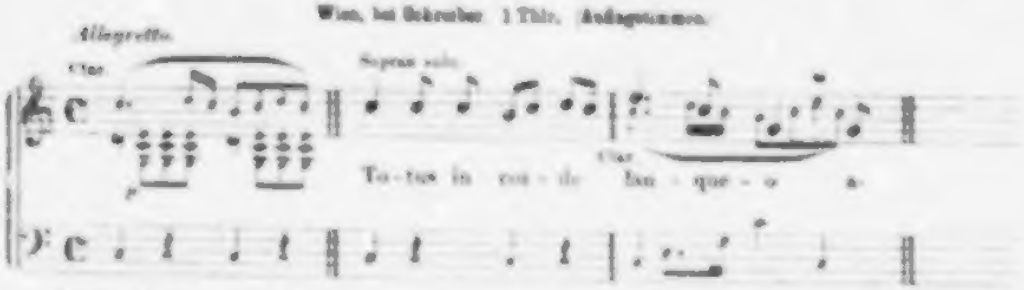


Anmerkung. Componirt im Jahre 1822. Erschienen 1826 unter dem Titel »Tantum ergo in C. für Sopran, Alt, Tenor und Bass, 2 Violinen, 2 Oboen, oder Clarinetten, 2 Trompeten, und Pauken, Contrabass und Orgel, componirt von Franz Schubert, 45ᵉᵉ Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Ant. Diabelli & Comp.« (In Stimmen. Verlagsnummer 1899.)

Op. 46. Erstes Offertorium (C dur)

für eine Sopran- oder Tenor-Stimme, concertante Clarinette oder Violine, kleines Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. Aufgenommen.

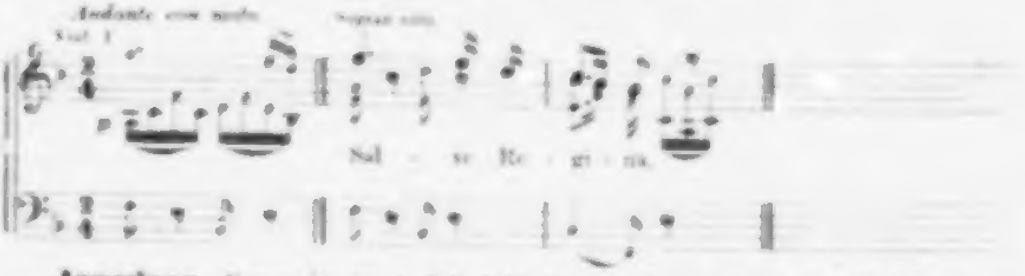


Anmerkung. Erschien 1829 unter dem Titel »Erstes Offertorium. Totus in corde langueo. Solo für Sopran oder Tenor und Clarinett oder Violine concertant, mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Flöten, 2 Hörner, Contrabass und Orgel componirt und seinem Freunde Ludwig Titze gewidmet von Franz Schubert. 46ᵗᵉ Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Ant. Diabelli & Comp.« (In Stimmen. Verlagsnummer 1980.)

Op. 47. Zweites Offertorium (F dur)

für eine Sopranstimme, kleines Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. 20 Sgr. Aufgenommen.



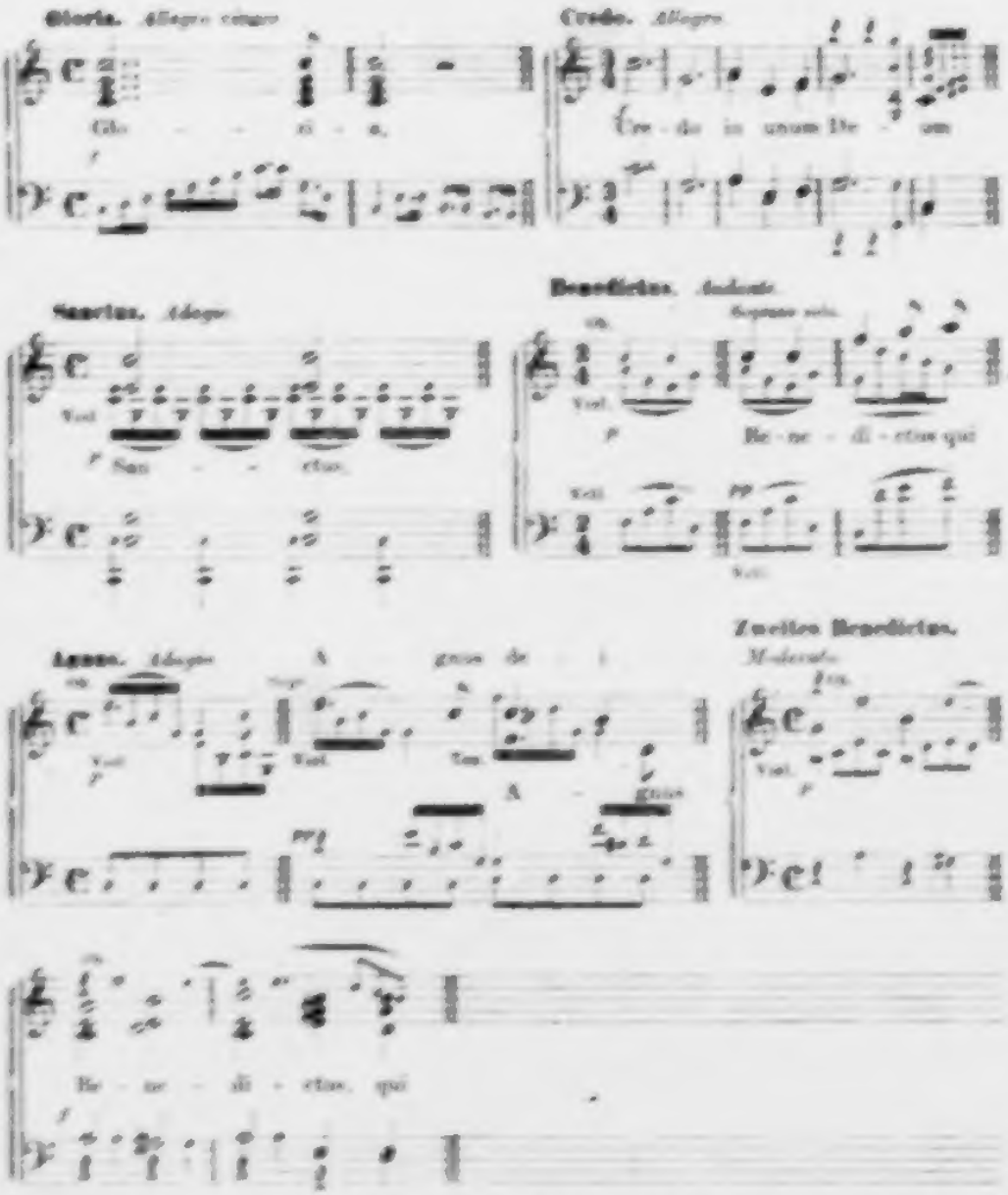
Anmerkung. Componirt am 5. Juli 1815 für eine Sopranstimme mit Begleitung von 2 Violinen und Orgel, für Orchester umgearbeitet am 28. Januar 1823. Das Autograph der ersten Bearbeitung ist im Besitz von Professor Wagener in Marburg. Das Werk erschien 1829 unter dem Titel »Zweytes Offertorium. Salve Regina. Solo für Sopran mit Begleitung von 2 Violinen, 2 Clarinetten, 2 Fagotten, 2 Hörner, Contrabass und Orgel, componirt von Franz Schubert. 47ᵗᵉˢ Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« (In Stimmen. Verlagsnummer 1981.)

Op. 48. Messe (C dur)

mit einem zweiten Benedictus

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Schreiber. Messe 3 Thlr., zweites Benedictus 10 Sgr. Aufgenommen.

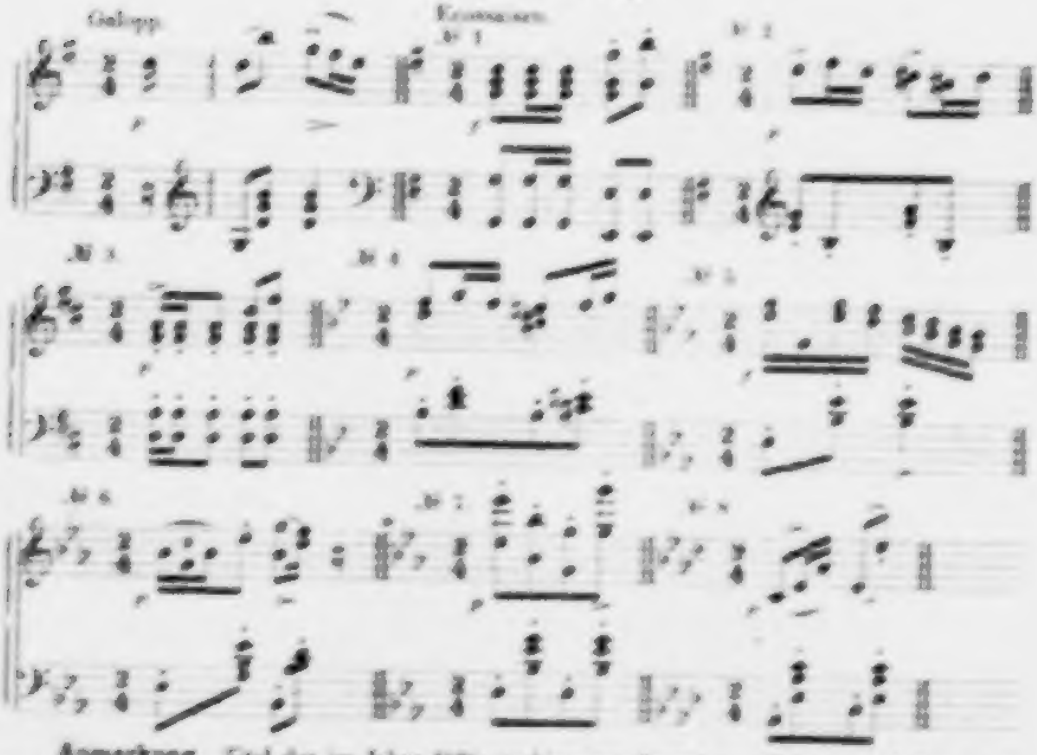
Kyrie. *Andante con moto.*

Anmerkung. Das Autograph der Messe im Besitz von Carl Pichler in Wien geschrieben für Sopran, Alt, Tenor, Bass, 2 Violinen, Orgel, 2 Trompeten und Pauken ad libitum hat die Ueberschrift »Missa in C dur von Franz Schubert für Herrn Holzer July 1819.« Die Messe erschien 1826 unter dem Titel »Messe in C für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Oboen oder Clarinetten, 2 Trompeten, Pauken, Violoncell, Contrabass und Orgel. Verfasst und dem Herrn Michael Holzer zur freundlichen Erinnerung gewidmet von Franz Schubert. 48ste Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« In Stimmen. Verlagsnummer 1092. — Das zweite Benedictus wurde componirt im October 1828 und erschien Ende 1829 unter dem Titel »Neues Benedictus zur Messe in C (Op. 48) für Sopran, Alt, Tenor und Bass, 2 Violinen, 2 Oboen, oder Clarinetten, 2 Trompeten, Violoncell, Contrabass und Orgel. Componirt von Fr. Schubert. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« (In Stimmen. Verlagsnummer 2186.)

Ausgabe. Peters, Leipzig, Messe No. 4 im Clavier-Auszug.] 15 Ngr. n.

Op. 49. Galopp und Ecossaisen

für Pianoforte

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Titel der im Jahre 1826 erschienenen Ausgabe: Galoppe und Ecossaisen für das Piano-Forte. Aufgeführt in den Gesellschafts-Bällen im Saale zu den 7 Churfürsten zu Pesth, im Carneval 1826. Componirt von Franz Schubert. 49ste Werk. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.e etc. Querformat. Verlagsnummer 2072.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 6 Ngr. u. Holle, Wolfenbüttel. 11½ Ngr. u. Litolff, Braunschweig. 2 Ngr. u. Schreiber, Wien. 10 Ngr.

Uebertragung

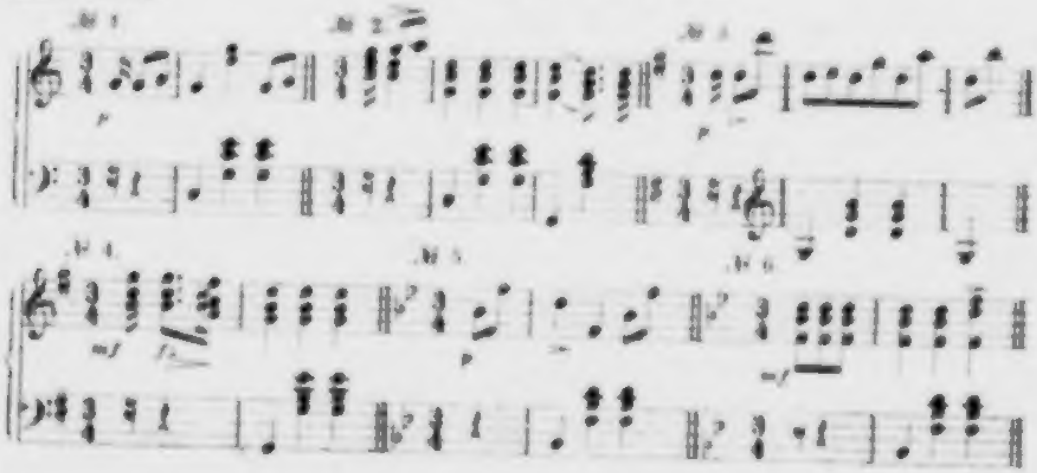
Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. H. Dietrich*. Peters u. Meier, Bremen. 10 Ngr.

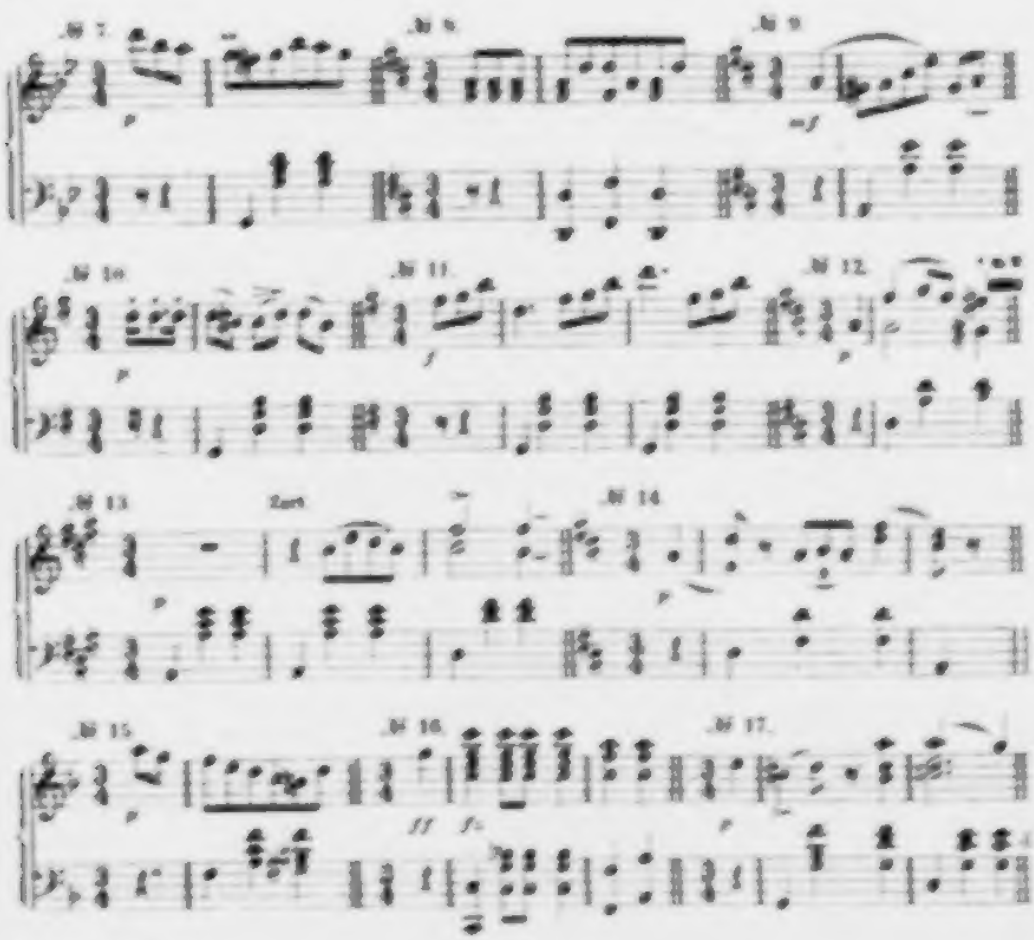
Op. 50. Valses sentimentales

für Pianoforte.

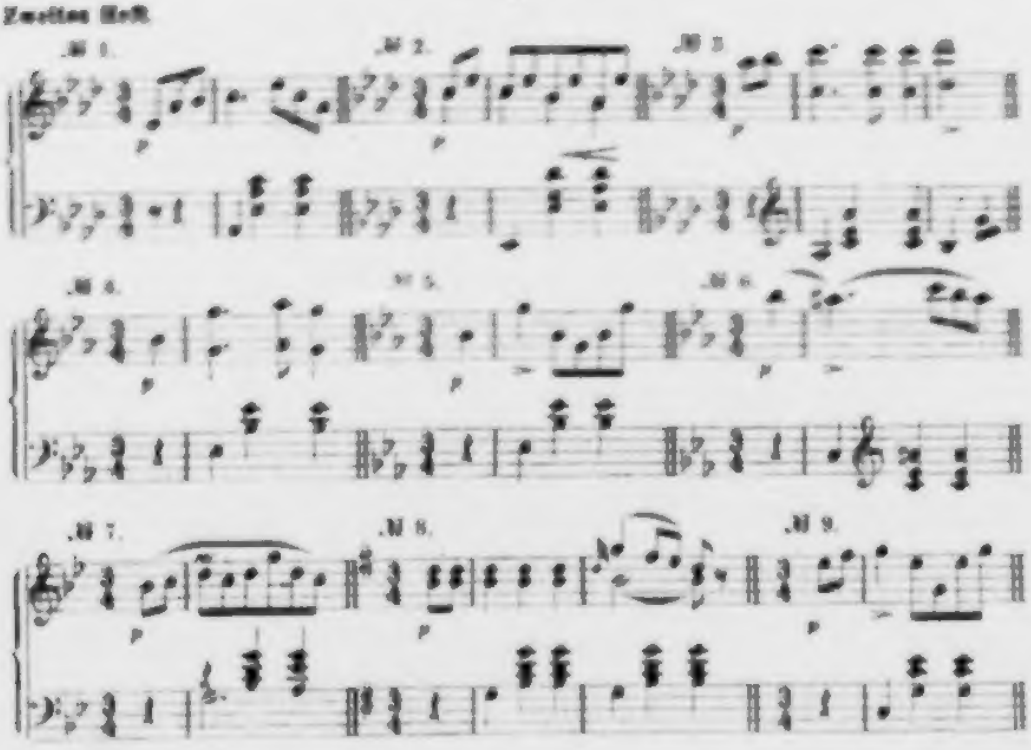
Wien, bei Schreiber. In zwei Heften à 15 Ngr.

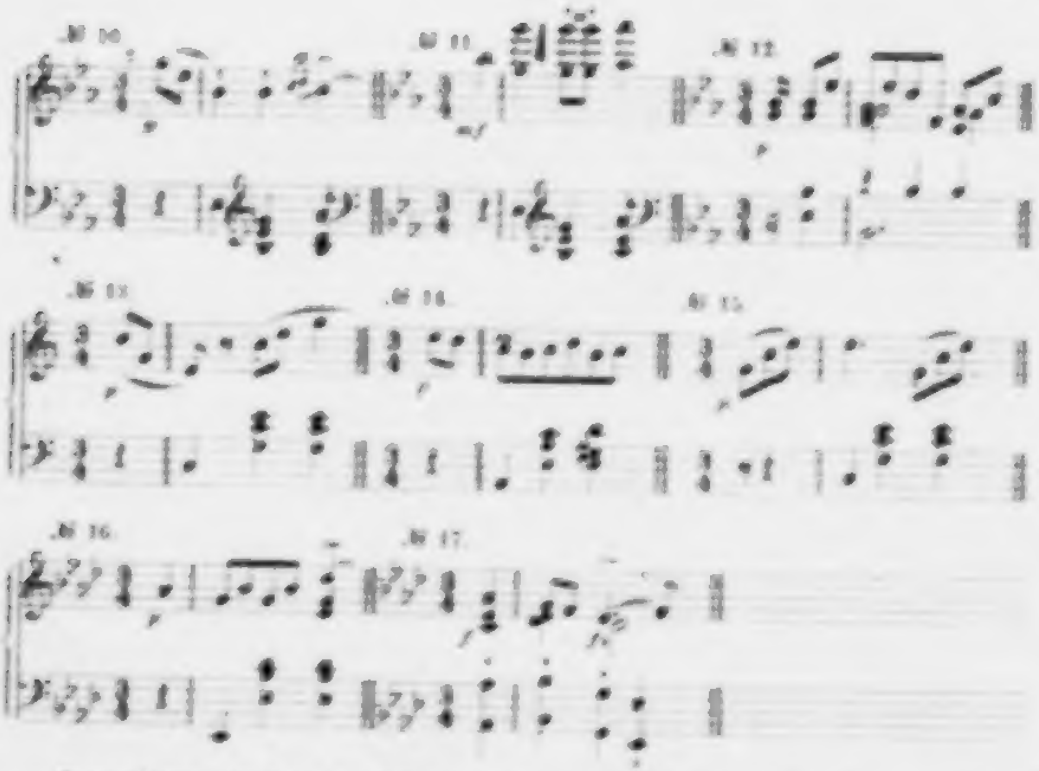
Ersten Heft.





Zweites Heft





Anmerkung. Titel der im Jahre 1826 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: *Valses sentimentales pour le Piano-Forte composées par François Schubert. Oeuv. 50. Op. Propriété des Editeurs.* Vienne chez Ant. Diabelli & Comp.– Querformat. Verlagsnummern 2073, 2074.

Ausgaben. André, Offenbach. Heft 1. 2 cplt. 22½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. Heft 1: 9 Ngr. u. Heft 2: 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. Heft 1. 2 cplt. 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig. Heft 1. 2 cplt. 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. Heft 1 u. 2. à 15 Ngr.

Uebertragung.

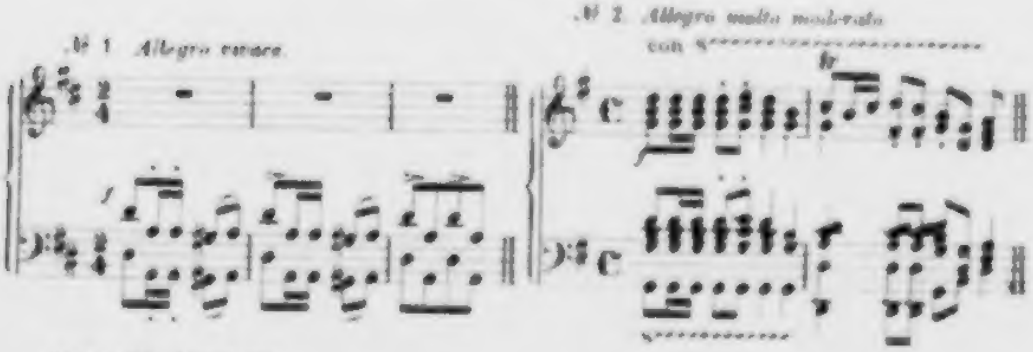
Für Violine u. Pianoforte von *R. Schaab.* Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1 Thlr. 10 Ngr.

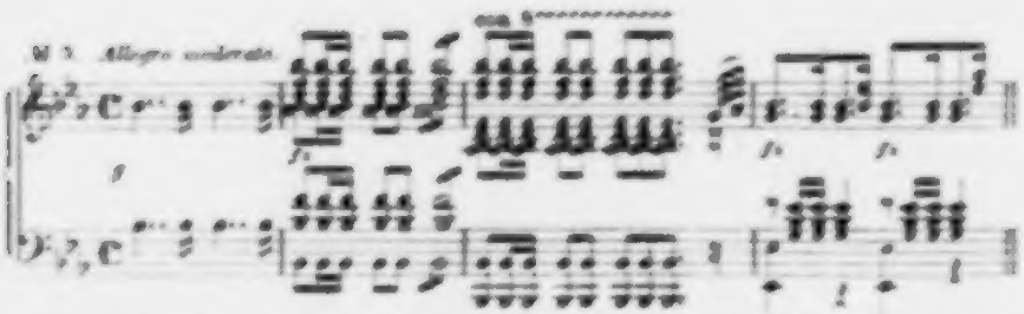
Op. 51. Drei Märsche (D dur, G dur, E dur)

(marches militaires)

for Pianoforte on 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.





Anmerkung. Titel der im Jahre 1826 erschienenen Ausgabe: „3 Marches militaires pour le Pianoforte à 4 mains composées par François Schubert. Oeuv. 51. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Ant. Diabelli et Comp.“ – Querformat. Verlagsnummer 2236.

Ausgaben. André, Offenbach, 25 Ngr. Böhme, Hamburg, 20 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 7½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Cranz, Bremen, 9 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 3 Ngr. n. Nagel, Hannover, 17½ Ngr. Präger u. Meier, Bremen, 20 Ngr. Schott, Mainz, 17 Ngr. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Siegel, Leipzig, 25 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 15 Ngr.
Ebenso von *R. Schmidt*. Trautwein, Berlin, 15 Ngr.
Für 2 Pianoforte von *C. T. Brenner*. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

Op. 52. Sieben Gesänge

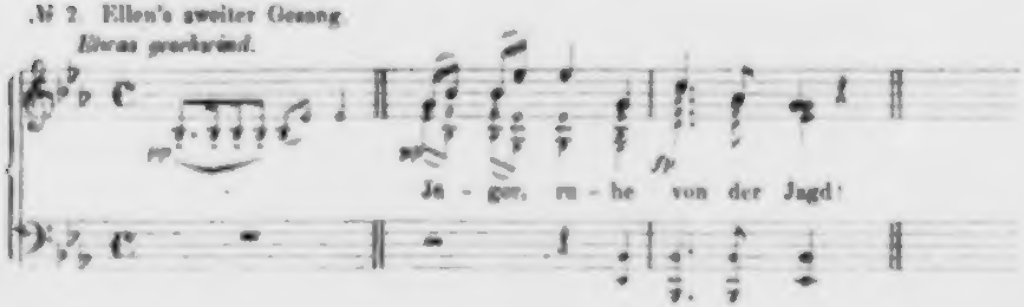
aus Walter Scott's „Fräulein vom See“

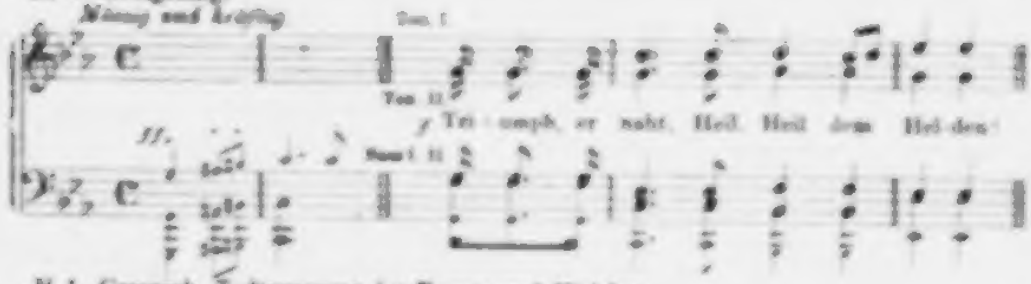
in der Uebersetzung von Adam Storck.

Nr. 1, 2, 5, 6, 7 für eine Singstimme
Nr. 3 für 4 Männerstimmen
Nr. 4 für dreistimmigen Frauenchor
} mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Beste Ausgabe.

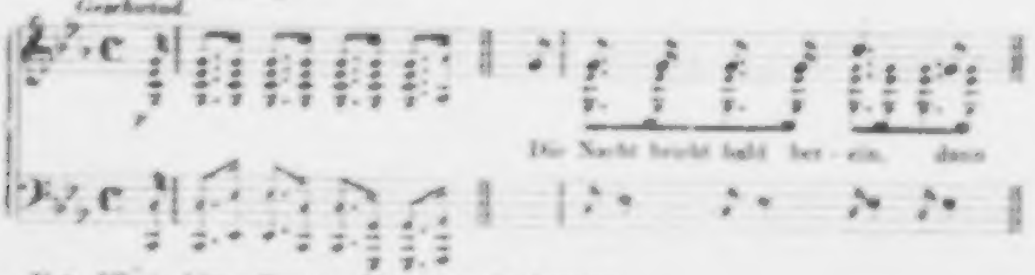
№ 1. Ellen's erster Gesang.

№ 2. Ellen's zweiter Gesang.

№ 3. Gesangweise.
Mässig und kräftig

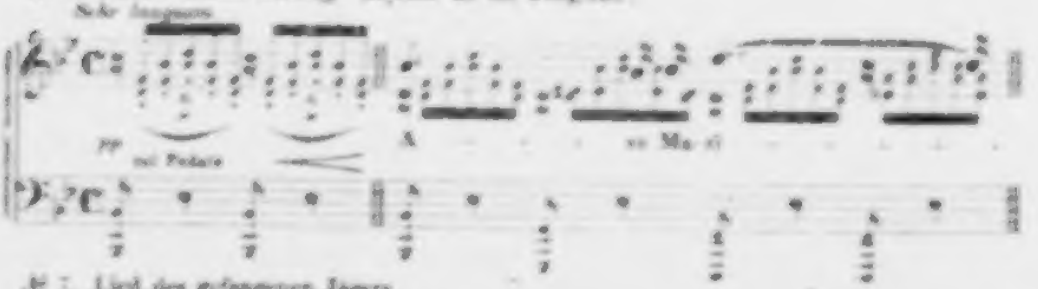


№ 4. Coronach. Todtengesang der Frauen und Mädchen.
Langsam.

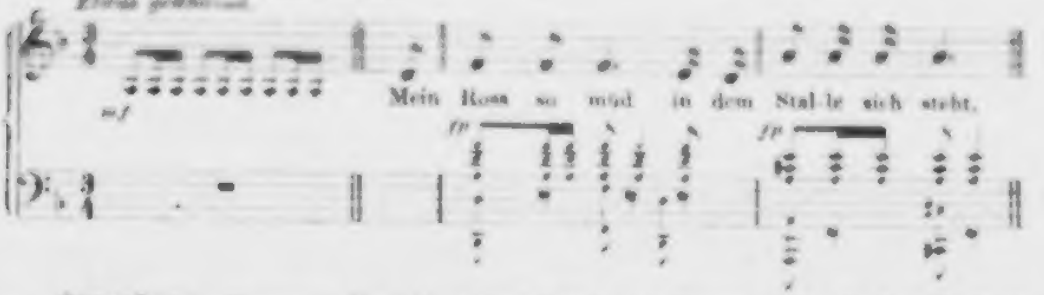
№ 5. Norman's Gesang.
Geschwind.



№ 6. Ellen's dritter Gesang. *Hymne an die Jungfrau.*
Sehr langsam



№ 7. Lied des gefangenen Jägers.
Etwas geschwind.



Anmerkung. Componirt Nr. 1 bis 6 im Frühjahr oder Sommer 1825, Nr. 7 am 4. April 1825. Schubert erhielt am 29. Oktober 1825 für dieses Opus von dem Verleger M. Artaria ein Honorar von 200 Gulden Conv.-Münze. Titel der am 5. April 1826 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: »Sieben Gesänge aus Walter Scott's Fräulein vom See in Musik gesetzt mit Begleitung des Pianoforte und der Hochgebornen Frau Frau Sophie Gräfin v. Weissenwolf geborne Gräfin v. Breunner hochachtungsvoll gewidmet von Franz Schubert. Op. 52. 1ter Heft. Eigenthum des Verlegers. Wien bey Math. Artaria.« Querformat. Verlagsnummern 813, 814.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. | Heft 1. 2. à 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, Heft 1. 1 Thlr. 5 Ngr., Heft 2. 25 Ngr.

Einzeln.

No. 1. Breithopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran od. Tenor. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 17 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

No. 2. Breithopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 10 Ngr.

No. 4. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 7 Ngr.

No. 5. Breithopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für eine hohe, mittlere und tiefe Stimme. W. Müller, Berlin, à 1 Ngr. n. — Für Contra-Alt od. Bass. Holle, Wolfenbüttel. Mit No. 6. 7. Op. 57. No. 1. Op. 59. No. 3. 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 12½ Ngr.

No. 6. Breithopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, deutsch u. franz. 5 Ngr. Förstner, Berlin, 3 Ngr. Schott, Mainz, deutsch, franz. u. ital. 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran od. Tenor. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 10 Ngr. Neue Ausgabe (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Mezzosopran od. Bariton. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Alt. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 10 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass. Holle, Wolfenbüttel. (Mit No. 5. 7. Op. 57. No. 1. Op. 59. No. 3.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 7. Breithopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. engl.) 11 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass. Holle, Wolfenbüttel. (Mit No. 5. 6. Op. 57. No. 1. Op. 59. No. 3.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Th. Oesten.* (Op. 369. No. 17.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr.

No. 5.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny.* (Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* (Op. 183. No. 46.) Siegel, Leipzig, 16 Ngr.

Für Harfe von *Ch. Oberthür.* (Op. 89. 3 Chansons.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

No. 6.

Für eine Singstimme mit Orchester. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für grosses Orchester von *Fr. Lux.* Schott, Mainz, Partitur: 15 Ngr., Orchesterstimmen: 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli.* (Concordance. Heft 46.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *M. Hauser.* (Melod. No. 28.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Batta.* (6 Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer.* (Op. 117. No. 1.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Ch. Schuberth.* (Transcript. No. 2.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *J. Stransky.* (Op. 28. No. 1.) Schreiber, Wien, 12½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli.* (Producet. Heft 57.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer.* (Op. 117ᵇ. No. 1.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *A. Terschak.* (12 Lieder. No. 4.) Kohlke, Danzig, 17½ Ngr.

Für Zither von *K. F. Umlauf.* (Op. 98.) Umlauf, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. Zehetbofer.* (Transcrpt. No. 19.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 2.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 15. [auch 2hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 2.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 15. [auch 4hdg.]) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler.* (Op. 309. No. 3.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *Th. Gintze.* (Op. 4. No. 1.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 8.) Schloss, Cöln, 10 Ngr.

Ebenso von *J. G. Hess*. Schott, Mainz. 12½ Ngr. Ebenso von *W. Koch*. Op. 139. No. 6. Siegel, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *G. Lange*. Op. 20. No. 2. Challier u. Comp., Berlin. 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. Lieder. No. 12. Schreiber, Wien. 20 Ngr. Ebenso von *C. L. Müller*. Lieder. No. 3. Schuberth, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. Op. 169. No. 2. Siegel, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *J. Pischer*. Op. 83. No. 2. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Ebenso von *C. F. Pius*. 6 Lieder. No. 2. Schreiber, Wien. 5 Ngr. Ebenso von *F. Proske*. Op. 15. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Ebenso von *G. Pusz*. Op. 12. No. 5. Rozsavölgyi u. Comp., Pest. 1 Ngr. Ebenso von *E. Richard*. Op. 32. No. 10. André, Offenbach. 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. Op. 153. No. 10. Siegel, Leipzig. 11 Ngr. Ebenso von *F. D. Wagner*. Op. 10. No. 6. (in leichtem Styl.) Schlesinger, Berlin. 7½ Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell od. Violine u. Harmonium von *L. Köhler*. Lieder-Cyclus. No. 2. Herf u. Wolff, Mainz. 22½ Ngr.

Für Violine (od. Violoncell), Harfe od. Pianoforte u. Harmonium (od. Orgel) von *J. de Swert*. Bote u. Bock, Berlin. 15 Ngr.

Für Violoncell, Harfe od. Pianoforte u. Org. Melodeon od. Orgel von *Fr. Lux*. Op. 30. Schreiber, Wien. 22½ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Ludl*. Op. 51. Heft 3. Schreiber, Wien. 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Physharmonika allein von *C. G. Ludl*. Tonstücke. No. 19. Schreiber, Wien. 25 Ngr.

Für Harmonium von *Ruf*. Sammlung beliebter Gesänge. Heft 1. Bote u. Bock, Berlin. 20 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. Lieder u. Gesänge. Heft 4. Senff, Leipzig. 15 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. 12 Lieder. Heft 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1 Thlr.

No. 7.

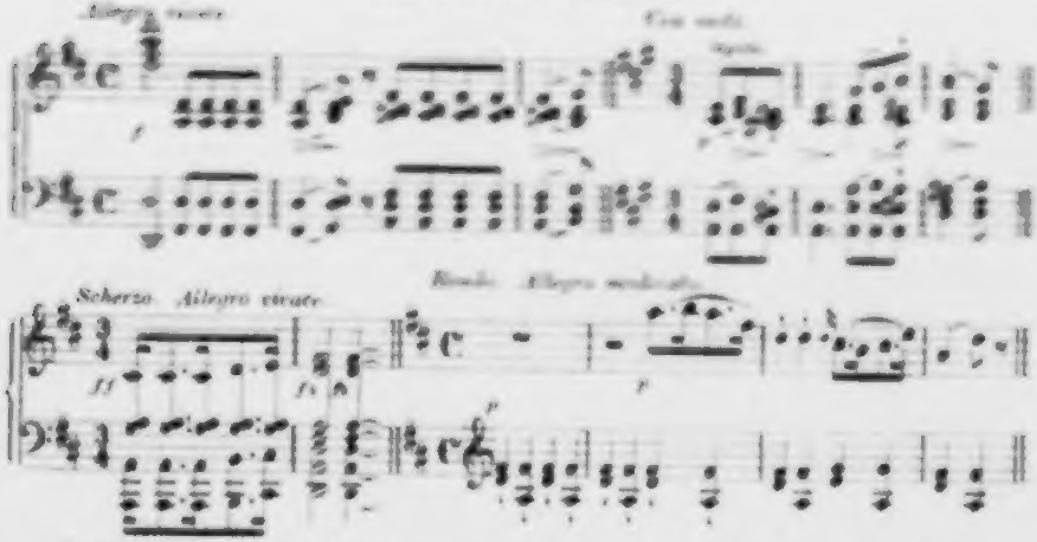
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. Lieder. No. 6. Schreiber, Wien. 15 Ngr.

Ebenso von *M. Heller*. 30 Lieder. No. 27. Schloss, Cöln. 12½ Ngr.

Op. 53. Sonate D dur.

Seconde grande Sonate.

für Pianoforte.

Wien, bei Artaria. 1 Thlr. 20 Ngr.

Anmerkung. Wahrscheinlich componirt im Jahre 1825. Titel der am 8. April 1826 angezeigten Ausgabe: »Seconde grande sonate pour le Pianoforte composée et dediée A Monsieur C. M. de Bocklet par François Schubert. Oeuvre 53. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Mathe Artaria.« Querformat. Verlagsnummer 825. Vgl. Anm. zu Op. 54.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, 27 Ngr. n. Fürstner, Berlin, Rev. von *F. Kroll*, 27½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 6 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 20 Ngr.

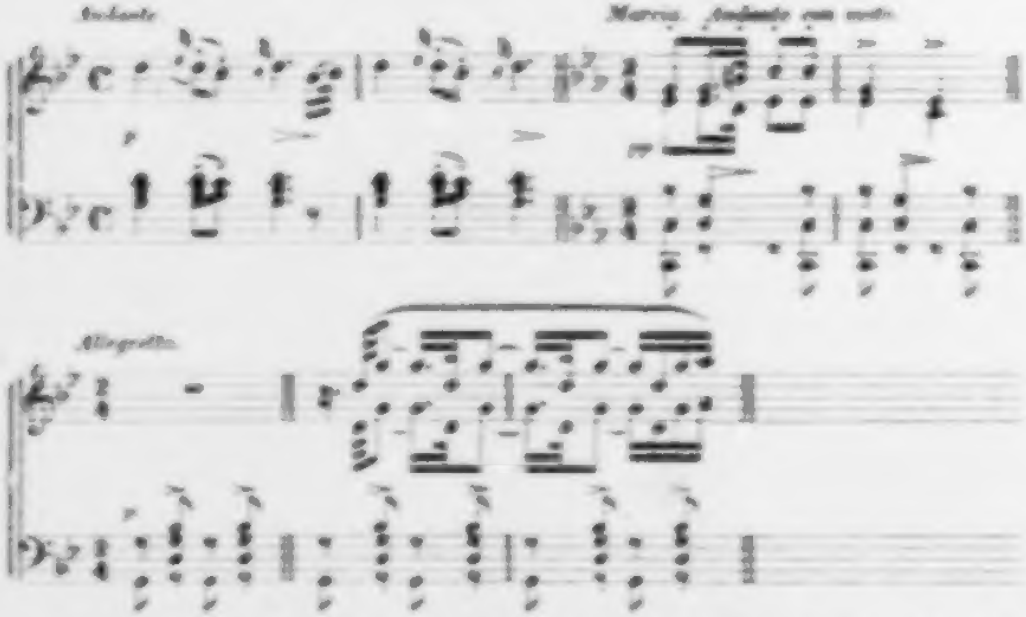
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. G. Lickl*. Schreiber, Wien, 2 Thlr. 15 Ngr.

Op. 54. Divertissement à la hongroise

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Mechetti. 1 Thlr.



Anmerkung. Wahrscheinlich 1824 componirt. Schubert erhielt am 31. Januar 1828 für dieses Werk und für die Sonate Op. 53 zusammen von dem Verleger M. Artaria ein Honorar von 100 Gulden Wiener Währung. Titel der am 8. April 1828 ausgegebenen Ausgabe: »Divertissement à la hongroise pour le Pianoforte à quatre mains composé et dedié à Madame de Lacroix née Buchwieser par Francois Schubert. Oeuvre 54. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Matte Artaria. Querformat. Verlagsnummer »28.«

Ausgaben. André, Offenbach, 2 Thlr. Böhme, Hamburg, 1 Thlr. 15 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 9 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 27 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 9 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 8 Ngr. n. Schott, Mainz, 1 Thlr. 7 Ngr. Schreiber, Wien, 2 Thlr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. C. Dotzauer*. Prüger u. Meyer, Bremen, 1 Thlr. 7½ Ngr.

Ebenso von *F. Liszt*. (Melod. hongr.) Cah. 1. 25 Ngr., Cah. 2. 3. à 1 Thlr. 5 Ngr.

Ebenso von *F. Liszt*. (In leichterem Styl.) Schreiber, Wien, Andante: 20 Ngr., Marcia: 20 Ngr., Allegretto: 15 Ngr., dieselben cplt. 1 Thlr. 10 Ngr.

Marcia ebenso von *C. Czerny*. Simrock, Berlin, 7½ Ngr.

Marcia für Orchester von *F. Liszt*. (Märsche. No. 4. [Ungarischer Marsch.]) Fürstner, Berlin, Partitur: 1 Thlr. 10 Ngr. n., Stimmen: 2 Thlr. 10 Ngr. n.

Op. 55. Trauer-Marsch C moll

marche funèbre

bei Gelegenheit des Todes des Kaisers Alexander I von Russland

für Pianoforte zu 4 Händen

Wien, bei Schneider. 15 Ngr.

Andante sostenuto

Anmerkung. Titel der am 20. April 1826 in der Wiener Zeitung angezeigten Ausgabe: «Grande Marche funèbre à l'occasion de la mort de S. M. Alexandre Ier Empereur de toutes les Russies composée à quatre mains pour le Pianoforte par Fr. Schubert Op. 55. Propriété de l'Editeur. Vienne chez A. Pennauer». Querformat. Verlagsnummer 245. Alexander I. starb am 1. December 1825. Sein Tod wurde in Wien bekannt am 14. December.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 9 Ngr. u. Holle, Wolfenbüttel. 8 Ngr. u. Litolff, Braunschweig. 3 Ngr. u. Schneider, Wien. 15 Ngr.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Holle, Wolfenbüttel. 1½ Ngr. u. Litolff, Braunschweig. 1½ Ngr. u. Schneider, Wien. 7½ Ngr.

Op. 56. Willkommen und Abschied,

Gedicht von Goethe

An die Leier, Im Haine

nach Anakreon von Bruchmann Gedicht von Bruchmann

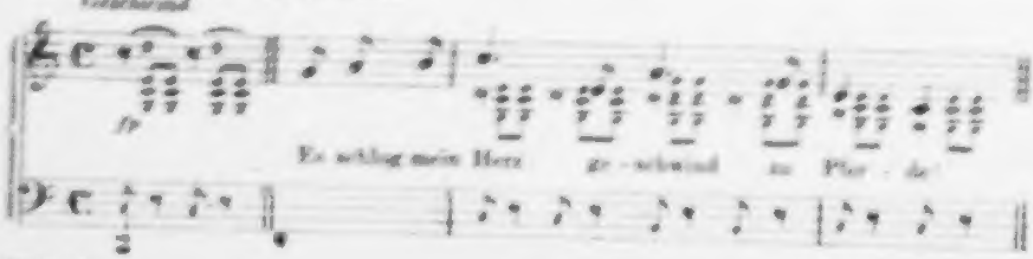
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schneider. Heft I u. II à 10 Ngr.

Heft I.

№ 1. Willkommen und Abschied.

Geschwind

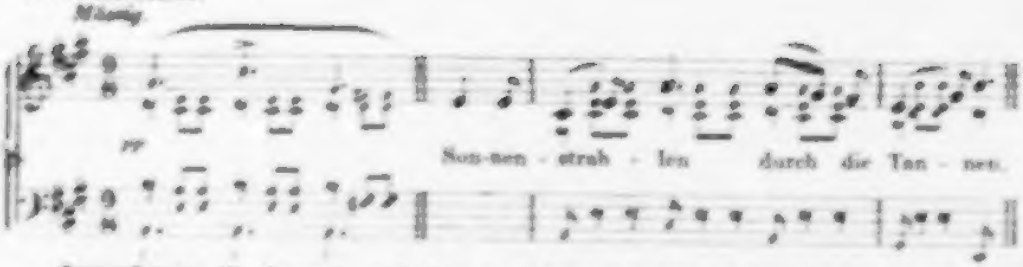


Heft II.

№ 2. An die Leier.

Geschwind

№ 3. Im Haine.
Mässig



Anmerkung. Nr. 1 wurde nach dem in D dur stehenden in der königl. Bibliothek in Berlin befindlichen Autograph componirt im December 1822. Titel der am 6. April 1826 angezeigten Ausgabe: »Willkommen und Abschied. Gedicht von Goethe. An die Leyer (nach Anacreon). Im Haine. Gedichte von Reichmann. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und gewidmet Herrn Carl Pinterics von seinem Freunde Franz Schubert. Heft . . 26ste Werk. Eigenthum des Verlegers. NB. Mit unterlegtem italienischem Texte. Wien bey A. Pennauer. Querformat. Verlagsnummern 258, 259.«

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, Heft 1. 2. deutsch, franz. u. ital. à 2 Ngr. u. Schreiber, Wien, Heft 1. 2. à 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 4½ Ngr. u. Senff, Leipzig, 2 Ngr.
No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. u. Senff, Leipzig, 2 Ngr.
No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. u. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass. Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 2.
Für Violoncell u. Pianoforte. Prüger u. Meier, Bremen, Ausgew. Stücke, No. 6. 10 Ngr.
No. 3.
Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. Concordanze, Heft 46. Schreiber, Wien, 25 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *G. Paque*. 12 Melod. Suite 1. Schott, Mainz, 20 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. Productionen, Heft 57. Schreiber, Wien, 25 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli*. Lieder im leichten Styl, No. 12. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. Wiener Lieblingsstücke, No. 42, auch 2hdg. Schreiber, Wien, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli*. Lieder im leichten Styl, No. 12. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli*. Wiener Lieblingsstücke, No. 42, auch 4hdg. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. 30 Lieder, No. 18. Schlom. Cöln, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. Op. 369, No. 18. Siegel, Leipzig, 15 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. 36 Lieder, Heft 3. Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Op. 57. Der Schmetterling. Die Berge,

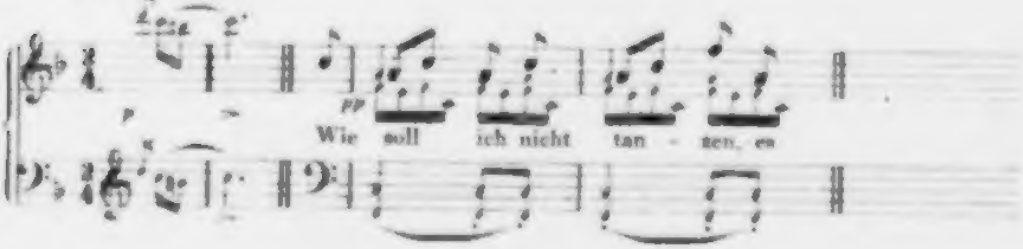
Gedichte von Friedr. Schlegel.

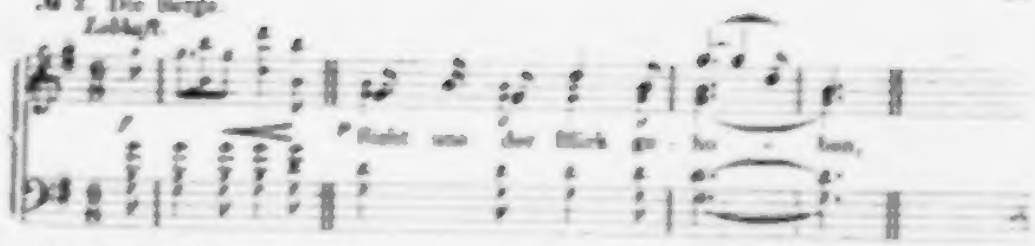
An den Mond

Gedichtet von Hölty.

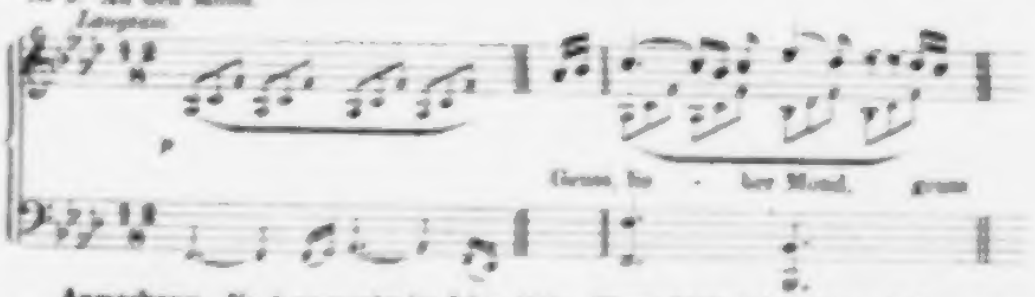
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Der Schmetterling.
Etwas geschwind.

№ 2. Die Berge.



№ 3. An den Mond.



Anmerkung. Nr. 3 componirt im Jahre 1815. Dieses Liederheft wurde mit dem unter Op. 58 zu erwähnenden in der Wiener Zeitung vom 6. April 1826 angezeigt mit der Bemerkung: »Es wurde darauf gesehen, jede Schwierigkeit in der Pianoforte-Begleitung bei Seite zu halten.« Titel der alten Ausgabe: »Der Schmetterling, und die Berge. Von Friedrich Schlegel. An den Mond, von Fr. v. Holty, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von Franz Schubert. 57ter Werck. Eigenthum des Verlegers. Im Verlage des k. k. Hoftheater-Kapellmeisters Thad. Weigl. Querformat. Verlagsnummern 2494, 2495, 2496.« Das Lied Nr. 1 ist in dieser Ausgabe, offenbar zum Anschluss an die drei Lieder Op. 58 (ursprünglich Op. 56), mit Nr. 4, Nr. 2 mit Nr. 5 und Nr. 3 mit Nr. 6 bezeichnet.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. u. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 52, No. 5, 6, 7 u. Op. 59, No. 3, 5 Ngr. u. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. u. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance, Heft 15.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen, Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

No. 2.

Für gemischten Chor von *Mosenhauer*. (9 Gesänge, Heft 3.) Buchholz u. Diebel, Treppau, Partitur u. Stimmen 22½ Ngr.

No. 3.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder, Heft 5.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

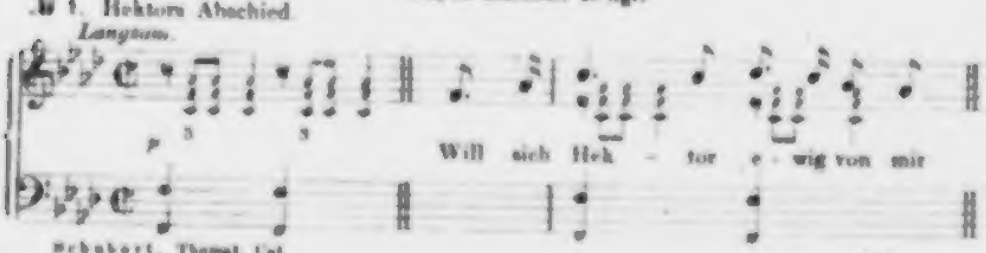
Op. 58. Hektors Abschied, Emma, Des Mädchens Klage

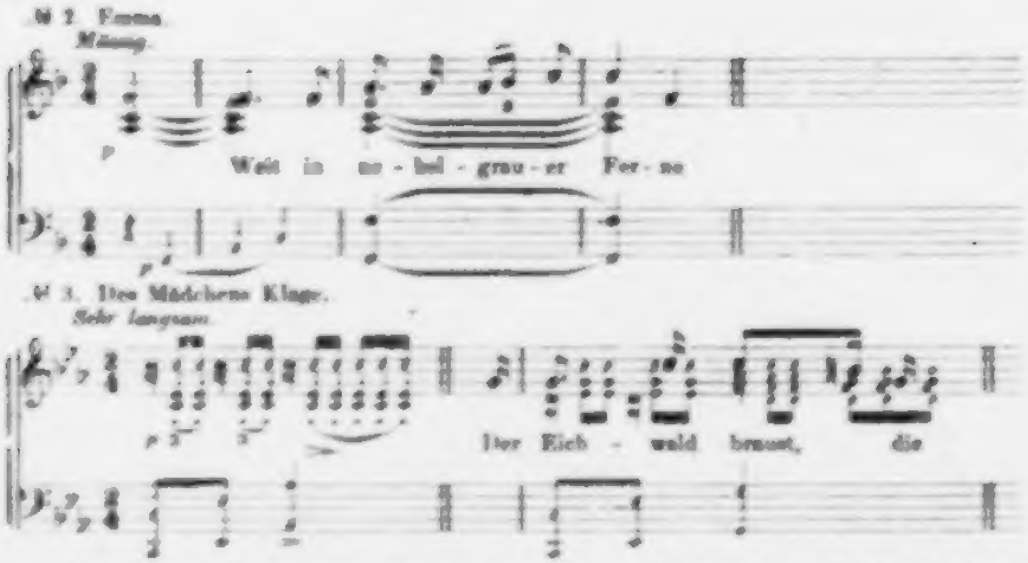
(Gedichte von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

№ 1. Hektors Abschied.





Anmerkung. Nr. 1 componirt am 19. October 1815, Nr. 2 am 4. April 1816, Nr. 3 angeblich im Jahre 1815. Nr. 2 erschien am 30. Juni 1821 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst. Titel der am 6. April 1826 angezeigten Ausgabe: »Hektors Abschied. Emma. Des Mädchens Klage. Gedichte von Fried. von Schiller, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von Franz Schubert. 56ter Werk. Eigenthum des Verlegers. Im Verlage des k. k. Hoftheater-Kapellmeisters Thad. Weigl.« Querformat. Verlagsnummern: 2491, 2492, 2493. Vgl. Anm. zu Op. 57.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) Schreiber, Wien, $7^1/_2$ Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1^1/_2$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. — Für Mezzosopran od. Bariton: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Alt: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2^1/_2$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler*. (Chansons No. 10.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 7.) Siegel, Leipzig, $7^1/_2$ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Batta*. (6 Lieder. No. 4.) Schreiber, Wien, $7^1/_2$ Ngr.

Ebenso von *R. E. Borkmühl*. (Immortellen. No. 12.) André, Offenbach, 15 Ngr.

Für Zither von *X. F. Umlauf*. (Op. 98.) Umlauf, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. Zehetbofer*. (Transcrpt. No. 17.) Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder. Heft 6.) 15 Ngr., Ebenso von *H. Cramer*. (Lieder. Heft 4, No. 14.) André, Offenbach, $7^1/_2$ Ngr. Ebenso von *Th. Goetze*. (Op. 4, No. 8.) Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 7.) Wetzler, Prag, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 19.) Schloss, Cöln, $12^1/_2$ Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. (Lieder. No. 5.) Schreiber, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *D. Krug*. (Op. 27. Serie I, No. 6.) Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 6.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (6 Melod. No. 2.) Schlesinger, Berlin, $17^1/_2$ Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 2.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 1.) Siegel,

Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 36.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 10. No. 8. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.

Für Harmonium von *C. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

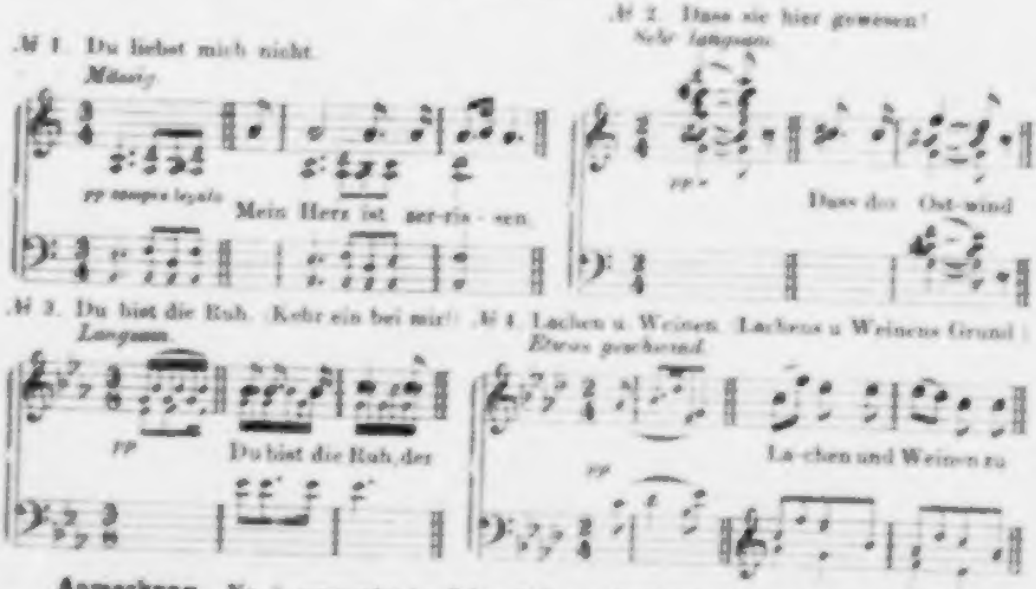
Op. 59. Du liebst mich nicht,

(Gedicht von Graf von Platen)

Dass sie hier gewesen, Du bist die Ruh, Lachen und Weinen

(Gedichte von F. Rückert)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 30 Ngr.

Anmerkung. Nr. 3 componirt im Jahre 1823, wahrscheinlich im nämlichen Jahre auch Nr. 2 und 4. Nr. 1, in Gis moll stehend, befindet sich autograph im Stift Kremsmünster. Titel der im September 1826 erschienenen Ausgabe: „Vier Gedichte von Rückert und Graf Platen in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano Forte von Franz Schubert. Op. . . Eigenthum der Verleger. Wien, Sauer & Leidesdorf." (Querformat. Verlagsnummer 932.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. u. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Einzeln.

No. 1. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. u. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. u. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 7½ Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. u. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Alt (od. Bariton): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. u. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 52. No. 5. 6. 7. Op. 57. No. 1.) 5 Ngr. u. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. u. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 23.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte. Prüger u. Meier, Bremen. (Ausgew. Stücke No. 2.) 10 Ngr.

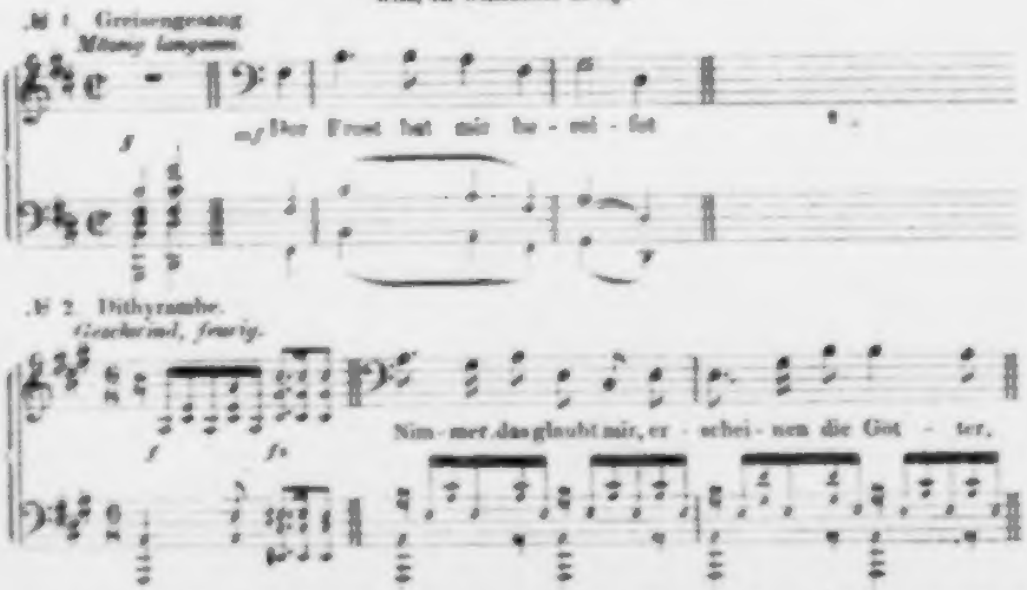
Ebenso von *A. Rolla*. (6 Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Terschak*. (12 Lieder. No. 7.) Kahlke, Danzig, 17½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. H. Doppler*. (Op. 309. No. 8.) Cranz, Hamburg, 7½ Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 17.) Schloss, Cöln, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 11.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 15.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 22. in leichtem Styl.) Schlesinger, Berlin, 7½ Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 8.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 25 Ngr.
Für Harmonium von *Biel*. (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr. Ebenso von *L. A. Zellner*. (Uebertragungen. Heft 1.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.
Für Harmonium od. Pianoforte von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.
Für gemischten Chor von *Mentzdorfer*. (9 Gesänge. Heft 1.) Buchholz u. Diebel, Troppau. Partitur u. Stimmen: 17½ Ngr.

Op. 60. Greisengesang, Dithyrambe

(Gedicht von Fr. Rückert) (Gedicht von Schiller)

für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 20 Ngr.

№ 1. Greisengesang.
Mässig langsam.
Der Frost hat mir be - mei - ket
№ 2. Dithyrambe.
Feuerisch, feurig.
Nim - mer das glaubt mir, er - schei - nen die Got - ter.

Anmerkung. Nr. 1 angeblich zwischen 1820 und 1822 componirt. Titel der am 10. Juni 1828 erschienenen Ausgabe: »Greisen-Gesang aus den östlichen Rosen von F. Rückert und Dythyrambe von F. v. Schiller. In Musik gesetzt für eine Baßstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 60ter Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Czerny«. (Querformat. Verlagsnummer: 192.)

Ausgaben. Cranz, Hamburg, 12½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel. (Mit Op. 68. 71. 72.) 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 12½ Ngr. Witzendorf, Wien, 20 Ngr. — Für eine Bassstimme mit Guitarre: Witzendorf, Wien, 20 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

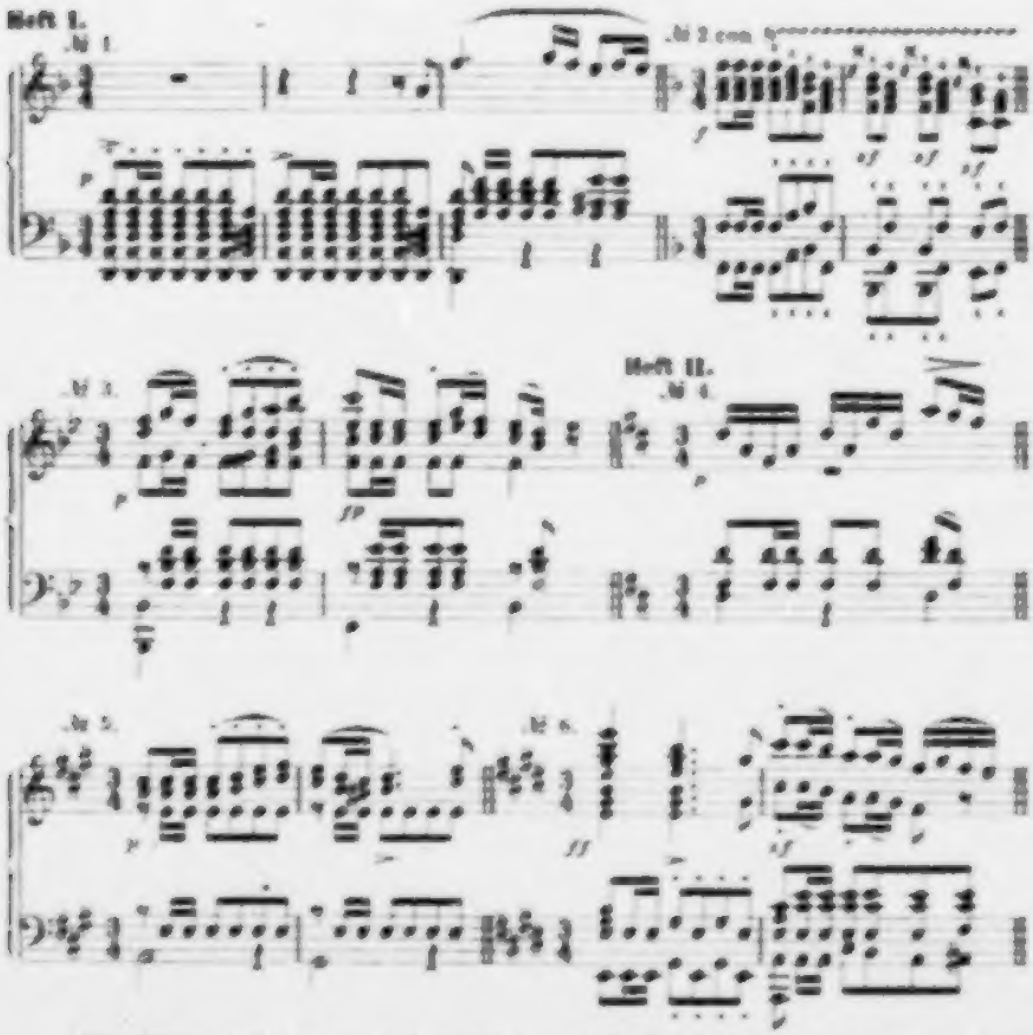
No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Uebertragung.

No. 2. Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. G. Lickl*. (Lieder. No. 2.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

Op. 61. 6 Polonaisen

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Wimmer. Heft I. II. à 20 Ngr.

Anmerkung. Titel der am 8. Juli 1826 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: «6 Polonnaisen für das Piano-Forte zu 4 Handen componirt von Franz Schubert. 61ter Werk. 1ter Heft. Eigenthum der Verleger. Wien bey Cappi & Czerny». Querformat. Verlagsnummern 211, 212.

Ausgaben. André, Offenbach, 2 Hefte, à 20 Ngr. Böhme, Hamburg, 2 Hefte, à 20 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Hefte, à 12 Ngr. u. Holle, Wolfenbüttel, cplt. 5 Ngr. u. Litolff, Braunschweig, cplt. 5 Ngr. u. Siegel, Leipzig, 2 Hefte, à $17\frac{1}{2}$ Ngr. Witzendorf, Wien, 2 Hefte, à 20 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Cranz, Hamburg, Heft 1. 3 Bog., Heft 2. $3\frac{1}{2}$ Bog. Ebenso von *J. F. C. Dietrich*. Prüger u. Meier, Bremen, 2 Hefte, à $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *R. Palm*. Merseburger, Leipzig, 2 Hefte, à $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *L. Rohr*. Leuckart, Leipzig, Heft 1. 20 Ngr., Heft 2. $22\frac{1}{2}$ Ngr. Einzeln: No. 1. 5. à $7\frac{1}{2}$ Ngr., No. 2. 3. 6. à 10 Ngr., No. 4. $12\frac{1}{2}$ Ngr.

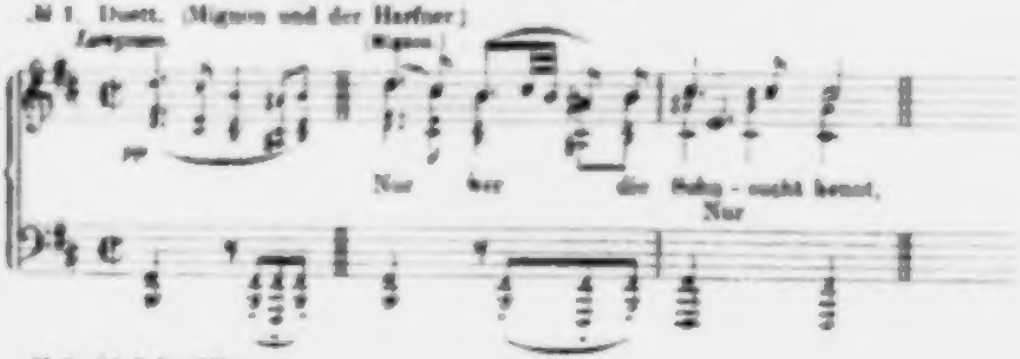
No. 1. Für Violoncell und Pianoforte von *K. Reiter*. Weinholtz, Braunschweig, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

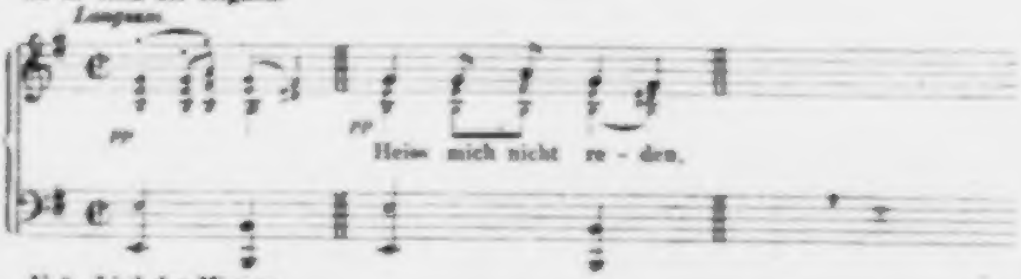
Op. 62. Vier Gesänge

aus Goethe's »Wilhelm Meister«

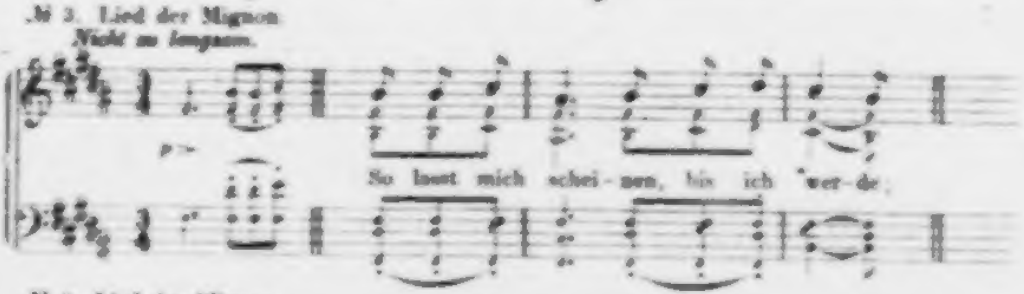
No. 1 für zwei Singstimmen
No. 2, 3, 4 für eine Singstimme } mit Begleitung des Pianoforte.

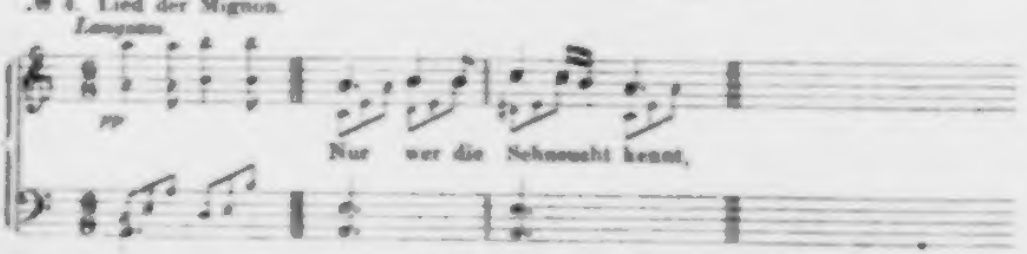
Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Duett. (Mignon und der Harfner.)

№ 2. Lied der Mignon.



№ 3. Lied der Mignon.



№ 4. Lied der Mignon.

Anmerkung. Titel der am 2 März 1827 angezeigten Ausgabe: »Gesänge aus Wilhelm Meister von Gothe mit Begleitung des Pianoforte . . . . In Musik gesetzt und der Fürstin Mathilde zu Schwarzenberg ehrfurchtsvoll zugeeignet von Franz Schubert. 62ter Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer 2253.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Einzeln:

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran od. Tenor: Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bariton): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor) Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bariton) Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

Uebertragungen.

No. 2.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard.* (Lieder. Heft 4.) Heinrichshofen, Magdeburg. 20 Ngr.

Für Harmonium von *Biel.* (Sammlung bel. Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin. $17\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 3.

Für eine Singstimme mit kleinem Orchester von *Fr. Liszt.* (4 Lieder. No. 3.) Forberg, Leipzig. Partitur $12\frac{1}{2}$ Ngr., Orchesterstimmen $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard.* (Lieder. Heft 4.) Heinrichshofen, Magdeburg. 20 Ngr.

No. 4.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 35.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer.* (Op. 117. No. 12.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *J. Stransky.* (Op. 26. No. 4.) Schreiber, Wien. 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer.* (Op. 117^b. No. 12.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard.* (Lieder. Heft 4.) Heinrichshofen, Magdeburg. 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Jungmann.* (Lieder. No. 6.) Schreiber, Wien. 5 Ngr.

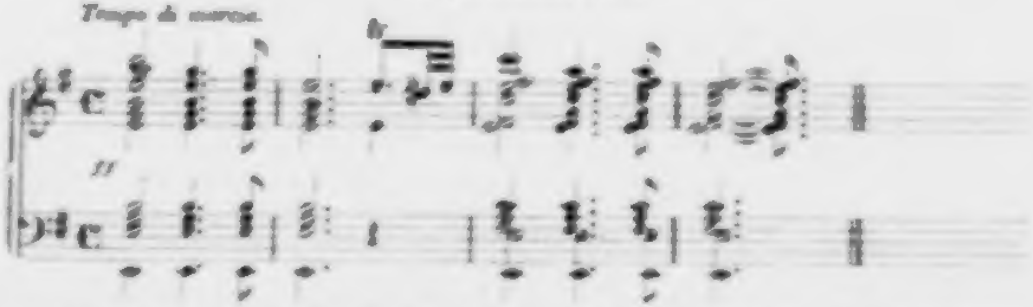
Op. 63. Divertissement Emoll)

en forme d'une Marche brillante et raisonnée

über französische Motive

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.



Anmerkung. Erschienen im Jahre 1826 unter dem Titel »Divertissement en Forme d'une Marche brillante et raisonnée pour le Piano-Forte à quatre mains composé sur des motifs originaux Français par François Schubert. Oeuv. 63. No. 1. Vienne, chez Thad. Weigl.« Querformat. Verlagsnummer 2520. Vgl. Anm. zu Op. 84.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schott, Mainz, 17 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

Uebertragung.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *F. & Jansen.* Schlesinger, Berlin. 1 Thlr. 25 Ngr.

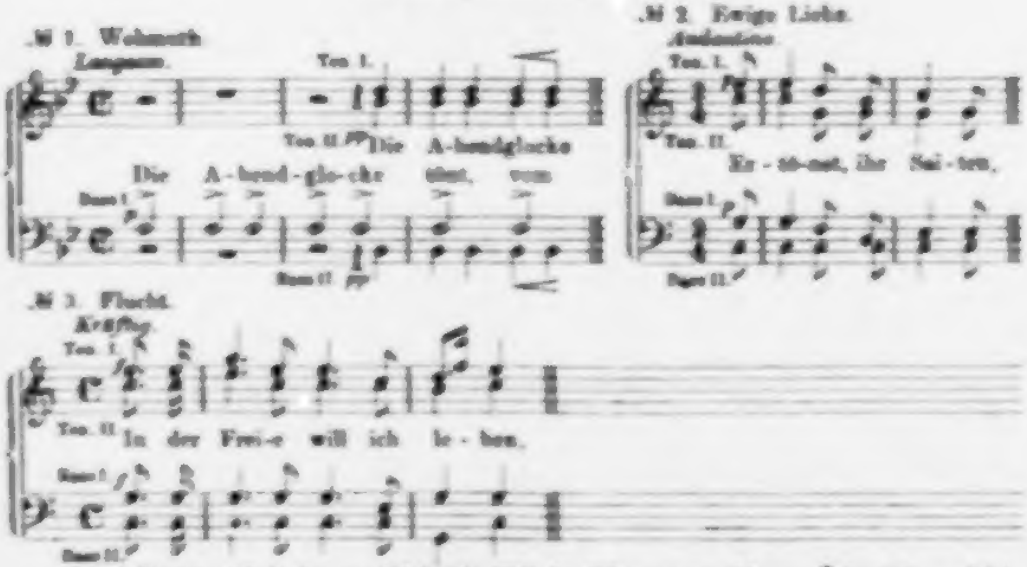
Op. 64. Wehmuth,

(Gedicht von Heinr. Hüttenbrenner)

Ewige Liebe, Flucht

Gedicht von Ernst Schulze — Gedicht von C. Lappe

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 6 Sgr.

Anmerkung. Titel der um Michaelis 1826 in Stimmen erschienenen Ausgabe: »Wehmuth. Gedicht v. Heinr. Hüttenbrenner. Ewige Liebe. Gedicht v. Ernst Schulze. Flucht. Gedicht v. K. Lappe. In Musik gesetzt für Vier Männerstimmen von Franz Schubert. 64ste Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien bey A. Pennauer.« Hochformat. Verlagsnummer: 600.

Ausgabe. No. 2. Heuser, Neuwied, Partitur: 3 Ngr. n.

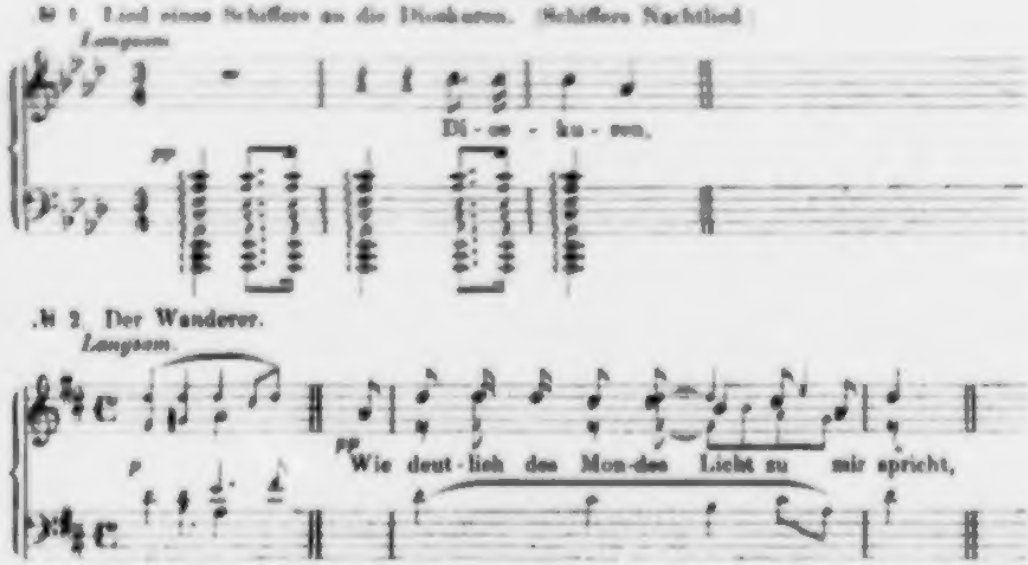
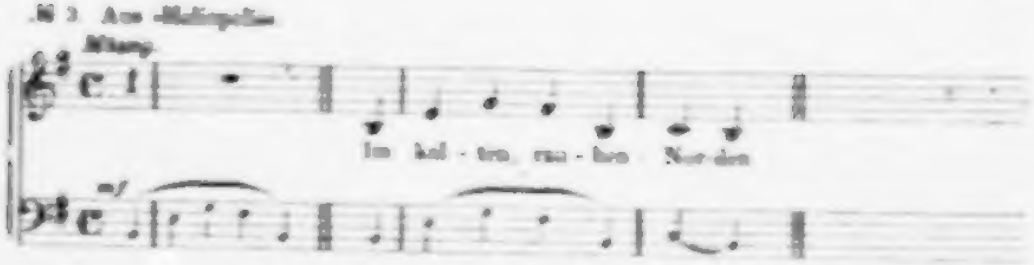
Op. 65. Lied eines Schiffers an die Dioskuren,

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

Der Wanderer, Aus „Heliopolis"

(Gedicht von Friedr. Schlegel) — Gedicht von Joh. Mayrhofer

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Wimmer. 10 Sgr.

№ 1. Lied eines Schiffers an die Dioskuren. (Schiffers Nachtlied.)
Langsam.
Di-os - ku - ren,
pp
№ 2. Der Wanderer.
Langsam.
p
pp Wie deut-lich des Mon-des Licht zu mir spricht,

Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahre 1816. Nr. 2 im Februar 1819. Nr. 3 im Jahre 1822. Titel der am 24. November 1828 angezeigten Ausgabe: »Lied eines Schiffers an die Dioskuren von J. Mayrhofer. Der Wanderer von A. W. Schlegel. Aus Heliopolis von J. Mayrhofer in Munich gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 65ter Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey Cappi und Czerny.« Querformat. Verlagsnummer 221.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. 2 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 15 Ngr. — Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien. 12 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig. 2 Ngr. Witzendorf, Wien. 8 Ngr.
No. 2. Senff, Leipzig. 2 Ngr. Witzendorf, Wien. 5 Ngr.
No. 3. Senff, Leipzig. 2 Ngr. Witzendorf, Wien. 8 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1. Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. G. Lickl.* Lieder. No. 2. Witzendorf, Wien. 10 Ngr.

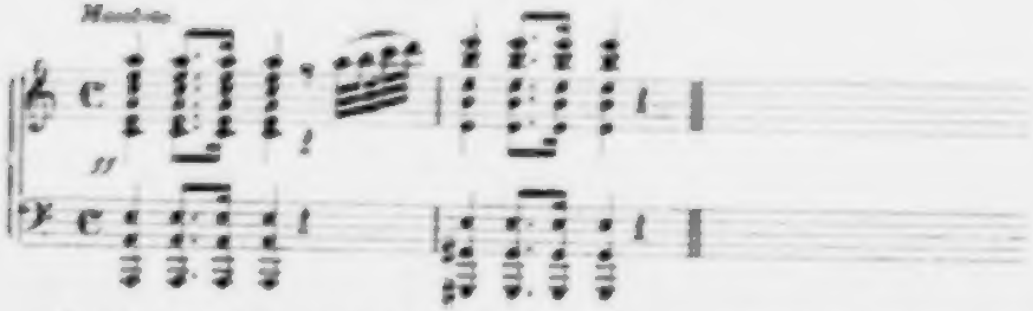
No. 3. Für gemischten Chor von *Mesterhauer.* 5 Gesänge. Heft 3. Bachholz u. Diebel, Wien. Partitur u. Stimmen 22½ Ngr.

Op. 66. Heroischer Marsch (A moll)

grande marche héroique

bei Gelegenheit der Krönung des Kaisers Nicolaus I. von Russland

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Sebastian. 27½ Ngr.

Anmerkung. Componirt Ende 1825 oder Anfang 1826. Nicolaus I. bestieg den Thron am 24. December 1825.) Erschienen um Michaelis 1826 unter dem Titel: »Grande Marche heroique à quatre mains pour le Pianoforte composée à l'occasion du Sacre de Sa Majesté Nicolas I. Empereur de toutes les Russies &. &. &. par Franç. Schubert. Oeuvre 66. Propriété de l'Editeur. Vienne, publié par A. Pennauer.« Querformat. Verlagsnummer 274.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 15 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig. 5 Ngr. n. Schreiber, Wien. 27½ Ngr.

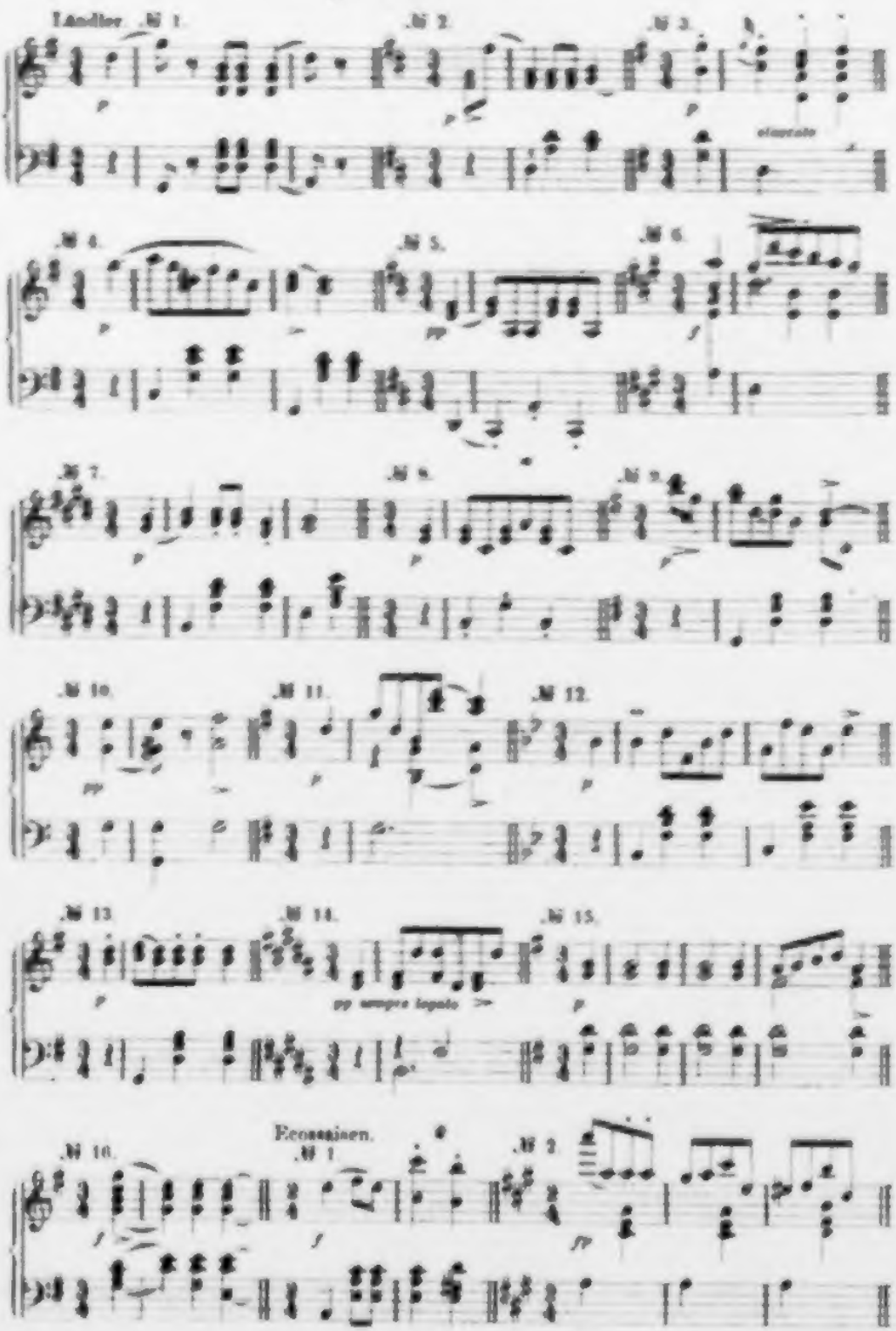
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Holle, Wolfenbüttel. 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig. 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr.

Op. 67. Hommage aux belles Viennoises.

Wiener Damen-Ländler und Ecossaisen

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Kr.

Anmerkung. Titel der Ende 1828 erschienenen Ausgabe: „Hommage aux belles Viennoises. Wiener Damen-Ländler pour le Piano-Forte composées par Franç.ª Schubert. Oeuv. 67. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Ant. Diabelli et Comp.ie“ Querformat. Verlagsnummer 7442.)

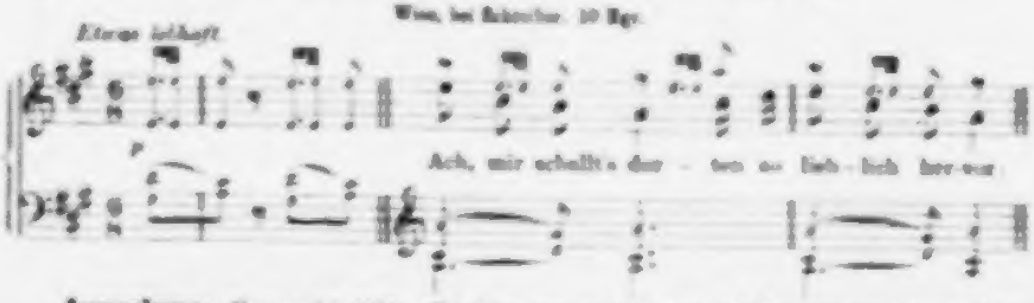
Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 9 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Op. 68. Der Wachtelschlag

Gedicht von S. F. Sauter.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



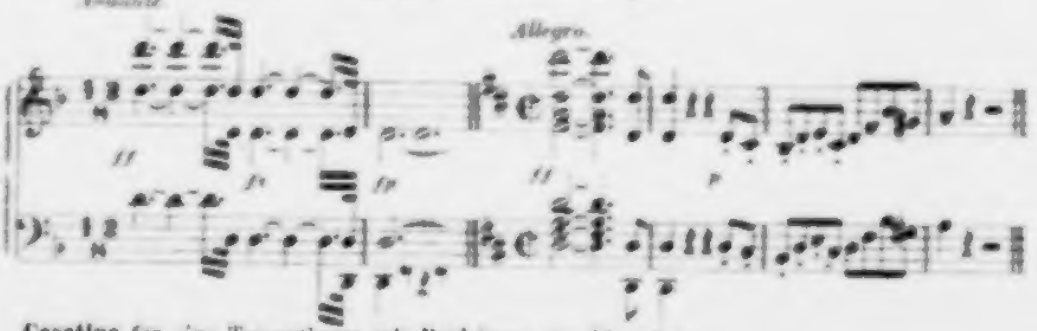
Anmerkung. Componirt 1822. Erschien am 30. Juli 1822 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst und am 2. März 1827 unter dem Titel: „Der Wachtelschlag. Il canto della Quaglia.“ In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 68ste Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey A. Diabelli & Comp.ie Querformat. Verlagsnummer 2151.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch, franz. u. ital. 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 60, 71, 72. 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

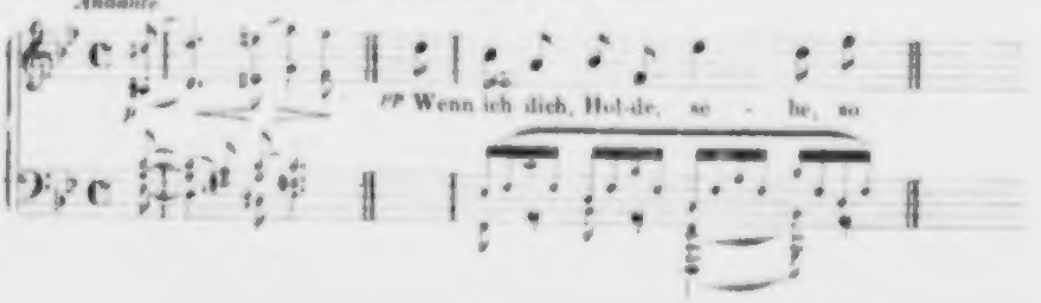
Op. 69. Ouverture D dur, Cavatine und Arie zur Oper „Alfonso und Estrella“

(Text von Fr. v. Schober.)

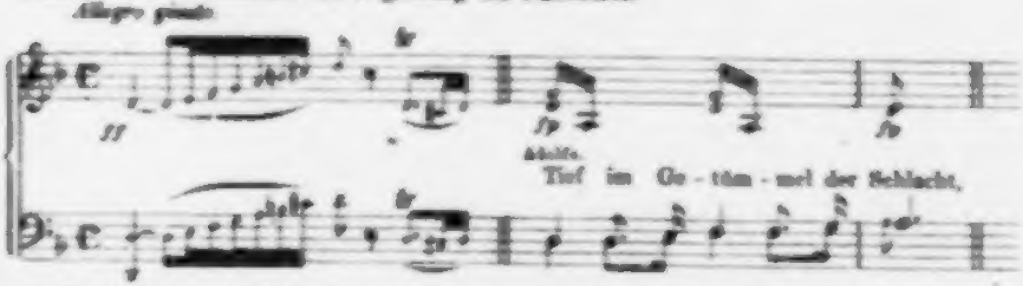
Ouverture für Orchester. Wien, bei Schreiber. Viele Ausgaben.



Cavatine für eine Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte.



Arie für eine Baustimme mit Begleitung des Pianoforte.



Anmerkung. Schubert componirte die Oper »Alfonso und Estrella«, mit Ausnahme der Ouverture, in der Zeit vom 20. September 1821 bis zum 27. Februar 1822. Das Autograph derselben ist im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Die Ouverture wurde (nach dem Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien) im December 1823 componirt und am 20. December 1823 als Einleitung zu dem Drama »Rosamunde« Op. 26) aufgeführt. Sie erschien 1827 in vierhändiger Bearbeitung unter dem Titel: »Ouverture zur Oper Alphonso und Estrella für das Pianoforte zu vier Händen eingerichtet und dem Wohlgebornen Fräulein Anna Hönig gewidmet von Franz Schubert. Op. 52. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Sauer und Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummer 886.)« 1867 erschien sie in Partitur bei Spina in Wien. Die Cavatine und die Arie erschienen um 1832 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien.

Ausgaben.

Ouverture: Schreiber, Wien. Partitur: 1 Thlr. 7½ Ngr.

Cavatine: Schreiber, Wien. (Philomele 301.) 7 Ngr.

Arie: Schreiber, Wien. Sammlung für eine Baustimme. 10 Ngr.

Uebertragungen.

Ouverture.

Für 2 Violinen, Viola u. Violoncell. Schreiber, Wien. 25 Ngr.

Für Pianoforte u. Violine von *A. Diabelli*. (Concordanze. Heft 36.) Schreiber, Wien. 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien. (Arrang. von *Schubert* und *Hüttenbrenner*.) 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. André, Offenbach, 12½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2½ Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 2½ Ngr. n. Peters, Leipzig, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien. (Arrang. von *A. Diabelli*.) 15 Ngr.

Für Pianoforte u. Harmonium od. Physharmonika od. 2 Pianoforte von *L. A. Zellner*. Schreiber, Wien. 25 Ngr.

Op. 70. Rondeau brillant (H moll)

für Pianoforte und Violine.

Wien, bei Artaria u. Comp. 20 Ngr.

Anmerkung. Componirt im Jahre 1826. Erschienen im Jahre 1827 unter dem Titel »Rondeau brillant pour Pianoforte et Violon par François Schubert. Op. 70. Propriété des Editeurs. Vienne chez Artaria & Comp.« (Hochformat. Verlagsnummer 2929.)

Ausgaben. André, Offenbach. 1 Thlr. 10 Ngr. Artaria u. Comp., Wien. 25 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 27 Ngr. n. Litolff, Braunschweig. 7 Ngr. n. Senff, Leipzig. (Rev. von *Ferd. David*.) 1 Thlr. 15 Ngr.

Uebertragungen.

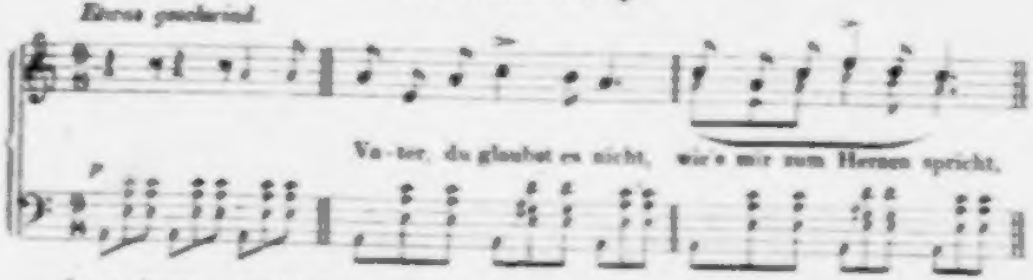
Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Geissler*. Kistner, Leipzig. 1 Thlr. 25 Ngr. Ebenso von *F. Schneider*. Leuckart, Leipzig. 25 Ngr.

Op. 71. Drang in die Ferne

Gedicht von C. G. von Leitner

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Angeblich componirt im Jahre 1821. Erschien am 25. März 1823 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst und im Februar 1827 unter dem Titel: »Drang in die Ferne. Gedicht von Carl Gottfr. v. Leitner. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. 71ter Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« Querformat. Verlagsnummer 2186.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bariton): Schreiber, Wien, 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, Mit Op. 60, No. 1. 2. Op. 68. 72.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

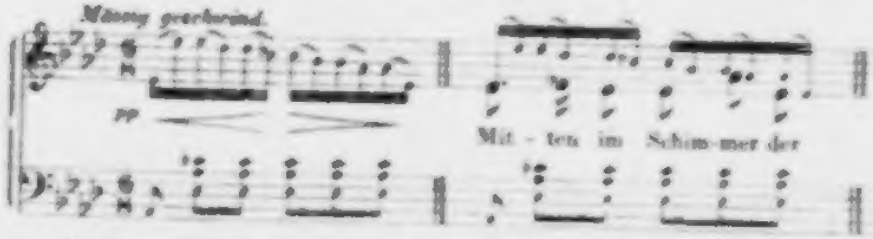
Für Violoncell u. Pianoforte von *G. Paque*. 12 Melod. Suite 3. Schott, Mainz, 20 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. Lieder No. 19. Andre, Offenbach, 10 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*. Lieder. No. 2. Schreiber, Wien, 10 Ngr.
Ebenso von *St. Heller*. 30 Lieder. No. 29. Schloss, Cöln, 15 Ngr.

Op. 72. Auf dem Wasser zu singen

Gedicht von Friedr. Leopold Graf zu Stolberg

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1823. Erschien am 30. December 1823 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst und im Februar 1827 unter dem Titel: »Auf dem Wasser zu singen. Gedicht von Leopold Grafen zu Stollberg. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 72ter Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« Querformat. Verlagsnummer 2187.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien, deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Mezzosopran (od. Bariton): Schreiber, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. — Für Alt: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 60, No. 1. 2. Op. 68. 71.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

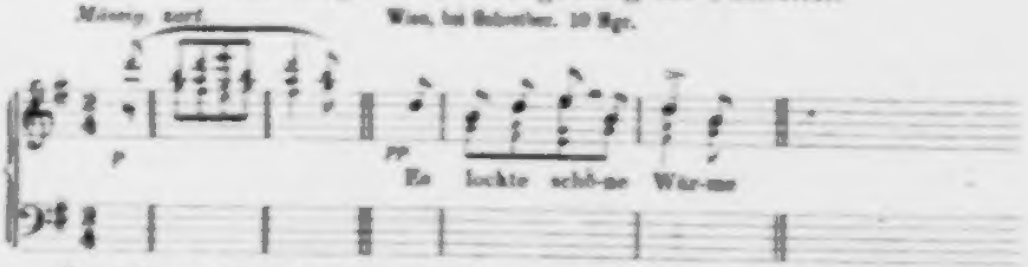
Für Gesang, Violine u. Pianoforte von *A. Leaff*. Schuberth u. Comp., Leipzig. 20 Ngr.
Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 20.) Siegel, Leipzig. 12½ Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 8.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *F. A. Kummer*. (Op. 117ᵇ. No. 8.) Cranz, Hamburg. 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magdeburg. 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 8.) Cranz, Hamburg. 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer*. (Lieder. No. 15.) André, Offenbach, 7½ Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 10.) Schloss, Cöln. 15 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 12.) Siegel, Leipzig. 12½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder. No. 2.) Schreiber, Wien. 20 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 10.) Siegel, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler*. Op. 183. No. 37.) Siegel, Leipzig. 11 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40. No. 2ᵃ. (in leichterem Styl.) Schlesinger, Berlin. 7½ Ngr.

Op. 73. Die Rose

Gedicht von Friedrich Schlegel

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Componirt 1822. Erschien am 7. Mai 1822 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst und am 16. Mai 1827 unter dem Titel: »Die Rose Gedicht von Fried. Schlegel. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. [.ᵗᵉˢ Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli u. Comp.« Querformat. Verlagsnummer 2459.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. (deutsch u. franz.) 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien. 10 Ngr. Senff, Leipzig. 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor). Schreiber, Wien. (deutsch u. franz.) 5 Ngr.

Uebertragungen.

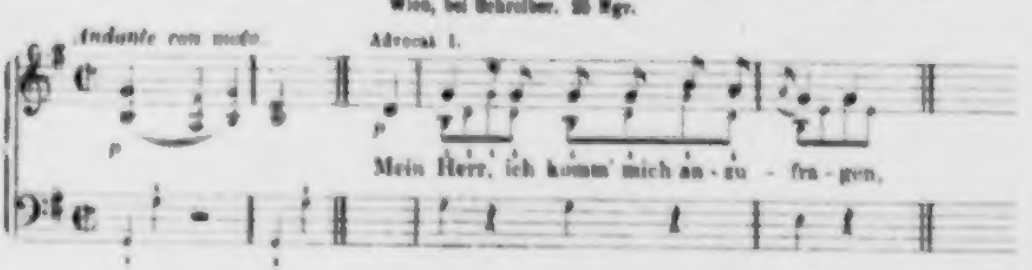
Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 3.) Heinrichshofen, Magdeburg. 20 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. Haslinger, Wien. 15 Ngr. Hofmeister, Leipzig. 10 Ngr.
Für Harmonicon von *Bual*. (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin. 17½ Ngr.

Op. 74. Die Advocaten.

(Gedicht von Rustenfeld.)

Komisches Terzett für 2 Tenore und Bass mit Pianofortebegleitung.

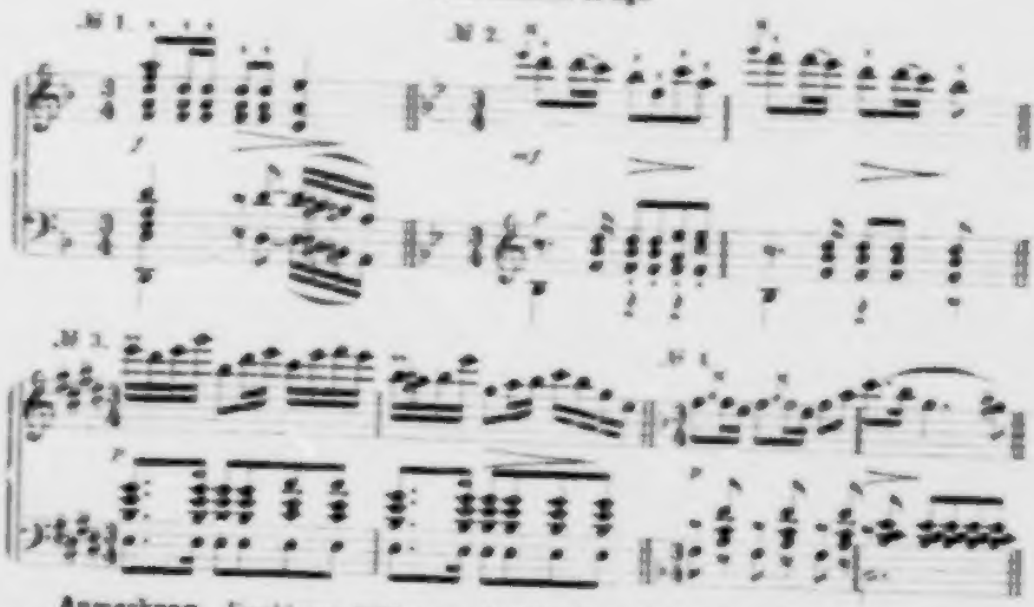
Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



Anmerkung. Ein Theil des Original-Manuscripts ist im Besitz von S. Dumba in Wien. Das Terzett ist angeblich vgl. Kreisle p. 514 nicht von Schubert componirt, sondern von H. Fischer. Schubert soll es nur überarbeitet haben. Fischer's Terzett »Die Advokaten«, Text von Baron Engelhart, erschien spätestens 1815 bei Eder in Wien. Als Verfasser des Textes der Schubert'schen Bearbeitung wird Rustenfeld genannt. Titel der im Jahre 1827 erschienenen Ausgabe: »Die Advocaten. Komisches Terzett für 2 Tenor und Baß mit Begleitung des Pianoforte. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 74ten Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey A. Diabelli & Comp.« Querformat. Verlagsnummer 2452.

Op. 75. Vier Polonaisen

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

Anmerkung. Erschienen 1827 unter dem Titel: »IV Polonaises für das Piano-Forte zu vier Handen. Composirt von Franz Schubert. 75ten Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bey A. Diabelli und Comp.« Querformat. Verlagsnummer 2450.

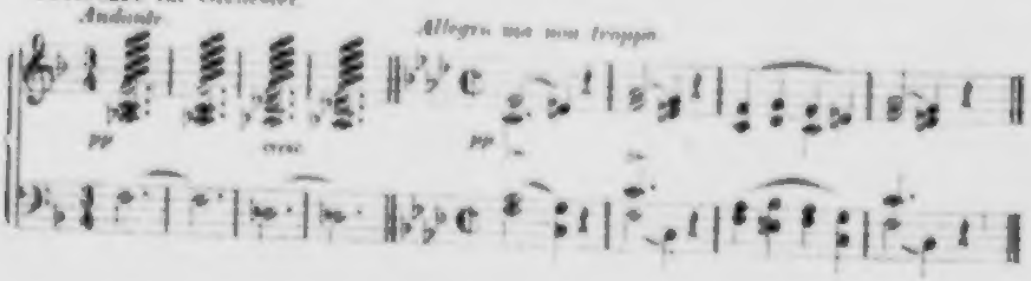
Ausgaben. Breitkopf u. Härtel. Leipzig. 9 Ngr. u. Litolff. Braunschweig. 3 Ngr. u. Schreiber. Wien. 20 Ngr.

Op. 76. Ouverture (Fmoll), Arie mit Chor und Mauren-Chor zur Oper „Fierabras".

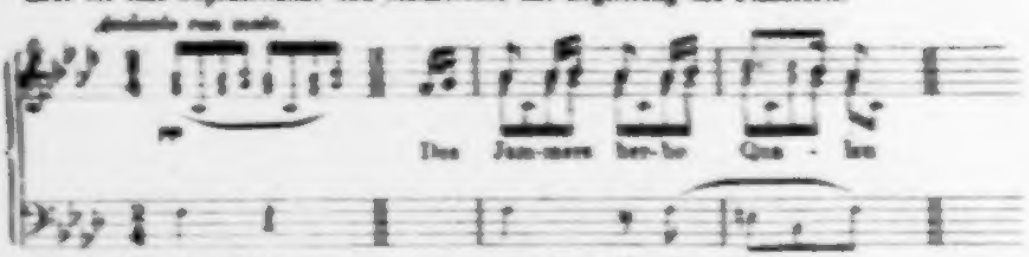
Text von Joseph Kupelwieser.

Ouverture. Wien, bei Schreiber.
Arie mit Chor. Leipzig, bei Friese.
Mauren-Chor. Wien, bei Gotthard.
} Siehe: Ausgaben.

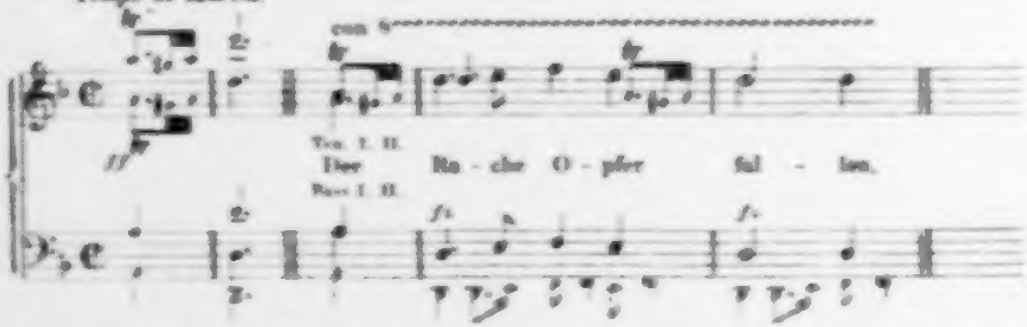
Ouverture für Orchester.



Arie für eine Sopranstimme und Männerchor mit Begleitung des Pianoforte.



Mauren-Chor für 4 Männerstimmen mit vierhändiger Pianoforte-Begleitung.



Anmerkung. Schubert componirte die Oper »Fierrabras«, Text von J. Kupelwieser, in der Zeit vom 25. Mai bis zum 2. October 1823. Das Autograph der Ouverture ist im Besitz von C. A. Spina in Wien. Die Ouverture erschien 1827, von Carl Czerny für Pianoforte zu 4 Händen bearbeitet, bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel »Fr. Schubert Ouverture de l'Opera Fierrabras. Oeuvre 76« u. d. g. (Verlagsnummer 2523.) 1867 erschien sie in Partitur bei Spina in Wien. Die Arie mit Chor erschien 1842 als Beilage zur Neuen Zeitschrift für Musik. Der Chor der Mauren erschien 1872 bei J. P. Gotthard in Wien, von dem auch die vierhändig eingerichtete Begleitung herrührt.

Ausgaben.

Ouverture. Schreiber, Wien, Partitur: 1 Thlr. 12½ Ngr.

Arie mit Chor. R. Friese, Leipzig, mit 3 andern Stücken. 20 Ngr.

Mauren-Chor. Gotthard, Wien. Neueste Folge nachgel. mehrst. Gesänge Nr. 1) 22½ Ngr.

Uebertragungen.

Ouverture.

Für 2 Violinen, Viola u. Violoncell. Schreiber, Wien. 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Holle, Wolfenbüttel. 5 Ngr. n. Peters, Leipzig. 5 Ngr. s. Schreiber, Wien. (Arrang. von *C. Czerny*.) 25 Ngr.

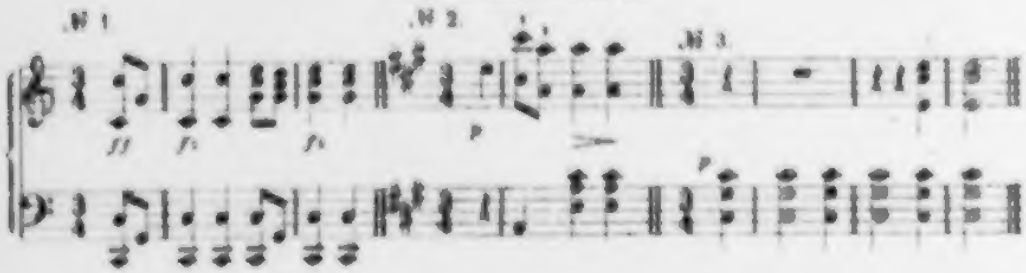
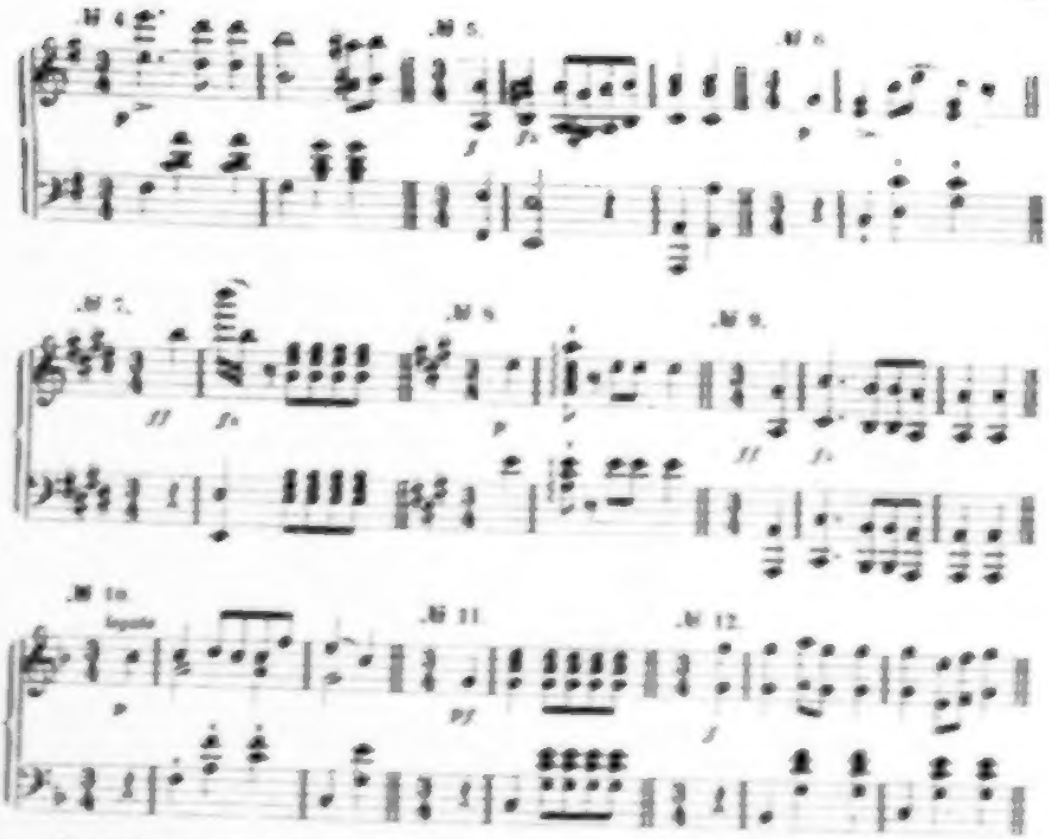
Für Pianoforte zu 2 Händen. André, Offenbach. 15 Ngr. Holle, Wolfenbüttel. 2½ Ngr. s. Litolff, Braunschweig. 2½ Ngr. n. Peters, Leipzig. 2½ Ngr. n. Schreiber, Wien. (Arrang. von *C. Czerny*.) 15 Ngr.

Für Harmonium u. Pianoforte (od. Physharmonika) od. 2 Pianoforte von *L. A. Zellner*. Schreiber, Wien. 1 Thlr.

Op. 77. Valses nobles

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 13½ Ngr.



Anmerkung. Titel der im Januar 1827 erschienenen Ausgabe: „Valses nobles pour le Piano-Forte seul par François Schubert. Oeuvre 77. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Tobie Haslinger.“ Querformat. Verlagsnummer 1920.

Ausgaben. André, Offenbach, 15 Ngr. Arnold, Elberfeld, 17½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Haslinger, Wien, 12½ Ngr. Litolff, Braunschweig, 2 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell. André, Offenbach, 25 Ngr. Ebenso von *J. Zellner*. Gotthard, Wien, 27½ Ngr.

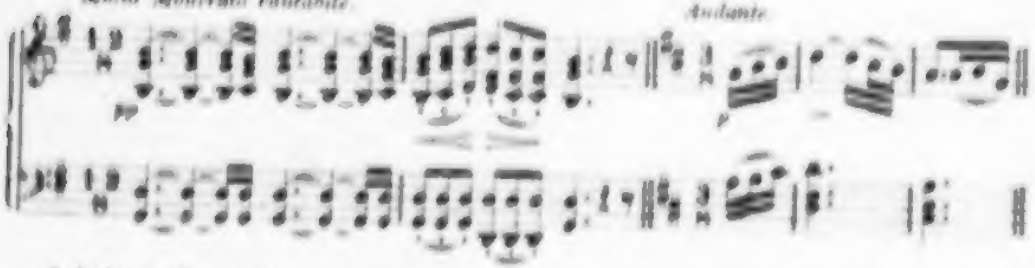
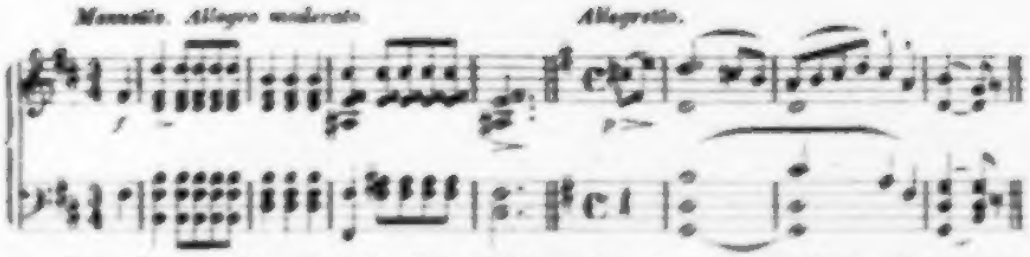
Für Pianoforte u. Violine. André, Offenbach, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Arnold, Elberfeld, 25 Ngr. Haslinger, Wien. Arrang. von *C. Gessler*. 12 Ngr.

Op. 78. Sonate G dur.

Fantasie, Andante, Menuetto und Allegretto.

Für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 1 Thlr. 10 Ngr.



Anmerkung. Ueberschrift des Original-Manuscripts im Besitz der Wittwe Haslinger in Wien: »IV Sonate für Pianoforte allein. Op. 1826. Franz Schubert.« Darüber steht von Tob. Haslinger's Hand: »Fantasie, Andante, Menuetto und Allegretto.« Die Bezeichnung als »Fantasie« u. s. w. rührt also vom Verleger her. Titel der im Jahre 1827 erschienenen Ausgabe: »Fantasie, Andante, Menuetto und Allegretto für das Piano-Forte allein. Dem hochwohlgeborenen Herrn Joseph Edlen von Spaun gewidmet von Franz Schubert. 16tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger.« (Querformat. Verlagsnummer 5010.)

Ausgaben. Bote u. Bock, Berlin, 11½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, 20 Ngr. n. Förstner, Berlin, Rev. von *F. Kroll*: 22½ Ngr. Haslinger, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 8 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 8 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 22 Ngr.

Menuetto daraus:

Bote u. Bock, Berlin, 1½ Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 1 Ngr. n. Simrock, Berlin, 1½ Ngr. n.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Geissler*. Haslinger, Wien, 2 Thlr. 10 Ngr.

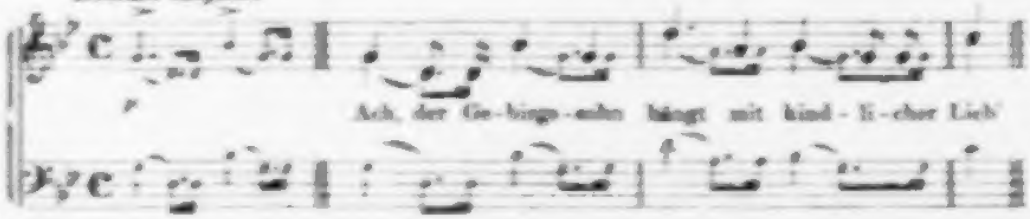
Op. 79. Das Heimweh, Die Allmacht

Gedichte von Joh. Ladislaus Pyrker.

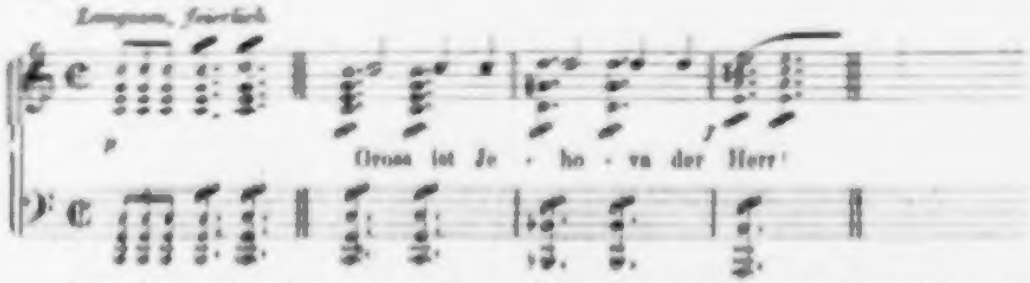
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 20 Sgr.

№ 1. Das Heimweh.



№ 2. Die Allmacht.



Anmerkung. Nr. 1 componirt in Gastein im August 1825, Nr. 2 im Jahre 1825. Das Autograph von Nr. 1 in A moll ist in der königl. Bibliothek zu Berlin. Erschienen am 10. Mai 1827 unter dem Titel: »Das Heimweh. Die Allmacht. Gedichte von Joh. Ladislaus Pyrker. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte und Sr. Excellenz dem hochgebornen und hochwürdigsten Herrn Herrn Johann Ladislaus Pyrker von Felso-Eör, Patriarchen von Venedig, in tiefer Ehrfurcht gewidmet von Franz Schubert. 79tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien bei Tobias Haslinger.« (Querformat. Verlagsnummer 5027.)

Ausgaben. Haslinger, Wien, 20 Ngr. Holle, Wolfenbuttel, $2^1/_2$ Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt od. Bass: Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz. 15 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt od. Bass: Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz. 10 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2.

Für Harmonium u. Pianoforte von *C. Mensel*: Stöcker, Stuttgart, 10 Ngr.

Für Harmonium von *Rud.*: Sammlung beliebter Gesänge, Heft 3: Bote u. Bock, Berlin, $17^1/_2$ Ngr.

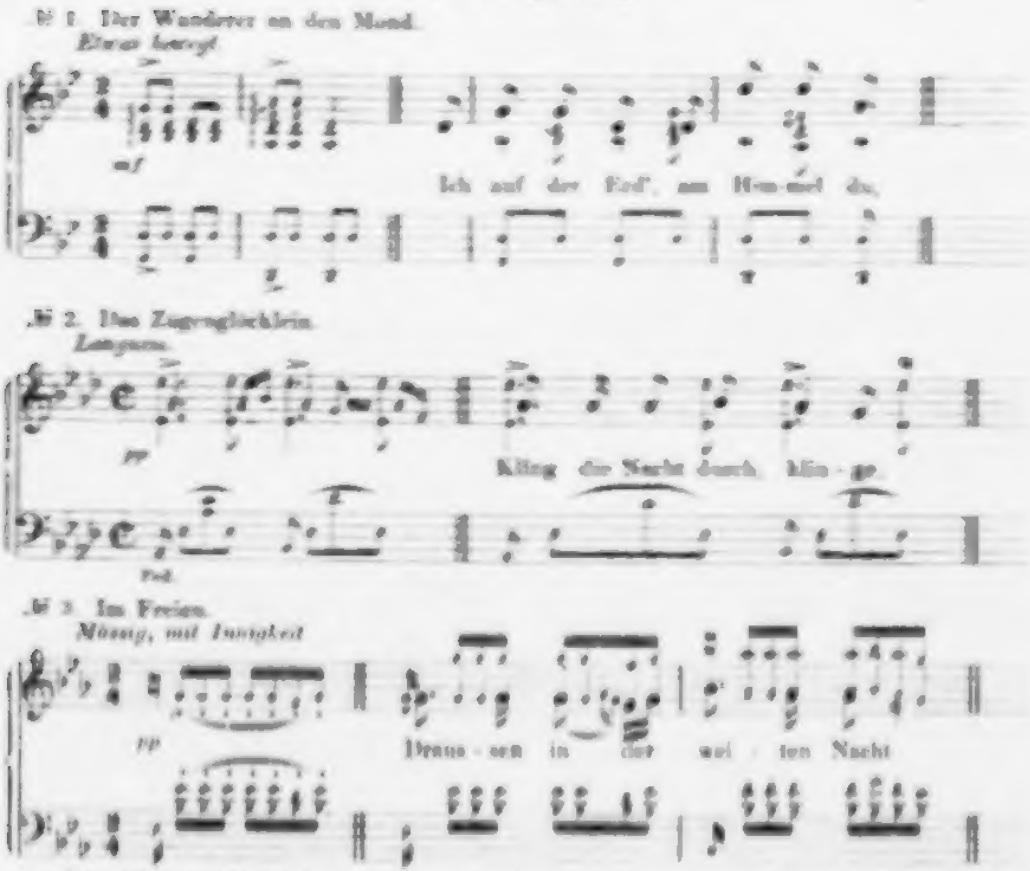
Für Männerchor mit Orchester von *Fr. Liszt*: Schuberth u. Comp., Leipzig, Partitur: 25 Ngr. n., Orchesterstimmen: 2 Thlr. 20 Ngr., Klavier-Auszug: $12^1/_2$ Ngr.

Für gemischten Chor mit Orchester (mit unterlegtem lat. Psalmentext »Domine Dominus noster«) von *C. Mayerberg*: Schreiber, Wien, Partitur, Chor- u. Orchester-Stimmen: 2 Thlr. $7^1/_2$ Ngr.

Op. 80. Der Wanderer an den Mond, Das Zügenglöcklein, Im Freien

(Gedichte von Joh. Gabr. Seidl)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Wien, bei Haslinger. 30 Ngr.

Anmerkung. Nr. 1 bis 3 componirt im Jahre 1826. Autographe ohne Datum von Nr. 1 und 2 sind in der königl. Bibliothek zu Berlin. Nr. 3 ist im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Die autographe Druckvorlage von allen drei Liedern besitzt J. Kafka in Wien. Titel der am

25 Mai 1827 erschienenen Ausgabe »Der Wanderer an den Mond. Das Zugvöglein. Im Freyen. Gedichte von J. G. Seidl. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und Herrn Joseph Wittecsek freundschaftlich gewidmet von Franz Schubert. 80tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger.«. Querformat. Verlagsnummer 5028.

Ausgaben. Haslinger, Wien, 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt od. Bass: Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz., 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt od. Bass: Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz., 10 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt od. Bass: Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz., 12½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (Lieder. No. 9.) Schloss, Cöln, 10 Ngr.

Ebenso von *Fr. Liszt*. (6 Melodien. No. 3.) Schlesinger, Berlin, 17½ Ngr.

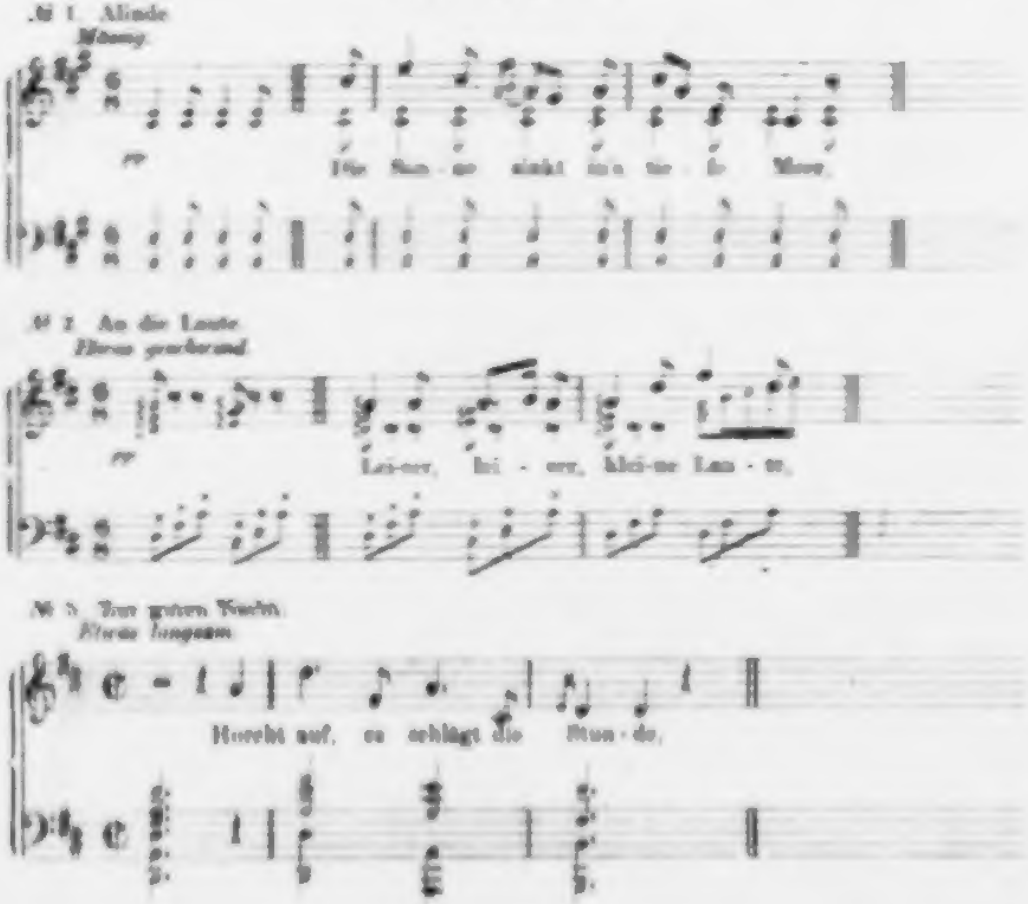
Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. Den Manen. No. 10. Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Op. 81. Alinde, An die Laute, Zur guten Nacht

Gedichte von Friedr. Rochlitz.

für eine Singstimme (No. 3 mit Männerchor) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 10 Ngr.



Anmerkung. Nr. 1 bis 3 componirt frühestens im Jahre 1816. Erschienen am 28. Mai 1827 unter dem Titel: »Alinde. An die Laute. Zur guten Nacht. Gedichte von Fried. Rochlitz. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 81ste Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger.« Querformat. Verlagsnummer 3029. Auf der 3. Seite eine Widmung des Verlegers an Friedr. Rochlitz.

Ausgaben. Haslinger, Wien, 15 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt od. Bass: Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz. $12\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt od. Bass: Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

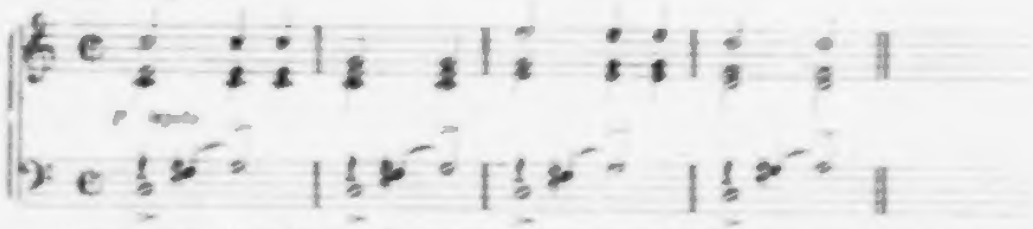
Op. 82. Variationen C dur

über ein Thema »Wer einst vor Jahren« aus Herold's Oper »Marie«

für Pianoforte zu 4 Händen.

Leipzig, bei Schuberth u. Comp. $1\frac{1}{6}$ Thlr.

Thema. *Allegretto.*



Anmerkung. Nach dem in der königl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Original-Manuscript componirt im Februar 1827. (Herold's Oper »Marie« wurde in Wien zum ersten Mal aufgeführt am 18. Januar 1827.) Erschienen im December 1827 unter dem Titel: »Variationen für das Piano-Forte zu 4 Händen über ein Thema aus der Oper: Marie, von Herold. Seiner Hochwürden Herrn Cajetan Neuhaus, Professor der theoretischen und praktischen Philosophie in Linz, gewidmet von Franz Schubert. 82ste Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger.« Querformat. Verlagsnummer 3030.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 18 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. Mit Op. 82. No. 2. 9 Ngr. n. Schuberth u. Comp., Leipzig, $1\frac{1}{6}$ Thlr.

Op. 82 No. 2. Siehe: Untergeschobene und zweifelhafte Compositionen.

Op. 83. Drei italienische Gesänge

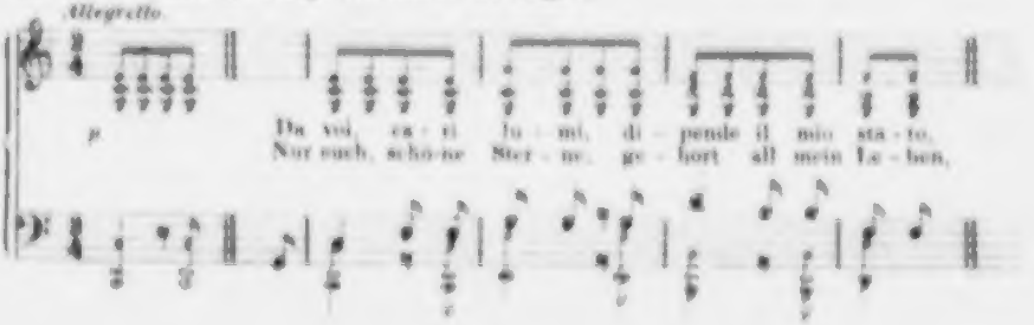
Text von Metastasio. No. 1 und 2. No. 2. 3.

für eine Baßstimme mit Begleitung des Pianoforte.

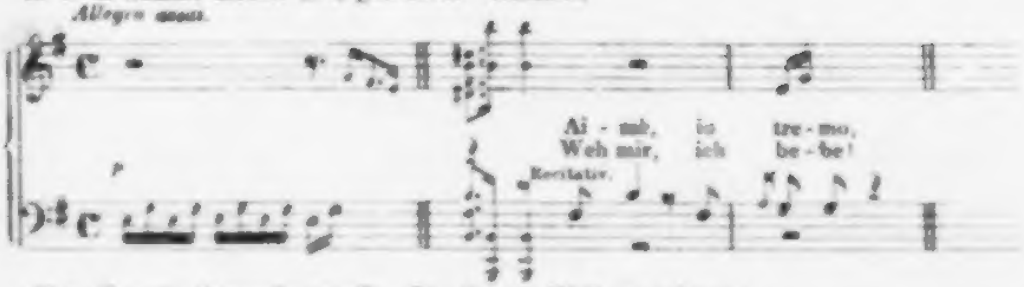
Wien, bei Haslinger. Siebte Ausgabe.

№ 1. L'incanto degli occhi. Die Macht der Augen.

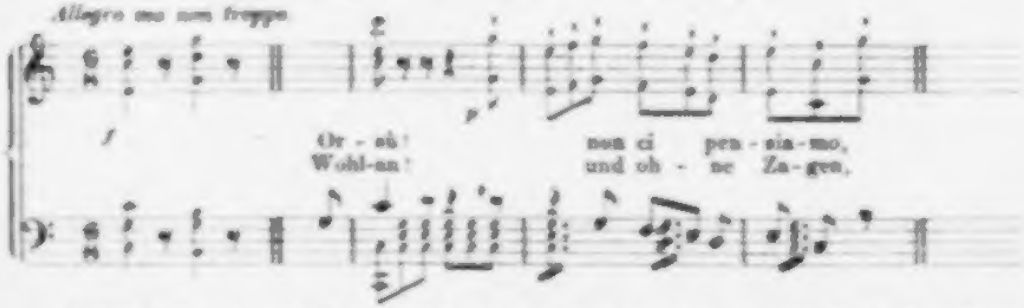
Allegretto.



№ 2. Il traditor deluso. (Der getäuschte Verräther.)

Allegro assai.

№ 3. Il modo di prender moglie. (Die Art ein Weib zu nehmen.)

Allegro non non troppo.



Anmerkung. Angeblich componirt im Jahre 1827 (?). Nach der im Besitz der Wittwe Haslinger in Wien befindlichen autographen Druckvorlage wurden die Lieder ursprünglich über den italienischen Text componirt. Später hat Schubert den übersetzten deutschen Text eingetragen. Titel der am 12. September 1827 in 3 Heften erschienenen Ausgabe: »No. I. L'incanto degli occhi. Die Macht der Augen. No. II. Il traditor deluso. Der getäuschte Verräther.) No. III. Il modo di prender moglie. Die Art ein Weib zu nehmen.) Gedichte von Metastasio. In Musik gesetzt für eine Baße-Stimme mit Begleitung des Pianoforte und Herrn Ludw. Ladlache, gewidmet von Franz Schubert. 83ste Werk. No. . Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger«. (Querformat. Verlagsnummern: 5061, 5062, 5063.)

Ausgaben. Für Contra-Alt od. Bass: Holle, Wolfenbüttel. Mit Op. 88, No. 3. 5 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Haslinger, Wien. (Ital. u. deutsch.) 8 Ngr.
No. 2. Haslinger, Wien. (Ital. u. deutsch.) 12 Ngr.
No. 3. Haslinger, Wien. (Ital. u. deutsch.) 12 Ngr.

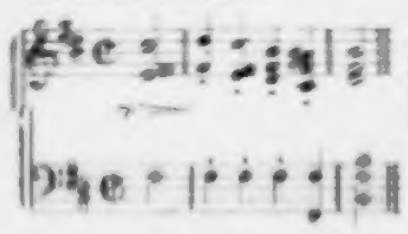
Op. 84. „Andantino varié" und „Rondeau brillant"

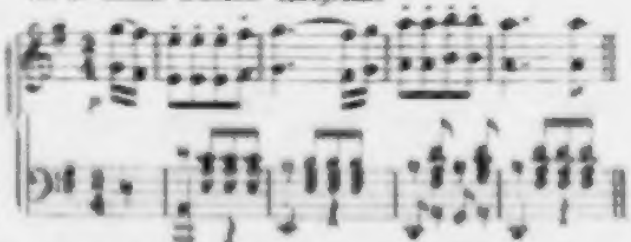
beide über französische Motive

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Haslinger. Hr. 1 10 Ngr., Hr. 2 1 Thlr.

№ 1. *Andantino varié.*



№ 2. *Rondo brillant. Allegretto.*

Anmerkung. Spätestens 1828 componirt. Titel der im Jahre 1828 in zwei Heften erschienenen Ausgabe: »Andantino varié et Rondeau brillant pour le Piano-Forte à quatre mains composés sur des motifs originaux Français par François Schubert. Oeuv. 84. Propriété de l'Editeur. No. . . Vienne, chez Thad. Weigl«. (Querformat. Verlagsnummern: 2017, 2018.) Die Stücke sollten die Fortsetzung von Op. 83 bilden. Vgl. den Titel der alten Ausgabe von Op. 83.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. No. 1 9 Ngr. n., No. 2 18 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. No. 1. 2 cplt. 7½ Ngr. n. Litolff, Braunschweig. No 1. 2 cplt. 7½ Ngr. n. Schott, Mainz. No. 1 10 Ngr., No. 2 20 Ngr. Schreiber, Wien. No. 1 15 Ngr., No. 2 1 Thlr.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen (zum Concertvortrag) von *K. Tausig*. Fürstner, Berlin. No. 1 22½ Ngr., No. 2 1 Thlr.

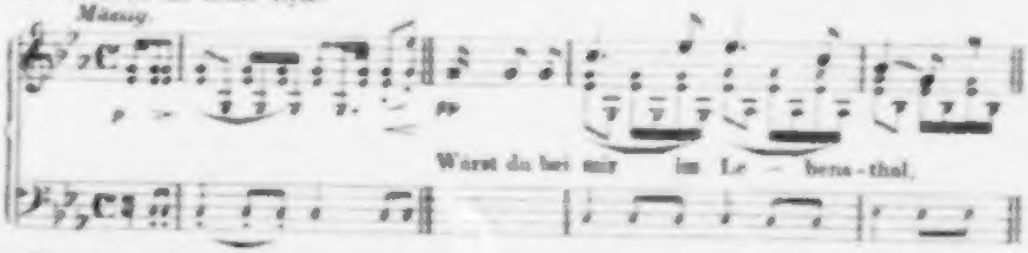
Op. 85. Lied der Anne Lyle, Gesang der Norna

(aus Walter Scott's »Monstrose«) (aus Walter Scott's »Pirat«)

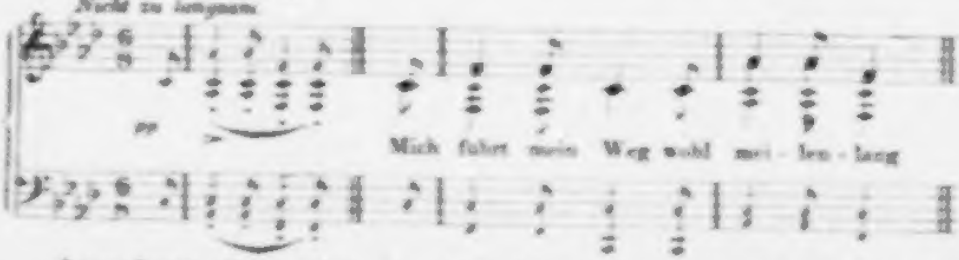
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Lied der Anne Lyle.



№ 2. Gesang der Norna.



Anmerkung. Nr. 1 und 2 componirt im Jahre 1827. Erschienen am 14. März 1828 unter dem Titel: »Lied der Anne Lyle aus Walter Scott's Monstrose. Gesang der Norna aus Walter Scott's Pirat. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte, in Musik gesetzt von Franz Schubert. 85ter Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« Querformat. Verlagsnummer 2837.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 3 Ngr. n. Senff, Leipzig. 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien. 10 Ngr.

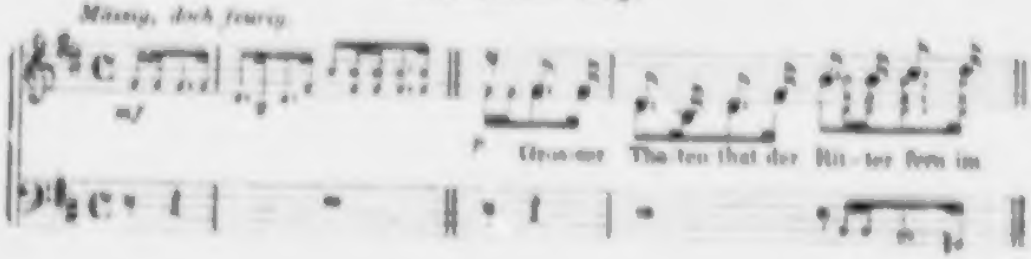
No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 3 Ngr. n. Senff, Leipzig. 2 Ngr.

Op. 86. Romanze des Richard Löwenherz

(aus Walter Scott's »Ivanhoe«)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im März 1826. Zum ersten Mal öffentlich gesungen am 2. Febr. 1828 von Ludwig Titze in einem Concert des Leop. Jansa. Erschienen am 14. März 1828 unter dem Titel: »Romanze des Richard Löwenherz aus Walter Scott's Ivanhoe. Für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte, in Musik gesetzt von Franz Schubert. 86ten Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer 2878.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Op. 87. Der Unglückliche,

(Gedicht von Caroline Pichler)

Die Hoffnung, Der Jüngling am Bache

(Gedichte von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Der Unglückliche.

Langsam

pp.

Die Nacht bricht an mit lei - sen Luf - ten

№ 2. Die Hoffnung.

Etwas geschwind

Es re - den und träu - men die Men - schen viel

№ 3. Der Jüngling am Bache.

Massig

An der Quel - le saß der Kna - be,

Anmerkung. Nr. 1 componirt im Januar 1821, Nr. 2 angeblich am 7. August 1815, Nr. 3 im Jahre 1815. Titel der im Jahre 1828 erschienenen Ausgabe: »Der Unglückliche. Gedicht von Caroline Pichler, geb. v. Greiner. Die Hoffnung. Der Jüngling am Bache. Gedichte von [illegible] in Musik gesetzt und mit Begleitung des Pianoforte versehen von Franz Schubert. Op. 87. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey A. Pennauer.« (Querformat. Verlagsnummer 330.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Duncker, Berlin, (Illustr. von *Otto Speckter*). (Deutsches Lied in Ton und Bild. Lief. 2.) 6 Thlr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Op. 88. Abendlied für die Entfernte,

(Gedicht von A. W. Schlegel)

Thekla (Eine Geisterstimme), (Gedicht von Schiller)

Um Mitternacht, (Gedicht von Ernst Schulze)

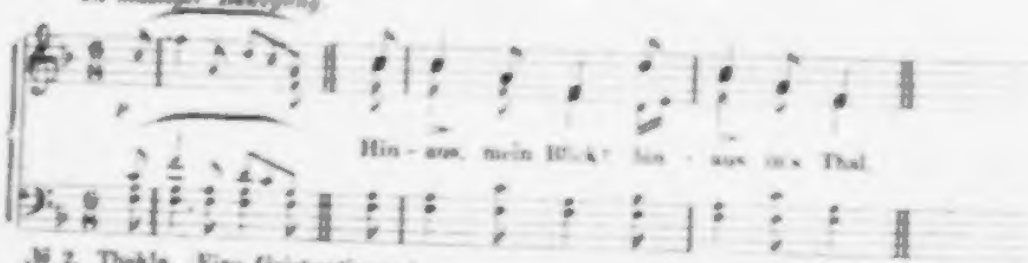
An die Musik

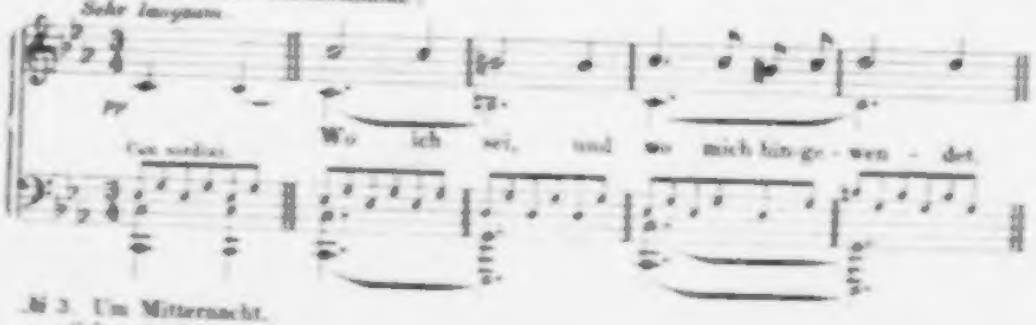
(Gedicht von Fr. v. Schober)

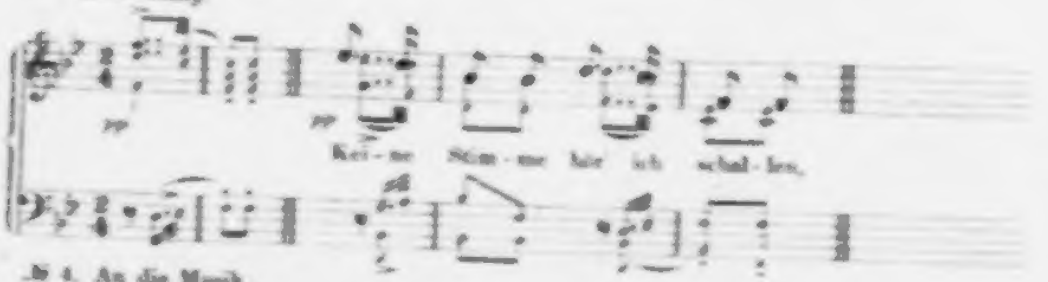
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Kgr.

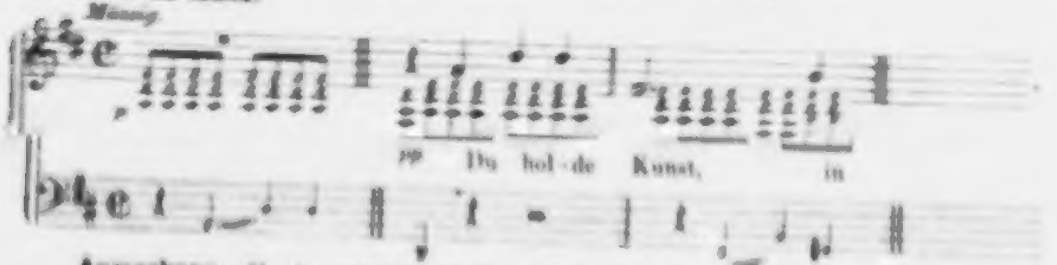
№ 1. Abendlied für die Entfernte.
In mässiger Bewegung.



№ 2. Thekla. (Eine Geisterstimme.)
Sehr langsam.

№ 3. Um Mitternacht.
Sehr mässig.



№ 4. An die Musik.
Mässig.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im September 1825, Nr. 2 nach dem in Cismoll geschriebenen Autograph bei J. Joachim in Berlin im November 1817, Nr. 3 im März 1826, Nr. 4 im März 1817. Erschienen am 12. December 1827 unter dem Titel: »Abendlied für die Entfernte. Thekla, eine Geisterstimme. Um Mitternacht. An die Musik. Gedichte v. A. W. Schlegel, Fr. v. Schiller, Ernst Schulze u. Schober. In Musik gesetzt für Eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von Franz Schubert. 88tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Im Verlage des k. k. Hoftheater-Kapellmeisters Thad. Weigl. (Querformat. Verlagsnummer 7096.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Einzeln

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien, 10 Ngr.
No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr.
No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 83: 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.
No. 4. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2.

Für Harmonium von *Biel*: (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*: (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

No. 3.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. H. Ehrlich*: (Op. 6.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 4.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Spindler*: (Op. 183. No. 45.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Harmonium von *Biel*: (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*: Op. 51. Heft 24. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.
Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*: (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

Op. 89. Winterreise.

24 Lieder

Gedichte von Wilh. Müller

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

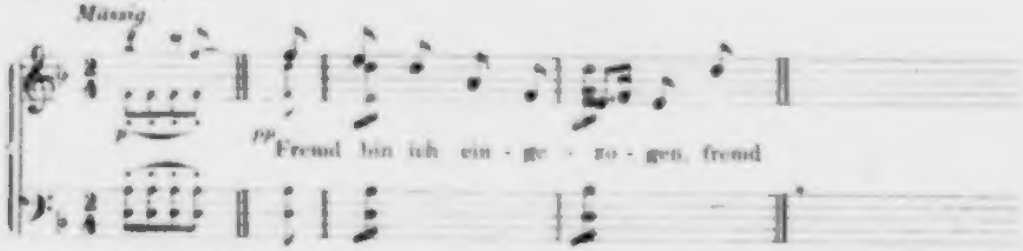
(in 2 Abtheilungen.)

Wien, bei Haslinger. 1. u. 2. Abtheilung (deutsch u. franz.) à 2 Thlr., wohlfeile Ausgabe à 1½ Thlr.

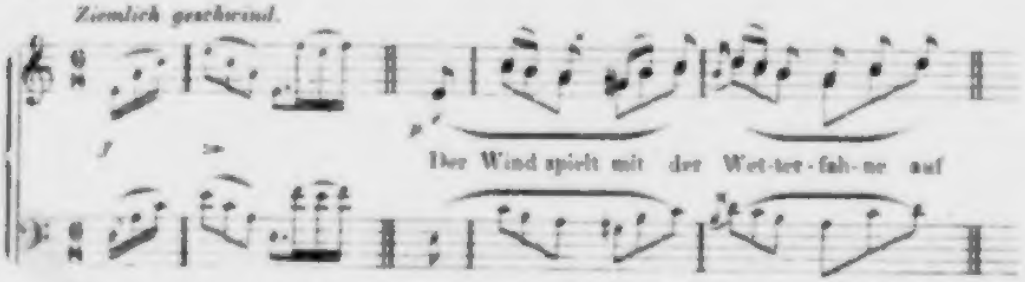
1. Abtheilung.

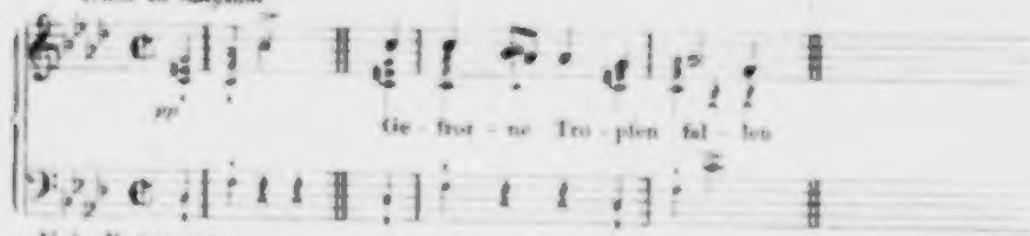
№ 1. Gute Nacht.

Mässig.

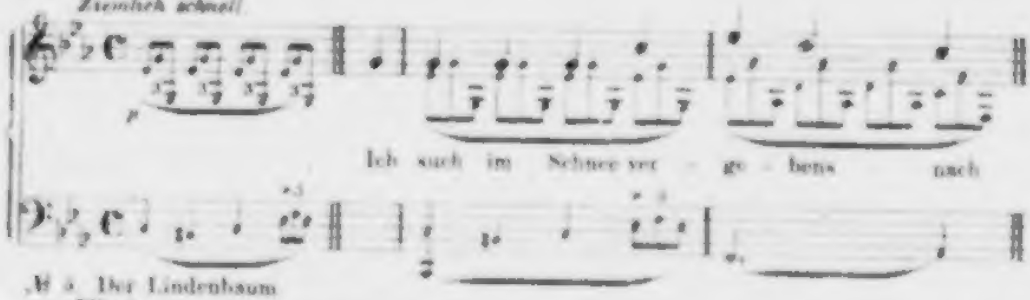


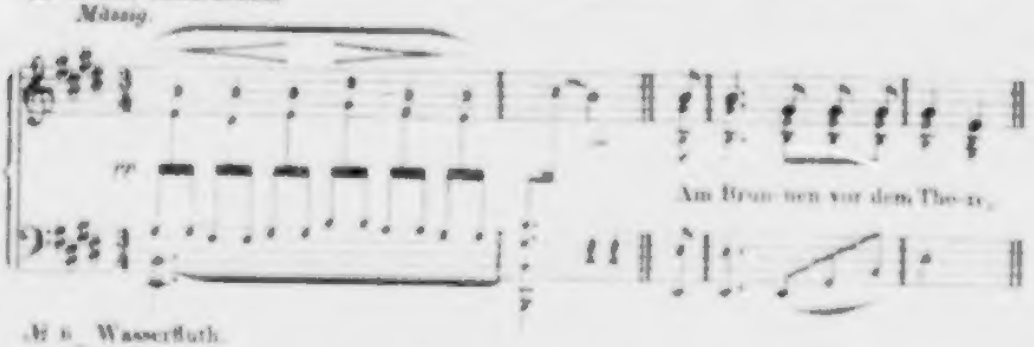
№ 2. Die Wetterfahne.

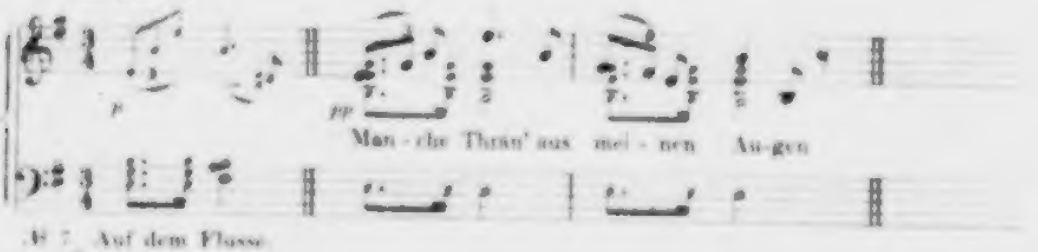
Ziemlich geschwind.

№ 3. Gefrorne Thränen.
Nicht zu langsam



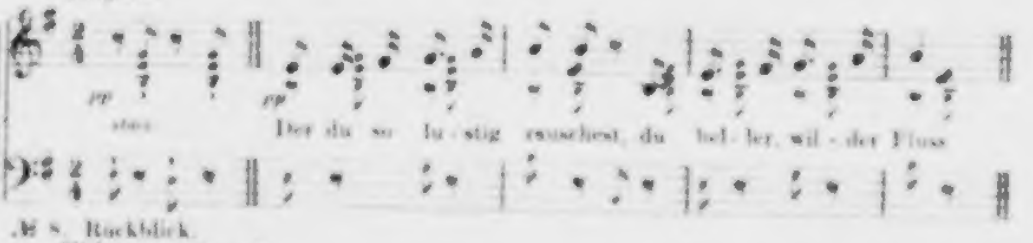
№ 4. Erstarrung.
Ziemlich schnell



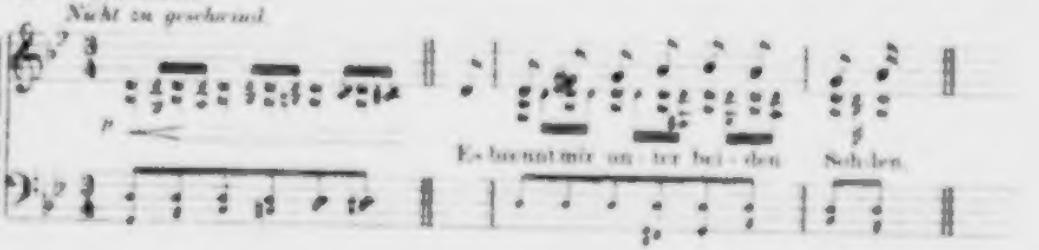
№ 5. Der Lindenbaum.
Mässig.

№ 6. Wasserfluth.
Langsam



№ 7. Auf dem Flusse.
Langsam

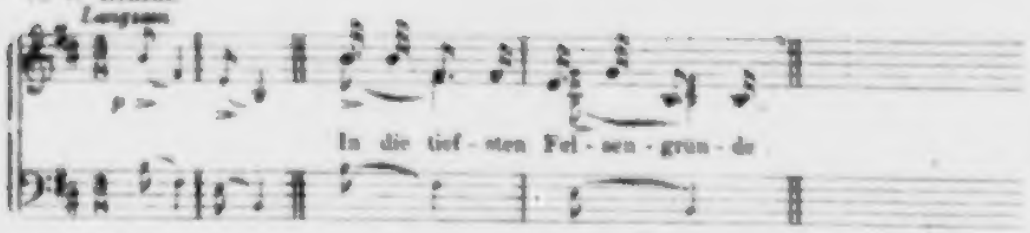


№ 8. Rückblick.
Nicht zu geschwind



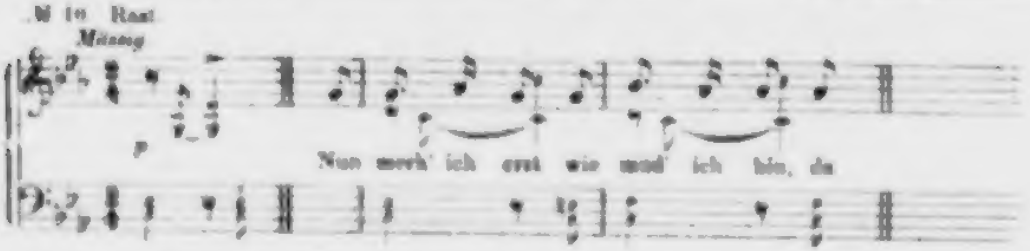
№ 9. Irrlicht.

Langsam

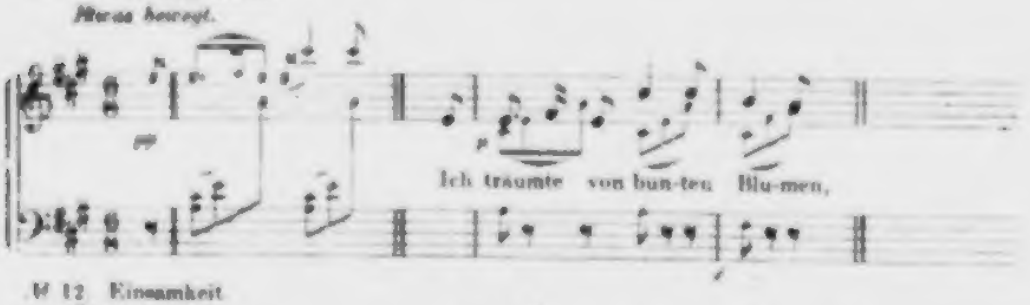


№ 10. Rast.

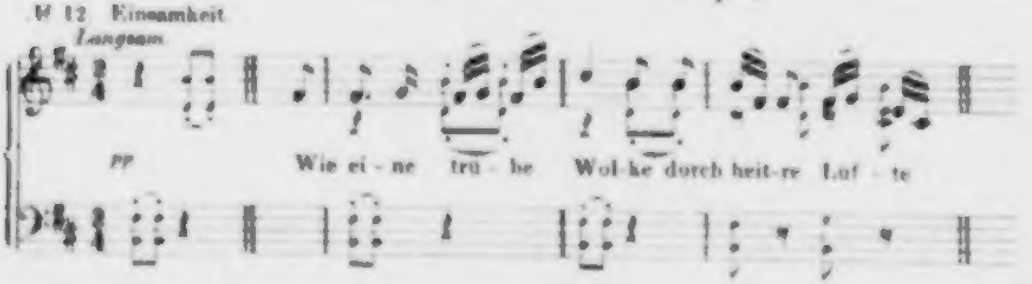
Mässig



№ 11. Frühlingstraum.

Etwas bewegt.

№ 12. Einsamkeit.

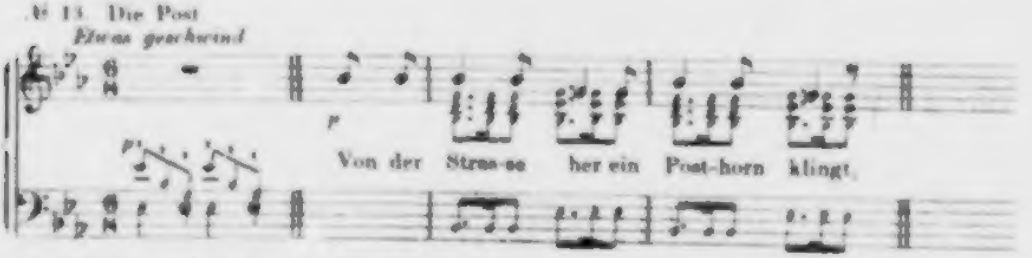
Langsam



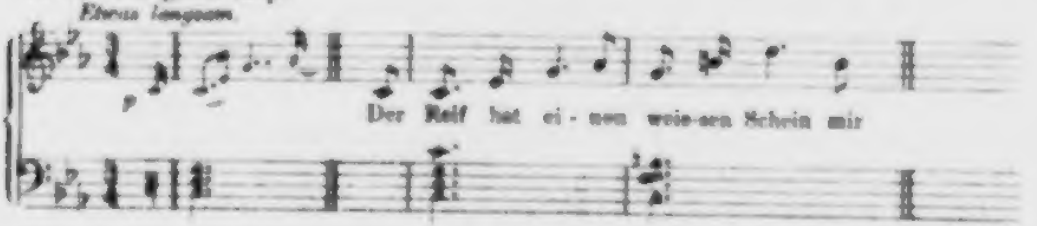
II Abtheilung.

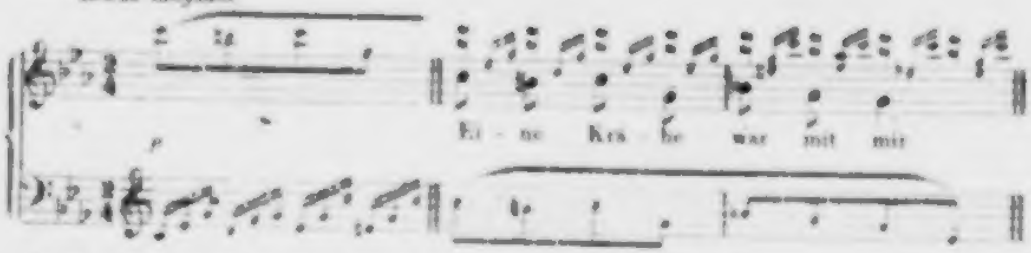
№ 13. Die Post.

Etwas geschwind

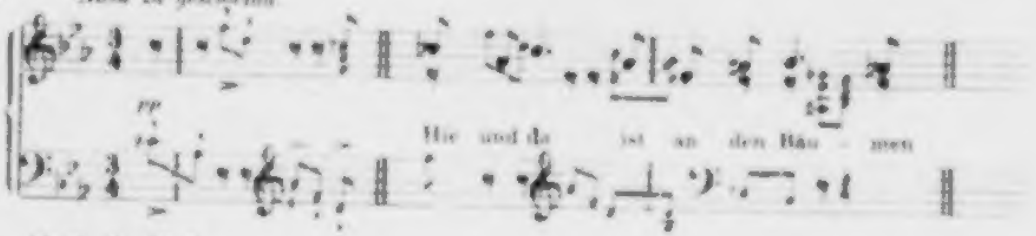


№ 14. Der greise Kopf.

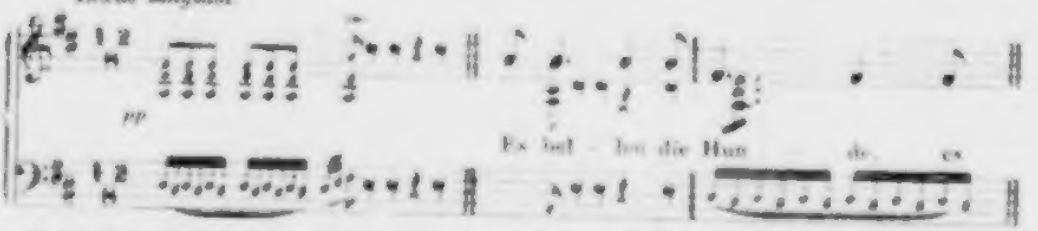
Etwas langsam

№ 15. Die Krähe
Etwas langsam

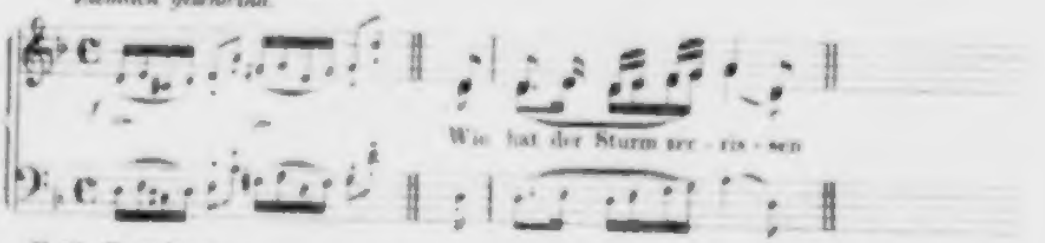


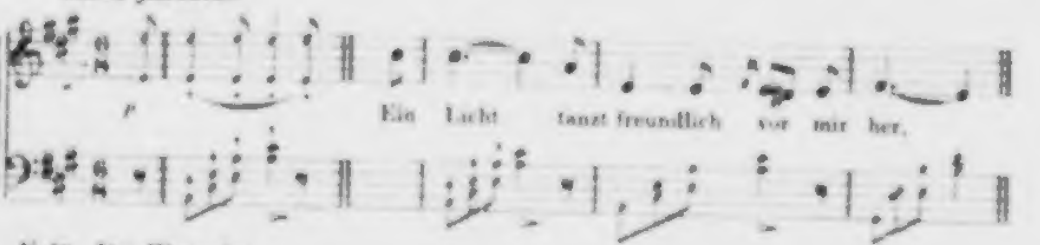
№ 16. Letzte Hoffnung
Nicht zu geschwind



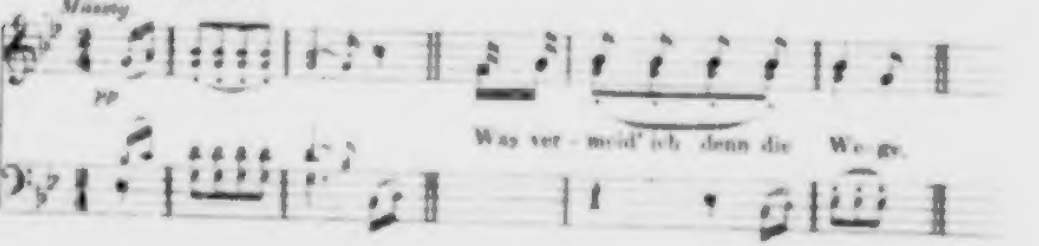
№ 17. Im Dorfe
Etwas langsam

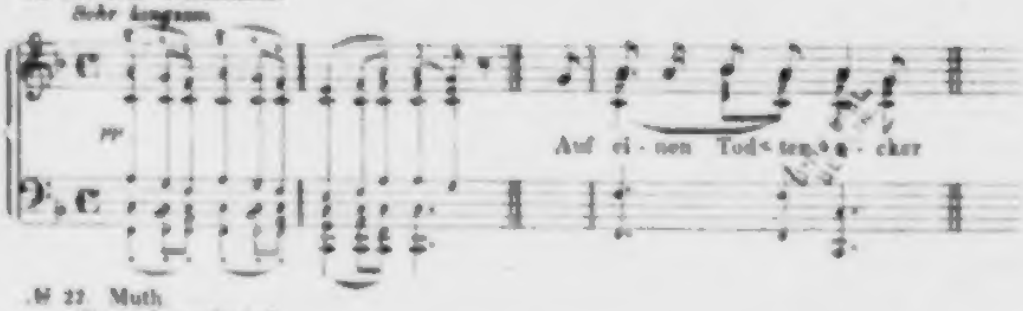


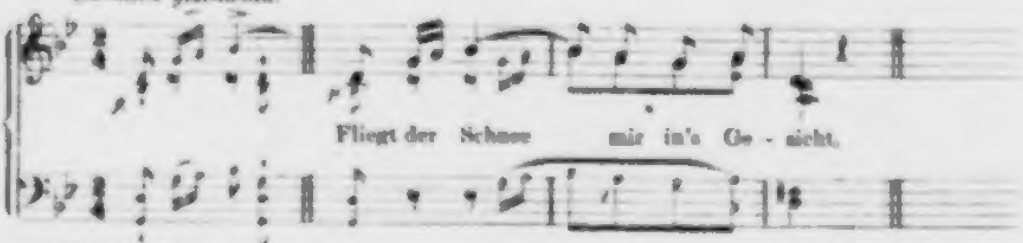
№ 18. Der stürmische Morgen
Ziemlich geschwind

№ 19. Täuschung
Etwas geschwind



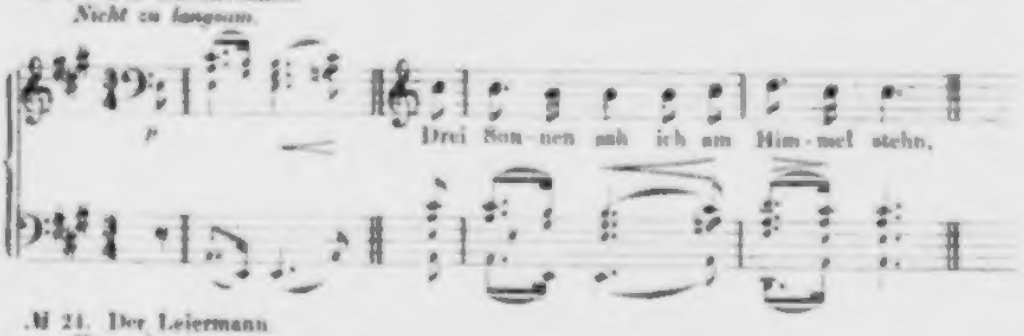
№ 20. Der Wegweiser
Mässig



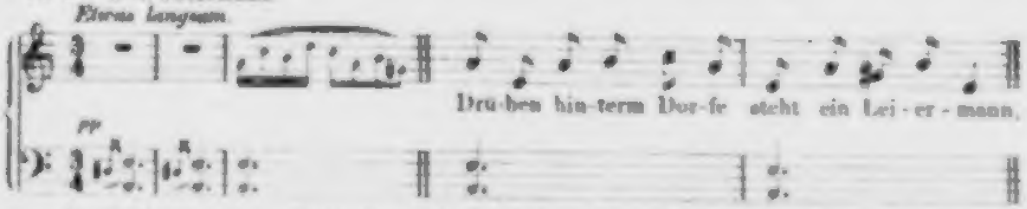
№ 21. Das Wirthshaus.
Sehr langsam

№ 22. Muth.
Ziemlich geschwind.



№ 23. Die Nebensonnen.
Nicht zu langsam.



№ 24. Der Leiermann.
Etwas langsam



Anmerkung. Das vollständige Original-Manuscript, aus 2 Heften bestehend, war im Besitz der Wittwe Haslinger in Wien. Das 1. Heft, die Lieder Nr. 1 bis 12 enthaltend, hat die Ueberschrift »Winterreise von Wilh. Müller. Febr. 1827. Frz. Schubert«. Das 2. Heft, die Lieder Nr. 13 bis 24 enthaltend, hat zu Anfang das Datum »Octbr. 1827«. In erwähntem Manuscript sind die Lieder in der Folge geschrieben, in der sie gedruckt sind. Nur sind fünf davon in andern Tonarten geschrieben, deren Aenderung nach Andeutungen Schubert's geschehen ist. Die ursprüngliche Tonart von Nr. 6 ist Fis moll, von Nr. 10 D moll, von Nr. 12 D moll, von Nr. 22 A moll und von Nr. 24 H moll. Bei Nr. 10 ist von Schubert's Hand bemerkt »Ist aus C moll zu schreiben«. Die Winterreise erschien in 2 Abtheilungen. Die 1. Abtheilung wurde am 11. Januar 1828, die 2. Abtheilung am 2. Januar 1829 in der Wiener Zeitung als erschienen angezeigt. Die Correctur der 2. Abtheilung war, nach der Anzeige in der Wiener Zeitung und nach Ferdinand Schubert's Mittheilung (Neue Zeitschrift für Musik, 1839), der letzte Federstrich Franz Schubert's. Titel der alten Ausgabe: »Winterreise. Von Wilhelm Müller. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. sechs Werk. I^te Abtheilung. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Tobias Haslinger«. Querformat. Verlagsnummern 5101 bis 5124.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Abth. 1. 2 cplt. 25 Ngr. n., gebunden 1 Thlr. 7 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) Abth. 1. 2 à 2 Thlr., wohlfeile Ausgabe à 1½ Thlr. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) Abth. 1 7½ Ngr. n., Abth. 2 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, Abth. 1. 2 cplt. 10 Ngr. n. Peters, Leipzig, Abth. 1. 2 cplt. 10 Ngr. n. Senff, Leipzig, Abth. 1. 2 cplt. 20 Ngr., Prachtausgabe gebunden 2 Thlr.

Für tiefe Stimme:

Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 2 Abth. à 2 Thlr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, Abth. 1. 2 cplt. 25 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, Abth. 1. 2 cplt. 10 Ngr. n. Peters, Leipzig, Abth. 1. 2 cplt. 10 Ngr. n. Schuberth, Hamburg, Abth. 1. 2 cplt. 1 Thlr. 10 Ngr. n.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 11 Ngr., wohlfeile Ausgabe 8 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $12\frac{1}{2}$ Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 5. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 6. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 7. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 8. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 9. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr., wohlfeile Ausgabe 3 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, mit No. 10) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, mit No. 10) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 10. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, mit No. 9) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. Schlesinger, Berlin, mit No. 9) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 11. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 12. Breitkopf u. Härtel, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 5 Ngr., wohlfeile Ausgabe 3 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 13. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 14. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 15) 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 15) 2½ Ngr. n.

No. 15. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 14) 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 14) 2½ Ngr. n.

No. 16. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 17. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 14 Ngr., wohlfeile Ausgabe 8 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12½ Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 18. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, mit No. 19 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin, mit No. 19 2½ Ngr. n.

No. 19. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, (mit No. 18) 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin, (mit No. 18) 2½ Ngr. n.

No. 20. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 10 Ngr., wohlfeile Ausgabe 6 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 21. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran (od. Tenor): Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 22. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran od. Tenor: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt od. Bass: Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz., 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 23. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 2½ Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 3½ Ngr., wohlfeile Ausgabe 3 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran od. Tenor: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt od. Bass: Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz., 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

No. 24. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) 7 Ngr., wohlfeile Ausgabe 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Sopran od. Tenor: Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n. — Für Alt od. Bass: Arnold, Elberfeld, deutsch u. franz., 7½ Ngr. Schlesinger, Berlin, 2½ Ngr. n.

Uebertragungen.

(Winterreise complet.)

Für Violine u. Pianoforte von *F. Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n. Ebenso von *L. Jansa*, Op. 62. Haslinger, Wien, 2 Thlr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *F. Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n. Ebenso von *L. Jansa*, Op. 62. Haslinger, Wien, 2 Thlr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*, Op. 62. Haslinger, Wien, 2 Thlr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *R. Wittmann*. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n.

No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. Melod. No. 10. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *L. Jansa*, Op. 62 No. 1. Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*, Op. 62 No. 1. Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*, Op. 62 No. 1. Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Zither von *W. Hebler*, (Comp. u. Transcpt. Heft 19.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder, Heft 2.) 20 Ngr. Ebenso von *C. Czerny*, Jugendschatz, No. 33. Haslinger, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*, Lieder, No. 7. Bote u. Bock, Berlin, 12½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*, Winterreise, No. 15. Haslinger, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *J. O. Kelly*, (12 Melodien, Suite 2.) Schott, Mainz, 20 Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. Den Manen, No. 10. Haslinger, Wien, 20 Ngr.
Für Harmonium od. Pianoforte von *K. Hennig*. Lieder u. Gesänge, Heft 2. Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

No. 3.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, (Schubert, Lieder, Heft 1.) 20 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*, (Lieder, No. 4.) Bote u. Bock, Berlin, 7½ Ngr.
Für Harmonium von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge, Heft 3.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

No. 4.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*, (Op. 62, No. 6.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*, (Op. 62, No. 6.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*, (Op. 62, No. 6.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*, (Lieder, No. 12.) Bote u. Bock, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*, (Winterreise, No. 19.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*, (36 Lieder, Heft 8.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen, 25 Ngr.

No. 5.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*, (Melod. No. 31.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*, (Op. 62, No. 5.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*, (Op. 62, No. 5.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 8.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. (Lieder. No. 11.) Bote u. Bock, Berlin, 12½ Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 8.) Siegel, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 15.) Challier u. Comp., Berlin. 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 21.) Haslinger, Wien. 20 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 22.) Siegel, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler*. (Op. 183. No. 25.) Siegel, Leipzig. 14 Ngr.
Für Männerchor mit kl. Orchester von *Tschirch*. Haslinger, Wien. Partitur u. Stimmen 20 Ngr., mit Pianoforte-Begleitung 15 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 1.) Andre. Offenbach. Partitur u. Stimmen 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 6.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 7.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 7.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 7.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 20.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Den Manen. No. 10.) Haslinger, Wien. 20 Ngr.

No. 9.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. (Schubert, Lieder. Heft 3.) 20 Ngr.

No. 11.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. Lieder. No. 9. Bote u. Bock, Berlin. 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler*. (Op. 183. No. 23.) Siegel, Leipzig. 14 Ngr.

No. 13.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien. 10 Ngr.
Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 27.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 2.) Haslinger, Wien. 10 Ngr. Ebenso von *G. Scholler*. (Op. 11. No. 5.) Cranz, Hamburg. 7½ Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Borkowski*. (Immortellen. No. 3.) André, Offenbach. 15 Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 2.) Haslinger, Wien. 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 9.) Cranz, Hamburg. 12½ Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 2.) Haslinger, Wien. 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117b. No. 9.) Cranz, Hamburg. 12½ Ngr.
Für Guitarre von *J. K. Mertz*. (6 Lieder. No. 5.) Haslinger, Wien. 20 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 1.) Heinrichshofen, Magdeburg. 15 Ngr. Ebenso von *L. Winkler*. (Chansons. No. 2.) Cranz, Hamburg. 12½ Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. (Schubert, Lieder. Heft 1.) 20 Ngr. Ebenso von *F. X. Chwatal*. (Op. 224. Heft 2.) Merseburger, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler*. (Op. 309. No. 4.) Cranz, Hamburg. 7½ Ngr. Ebenso von *W. Graf*. (Lieder. No. 2.) Wetaler, Prag. 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 14.) Schloss, Cöln. 12½ Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. (Lieder. No. 8.) Bote u. Bock, Berlin. 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 11.) Siegel, Leipzig. 12½ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90. No. 16.) Challier u. Comp., Berlin. 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 18.) Haslinger, Wien. 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. (Lieder. No. 3.) Schuberth, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369. No. 16.) Siegel, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 9.) Siegel, Leipzig. 14 Ngr. Ebenso von *S. Thalberg*. (Op. 79. No. 3.) Schreiber, Wien. 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 10. No. 3. [in leichtem Styl.]) Schlesinger, Berlin. 7½ Ngr.
Für Männerchor mit kl. Orchester von *W. Tschirch*. Haslinger, Wien. Partitur u. Stimmen 20 Ngr., mit Pianofortebegleitung 15 Ngr.
Für 4 Männerstimmen mit obl. Posthorn von *L. F. Witt*. Bellmann, Kiel. Partitur u. Stimmen 10 Ngr.

No. 17.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 30.) Schloss, Cöln. 15 Ngr.
Ebenso von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 21.) Haslinger, Wien. 20 Ngr.

No. 18.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 41.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr.
Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 4.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 4.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 4.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 21.) Haslinger, Wien. 20 Ngr.

No. 19.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 36.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr.
Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 22.) Haslinger, Wien. 15 Ngr. Ebenso von *J. O'Kelly*. (12 Melodies. Suite 3.) Schott, Mainz. 20 Ngr.
Ebenso von *S. Thalberg*. (Op. 79. No. 1.) Schreiber, Wien. 10 Ngr.

No. 20.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (6 Lieder.) Stoll, Leipzig. 15 Ngr.

No. 21.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 9.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 9.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 9.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Zither von *P. Rank*. (8 Lieder.) Schleesinger, Berlin. 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 23.) Haslinger, Wien. 15 Ngr.
Für Harmonium von *Bual*. (Samml. bel. Gen. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin. 20 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen. 25 Ngr.

No. 22.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 3.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 3.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 3.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. (Schubert. Lieder. Heft 4.) 20 Ngr.
Ebenso von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 17.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.

No. 23.

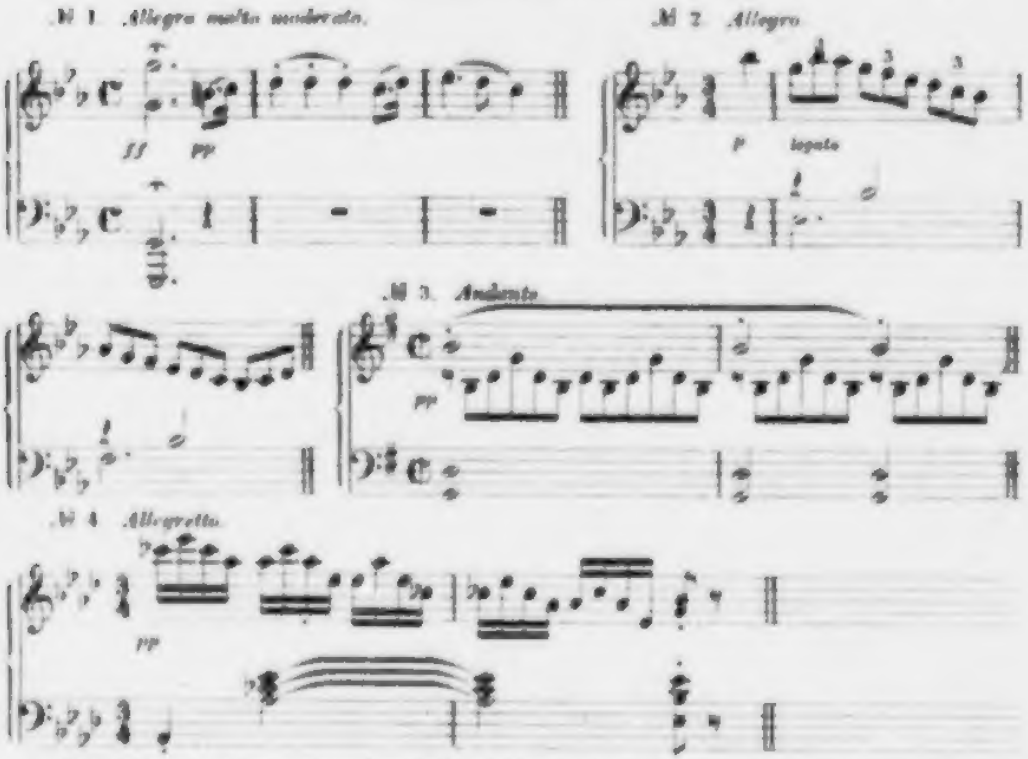
Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 44.) Siegel, Leipzig. 7½ Ngr.
Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 10.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 10.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 10.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. (Lieder. Heft 2.) Heinrichshofen, Magdeburg. 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 16.) Haslinger, Wien. 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 35.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr.
Für Harmonium u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 2.) Haslinger, Wien. 25 Ngr.
Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 2.) Haslinger, Wien. 15 Ngr.

No. 24.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 33.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr.
Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 5.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. (Winterreise. No. 22.) Haslinger, Wien. 15 Ngr.
Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig. 15 Ngr.

Op. 90. 4 Impromptus

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. à 15 Ngr.

Anmerkung. Das vollständige Original-Manuscript, ohne Bezeichnung und ohne Datum, ist im Besitz der Wittwe Haslinger in Wien. Nr. 1 ist von dem Verleger (T. Haslinger) überschrieben »Impromptu«. Ein mit Bleistift geschriebenes Autograph von Nr. 1 besitzt Dr. Schneider in Wien. Nr. 1 und 2 erschienen im Jahre 1828 in 2 Heften unter dem Titel »No. Impromptu pour le Piano-Forte par Franç. Schubert. Oeuvre 87. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Tobie Haslinger« (Hochformat. Verlagsnummern 5071, 5072). Nr. 3 und 4 erschienen um 1855 bei Carl Haslinger in Wien. Nr. 3 ist von Schubert in Ges dur geschrieben. Der Verleger hat die Tonart geändert.

Ausgaben. André, Offenbach, No. 1. 2. 3. 4. à 15 Ngr. Böhme, Hamburg, No. 1. 2. à 12½ Ngr. Bote u. Bock, Berlin, No. 1. 2. à 17½ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 1. 2. 3. à 6 Ngr. n., No. 4. 9 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, No. 1—4. cplt. 20 Ngr. n. Cranz, Hamburg, No. 3. 4. à 10 Ngr. Fürstner, Berlin, (Revid. von *F. Kroll.*) No. 1. 2. à 7½ Ngr. Haslinger, Wien, à 15 Ngr., No. 1—4. cplt. 1 Thlr. 10 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4. cplt. 7½ Ngr. n. Litolff, Braunschweig, No. 1—4. cplt. 7½ Ngr. n. Peters, Leipzig, No. 1—4. cplt. 5 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, No. 1. 3. à 2 Ngr. n., No. 2. 4. à 2½ Ngr. n. Schott, Mainz, 2 Hefte, à 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2. à 10 Ngr. * Siegel, Leipzig, No. 1. 2. à 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, No. 1 u. 2: 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *K. Geissler*. Haslinger, Wien, No. 1: 20 Ngr., No. 2: 25 Ngr., No. 3: 17½ Ngr., No. 4: 25 Ngr.

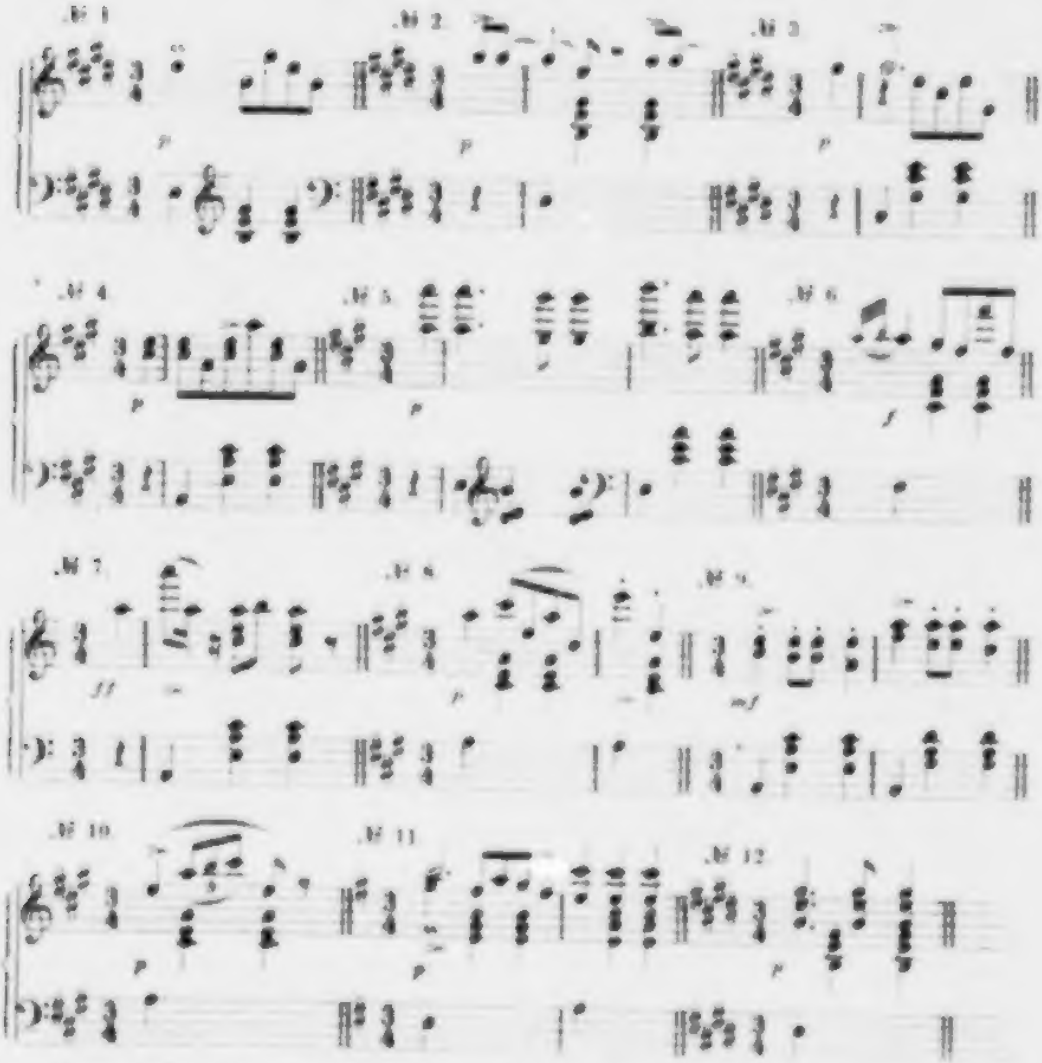
Nr. 1. Für Orchester von *Bernh. Schulz*. Rieter-Biedermann, Leipzig. Partitur: 1½ Thlr., Stimmen: 2 Thlr.

No. 3. Für Violoncell u. Pianoforte von *K. Richter*. Weinholtz, Braunschweig, 10 Ngr. Ebenso von *H. Ravor*. (Op. 9.) Haslinger, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *J. de Swert*. Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

Für Harmonium u. Pianoforte von *J. Seyda*. Schreiber, Wien, No. 1: 17 Ngr., No. 3: 15 Ngr.

Op. 91. Grazer Walzer

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger. 12½ Ngr., neue Ausgabe 9 Ngr.

Anmerkung. Componirt im Herbst 1827. Schubert war im September 1827 in Graz. Titel der im Jahre 1828 erschienenen Ausgabe: „Grazter-Walzer für das Piano-Forte von Franz Schubert. 91ter Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bei Tobias Haslinger." Querformat. Verlagsnummer: 5151.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 9 Ngr. n. Haslinger, Wien, 12½ Ngr., neue Ausgabe 9 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 2 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. C. Bertsch*. Prüger u. Meier, Bremen, 2 Hefte, à 10 Ngr. Ebenso von *K. Gerauby*. Haslinger, Wien, 12 Ngr.

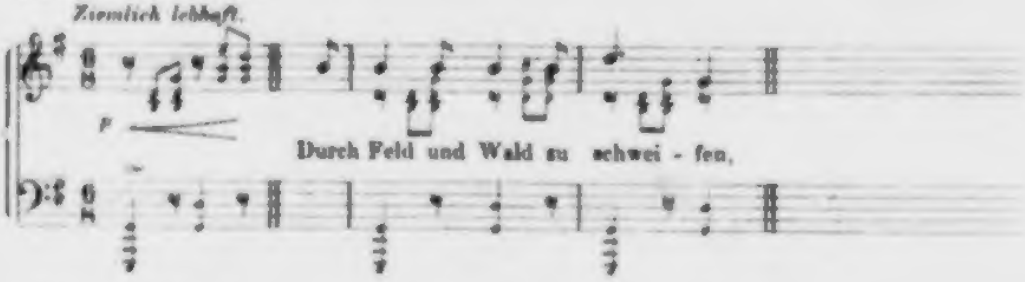
Op. 92. Der Musensohn, Auf dem See, Geistesgruss

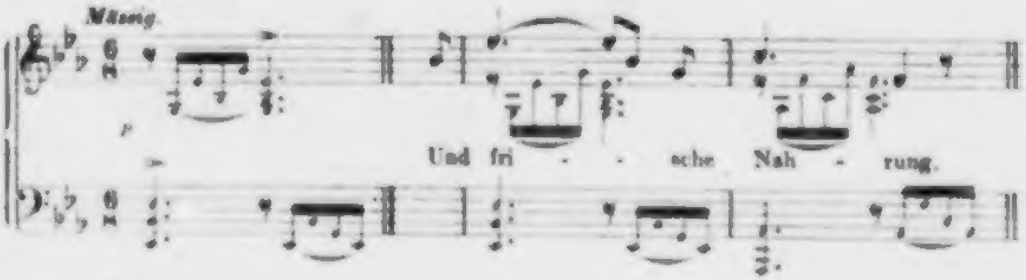
(Gedichte von Goethe)

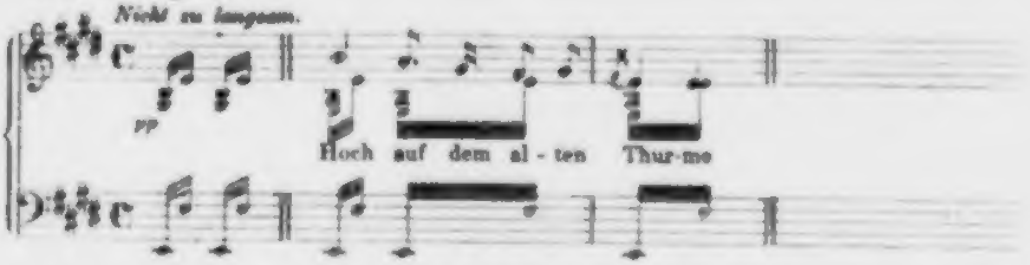
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 27 Ngr.

№ 1. Der Musensohn



№ 2. Auf dem See.

№ 3. Geistesgruss.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im December 1822, Nr. 2 im März 1817, Nr. 3 angeblich im März 1816. Das Autograph von Nr. 1 (in As dur stehend) ist in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der um Ostern 1828 erschienenen Ausgabe: »Der Musensohn. Auf dem See. Geistes Gruß. Drei Gedichte von Göthe. In Musik gesetzt für Gesang mit Begleitung des Pianoforte und der wohlgebornen Frau Josephine von Frank gewidmet von Franz Schubert. Op. 92. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey M. J. Leidesdorf«. (Querformat. Verlagsnummer 1014.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 27 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 96, No. 1, Op. 97, 98, No. 2, Op. 101,) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

Uebertragung.

No. 2. Für Pianoforte zu 2 Händen von *Fr. Spindler*. (Op. 183. No. 47.) Siegel, Leipzig. 14 Ngr.

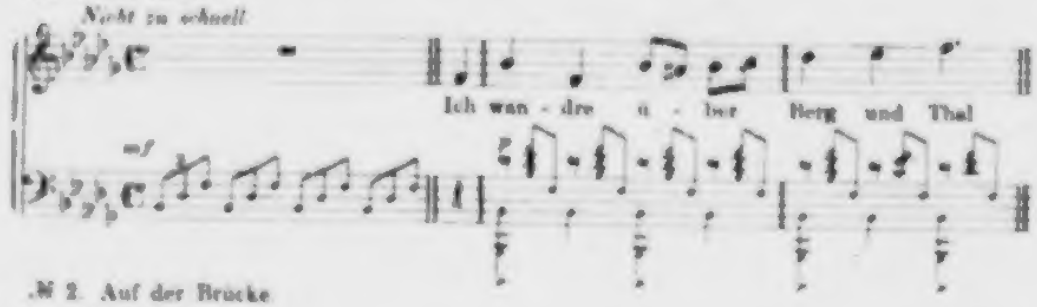
Op. 93. Im Walde, Auf der Brücke

Gedichte aus Ernst Schulze's posthumem Tagebuche

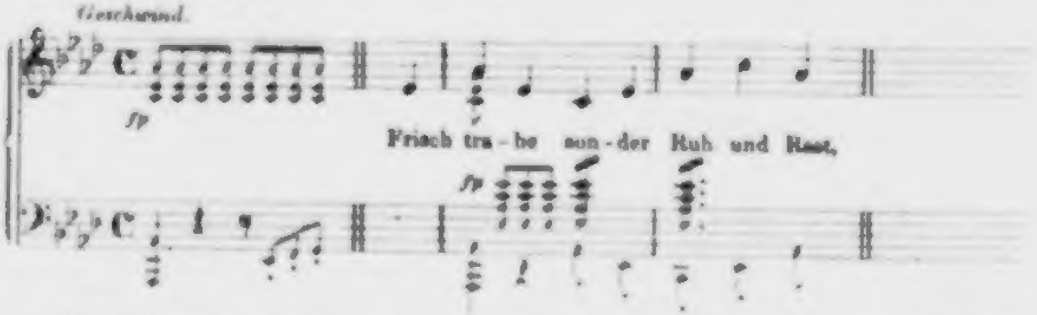
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr. Neue Ausgabe 1 Thlr.

№ 1. Im Walde



№ 2. Auf der Brücke



Anmerkung. Nr 1 componirt im März 1825, Nr 2 im August 1825. Erschienen im Mai 1828 unter dem Titel »Im Walde und auf der Brücke. Zwey Gedichte von Ernst Schulze in Musik gesetzt für eine Singstimme und Pianoforte-begleitung von Franz Schubert während seiner Anwesenheit in Gratz. Verlegt bey J. A. Kienreich in Gratz. Op. 90. Lith. u. gedr. bey Jos. Franz Kaiser in Gratz.« Querformat. Ohne Verlagsnummer. Schubert war in Graz im September 1827. Nach seinem Tode wurde von A. Diabelli u. Comp. in Wien eine Ausgabe veranstaltet, in welcher die Lieder andere Tonarten (Nr 1 G moll, Nr 2 G dur) bekommen haben und ausserdem kleine Aenderungen vorgenommen sind.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. 5 Ngr. u. — Schreiber, Wien, 25 Ngr., neue Ausgabe 1 Thlr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 5 Ngr.

Op. 94. Moments musicals

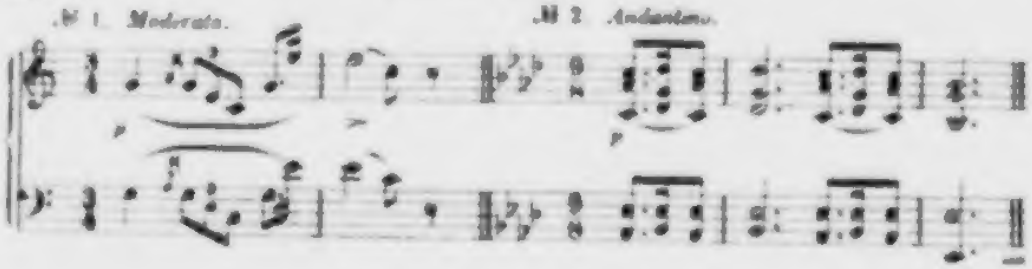
für Pianoforte.

In 2 Heften.

Wien, bei Schreiber. Heft I. II. à 10 Ngr.

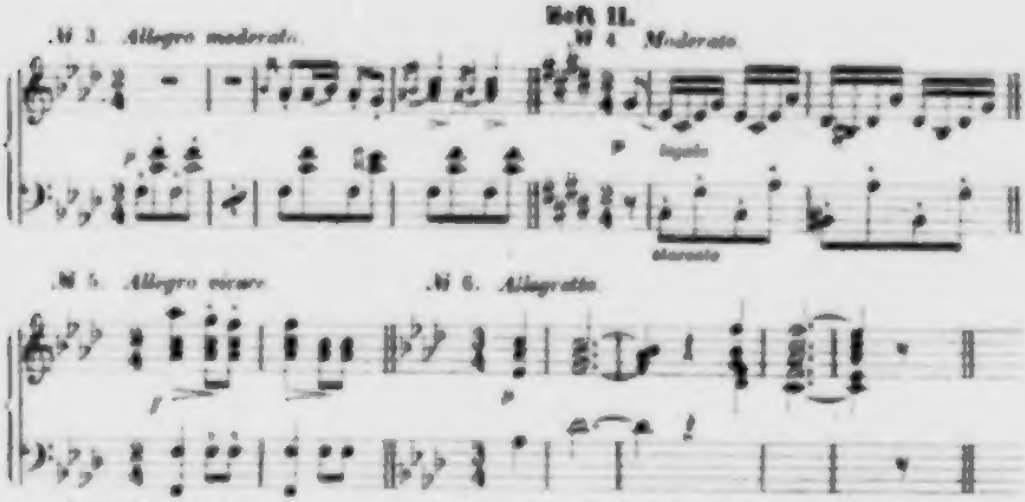
Heft I.

№ 1. *Moderato.*



№ 2. *Andantino.*

Heft II.



Anmerkung. Erschienen um Ostern 1828 in zwei Heften unter dem Titel »Momens musicals pour le Piano Forte par François Schubert. Oeuvre 94. Propriété de l'Éditeur. Cahier . Vienne, publié par M. J. Leidesdorf« (Hochformat. Verlagsnummern 1043, 1044.)

Ausgaben. Berens, Hamburg, No. 3 einzeln, 5 Ngr. Böhme, Hamburg, 2 Hefte, à $12\frac{1}{2}$ Ngr. Bote u. Bock, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Hefte, à 12 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, Heft 1. 2 cplt. 15 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Revid. von *F. Kroll*.) 2 Hefte, à $7\frac{1}{2}$ Ngr., cplt. $12\frac{1}{2}$ Ngr. Holle, Wolfenbüttel, Heft 1. 2 cplt. 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, Heft 1. 2 cplt. 24 Ngr. n. Merseburger, Leipzig, 2 Hefte, à 10 Ngr. Peters, Leipzig, Heft 1. 2 cplt. 5 Ngr. n. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte, à $12\frac{1}{2}$ Ngr. Schreiber, Wien, 2 Hefte, à 15 Ngr. Schuberth u. Comp., Leipzig, 2 Hefte, à 6 Ngr. n. Senff, Leipzig, Heft 1. 2 cplt. 20 Ngr., No. 1—6 einzeln à 5 Ngr. Siegel, Leipzig, 2 Hefte, à $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte u. Violine von *R. Schaub*. Seitz, Leipzig. Heft 1: $22\frac{1}{2}$ Ngr., Heft 2: 25 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *H. Ravor*. Schreiber, Wien, No. 2: 10 Ngr. Ebenso von *J. de Swert*. Bote u. Bock, Berlin, No. 1 (G.): $12\frac{1}{2}$ Ngr., No. 2 (Gm.), No. 3 (G.) à 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. T. Brauner*. Schreiber, Wien. Heft 1: 20 Ngr., Heft 2: $22\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen. Heft 1. 2 cplt. 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Violine, Harmonium u. Pianoforte von *J. Sayka*. Schreiber, Wien, No. 2. 4. 6. 25 Ngr.

Für Orchester von *Aug. Horn*. (Für kleinere Musikcapellen. Lief. 1.) Klemm, Leipzig. 1 Thlr.

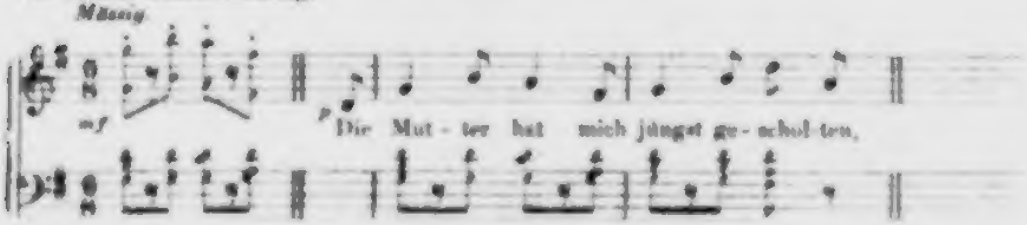
Op. 95. Vier Refrain-Lieder

(Text von Joh. Gabr. Seidl)

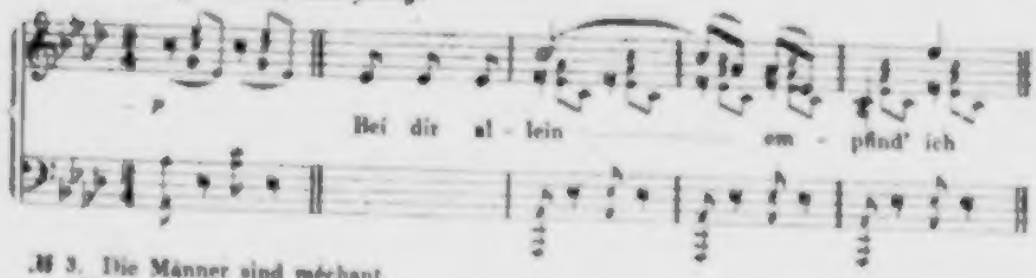
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

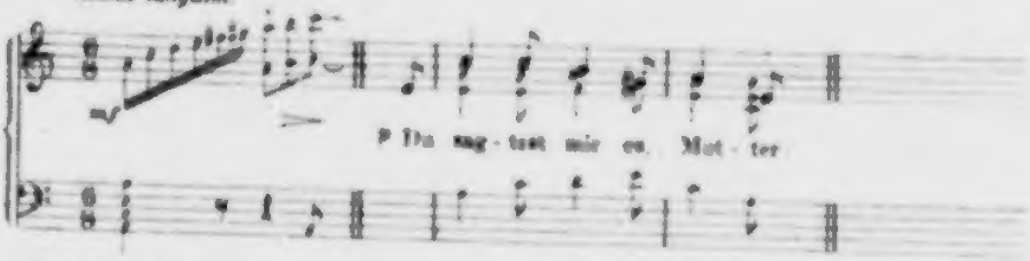
№ 1. Die Unterscheidung.



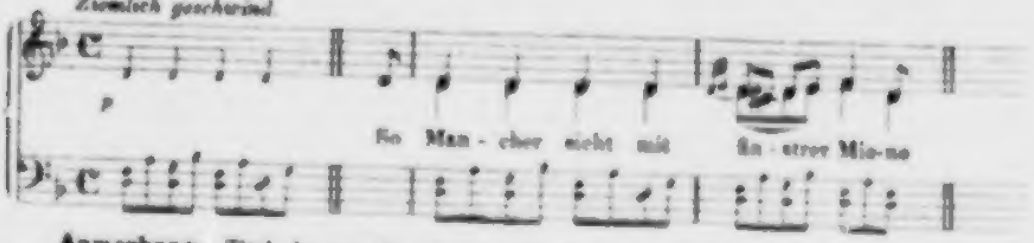
№ 2. Bei dir.
Nicht zu geschwind, doch feurig.



№ 3. Die Männer sind méchant.
Etwas langsam.



№ 4. Irdisches Glück.
Ziemlich geschwind.



Anmerkung. Titel der am 13 August 1829 als erschienen angezeigten Ausgabe: »Die Unterscheidung. Bey dir allein! Die Männer sind mechant! Irdisches Glück! Refrain Lieder von Joh. Gab. Seidl. In Musik gesetzt für Eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung und dem Dichter freundschaftlichst gewidmet von Franz Schubert. 95ste Werk. Eigenthum des Verlegers. In der Kunst- und Musikhandlung des k. k. Hoftheater-Kapellmeisters Thadé Weigl.« (Querformat. Verlagsnummern 2794—2797.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.
No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien, 7½ Ngr.
No. 3. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.
No. 4. Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

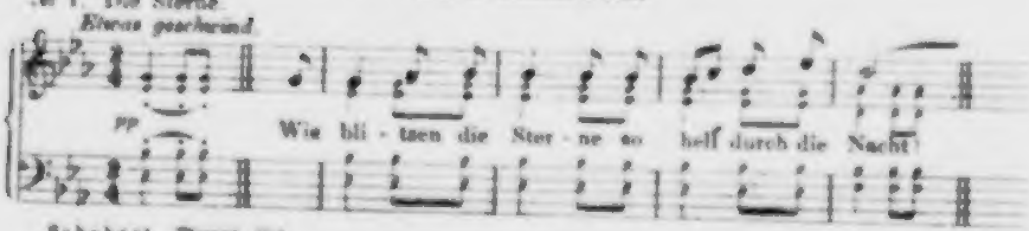
Op. 96. Die Sterne, Jägers Liebeslied, Wanderers Nachtlied, Fischerweise

(Gedicht von C. G. von Leitner) (Gedicht von Fr. von Schober) (Gedicht von Goethe) (Gedicht von Franz von Schlechta)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

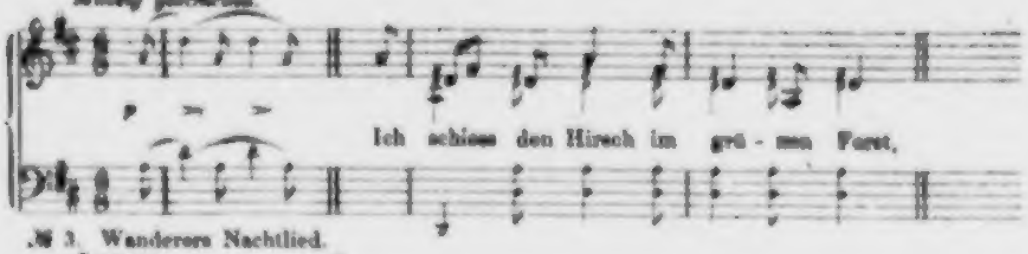
Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

№ 1. Die Sterne.
Etwas geschwind.



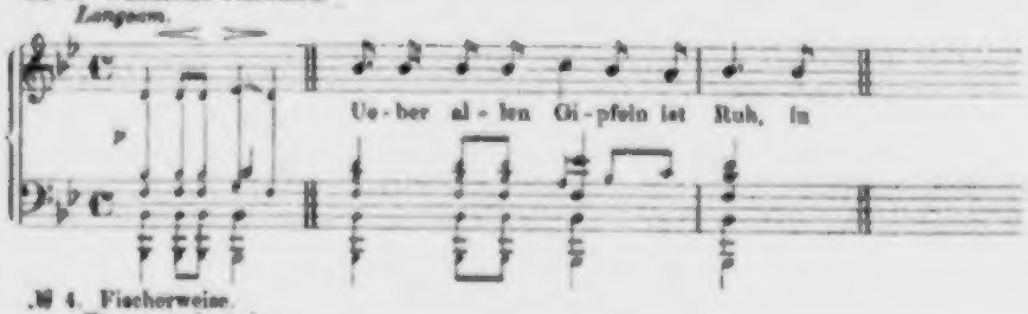
№ 2. Jägers Liebeslied.

Mässig geschwind.



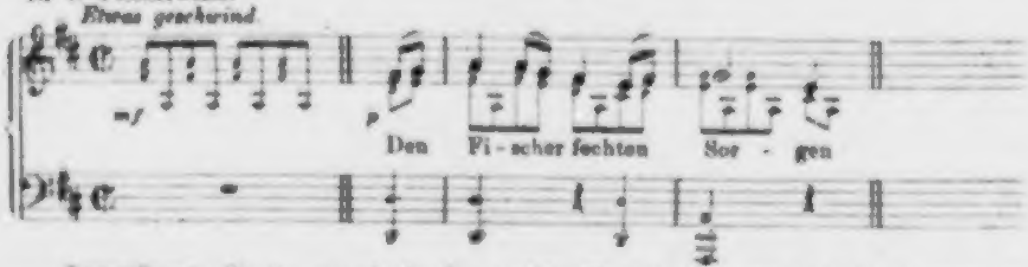
№ 3. Wanderers Nachtlied.

Langsam.



№ 4. Fischerweise.

Etwas geschwind.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Januar 1828, Nr. 2 im Februar 1827, Nr. 3 spätestens im Sommer 1824, Nr. 4 im März 1826. Autograph von Nr. 2 bei Franz von Schober in München und von Nr. 4 bei Dr. Schneider in Wien. Nr. 1 und 4 wurden am 26. März 1828 von Mich. Vogl in Schubert's Concert gesungen. Nr. 3 erschien am 23. Juni 1827 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst. Alle vier Lieder erschienen im Sommer 1829 lithographirt, ohne Angabe eines Verlegers oder Druckorts, ohne Opuszahl und ohne Verlagsnummer in einem Heft mit dem Titel: »Die Sterne von Leitner. Jaegers Liebeslied von Schober. Wanderers Nachtlied von Göthe. und Fischerweise von Schlechta. in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte und Ihrer fürstl. Gnaden der Frau Fürstin v. Kinsky, geb. Freyinn v. Kerpen, Sternkreuz Ordens Dame, ... in tiefester Ehrfurcht geweiht von Franz Schubert«. Querformat.) Im Februar 1829 erschienen sie als Verlagseigenthum von A. Diabelli u. Comp. in Wien.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 2. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 92, No. 1. Op. 97. Op. 98, No. 2. Op. 101.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 26.) Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli*. (Euterpe. No. 256.) Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *Fr. Spindler*. (Op. 183. No. 38.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*. (12 Gesänge. Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 1.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.
Für 3 Frauenstimmen mit Pianofortebegleitung von *Fr. Abt*. (Op. 186. Heft 3.) André, Offenbach, Klavier-Auszug u. Stimmen 1 Thlr. 10 Ngr.

No. 4.

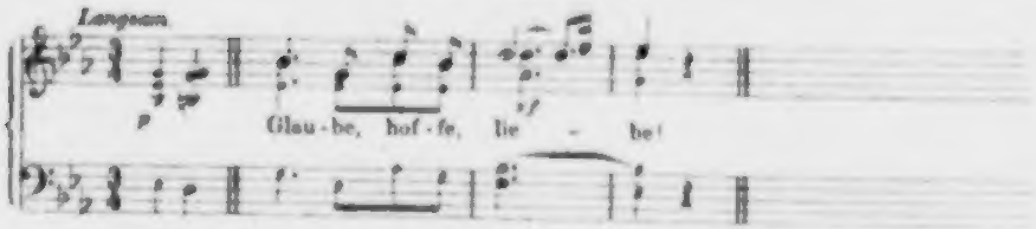
Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 12.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.
Ebenso von *A. Diabelli*. (Euterpe. No. 286.) Schreiber, Wien, 8 Ngr.

Op. 97. Glaube, Hoffnung und Liebe

(Gedicht von Christoph Kuffner)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Erschien am 6. October 1828 in der Sammlung »Philomele« (Nr. 240) unter dem besondern Titel: »Glaube, Hoffnung und Liebe. Gedicht von Christ. Kuffner, für eine Singstimme, mit Begleitung des Piano-Forte, in Musik gesetzt von Franz Schubert. 97tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli u. Comp.« (Querformat. Verlagsnummer 2905.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. (deutsch u. franz.) 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 92, No. 1, Op. 96, No. 4, Op. 98, No. 2, Op. 101.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Op. 98. An die Nachtigall,

(Gedicht von Claudius)

Wiegenlied,

(Gedicht von ?)

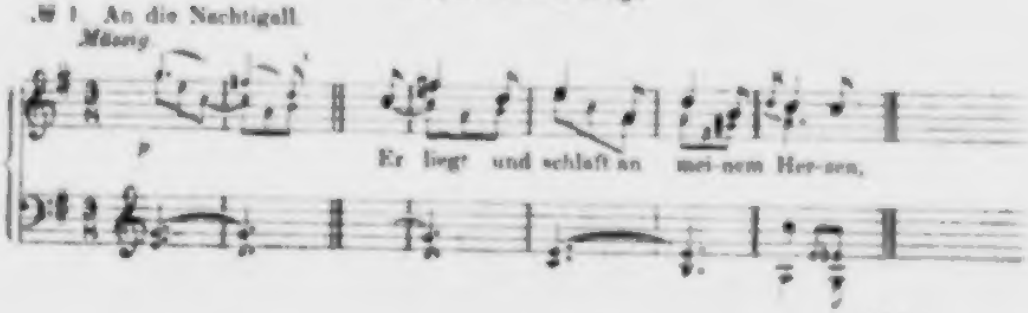
Iphigenia

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

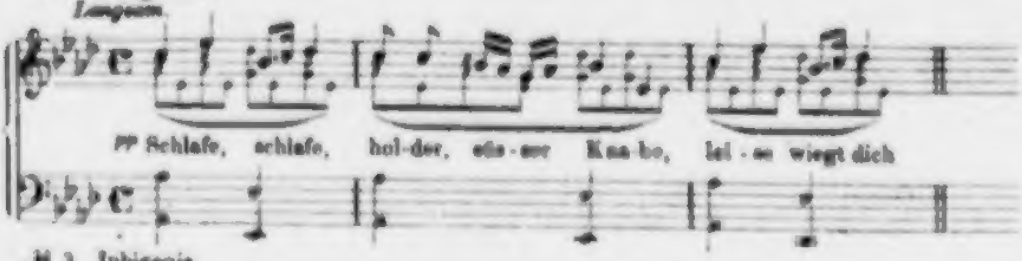
Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.

№ 1. An die Nachtigall.



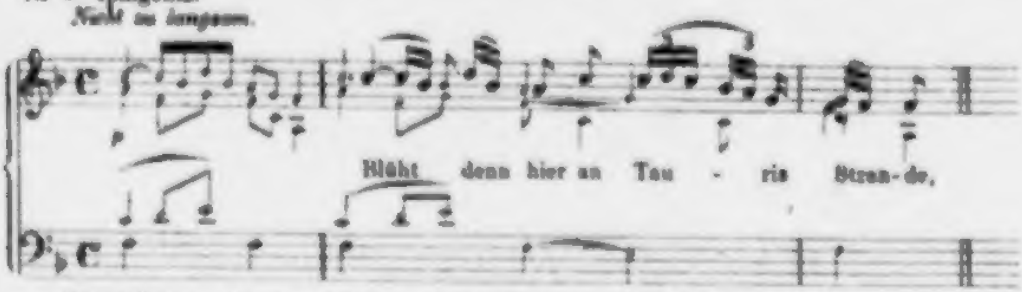
№ 2. Wiegenlied.

Langsam.



№ 3. Iphigenia.

Nicht zu langsam.



Anmerkung. Nr. 1 und 2 componirt im November 1816, Nr. 3 im Juli 1817. Erschienen im Juli 1829 unter dem Titel »An die Nachtigall. Wiegenlied, von Claudius. Iphigenia, von Mayrhofer. für eine Singstimme mit Begl. des Piano-Forte. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 98ste Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.« (Querformat. Verlagsnummer 3315.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Baso) Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 92, No. 1. Op. 96, No. 4. Op. 97. 101.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

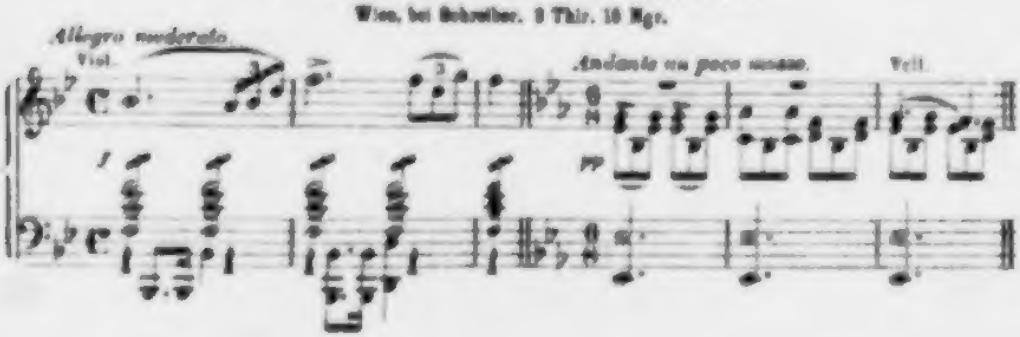
No. 2.

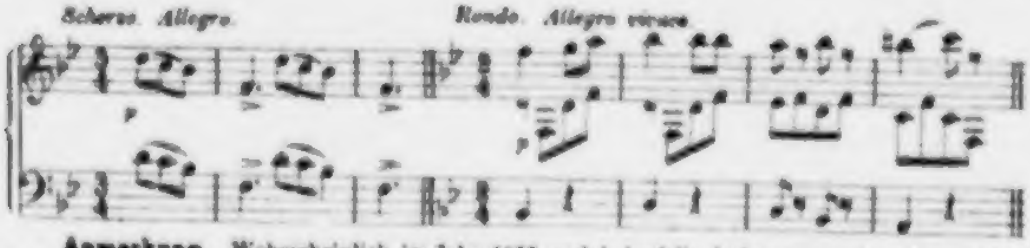
Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melodien. No. 32.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *F. Kletzer*. Böesendorfer, Wien, 12 Ngr. Ebenso von *J. Stransky*. (Op. 15. No. 9.) Witzendorf, Wien, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 5.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. Op. 369. No. 24.) Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *O'Kelly*. (12 Mélodies. Suite 3.) Schott, Mainz, 20 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler*. Op. 153. No. 50.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.
Für Harmonium von *Bird*. Samml. bel. Ges. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.
Für Sopran, Alt, Tenor u. Baso von *F. Abt*. (12 Gesänge. Heft 2.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen. 25 Ngr.

Op. 99. Erstes Trio (Bdur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. 3 Thlr. 15 Ngr.





Anmerkung. Wahrscheinlich im Jahr 1827 und jedenfalls früher componirt als das Trio Op. 100. Oeffentlich gespielt zum ersten Mal um Neujahr 1828 von Bocklet, Schuppanzigh und Linke in einer Quartett-Unterhaltung Schuppanzigh's. Erschienen 1836 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Premier grand Trio pour Piano-Forte, Violon et Violoncelle composé par François Schubert. Oeuvre 99« u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummer 5847.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Cranz, Hamburg, 20 Ngr. n. Leuckart, Leipzig, 1 1/3 Thlr. Litolff, Braunschweig, 17 1/2 Ngr. n. Peters, Leipzig, (Mit Op. 100.) 1 Thlr. n. Schott, Mainz, 1 Thlr. 27 Ngr. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 15 Ngr.

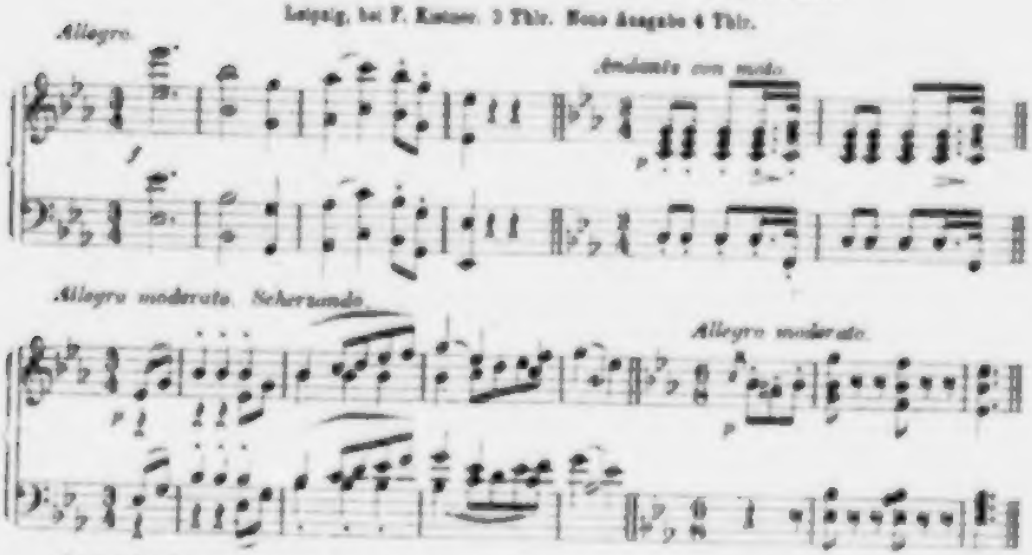
Uebertragungen.

Für 2 Pianoforte von *Th. Herbert*. Leuckart, Leipzig, 2 Thlr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Gessler*. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 100. Zweites Trio (Esdur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Leipzig, bei F. Kistner. 3 Thlr. Neue Ausgabe 4 Thlr.



Anmerkung. Componirt (nach den Autographen bei Gräfin Almasy in Wien und bei Johannes Brahms im November 1827. Oeffentlich aufgeführt zum ersten Mal am 26. März 1828 von Bocklet, Böhm und Linke in Schubert's Concert. Titel der im September 1828 erschienenen Ausgabe: »Grand Trio pour Pianoforté, Violon et Violoncelle composé par F. Schubert. Op. 100. Propriété de l'Editeur. Leipzig chez H. A. Probst.« Hochformat. Verlagsnummer 414.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Thlr. n. Cranz, Hamburg, 20 Ngr. n. Kistner, Leipzig, 3 Thlr., neue Ausgabe 4 Thlr. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 22 1/2 Ngr. Litolff, Braunschweig, 20 Ngr. n. Peters, Leipzig, (Mit Op. 99.) 1 Thlr. n. Schott, Mainz, 2 Thlr. 13 1/2 Ngr.

Uebertragungen.

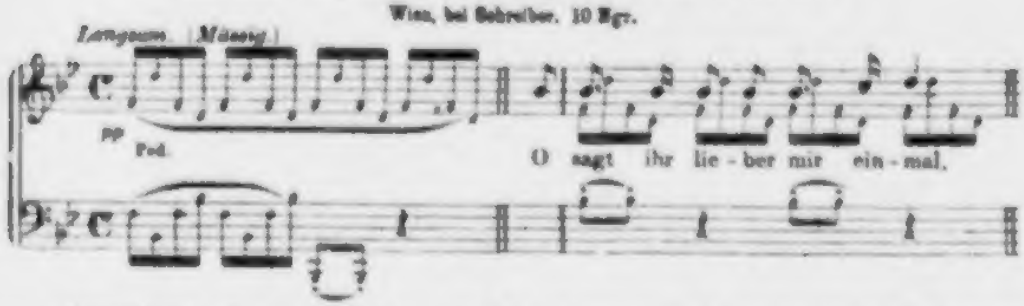
Für 2 Pianoforte von *Th. Herbert*. Leuckart, Leipzig, 2 Thlr. 20 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen von *F. L. Schubert*. Kistner, Leipzig, 2 Thlr.

Op. 101. Der blinde Knabe

(Gedicht aus dem Englischen, übersetzt von Craigher)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1825. Erschienen am 28. September 1827 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst, dann am 12. December 1828 mit drei andern in derselben Zeitschrift befindlichen Liedern bei H. A. Probst in Leipzig, und, mit einigen Aenderungen, im März 1829 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel »Der blinde Knabe. Aus dem Englischen von Craigher. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begl. des Piano-Forte von Franz Schubert. 101tes Werk. Eigenthum der Verleger u. s. w. (Verlagsnummer 3058.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch, engl. u. franz.) 1½ Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt: Schreiber, Wien, 10 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Basse): Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz. Mit Op. 92, No. 1. Op. 96, No. 4. Op. 97. 98.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

Uebertragungen.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder No. 4.) Schreiber, Wien, 10 Ngr.

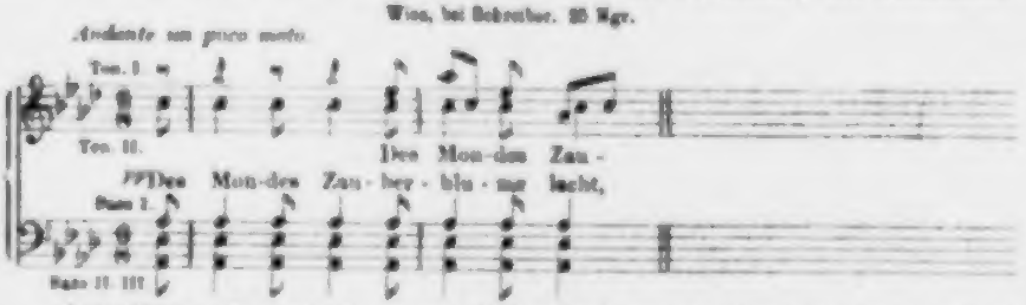
Für Physharmonika u. Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Lickl*. (Op. 51. Heft 24.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 102. Mondenschein

Gedicht von Fr. v. Schober)

für 2 Tenor- und 3 Bassstimmen mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

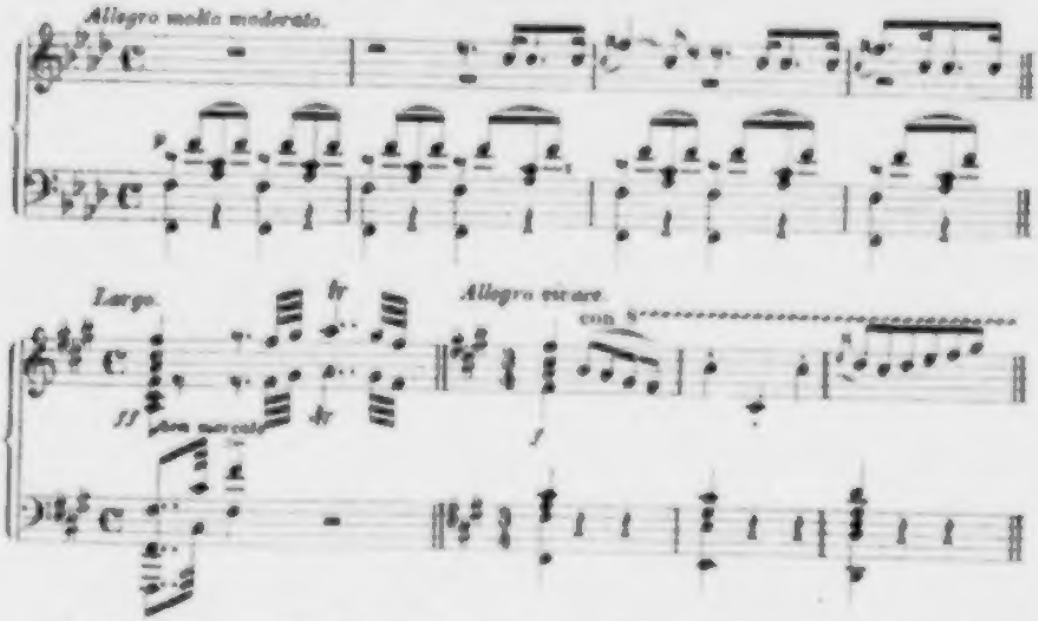


Anmerkung. Componirt im Januar 1826. Erschienen im März 1831 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel »Mondenschein. Gedicht von Schober. In Musik gesetzt für 2 Tenore und 3 Bässe mit Begleitung des Pianoforte von Fr. Schubert. 102tes Werk« u. s. w. Partitur u. Stimmen in Hochformat. Verlagsnummer: 3181. Die Pianoforte-Begleitung ist wahrscheinlich von den Verlegern hinzugefügt worden.

Ausgaben. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Neue Ausgabe, revid. von *J. Herbeck*. Schreiber, Wien, 17½ Ngr.

Op. 103. Phantasie (F moll)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.

Anmerkung. Erschien im März 1829 unter dem Titel «Fantaisie pour le Piano-Forte à quatre mains composé et dedié à Mademoiselle la Comtesse Caroline Esterházy de Galantha par François Schubert. Oeuvre 103. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Ant. Diabelli et Comp.» Querformat. Verlagsnummer 3158.)

Ausgaben. André, Offenbach, 1 Thlr. Böhme, Hamburg, 25 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 21 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 6 Ngr. n. Schott, Mainz, 23½ Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

Uebertragungen.

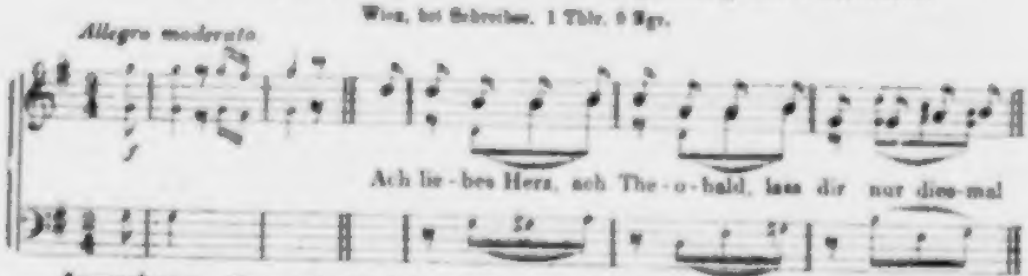
Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. André, Offenbach, 25 Ngr.
Für Orchester von *E. Rudorff*. Simrock, Berlin, Partitur 3 Thlr. 10 Ngr. Stimmen 4 Thlr. 10 Ngr.

Op. 104. Der Hochzeitsbraten.

(Gedicht von Fr. v. Schober.)

Terzett für Sopran, Tenor und Bass mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.



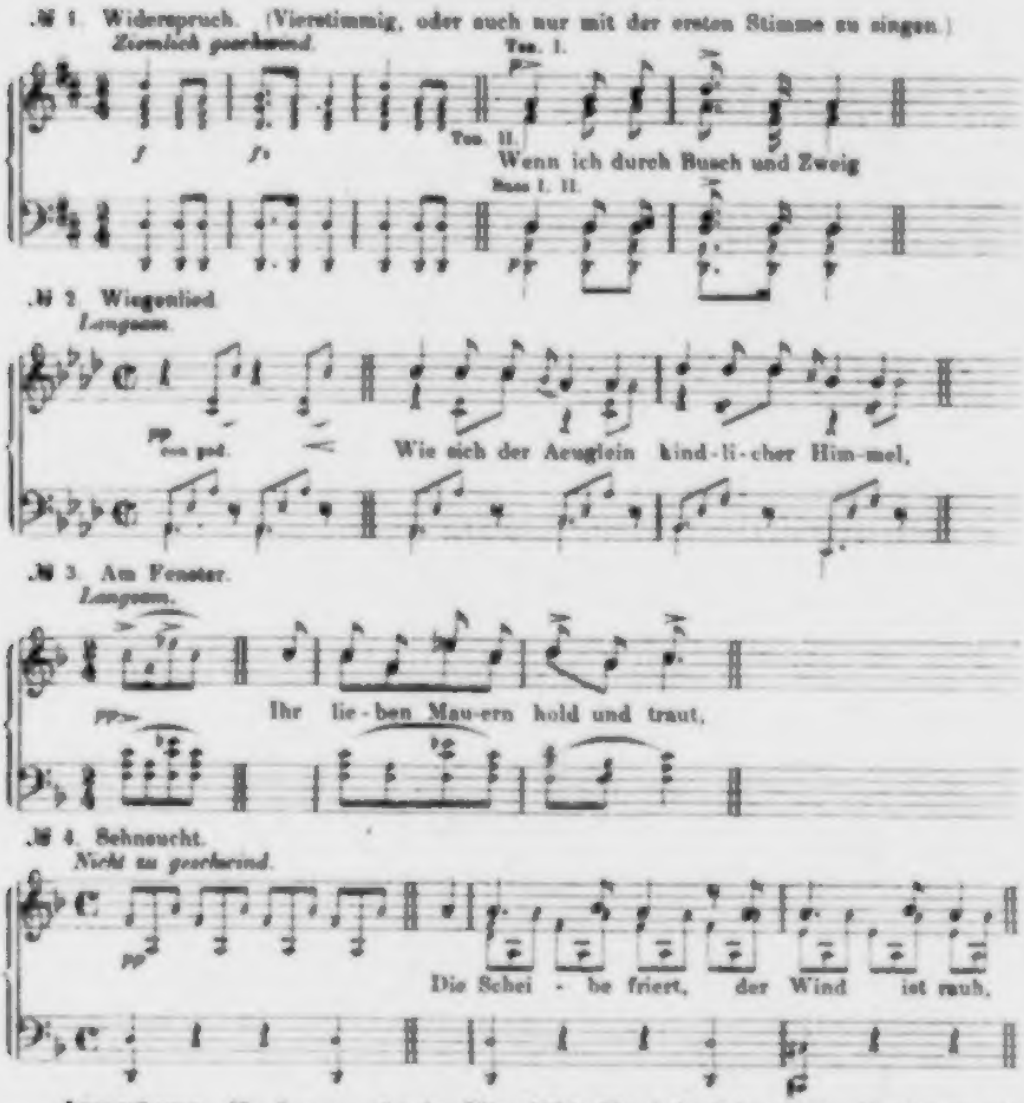
Anmerkung. Componirt im Jahre 1827. Erschien 1829 unter dem Titel: «Der Hochzeitsbraten von Schober. Terzett für Sopran, Tenor & Baß, mit Begleit. des Pianoforte. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 104tes Werk. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli und Comp.» (Mit einer Vignette. Querformat. Verlagsnummer 3316.)

Ausgaben. Leuchart, Leipzig, 1 Thlr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

Op. 105. Widerspruch, Wiegenlied, Am Fenster, Sehnsucht

(Gedichte von Joh. Gabr. Seidl)

für eine Singstimme (No. 1 auch für 4 Männerstimmen) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 1 Thlr. 10 Ngr.

№ 1. Widerspruch. (Vierstimmig, oder auch nur mit der ersten Stimme zu singen.)
Ziemlich geschwind.
Ten. I.
Ten. II.
Wenn ich durch Busch und Zweig
Bass I. II.
№ 2. Wiegenlied
Langsam.
Wie sich der Aeuglein kind-li-cher Him-mel,
№ 3. Am Fenster.
Langsam.
Ihr lie-ben Mau-ern hold und traut,
№ 4. Sehnsucht.
Nicht zu geschwind.
Die Schei - be friert, der Wind ist rauh,

Anmerkung. Nr. 3 componirt im März 1826, Nr. 4 im Jahre 1826. Erschienen am 21. November 1828 (Schubert's Begräbnisstag) unter dem Titel: »Widerspruch. Wiegenlied. Am Fenster. Sehnsucht. Vier Gedichte von J. G. Seidl. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. 105ter Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerny.« (Querformat. Verlagsnummern: 330—333.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. u. Witzendorf, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Für 4 Singstimmen mit Pianoforte: Witzendorf, Wien, 22 Ngr. — Für eine Singstimme mit Pianoforte: Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr.

No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 12½ Ngr. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 7 Ngr.

No. 4. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 12 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.
Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. G. Lickl.* (Lieder No. 3.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

No. 2.
Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *J. Stransky.* (Op. 15. No. 9.) Witzendorf, Wien, 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. G. Lickl.* (Lieder No. 4.) Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

No. 3.
Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 7 Ngr.

No. 4.
Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 7 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *J. Stransky.* (Op. 15. No. 8.) Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Op. 106. Heimliches Lieben,

(Gedicht von Caroline Louise v. Klenke)

Das Weinen, Vor meiner Wiege,

Gedichte von C. Gottfr. v. Leitner.

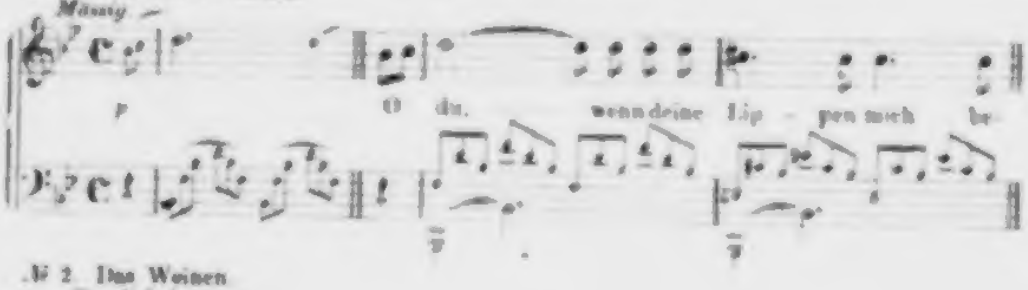
An Sylvia

(Gedicht aus Shakspeare's »Die beiden Edelleute von Verona« in der Uebersetzung von Bauernfeld.)

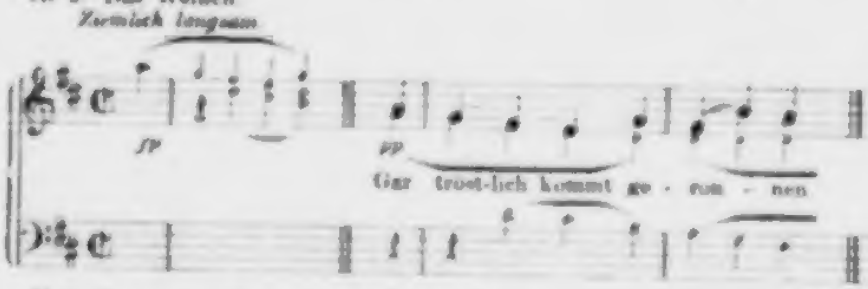
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

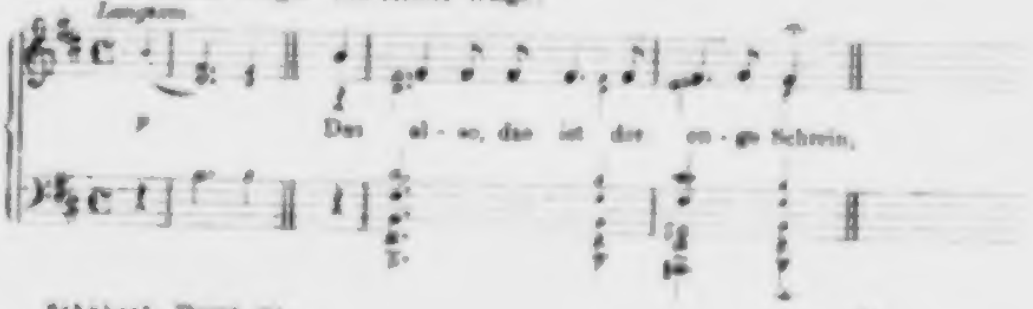
№ 1. Heimliches Lieben.



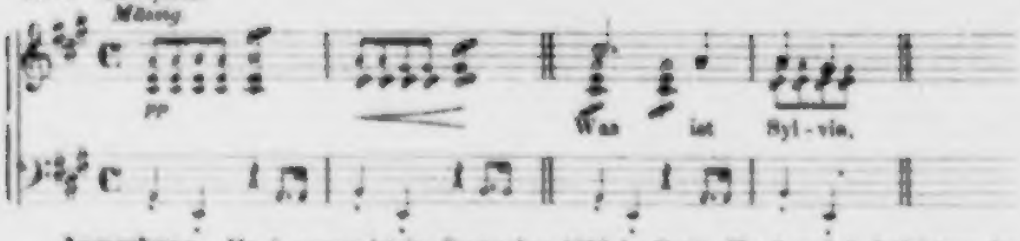
№ 2. Das Weinen.



№ 3. Vor meiner Wiege. (An meiner Wiege.)



№ 4. An Sylvia.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im September 1827 in Graz, Nr. 2 und 3 frühestens im September 1827, Nr. 4 im Juli 1826. Erschienen 1828 lithographirt in einem Heft mit dem Titel: »Heimliches Lieben Das Weinen von Leitner Vor meiner Wiege von Leitner An Sylvia von Schakespeare In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte und der Wohlgebornen Frau Marie Pachler gewidmet von Franz Schubert«. (Querformat. Opuszahl, Druckort und Verleger nicht angegeben.) Im Februar 1829 erschienen die Lieder als Verlagseigenthum von A. Diabelli u. Comp. in Wien.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 2. Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 3. Schreiber, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder, No. 14.) Schreiber, Wien, 15 Ngr.

No. 2.

Für Harmonium von *Bird*. (Sammlung beliebter Gesänge. Heft 3.) Bote u. Bock, Berlin, $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Für gemischten Chor von *Mosenhauer*. (9 Gesänge. Heft 2.) Buchholz u. Diebel, Trop-pau. Partitur u. Stimmen 15 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 3.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 4.

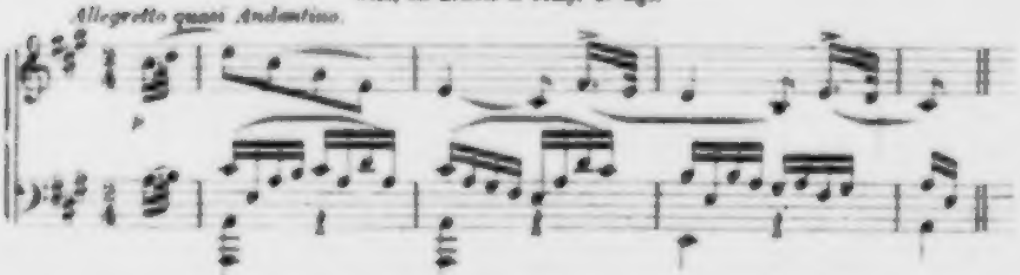
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder, No. 11.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe*. (Op. 139. No. 10.) Siegel, Leipzig, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Op. 107. Rondo (A dur)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Artaria u. Comp. 27 Ngr.

Allegretto quasi Andantino.



Anmerkung. Ueberschrift des Autographs im Besitz von Artaria in Wien: »Rondo fürs Pianoforte zu 4 Händen. Juny 1828«. Erschienen im Januar 1829 unter dem Titel: »Grand Rondeau pour le Piano-Forte à quatre mains composé par François Schubert. Oeuv. 107. Propriété des Editeurs. Vienne, chez Artaria & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer 2969.)

Ausgaben. Artaria u. Comp., Wien, 27 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 5 Ngr. n.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. C. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, $22\frac{1}{2}$ Ngr.

Op. 108. Ueber Wildemann,

(Gedicht von Ernst Schulze)

Todesmusik, Erinnerung

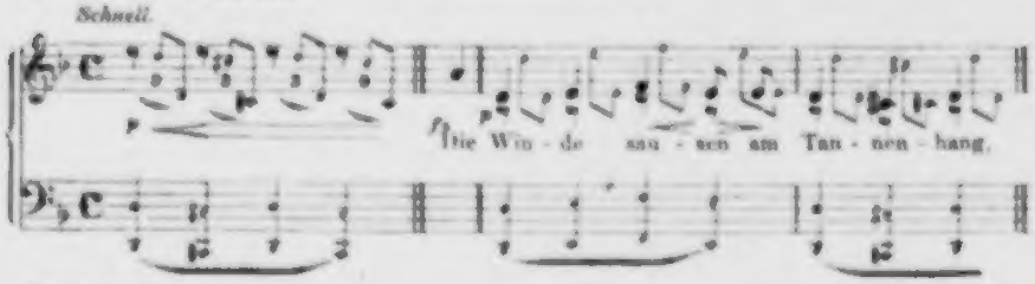
(Gedicht von Fr. v. Schober) (Gedicht von Kosegarten)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

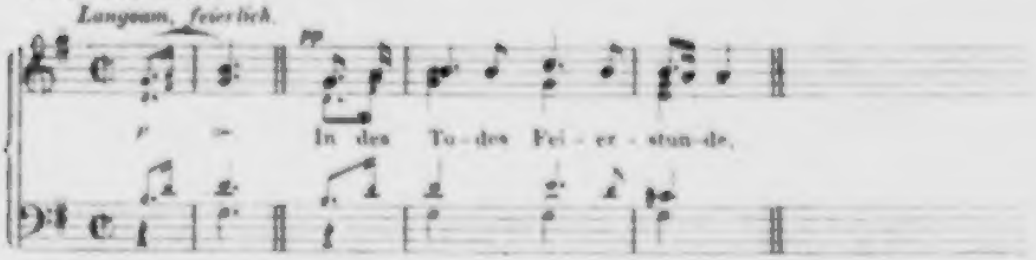
№ 1. Ueber Wildemann.

Schnell.



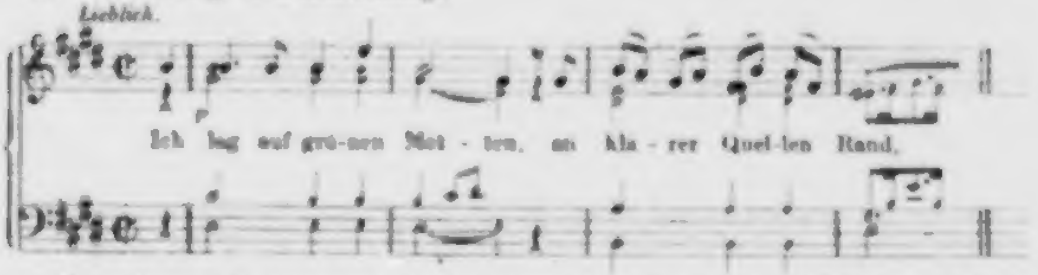
№ 2. Todesmusik.

Langsam, feierlich.



№ 3. Erinnerung. (Die Erscheinung.)

Lieblich.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1826, Nr. 2 im September 1827, Nr. 3 am 7. Juli 1815. Titel der um Ostern 1828 erschienenen Ausgabe: Ueber Wildemann von Ernst Schulze. Erinnerung von Kosegarten. Todesmusik von Schober. In Musik gesetzt für Gesang mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. Op. 93. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey M. J. Leidesdorf. (Querformat. Verlagsnummer: 1102. Spätere Drucke haben die Opuszahl 108.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. 20 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien. 10 Ngr. Senff, Leipzig. 2 Ngr.

No. 2. Schreiber, Wien. 12½ Ngr. Senff, Leipzig. 2 Ngr.

No. 3. Schreiber, Wien. 7½ Ngr. Senff, Leipzig. 2 Ngr. — Für Contra-Alt od. Bass: Schreiber, Wien. 7½ Ngr.

Uebertragung.

No. 3. Für Pianoforte zu 2 Händen von *Th. Oesten.* Op. 121. N. 3. | Simrock, Berlin. 8 Ngr.

Op. 109. Am Bach im Frühling, Genügsamkeit,

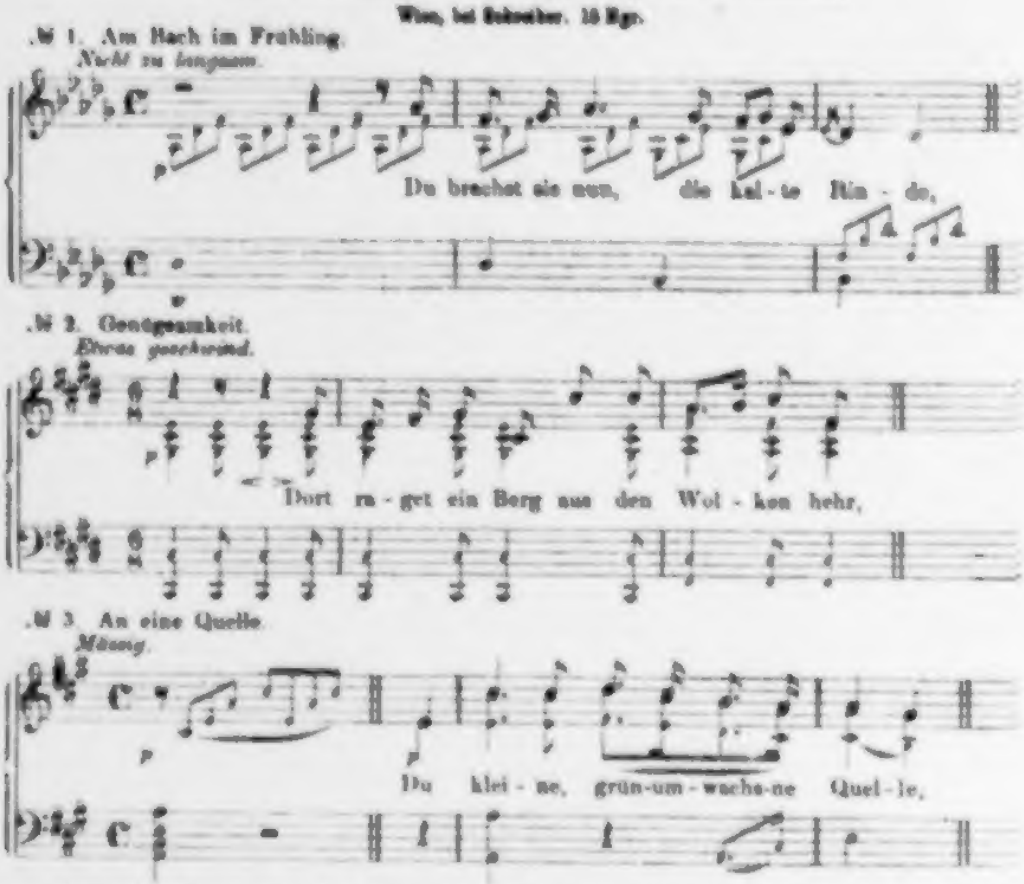
(Gedichte von Fr. v. Schober)

An eine Quelle

(Gedicht von Claudius)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.


№ 1. Am Bach im Frühling.
Nicht zu langsam.
Du brechst sie nun, die kal-te Rin-de,
№ 2. Genügsamkeit.
Etwas geschwind.
Dort ra-get ein Berg aus den Wol-ken her,
№ 3. An eine Quelle.
Mässig.
Du klei-ne, grün-um-wach-se-ne Quel-le,

Anmerkung. Nr. 1 und 3 componirt im Jahre 1816, Nr. 2 im Jahre 1815. Erschienen im Juli 1829 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel »Am Bach im Frühlinge. Genügsamkeit. An eine Quelle, von Claudius, für eine Singstimme mit Begleit. des Pianoforte in Musik gesetzt von Franz Schubert. 109ter Werks u. s. w. (Querformat. Verlagsnummer 5317.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch. u. franz.) 2 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr.

Einzeln.

No. 1. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.
No. 2. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.
No. 3. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass.) Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 3.

Für Violine und Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance. Heft 15.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Für Flöte und Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen. Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr.

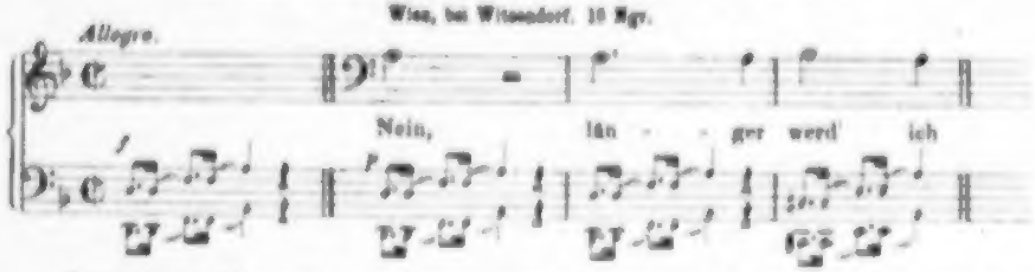
Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1 Thlr.

Op. 110. Der Kampf

(Gedicht von Schiller)

für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im November 1817. Erschienen im Januar 1829 unter dem Titel: »Der Kampf von Schiller in Musik gesetzt für eine Baßstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert 110tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerny.« (Querformat. Verlagsnummer 334.)

Ausgaben. Senff, Leipzig. 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass): Holle, Wolfenbüttel. (Mit Op. 115. No. 1. Morgenständchen und Im Abendroth.) 4 Ngr. n.

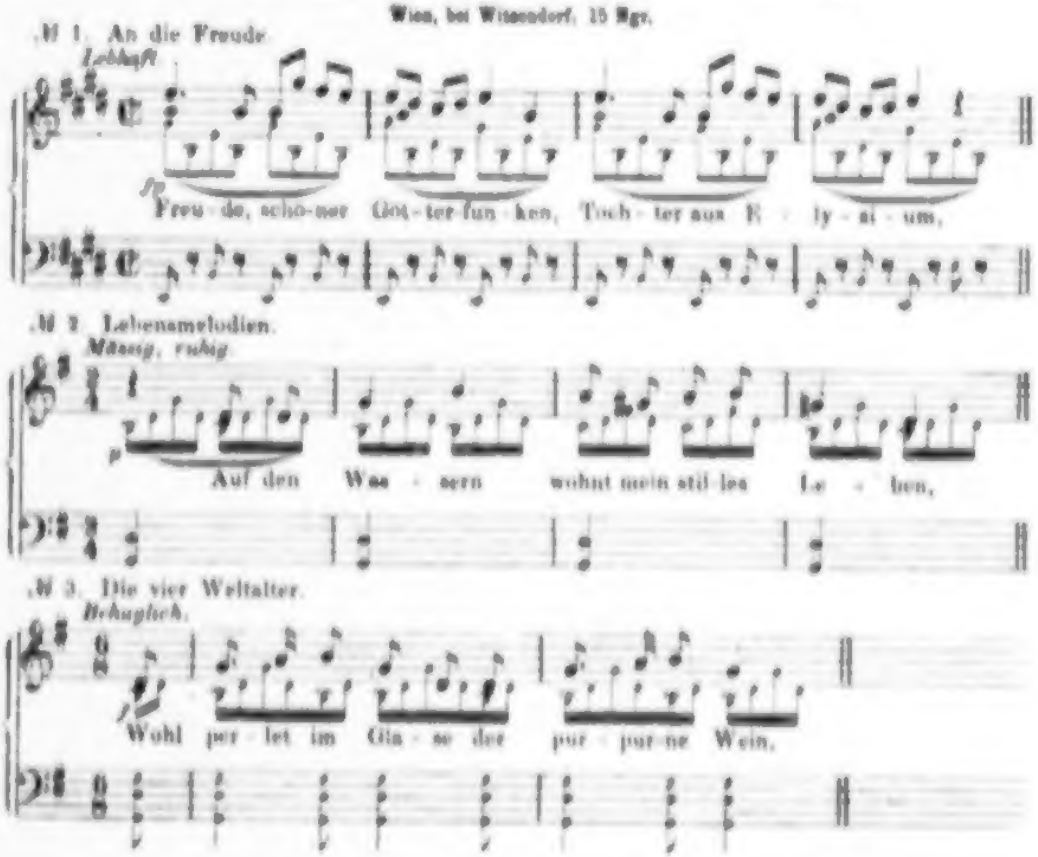
Op. 111. An die Freude, Lebensmelodien,

(Gedicht von Schiller) (Gedicht von A. W. Schlegel)

Die vier Weltalter

(Gedicht von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.

№ 1. An die Freude.
Lebhaft
Freu - de, scho-ner Got - ter fun - ken, Toch - ter aus E - ly - si - um,
№ 2. Lebensmelodien.
Mässig, ruhig
Auf den Was - sern wohnt mein stil - les Le - ben,
№ 3. Die vier Weltalter.
Behaglich.
Wohl per - let im Glа - se der pur - pur - ne Wein.

Anmerkung. Nr. 1 componirt im Mai 1815, Nr. 2 und 3 im März 1816. Titel der im Januar 1829 erschienenen Ausgabe: »Drey Gedichte No. 1. An die Freude von Schiller. No. 2. Lebens-Melodien von Schlegel. No. 3. Die vier Weltalter von Schiller. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 111ter Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey *Joseph Czerny*». (Querformat. Verlagsnummer: 335.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 15 Ngr. — Für eine Singstimme mit Guitarre: Witzendorf, Wien, 10 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 8 Ngr.
No. 2. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 5 Ngr.
No. 3. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 5 Ngr.

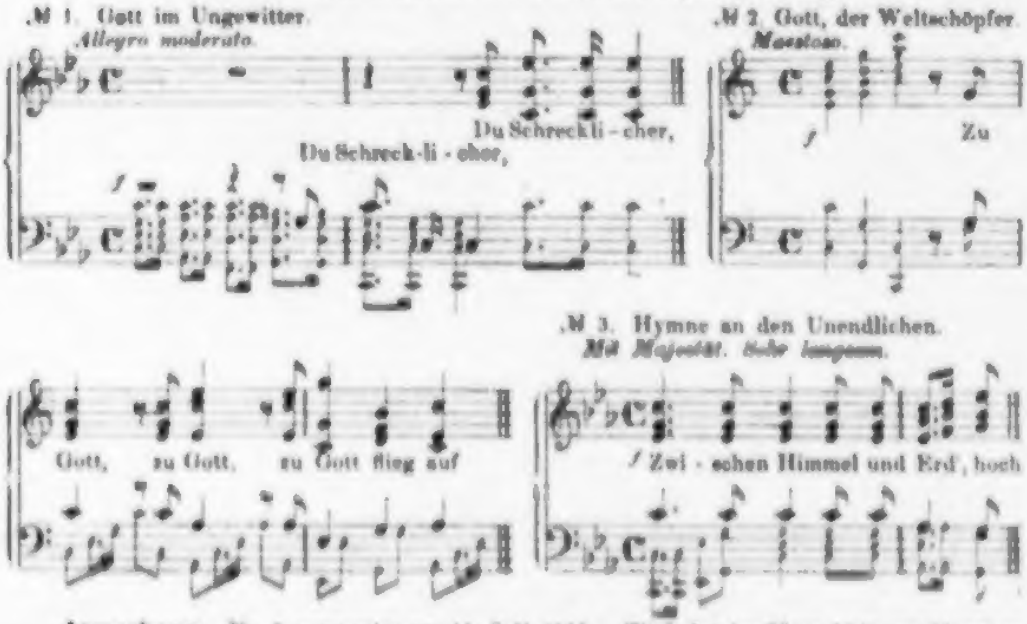
Op. 112. Gott im Ungewitter, Gott der Weltschöpfer,

(Gedichte von Uz)

Hymne an den Unendlichen

(Gedicht von Schiller)

für 4 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

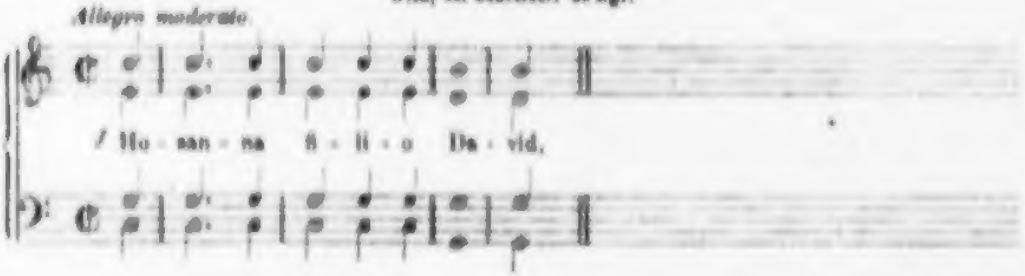
Wien, bei Witzendorf. Partitur u. Stimmen No. 1 1 Thlr., No. 2, 3 à 20 Ngr.

№ 1. Gott im Ungewitter.
Allegro moderato.
Du Schreckli - cher,
Du Schreck-li - cher,
№ 2. Gott, der Weltschöpfer.
Maestoso.
Zu
№ 3. Hymne an den Unendlichen.
Mit Majestät. Sehr langsam.
Gott, zu Gott, zu Gott flieg auf
Zwi - schen Himmel und Erd, hoch

Anmerkung. Nr. 3 componirt am 11. Juli 1815. Titel der im März 1829 erschienenen Ausgabe: »Gott im Ungewitter. Gott der Weltschöpfer. Gedichte von Uz. Hymne an den Unendlichen, von Schiller. In Musik gesetzt für Sopran, Alt, Tenor und Baß, mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 112ter Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerny». (Verlagsnummern: 336, 337, 338.)

Op. 113. Antiphonen zur Palmweihe

für 4 Singstimmen.

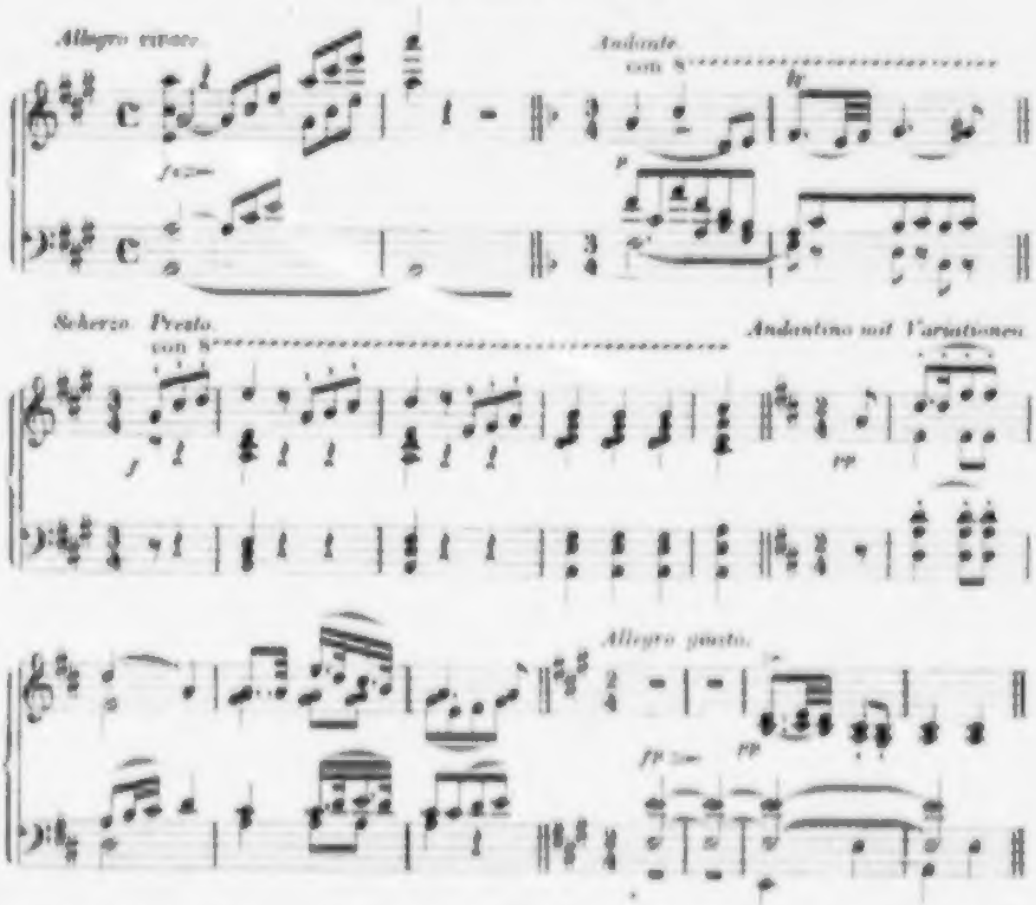
Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



Anmerkung. Componirt im April 1820. Erschienen im November 1829 unter dem Titel: »Antiphonen zur Palmweihe am Palmsonntage für Sopran, Alt, Tenor & Baß componirt von Franz Schubert. Op. 113. Eigenthum der Verleger. Wien, bei Ant. Diabelli & Comp.« (Verlagsnummer 3261.)

Op. 114. Quintett (A dur)

für Pianoforte, Violine, Viola, Violoncell und Contrabass.

Wien, bei Witzendorf. 3 Thlr. 10 Ngr.

Anmerkung. Componirt im Jahre 1819. Erschienen im Jahre 1829 unter dem Titel: »Grand Quintuor pour le Piano-Forte Violon, Alto, Violoncelle, & Contrebasse, composé par Franç. Schubert. Oeuv. 114. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Joseph Czerny.« (Stimmen in Hochformat. Verlagsnummer 2025.) Im 4. Satz ist das Lied »Die Forelle« Op. 32 als Thema genommen.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 2 Thlr. 6 Ngr. n. Cranz, Hamburg, 1 Thlr. 15 Ngr. n. Leuckart, Leipzig, (Rev. von *Ulrich.*) 2 Thlr. Litolff, Braunschweig, 20 Ngr. n. Peters, Leipzig, 20 Ngr. n. Schlesinger, Berlin, 1 Thlr. 20 Ngr. n. Schott, Mainz, 3 Thlr. 3½ Ngr. Witzendorf, Wien, 3 Thlr. 10 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte, 2 Violinen, Viola u. Violoncell von *P. H. Jansen.* Schlesinger, Berlin, 1 Thlr. 20 Ngr. n.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Paz, Berlin, 2 Thlr. Ebenso von *J. Czerny.* Witzendorf, Wien, cplt. 2 Thlr. 20 Ngr. Andantino mit Variationen einzeln. 20 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich.* Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 115. Das Lied im Grünen,

(Gedicht von Friedr. Reil)

Wonne der Wehmuth, Sprache der Liebe

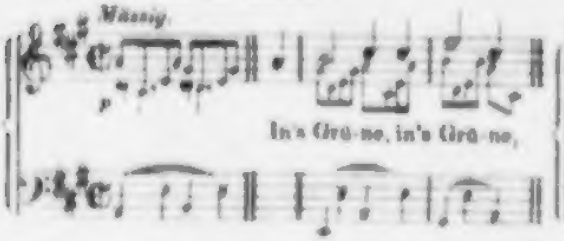
(Gedicht von Goethe) (Gedicht von A. W. Schlegel)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

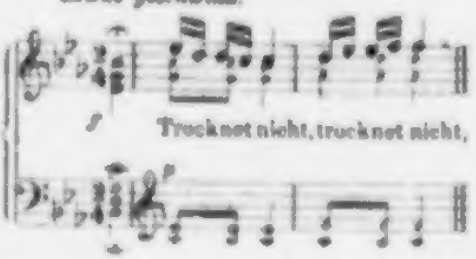
№ 1. Das Lied im Grünen.

Mässig.



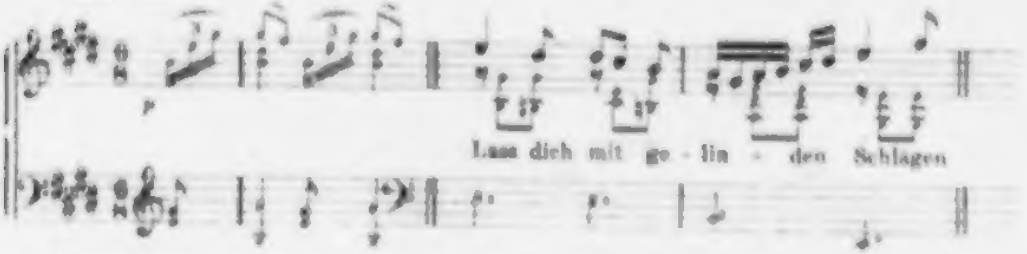
№ 2. Wonne der Wehmuth.

Etwas geschwind.



№ 3. Sprache der Liebe.

Zart, lieblich.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Juni 1827, Nr. 2 (nach dem Autograph im Besitz von J. S. Tauber in Wien) am 20. August 1815, Nr. 3 im April 1816. Nr. 2 ist auch autograph ohne Datum in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der im Juni 1820 erschienenen Ausgabe: »Das Lied im Grünen von Reil. Wonne der Wehmuth von Göthe. Sprache der Liebe von Fr. v. Schlegel. 3 Gedichte in Musik gesetzt mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. Op. 115. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey M. J. Leidesdorf.« (Querformat. Verlagsnummer 1152. Dem Liede Nr. 1 sind drei Strophen beigefügt, welche »als Traueropfer dem Verklärten (Schubert) von dem Dichter nachgeweiht und der Melodie unterlegt wurden.) In spätern Ausgaben hat das Lied Nr. 2 eine andere Tonart (A moll) bekommen. In den zwei angeführten Autographen steht es, wie in der alten Ausgabe, in C moll.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Schreiber, Wien, 12½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. Mit Op. 110, Morgenständchen, Im Abendroth.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Contra-Alt (od. Bass) Schreiber, Wien, 5 Ngr.

No. 3. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

Uebertragungen.

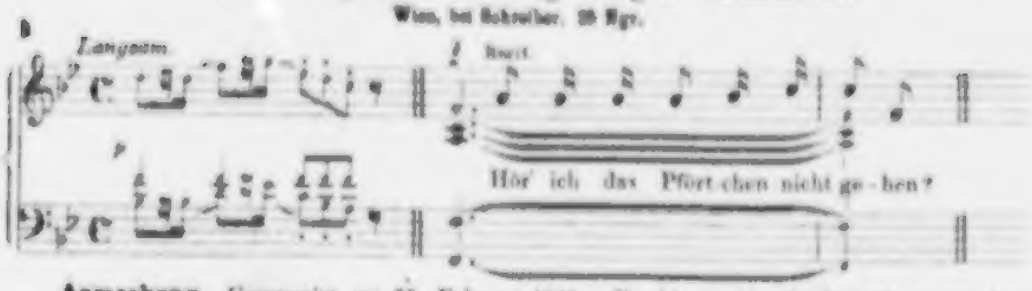
No. 1. Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Czerny*. (Lieder. No. 9.) Schreiber, Wien, 20 Ngr.

No. 2. Für Zither von *L. Montlevin*. (Lieder. No. 8.) Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Op. 116. Die Erwartung

(Gedicht von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

Anmerkung. Componirt am 27. Februar 1815. Erschienen im April 1829 unter dem Titel: »Die Erwartung Gedicht von Fr. von Schiller. In Musik gesetzt mit Begleitung des Pianoforte und seinem Freunde Joseph Hüttenbrener gewidmet von Franz Schubert. Op. 116. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey M. J. Leidesdorf.« (Querformat. Verlagsnummer 1154.)

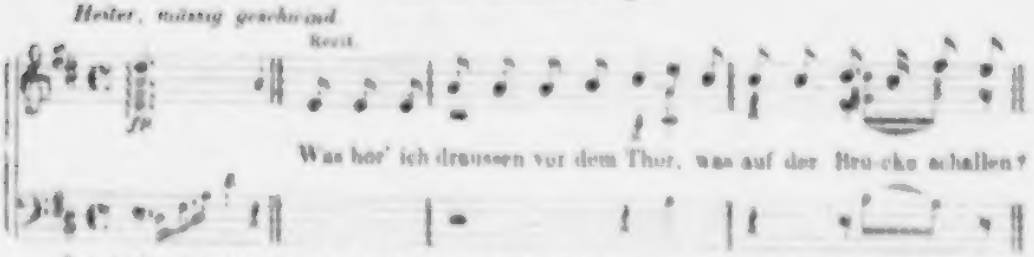
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

Op. 117. Der Sänger

(Ballade von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Februar 1815. Erschienen im April 1829 unter dem Titel: »Der Sänger Ballade von Goethe, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 117ter Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerny.« (Querformat. Verlagsnummer 340.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 11½ Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

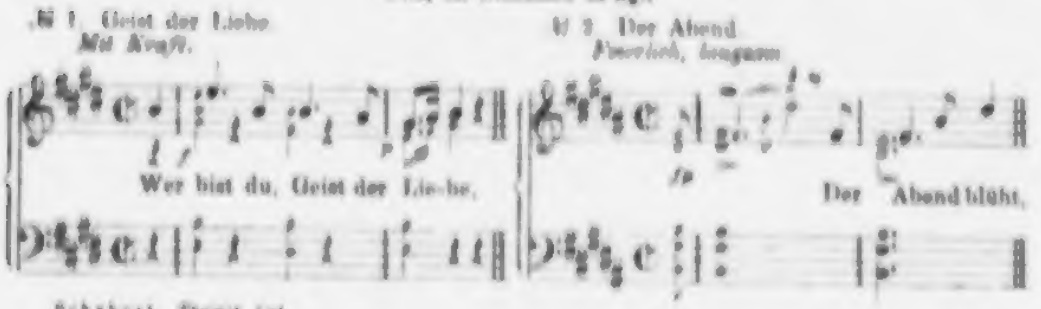
Op. 118. Geist der Liebe, Der Abend, Tischlied, Lob des Tokaiers, An die Sonne, Die Spinnerin

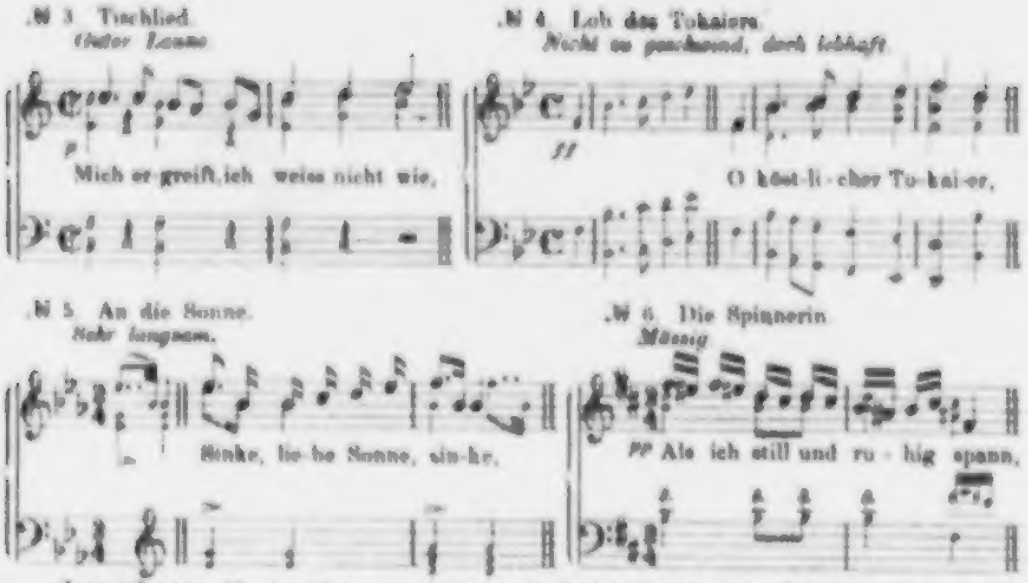
(Gedichte von Rosegarten) (Gedicht von Goethe)

(Gedichte von Gabriele von Baumberg) (Gedicht von Goethe)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 20 Ngr.




№ 3. Tischlied
Mich ergreift, ich weiss nicht wie,
№ 4. Lob des Tokaiers
O köst-li-cher To-kai-er,
№ 5. An die Sonne.
Sinke, lie-be Sonne, sin-ke,
№ 6. Die Spinnerin
Als ich still und ru-hig spann,

Anmerkung. Nr. 1 und 3 componirt am 15. Juli 1815, Nr. 2 im Juli 1815, Nr. 4 und 6 im August 1815, Nr. 5 am 25. August 1815. Das Autograph von Nr. 6 ist in der königl. Bibliothek zu Berlin. Titel der im April 1829 erschienenen Ausgabe: »Sechs Gedichte. Nr. 1. Geist der Liebe, von Kosegarten. Nr. 2. Der Abend, von Hölty. Nr. 3. Tischlied von Göthe. Nr. 4. Lob des Tokayers, von Baumberg. Nr. 5. An die Sonne, von T. Körner. Nr. 6. Die Spinnerinn, von Gothe. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 118ter Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerny.« (Querformat. Verlagsnummer 341.) Der Text zu Nr. 5 ist in G. v. Baumberg's Gedichten (Wien, 1800) überschrieben: »Als ich einen Freund des nächsten Morgens auf dem Lande zum Besuche erwartete.«

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 20 Ngr. — Für eine Singstimme mit Guitarre. Witzendorf, Wien, 15 Ngr.

Einzeln:

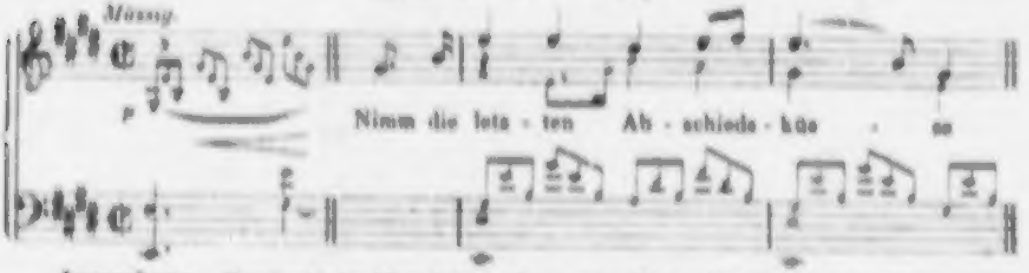
No. 1.	Senff, Leipzig, 2 Ngr.	Witzendorf, Wien, 5 Ngr.
No. 2.	Senff, Leipzig, 2 Ngr.	Witzendorf, Wien, 5 Ngr.
No. 3.	Senff, Leipzig, 2 Ngr.	Witzendorf, Wien, 5 Ngr.
No. 4.	Senff, Leipzig, 2 Ngr.	Witzendorf, Wien, 7 Ngr.
No. 5.	Senff, Leipzig, 2 Ngr.	Witzendorf, Wien, 5 Ngr.
No. 6.	Senff, Leipzig, 2 Ngr.	Witzendorf, Wien, 5 Ngr.

Op. 119. Auf dem Strom

(Gedicht von L. Rellstab.)

für eine Singstimme mit Pianoforte- und Horn- (oder Violoncell-) Begleitung.

Wien, bei Bohrer. 1 Thlr. 5 Ngr.



Anmerkung. Componirt im März 1828. Zum ersten Mal aufgeführt (von L. Titze, Schubert und F. Lewy) am 26. März 1828 in Schubert's Concert. Erschienen im October 1829 unter dem Titel: »Auf dem Strom. Gedicht von Rellstab. In Musik gesetzt für Gesang mit Begleitung des Pianoforte und Waldhorn oder Violoncelle (obligat) von Franz Schubert. Op. 119. Eigenthum des Verlegers. Wien bey M. J. Leidesdorf.« (Querformat. Verlagsnummer 1161.)

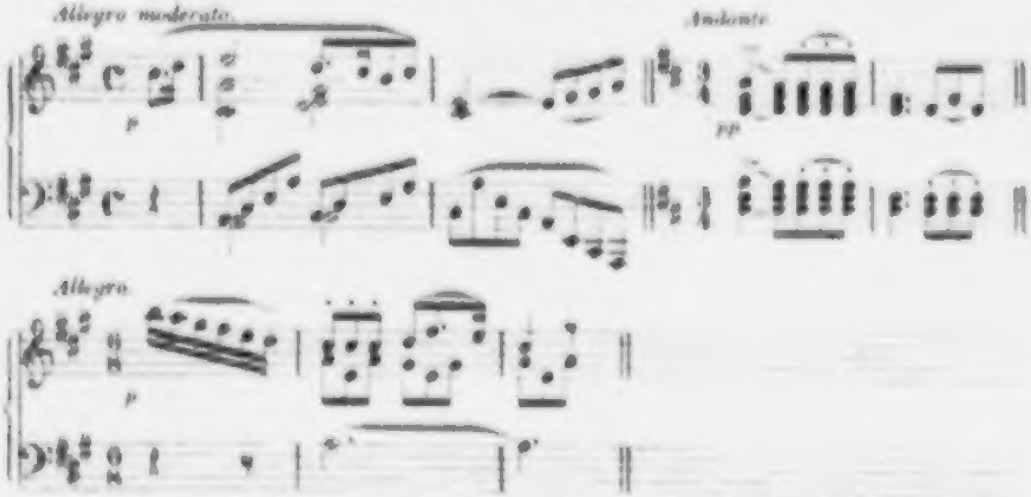
Ausgaben. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr. — Mit Pianoforte allein: Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

Uebertragung.

Für Physharmonika und Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Ludl.* (Op. 51. Heft 3.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 120. Sonate (A dur)

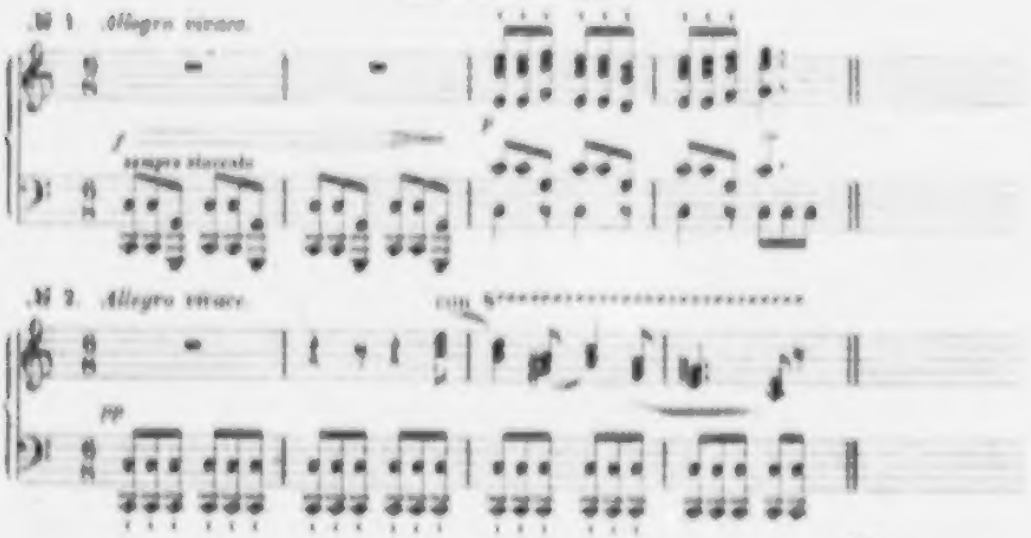
für Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 25 Ngr.

Anmerkung. Wahrscheinlich im Jahre 1825 componirt. Erschienen um Ostern 1830 unter dem Titel: »Sonate pour le Piano-Forte composée par François Schubert. Oeuvre 120. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Joseph Czerny«. Querformat. Verlagsnummer 2656.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Fürstner, Berlin, (Rev. von *F. Kroll*) 12½ Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Witzendorf, Wien, 25 Ngr.

Op. 121. Zwei charakteristische Märsche (C dur, C dur)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

Anmerkung. Erschienen im Februar 1830 unter dem Titel »Deux Marches caracteristiques à quatre mains pour le Pianoforté composées par Franç. Schubert. Op. 121. Propriété des Éditeurs. Vienne, chez Ant. Diabelli & Comp.« (Querformat. Verlagsnummer 1552.)

Ausgaben. André, Offenbach, 1 Thlr. Bote u. Bock, Berlin, 9 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 18 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, No. 1. 2. à 15 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. Siegel, Leipzig, 1 Thlr. Simrock, Berlin, 12 Ngr.

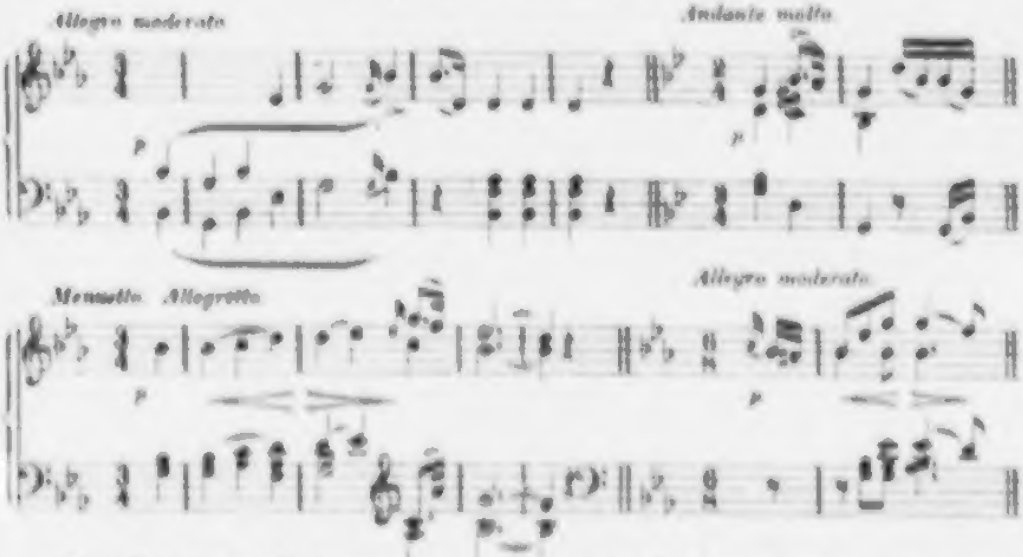
Uebertragungen.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen von *C. T. Brunner*. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *Aug. Horn*. Klemm, Leipzig, No. 1: 20 Ngr., No. 2: 1 Thlr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 20 Ngr. No. 1. Für Orchester von *F. Liszt*. (Märsche. No. 3. [Reitermarsch].) Fürstner, Berlin, Partitur: 1 Thlr. 10 Ngr. n., Stimmen: 2 Thlr. 10 Ngr. n.

Op. 122. Sonate (Esdur)

für Pianoforte

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.

Anmerkung. Angeblich componirt im Jahre 1817. Erschienen 1830 unter dem Titel »Troisième grande Sonate pour le Piano-Forte composée par Franç. Schubert. Oeuvre 122. Propriété de l'Editeur. Vienne, chez A. Pennauer.« (Hochformat. Verlagsnummer 436.)

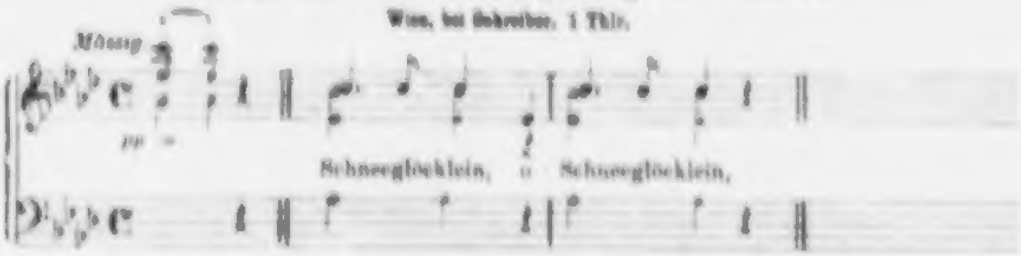
Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 17 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 123. Viola

(Gedicht von Fr. v. Schober)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.



Anmerkung. Componirt im März 1823. Erschienen im November 1830 unter dem Titel: »Viola. Gedicht von Schober. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von Franz Schubert. 125ten Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey A. Pennauer.« (Querformat. Verlagsnummer 484.)

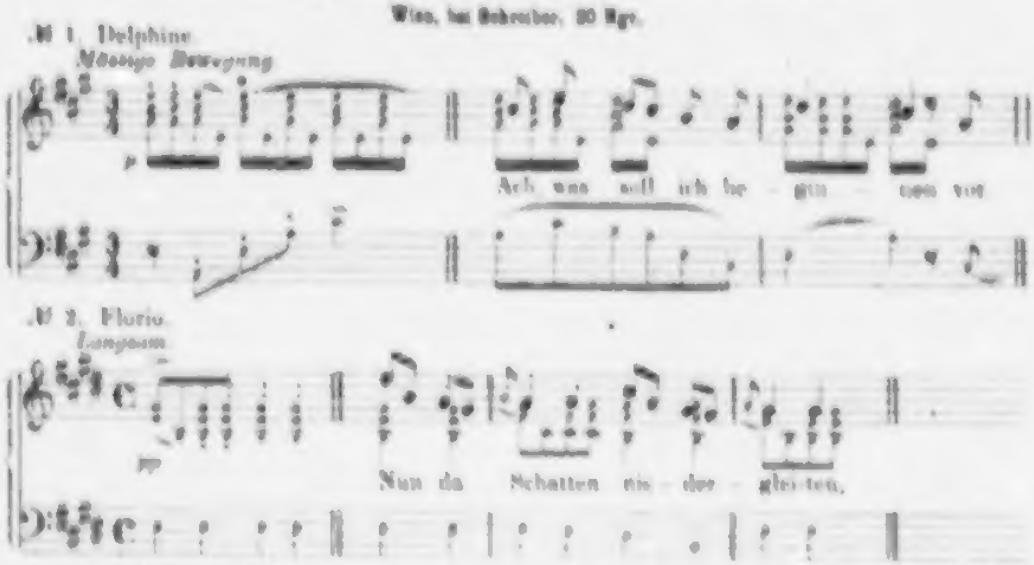
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

Op. 124. Zwei Scenen

aus »Lacrimas« von Wilhelm v. Schütz

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



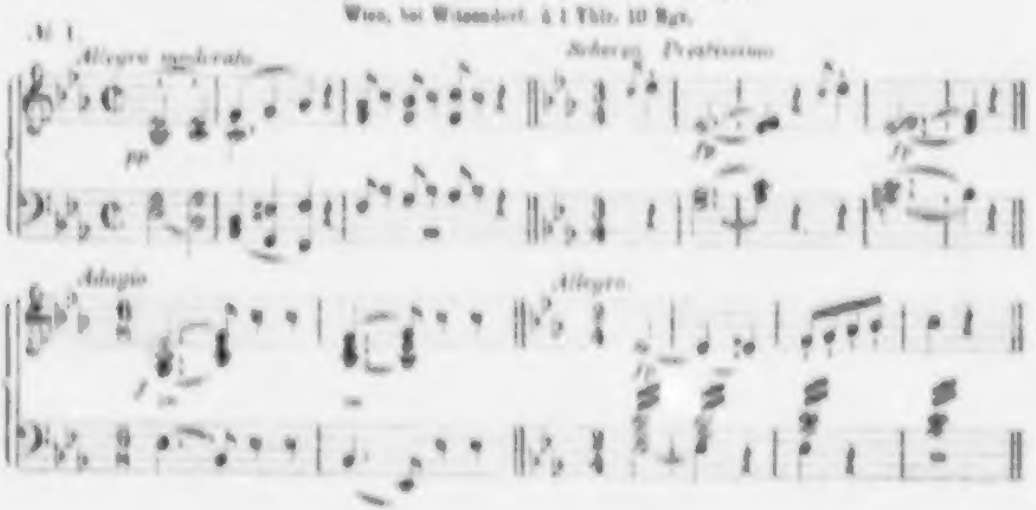
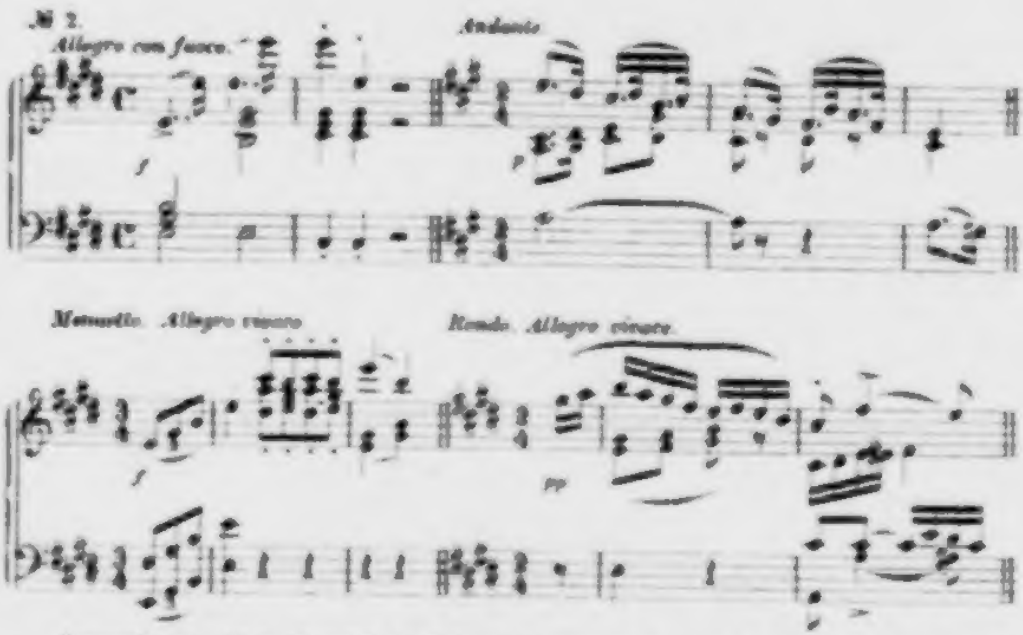
Anmerkung. Componirt im September 1825. Erschienen im Oktober 1829 unter dem Titel: »Zwey Scenen aus dem Schauspiele: Lacrimas von A. W. Schlegel. In Musik gesetzt für eine Singstimme, mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 124ten Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey A. Pennauer.« (Querformat. Verlagsnummer 453.) Das Schauspiel »Lacrimas« von Schütz wurde 1803 von Aug. Wilh. Schlegel herausgegeben.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz.) 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

Op. 125. Zwei Quartette (Esdur, Edur)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Wiesmeyer. à 1 Thlr. 10 Ngr.



Anmerkung. Wahrscheinlich im Jahre 1824 componirt. Titel der im Mai 1830 in der Leipziger allg. musik. Zeitung angezeigten Ausgabe: »Deux Quatuors pour deux Violons, Alto et Violoncelle composés par François Schubert. Oeuv. 125. No. . . Propriété de l'Editeur. Vienne, chez Joseph Czerny.« (In Stimmen. Verlagsnummern 2662, 2663.)

Ausgaben. Litolff, Braunschweig. No. 1. 8 Ngr. n., No. 2. 10 Ngr. n. Witzendorf, Wien. à 1 Thlr. 10 Ngr.

Uebertragungen.

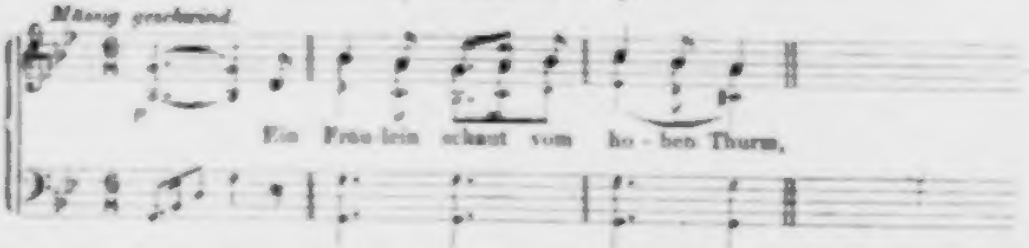
Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. Czerny*. Witzendorf, Wien. à 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *R. Hubenbauer*. Leuckart, Leipzig. à 25 Ngr.

Op. 126. „Ein Fräulein schaut vom hohen Thurm"

Ballade von J. Kenner

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 15 Ngr.

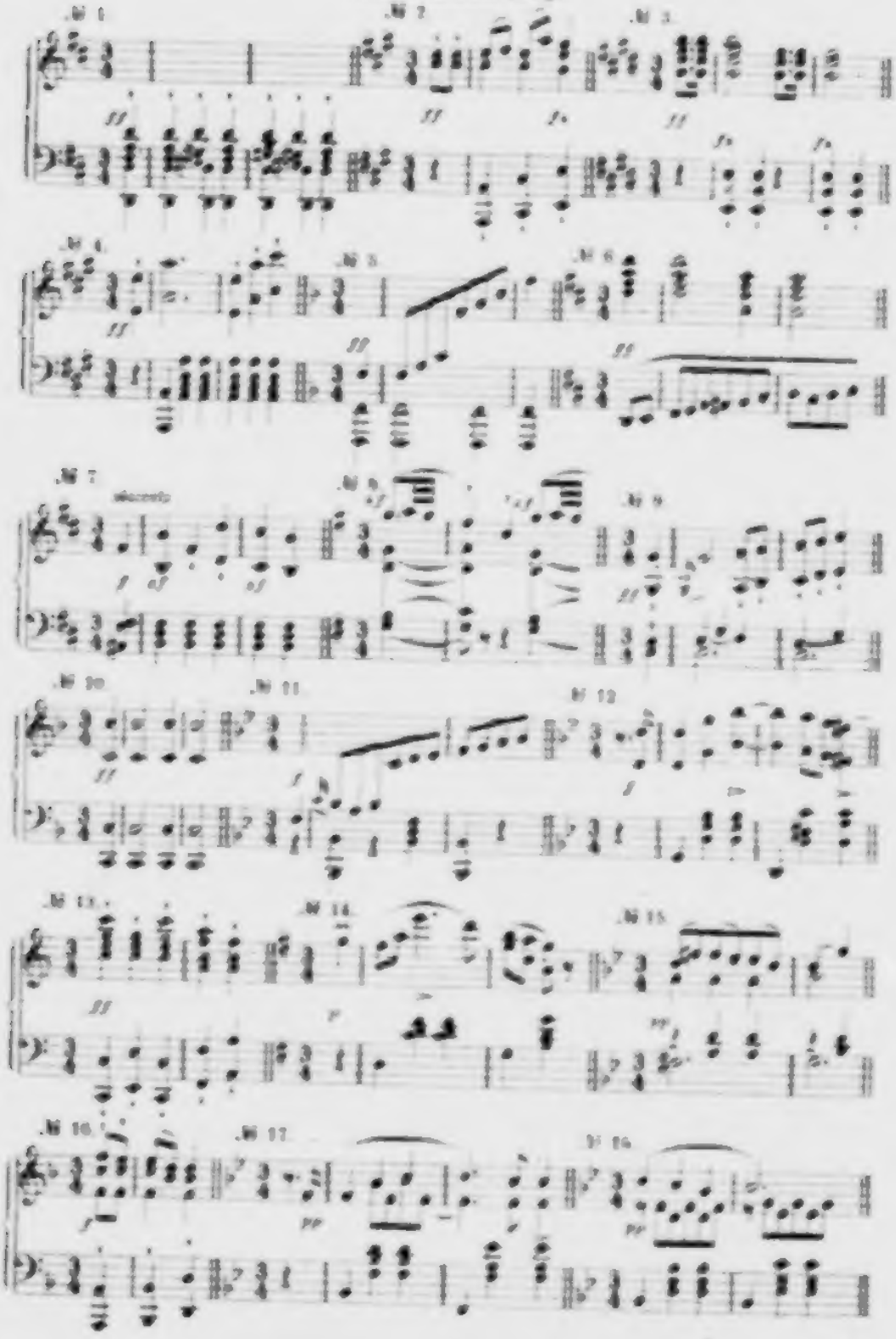
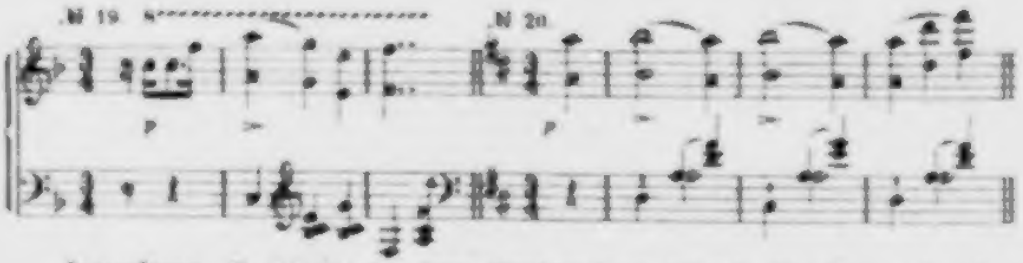


Anmerkung. Componirt im Jahre 1825. Erschienen im Januar 1830 unter dem Titel: »Ein Fräulein schaut vom hohen Thurm. Ballade von Kenner. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 126tes Werk. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Joseph Czerny.« (Querformat. Verlagsnummer 2681.)

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. 3 Ngr. n. Senff, Leipzig. 2 Ngr. Witzendorf, Wien. 15 Ngr.

Op. 127. Letzte Walzer

für Pianoforte

Wien, bei Schreiber. 20 Sgr.



Anmerkung. Nr 2 findet sich, etwas abweichend von der gedruckten Form, mit andern Tänzen (Op. 33 Nr 1 u. 2 u. s. w.) autograph auf einem Blatte im Besitz von Frau Isabella Raab in Wien mit der Ueberschrift »Deutsch. 1824 Frz. Schubert.« Das Heft erschien 1830 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel »Franz Schubert's letzte Walzer.« u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

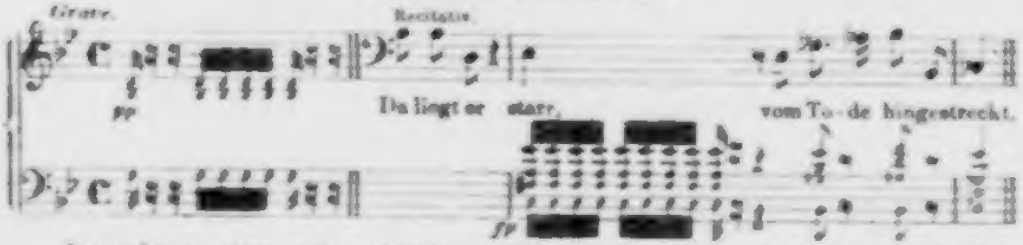
Op. 128. Cantate

zu Ehren Joseph Spendou's

(Worte von Joh. Hoheisel)

für Solostimmen und Chor mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schneider. 1 Thlr. 6 Ngr.

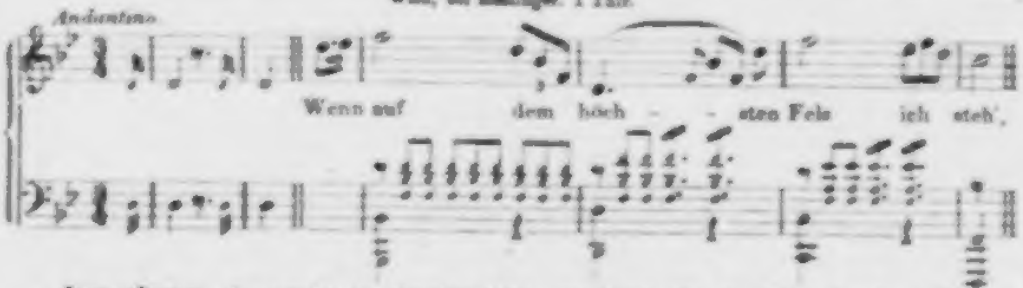


Anmerkung. Componirt (mit Orchester-Begleitung) im September 1816. Autograph im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Titel des im Juni 1830 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien erschienenen Clavierauszugs: »Cantate. Empfindungsäußerungen des Witwen-Institutes der Schullehrer Wiens, für den Stifter und Vorsteher desselben. In Musik gesetzt für 4 Singstimmen mit Begleitung des ganzen Orchesters von Franz Schubert. 1. Stes Werk. Clavier-Auszug von Ferd. Schubert« u. s. w. Querformat. Verlagsnummer 3611.)

Op. 129. Der Hirt auf dem Felsen

(Gedicht von Holmina von Chezy)

für eine Singstimme mit Pianoforte- und Clarinett- (oder Violoncell-) Begleitung.

Wien, bei Haslinger. 1 Thlr.

Anmerkung. Componirt im October 1828, angeblich für die Sängerin Anna Milder-Hauptmann. Erschienen im Jahre 1830 bei T. Haslinger in Wien unter dem Titel: »Der Hirt auf dem Felsen. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und der Clarinette (oder des Violoncells) von Franz Schubert. 129tes Werk.« u. s. w. Hochformat. Verlagsnummer: 5570.)

Uebertragung.

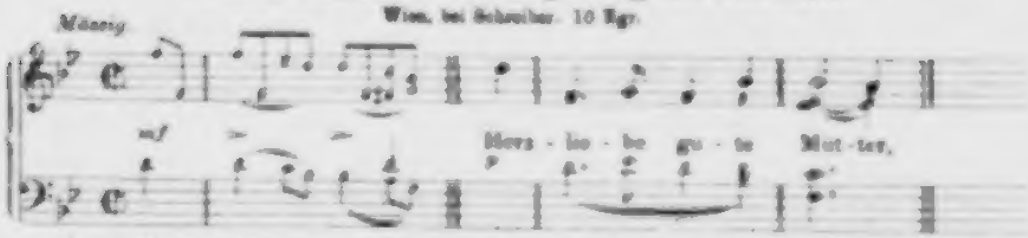
Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Leidl.* (Den Manen No. 4.) Haslinger, Wien, 1 Thlr.

Op. 130. Das Echo

(Gedicht von J. F. Castelli)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Frühestens 1826 componirt. Erschienen im Juli 1830 unter dem Titel »Das Echo. Gedicht von J. F. Castelli. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. Eigenthum des Verlegers. Im Verlage des k. k. Hoftheater-Kapellmeisters Thad. Weigl. Querformat. Verlagsnummer 2935.« Die Wiener Zeitung bemerkt bei der Anzeige: »Es ist dies eins der wenigen naiv humoristischen Gedichte, welche der Verfasser ausstattete. Von 6 solchen, welche er für diese Verlagshandlung componiren wollte, sollte dies das erste sein — es war leider das letzte.«

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, deutsch u. franz. 2 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

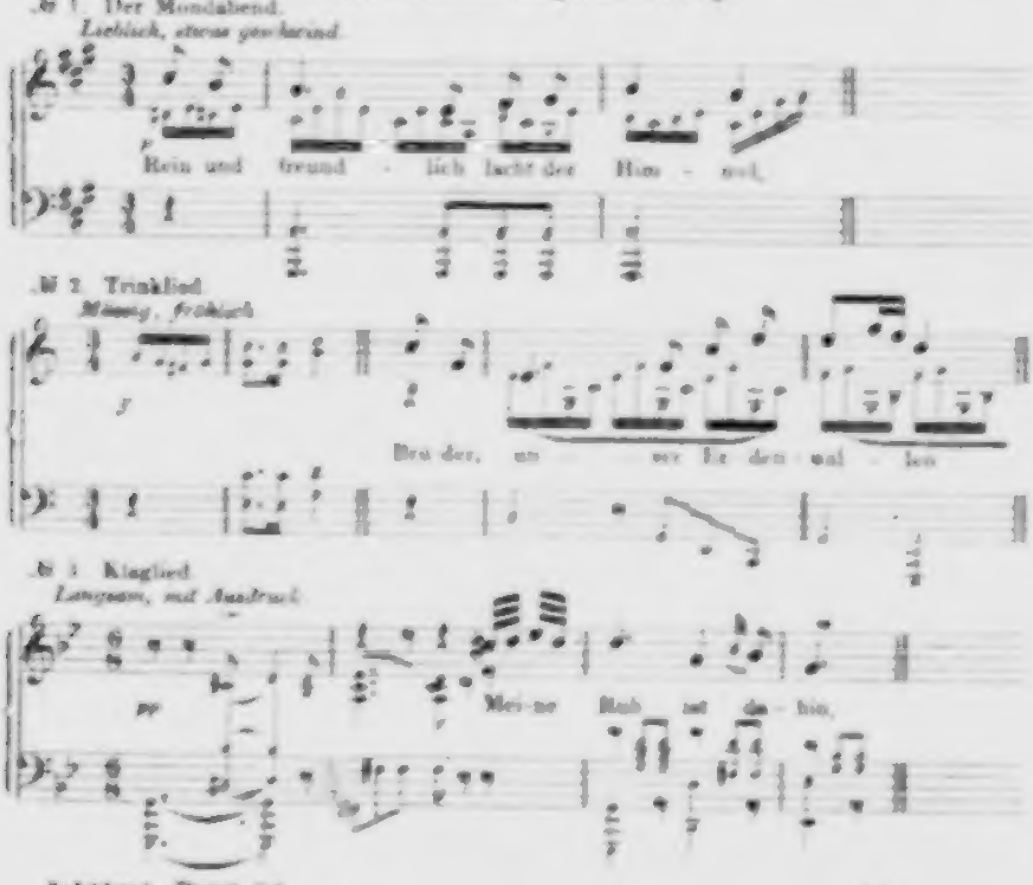
Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 28.) Schloss, Cöln, 12½ Ngr.
Für gemischten Chor von *G. W. Teschner*. (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1 Thlr.

Op. 131. Der Mondabend, Trinklied, Klaglied

Gedicht von Ermin. Gedicht von Castelli. Gedicht von Rochlitz.

für eine Singstimme (Nr. 2 mit Chor) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Witzendorf. 10 Ngr., complet à 5 Ngr.

№ 1. Der Mondabend.
Lieblich, etwas geschwind.
Rein und freund - lich lacht der Mon - den,
№ 2. Trinklied.
Mässig, fröhlich.
Bru - der, un - ser Le - ben - lang
№ 3. Klaglied.
Langsam, mit Ausdruck.
pp
Mei - ne Ruh ist da - hin,

Anmerkung. Nr. 2 componirt im Februar 1815, Nr. 3 im Jahre 1812. Erschienen im November 1830 bei J. Czerny in Wien unter dem Titel: »Der Mondabend Trinklied Klaglied für eine Singestimme mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt von Franz Schubert. Nachgelassenes Werk« u. s. w. (Querformat. Verlagsnummer 342.)

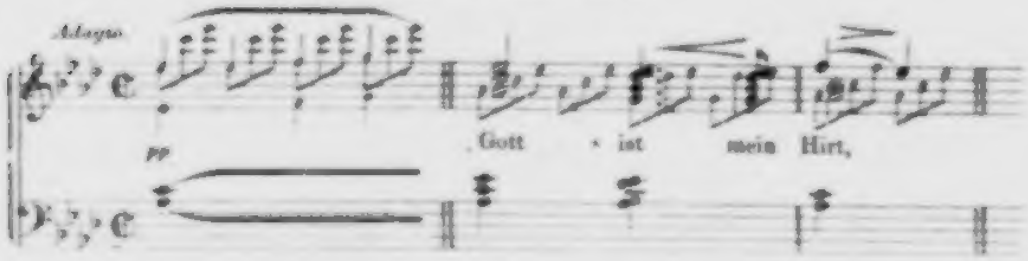
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Senff, Leipzig, No. 1. 2. 3. à 2 Ngr. Witzendorf, Wien, 10 Ngr., einzeln à 5 Ngr.

Op. 132. Der 23. Psalm (Gott meine Zuversicht)

in der Uebersetzung von Moses Mendelssohn

für 2 Sopran- und 2 Altstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



Anmerkung. Ueberschrift des Autographs im Besitz von Nic. Dumba in Wien: »Psalm 23. Dec. 1820. Fz. Schubert.« Aufgeführt am 30. August 1821 bei einer Prüfung der Zöglinge des Wiener Conservatoriums. Erschienen im Jahre 1831 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Psalm XXIII für 2 Sopran und 2 Alt mit Begleitung des Piano-Forte componirt von Franz Schubert. 132ter Werk« u. s. w. (Verlagsnummer 3182.)

Ausgaben. Leuckart, Leipzig, Klavier-Auszug u. Stimmen [5 Ngr.] 15 Ngr. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

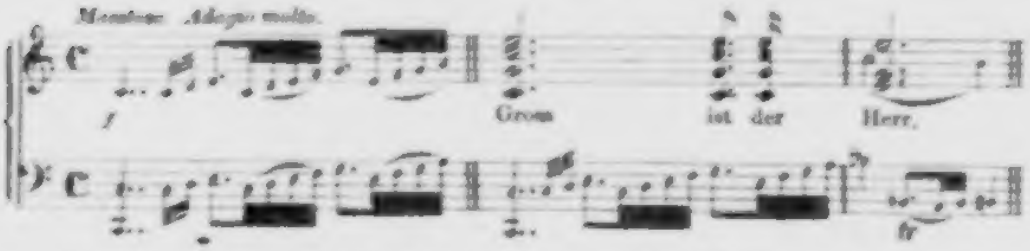
Uebertragung.

Für 4 Männerstimmen mit obl. Pianoforte. Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen 15 Ngr.

Op. 133. Gott in der Natur

Gedicht von Gleim.

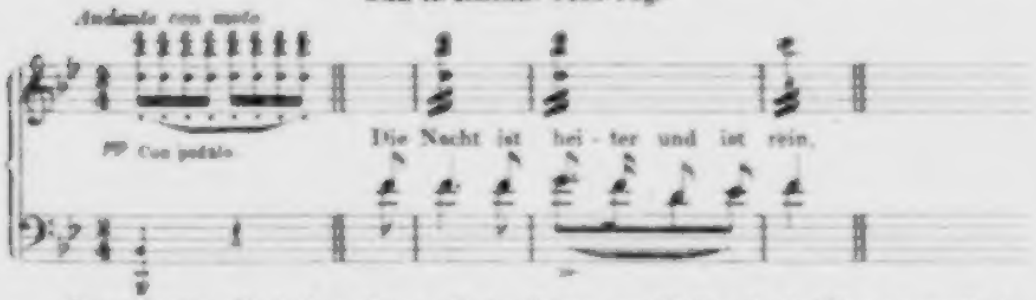
für 2 Sopran- und 2 Altstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

Anmerkung. Componirt im August 1822. Autograph im Besitz von Nic. Dumba in Wien. Aufgeführt im April 1827 in einer Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde. Erschienen um 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Gott in der Natur. Gedicht von Gleim. In Musik gesetzt für 2 Sopran und 2 Alt mit Begleitung des Piano-Forte von Franz Schubert. 133ter Werke« u. s. w. (Verlagsnummer 6264.)

Op. 134. Nachthelle

(Gedicht von Joh. Gabr. Seidl)

für Tenor-Solo, 2 Tenor- und 2 Bassstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Ngr.

Anmerkung. Nach dem Autograph im Besitz von N. Dumba in Wien componirt im September 1826. Aufgeführt zum ersten Mal am 25. Januar 1827 in einer Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde. Erschienen um 1830 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel „Nachthelle. Gedicht von J. G. Seidl. Solo für eine Tenorstimme, nebst 2 Tenore und 2 Bässe u. s. w. Verlagsnummer 6263.

Uebertragung.

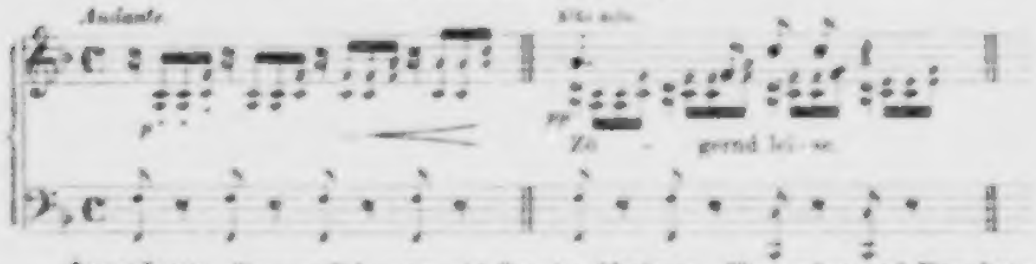
Für Harmonium u. Pianoforte od. 2 Pianoforte von *L. Landsberg*. Classisches u. Modernes. No. 2. Buchholz u. Diebel, Wien. 15 Ngr.

Op. 135. Ständchen

Gedicht von Grillparzer.

für Alt-Solo, 2 Sopran- und 2 Altstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.



Anmerkung. Ursprünglich componirt für eine Altstimme, Männerchor und Pianoforte, dann umgearbeitet für eine Altstimme, Frauenchor und Pianoforte. Das Autograph der ersten Bearbeitung im Besitz von Nic. Dumba in Wien ist überschrieben „Chor mit Alt-Solo. Gedicht von Grillparzer. July 1827. Frz. Schubert." In der zweiten Bearbeitung wurde das Ständchen am 11. August 1827 bei einem Geburtsfest in Döbling im Freien gesungen. Zur ersten öffentlichen Aufführung gelangte es am 24. Januar 1828. Titel der um 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien erschienenen Ausgabe: „Ständchen. Gedicht von Grillparzer. Solo für eine Altstimme nebst 2 Sopran und 2 Alt- u. s. w. Verlagsnummer 6266.

Uebertragung.

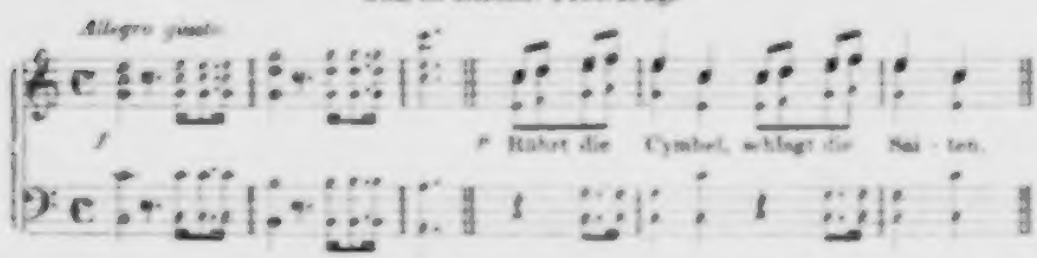
Für Bariton-Solo, 4 Männerstimmen u. Pianoforte. Schreiber, Wien. 27½ Ngr.

Op. 136. Mirjam's Siegesgesang

Gedicht von Grillparzer.

für Sopran-Solo und Chor mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 2 Thlr. 20 Ngr.



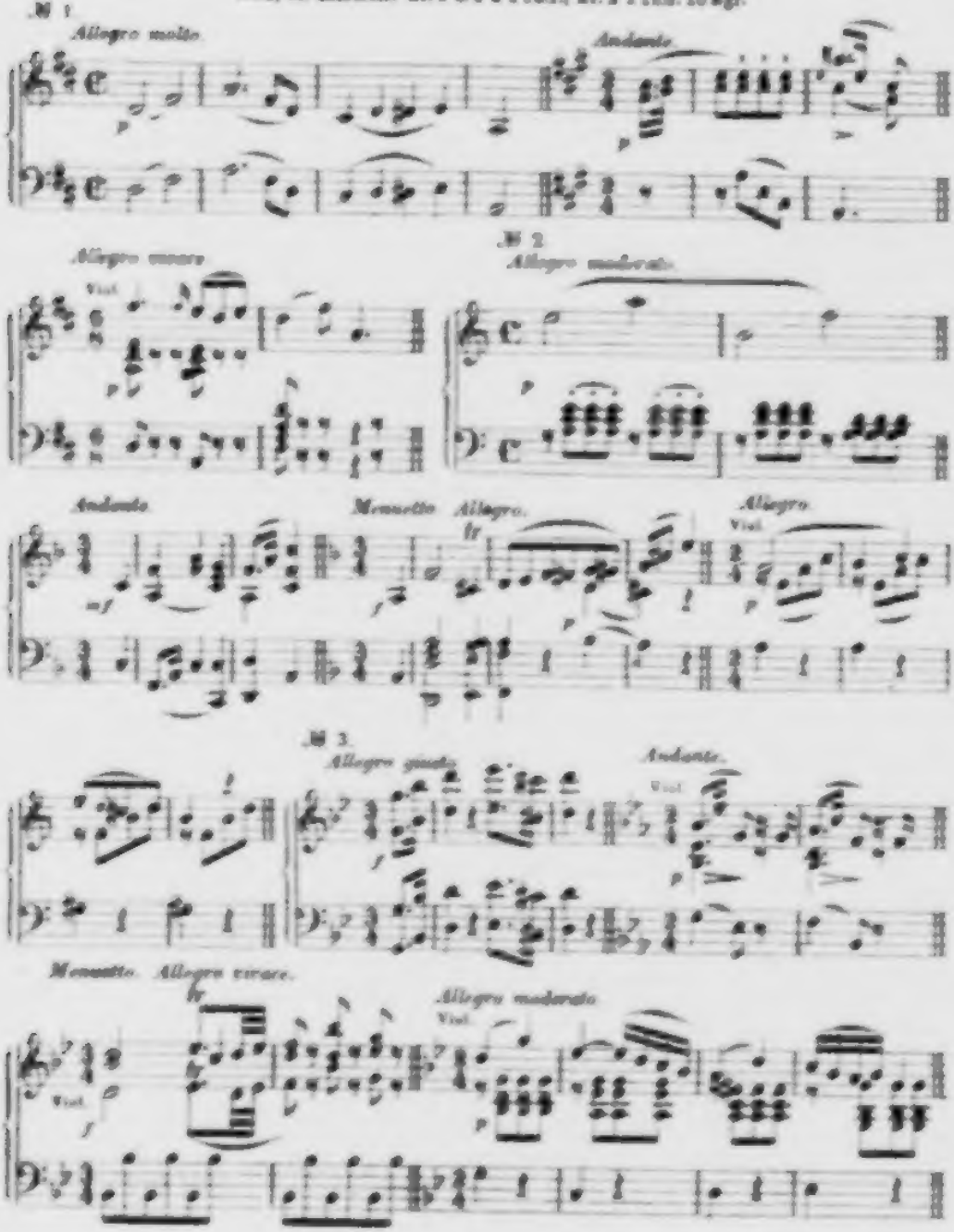
Anmerkung. Componirt im März 1828. Aufgeführt zum ersten Mal am 30. Januar 1829 in einem Concert, das zur Errichtung eines Grabsteins für Schubert gegeben wurde. In einem Bericht Monatsbericht der Gesellschaft der Musikfreunde, März 1829 über diese Aufführung heisst es: »Die Begleitung hat Schubert zwar nur für das Pianoforte vollendet; allein dieselbe war für das Orchester bestimmt.« Titel der um 1830 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien erschienenen Ausgabe: »Mirjams Siegesgesang. Gedicht von Grillparzer. Sopran Solo mit Chor u. s. w.« (Verlagsnummer: 6267.)

Uebertragung.

Mit Orchester von *Fz. Lachner*. Senff, Leipzig. Partitur: 2 Thlr., Klav.-Auszug: 1 Thlr., Chorstimmen: 20 Ngr., Solostimme: 2 Ngr.

Op. 137. Drei Sonatinen (D dur, A moll, G moll)

für Pianoforte und Violine.

Wien, bei Sauer. Nr. 1 u. 2 à 1 Thlr., Nr. 3 1 Thlr. 10 Ngr.

Anmerkung. Componirt im Jahre 1816. Erschienen 1836 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Drei Sonatinen für Piano-Forte und Violine componirt von Franz Schubert. Op. 137.« u. s. w. Hochformat. Verlagsnummern 5048—5050.

Ausgaben. André, Offenbach, No. 1 25 Ngr., No. 2 1 Thlr. 3½ Ngr., No. 3 1 Thlr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, No. 1 15 Ngr. n., No. 2 18 Ngr. n., No. 3 15 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, à 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, No. 1 1 Thlr., No. 2 1 Thlr. 10 Ngr., No. 3 1 Thlr. Schuberth u. Comp., Leipzig, No. 1 15 Ngr. n., No. 2 18 Ngr. n., No. 3 15 Ngr. n.

Uebertragungen.

Für Violoncell u. Pianoforte von *Rud. Barth*. Rieter-Biedermann, Leipzig, No. 1 u. 3 à 1 Thlr., No. 2 1 Thlr. 10 Ngr.

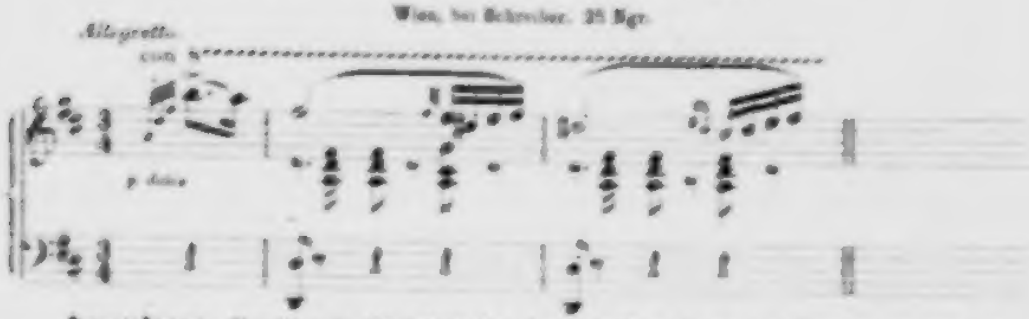
Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. C. Dietrich*. Prüger u. Meier, Bremen, No. 1 u. 3 à 1 Thlr., No. 2 1 Thlr. 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. C. Dietrich*. Prüger u. Meier, Bremen, à 20 Ngr.

Op. 138. „Notre amitié est invariable".

Rondo Ddur

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

Anmerkung. Erschien im Mai 1815 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Notre amitié est invariable. Rondeau pour le Piano-Forte à quatre mains« u. s. w. Hochformat. Verlagsnummer 1419.

Ausgaben. André, Offenbach, 25 Ngr. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Schott, Mainz, 15 Ngr. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Uebertragung.

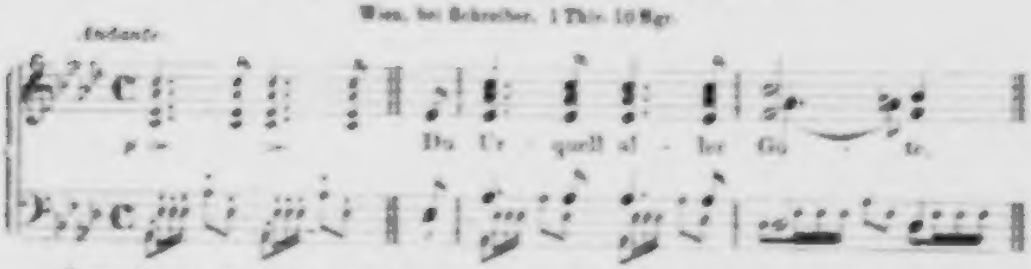
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. P. K. Dietrich*. Prüger u. Meier, Bremen, 15 Ngr.

Op. 139 c. Gebet

Gedicht von Fr. de la Motte Fouque.

für 4 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.

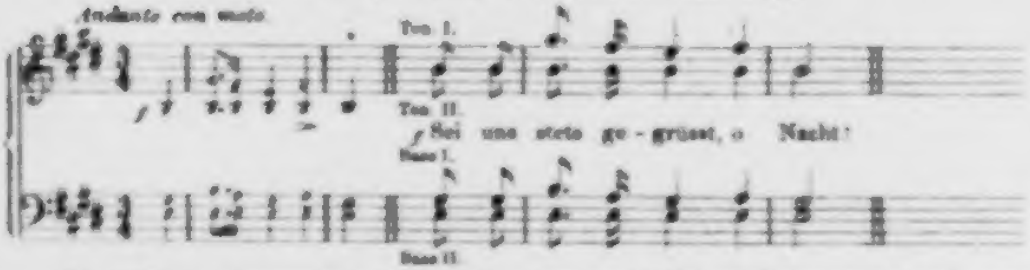


Anmerkung. Componirt im September 1824 zu Zelesz in Ungarn. Erschienen um 1838 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Gebeth von de la Motte Fouque. Du Urquell aller Güte. In Musik gesetzt für Sopran, Alt, Tenor und Baß mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. 139ter Werks-« u. s. w. Verlagsnummer 6268.

Op. 139 b. Nachtgesang im Walde

(Gedicht von Joh. Gabr. Seidel)

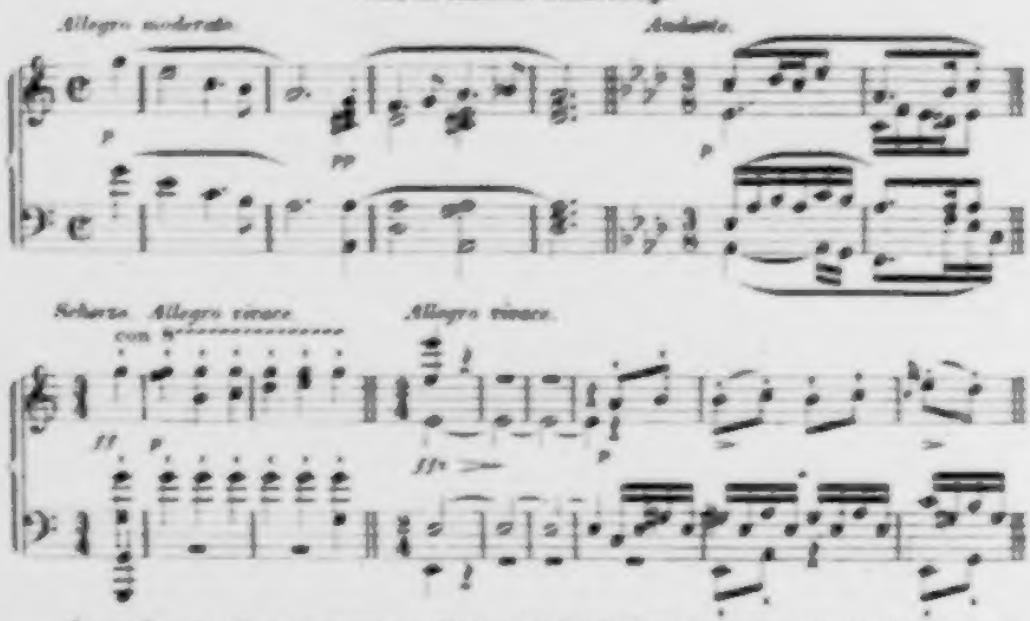
für 4 Männerstimmen und 4 Hörner (oder Pianoforte).

Wien, bei Haslinger. Partitur: 25 Sgr., Stimmen: 1 Thlr. 25 Sgr.

Anmerkung. Componirt im April 1827. Zum ersten Mal aufgeführt am 22. April 1827 in einem Concert des Hornisten E. Lewy. Erschienen 1847 bei T. Haslinger's Wittwe u. Sohn in Wien unter dem Titel: „Nachtgesang im Walde", von G. Seidl. In Musik gesetzt für vier Männerstimmen mit Begleitung von 4 Hörnern oder des Pianoforte von Franz Schubert. 139ter Werk. u. o. w. (Verlagsnummer 10011.)

Op. 140. Sonate (C dur)

„Grand Duo"

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 3 Thlr. 20 Sgr.

Anmerkung. Das Autograph im Besitz der Frau Clara Schumann hat die Ueberschrift: „Sonate für's Pianoforte zu vier Händen. Zwölfes Juny 1828." Die Sonate erschien im Jahre 1839 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Grand Duo pour le Pianoforte à quatre mains composé par François Schubert. Op. 140. Dédié à Mademoiselle Clara Wieck par les Editeurs" u. o. w. Hochformat. Verlagsnummer 6209.)

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1½ Thlr. n. — Holle, Wolfenbüttel, 15 Ngr. n. — Litolff, Braunschweig, 15 Ngr. n. — Schreiber, Wien, 2 Thlr. 20 Ngr.

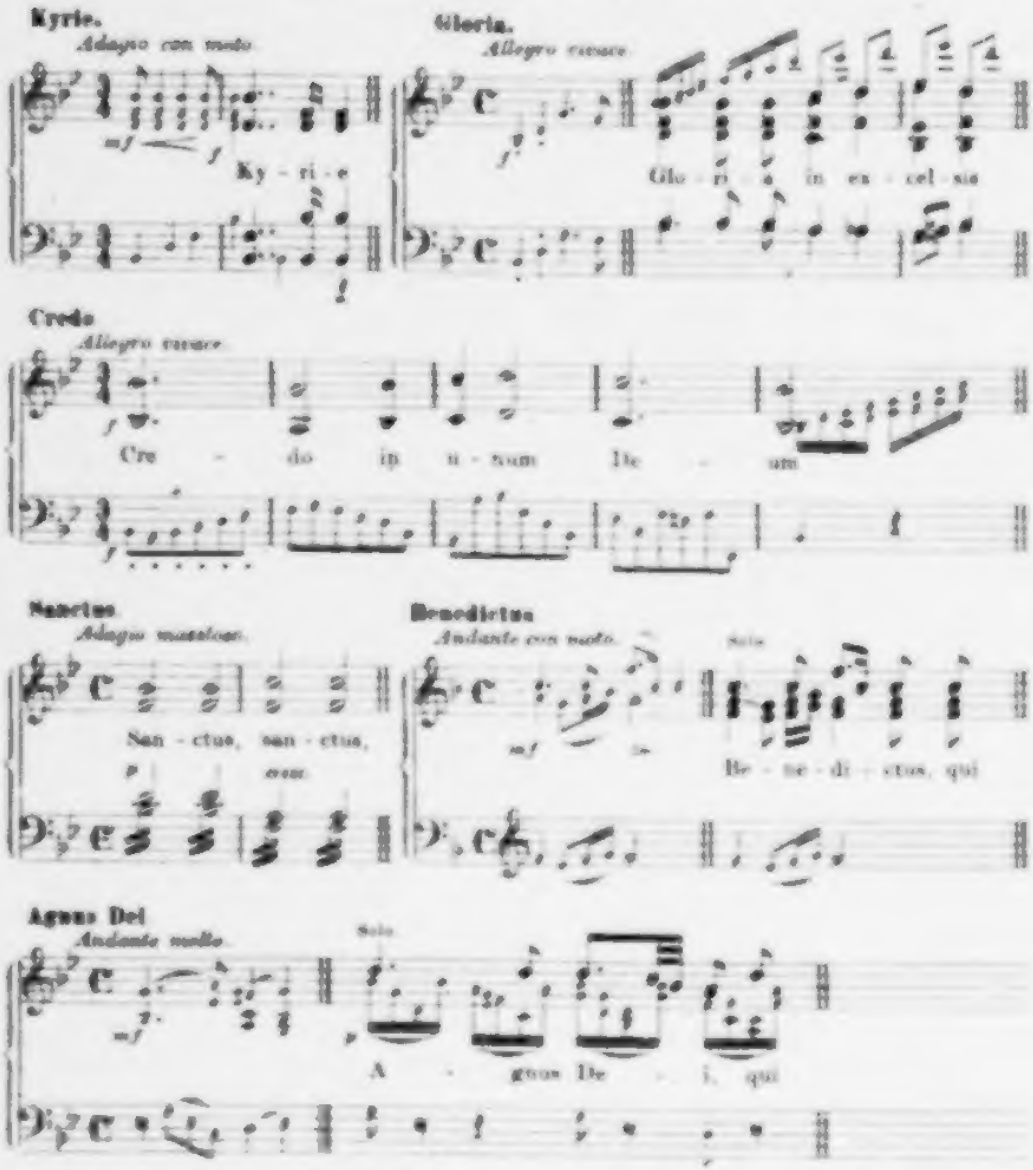
Uebertragungen.

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell von *R. Willmann*. Hofmeister, Leipzig, 3 Thlr. 12½ Ngr.

Für Orchester von *J. Joachim*. Schreiber, Wien, 4 Thlr. 15 Ngr. n.

Op. 141. Messe (B dur)

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Haslinger. 6 Thlr. 10 Sgr. (Stimmen.)

Anmerkung. Das Autograph im Besitz der Wittwe Haslinger in Wien hat zu Anfang das Datum: »den 11. Nov. 1815.« Die Messe erschien mit einer Widmung von Ferdinand Schubert im Jahre 1828 in Stimmen bei Tobias Haslinger in Wien unter dem Titel: »Messe (in B.) für vier Singstimmen, mit Begleitung des Orchesters von Franz Schubert. 141tes Werk« u. s. w.

Ausgaben. Peters, Leipzig. (Messen im Klav.-Auszug. No. 3.) 15 Ngr. n. Haslinger, Wien. 5 Thlr. 10 Ngr. In Stimmen.

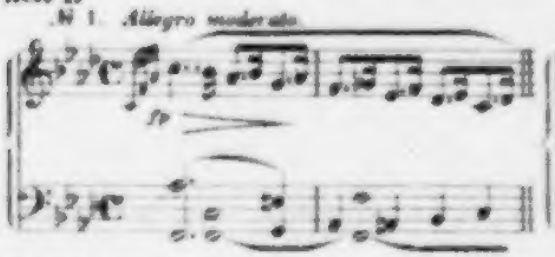
Op. 142. 4 Impromptus

für Pianoforte.

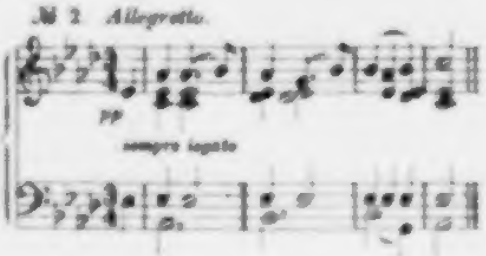
Wien, bei Schreiber. Heft I. II. à 20 Ngr.

Heft I.

№ 1. *Allegro moderato*

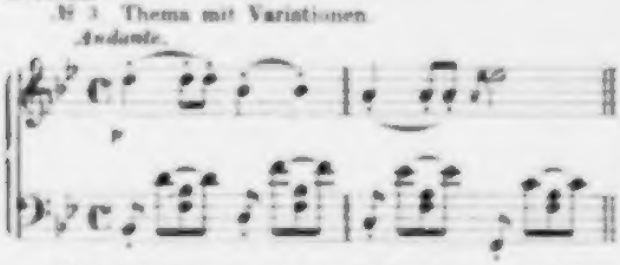
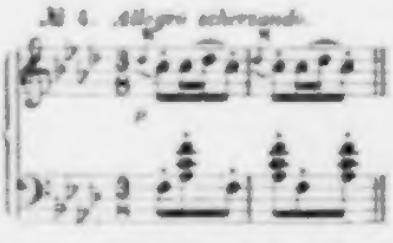


№ 2. *Allegretto*



Heft II.

№ 3. Thema mit Variationen.

Andante.

№ 4. *Allegro scherzando.*

Anmerkung. Erschienen Ende 1838 in zwei Heften bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „4 Impromptus pour le Piano composés par Fr. Schubert. Op. 142. Dediés à Monsieur Fr. Liszt par les Editeurs u. s. w. (Hochformat. Verlagsnummern: 6526, 6527.)

Ausgaben. André, Offenbach, No. 1 17 Ngr., No. 2 10 Ngr., No. 3 12½ Ngr., No. 4 17 Ngr. Böhme, Hamburg, 2 Hefte, à 20 Ngr. Bote u. Bock, Berlin, No. 1 6 Ngr., No. 2 2½ Ngr., No. 3 4 Ngr., No. 4 3 Ngr. Breithopf u. Härtel, Leipzig, Heft 1 12 Ngr. n., Heft 2 15 Ngr. n. Cotta, Stuttgart, Heft 1. 2 cplt. 20 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, Heft 1. 2 cplt. 7 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, Heft 1. 2 cplt. 7 Ngr. n. Peters, Leipzig, Heft 1. 2 cplt. 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 2 Hefte, à 15 Ngr. Schreiber, Wien, 2 Hefte, à 25 Ngr. Senff, Leipzig, Heft 1. 2 cplt. 1 Thlr., einzeln: No. 1. 3. 4 à 10 Ngr., No. 2 5 Ngr. Simrock, Berlin, 2 Hefte, à 10 Ngr.

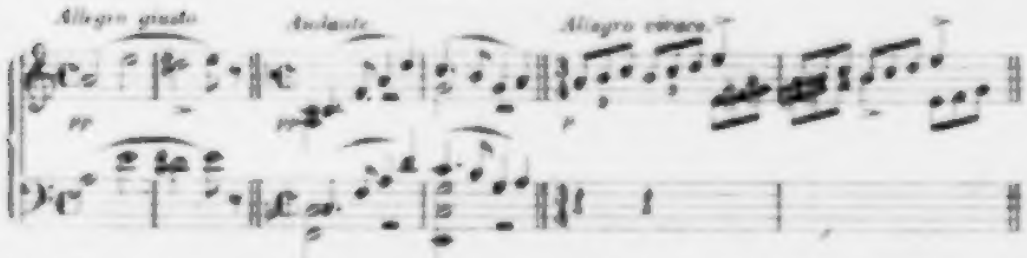
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 2 Hefte à 1 Thlr. 15 Ngr.

Op. 143. Sonate (A moll)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Februar 1821. Erschienen 1839 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Grande Sonate pour le Piano par Fr. Schubert. Oeuv. 143. Dediée à Monsieur Felix Mendelssohn Bartholdy par les Editeurs u. s. w.

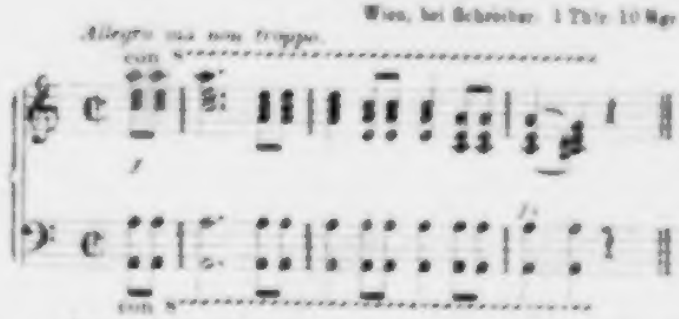
Ausgaben. Breithopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 4 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 12 Ngr. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Op. 144. Lebensstürme.

Charakteristisches Allegro (A moll)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr 10 Sgr.



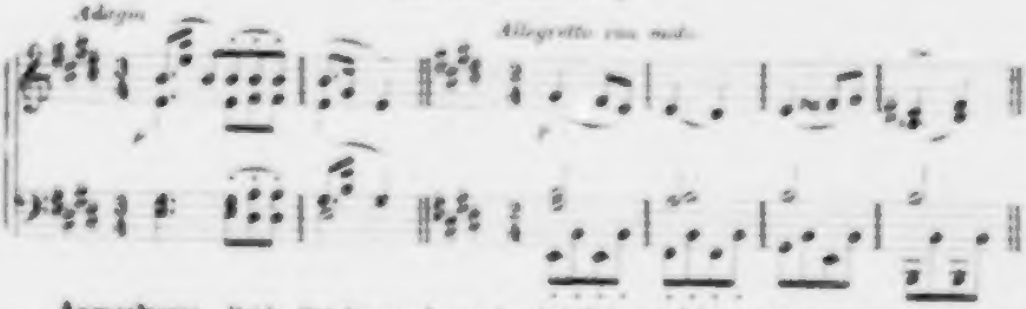
Anmerkung. Componirt im Mai 1828. Erschienen um 1840 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel »Lebensstürme. Charakteristisches Allegro für das Piano-Forte zu 4 Händen componirt von Franz Schubert. Op. 144. « » «

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 21 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. 6 Ngr. n. Litolff, Braunschweig. 6 Ngr. n. Schott, Mainz. 27 Ngr. Schreiber, Wien. 1 Thlr. 10 Ngr.

Op. 145. Adagio und Rondo (E dur)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Sgr.



Anmerkung. Beide Stücke wurden wahrscheinlich im Jahre 1817 componirt, scheinen aber nicht zusammen zu gehören. Das Allegretto oder Rondo steht in einer alten, vom Autograph genommenen Abschrift, ohne einen vorhergehenden Satz, mit der Ueberschrift »Sonate«. Es scheint also zu einer nicht vollendeten Sonate zu gehören. Die Stücke erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel »Adagio und Rondo. E dur. für das Pianoforte componirt von Franz Schubert. Op. 145. « » «

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. 3 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr.

Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen. 20 Ngr.

Op. 146. Des Tages Weihe.

Hymne zu einer Namens- oder Geburtsfeier

für 1 Singstimmen mit Pianoforte-Begleitung und mit willkürlicher Begleitung der Violine und des Violoncells.

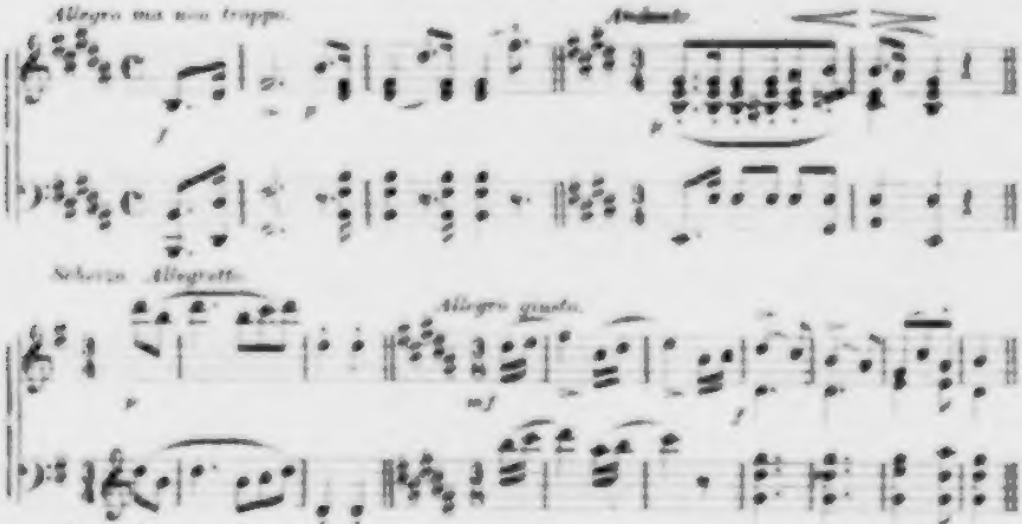
Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 20 Sgr.

Anmerkung. Componirt am 22. November 1822. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel „Des Tages Weihe. Hymne zur Namens- oder Geburtsfeier u. s. w." Das Stück ist eine Gelegenheits-Cantate, und haben die Herausgeber den Text geändert. Der ursprüngliche Text der Composition, von Schubert nur „Quartett" überschrieben, lautet: „Schicksalslenker, blicke nieder auf ein Dank-erfülltes Herz! Uns belebt die Freude wieder, fern entflohn ist jeder Schmerz. Und das Leid, es ist vergessen, durch die Nebel strahlt der Glanz deiner Grösse unermessen, wie aus hellem Sternenkranz. Liebevoll nahmst du der Leiden herben Kelch von Vaters Mund, darum werd' in Fern und Weiten deine höchste Milde kund." Die Violin- und Violoncell-Stimme sind von den Herausgebern hinzugefügt worden.

Op. 147. Sonate (H dur)

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



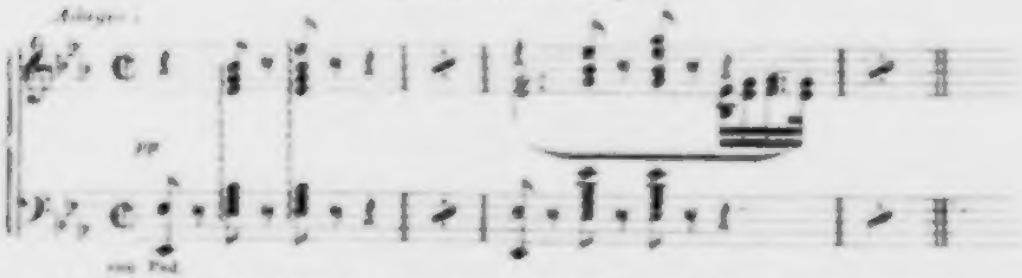
Anmerkung. Das Autograph im Besitz von Johannes Brahms hat das Datum: August 1817. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel „Grande Sonate en Si pour le Piano composée par François Schubert. Oeuvre 147. Dediée à Monsieur S. Thalberg ... par les Editeurs u. s. w."

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

Op. 148. Nocturne (Es dur)

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



Anmerkung. Erschienen um 1844 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel „Nocturne pour Piano Violon et Violoncelle composé par François Schubert. Oeuvre 148. u. s. w."

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 15 Ngr. n. Peters, Leipzig, 10 Ngr. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

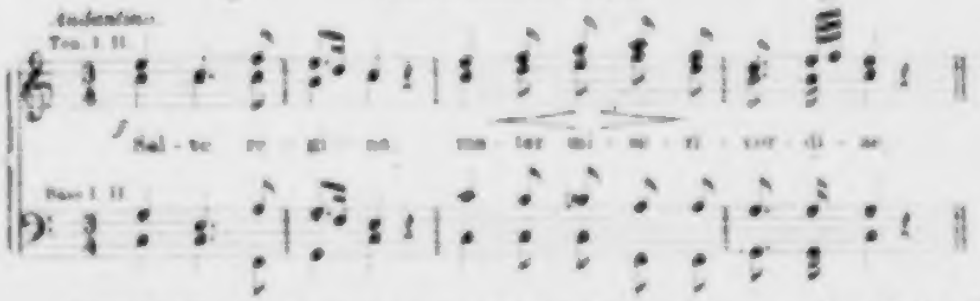
Uebertragung

Für Pianoforte zu 4 Händen von *H. Jahn*. Leuckart, Leipzig, 10 Ngr.

Op. 149. Salve regina C dur

für 4 Männerstimmen mit willkürlicher Begleitung der Orgel

Wien, bei Schreiber. 22½ Sgr.

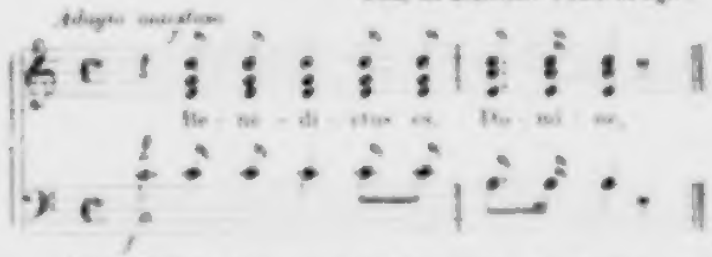


Anmerkung. Das Autograph ohne Orgel-Begleitung im Besitz von J. B. Zach in Wien ist überschrieben: Quartetto April 1824. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Salve Regina. Quartett für 4 Männerstimmen mit willkührlicher Begleitung der Orgel componirt von Franz Schubert. Op. 149." u. s. w. Die Orgelbegleitung ist von den Herausgebern hinzugefügt worden.

Op. 150. Graduale C dur

für 1 Singstimmen, Orchester und Orgel

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Sgr.



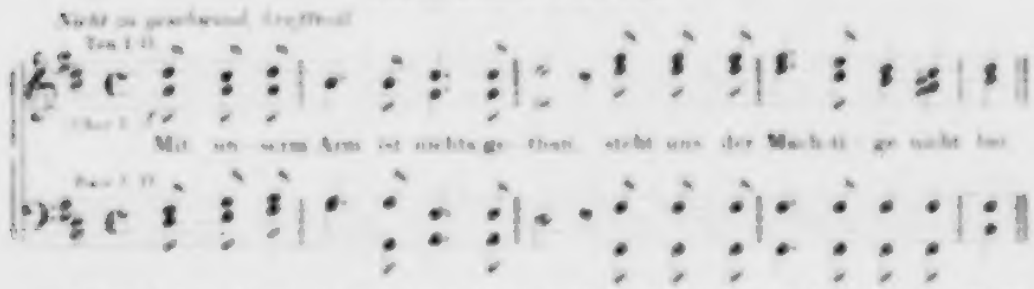
Anmerkung. Componirt im Jahre 1815. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Graduale. Benedictus es Domine. Für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, 2 Oboen oder Clarinetten, 2 Trompeten u. Pauken, Bass-Posaune, Violoncell, Contrabass u. Orgel, componirt von Franz Schubert. Dieses Werk" u. s. w.

Op. 151. Schlachtlied

Gedicht von Klopstock

für 2 vierstimmige Männerchöre mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 5 Sgr.

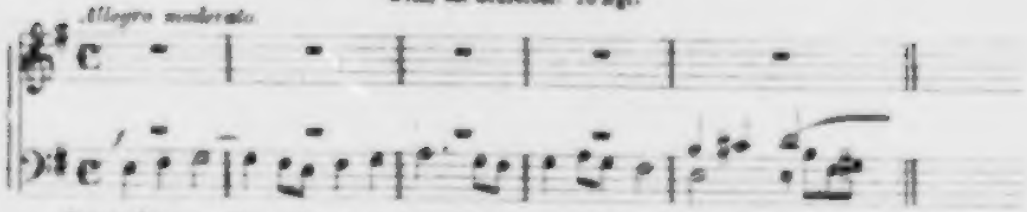


Anmerkung. Componirt am 28. Februar 1827. Aufgeführt in Schuberts Concert am 28. März 1828. Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien. Die Pianoforte-Begleitung ist von den Herausgebern hinzugefügt worden.

Op. 152. Fuge (Emoll)

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Eine alte, vom Autograph genommene Abschrift ist überschrieben »Fuge zu 4 Händen. Baden am 3. Juni 1828.« Erschienen um 1843 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel »Fuge Emoll für die Orgel oder Piano zu 4 Händen. Componirt von Franz Schubert. Op. 152.« u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 3 Ngr. n. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

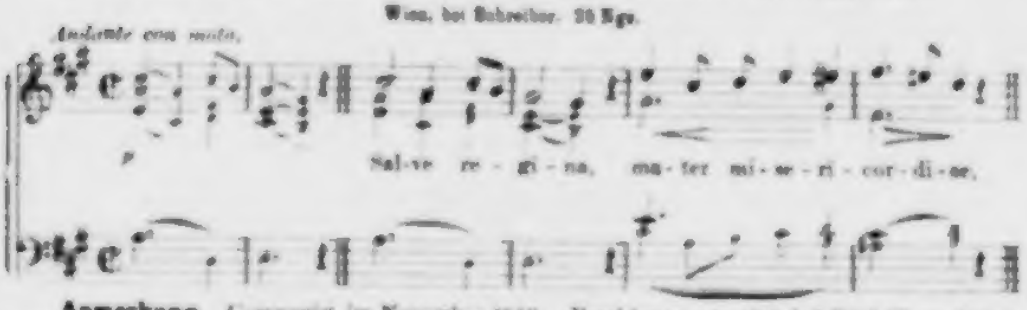
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. F. K. Dietrich*. Präger u. Meier, Bremen, 7½ Ngr.

Op. 153. Drittes Offertorium (A dur)

für eine Sopranstimme mit Begleitung von Streichinstrumenten.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



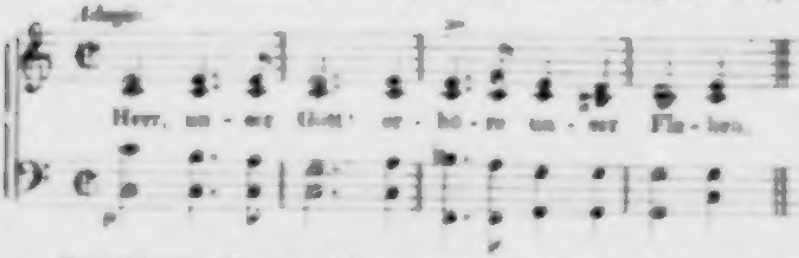
Anmerkung. Componirt im November 1819. Erschienen um 1843 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel »Drittes Offertorium. Salve regina, mater misericordiae.« Solo für Sopran oder Tenor mit Begleitung von 2 Violinen, Viola, Violoncell u. Contrabass u. s. w. Die Singstimme ist von Schubert im Sopranschlüssel geschrieben.

Op. 154. Hymne (an den heiligen Geist)

Text von A. Schmidl.

für 8 Männerstimmen (Solo und Chor) mit Begleitung von Blasinstrumenten.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr. Mit Begleitung des Pianoforte 20 Ngr. Neue Ausgabe mit Partitur 1 Thlr.



Anmerkung. Ursprünglich componirt für 4 Solo-Männerstimmen und vierstimmigen Männerchor ohne Begleitung. Das Autograph dieser Bearbeitung, in der königl. Bibliothek zu Berlin befindlich, ist überschrieben »Chor« und zeigt das Datum »May 1828.« Im October 1828 wurde die Instrumental-Begleitung hinzugefügt. In dieser Form wurde das Stück aufgeführt am 5. März 1829 in einem Concert spirituel. Auf dem Programm stand »Neue Hymne

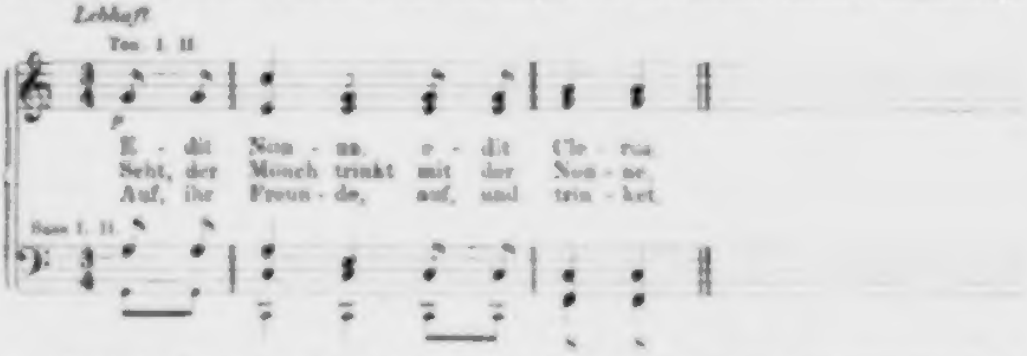
von Franz Schubert, eigends für diese Concerte componirt. In den Berichten der Leipziger und der Berliner allg. musik. Zeitung wird das aufgeführte Stück »Hymnus Veni sancte spiritus« genannt. Die Hymne erschien um 1847 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Hymne. Herr, unser Gott! erhöre unser Flehen. Chor für 8 Männerstimmen mit Begleitung von 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten und 3 Posaunen« u. s. w. In genanntem Autograph und in einer früheren Abschrift lautet der Text, etwas abweichend vom gedruckten, wie folgt: »Komm, heil'ger Geist! Erhöre unser Flehen, die sehnend auf zu dir, Verheissner, sehen. Herab auf uns komm, Tröster du! In unser Herz leg Himmelsruh. O komm zu stärken unsern Glaubensmuth, verlass auf unserm Pfad uns nicht, du Bote aus des Himmels Licht, und leite uns zu dem, was recht und gut. O komm, heil'ger Geist!« u. s. w.

Ausgaben. Heuser, Neuwied, mit Pianoforte ad lib. Partitur 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 15 Ngr., mit Begleitung des Pianoforte 25 Ngr.

Op. 135. Trinklied aus dem 14. Jahrhundert

für 4 Männerstimmen mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 30 Ngr. Neue Ausgabe revid. von J. Herbeck. Partitur u. Stimmen 20 Ngr.



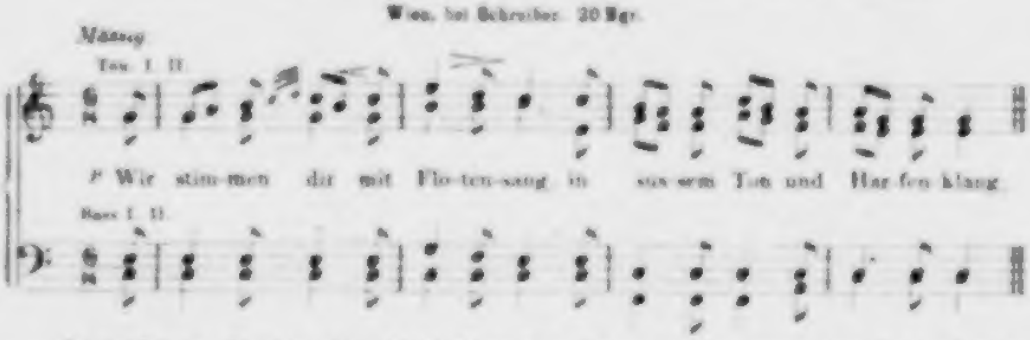
Anmerkung. Erschien im Jahre 1848 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Trinklied aus dem 14ten Jahrhundert aus dem Werke: Historische Antiquitäten von Rittgräff« u. s. w. Der lateinische Text des Liedes findet sich mit anderer deutscher Uebersetzung »Nonnen schmausen, Pfaffen zechen« u. s. w. im 2. Theil S. 80 des Werkes »Historische Antiquitäten . . . herausgegeben von Rittgräff«. Wien, 1845, Gerold.

Op. 136. Nachtmusik

Gedicht von Seckendorf

für 4 Männerstimmen mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



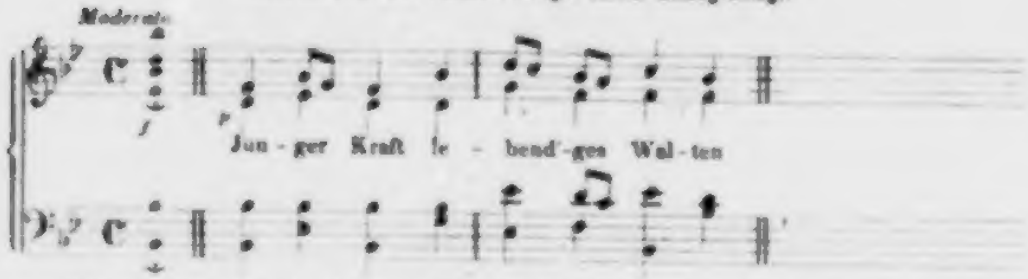
Anmerkung. Erschien 1848 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: »Nachtmusik. Gedicht von Seckendorf. In Musik gesetzt für 4 Männerstimmen« u. s. w. Verlagsnummer 8850.

Op. 157. Constitutionslied

Gedicht von J. L. Deinhardstein

für 1 Singstimmen mit Begleitung des Orchesters.

Wien, bei Schreiber. Partitur 10 Sgr. Clavier-Auszug 10 Sgr.

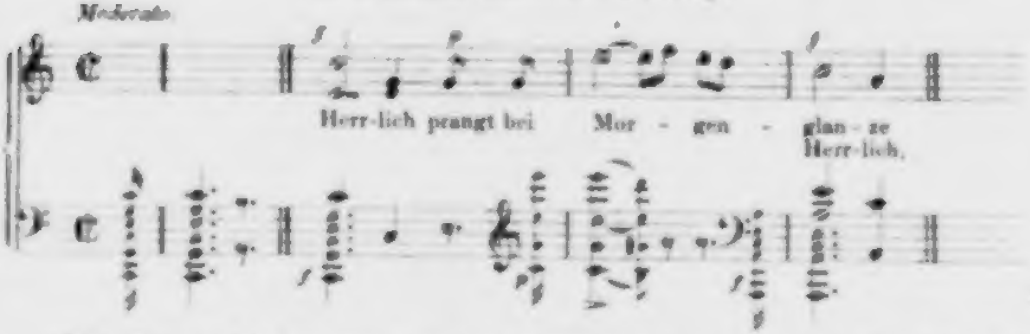


Anmerkung. Erschien im Jahre 1848 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel „Constitutionslied. Gedichtet von Deinhardstein. In Musik gesetzt von Franz Schubert. 157tes Werk." Früher vom Tonsetzer zu einem andern Gedichte desselben Verfassers geschrieben u. s. w. Der ursprüngliche Text, von Deinhardstein zum Geburtstag des Kaisers Franz gedichtet, war überschrieben „Volkslied" und begann mit den Worten „Steig empor, umblüht von Segen, schöner goldgekrönter Tag." Schubert's Composition dieses Liedes befindet sich autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien und ist überschrieben „Am Geburtstag des Kaisers. Jänner 1822." Aufgeführt wurde das Volkslied am 11. Februar 1822 in einer von den Zöglingen der Theresianischen Ritter-Akademie zur Feier des Geburtstages des Kaisers gegebenen musikalischen Akademie.

Op. 158. Der Frühlingsmorgen.

Cantate für Sopran, Tenor und Bass mit Begleitung des Pianoforte.

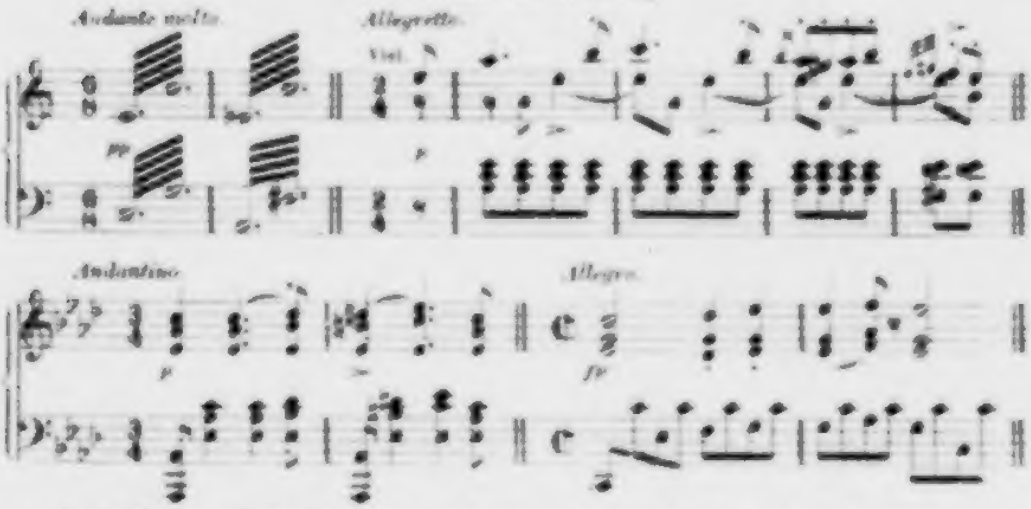
Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 25 Sgr.



Anmerkung. Schubert componirte diese Cantate mit anderm Text im August 1819 in Steyer zum Geburtstag des Sängers Michael Vogl. Der ursprüngliche Text, angeblich von A. Stadler verfasst, lautet: „Sänger, der vom Herzen singet und das Wort zum Herzen bringet, bei den Tönen deiner Lieder fällts wie sanfter Regen nieder, den der Herr vom Himmel schickt und die dürre Flur erquickt. Sopran: Diese Berge sahn dich blühen, hier begann dein Herz zu glühen, für die Künstlerhohn zu schlagen, die der Wahrheit Krone tragen. Der Natur hast du entwandt, was die Kunst noch nicht verstand. Tenor: Da saht ihr Oresten scheiden, Jakob mit der Last der Leiden, saht des Arztes Hoffnung tagen, Menschlichkeit am Wasserwagen, saht, wie man sich Linen sucht, Bräute holt aus Bergesschlucht. (Sopran:) In der Weihe deiner Würde stehst du, aller Sänger Zierde, auf Thaliens Tempelstufen, hörst um dich des Beifalls Rufen, doch ein Kranz, ein Singgedicht ist der Lohn des Künstlers nicht. (Tenor:) Wenn dich einst in greisen Tagen deines Lebens Mühen plagen, willst du nicht zur Heimath wandern? Lass die Helden einem Andern, nur von Agamemnons Sohn trag die treue Brust davon. (Kanon.) Gott bewahr dein theures Leben heiter, spiegelklar und eben wie das Tönen deiner Kehle tief herauf aus voller Seele. Schweigt denn einst des Sängers Wort, tönet doch die Seele fort." Mit dem von unbekannter Hand veränderten Text erschien die Cantate im Jahre 1849 bei Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel „Der Frühlingsmorgen. Cantate für Sopran, Tenor und Bass" u. s. w.

Op. 159. Phantasie C dur

für Pianoforte und Violine

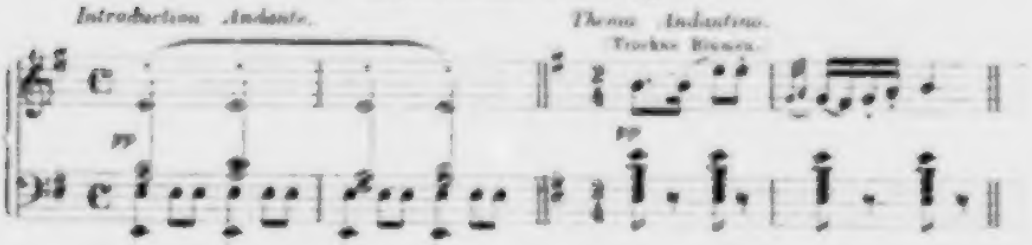
Wien, bei Schreiber. 2 Thlr. 5 Ngr.

Anmerkung. Oeffentlich gespielt am 20. Januar 1828 von Boucket und Slawik in einem Concert des Letzteren. Erschienen 1850 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Fantaisie pour Piano et Violon composée par François Schubert. Oeuvre 159. u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel. Leipzig. 21 Ngr. u. Schreiber. Wien. 2 Thlr. 5 Ngr.

Op. 160. Introduction und Variationen E moll

über ein Thema „Ihr Blümlein alle“ aus den Müllerliedern (Op. 25)

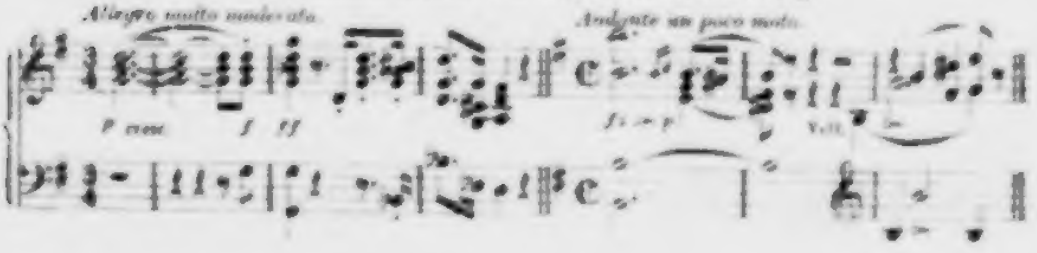
für Pianoforte und Flote.

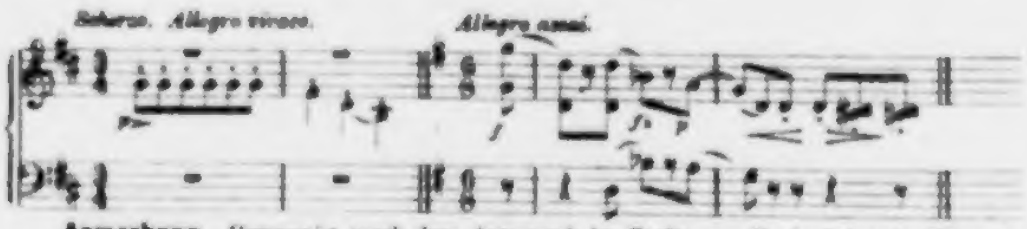
Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr.

Anmerkung. Componirt im Januar 1824. Erschienen 1850 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel: „Introduction et Variations sur un theme original pour Piano et Flute par François Schubert. Oeuvre 160. u. s. w.

Op. 161. Quartett G dur

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Schreiber. Partitur 3 Thlr. 10 Ngr. Stimmen 3 Thlr. 15 Ngr.





Anmerkung. Componirt (nach dem Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien) in der Zeit vom 29. bis zum 30. Juni 1826. Erschienen um 1852 bei Spina in Wien.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Schreiber, Wien, Partitur 2 Thlr. 10 Ngr., Stimmen 3 Thlr. 15 Ngr.

Uebertragung.

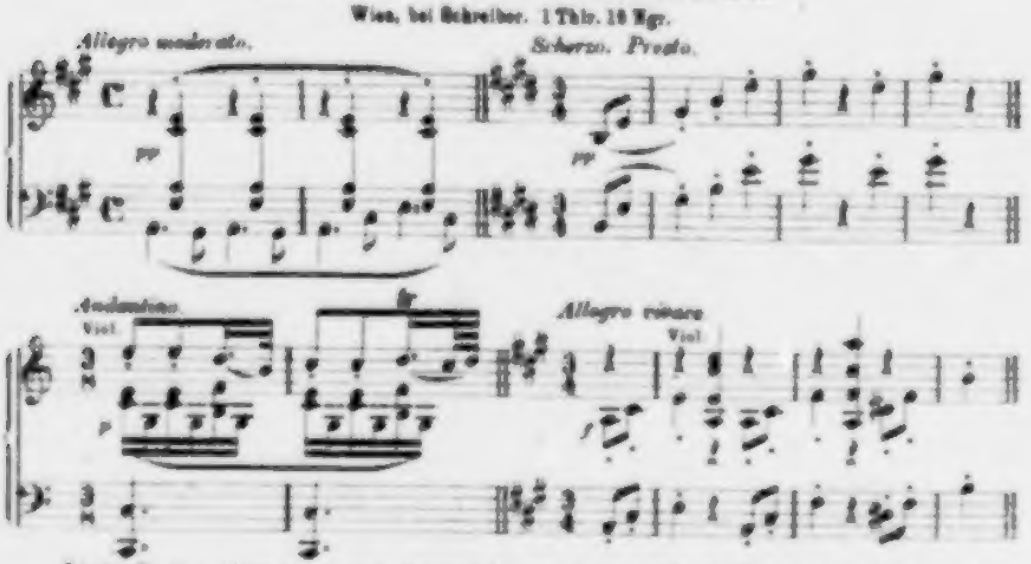
Für Pianoforte zu 4 Händen von *C. Hüberbmann*. Leuckart, Leipzig. 1 Thlr. 20 Ngr.

Op. 162. Sonate (A dur)

(»Duo«)

für Pianoforte und Violine.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 15 Ngr.



Anmerkung. Eine alte, vom Autograph genommene Abschrift ist überschrieben »Sonate für Pfte u. Violine, componirt August 1817«. Auch Ferd. Schubert führt (Neue Zeitschrift für Musik, April 1839) das Werk als »Sonate« für Clavier und Violine an. Es erschien um 1852 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien unter dem Titel »Duo en La pour Piano et Violon composé par François Schubert. Oeuvre 162« u. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 21 Ngr. n. Schreiber, Wien. 1 Thlr. 15 Ngr.

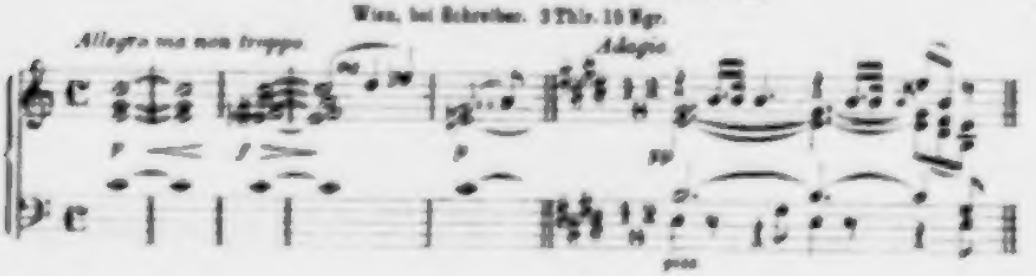
Uebertragungen.

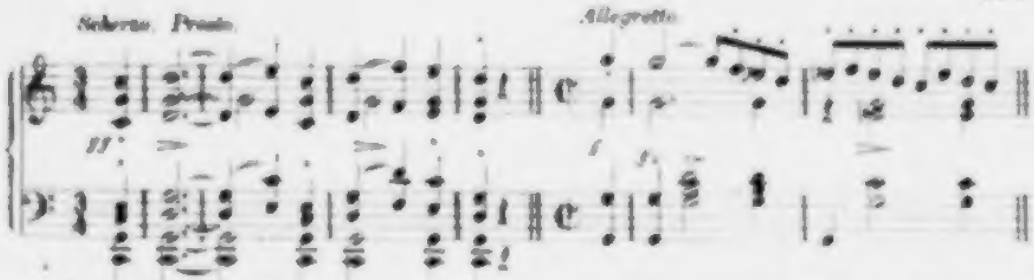
Für Pianoforte zu 4 Händen von *Ch. Geissler*. Schreiber, Wien. 1 Thlr. 17½ Ngr. Ebenso von *H. John*. Leuckart, Leipzig. 25 Ngr.

Op. 163. Quintett (C dur)

für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelle.

Wien, bei Schreiber. 3 Thlr. 10 Ngr.





Anmerkung. Componirt im Jahre 1828. Erschienen um 1834 bei Spina in Wien.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr. 21 Ngr. n. Peters, Leipzig. Partitur 15 Ngr. n., Stimmen 20 Ngr. n. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Hubschmann*. Leuckart, Leipzig, 1 Thlr. 10 Ngr.

Ebenso von *A. Rose*. Schreiber, Wien, 3 Thlr. 5 Ngr.

Adagio daraus.

Für Violoncell u. Pianoforte von *W. Müller*. Transcript. No. 12. Bote u. Bock, Berlin, 25 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. Op. 51. Heft 18. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 15 Ngr.

Scherzo daraus.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Rose*. Schreiber, Wien, 12½ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *W. Müller*. Transcript. No. 11. Bote u. Bock, Berlin, 22½ Ngr.

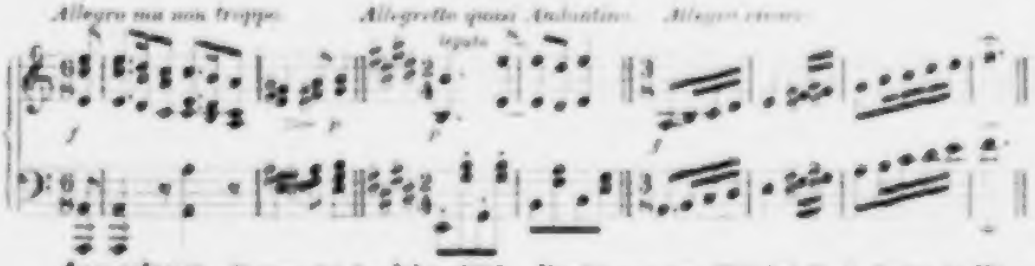
Finale daraus.

Für Violine u. Pianoforte von *A. Rose*. Schreiber, Wien, 22½ Ngr.

Op. 164. Sonate Amoll

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.



Anmerkung. Componirt im Jahre 1817. Erschienen um 1851 bei C. A. Spina in Wien unter dem Titel: Siebente Sonate für Piano componirt von Franz Schubert. Op. 164. o. s. w.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, 5 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 5 Ngr. n. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Schott, Mainz, 12 Ngr. Schreiber, Wien, 1 Thlr.

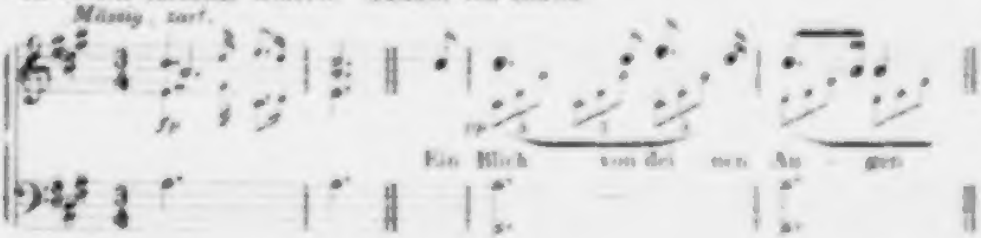
Op. 165. Liederkranz.

Fünf Lieder

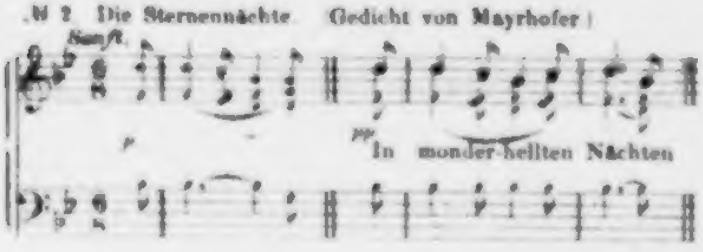
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

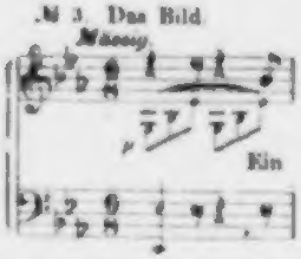
Wien, bei Schreiber. No. 1. 10 Ngr. No. 2, 3 & 7. 7½ Ngr. No. 4, 5 & 6. 5 Ngr. Für Alt- od. Bariton-Stimme No. 1. 10 Ngr.

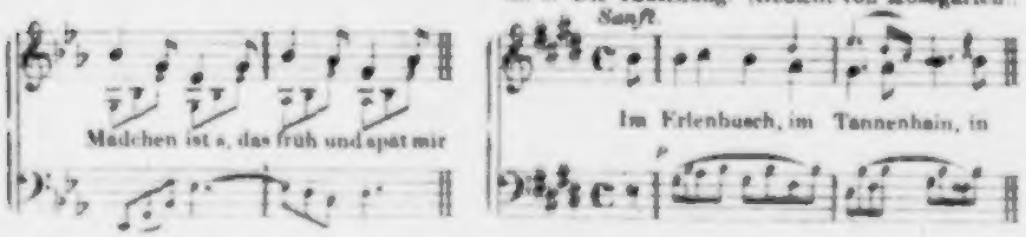
№ 1. Die Liebende schreibt. Gedicht von Goethe.



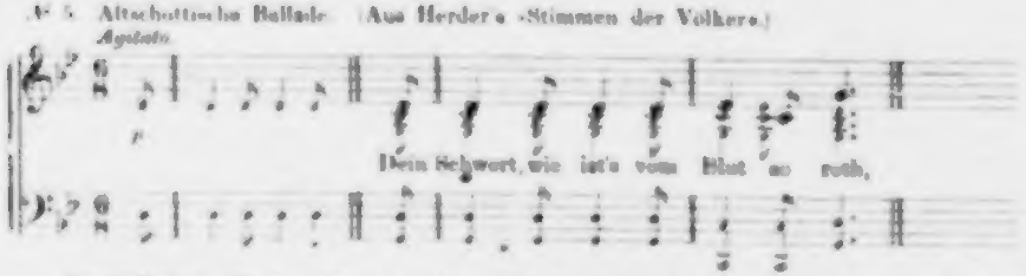
№ 2. Die Sternennächte. (Gedicht von Mayrhofer.)



№ 3. Das Bild.

№ 4. Die Täuschung. (Gedicht von Kosegarten.)



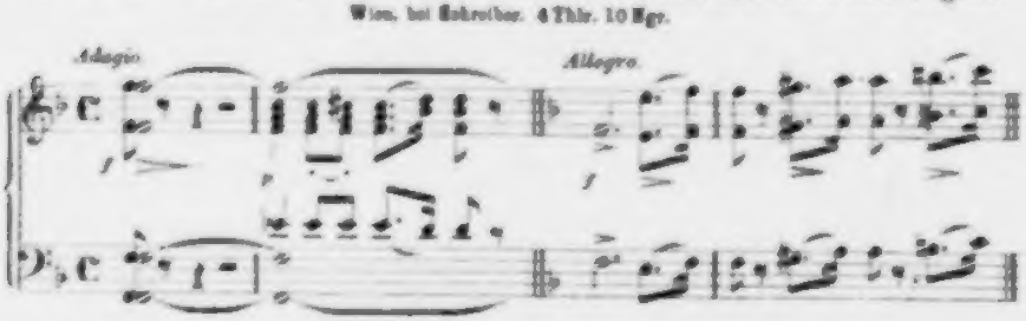
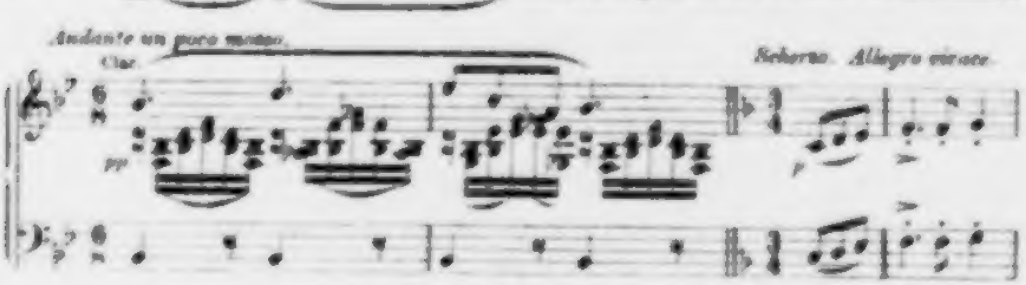
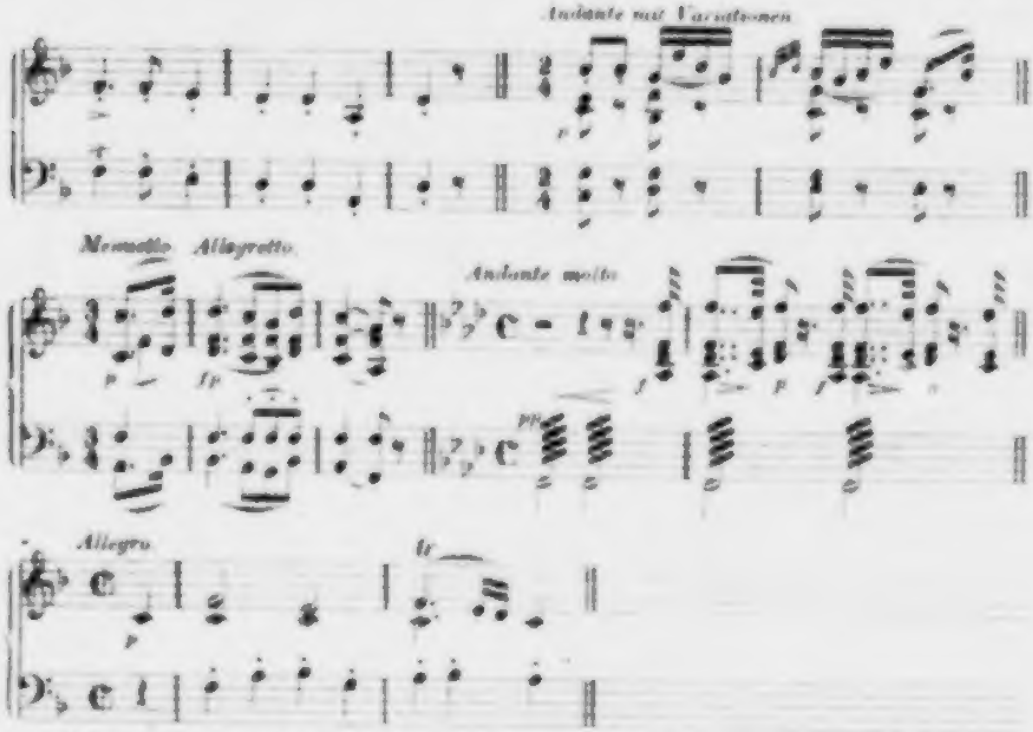
№ 5. Altschottische Ballade. (Aus Herder's »Stimmen der Völker.«)



Anmerkung. Nr. 1 und 2 componirt im October 1819, Nr. 3 am 11. Februar 1815, Nr. 4 am 7. Juli 1815, Nr. 5 in Graz im November 1827. Nr. 1 erschien am 26. Juni 1832 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst, Nr. 5 im Jahr 1856 als Beilage zu Zellner's Blättern für Musik. Sämmtliche Lieder erschienen um 1864 bei C. A. Spina in Wien unter dem Titel »Liederkranz. Sammlung von Liedern aus dem Nachlasse« u. s. w.

Op. 166. Octett (F dur)

für 2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass, Clarinette, Horn und Fagott.

Wien, bei Schreiber. 4 Thlr. 10 Sgr.

Anmerkung. Nach dem Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien wurde die Composition im Februar 1824 begonnen und am 1. März 1824 beendigt. Oeffentlich aufgeführt wurde das Octett im April 1827 in einer Quartett-Unterhaltung Schuppanzigh's. Es erschien um 1854 bei Spina in Wien.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 2 Thlr. 3 Ngr. n. Peters, Leipzig, Partitur u. Stimmen à 1 Thlr. n. Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Uebertragungen.

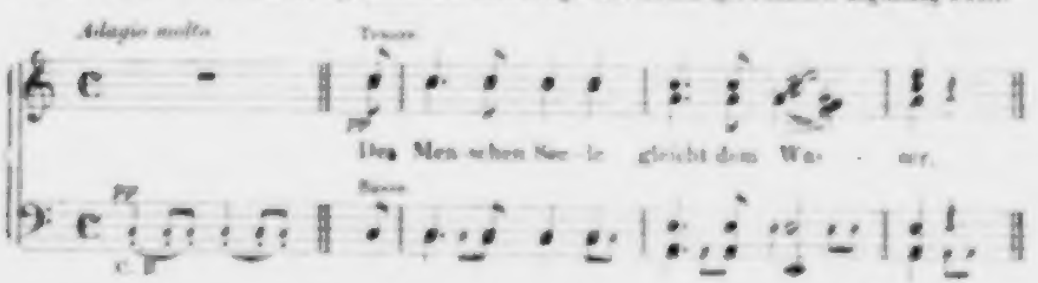
Für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell von *M. Borst*. Schreiber, Wien. 2 Thlr. 12½ Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen. Peters, Leipzig. 15 Ngr. n. Ebenso von *S. Lethner*. Schreiber, Wien. 3 Thlr. 15 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Leuckart, Leipzig. 1 Thlr. 20 Ngr.
Andante daraus für Violine u. Pianoforte, Violoncell u. Pianoforte. Heinze, Leipzig. Sammlung class. Stücke. No. 12. à 7½ Ngr.
Menuett daraus für Pianoforte zu 2 Händen von *N. Hummel*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 15 Ngr.

Op. 167. Gesang der Geister über den Wassern

Gedicht von Goethe.

für 4 Tenor- und 4 Bass-Stimmen mit Begleitung von 2 Violen, 2 Violoncellen und Contrabass.

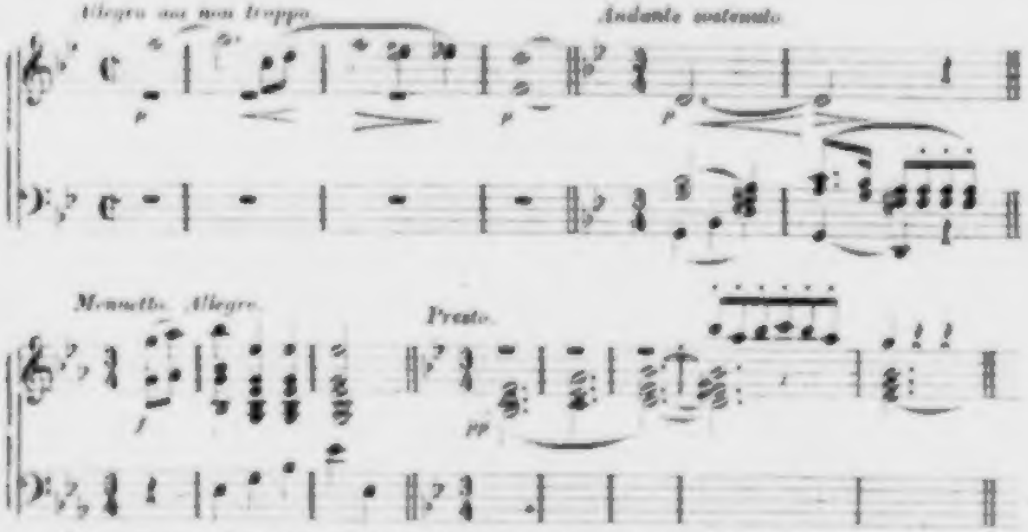
Wien, bei Schreiber. Partitur 25 Ngr. Stimmen 1 Thlr. 25 Ngr. Mit vierhändiger Pianoforte-Begleitung 2 Thlr.



Anmerkung. In dieser Bearbeitung componirt im Februar 1821. Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien. Eine andere Bearbeitung für 4 Männerstimmen ohne Begleitung fällt in das Jahr 1817. Eine der gedruckten Form nahe kommende, ebenfalls für 4 Tenor- und 4 Bass-Stimmen mit Begleitung von 2 Violen, 2 Violoncellen und Contrabass geschriebene, aber nicht ganz ausgeführte Bearbeitung befindet sich autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin. Sie trägt das Datum: »Dec. 1820«. Oeffentlich aufgeführt wurde das Stück zum ersten Mal am 7. März 1821 in einem Concert im Kärnthnerthor-Theater. Es erschien um 1858 bei Spina in Wien.

Op. 168. Quartett (Bdur)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Gebrüder. 1 Thlr. 2½ Sgr.

Anmerkung. Das Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien hat zu Anfang das Datum »3 Septbr 1814«. Am Schluss des ersten Satzes bemerkt Schubert »In 4½ Stunden verfertigt«. Das Andante hat zu Anfang das Datum »den 6. Septbr 1814«, und am Schluss »den 10. Septbr 1814«. Am Schluss des Menuets steht »den 11. Septbr. 1814«, und am Schluss des letzten Satzes »den 13. Septbr 1814«. Das Quartett erschien 1863 bei Spina in Wien.

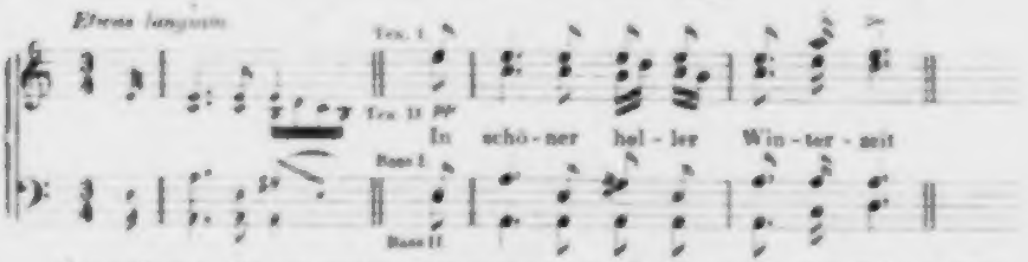
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Hubschmann*. Leuckart, Leipzig. 25 Ngr.

Op. 169. Der Wintertag (Geburtstagslied)

für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Gebrüder. Partitur u. Stimmen 17½ Sgr.

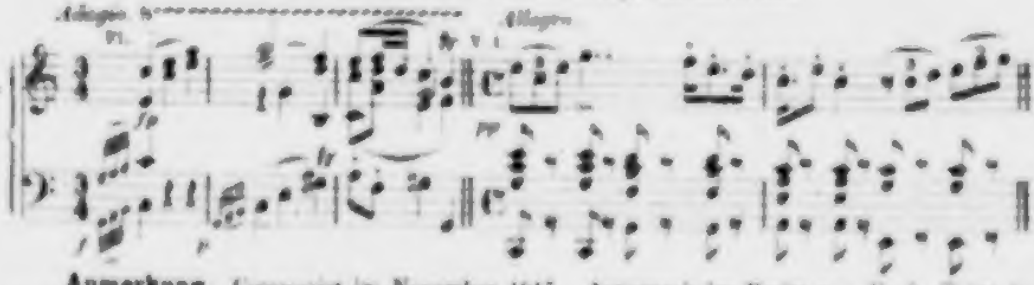


Anmerkung. Die autographen 4 Singstimmen sind im Besitz von C. A. Spina in Wien. Die Begleitung ist verloren gegangen und ist von J. P. Gotthard hinzugefügt worden.

Op. 170. Ouverture im italienischen Styl (C dur)

für Orchester.

Wien, bei Schreiber. Partitur 1 Thlr. 15 Ngr., Stimmen 3 Thlr.



Anmerkung. Componirt im November 1817. Autograph im Besitz von C. A. Spina in Wien. Erschien 1866 in Partitur bei Spina. Schubert selbst hat die Ouverture im Jahr 1817 vierhändig gesetzt. Diese Bearbeitung erschien 1872 bei J. P. Gotthard in Wien.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *Carl Reinecke*. Schreiber, Wien, 25 Ngr.

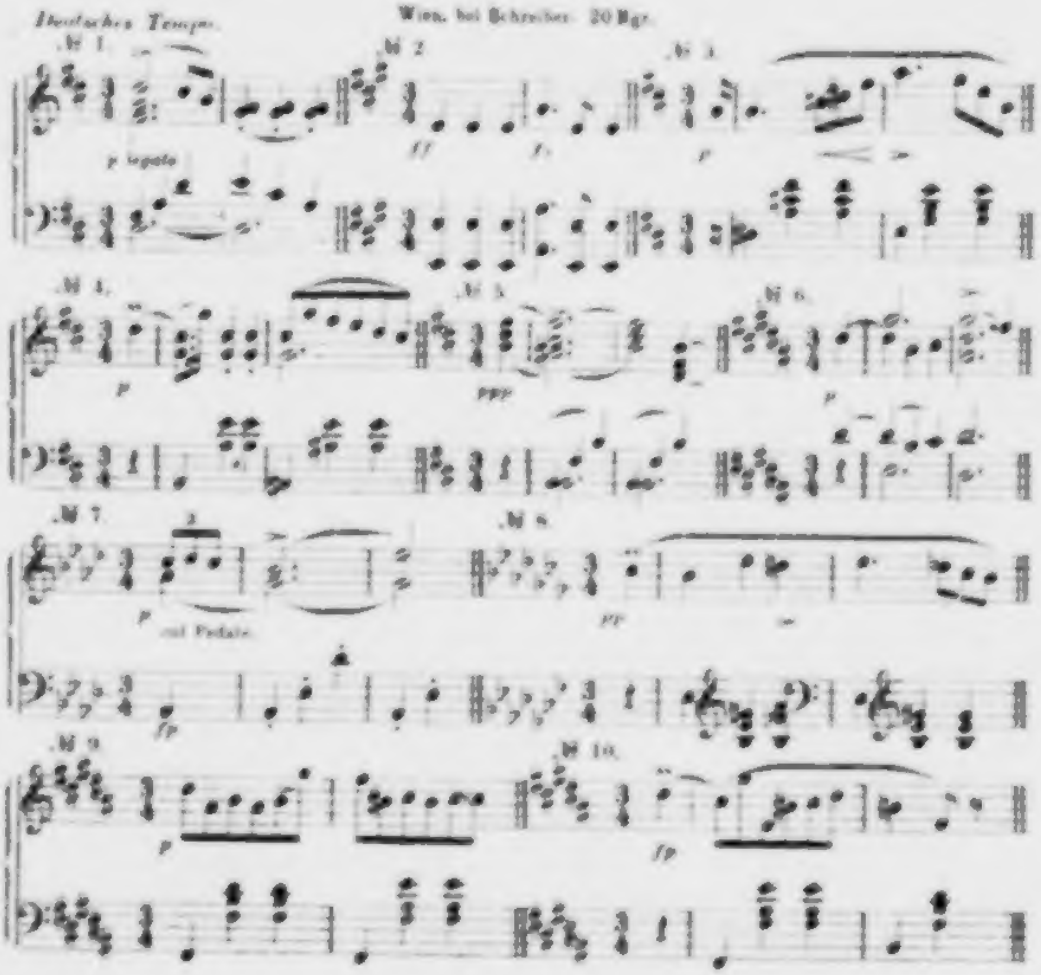
Für Pianoforte zu 2 Händen. Peters, Leipzig, 2½ Ngr. n.

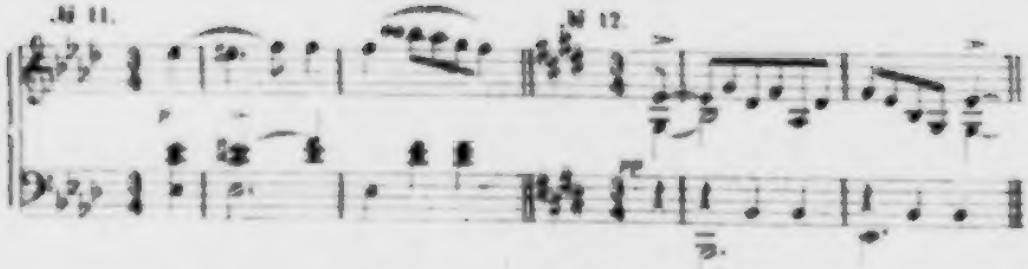
Unter dem Titel: Ouverture in C dur für Pianoforte zu 4 Händen. Gotthard, Wien, 20 Ngr.

Op. 171. 12 Ländler

für Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.





Anmerkung. Ueberschrift des Autographs im Besitz von Johannes Brahms: »Deutsches Tempo. May 1821. Frz. Schubert.« Nr. 2 = Op. 33 Nr. 1. Der 2. Theil von Nr. 8 ist, abgesehen von der Tonart, gleich dem 2. Theil von Nr. 10 in Op. 33. Erschienen 1864 bei C. A. Spina in Wien unter dem Titel »12 Ländler für Pianoforte u. s. w.«

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Uebertragung

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Jul. Epstein*. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

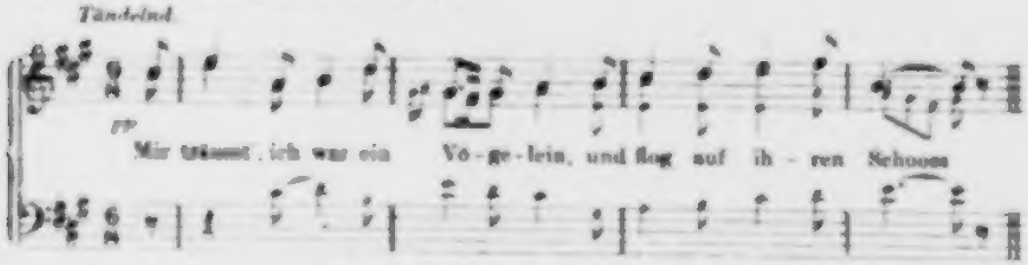
Op. 172. Sechs Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr., einzeln à 5 Ngr.

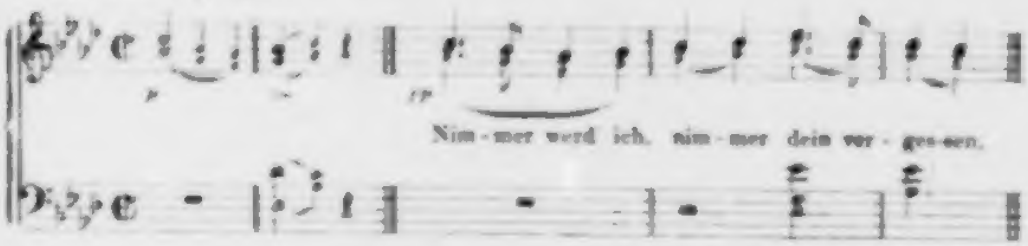
№ 1. Der Traum. Gedicht von Holty.

Tändelnd.



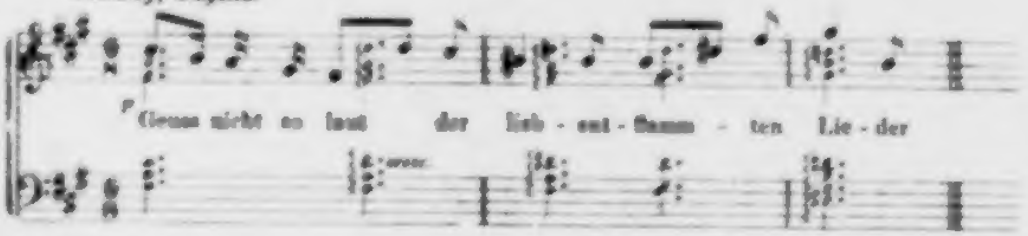
№ 2. Die Laube. Gedicht von Holty.

Mit Wehmuth, langsam.



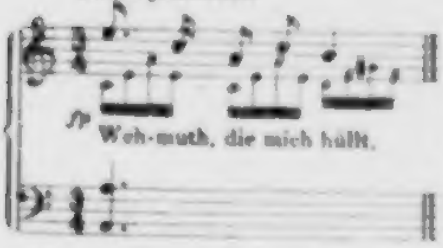
№ 3. An die Nachtigall. Gedicht von Holty.

Unruhig, klagend.



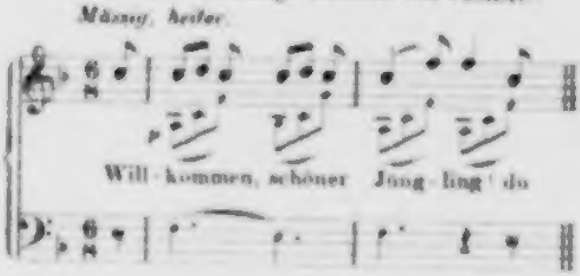
№ 4. Das Sehnen (Ged. v. Koseg arten)

Etwas geschwind

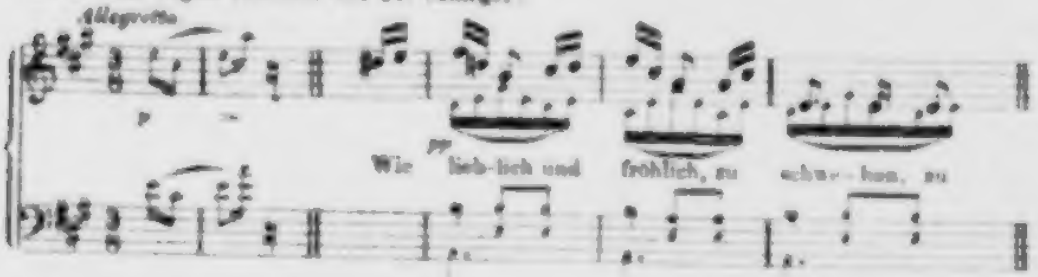


№ 5. An den Frühling (Gedicht von Schiller)

Mässig, heiter.



№ 6. Die Vögel (Gedicht von Fr. Schlegel)

Allegretto

Anmerkung. Nr. 1 und 2 componirt am 17. Juni 1815, Nr. 3 am 22. Mai 1815, Nr. 4 am 8. Juli 1815, Nr. 5 im September 1815, Nr. 6 im März 1820. Erschienen 1866 bei C. A. Spina in Wien.

Uebertragungen.

No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor und Bass von *G. W. Teschner*. 36 Lieder. Heft 7. Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 4. Für Sopran, Alt, Tenor und Bass von *G. W. Teschner*. 36 Lieder. Heft 8. Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Op. 173. Sechs Lieder

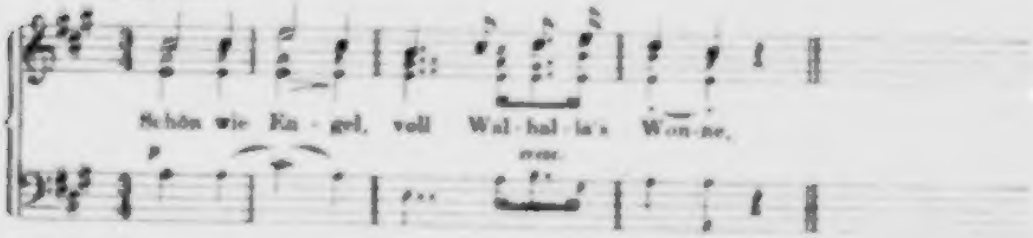
für eine Singstimme. No. 6 für Bass mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber.

Complet in einem Heft 1 Thlr. 5 Ngr. Einzeln: Nr. 1, 4, 5 à 7½ Ngr., Nr. 2, 3 à 10 Ngr., Nr. 6 5 Ngr.

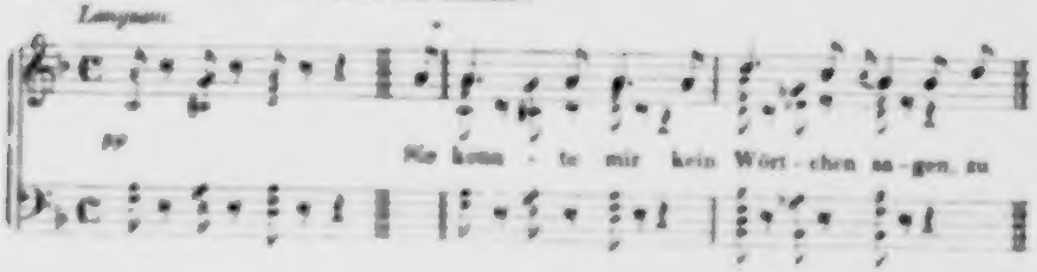
№ 1. Amalia (Gedicht von Schiller)

Mässig, lieblich.

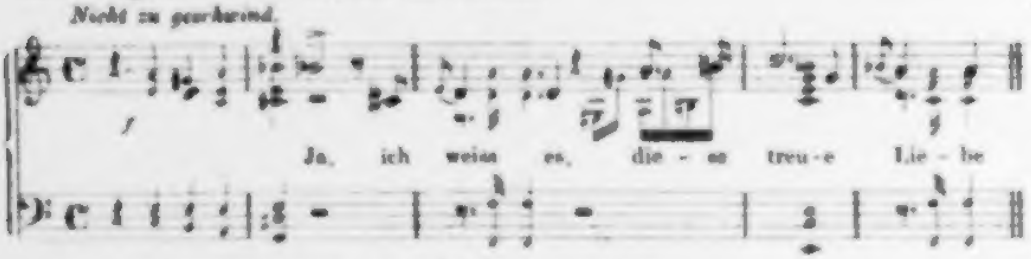


№ 2. Das Geheimniss (Gedicht von Schiller)

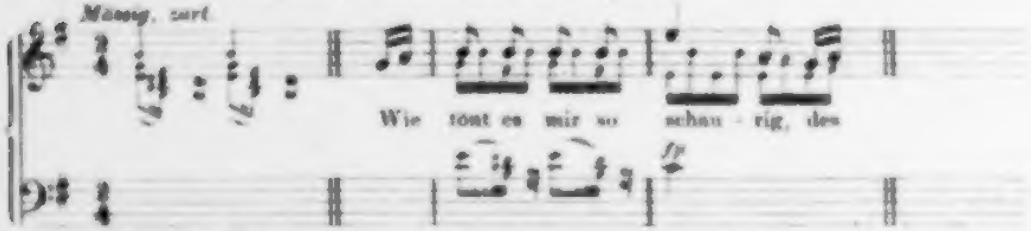
Langsam.



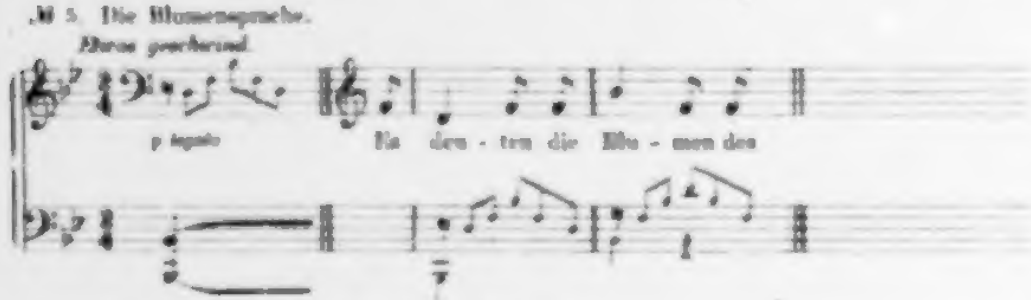
№ 3. Vergebliche Liebe. (Gedicht von Bernard.)



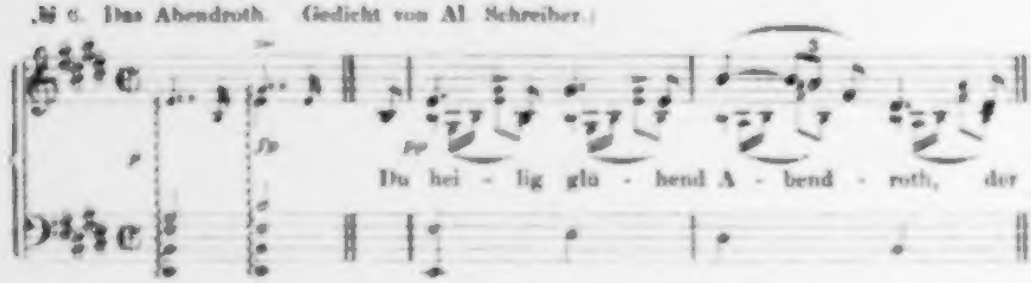
№ 4. Der Blumen Schmerz. (Gedicht von Graf Maylath.)



№ 5. Die Blumensprache.



№ 6. Das Abendroth. (Gedicht von Al. Schreiber.)



Anmerkung. Nr. 1 componirt am 19. Mai 1815. Nr. 2 im März 1823 eine andere Bearbeitung fällt ins Jahr 1815., Nr. 3 am 6. April 1815, Nr. 4 im Jahre 1821, Nr. 6 im November 1818 in Zeleiz. Nr. 2, 5 und 6 sind autograph bei Gräfin Almásy in Wien. Nr. 4 erschien als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst vom Jahre 1821 (Nr. 147) und wurde am 2. December 1824 von Gross in einer Abendunterhaltung der Gesellschaft der Musikfreunde gesungen. Die Lieder erschienen zusammen im Jahre 1867 bei C. A. Spina in Wien.

II.

„Nachgelassene musikalische Dichtungen

für Gesang und Pianoforte".

50 Lieferungen.

Die Sammlung, für welche diese Abtheilung bestimmt ist, ist in Querformat und hat den Titel:

Franz Schubert's

nachgelassene

musikalische Dichtungen

für Gesang und Pianoforte.

**** Lieferung.**

Eigenthum der Verleger.

Wien,

bey Ant. Diabelli & Comp. Graben № 1133.

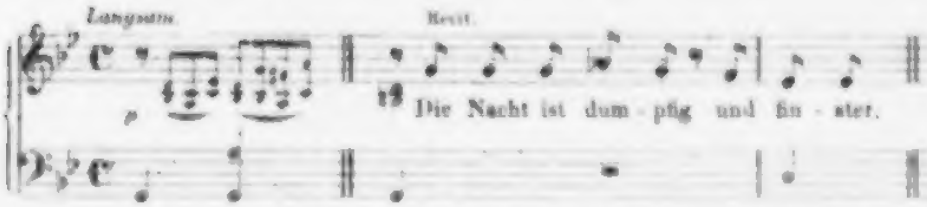
Ausser diesem Titel hat jede Lieferung auf der 3. Seite ihren besondern Titel, der ihren Inhalt angiebt. Die 1. Lieferung erschien am 10. Juli 1830, die 50. oder letzte spätestens 1850.

Lief. 1. Ossian's Gesänge. Heft I.

Die Nacht

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Februar 1817. Die Herausgeber (Diabelli u. Comp.) haben Schubert's Composition geändert, der Schluss (die letzten 64 Takte des Stückes, wie es gedruckt ist, ist von ihnen nach einem von Schubert im Januar 1817 componirten mehrstimmigen Jagdlied hinzugefügt worden, dessen Text von Zacharias Werner ist und lautet: »Trarah! Trarah! Wir kehren daheim, wir bringen die Beute der Jagd. Es sinket die Nacht, drum halten wir Wacht. Das Licht hat über das Dunkel Macht. Trarah! Trarah! Auf, auf, auf! Das Feuer angefacht!« — Die von Schubert bei Ossian's Gesängen benutzte Uebersetzung war die von Harold.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. Mit Lief. 2. 5 Ngr. u. Schreiber, Wien. 25 Ngr. Senff, Leipzig. 4 Ngr.

Jagdlied daraus:

Für eine Bassstimme. Schreiber, Wien. 10 Ngr.

Uebertragung.

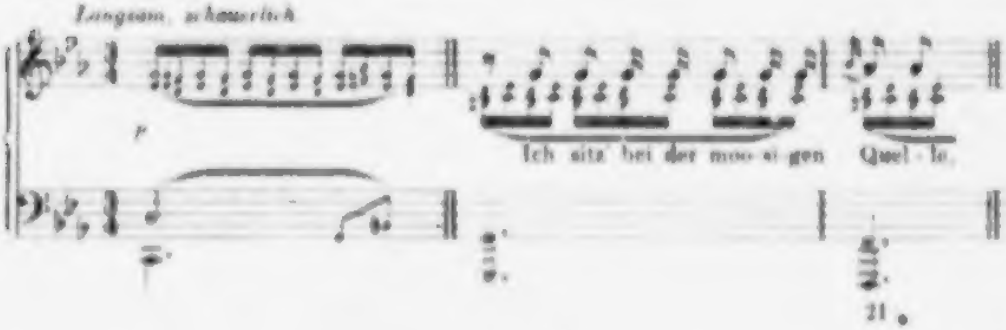
Jagdlied daraus für 4 Männerstimmen von *J. Herbeck*. Schreiber, Wien. Partitur u. Stimmen. 17½ Ngr.

Lief. 2. Ossian's Gesänge. Heft II.

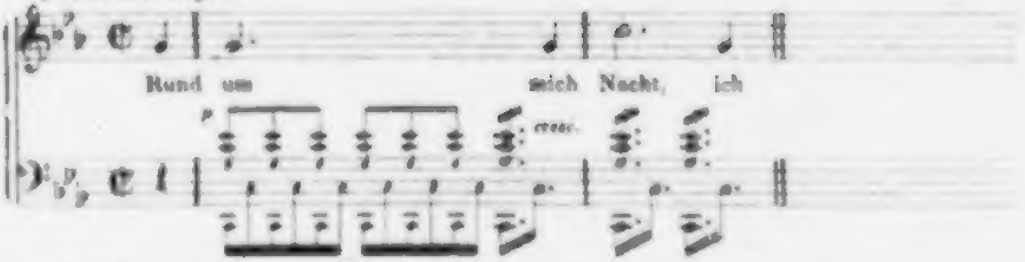
Cronnan, Kolma's Klage

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

№ 1. Cronnan.

№ 2. Kolma's Klage

Ziemlich langsam



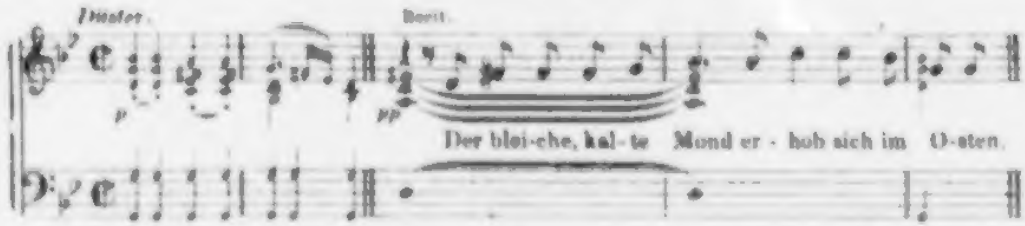
Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahr 1816, Nr. 2 am 22. Juni 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 1.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 4 Ngr.

Lief. 3. Ossian's Gesänge. Heft III:

Loda's Gespenst

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

Anmerkung. Componirt im Februar 1815. Die Herausgeber haben der Composition Schubert's einen Anhang von 46 Takten folgen lassen, zu dem eine andere Composition Schubert's, das im Jahre 1815 für 3 Singstimmen und Pianoforte componirte Punschlied von Schiller »Vier Elemente, innig gesellt« verwendet wurde, welchem Liede Leopold von Sonnleithner einen andern Text unterlegte. Siehe Leipziger Allg. Musik. Zeitung vom 30. Januar 1867. Loda's Gespenst, wie es Schubert componirt hat, schliesst mit einem Recitativ und mit den Worten: »Heldengesänge erfreuten den Kreis.«

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 4.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, 4 Ngr.

Lief. 4. Ossian's Gesänge. Heft IV:

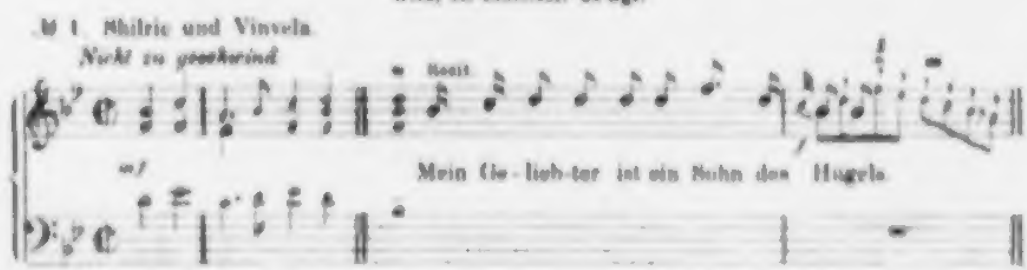
Shilric und Vinvela, Ossian's Lied nach dem Falle Nathos', Das Mädchen von Inistore

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 30 Ngr.

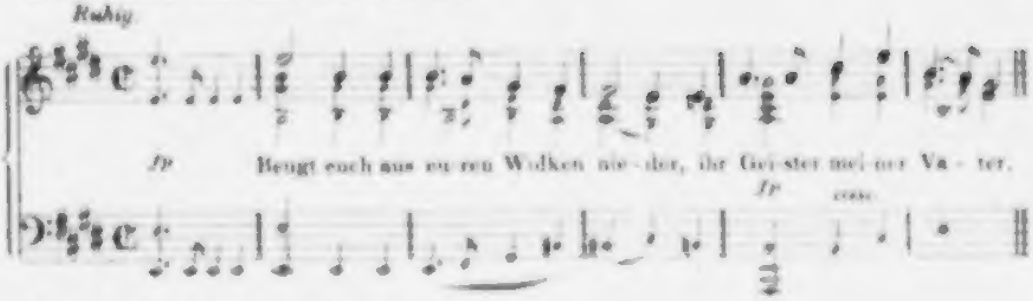
№ 1. Shilric und Vinvela.

Nicht zu geschwind



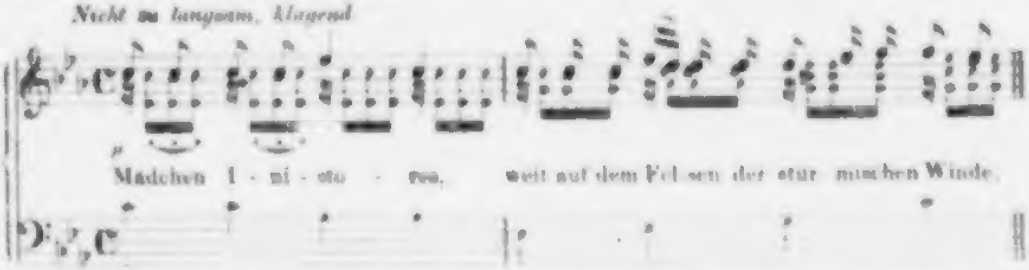
№ 2. Ossian's Lied nach dem Falle Nathos

Ruhig.



№ 3. Das Mädchen von Inistore

Nicht zu langsam. Klagend



Anmerkung. Das Autograph von Nr. 1 im Besitz von J. N. Tauber in Wien ist überschrieben: »Shilric und Vinvela. Ein Gesang Ossians. Den 20. Septbr. 1815.« Nr. 2 componirt 1815, Nr. 3 im September 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. Mit Lief. 3 | 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 4 Ngr.

Einzeln:

No. 2. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Uebertragung.

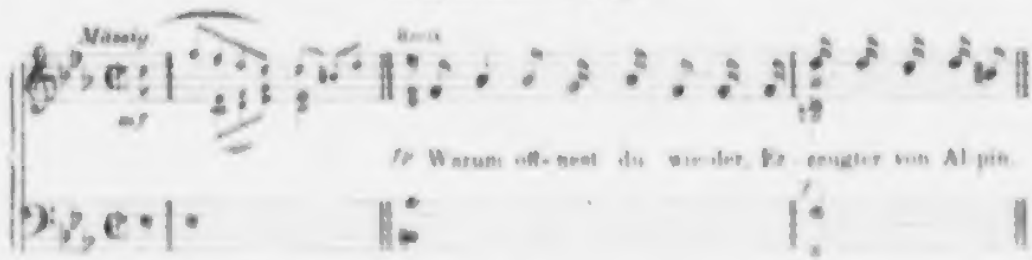
No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*: 36 Lieder, Heft 5. Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen, 25 Ngr.

Lief. 3. Ossian's Gesänge. Heft V.

Der Tod Oscar's

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



Anmerkung. Componirt im Februar 1816.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 25 Ngr. Senff, Leipzig, 4 Ngr.

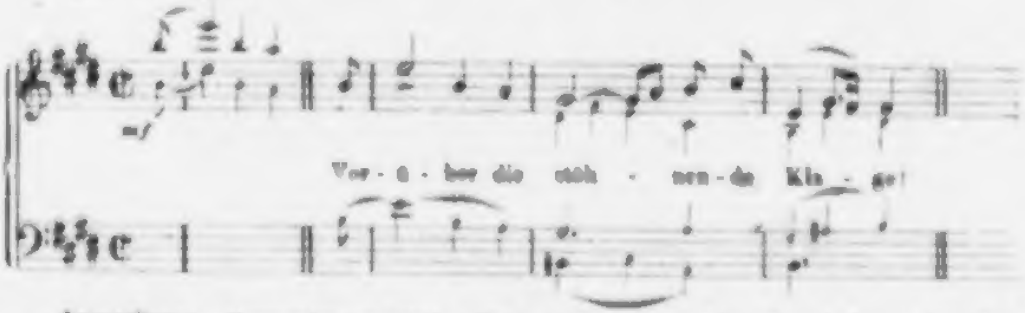
Lief. 6. Elysium

(Gedicht von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

Nicht zu langsam



Anmerkung. Componirt um 1815. Eine andere Composition des Anfangs desselben Gedichtes für 3 Singstimmen entstand am 18. April 1813.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, (Mit Lief. 7. 8.) 8 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, 5 Ngr.

Lief. 7. Des Sängers Habe, Hippolit's Lied,

Gedicht von Fr. von Schlechta (aus „Gabriele" von Johanna Schopenhauer)

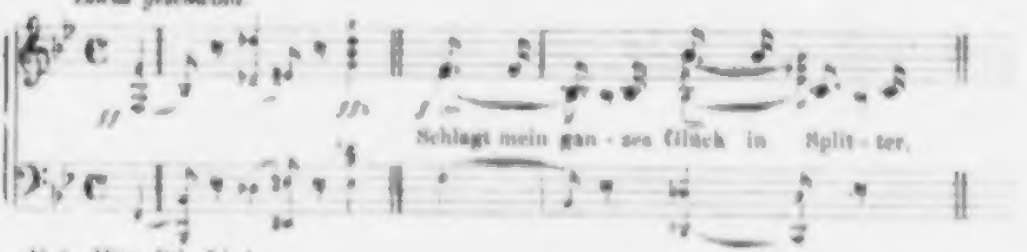
Abendröthe, Ständchen (Morgenständchen)

Gedicht von Friedrich Schlegel (aus „Cymbeline" von Shakespeare)

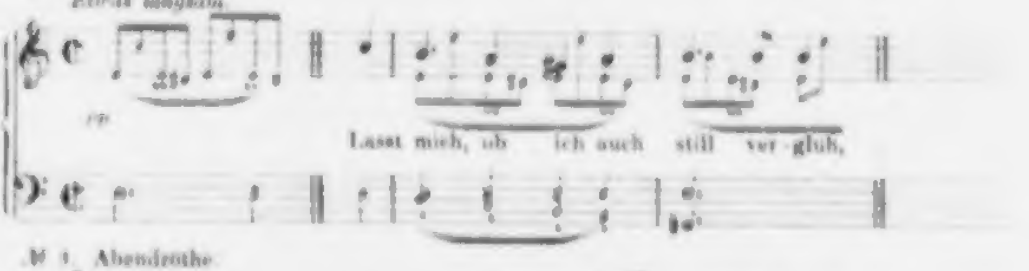
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

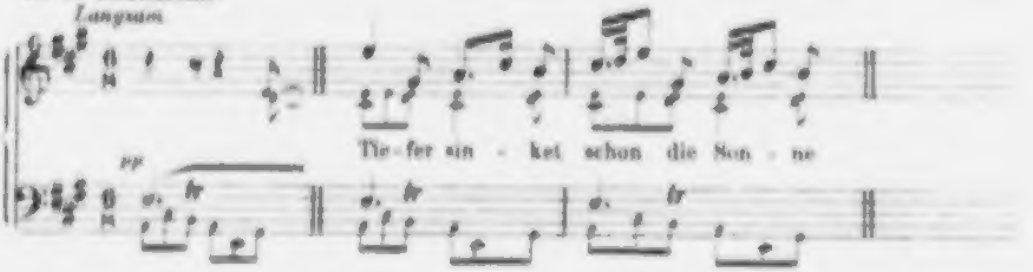
№ 1. Des Sängers Habe.
Etwas gedehnt.



№ 2. Hippolit's Lied.
Etwas langsam.

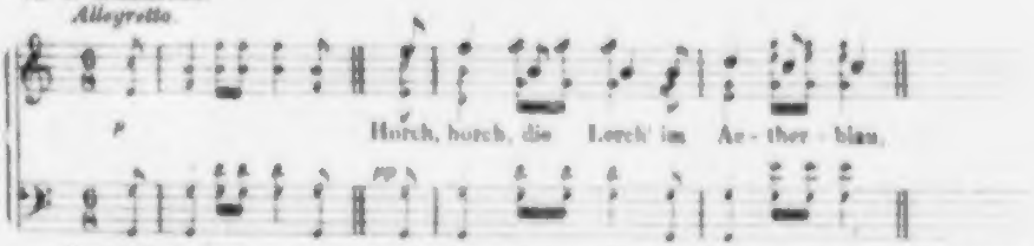


№ 3. Abendröthe.
Langsam.



.M 4. **Ständchen**

Allegretto.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Februar 1825, Nr. 2 im Juli 1828, Nr. 3 im März 1820, Nr. 4 in Währing im Juli 1826. Die Worte der in einigen Ausgaben von Nr. 4 hinzugefügten 2. und 3. Strophe sind von Fr. Reil. Schubert hat bei der Composition der Shakespeare'schen Lieder (Op. 106 Nr. 4, Lief. 48 Nr. 4 u. s. w.) überall die 1825 bei J. P. Sollinger in Wien erschienene Uebersetzung von Shakespeare's dramatischen Werken benutzt. In dieser Ausgabe ist die Uebersetzung des »Cymbelin« von A. W. Schlegel.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 6, 8.) 8 Ngr. n. Schreiber, Wien, 20 Ngr. * Senff, Leipzig, No. 1—4 à 2 Ngr.

Einzeln:

No. 1. **Für eine Bassstimme.** Schreiber, Wien, 10 Ngr.

No. 2. **Breitkopf u. Härtel**, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n.

No. 4. **Breitkopf u. Härtel**, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Siegel, Leipzig, 5 Ngr. — **Für Sopran (od. Tenor).** Schlesinger, Berlin. (Mit »Der Leiermann und Lebewohl.«) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. Stempelmann, Berlin, 5 Ngr. — **Für Mezzosopran.** W. Möller, Berlin, 1 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — **Für Alt (od. Bariton).** Schlesinger, Berlin. (Mit »Der Leiermann u. Lebewohl.«) $2\frac{1}{2}$ Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — **Für Contra-Alt (od. Bass).** Holle, Wolfenbüttel. (Mit Op. 110, 115, No. 1 und Im Abendroth.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Ngr.

Uebertragungen.

No. 4.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Schreiber, Wien, 7 Ngr.

Für Orchester (2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass, Flöte, 2 Clarinetten, 2 Hörner u. 1 Fagott (ad lib. 2 Trompeten, Posaune u. Pauken). André, Offenbach, Polyhymnia, Heft 3.) 3 Thlr. 10 Ngr.

Für Violine und Pianoforte von *A. Diabelli*. (Concordance, Heft 45.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *M. Hauser*. (Melod. No. 21.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Violoncell und Pianoforte von *R. E. Brackmühl*. (Immortellen, No. 11.) André, Offenbach, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *A. Diabelli*. (Productionen, Heft 56.) Schreiber, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *A. Terschak*. (12 Lieder, No. 10.) Kohlhe, Danzig, 20 Ngr.

Für Zither von *P. Renk*. (8 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. (Schubert-Lieder, Heft 5.) 15 Ngr. Schreiber, Wien. (Euterpe, No. 286.) 8 Ngr. Ebenso von *C. A. Aemond*. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *F. X. Chwatal*. (Op. 108, No. 1.) Kistner, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *B. Damcke*. (Op. 14, No. 3.) Paez, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Feska*. Peters, Leipzig, 5 Ngr. n. Ebenso von *W. Kade*. (Op. 139, No. 9.) Siegel, Leipzig, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. Lange*. (Op. 90, No. 11.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. (Lieder, No. 9.) Schreiber, Wien, 15 Ngr. Ebenso von *C. A. Müller*. (Lieder, No. 13.) Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. (Op. 369, No. 8.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *J. Schuh-Weida*. (Op. 131, No. 1.) Präger u. Meier, Bremen, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 193, No. 8.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. (Op. 40, No. 4. »In leichtem Styl.«) Schlesinger, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

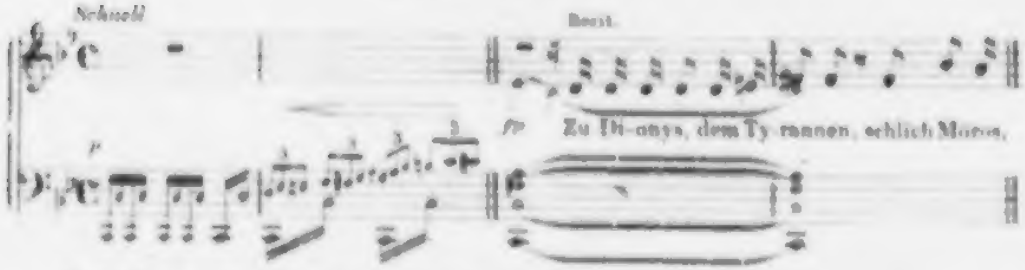
Für Physharmonika und Pianoforte (od. 2 Pianoforte) von *C. G. Ludl*. (Op. 51, Heft 4.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*. (12 Gesänge, Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. (12 Lieder, Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 1 Thlr.

Lief. 8. Die Bürgschaft

(Ballade von Schiller)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

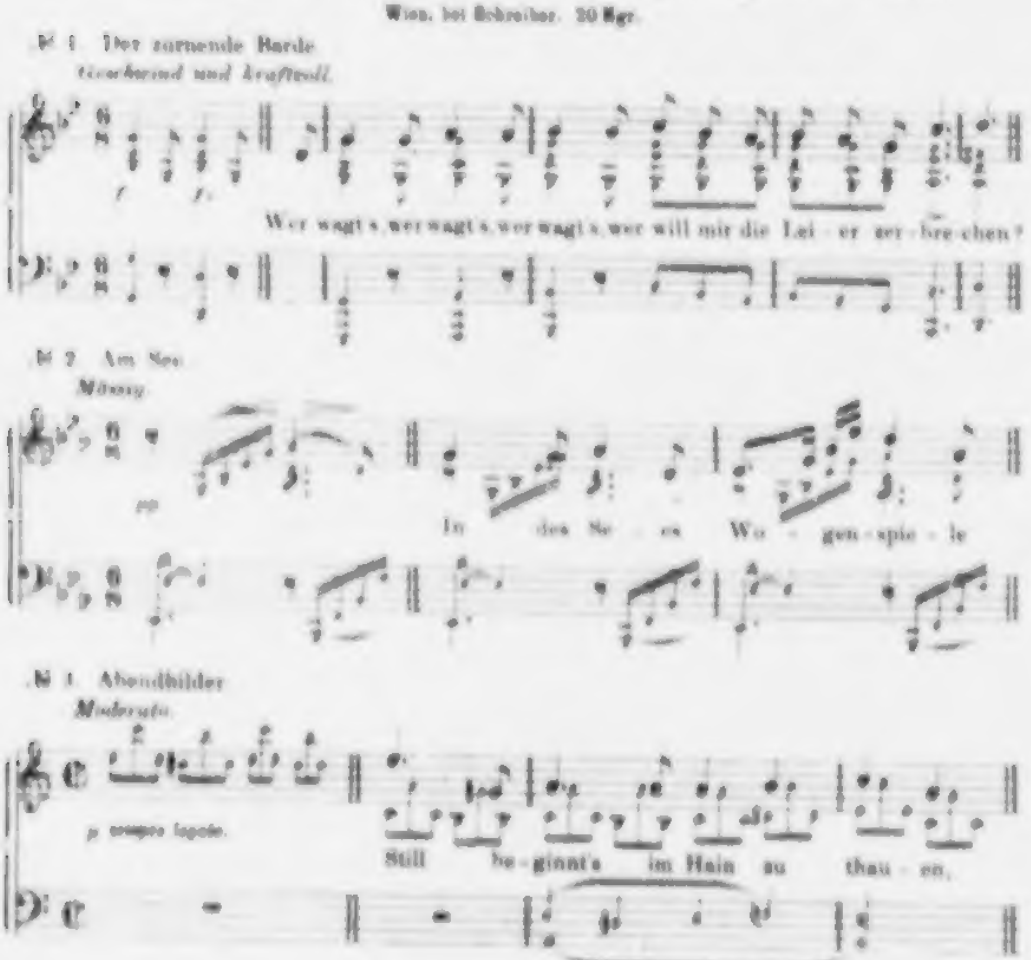
Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

Anmerkung. Componirt im August 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. Mit Lief. 6. 7. 8 Ngr. u. Schreiber, Wien. 1 Thlr. Senff, Leipzig. 5 Ngr.

Lief. 9. Der zürnende Barde, Am See, Abendbilder

Gedichte von Franz Bruchmann. (Gedicht von ?)

für eine Singstimme (Nr. 1 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 1. Der zürnende Barde
Kräftig und kraftvoll.
Wer wagt's, wer wagt's, wer wagt's, wer will mit die Lei - er zer - bre-chen?
№ 2. Am See.
Mässig.
In des See - es Wo - gen-spie - le
№ 3. Abendbilder.
Moderato.
Still be-ginnt's im Hain zu thau - en,

Anmerkung. Das Autograph von Nr. 1 im Besitz von Prof. Carl Haim in München zeigt das Datum: Febr. 1821. Nr. 2 componirt angeblich im März 1817 (?), Nr. 3 im Februar 1819. Die Singstimme von Nr. 1 ist von Schubert eine Octave tiefer im Bassschlüssel geschrieben, und wurde bei der Herausgabe der Schlüssel geändert.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 10.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien. 20 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1—3 à 2 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Für Mezzosopran od. Bariton: Schreiber, Wien, à 7½ Ngr. — Für Alt oder Bass: Schreiber, Wien, à 7½ Ngr.

Uebertragung.

No. 2. Für Violoncell u. Pianoforte von *G. Pagor*: 12 Mélod. Suite 4. Schott, Mainz, 20 Ngr.

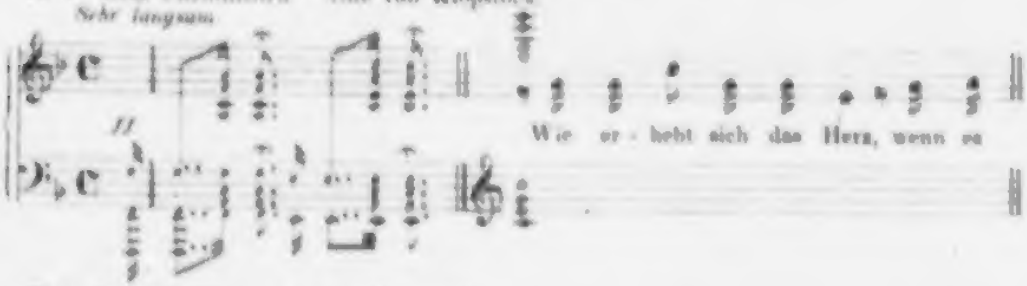
Lief. 10. Acht geistliche Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.

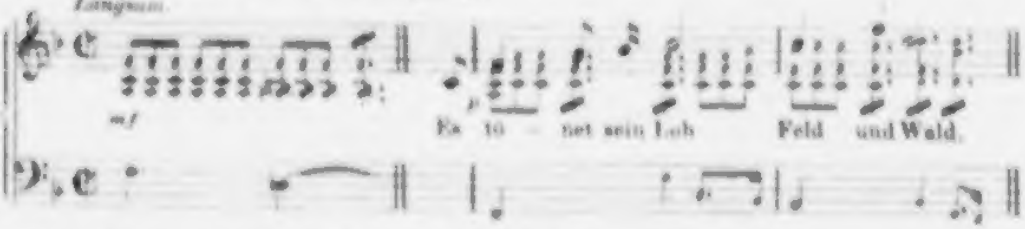
№ 1. Dem Unendlichen. Ode von Klopstock.

Sehr langsam.



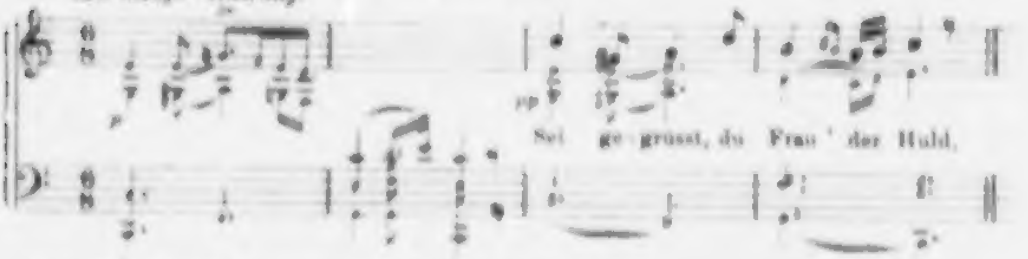
№ 2. Die Gestirne. Ode von Klopstock.

Langsam.



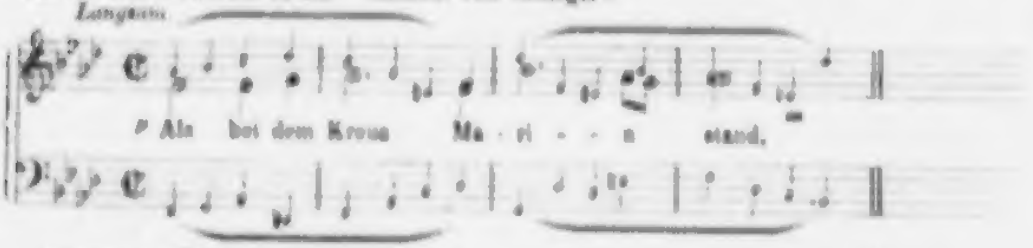
№ 3. Das Marienbild. Gedicht von Aloys Schreiber.

Mit lezter Rührung.

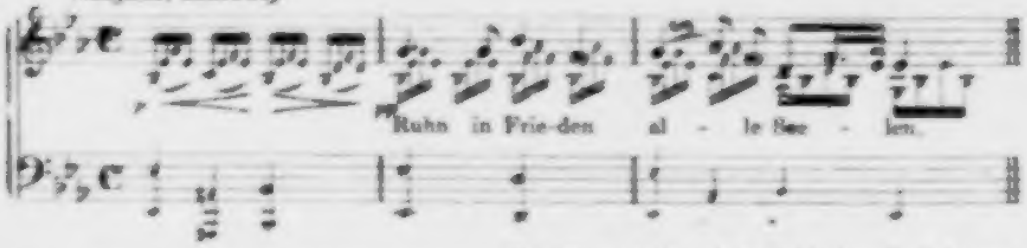


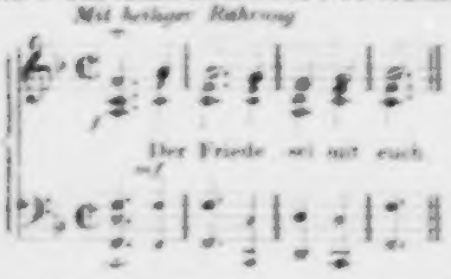
№ 4. Vom Mitleiden Mariä. Gedicht von Schlegel.

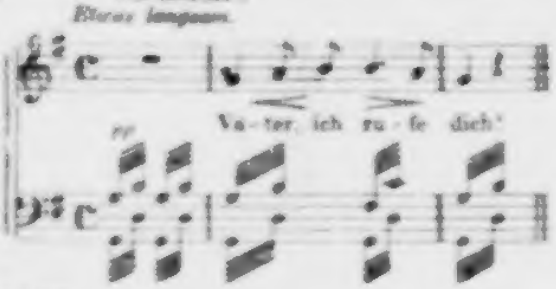
Langsam.



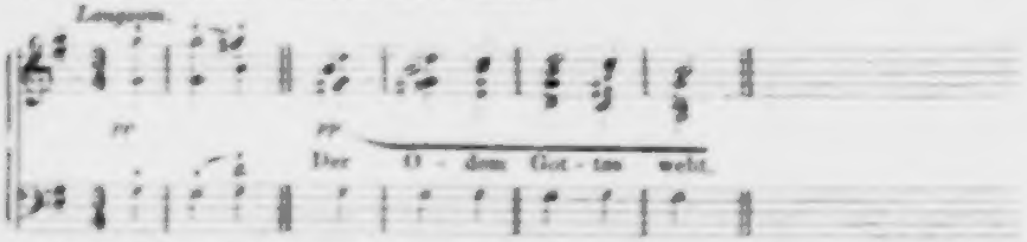
№ 5. Litanei auf das Fest aller Seelen. (Gedicht von J. G. Jacobi.)

Langsam, andächtig

№ 6. Pax vobiscum. (Gedicht v. Fr. Schober.)

Mit heiliger Rührung

№ 7. Gebet während der Schlacht. (Gedicht von Th. Körner.)

Etwas langsam

№ 8. Himmelsfunken. (Gedicht von F. Silbert.)

Langsam.



Anmerkung. Nr. 1 componirt nach dem Autograph bei J. S. Tauber in Wien am 15. September 1815. Nr. 2 nach dem Autograph bei Prof. Wagener in Marburg im Juni 1816. Nr. 3 und 5 im August 1818. Nr. 4 im December 1818. Nr. 6 im April 1817. Nr. 7 im Jahre 1815. Nr. 8 im Februar 1819. Nr. 1 befindet sich auch autograph. in D-dur stehend und ohne Datum, in der königl. Bibliothek zu Berlin.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. No. 1—8 cplt. Mit Lief. 9. 6 Ngr. n. Schreiber, Wien. No. 1—8 cplt. 25 Ngr., einzeln à 5 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1—8 à 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass): Schuberth u. Comp., Leipzig. No. 2. 5. 8 cplt. 7½ Ngr. — Für Bass: Schreiber, Wien. No. 2. 5 Ngr., No. 6. 7½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 48.) Siegel, Leipzig. 12½ Ngr.

No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *St. Heller*. (30 Lieder. No. 2.) Schlesinger, Berlin. 12½ Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (Geistl. Lieder. Cah. 3.) Schuberth u. Comp., Leipzig. 20 Ngr. Ebenso von *F. v. Osten*. (Lieder. Cah. 3.) Schuberth, Hamburg. 10 Ngr.

No. 3.

Für Orgel von *A. W. Gottschalg*. (Repert. Heft 11.) Schuberth u. Comp., Leipzig. 7½ Ngr.

No. 4.

Für Orgel von *A. W. Gottschalg*. (Repert. Heft 11.) Schuberth u. Comp., Leipzig. 7½ Ngr. Für gemischten Chor von *J. Herbeck*. (3 geistl. Lieder.) Schreiber, Wien. Partitur u. Stimmen 20 Ngr.

No. 5.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 16.) Siegel, Leipzig. 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. F. Barkmann*. (Immortellen. No. 2.) André, Offenbach. 12½ Ngr.

Für Violoncell od. Violine mit Pianoforte u. Physharmonika ad lib. von *H. Ritter*. Op. 3. Haslinger, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. Geistl. Lieder. Heft 1. Schuberth u. Comp., Leipzig, 10 Ngr.

Für Harmonium von *Bird*. Samml. beliebt. Gesänge. Heft 3. Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

Für Orgel von *A. W. Gottschalg*. Repert. Heft 11. Schuberth u. Comp., Leipzig, 7½ Ngr.

Für gemischten Chor von *Fr. Abt*. 12 Gesänge. Heft 2. Andre, Offenbach. Partitur u. Stimmen 25 Ngr. Ebenso von *J. Herbeck*. 3 geistl. Lieder. Schreiber, Wien. Partitur u. Stimmen 20 Ngr. Ebenso von *Mosenhauer*. 9 Gesänge. Heft 2. Buchholz u. Diebel, Treppau. Partitur u. Stimmen 15 Ngr. Ebenso von *Herm. Stange*. Mit zeitgemässem Text. Bote u. Bock, Berlin, 7½ Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. 12 Lieder. Heft 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1 Thlr.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt*. Op. 186. Heft 1. Andre, Offenbach. Klavier-Auszug u. Stimmen 1 Thlr. 10 Ngr.

No. 6.

Für Harmonium von *Bird*. Samml. beliebt. Gesänge. Heft 3. Bote u. Bock, Berlin, 17½ Ngr.

Für gemischten Chor von *Fr. Abt*. 12 Gesänge. Heft 1. Andre, Offenbach. Partitur u. Stimmen 25 Ngr. Ebenso von *J. Herbeck*. 3 geistl. Lieder. Schreiber, Wien. Partitur u. Stimmen 20 Ngr. Ebenso von *Mosenhauer*. 9 Gesänge. Heft 1. Buchholz u. Diebel, Treppau. Partitur u. Stimmen 17½ Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*. 30 Lieder. Heft 5. Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *Fr. Abt*. Op. 186. Heft 3. Andre, Offenbach. Klavier-Auszug und Stimmen 1 Thlr. 10 Ngr.

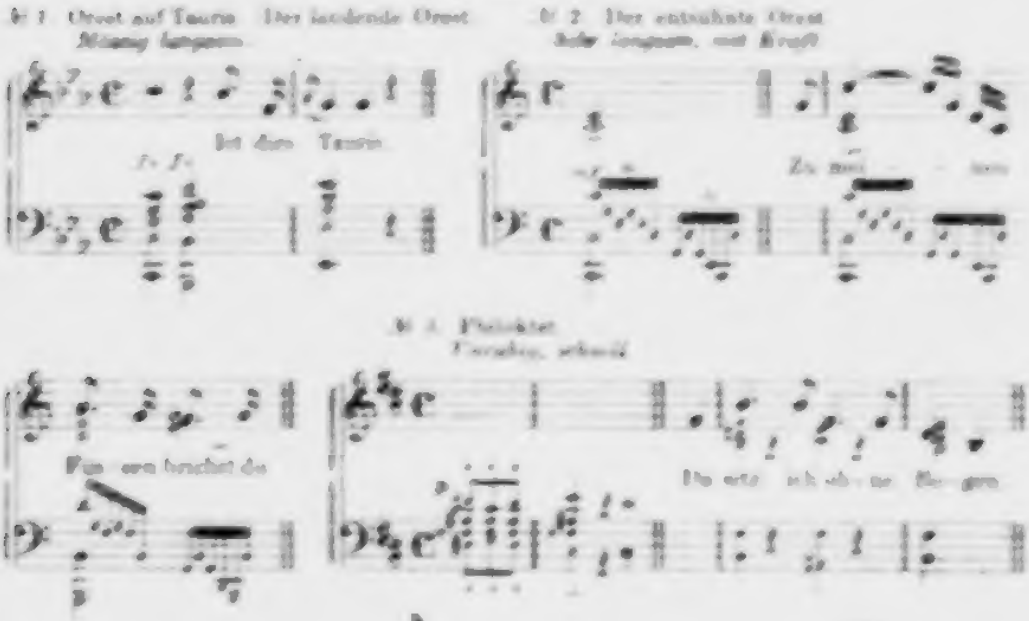
No. 9.

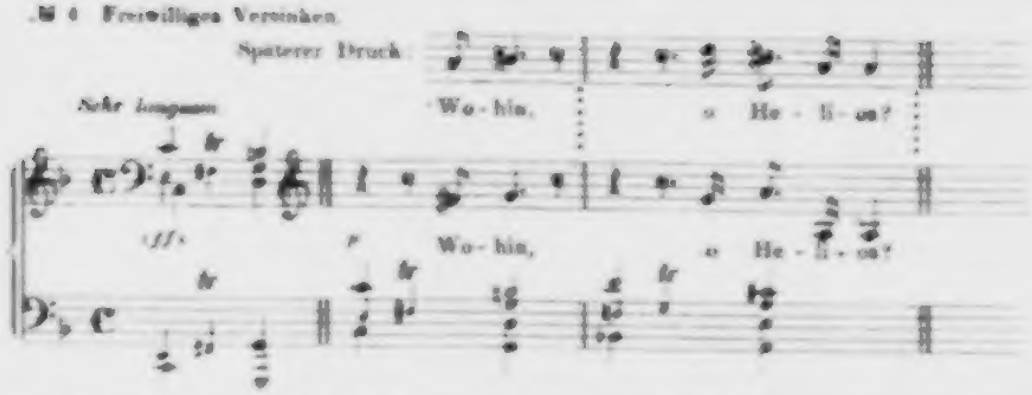
Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt*. Geistl. Lieder. Heft 2. Schuberth u. Comp., Leipzig. 10 Ngr. Ebenso von *Fr. v. Ondra*. Lieder. Heft 3. Schuberth, Hamburg. 10 Ngr.

Für gemischten Chor von *Mosenhauer*. 9 Gesänge. Heft 2. Buchholz u. Diebel, Wien. Partitur u. Stimmen 15 Ngr.

Lief. II. Vier Lieder von Joh. Mayrhofer

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

№ 4 Freiwilliges Verstehen.

Späterer Druck.

Anmerkung. Nr 1. 2 und 4 componirt im September 1820, Nr 3 im März 1817. Die Herausgeber Diabelli u. Comp. haben später in Nr 3 einige und in Nr 4 mehrere Stellen darunter den Anfang geändert, so dass spätere Drucke von den zuerst ausgegebenen abweichen.

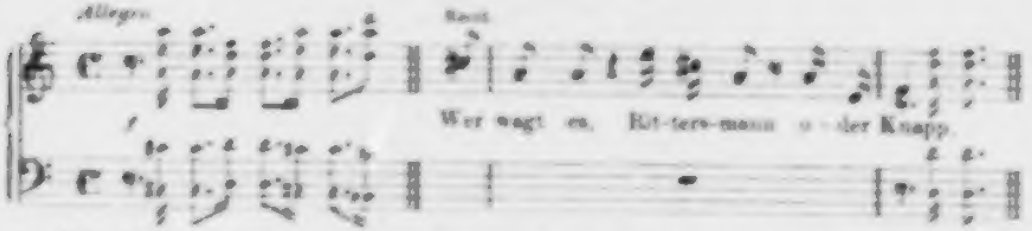
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. No. 1—4 cplt. Mit Lief. 12. 7 Ngr. n. Schreiber, Wien. 20 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1—4 à 2 Ngr.

Lief. 12. Der Taucher

Ballade von Schiller

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr. 10 Ngr.



Anmerkung. Die Composition wurde angefangen im September 1813 und vollendet im August 1814.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. Mit Lief. 11. 7 Ngr. n. Schreiber, Wien. 1 Thlr. 10 Ngr. Senff, Leipzig. 5 Ngr.

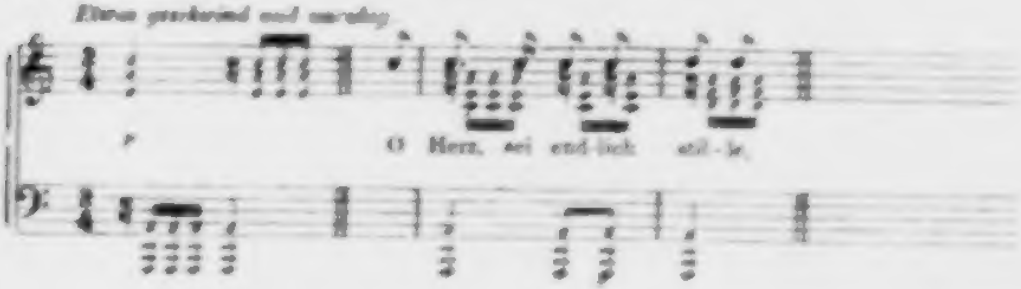
Lief. 13. Zwei Lieder von Ernst Schulze

aus dessen poetischem Tagebuche

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

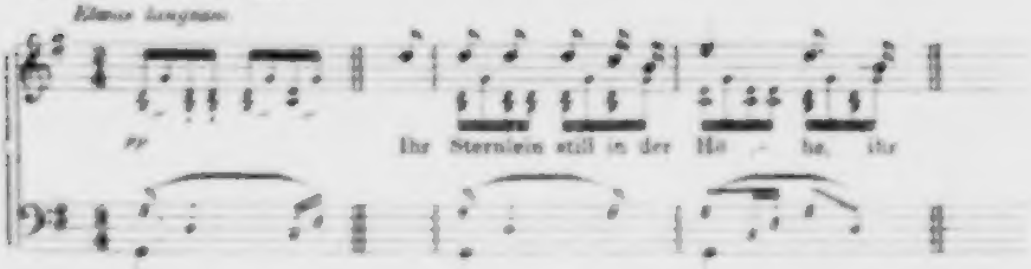
Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. So mein Herz.



№ 2. Der liebliche Stern.

Etwas langsam.



Anmerkung. No. 1 und 2 componirt im December 1825.

Ausgaben. Boerkopf u. Härtel, Leipzig. No. 2. 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. Mit Lief. 14. 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1. 2 à 2 Ngr.

Lief. 14. Grenzen der Menschheit,

Gedicht von Goethe.

Fragment aus dem Aeschylus

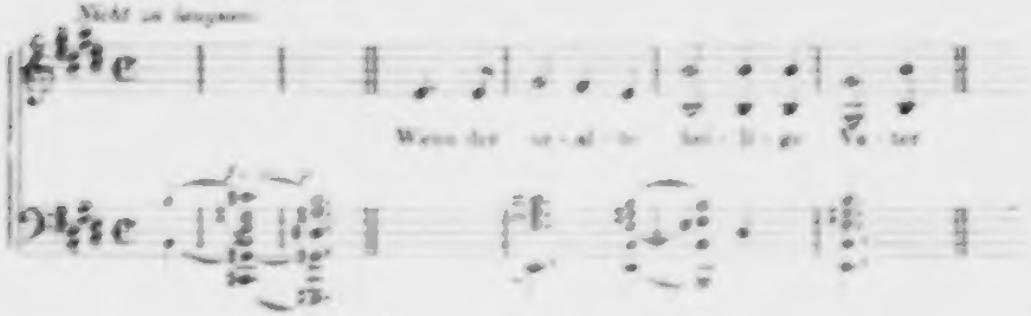
deutsch von Mayrhofer.

für eine Singstimme. No. 1 für Bass mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

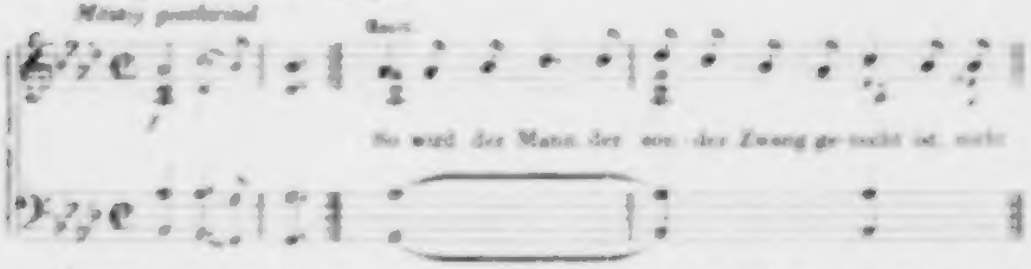
№ 1. Grenzen der Menschheit.

Nicht zu langsam.



№ 2. Fragment aus dem Aeschylus.

Mässig gehalten.



Anmerkung. No. 1 componirt im März 1821. No. 2 im Juni 1816. No. 2 wurde am 26. März 1828 von Michael Vogl in Schubert's Concert gesungen.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. No. 1. 2 cplt. Mit Lief. 13. 1 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1. 2 à 2 Ngr. — No. 1. Für eine Bassstimme. Schreiber, Wien. 10 Ngr.

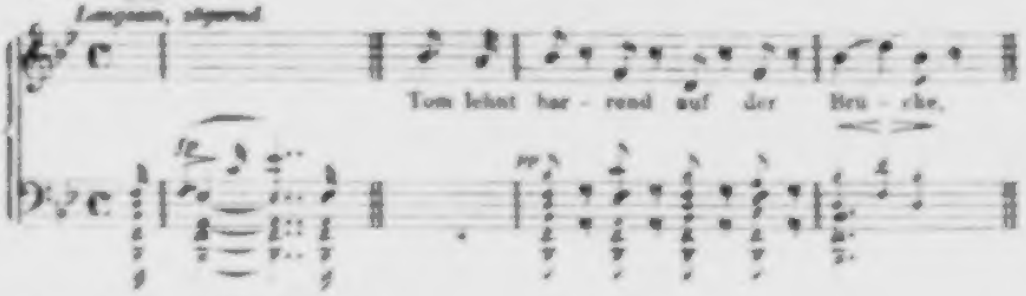
Lief. 15. Drei Lieder von Franz von Schlechta

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schneider. 20 Ngr.

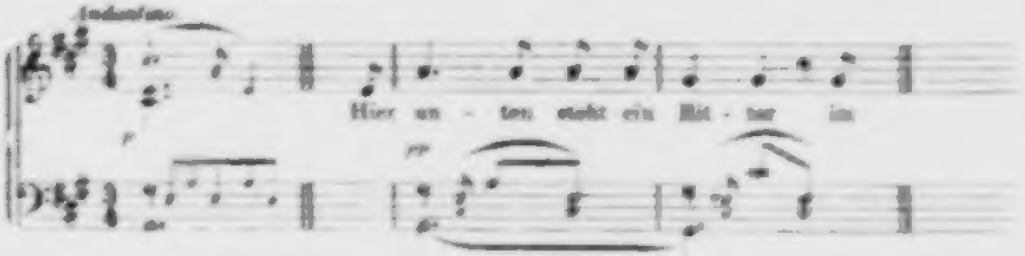
№ 1. Widerschein

Langsam, abgerund.

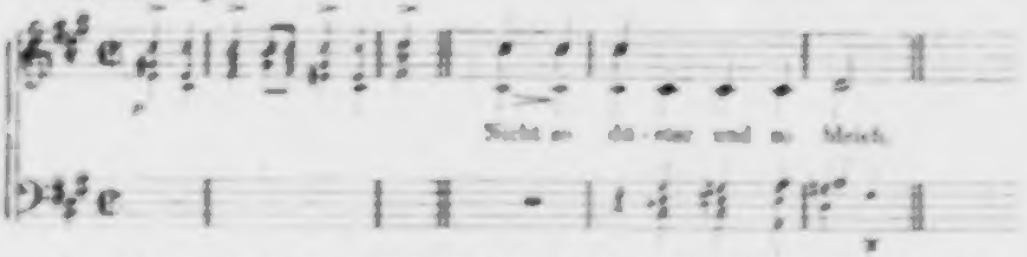


№ 2. Liebeslauschen. Romanze.

Andantino.



№ 3. Todtengräber-Weise

Ziemlich langsam.

Anmerkung. Nr. 1 ursprünglich mit dem Text: Fischer harrt am Bruckenlogen u. s. w. componirt im Mai 1828, Nr. 2 im September 1828, Nr. 3 im Jahr 1828.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. No. 1. 2 à 3 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. No. 1—3 cplt. Mit Lief. 16. 6 Ngr. n. Schneider, Wien. 20 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1—3 à 2 Ngr.

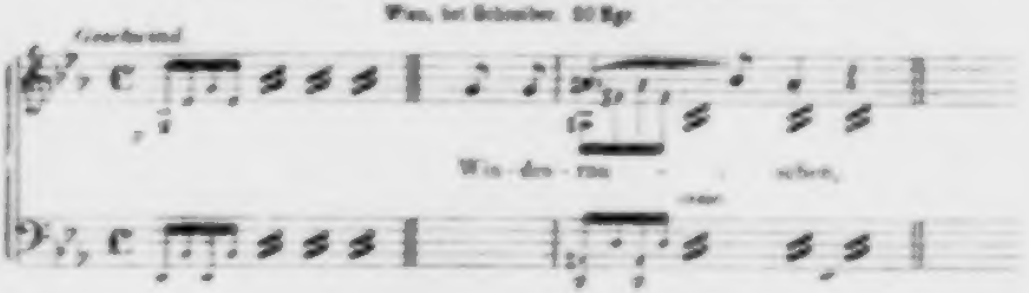
Lief. 16. Waldesnacht (Im Walde)

Gedicht von Friedr. Schlegel.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schneider. 20 Ngr.

Geschwind



Anmerkung. Das in F dur stehende Autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien ist überschrieben: «Im Walde. Friedr. Schlegel. Decbr. 1820.»

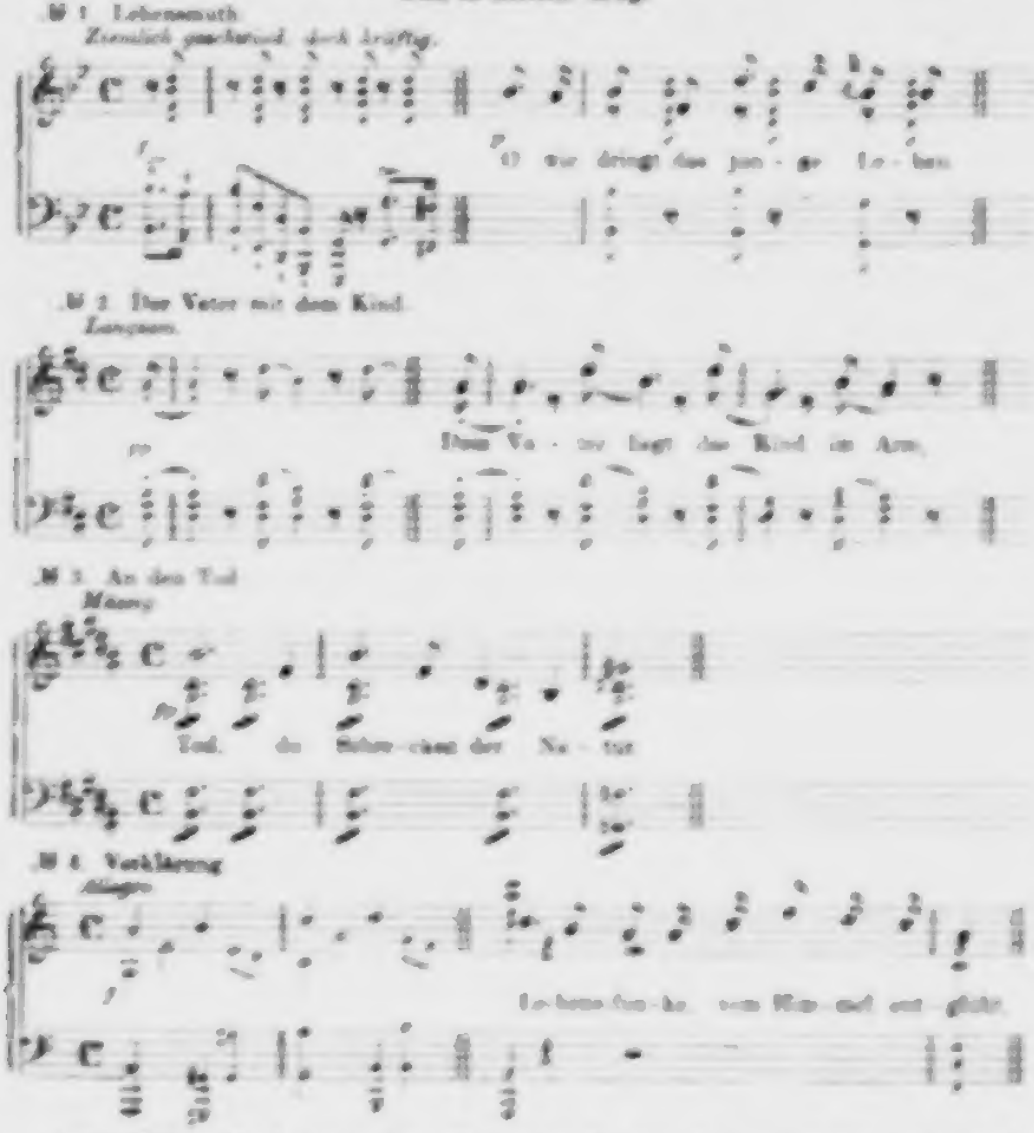
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. Mit Lief. 15. 6 Ngr. u. Schreiber, Wien. 20 Ngr. Senff, Leipzig. 3 Ngr.

Lief. 17. Lebensmuth, Der Vater mit dem Kind, An den Tod, Verklärung

Gedicht von Ernst Schulze. Gedicht von Bauernfeld. Gedicht von Schubart. Gedicht von Pope, übersetzt von Herder.

für eine Singstimme (No. 3 für Baß) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.


№ 1. Lebensmuth.
Ziemlich geschwind, doch kräftig.
O wer dringt den jun - ge Le - ben
№ 2. Der Vater mit dem Kind.
Langsam.
Dann Va - ter trägt das Kind im Arm.
№ 3. An den Tod.
Mässig.
Tod, du Bote eines der Na - tur
№ 4. Verklärung.
Allegro.
Le - bens - fun - ke vom Him - mel mir glüht.

Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1820. Nr. 2 im Januar 1827. Nr. 4 am 1. Mai 1813. Nr. 3 erschien am 26. Juni 1824 als Beilage zur Wiener allg. musik. Zeitung.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cpl. Mit Lief. 18. 7 Ngr. u. Schreiber, Wien. 20 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1—4 à 2 Ngr. — Für eine Baßstimme: Schreiber, Wien, No. 2 7½ Ngr., No. 3 5 Ngr.

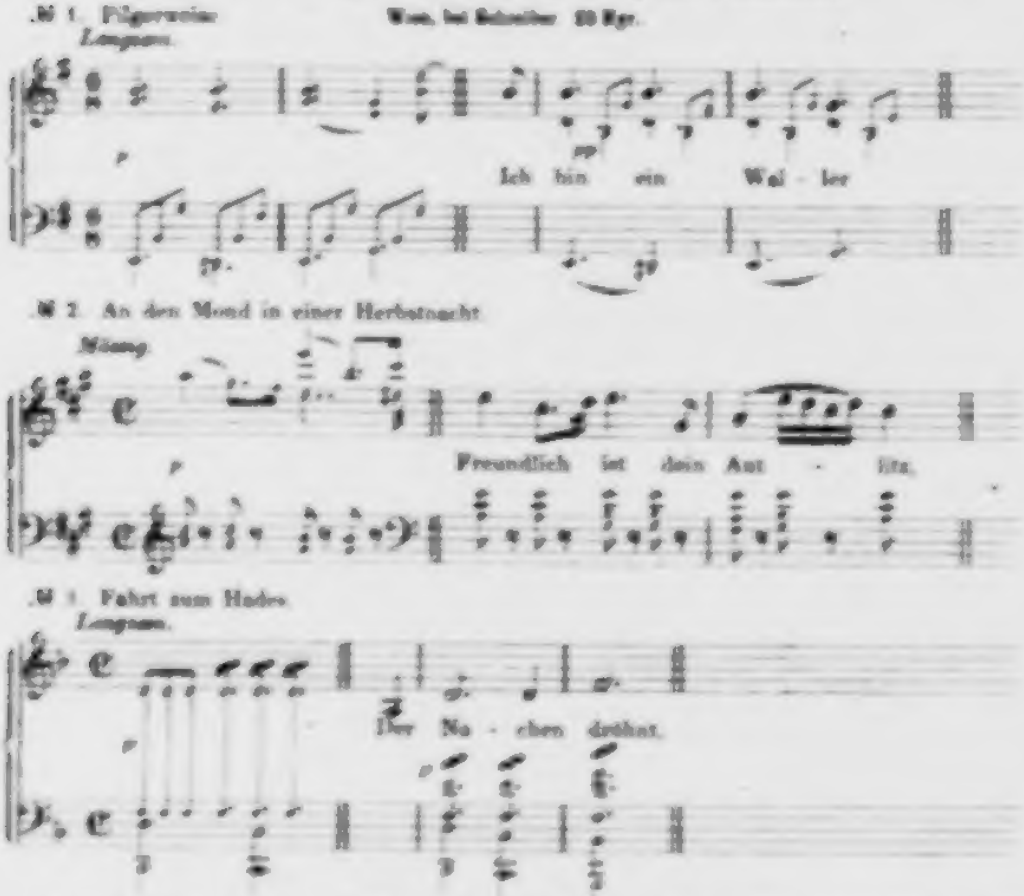
Lief. 18. Pilgerweise,

Gedicht von Schober.

An den Mond in einer Herbstnacht, Fahrt zum Hades

Gedicht von Al. Schreiber. Gedicht von Joh. Mayrhofer.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.


№ 1. Pilgerweise.
Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.
Langsam.
Ich bin ein Wal - ler
№ 2. An den Mond in einer Herbstnacht.
Mässig.
Freundlich ist dein Aut - litz,
№ 3. Fahrt zum Hades.
Langsam.
Der No - chen drohet.

Anmerkung. Nr. 1 componirt im April 1821, Nr. 2 im April 1819, Nr. 3 im Januar 1817.

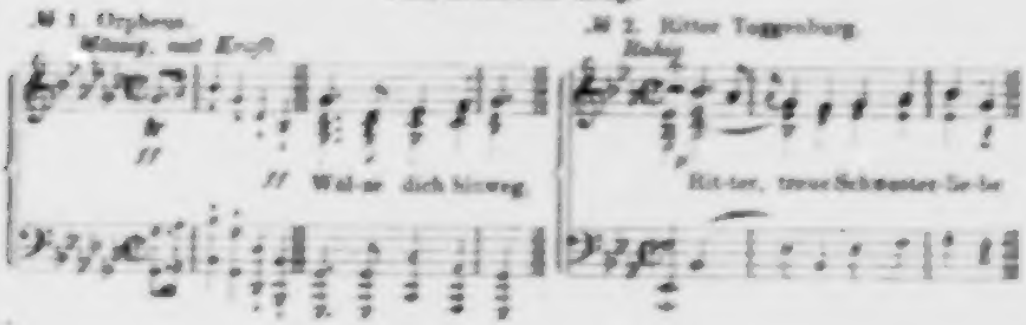
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. No. 1—3 cplt. Mit Lief. 17. 17½ Ngr. o. Schreiber, Wien. 25 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1—3 à 3 Ngr. — No. 3. Für eine Bassstimme. Schreiber, Wien. 10 Ngr. — Für Alt. Schreiber, Wien. 7½ Ngr.

Lief. 19. Orpheus (Lied des Orpheus), Ritter Toggenburg

Gedicht von J. G. Jacobi. Ballade von Schiller.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im September 1816, Nr. 2 am 13. März 1816.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. No. 1. 2 cplt. Mit Lief. 20. 5 Ngr. n. Schreiber, Wien. 2½ Ngr. Senff, Leipzig. No. 1. 3 Ngr., No. 2. 5 Ngr.

Lief. 20. Im Abendroth, Scene aus Faust,

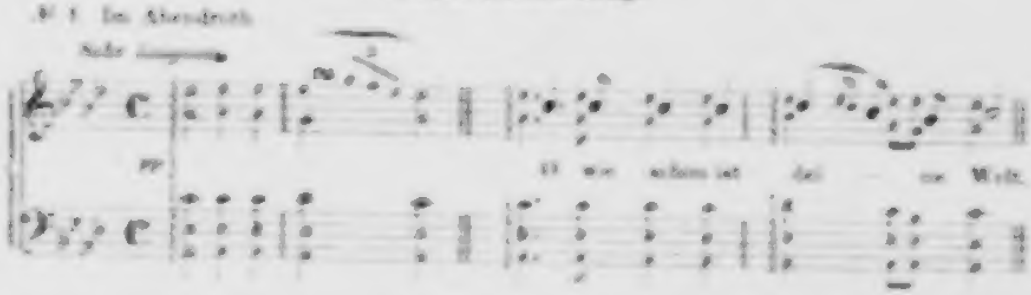
Gedicht von C. Lappe. Von Goethe.

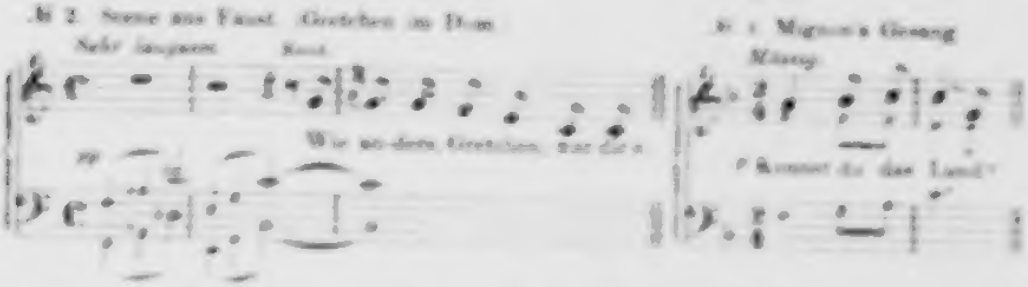
Mignon's Gesang

aus Goethe's „Wilhelm Meister."

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.





Anmerkung. Nr. 1 componirt im Juli 1821. Nr. 2 am 12. December 1814. Nr. 3 im Mai 1816. Eine andere Bearbeitung von Nr. 2 fällt ins Jahr 1813.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. No. 1. 1 cplt. Mit Lief. 19. 5 Ngr. n. Schreiber, Wien. 2½ Ngr. Senff, Leipzig. No. 1. 3 Ngr., No. 2. 3 u. 2 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Für Contra-Alt od. Bass. Holle, Wolfenbüttel. Mit Op. 116. 117. No. 1 u. Morgenständchen. 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. 7½ Ngr. — Für Bass. Schreiber, Wien. 7½ Ngr.

No. 3. Für eine Sopranstimme. Schreiber, Wien. 10 Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für 3 Frauenstimmen mit Pianoforte von *F. Abt.* Op. 186. Heft 3. Andre, Offenbach. Klavier-Auszug u. Stimmen. 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *C. Grenser.* Op. 54. No. 2. Prager u. Meier, Bremen. 10 Ngr.

No. 3.

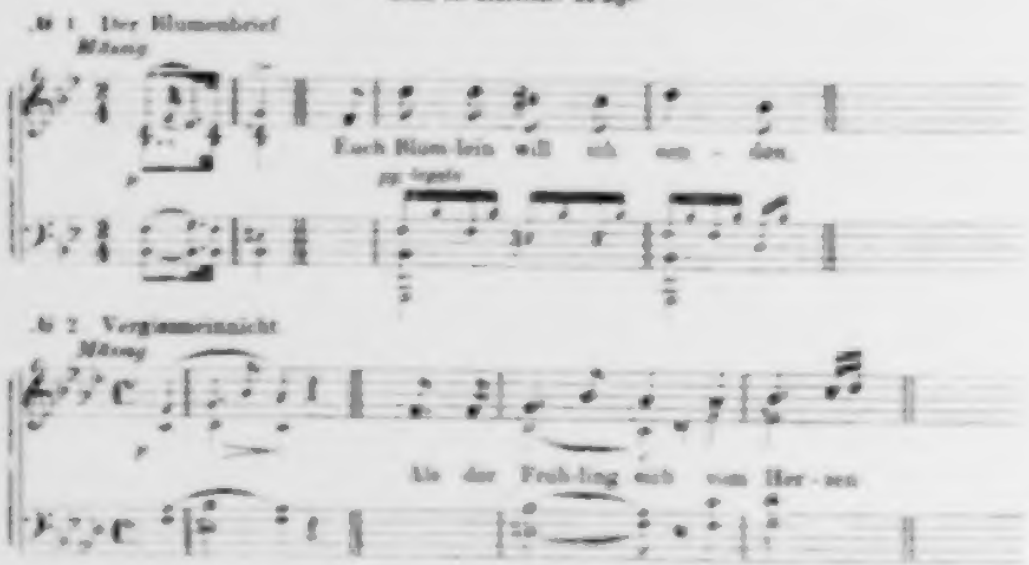
Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. H. Bellly.* 12 Melod. Stücke. 1. Schott, Mainz. 20 Ngr.

Lief. 21. Der Blumenbrief, Vergissmeinnicht

Gedicht von Aloys Schreiber. Gedicht von Fr. von Schober.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im August 1818, Nr. 2 im Mai 1823.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. No. 1. 2 cplt. Mit Lief. 22. | 6 Ngr. n. Schreiber, Wien. 25 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1. 2 à 3 Ngr.

Einzeln:

No. 1. Für Contra-Alt od. Bass. Holle, Wolfenbüttel. Mit Beim Winde, Fülle der Liebe, Trost in Thränen. 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. 7½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Violoncell u. Pianoforte von *C. Grimm.* Op. 55. No. 6. | Präger u. Meier, Bremen. 10 Ngr. Ebenso von *G. Pagin.* (12 Melod. Suite 3. | Schott, Mainz. 20 Ngr. Ebenso von *J. Slowacky.* Op. 28. No. 5. | Schreiber, Wien. 10 Ngr.

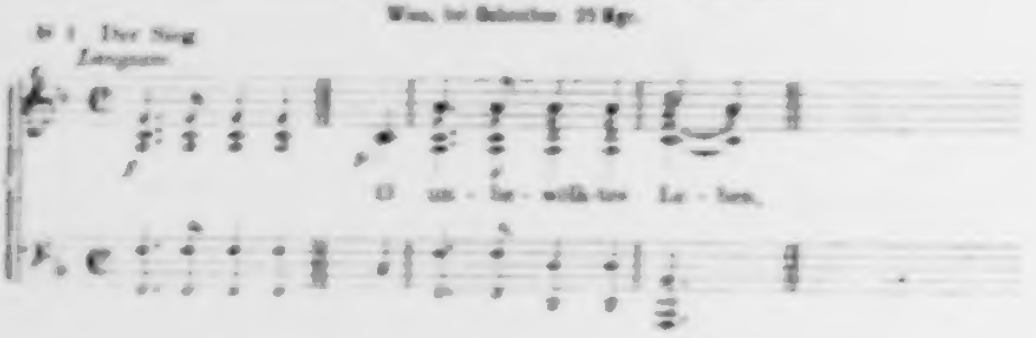
Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Jungmann.* Op. 200. No. 2. | André, Offenbach. 16 Ngr.

Für gemischten Chor von *G. W. Teschner.* (12 Lieder. Heft 2.) Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1 Thlr.

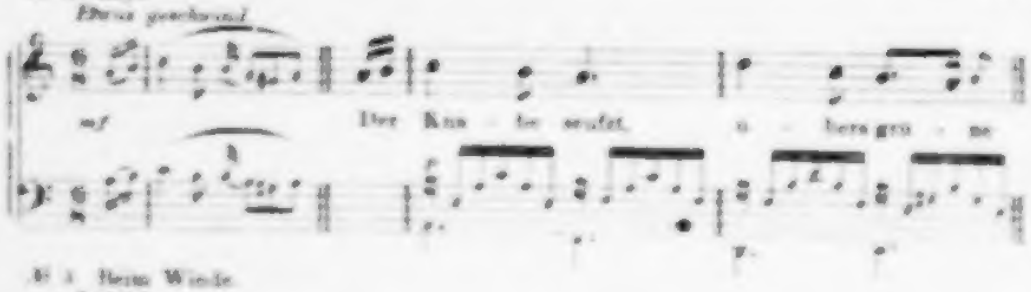
Lief. 22. Vier Lieder von Joh. Mayrhofer

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 25 Ngr.



№ 2. Arie
Etwas geschwind



№ 3. Heim Wiede
Lieblich

№ 4. Abendstern
Ziemlich langsam

Anmerkung. Nr. 1 und 4 componirt nach dem bei J. S. Tauber in Wien befindlichen Autographen im März 1821. Nr. 2 nach dem in der königl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Autograph im October 1815. Die Singstimme von Nr. 1 ist in erwähntem Autograph eine Octave tiefer im Bassschlüssel geschrieben.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, Nr. 1—4 cplt. Mit Lief. 21 | 6 Ngr. u. Schreiber, Wien, 7½ Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—4 à 2 Ngr.

Einzeln:

No. 2. Für Contra-Alt od. Bass. Holle, Wolfenbüttel. Mit Der Blumenbrief, Fülle der Liebe, Trost in Thränen. 1 Ngr. u. Schreiber, Wien, 1½ Ngr.

Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, No. 1 7½ Ngr., No. 2 10 Ngr., No. 4 5 Ngr.

Uebertragungen.

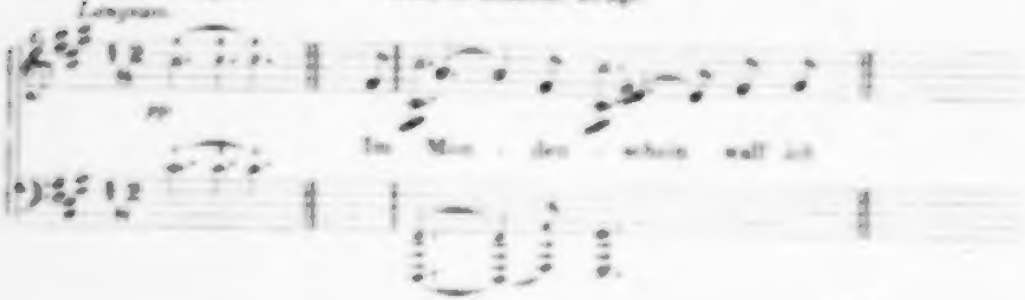
No. 4. Für gemischten Chor von *Mentzhauser*: 9 Gesänge, Heft 3. Buchholz u. Diebel, Wien. Partitur u. Stimmen 22½ Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner*: 36 Lieder, Heft 4. Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 2½ Ngr.

Lief. 22. Schwestergruss, Liedesend

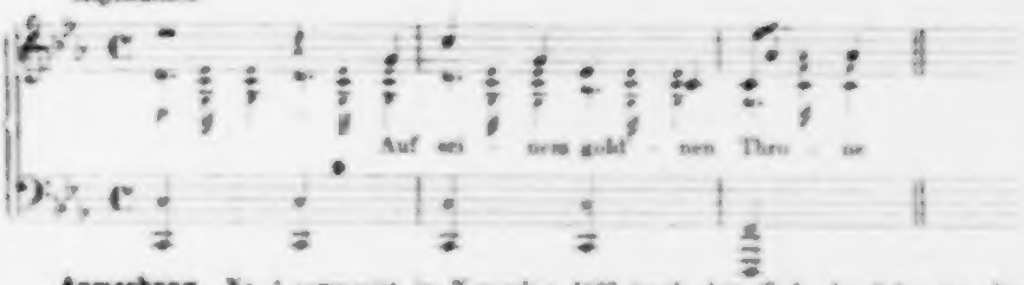
Gedicht von Franz Bruchmann. Ballade von Joh. Mayrhofer.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

№ 1. Schwestergruss. Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.
Langsam



№ 2. Lindenwald
Mäßig bewegt



Anmerkung. Nr. 1 componirt im November 1822 nach dem Tode der Schwester des Dichters. Nr. 2 im September 1816.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. Mit Lief. 24. 6 Ngr. n. Schreiber, Wien. 20 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1. 2 à 3 Ngr.

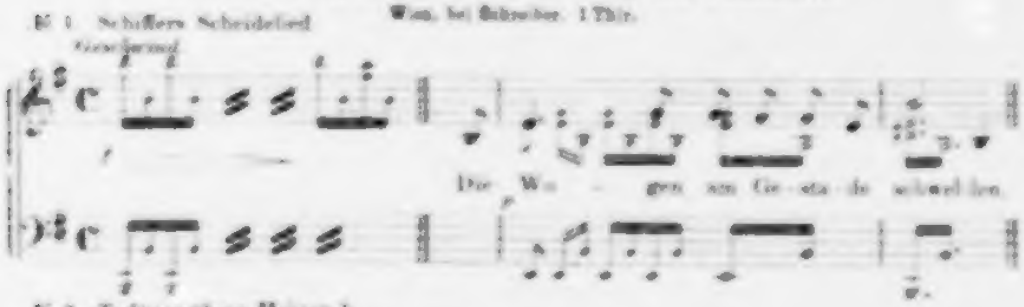
Lief. 24. Schiffers Scheidelied, Todtengräbers Heimweh

Gedicht von Fr. von Schober. Gedicht von N. Cruger.

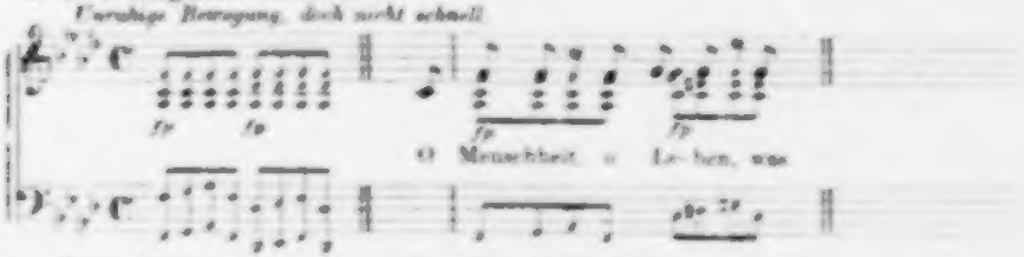
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.

№ 1. Schiffers Scheidelied
Geschwind



№ 2. Todtengräbers Heimweh
Etwahge Bewegung, doch nicht schnell



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Februar 1827. Nr. 2 im April 1825.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, Nr. 1. 2 cplt. Mit Lief. 23. 6 Ngr. n. Schreiber, Wien. 1 Thlr. Senff, Leipzig. No. 1. 2 à 3 Ngr. — No. 2. Für eine Baßstimme. Schreiber, Wien. 10 Ngr.

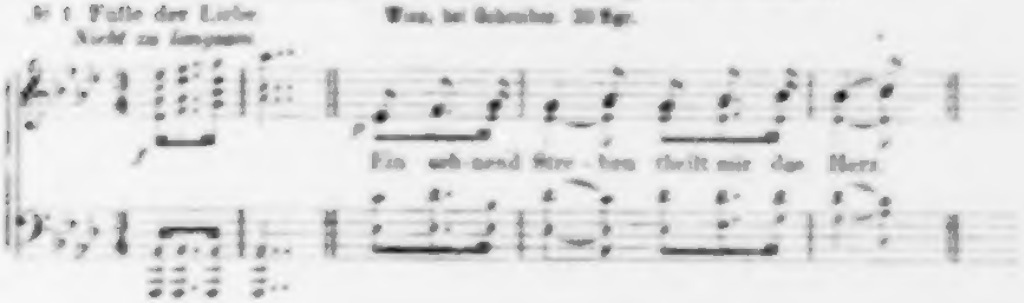
Lief. 25. Fülle der Liebe. Im Frühling. Trost in Thränen

Gedicht von Friedr. Schlegel. Gedicht von Ernst Schulze. Gedicht von Goethe.

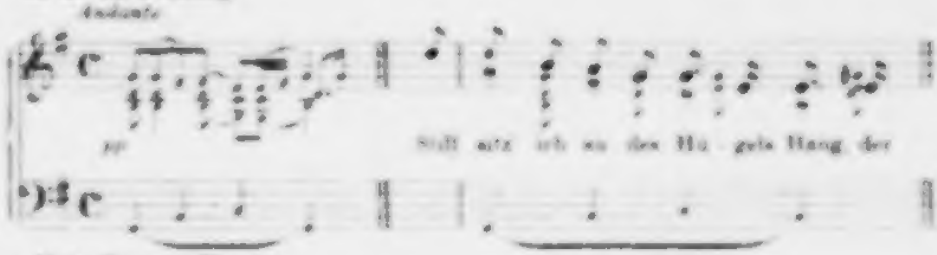
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

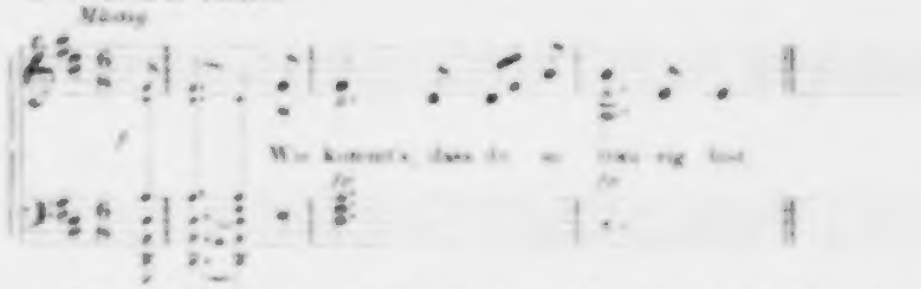
№ 1. Fülle der Liebe
Nicht zu langsam



№ 2. Im Frühling
Andante



№ 3. Trost in Thränen
Mässig



Anmerkung. Nr. 1 componirt nach dem autographen Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin im August 1825. Nr. 2 im März 1825. Nr. 3 nach dem in Fidus [illegible] Autograph beim Leitmeritzer Gesangverein am 28. November 1811. Nr. 3 erschien am 17. September 1830 und Nr. 2 am 16. September 1825 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. Nr. 1. 3 cplt. Mit Lief. 26. 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. 20 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1. 2 à 3 Ngr. No. 3. 2 Ngr.

Einzeln

No. 1. 2. Für Alt od. Bariton. Schreiber, Wien. à 10 Ngr.

No. 1. 3. Für eine Bassstimme. Schreiber, Wien. 10 Ngr. 7½ Ngr.

No. 1. 3. Für Contra-Alt od. Bass. Holle, Wolfenbüttel. cplt. mit 2 Blumenbriefen. Beim Wirth. 4 Ngr. n.

No. 2. Kistner, Leipzig. 4 Lieder cplt. 12½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 13. Schreiber, Wien. 10 Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 17. auch 2hdg.) Schreiber, Wien. 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Diabelli.* (Lieder im leichten Styl. No. 13.) Schreiber, Wien. 7½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli.* (Wiener Lieblingsstücke. No. 17. auch 1hdg.) Schreiber, Wien. 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl.* (Op. 54. Heft 3.) Schreiber, Wien. 1 Thlr. 10 Ngr.

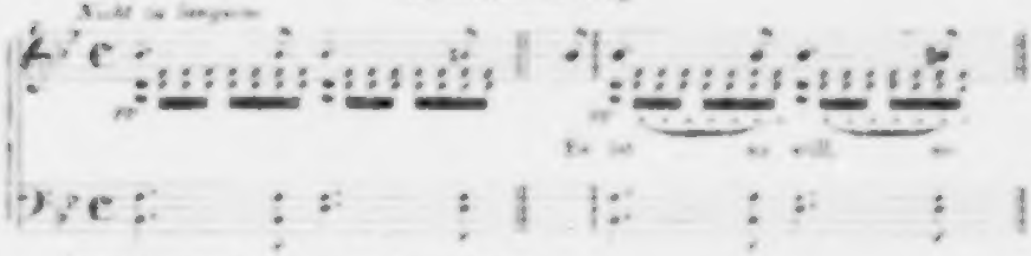
Lief. 26. Der Winterabend

Gedicht von Carl Gottlob von Leitner.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

Nicht zu langsam



Anmerkung. Componirt im Januar 1828.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. Mit Lief. 25. 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Senff, Leipzig. 3 Ngr. — Für eine Bassstimme. Schreiber, Wien. 7½ Ngr.

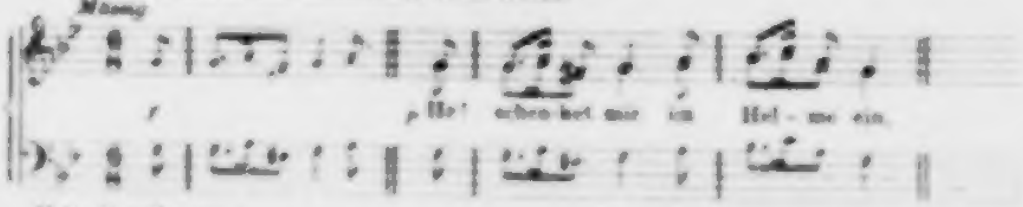
Lief. 27. Drei Lieder von Carl Gottfr. von Leitner

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

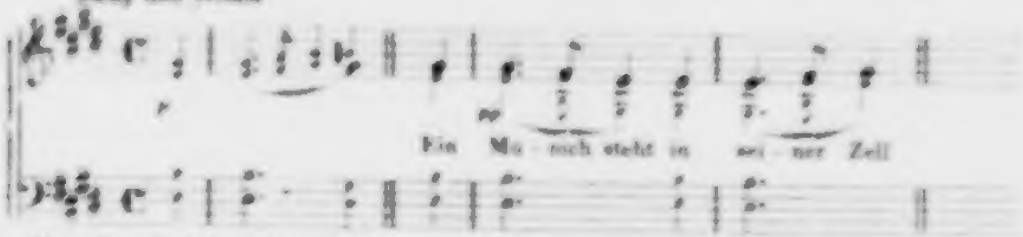
№ 1. Der Wallensteiner Landschwelt beim Trunk.

Mässig



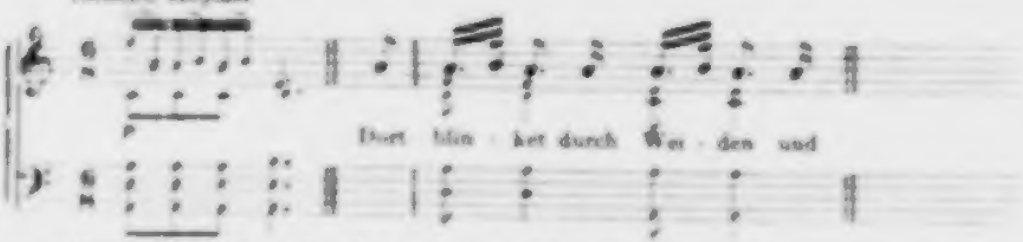
№ 2. Der Kreuzzug.

Ruhig und feierlich



№ 3. Des Fischers Liebesglück.

Ziemlich langsam



Anmerkung. Nr. 1. 2 und 3 componirt im November 1827. Nr. 2 wurde am 26. März 1828 von Michael Vogl in Schubert's Concert gesungen und erschien am 5. Januar 1832 als Beilage zum Wiener allg. musik. Anzeiger.

Ausgaben. Holle. Wolfenbüttel. No. 1—3 cplt. Mit Lief. 28. 5 Ngr. u. Schreiber. Wien. 15 Ngr. Senff. Leipzig. No. 1—3 à 2 Ngr.

Einzeln

No. 1. 2. Für eine Stimme. Schreiber. Wien. 10 Ngr. 5 Ngr.

No. 2. Für Alt od. Bariton. Schreiber. Wien. 5 Ngr.

Uebertragungen

No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Alv.* (12 Gesänge. Heft 2.) André. Offenbach. Partitur und Stimmen 25 Ngr.

No. 3. Für gemischten Chor von *G. W. Teschner* (12 Lieder. Heft 1.) Breitkopf u. Härtel. Leipzig. 1 Thlr.

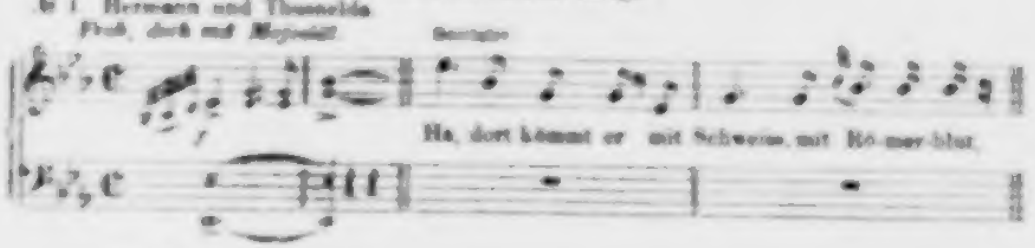
Lief. 28. Fünf Oden von Klopstock

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

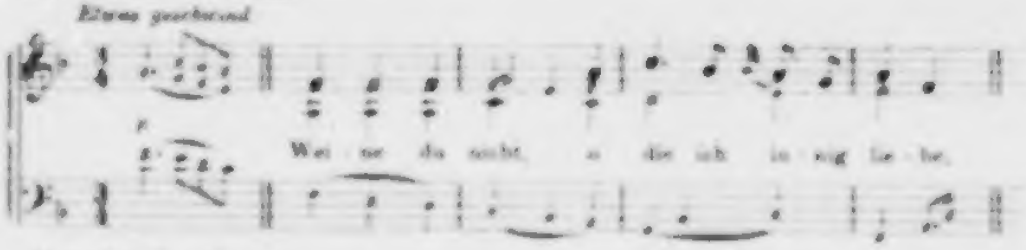
№ 1. Hermann und Thusnelda.

Frisch, doch mit Mässigkeit



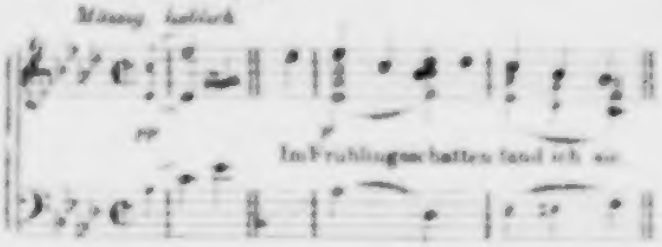
№ 2. Selma und Selmar

Etwas geschwind



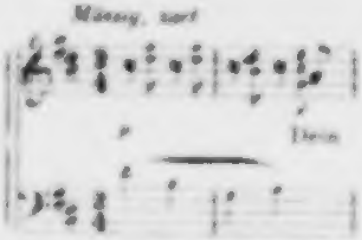
№ 3. Das Rosenband

Mässig lieblich



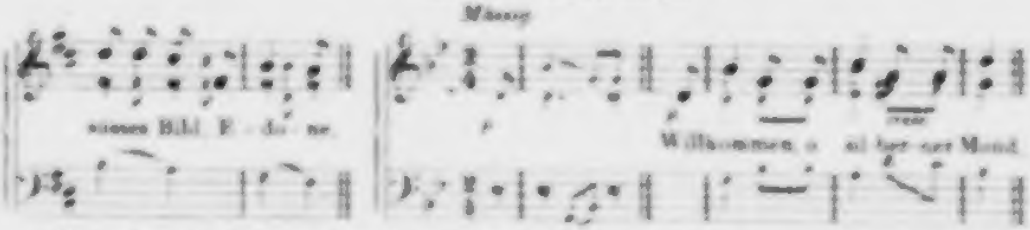
№ 4. Edone.

Mässig, zart



№ 5. Die frohen Gräber

Mässig



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahre 1815. Nr. 2 und 3 im September oder October 1815. Nr. 4 im Juni 1816. Nr. 5 nach dem in A moll stehenden Autograph bei J. S. Tauber in Wien am 14. September 1815. Nr. 6 befindet sich autograph in Es dur und ohne Datum bei Tauber.

Ausgaben. Hofle, Waltenbüttel. No. 1—5 cplt. Mit Lief. 27. 5 Ngr. u. Schreiber, Wien. 25 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1—5 à 2 Ngr. — Für eine Baustimme: Schreiber, Wien. No. 1 à Ngr. No. 5 7½ Ngr.

Uebertragung.

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von G. W. Teschner. 16 Lieder. Heft 8. Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Lief. 19. Stimme der Liebe, Die Mutter Erde,

Gedichte von F. L. Graf zu Stolberg

Gretchen's Bitte (Fragment), Abschied von einem Freunde

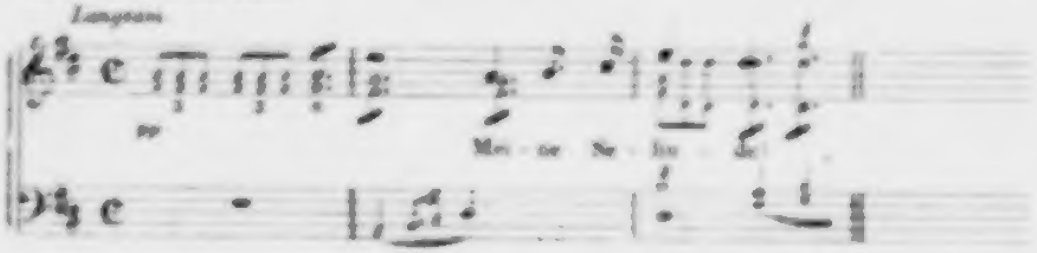
aus Goethe's Faust. Worte von Franz Schubert.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

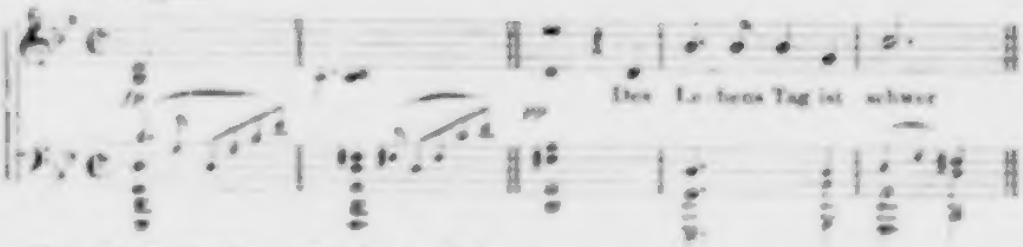
Wien, bei Schreiber. 10 Sgr.

№ 1. Stimme der Liebe

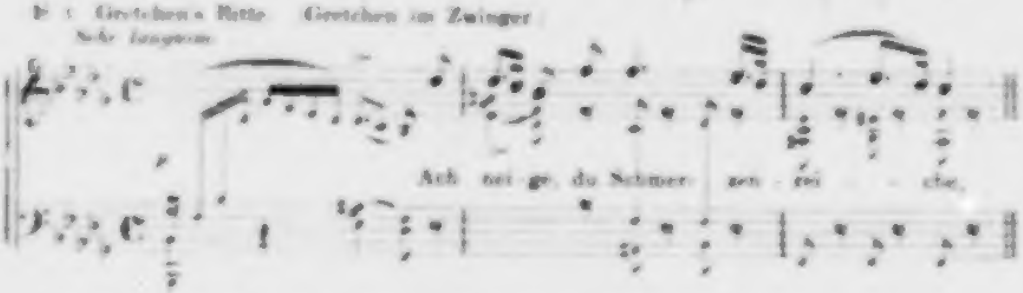
Langsam



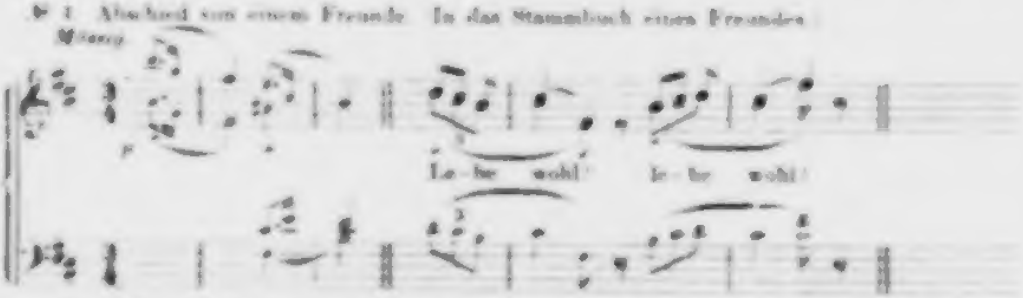
№ 2. Der Mutter Erde.
Sehr langsam.



№ 3. Gretchen's Bitte. Gretchen im Zwinger.
Sehr langsam.



№ 4. Abschied von einem Freunde. In das Stammbuch eines Freundes.
Mässig.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im April 1816. Nr. 2 ursprünglich in A-moll geschrieben im August 1815. Nr. 3 im Mai 1811. Nr. 4 am 24. August 1911 für das Stammbuch eines Freundes. Nr. 3 ist Fragment, das Autograph ist im Besitz von J. B. Tauber in Wien.

Ausgaben. Holle Wolfenbüttel. No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 30.) 4 Ngr. n. Schreiber Wien. 15 Ngr. Senff Leipzig. No. 1—4 à 2 Ngr. — No. 4. Für eine Bassstimme. Scherzer. Wien. 7½ Ngr.

Uebertragung.

No. 4. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner* (25 Lieder. Heft 8.) Siegel. Leipzig. Partitur und Stimmen 25 Ngr.

Lief. 30. Tiefes Leid, Clärchen's Lied,

Gedicht von Ernst Schulze. aus Goethe's Egmont.

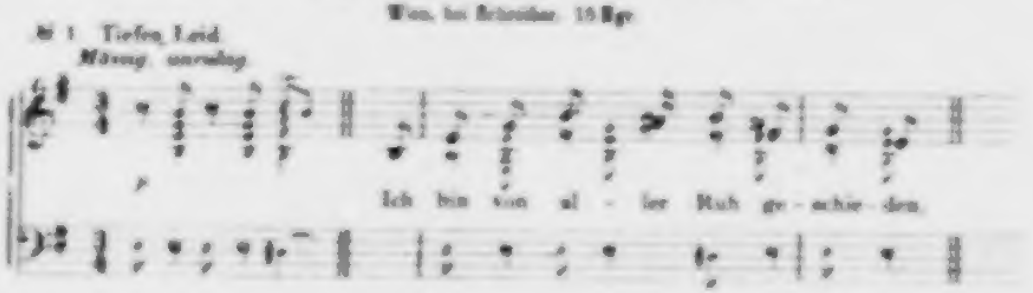
Grablied für die Mutter

Gedicht von ?

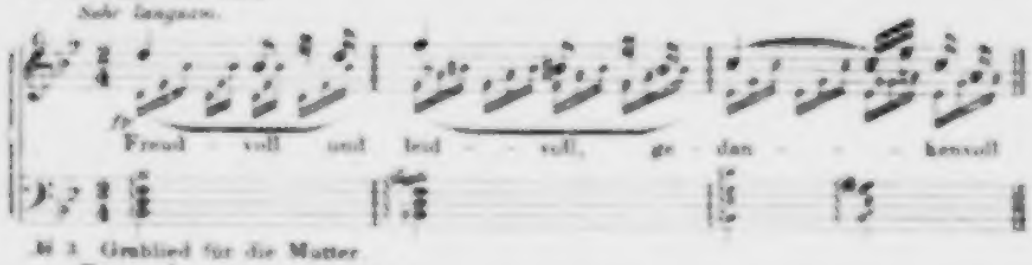
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.

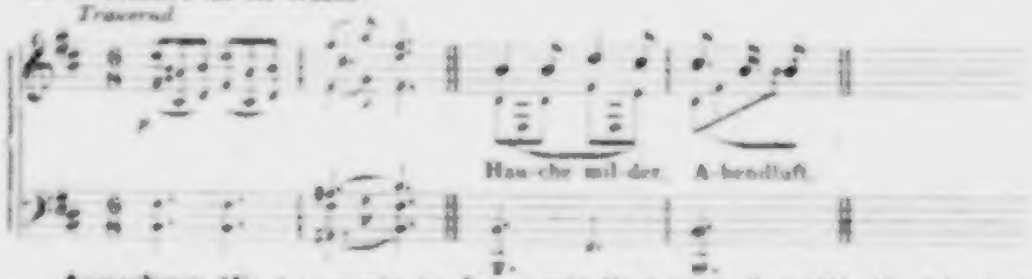
№ 1. Tiefes Leid.
Mässig, sanftklag.



№ 2. Clarchens Lied
Sehr langsam.



№ 3. Grablied für die Mutter
Traurend



Anmerkung. "Nr. 1 componirt im Januar 1826. Nr. 2 am 3. Juni 1815. Nr. 3 im Juni 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. No. 1—3 cplt. Mit Lief. 29.: 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 1. Für eine Baustimme. Schreiber, Wien. 10 Ngr.

Uebertragung.

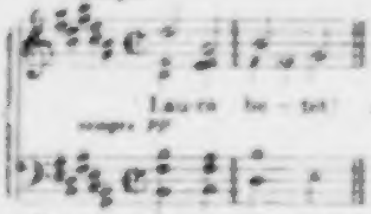
No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor u. Baß von *G. W. Teschner*: 36 Lieder. Heft 3. Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Lief. 31. Drei Lieder von Matthisson

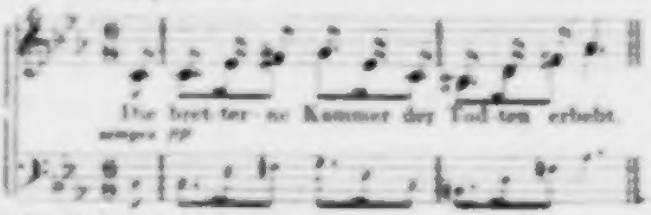
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.

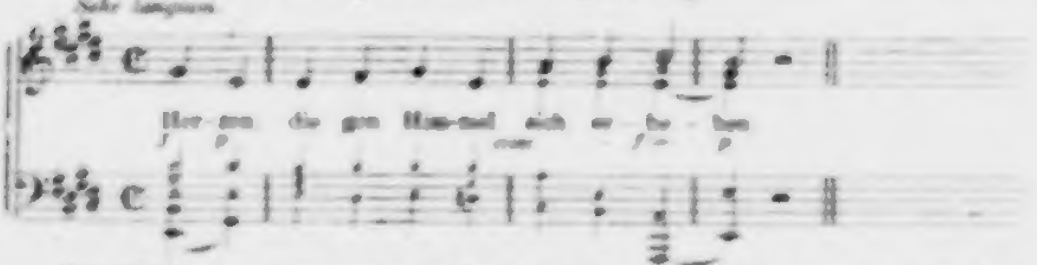
№ 1. Die Betende
Adagio



№ 2. Der Gastertanz
Etwas zaudernd



№ 3. An Laura. (Als sie Klopstocks Auferstehungslied sang.)
Sehr langsam



Anmerkung. Nr. 1 componirt im April 1814. Nr. 2 am 14. October 1814. Nr. 3 am 7. October 1814.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. No. 1—3 cplt. Mit Lief. 32.: 5 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 1. 2. Für eine Baustimme. Schreiber, Wien. à 7½ Ngr.

Uebertragung.

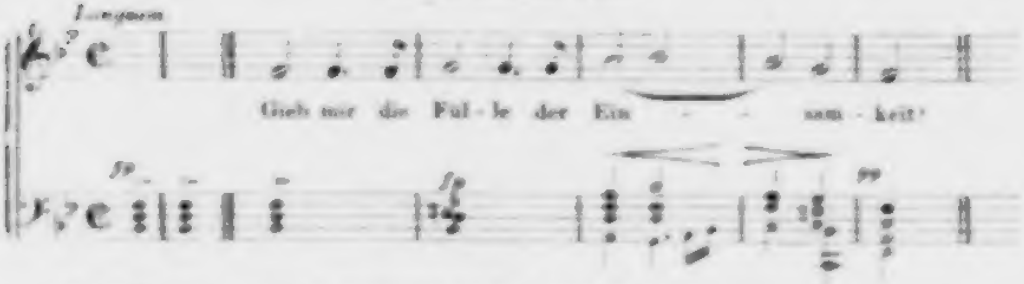
No. 1. Für Sopran, Alt, Tenor u. Baß von *G. W. Teschner*: 36 Lieder. Heft 6. Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Lief. 32. Einsamkeit (Der Einsame)

(Gedicht von Joh. Mayrhofer)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 1 Thlr.



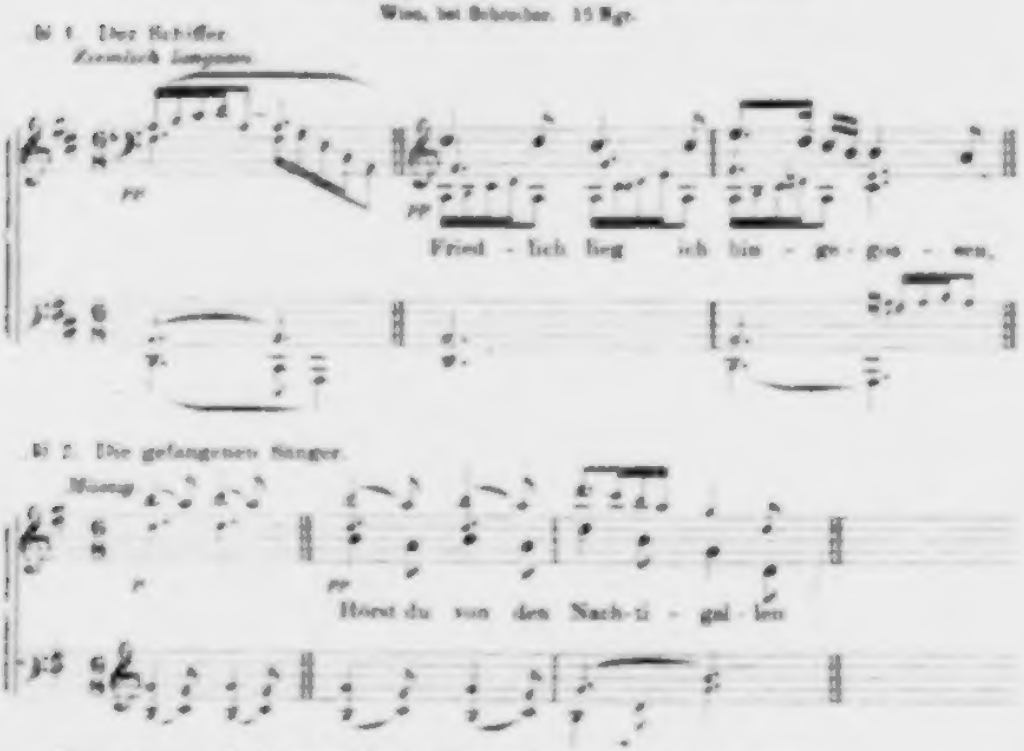
Anmerkung. Angeblich componirt im Juni 1822 ? 1818.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. Mit Lief. 31 | 5 Ngr. u. Schreiber, Wien. 1 Thlr. Senff, Leipzig. 2 Ngr.

Lief. 33. Der Schiffer, Die gefangenen Sänger

(Gedicht von Friedr. Schlegel) (Gedicht von A. W. Schlegel)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Der Schiffer.
Ziemlich langsam
Früh - lich leg ich hin - ge - ge - ben,
№ 2. Die gefangenen Sänger.
Mässig
Hörst du von den Nach - ti - gal - len

Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1820, Nr. 2 im Januar 1821.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. Mit Lief. 31 | 4 Ngr. u. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

Lief. 34. Auflösung. Blondel zu Marien

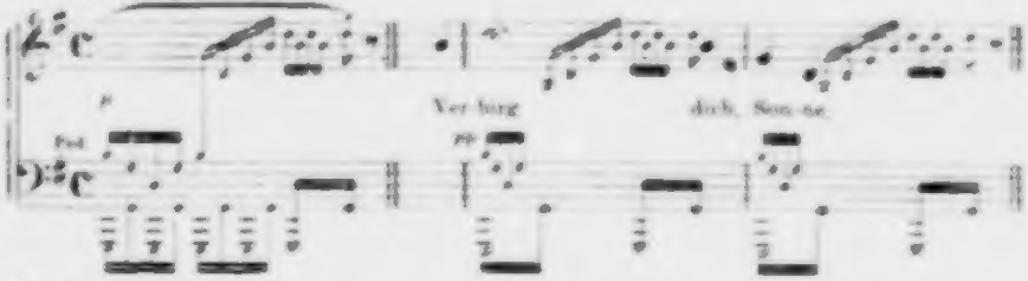
Gedicht von Joh. Mayrhofer. Gedicht von Grillparzer.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Sgr.

№ 1. Auflösung.

Nicht zu geschwind.



№ 2. Blondel zu Marien.

Sehr langsam.

Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1821. Nr. 2 im September 1818.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 24.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1. 2 à 2 Ngr.

Lief. 35. Die erste Liebe, Lied eines Kriegers

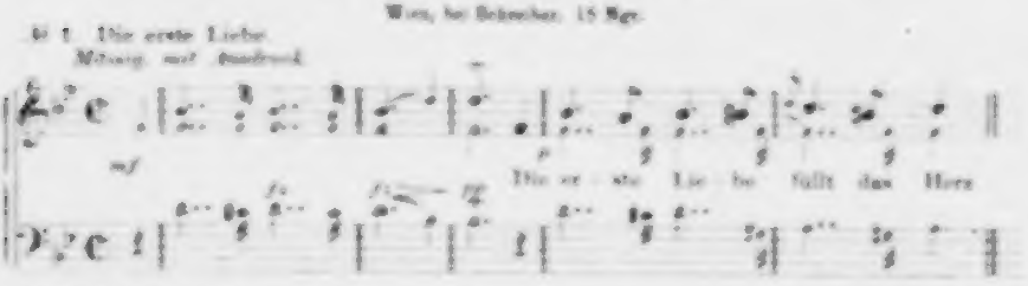
Gedicht von J. G. Fellinger. Gedicht von ?

für eine Singstimme (Nr. 2 für eine Bassstimme und einstimmigen Chor) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Sgr.

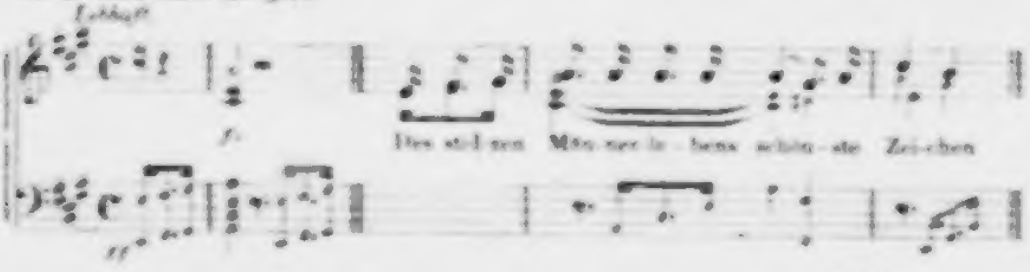
№ 1. Die erste Liebe.

Mässig mit Ausdruck.



№ 2. Lied eines Kriegers.

Lebhaft.



Anmerkung. Nr. 1 ursprünglich in C dur componirt am 12. April 1815. Das früher bei G. Fetter in Wien befindliche Autograph von Nr. 2 zeigt das Datum 31. Dec. 1824, und ist die Singstimme im Bassschlüssel geschrieben.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. [Mit Lief. 36.] 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2. à 2 Ngr. — Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, No. 1 $7\frac{1}{2}$ Ngr., No. 2 10 Ngr.

Lief. 38. Der Jüngling an der Quelle, Lambertine, Ihr Grab

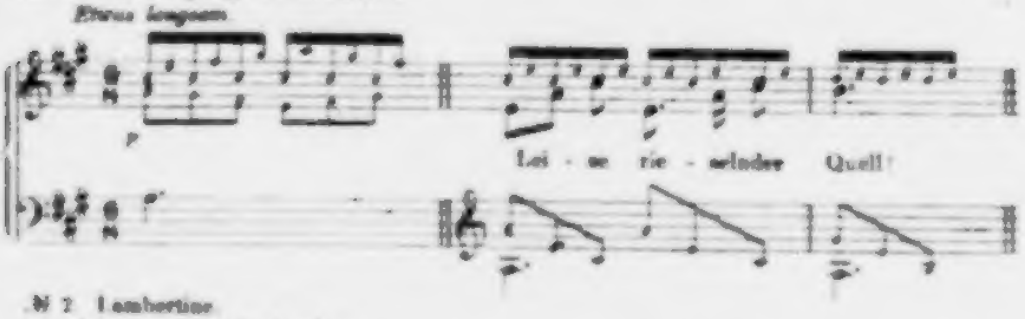
(Gedicht von L. Stolt)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 10 Ngr.

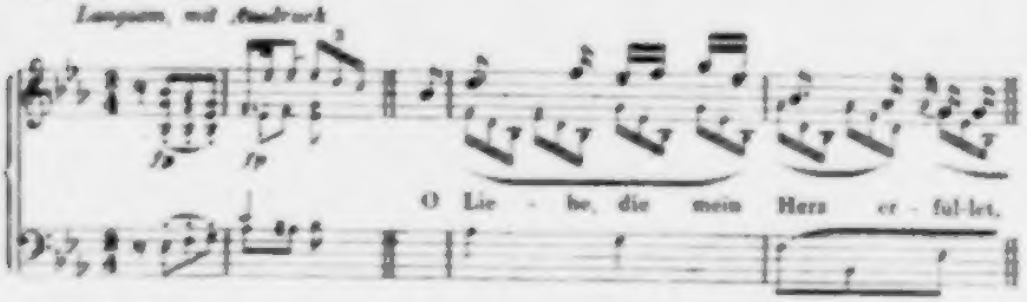
№ 1. Der Jüngling an der Quelle.

Etwas langsam



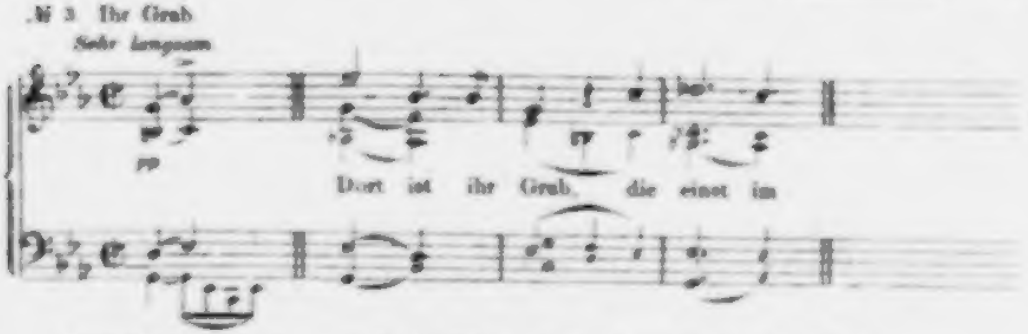
№ 2. Lambertine.

Langsam, mit Ausdruck



№ 3. Ihr Grab.

Sehr langsam



Anmerkung. Nr. 3 componirt im Jahr 1821, Nr. 2 am 12. October 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. [Mit Lief. 35.] 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 1. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, 5 Ngr.

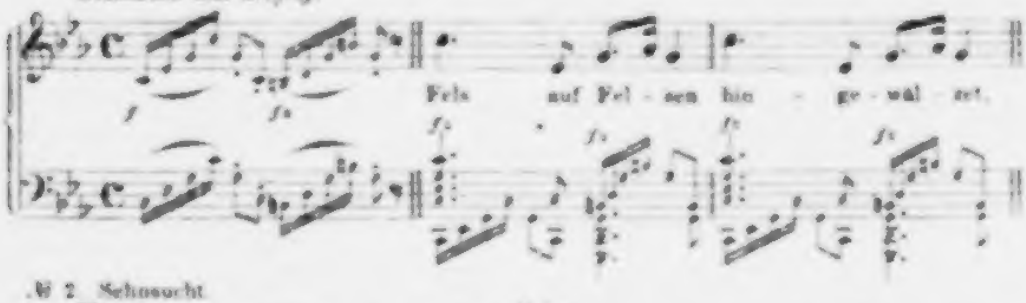
Lief. 37. Heliopolis (Im Hochgebirge), Sehnsucht

Gedicht von Joh. Mayrhofer. Gedicht von Goethe.

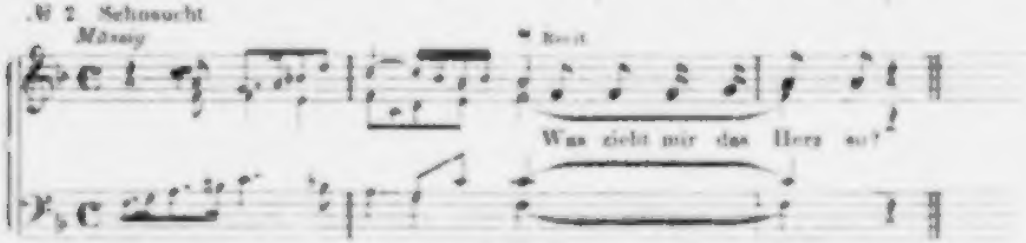
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Heliopolis

Geschwind und kräftig.

№ 2. Sehnsucht

Mässig



Anmerkung. Nr. 1 componirt im April 1822, Nr. 2 im Jahr 1815. In dem in der königl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Autograph von Nr. 1 ist die Singstimme eine Octave tiefer im Bassschlüssel geschrieben. Erwähntes Autograph ist ohne Datum und hat die Ueberschrift »Heliopolis Nr. 12«. In den 1824 erschienenen Gedichten Mayrhofer's findet sich das Gedicht (S. 178. unter der Ueberschrift »Im Hochgebirge«, in den 1843 erschienenen S. 41 mit zwei andern Gedichten unter der Ueberschrift »An Franz«.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. Mit Lief. 38. 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

Lief. 38. Die Einsiedelei, Lebenslied, Versunken

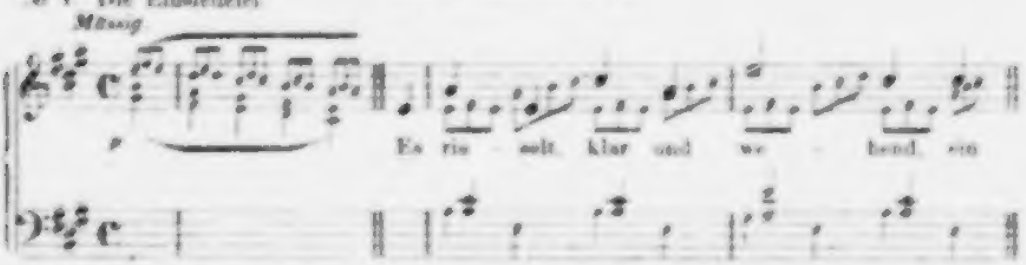
Gedicht von Salis. Gedicht von Matthisson. (Gedicht von Goethe.)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

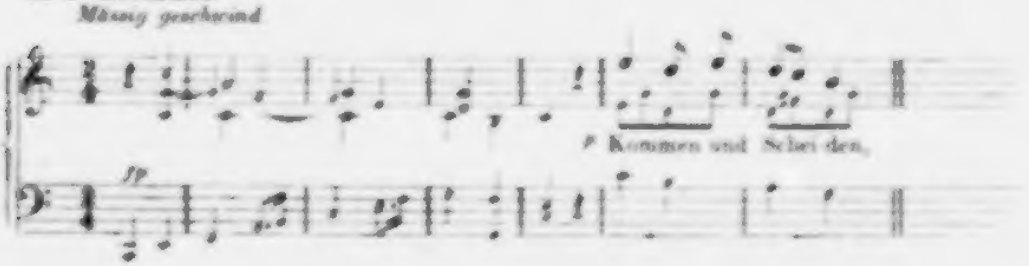
№ 1. Die Einsiedelei

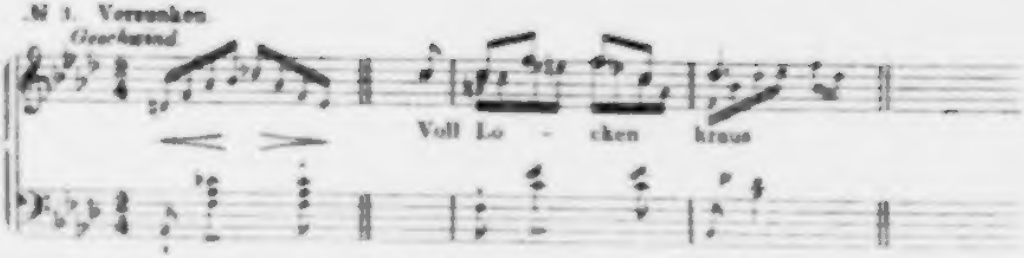
Mässig



№ 2. Lebenslied

Mässig geschwind



№ 1. Versunken
Gedankend

Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1817, eine andere Composition des Textes fällt in den Mai 1817. Das Autograph von Nr. 2, im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien ist überschrieben: »Dechr 1816. In der Wohnung des Herrn v. Schober.« Nr. 3 componirt im Februar 1821.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 37.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 2. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Lief. 39. Als ich sie erröthen sah, Das war ich, Ins stille Land (Lied)

Als ich sie erröthen sah. Gedicht von Ehrlich.

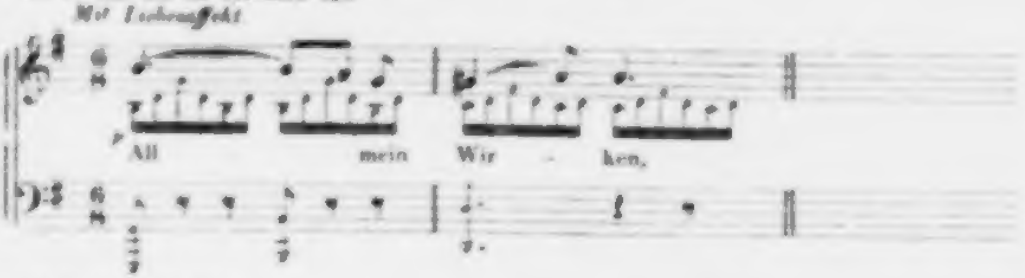
Das war ich. Gedicht von Th. Körner.

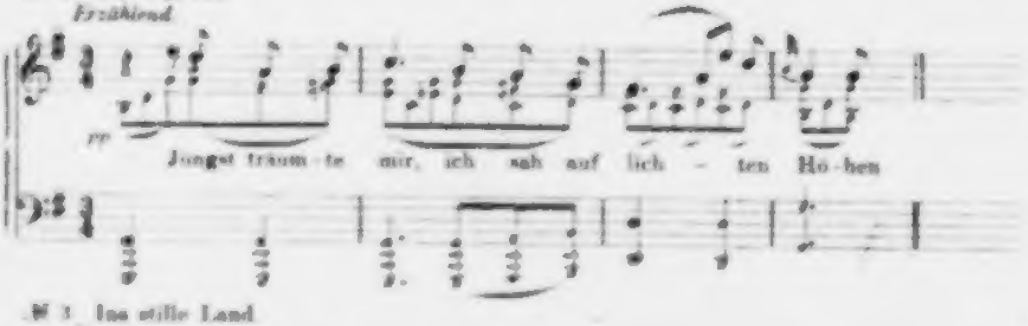
Ins stille Land. Gedicht von Suhr.

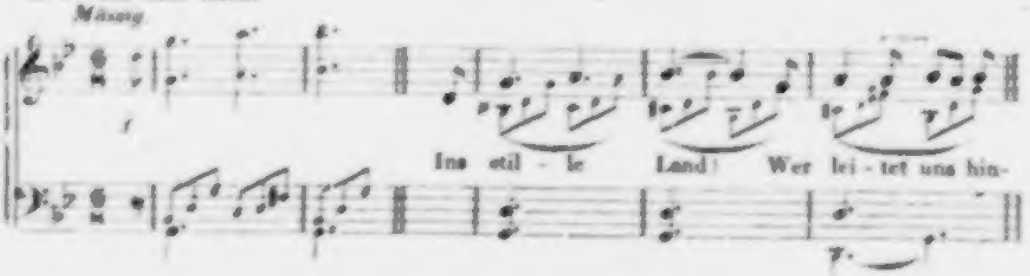
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Als ich sie erröthen sah
Mit Innigkeit



№ 2. Das war ich
Erzählend

№ 3. Ins stille Land
Massig



Anmerkung. Nr. 1 componirt am 10. Februar 1815, Nr. 2 am 26. März 1815. Das Autograph von Nr. 3 im Besitz von Prof. Wagener ist überschrieben: »Lied von Salis 27. März 1816«; ein früher bei Ferd. Schubert befindliches Autograph, in A-moll stehend, zeigt das Datum: April 1816.

Ausgaben. Hölle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 40.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — Für eine Baßstimme: Schreiber, Wien, No. 1 10 Ngr. No. 3 7½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Baß von *Fr. Abt* (12 Gesänge, Heft 1.) André, Offenbach, Partitur u. Stimmen 25 Ngr. Ebenso von *G. W. Teschner* (36 Lieder, Heft 6.) Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Lief. 40. Das Mädchen, Bertha's Lied in der Nacht,

(Gedicht von Friedr. Schlegel.) (Gedicht zu Grillparzer's »Ahnfrau«.)

An die Freunde

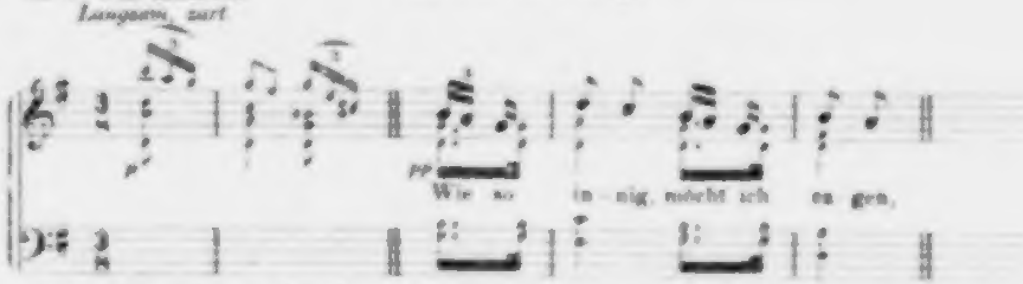
(Gedicht von Joh. Mayrhofer.)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

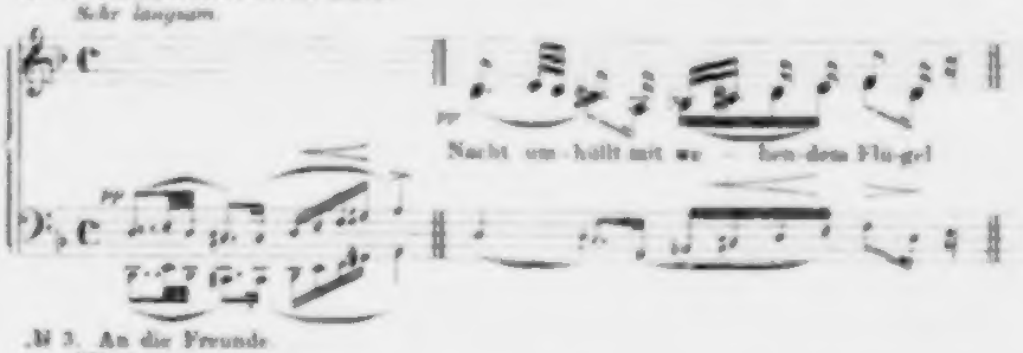
№ 1. Das Mädchen.

Langsam, zart.



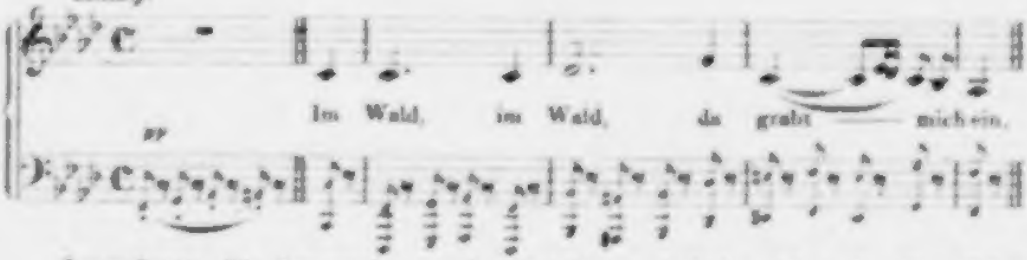
№ 2. Bertha's Lied in der Nacht.

Sehr langsam.



№ 3. An die Freunde.

Mässig.



Anmerkung. Die Autographe von den drei Liedern befinden sich in derselben Folge im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Nr. 1 steht in A-dur und zeigt das Datum »Febr. 1818«; Nr. 2 steht in Es-moll und zeigt das Datum »Febr. 1818«, Nr. 3 steht in A-moll und zeigt das Datum »März 1819«.

Ausgaben. Hölle, Wolfenbüttel, No. 1—3 cplt. (Mit Lief. 39.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr.

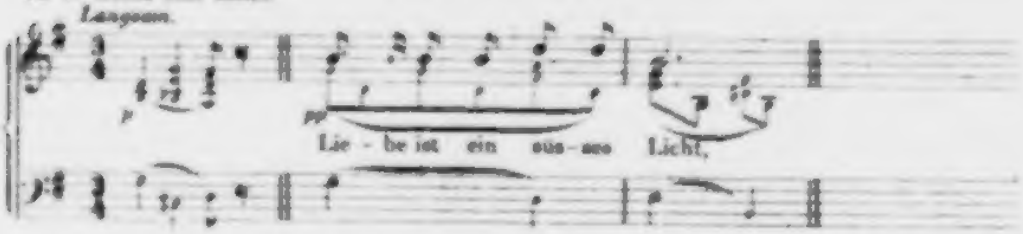
Lief. 41. Licht und Liebe (Nachtgesang), Das grosse Halleluja

(Gedicht von Matth. von Collin.) (Ode von Klopstock.)

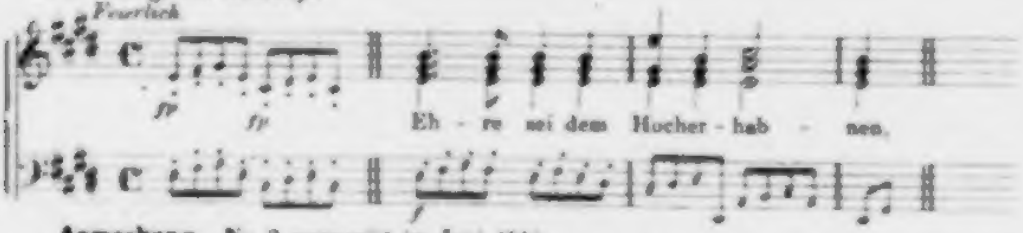
No. 1 für Sopran und Tenor,
No. 2 für 3 Frauenstimmen } mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Sgr.

№ 1. Licht und Liebe.

Langsam.

№ 2. Das grosse Halleluja.

Feierlich



Anmerkung. No. 2 componirt im Juni 1816.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 2 (Mit Lief. 42.) 5 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2 à 2 Ngr.

Lief. 42. Fragment aus „Die Götter Griechenlands“,

(Gedicht von Schiller.)

Das Finden, (Gedicht von Kosegarten.)

Cora an die Sonne, (Gedicht von Gabriele von Baumberg.)

Grablied, (Gedicht von J. Kenner.)

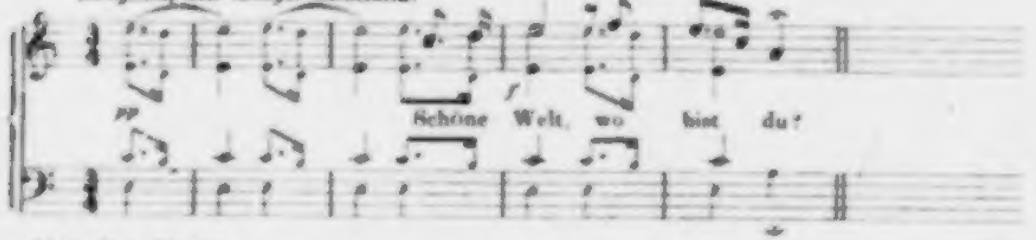
Adelaide (Gedicht von Matthisson.)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

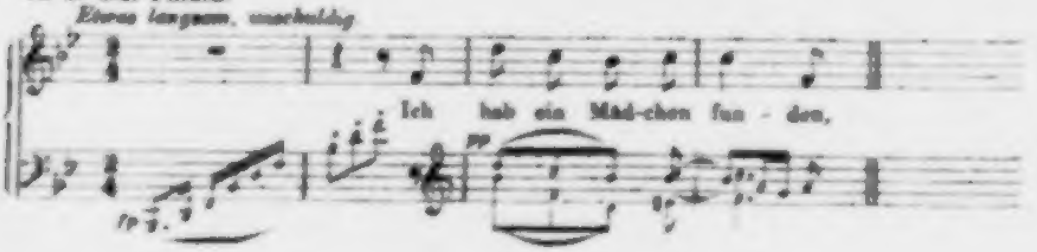
Wien, bei Schreiber. 15 Sgr.

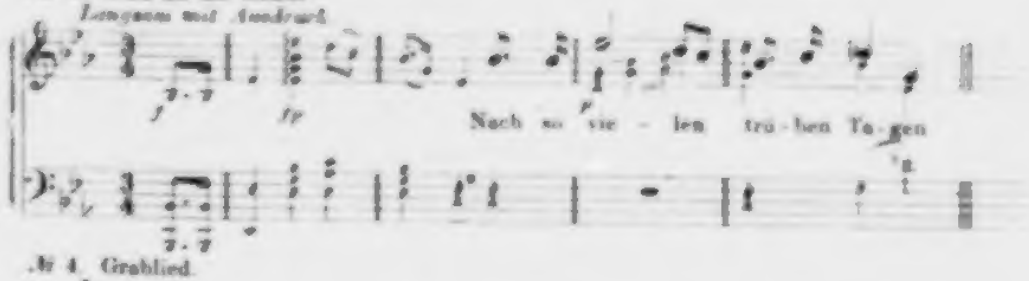
№ 1. Fragment aus „Die Götter Griechenlands“.

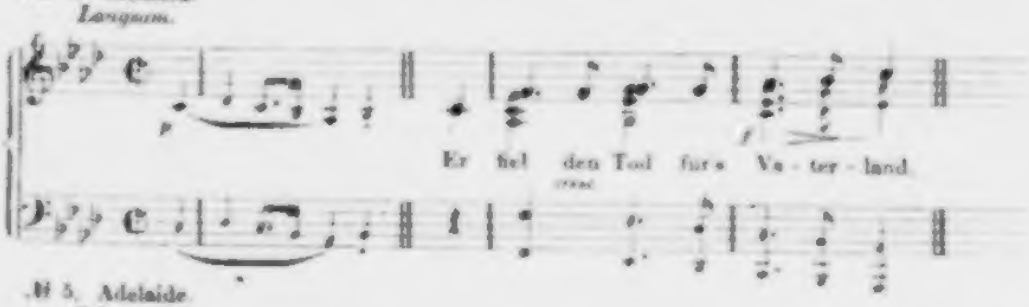
Langsam, mit heiliger Sehnsucht.

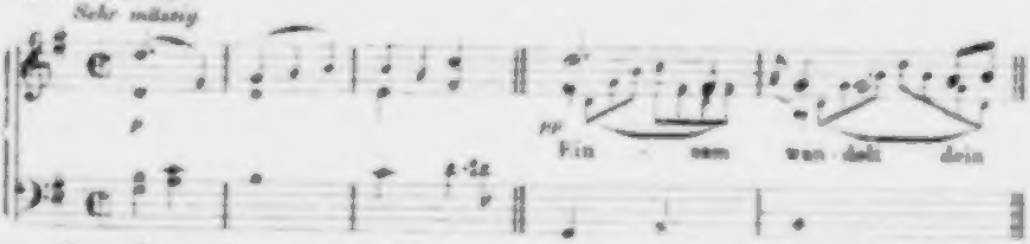


№ 2. Das Finden.

Etwas langsam, unschuldig.

№ 3. Cora an die Sonne.
Langsam mit Ausdruck.



№ 4. Grablied.
Langsam.

№ 5. Adelaide.
Sehr mässig.



Anmerkung. Nr 2 componirt am 25 Juni 1815, Nr 3 am 22 August 1815, Nr 4 am 24 Juni 1815, Nr 5 im Jahr 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—5 cplt. Mit Lief. 41. 5 Ngr n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1 5 Ngr, No. 2—5 à 2 Ngr. — No. 1 5. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, à 7½ Ngr.

Uebertragungen.

No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*: 16 Lieder, Heft 4; Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*: 16 Lieder, Heft 7; Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 4. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *Fr. Abt*: 12 Gesänge, Heft 2; André, Offenbach, Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Lief. 42. Im Gegenwärtigen Vergangenes

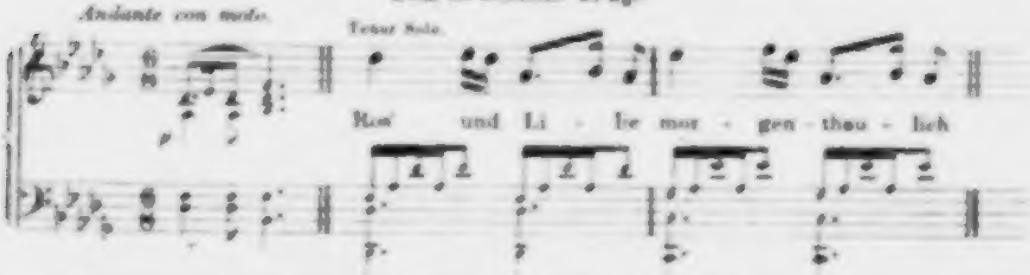
Gedicht von Goethe.

für 4 Männerstimmen (Solo und Chor) mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

Andante con moto.

Tenor Solo.



Ausgaben. Schreiber, Wien, 20 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr.

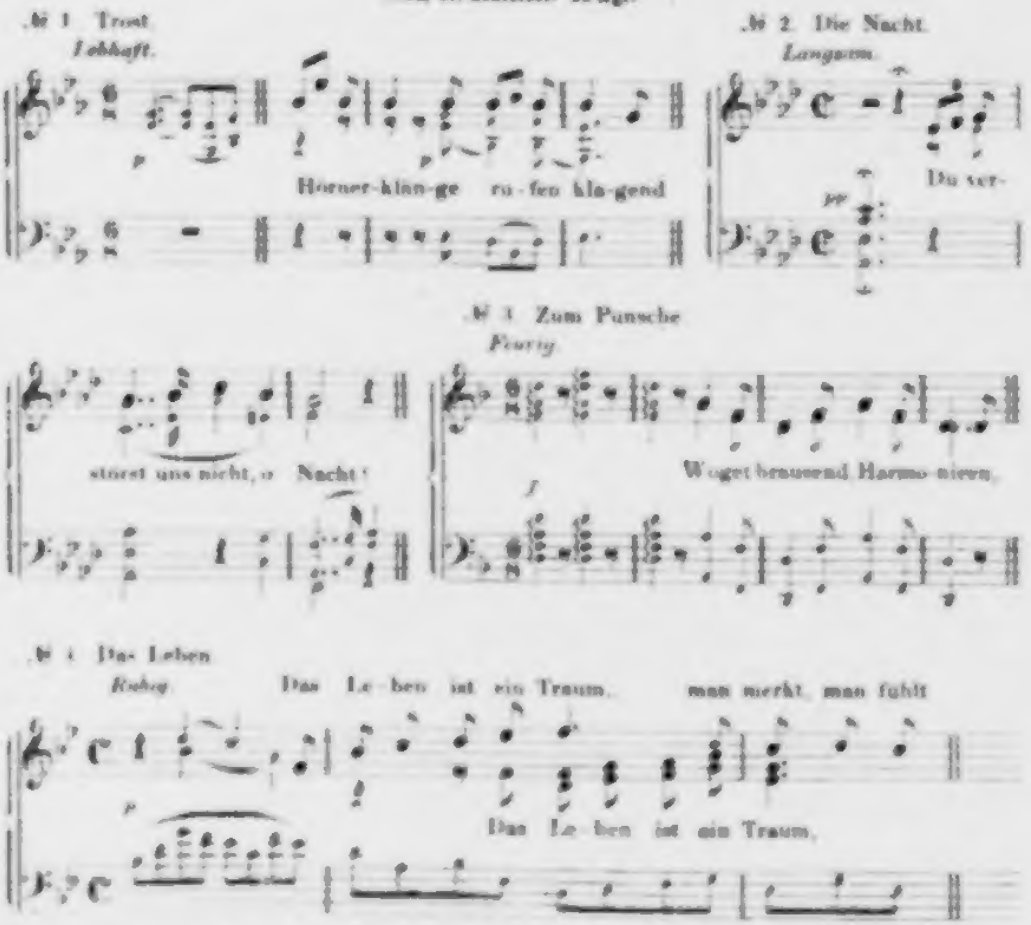
Lief. 44. Trost, Die Nacht, Zum Punsche,

(Gedicht von Mayrhofer) (Gedicht von Uz) (Gedicht von Mayrhofer)

Das Leben

(Gedicht von J. C. Wannovius)

No. 1, 2, 3 für eine Singstimme } mit Begleitung des Pianoforte.
No. 4 für 3 Frauenstimmen }

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

Anmerkung. Das früher bei G. Petter in Wien befindliche Autograph von Nr. 1 zeigt das Datum „Okt. 1819." Nr. 2 wurde wahrscheinlich im Jahr 1816 componirt. Nr. 3 wurde componirt im October 1816. Das früher bei Ferd. Schubert befindliche Autograph von Nr. 4 zeigt das Datum „25. August 1815."

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. (Mit Lief. 45.) 4 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1—4 à 2 Ngr. — No. 1. 2. Für eine Baßstimme. Schreiber, Wien, à $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragungen.

No. 1. Für Sopran, Alt, Tenor u. Baß von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 2.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 2. Für Sopran, Alt, Tenor u. Baß von *G. W. Teschner*. (36 Lieder. Heft 7.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

Lief. 45. Frohsinn, Trinklied, Klage um Aly Bey,

Gedicht von ? Gedicht von ? Gedicht von Claudius

Der Morgenkuss (nach einem Ball)

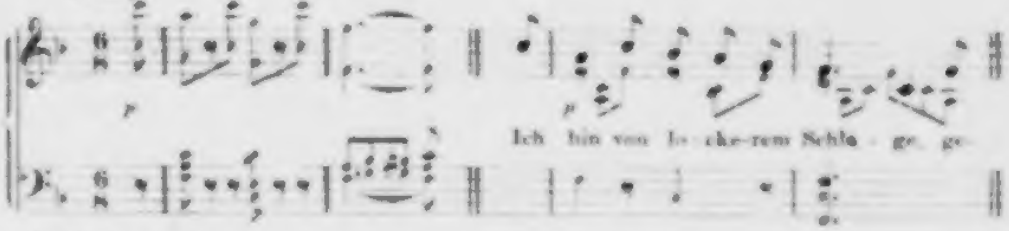
Gedicht von Gabriele von Baumberg

No. 1, 4 für eine Singstimme
No. 2 für eine Singstimme und Männerchor } mit Begleitung des Pianoforte.
No. 3 für 3 Frauenstimmen

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

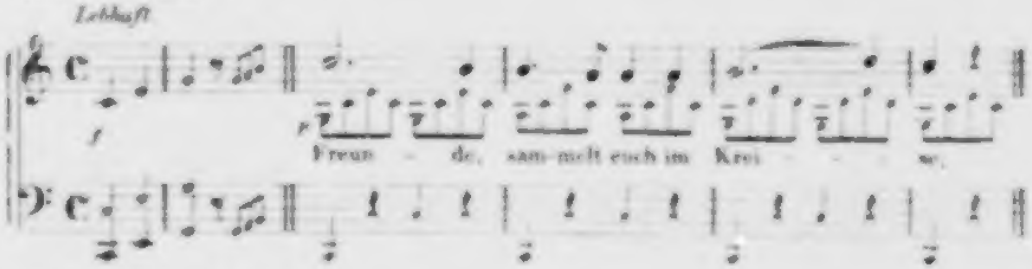
№ 1. Frohsinn

Lebhaft.



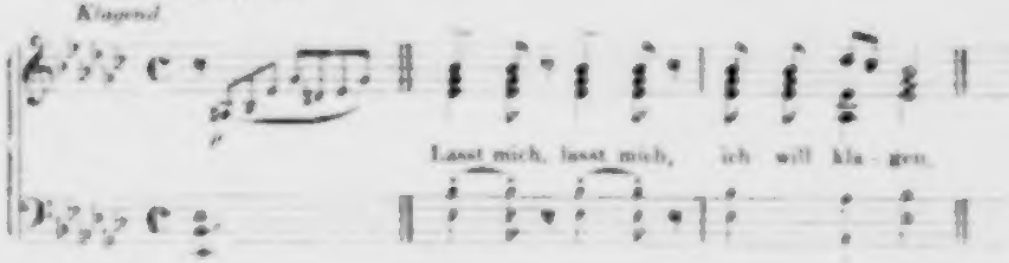
№ 2. Trinklied

Lebhaft



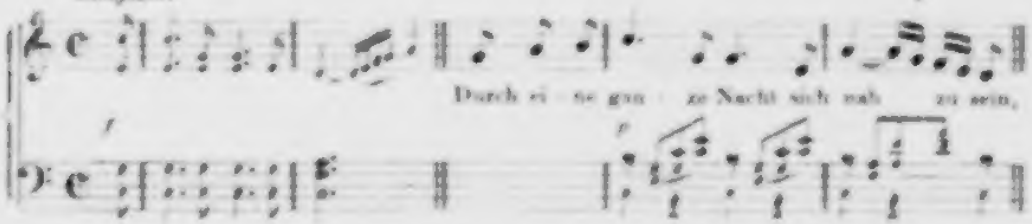
№ 3. Klage um Aly Bey.

Klagend



№ 4. Der Morgenkuss

Langsam.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Januar 1817, Nr. 2 am 29. August 1813, Nr. 3 im Jahre 1815, Nr. 4 am 22. August 1815.

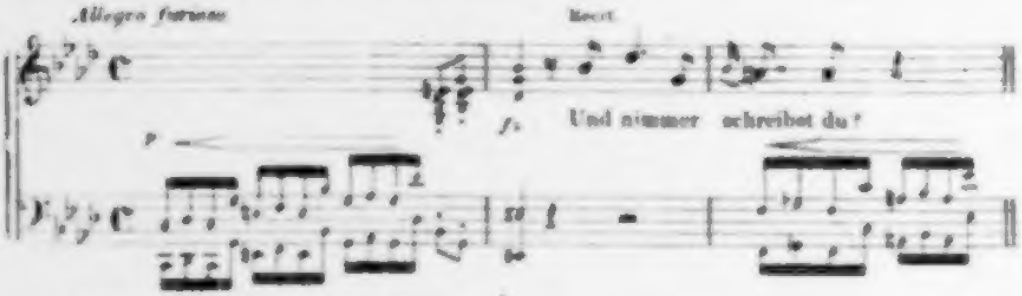
Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—4 cplt. Mit Lief. 44. 1 Ngr. n. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1—4 à 2 Ngr. — No. 1. 4. Für eine Bassstimme: Schreiber, Wien, à $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Lief. 46. Epistel von Matth. von Collin
an den Assessor Joseph von Spaun in Linz.

Musikalischer Schwank

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.



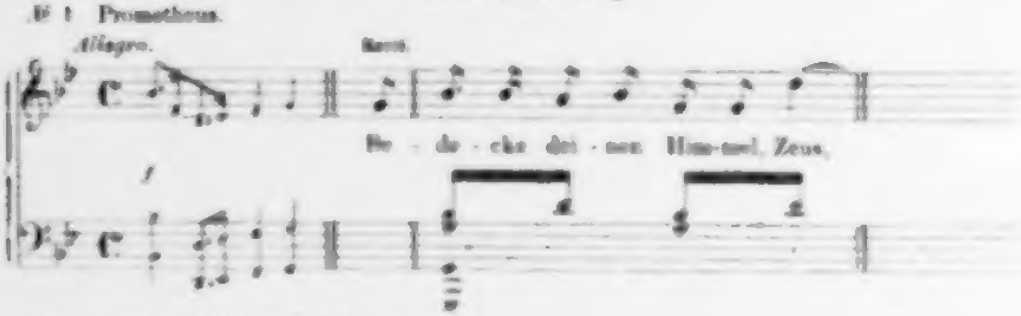
Anmerkung. Componirt im Januar 1822

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. No. 1—4. (Mit Lief. 47.) 4½ Ngr. u. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Senff, Leipzig. 2 Ngr.

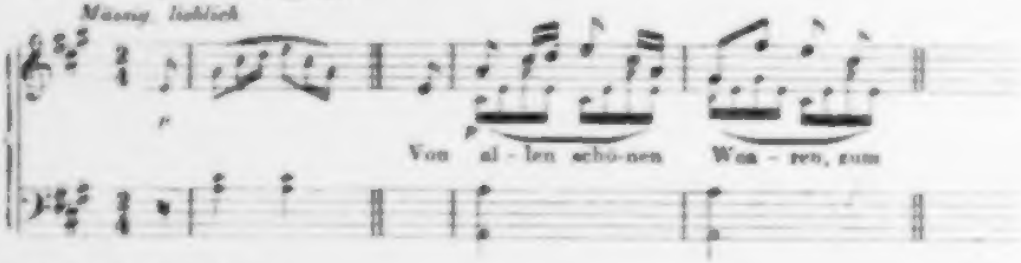
Lief. 47. Fünf Lieder von Goethe
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 20 Ngr.

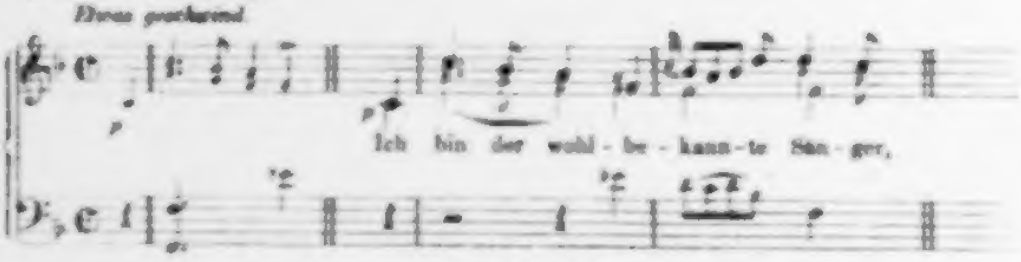
№ 1. Prometheus.



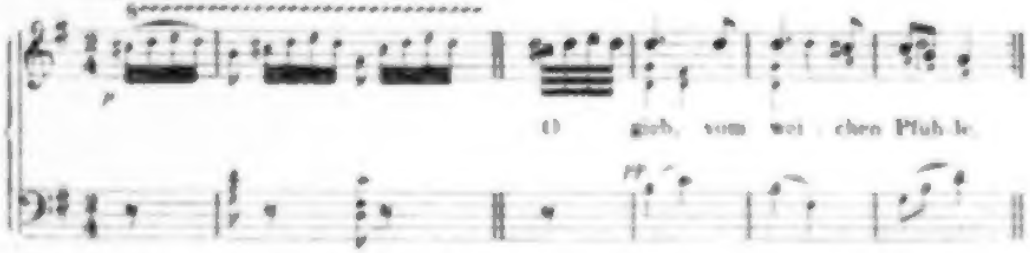
№ 2. Wer kauft Liebesgötter?

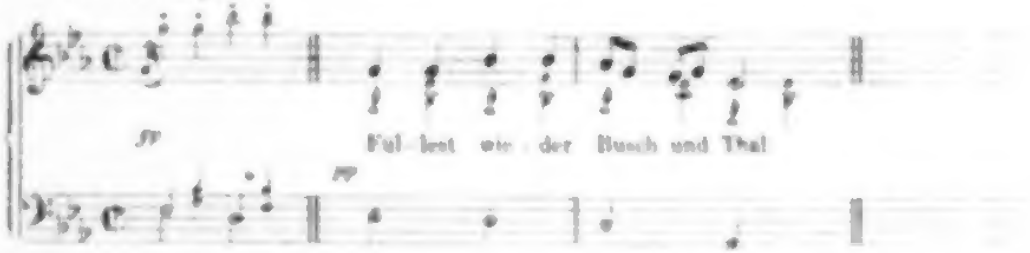


№ 3. Der Rattenfänger



№ 4. Nachtgesang.

Langsam.

№ 5. An den Mond.

Ziemlich langsam.

Anmerkung. Nr. 1 componirt im October 1819, Nr. 2 nach dem in C dur stehenden Autograph bei J. S. Tauber in Wien am 21. August 1815. Nr. 3 ursprünglich in G dur geschrieben am 4. August 1815. Nr. 4 nach dem in As dur stehenden Autograph beim Leitmeritzer Gesangverein am 10. November 1814. Nr. 5 spätestens im Jahr 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel. No. 1—4 cplt. Mit Lief. 46.) 4½ Ngr. n. Schreiber, Wien. 20 Ngr. Senff, Leipzig. No. 1—5 à 2 Ngr.

Uebertragungen.

No. 2. 5. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teuber* (36 Lieder, Heft 8. 7.) Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen à 2½ Ngr.

Lief. 48. Die Sterne, Erntelied, Klage an den Mond,

Gedicht von Friedr. Schlegel. Gedichte von Holty.

Trinklied,

aus „Antonius und Cleopatra" von Shakspeare in der Uebersetzung von Ferd. Mayerhofer und Bauernfeld.

Mignon, Der Goldschmiedsgesell, Tischlerlied

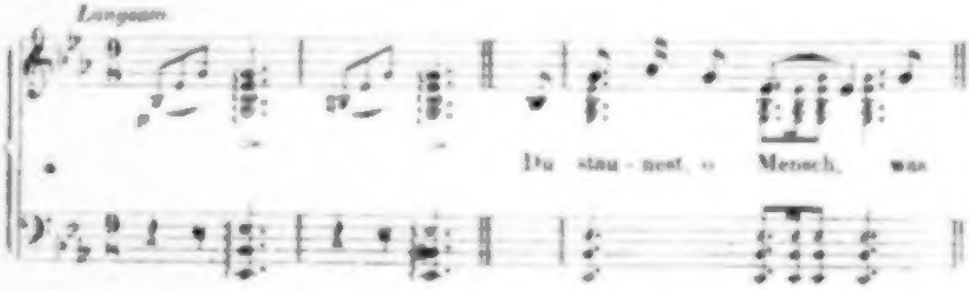
Gedichte von Goethe. (Gedicht von ?)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

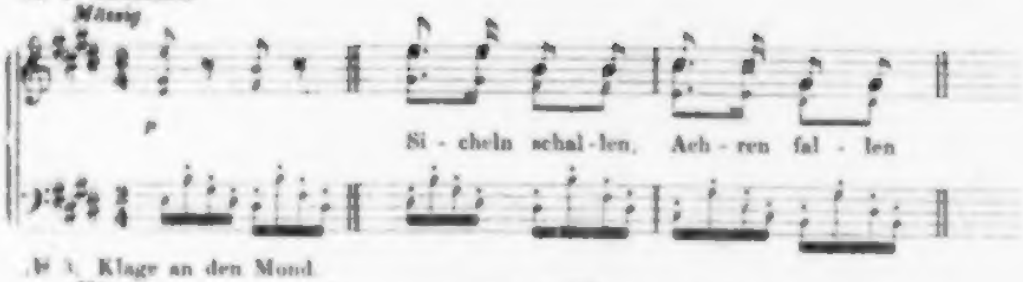
Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Die Sterne.

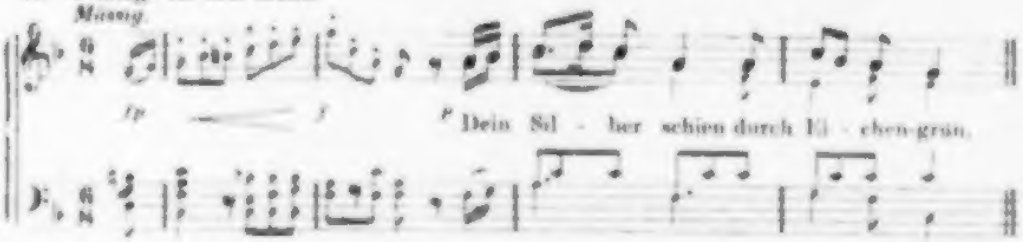
Langsam.



№ 2. Erntelied

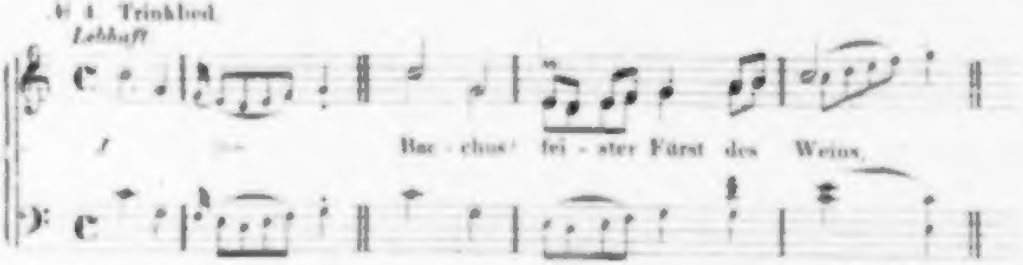
Mässig

№ 3. Klage an den Mond

Massig



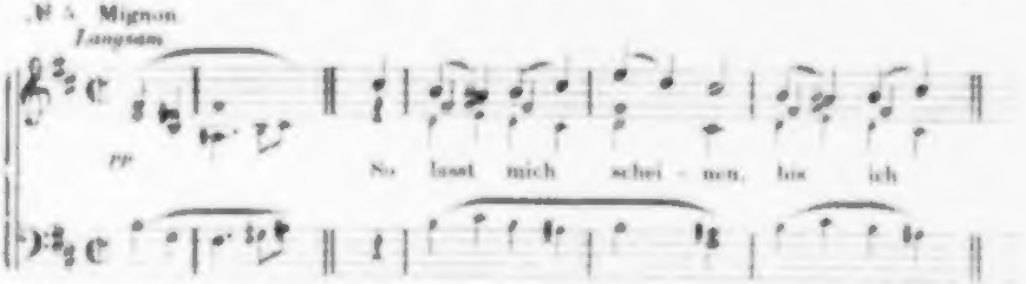
№ 4. Trinklied

Lebhaft



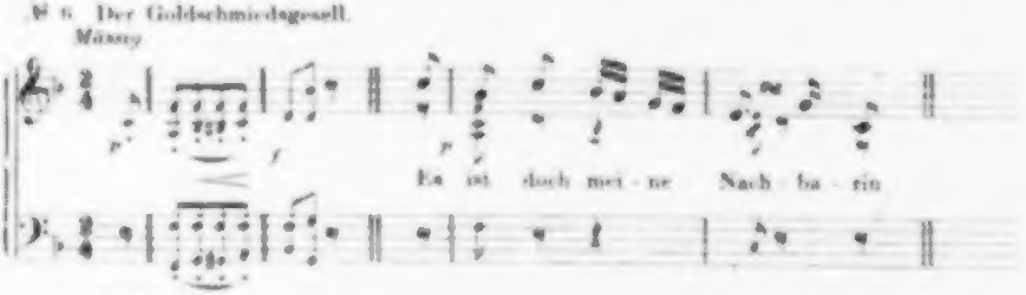
№ 5. Mignon

Langsam



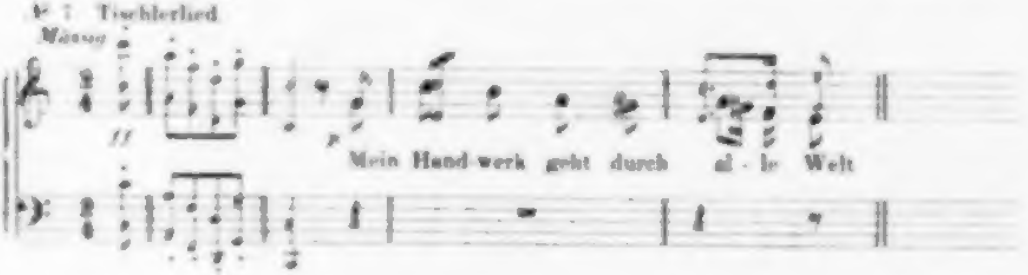
№ 6. Der Goldschmiedgesell.

Massig



№ 7. Tischlerlied

Massig



Anmerkung. Nr. 1 componirt im Jahre 1820, Nr. 2 im Mai 1816, Nr. 3 am 12. Mai 1816, Nr. 4 in Währing im Juli 1826, Nr. 5 nach dem früher bei G. Pettter in Wien befindlichen Autograph im April 1821, Nr. 7 am 25. August 1815. Die zweite Strophe bei Nr. 4 ist wahrscheinlich von Fr. Reil hinzugefügt worden. Vergl. Anm. zu Lief. 1. Andere Bearbeitung von Nr. 5. Op. 62 Nr. 3.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1—7 cplt. (Mit Lief. 19 u. 50, No. 1. 2.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—7 à 2 Ngr. — No. 4. Für eine Baßstimme. Schreiber, Wien, 7½ Ngr.

Uebertragung

No. 3. Für Sopran, Alt, Tenor u. Baß von *G. W. Teuchner*. 36 Lieder. Heft 2. (Siegel, Leipzig.) Partitur u. Stimmen. 25 Ngr.

Lief. 19. Auf der Riesenkoppe, Auf einem Kirchhof

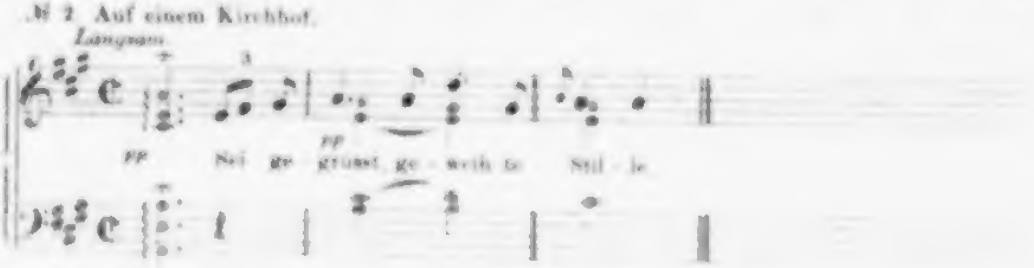
(Gedicht von Th. Körner.) (Gedicht von Franz v. Schlechta.)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. Auf der Riesenkoppe.

№ 2. Auf einem Kirchhof.



Anmerkung. Nr. 1 componirt im März 1818. Nr. 2 im Jahre 1815.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2. cplt. (Mit Lief. 48 u. 50. No. 1. 2.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1. 2. à 2 Ngr.

Lief. 50. An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte,

(Gedicht von Hölty.)

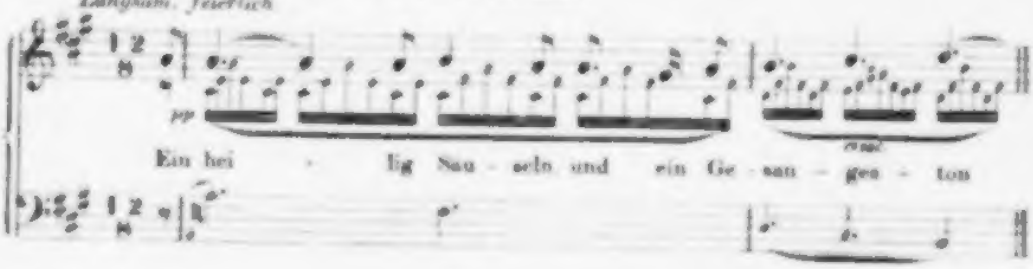
Der Leidende, Augenlied

(Gedicht von ?) (Gedicht von Joh. Mayrhofer.)

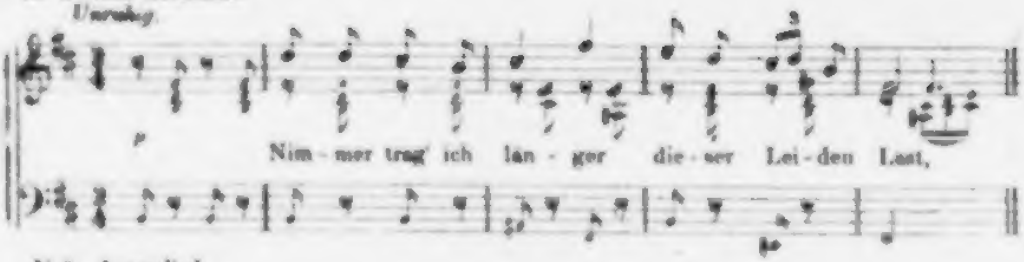
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

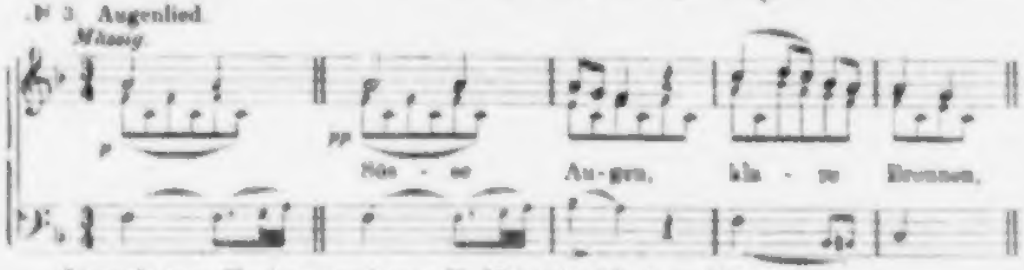
Wien, bei Schreiber. 15 Ngr.

№ 1. An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte.



№ 2. Der Leidende
Unruhig.



№ 3. Augenlied
Mässig.

Anmerkung. Nr. 1 componirt am 22. Mai 1815, Nr. 2 im Mai 1816.

Ausgaben. Holle, Wolfenbüttel, No. 1. 2 cplt. (Mit Lief. 48. 49.) 6 Ngr. n. Schreiber, Wien, 15 Ngr. Senff, Leipzig, No. 1—3 à 2 Ngr. — No. 3. Für eine Bassstimme. Schreiber, Wien, 10 Ngr.

III.

Werke ohne Opuszahl

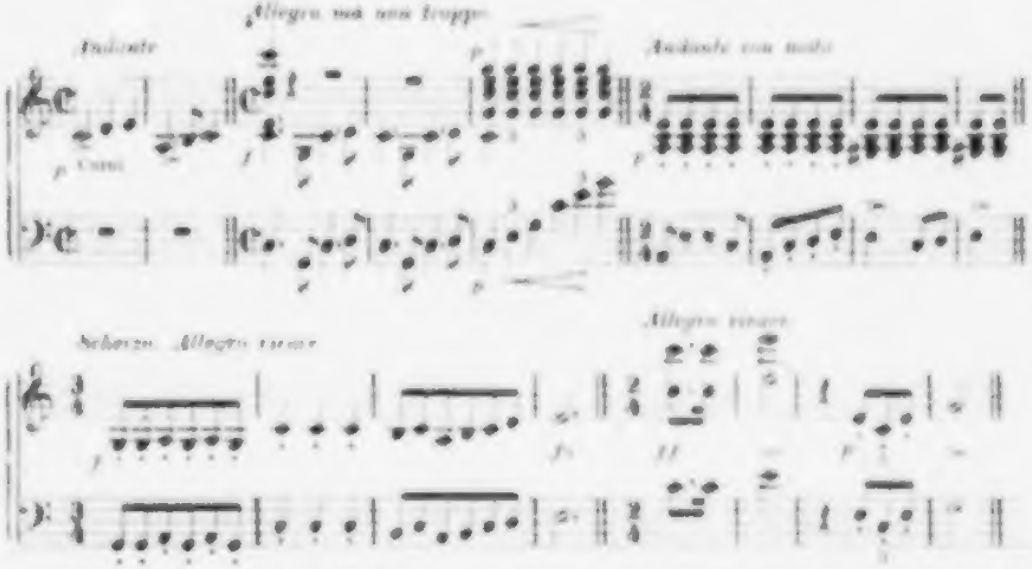
und nicht begriffen in den „Nachgelassenen musikalischen Dichtungen".

A. Werke für Orchester.
B. Werke für Streichinstrumente.
C. Werke für Pianoforte mit Begleitung.
D. Werke für Pianoforte zu 4 Händen.
E. Werke für Pianoforte allein.
F. Messen, Cantaten, Opern, überhaupt mehrstimmige Gesänge mit und ohne Begleitung.
G. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

A. Werke für Orchester.

Symphonie (C dur)

für Orchester.

Leipzig bei Breitkopf u. Härtel. Partitur 10 Thlr. Stimmen 8 Thlr.

Anmerkung. Ueberschrift des Autographs im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien: »März 1828. Fr. Schubert.« Die Symphonie wurde zum erstenmal aufgeführt in Leipzig im Gewandhause am 21. März 1839 und erschien 1840 in Stimmen und später in Partitur bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. Partitur 10 Thlr. Stimmen 8 Thlr. Peters, Leipzig. Partitur 4 Thlr. n.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Violine u. Violoncell von *Fr. Hermann*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 4 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte u. Violine von *Fr. Hermann*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 3 Thlr. 20 Ngr.

Für 2 Pianoforte zu 8 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 6 Thlr.

Für 2 Pianoforte zu 4 Händen von *C. Klindworth*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. Partitur 3 Thlr. 15 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 4 Thlr. 10 Ngr., neue Ausgabe 1 Thlr. 10 Ngr. n. Ebenso von *Fr. Brissler*. Simrock, Berlin. 1 Thlr. 16 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Peters, Leipzig. 15 Ngr. n.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Carl Reinecke*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 2 Thlr., neue Ausgabe 25 Ngr. n. Ebenso von *H. Ulrich*. Peters, Leipzig. 10 Ngr. n.

Andante con moto daraus

Für Pianoforte zu 4 Händen, Violine u. Violoncell von *R. Wittmann*. Hofmeister, Leipzig. 1 Thlr. 10 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 20 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *C. Reinecke*. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 15 Ngr.

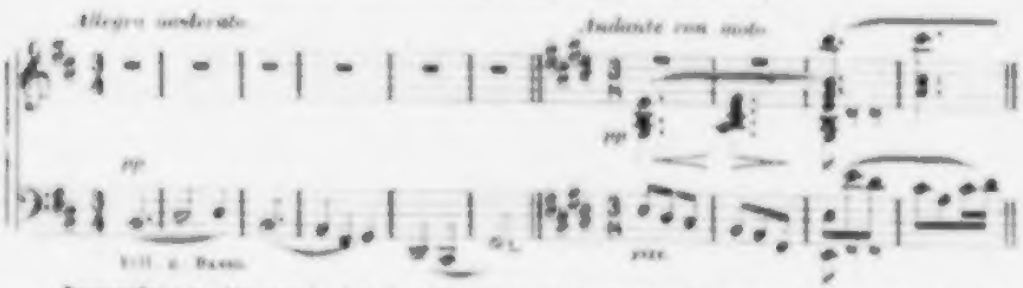
Scherzo daraus

Für Pianoforte zu 4 Händen, Violine u. Violoncell von *R. Wittmann*. Hofmeister, Leipzig. 1 Thlr. 5 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 10 Ngr.

Zwei Sätze einer unvollendeten Symphonie (H moll)

für Orchester.

Wien, bei Schreiber. Partitur 3 Thlr. Stimmen 3 Thlr. 20 Ngr.



Anmerkung. Componirt im October 1822. Autograph im Besitz von Joh. Herbeck in Wien. Aufgeführt zum erstenmal in Wien in einem Gesellschafts-Concert am 17. December 1865. Erschienen 1867 bei C. A. Spina in Wien.

Ausgaben. Peters, Leipzig. Partitur 15 Ngr. u. Schreiber, Wien. Partitur 3 Thlr. Stimmen 3 Thlr. 20 Ngr.

Uebertragungen.

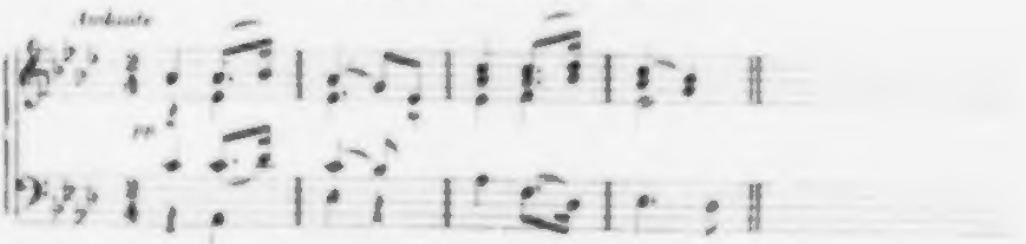
Für Pianoforte zu 4 Händen von *R. Hubschmann*. Leuckart, Leipzig. No. 1. 15 Ngr. No. 2. 12½ Ngr. Ebenso von *Carl Reinecke*. Schreiber, Wien. No. 1. 2 cplt. 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *H. Ulrich*. Peters, Leipzig. 10 Ngr. u.
Für Pianoforte zu 2 Händen von *Th. Herbert*. Leuckart, Leipzig. No. 1. 15 Ngr. No. 2. 10 Ngr. cplt. 22½ Ngr. Ebenso von *Carl Reinecke*. Schreiber, Wien. No. 1. 2 cplt. 1 Thlr.
Für Pianoforte u. Harmonium od. Physharmonika (od. 2 Pianoforte) von *L. A. Zellner*. Schreiber, Wien. No. 1. 2 cplt. 1 Thlr. 10 Ngr.

Andante (As dur)

aus der tragischen Symphonie.

für Orchester.

Leipzig, bei Peters. Partitur 15 Ngr. u.



Anmerkung. Die autographe Partitur der tragischen Symphonie im Besitz von C. F. Peters in Leipzig hat zu Anfang das Datum »April 1816«. Das Andante, welches den zweiten Satz darin bildet, erschien in Partitur, die ganze Symphonie in vierhändiger Uebertragung um 1870 bei C. F. Peters in Leipzig. Siehe Seite 208.

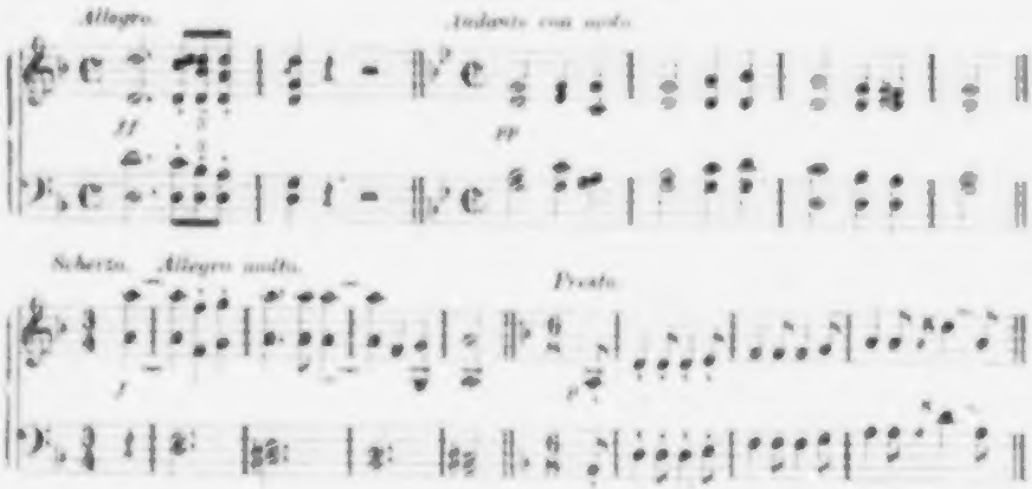
Uebertragung.

Siehe S. 208. Tragische Symphonie für Pianoforte zu 4 Händen.

B. Werke für Streichinstrumente.

Quartett D moll

für 2 Violinen, Viola und Violoncell.

Wien, bei Witzendorf. 2 Thlr. 10 Ngr.

Anmerkung. Spätestens componirt im Januar 1820. Erschienen im Juli 1831 unter dem Titel: »Grand Quatuor pour deux Violons, Alto et Violoncelle, composé par Franç. Schubert. Oeuvre posthume. Propriété de l'Editeur. Enregistré dans l'archive de l'union. Vienne, chez Joseph Czerny.« (Stimmen in Hochformat. Verlagsnummer 2686. Das Thema zu den Variationen des zweiten Satzes ist dem Liede »Der Tod und das Mädchen« Op. 7. entnommen.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 1 Thlr. 12 Ngr. u. Litolff, Braunschweig. 15 Ngr. Senff, Leipzig. (Revid. von *F. David*. Partitur 2 Thlr., Stimmen 2 Thlr.) Witzendorf, Wien. 2 Thlr. 10 Ngr.

Andante mit Variationen daraus. Leuckart, Leipzig. 15 Ngr.

Uebertragungen.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *H. Kehr*. Bote u. Bock, Berlin. 16⅔ Ngr. u. Ebenso von *R. Franz*. Witzendorf, Wien. 2 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *K. Hubenstein*. Leuckart, Leipzig. 1 Thlr. 10 Ngr. Ebenso von *R. Klemmerbel*. Senff, Leipzig. 1 Thlr. 10 Ngr.

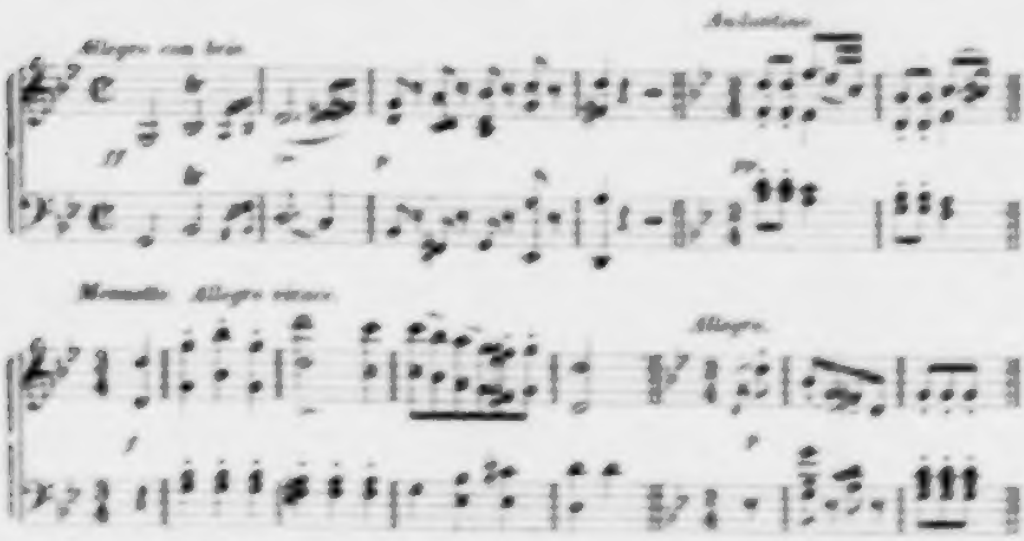
Andante mit Variationen daraus.

Für Pianoforte, Violine u. Violoncell. Leuckart, Leipzig. 20 Ngr.
Für Pianoforte u. Violine. Leuckart, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso erleichtert 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 4 Händen. Leuckart, Leipzig. 15 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen. Bote u. Bock, Berlin. 4⅔ Ngr. Leuckart, Leipzig. 10 Ngr. Ebenso von *L. Stadtmund*. Wensel, Rostock. 15 Ngr.
Für Harmonium u. Pianoforte von *J. Schaffl*. Wetzler, Prag. 22½ Ngr.

Quartett (a moll)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell

Leipzig bei Peters. Partitur sämmtliche Quartette 2 Thlr. n. Stimmen à Quartett 1 Thlr. 10 Sgr. n.

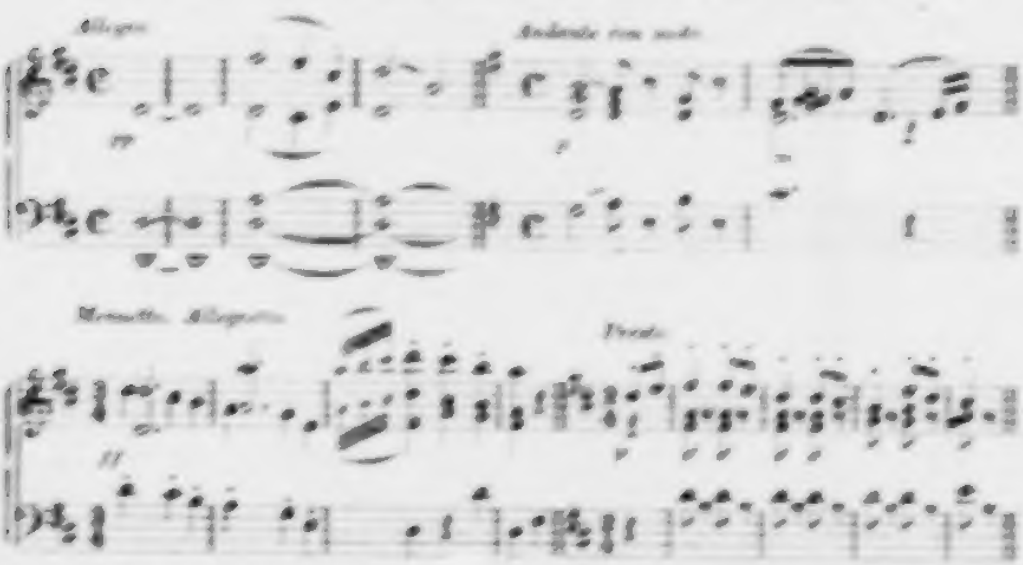


Anmerkung. Componirt in der Zeit vom 21. März bis zum 1. April 1873. Autographe Stimmen im Besitz von Friedrich Schreiber in Wien. Erschienen um 1874 bei C. F. Peters in Leipzig.

Quartett (D dur)

für 2 Violinen, Viola und Violoncell

Leipzig bei Peters. Partitur sämmtliche Quartette 2 Thlr. n. Stimmen à Quartett 1 Thlr. 10 Sgr. n.

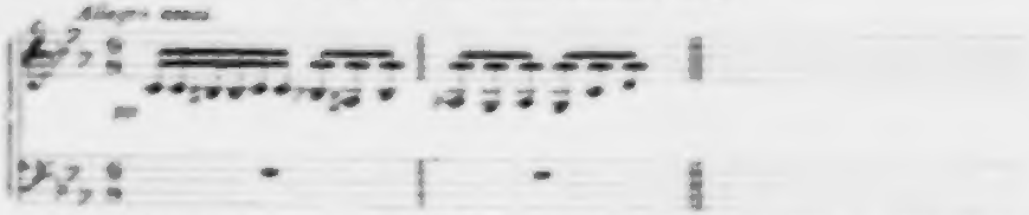


Anmerkung. Spätestens componirt im Jahre 1814. Autographe Stimmen im Besitz von Prof. Wagener in Marburg. Erschienen um 1874 bei C. F. Peters in Leipzig.

Quartett-Satz C moll

für 2 Violinen, Viola und Violoncell

Leipzig, bei B. Senff. Partitur u. Stimmen 20 Ngr.



Anmerkung. Componirt nach dem Autograph im Besitz von Johannes Brahms im December 1826. Erschien um 1868 bei B. Senff in Leipzig. Das Stück bildet den ersten Satz eines ungelungenen Quartetts. Der zweite Satz Andante, As dur ist nicht vollendet.

Uebertragung

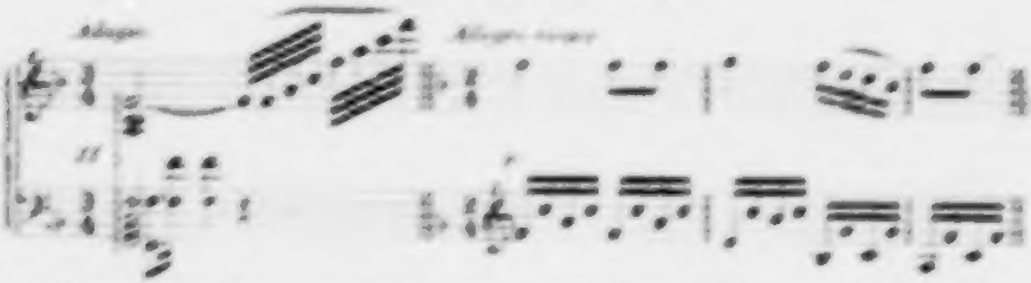
Für Pianoforte zu 4 Händen von *B. Klemmichel*. Senff, Leipzig. 25 Ngr.

C. Werke für Pianoforte mit Begleitung.

Adagio und Rondo concertant F dur

für Pianoforte mit Begleitung von Violine, Viola und Violoncell

Wien, bei Wimmer. 1 Thlr. 10 Ngr.



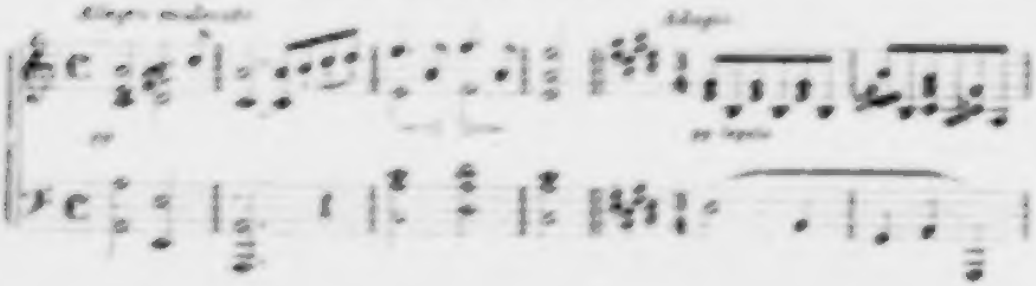
Anmerkung. Componirt im Oktober 1812. Erschienen im Jahre 1864 bei Wimmer in Wien.

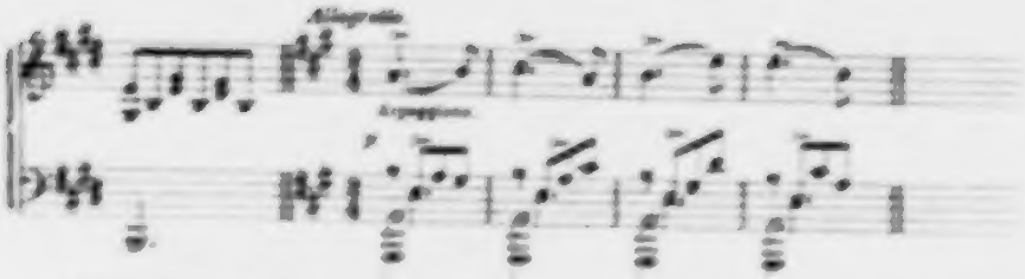
Ausgaben. Peters, Leipzig. 15 Ngr. u. Wimmer, Wien. 1 Thlr. 10 Ngr.

Sonate A moll

für Pianoforte und Arpeggione (oder Violoncell, oder Violine)

Wien, bei Diabelli. 1 Thlr. Violoncello 10 Ngr.





Anmerkung. Componirt im November 1824 und bald darauf durch Vincenz Schuster öffentlich zur Aufführung gebracht. Erschien 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

Uebertragung.

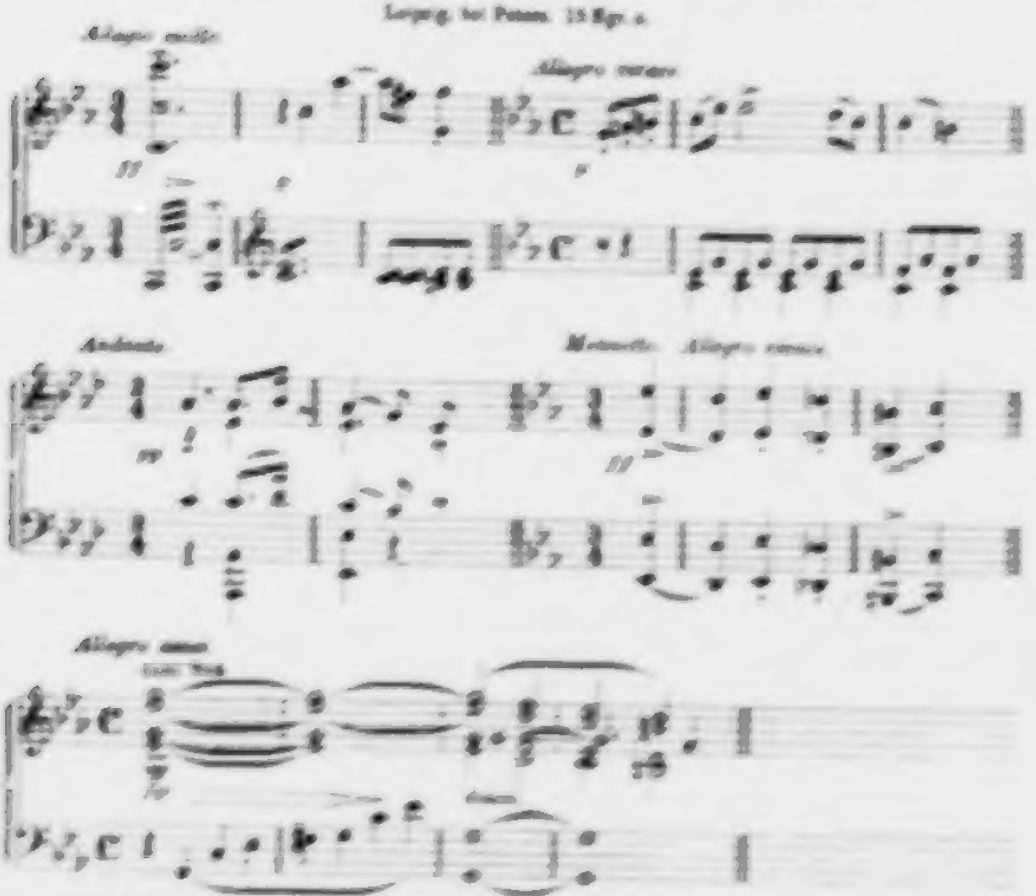
Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. Gotthard*. Wien, Gotthard. 1 Thlr. 17½ Ngr.

D. Werke für Pianoforte zu 4 Händen.

Tragische Symphonie (C moll)

für Pianoforte zu 4 Händen eingerichtet von H. Ulrich.

Leipzig, bei Peters. 15 Ngr. n.

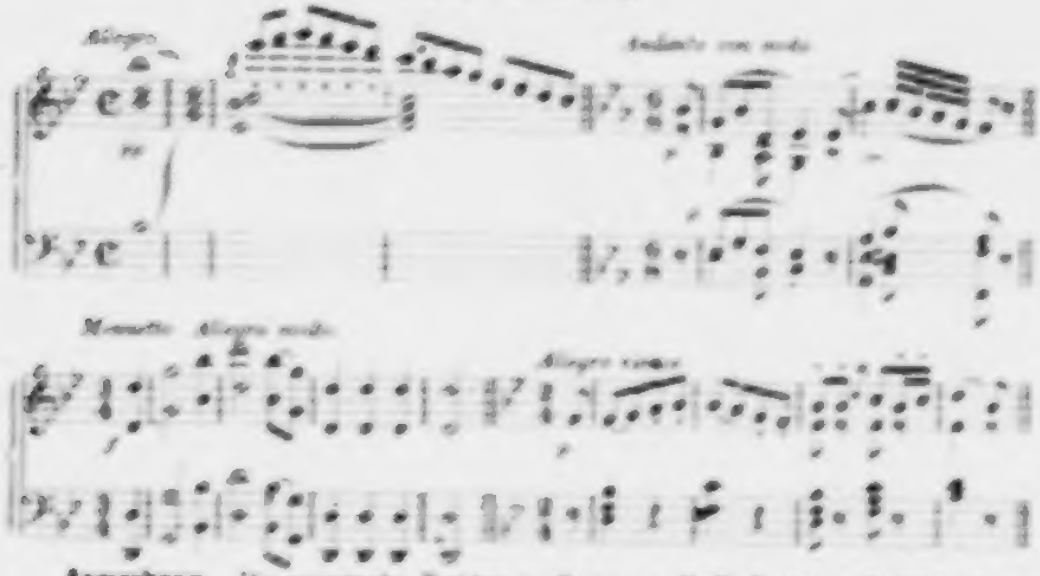


Anmerkung. Siehe S. 204. Andante aus der tragischen Symphonie für Orchester.

Symphonie B dur

ohne Trompeten und Pauken

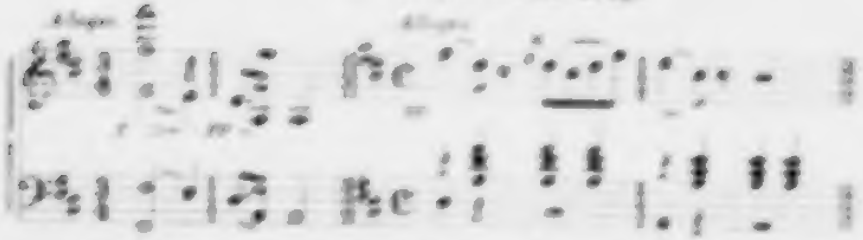
für Pianoforte zu 4 Händen eingerichtet von H. Ulrich.

Leipzig bei Peters 15 Ngr.

Anmerkung Die autographe Partitur im Besitz von C. F. Peters in Leipzig hat am Anfang der Datum 1820. Die Veröffentlichung erschien um 1870 bei C. F. Peters in Leipzig.

Ouverture D dur

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien bei Gerhard 20 Ngr.



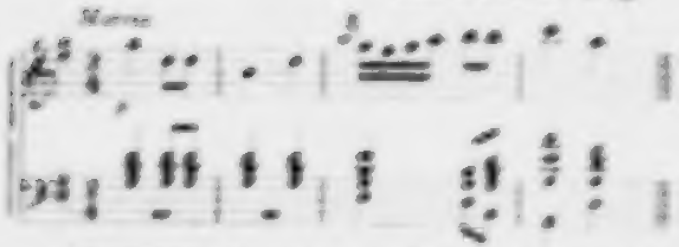
Anmerkung Componirt für Orchester im November 1817 und von Schubert selbst vier händig gesetzt im December 1817. Erschienen 1872 bei J. P. Gotthard in Wien.

Uebertragung

für Pianoforte zu 2 Händen von *Aug. Horn*. Gotthard, Wien. 17½ Ngr.

Kindermarsch G dur

für Pianoforte zu 4 Händen.

Wien bei Gerhard. 15 Ngr.

Anmerkung Componirt am 12. Oktober 1817 für Franz Pauliny, der auch das Autograph besitzt. Erschien 1870 bei J. P. Gotthard in Wien.

4 Ländler

für Pianoforte zu 4 Händen

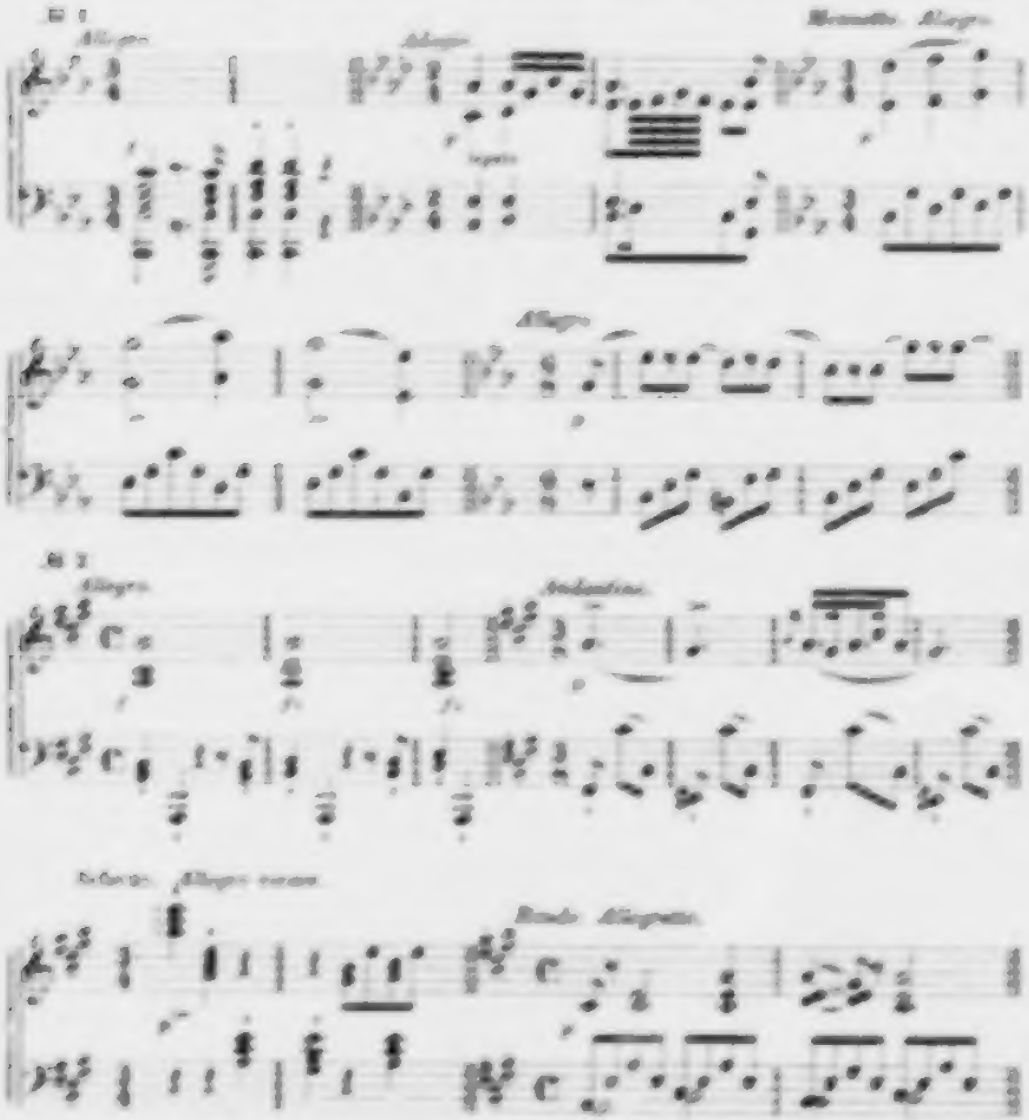
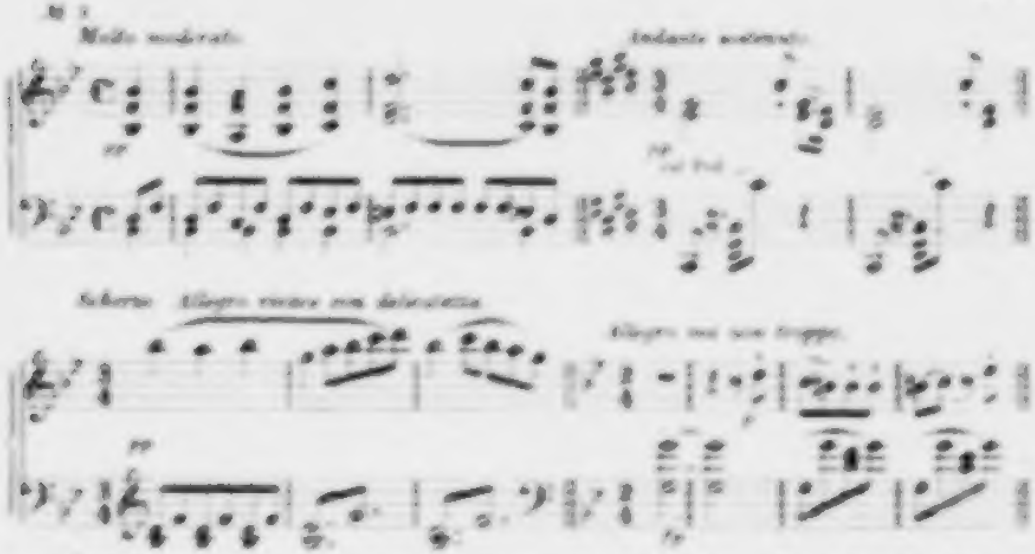
Siehe Serie 218 20 Ländler für Pianoforte No. 17 bis 20

E. Werke für Pianoforte allein.

Drei Sonaten C moll, A dur, B dur

(Allerletzte Composition)

für Pianoforte

Wien bei Schreiber No. 1 1 Thlr 10 Sgr., No. 2 u. 3 à 1 Thlr 15 Sgr.

Anmerkung. Alle 4 Sonaten componirt im September 1825. No. 1 hat das Datum 26. Sept. 1825. Erschienen im Jahre 1826 bei A. Diabelli & Comp. in Wien unter dem Titel: „Franz Schubert's Allerletzte Composition. Drei grosse Sonaten für das Pianoforte“. Herrn Robert Schumann in Leipzig gewidmet von den Verlegern. 2. 4. 6. Hochformat.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. No. 1 21 Ngr. n. No. 2 u. 3 à 24 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. No. 1—3 cplt. 22½ Ngr. n. Litolff, Braunschweig. No. 1 u. 2 à 9 Ngr. n., No. 3 10 Ngr. n. Peters, Leipzig. à 5 Ngr. n. Schott, Mainz. No. 2 22½ Ngr., No. 3 25 Ngr. Schreiber, Wien. No. 1 1 Thlr. 10 Ngr. No. 2 und 3 à 1½ Thlr.

Uebertragungen.

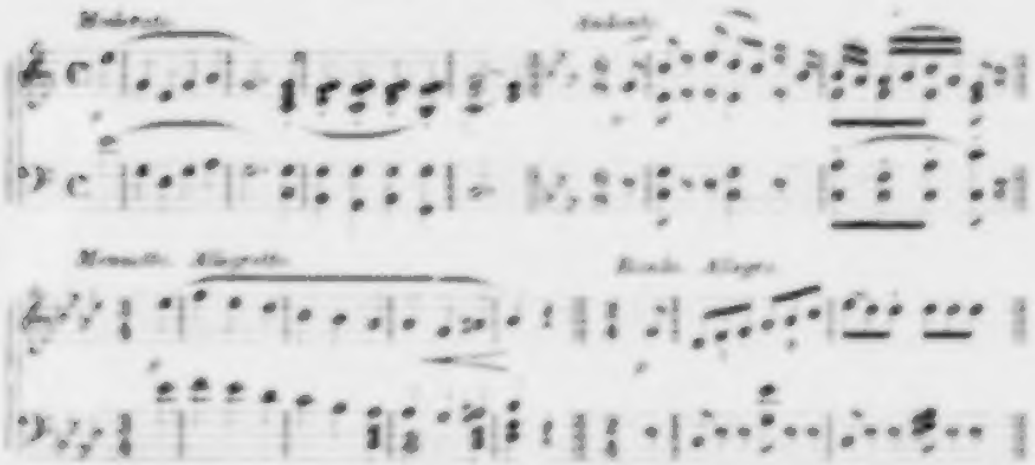
No. 2. Andantino. Für Violoncell u. Pianoforte von *K. Eichler*. Klavierstücke. No. 2. Weinholtz, Braunschweig. 15 Ngr.

No. 3. Andante sostenuto. Für Violoncell u. Pianoforte von *K. Eichler*. Klavierstücke. No. 4. Weinholtz, Braunschweig. 15 Ngr.

Reliquie. Unvollendete Sonate C-dur

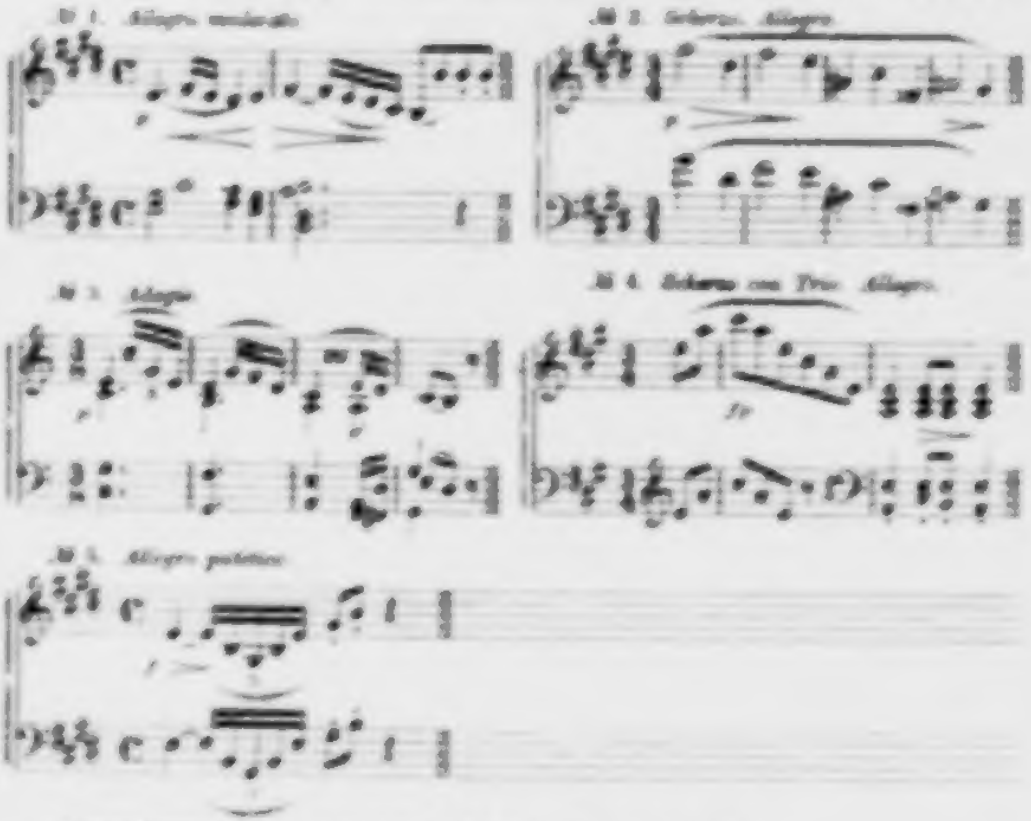
für Pianoforte.

Leipzig bei F. Whistling. 1 Thlr. 5 Ngr.



Anmerkung. Componirt im April 1825. Die zwei letzten Sätze sind unvollständig. Der 2. Satz erschien im December 1839 als Beilage zur Neuen Zeitschrift für Musik. Die Sätze erschienen zusammen im Jahre 1861 bei F. Whistling in Leipzig unter dem Titel: „Reliquie. Letzte Sonate unvollendet für das Pianoforte“. 2. 4. 6.

Fünf Clavierstücke.

Leipzig, bei C. A. Klemm. Compl. 1 Thlr 15 Ngr. Einzeln: No. 1, 2, 4 à 10 Ngr., No. 3 7½ Ngr., No. 5 15 Ngr.

Anmerkung Erschienen um 1841 bei C. A. Klemm in Leipzig.

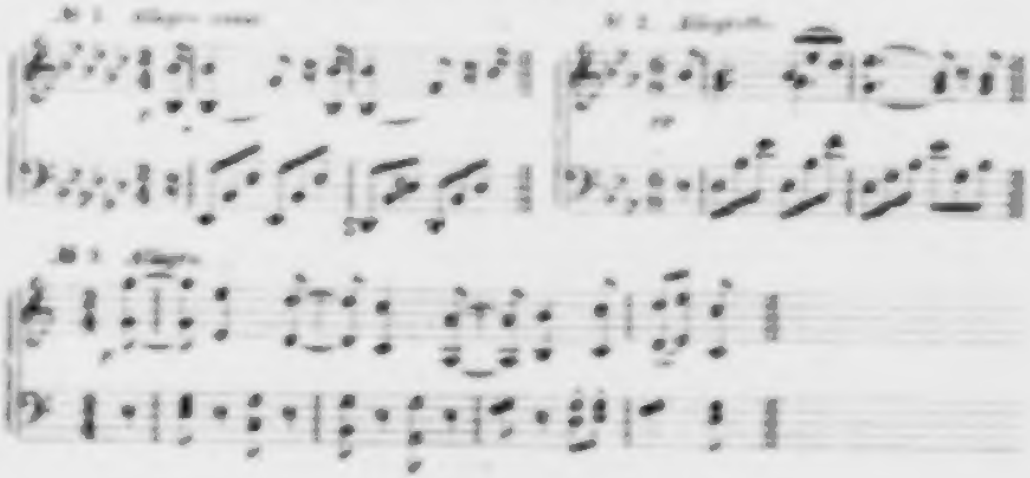
Ausgaben Hofer Wochenblatt, 5 Ngr. n. Klemm, Leipzig, cplt. 1 Thlr. 15 Ngr., einzeln No. 1, 2, 4 à 10 Ngr., No. 3 7½ Ngr., No. 5 15 Ngr.

Uebertragung

Für Pianoforte zu 4 Händen von Carl Reinecke. Klemm, Leipzig. 1 Thlr. 15 Ngr.

Drei Clavierstücke.

Leipzig, bei Breitkopf & Härtel. No. 1, 2, 3 à 20 Ngr.



Anmerkung. No. 1 und 2 componirt im Mai 1829, No. 1 etwas früher. Autograph im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Erschienen im Jahr 1860 bei J. Rieter-Biedermann in Leipzig.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. No. 1—3 cplt. 6 Ngr. n. Rieter-Biedermann. No. 1, 2, 3 à 20 Ngr.

Adagio (F-dur)

für Pianoforte.

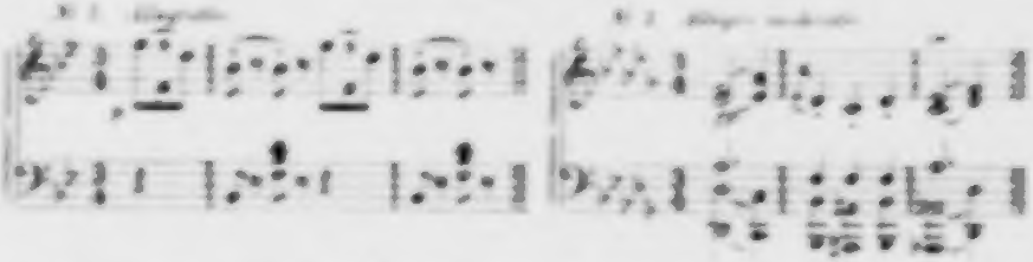
Leipzig bei Rieter-Biedermann. 12½ Ngr.

Anmerkung. Componirt nach dem Autograph bei Dr. Schneider in Wien im April 1879. Erschienen im Jahre 1880 bei J. Rieter-Biedermann in Leipzig.

Zwei Scherzi

für Pianoforte.

Wien, bei Gotthard. 15 Ngr.



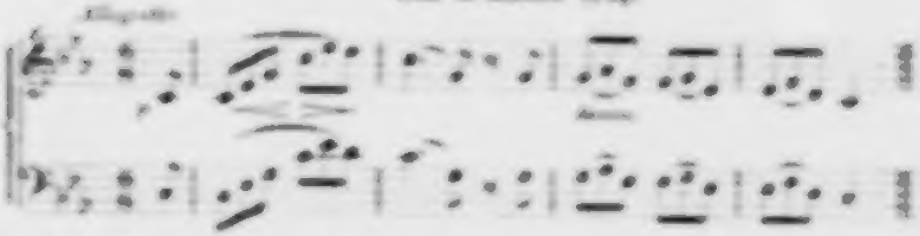
Anmerkung. Componirt im November 1857. Erschienen 1874 bei J. P. Gotthard in Wien.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 6 Ngr. n. Gotthard, Wien. 15 Ngr.

Allegretto (A-moll)

für Pianoforte.

Wien, bei Gotthard. 10 Ngr.

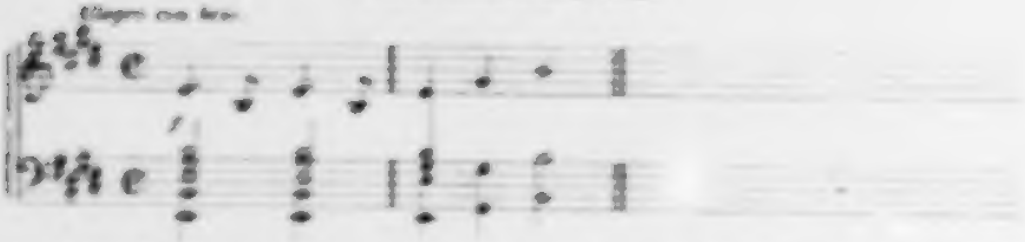


Anmerkung. Urhandschrift des Autographs im Besitz von Friedrich Magnus in Wien. „Meinem lieben Freunde Waldteufel zur Erinnerung am 26. April 1875." Erschienen 1876 bei J. P. Gotthard in Wien.

Marsch E-dur

für Pianoforte.

Wien, bei Artaria u. Comp. 9 Ngr.



Anmerkung. Erschien um 1826 bei Artaria u. Comp. in Wien mit der Bezeichnung „Marsch genannt Trio, für das Piano-Forte allein, von Franz Schubert. Aus dessen Nachlasse".

Ausgaben. Artaria u. Comp., Wien, 5 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, $2\frac{1}{2}$ Ngr. u. Kistner, Leipzig, 10 Ngr.

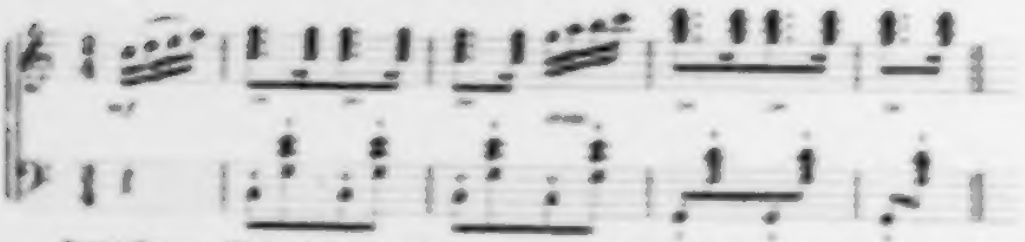
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *J. P. C. Dietrich*. Präger u. Meyer, Bremen, 15 Ngr. Ebenso von *C. Gransler*, Kistner, Leipzig, 10 Ngr.

Grazer Galopp

für Pianoforte.

Wien, bei Haslinger, $7\frac{1}{2}$ Ngr.



Anmerkung. Wahrscheinlich componirt im Herbst 1827. Vgl. Op. 91. Erschienen 1828 unter dem Titel: „Grätzer Galoppe für das Pianoforte allein von Franz Schubert. No. 10. der sogenannt Galoppen. Wien, bei Tobias Haslinger." Querformat. Verlagsnummer 3832.

Ausgaben. Haslinger, Wien, $3\frac{1}{2}$ Ngr. Präger u. Meyer, Bremen, 5 Ngr.

Uebertragung.

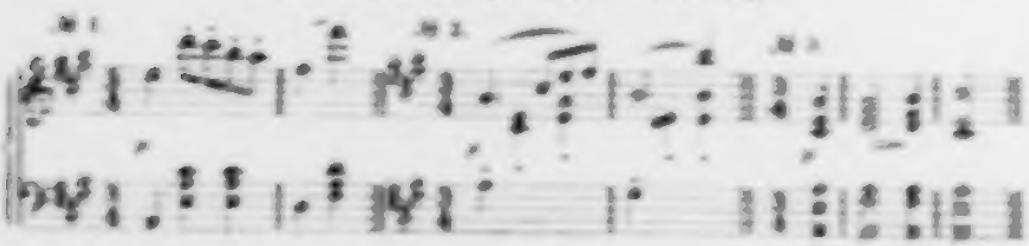
Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, 7 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. u.

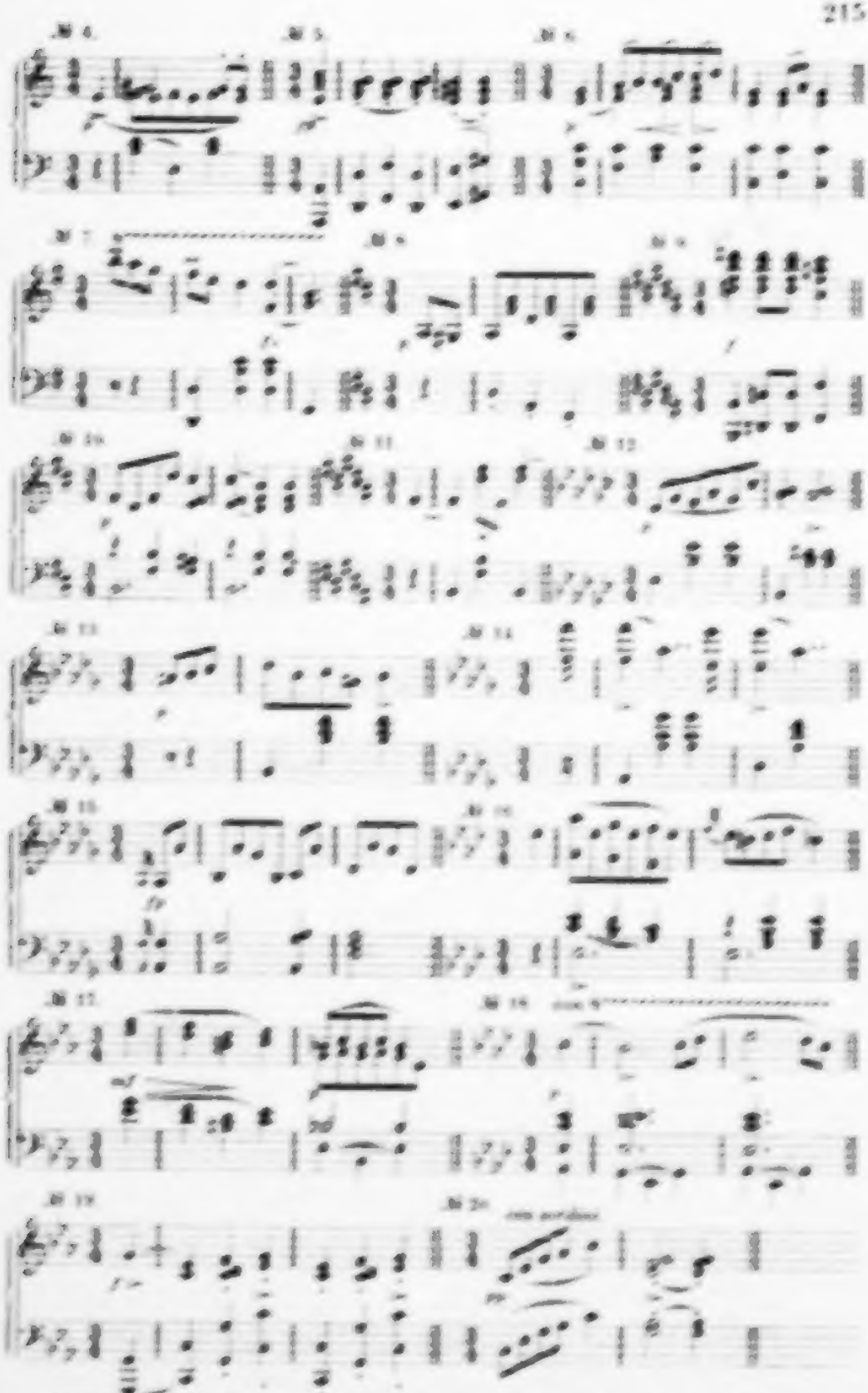
20 Ländler

für Pianoforte.

Nr. 17 bis 20 ursprünglich für Pianoforte zu 4 Händen und zu 2 Händen eingerichtet von J. P. Gotthard.

Wien, bei Gotthard. Heftweis $17\frac{1}{2}$ Ngr. Einzeln $27\frac{1}{2}$ Ngr.



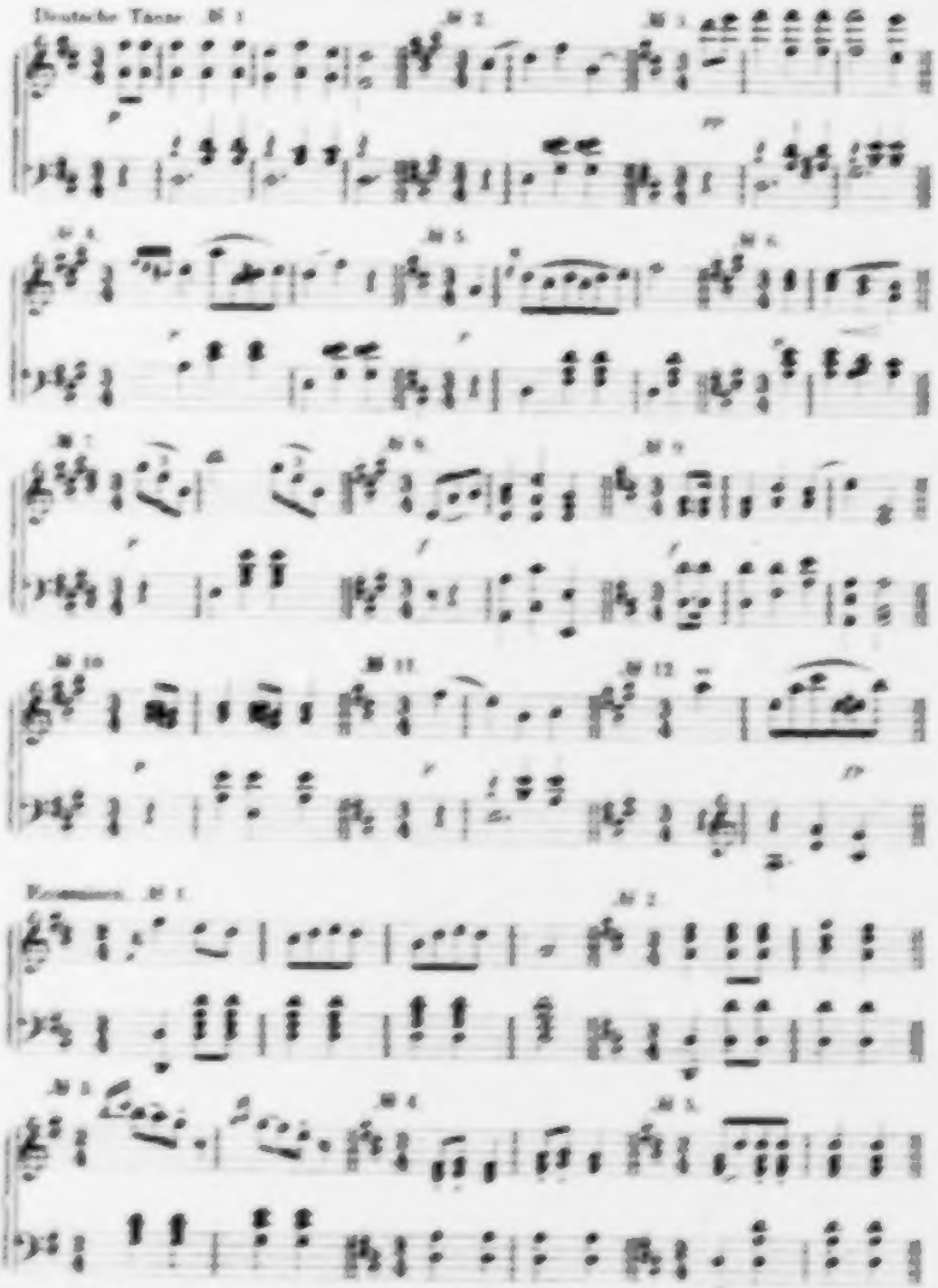


Anmerkung. Nr 2 bis 5, 9, 12 und 17 bis 20 wurden im Juli 1824 in *Zelesz* in Ungarn geschrieben. Vgl. Op. 33. Sämmtliche Tänze sind autograph im Besitz von Johannes Brahms. Sie erschienen 1869 bei J. P. Gotthard in Wien.

12 Deutsche Tänze und 5 Ecossaisen

für Pianoforte

Wien, bei Gotthard. 20 Kgr.



Anmerkung. Nach Angabe einer Abschrift komponirt im Jahre 1817. Erschienen 1821 bei J. P. Gotthard in Wien.

Uebertragung

Für Pianoforte zu 4 Händen. Gotthard, Wien. 1 Thlr.

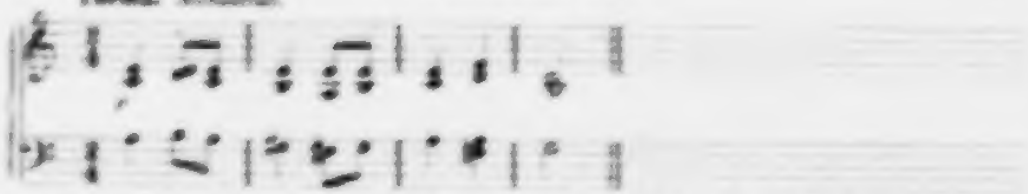
13 Variationen A moll

über ein Thema von Anselm Hüttenbrenner

für Pianoforte

Wien, bei Schreiber 10 Kr

Thema. Andantino.



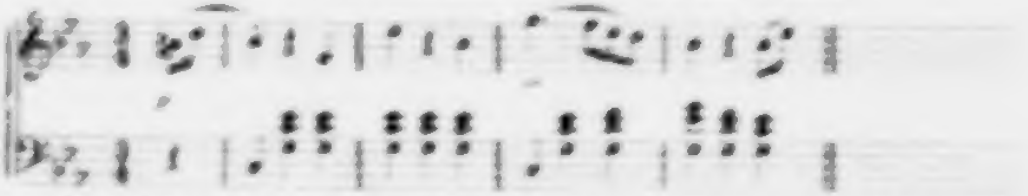
Anmerkung Componirt im August 1817. Autograph bei Joh. Herbeck in Wien. Erschienen 1867 bei C. A. Spina in Wien unter dem Titel „13 Variationen über ein Thema aus dem Violinquartett Nr. 1 von Anselm Hüttenbrenner" bei Steiner & Comp. in Wien. Componirt und seinem Freunde und Mitschüler Herrn Anselm Hüttenbrenner gewidmet von Franz Schubert. Nachgelassenes Werk. o. o. o.

Variation

über einen Walzer von A. Diabelli

für Pianoforte

Wien, bei Schreiber Vaterländischer Künstlerverein, 2 Abth. 7½ Sgr.



Anmerkung Das Autograph in der Hofbibliothek zu Wien zeigt das Datum März 1821. Die Variation findet sich als die 49. in der im Jahr 1823 bei Cappi u. Diabelli in Wien erschienenen Sammlung: „50 Veränderungen über einen Walzer für das Piano-Forte componirt von folgenden der Namen von 50 oesterreichischen Componisten." Das Thema ist dasselbe, welches Beethoven zu seinem 120. Werk variirt hat.

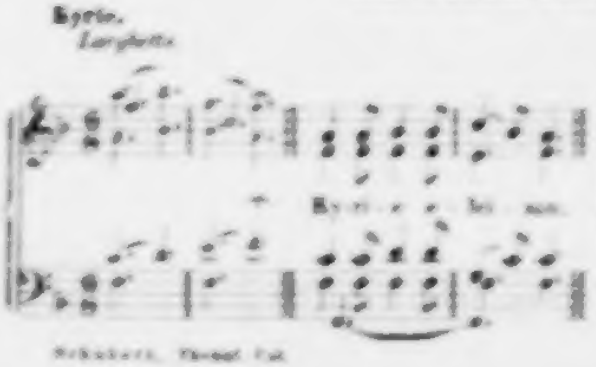
F. Messen, Cantaten, Opern, überhaupt mehrstimmige Gesänge mit und ohne Begleitung.

Messe F dur

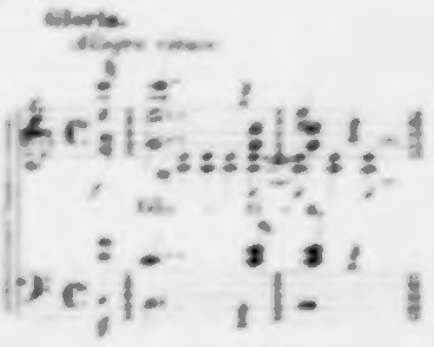
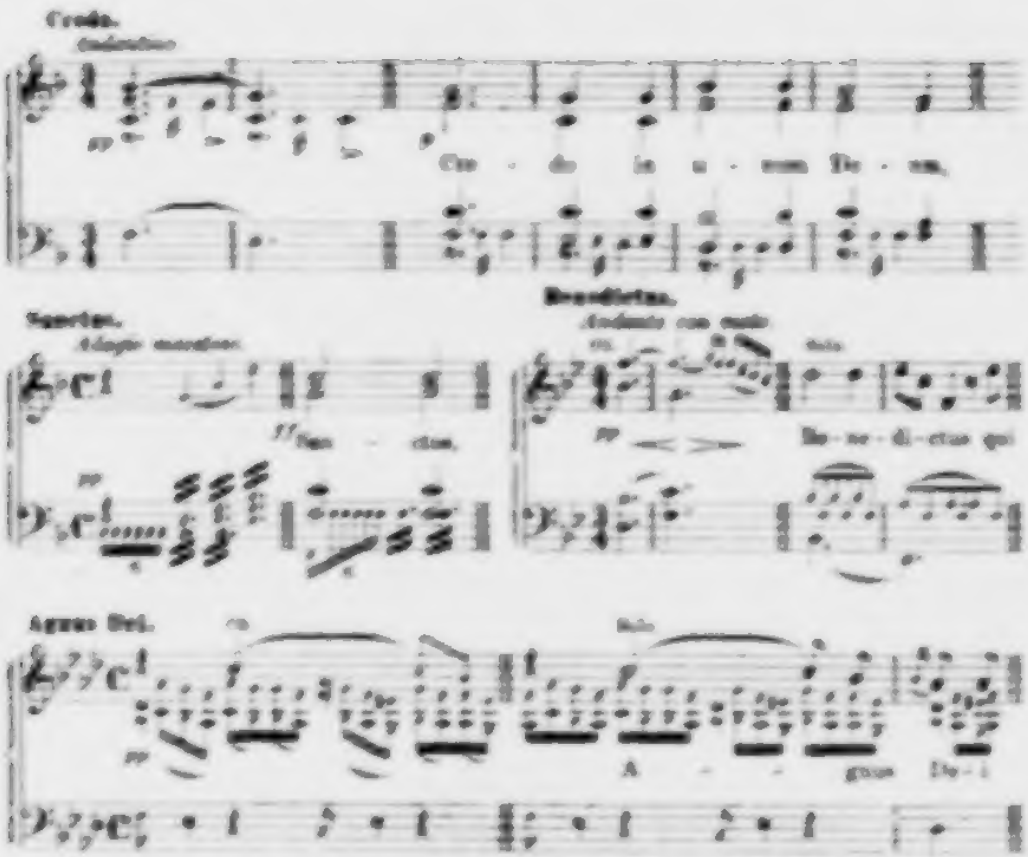
für 4 Singstimmen und Orchester

Wien, bei Schreiber Stimmen 17½ Sgr.

Kyrie. Larghetto.



Gloria. Allegro vivace.



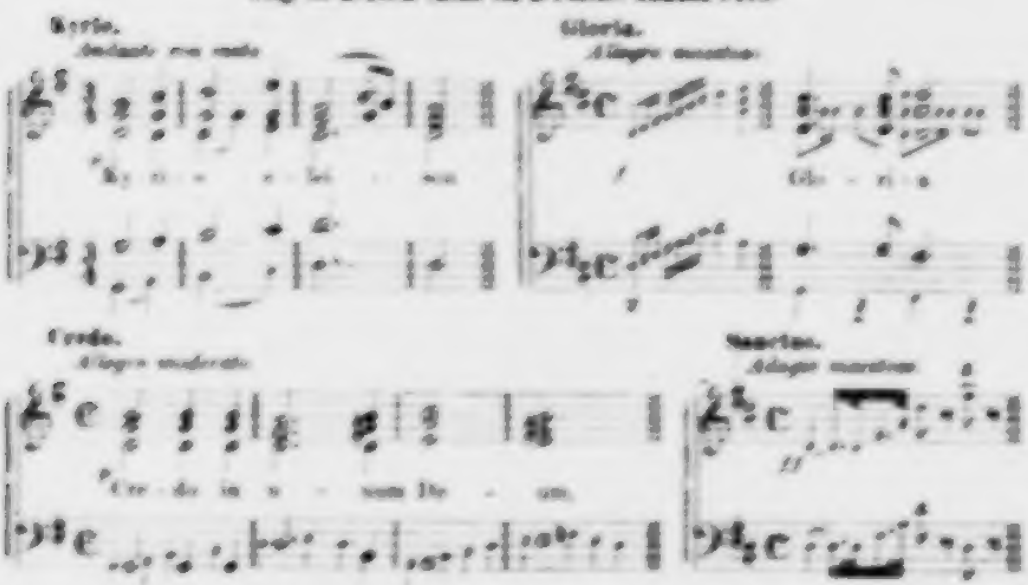
Anmerkung. Schubert begann die Composition am 17. Mai 1814 und beendigte sie am 22. Juli 1814. Autograph im Besitz von Dr. Schneider in Wien. Die Messe erschien mit einer Widmung von Ferd. Schubert im Jahre 1836 bei F. Glöggl e. Sohn in Wien.

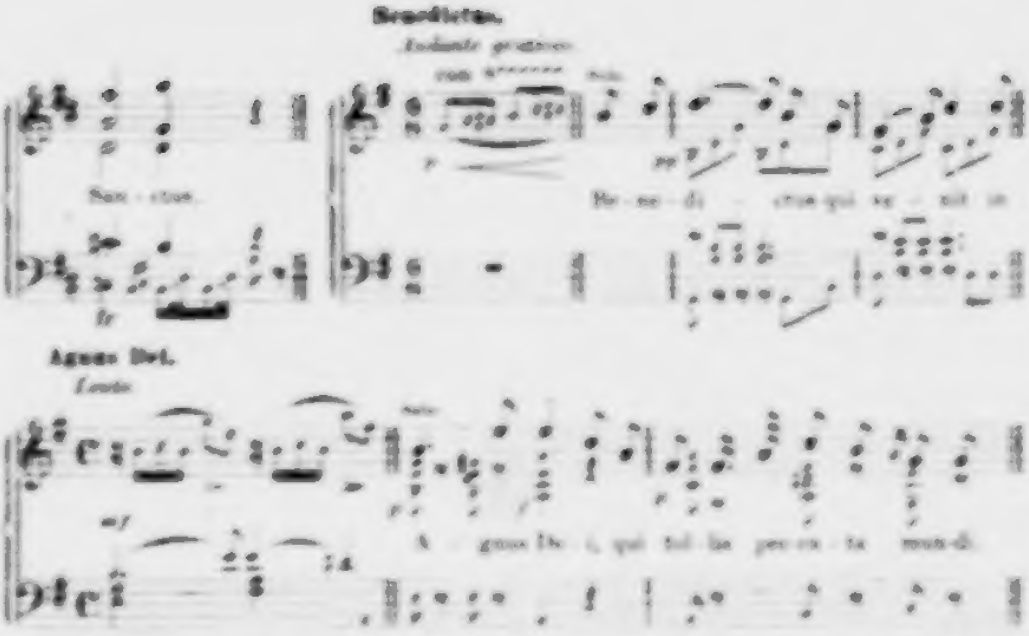
Ausgaben. Peters, Leipzig. Messen im Clavierauszug. No. 1 | 15 Ngr. e. Scherlitz, Wien. Stimmen. 3 Thlr.

Messe (G dur)

für 4 Singstimmen, kleines Orchester und Orgel

Pag. 60 B. Text. Name von A. Pöhl. Stimmen 2 Thlr.





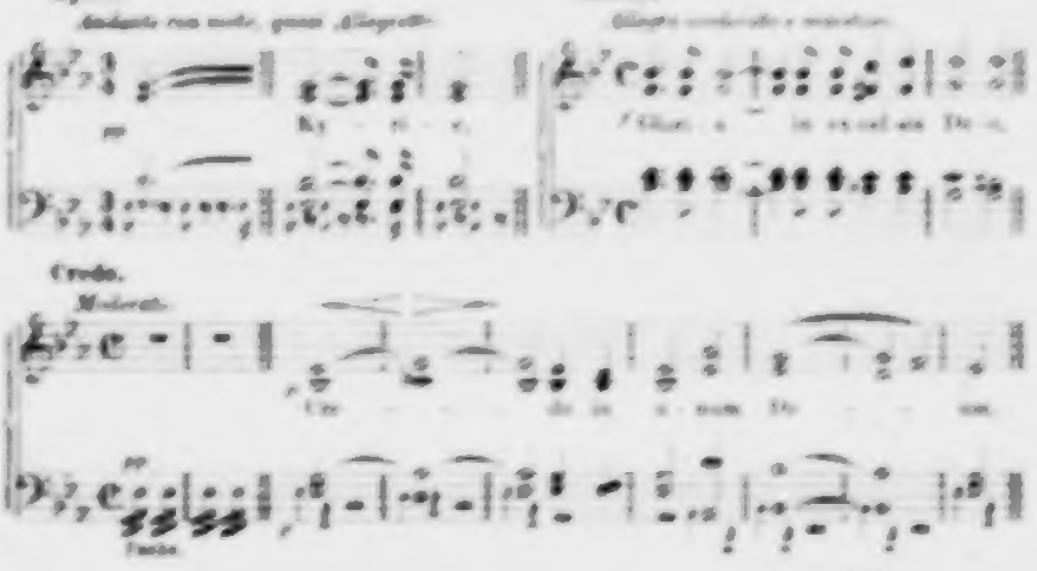
Anmerkung. Componirt in der Zeit vom 2. bis zum 7. März 1815. Autograph im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Erschienen um 1846 unter falschem Componisten-Namen bei Marco Berra in Prag unter dem Titel: „Messe in G für 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, 2 Trompeten, Pauken, Orgel mit Contrabass und Violoncell componirt zur Installation Ihrer Kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Marie Karoline als Aebtissin von Robert Führer, Capellmeister an der Domkirche zu St. Veit in Prag." Zu verweisen ist auf die Erklärung Ferdinand Schubert's in der Allg. Wiener Musik-Zeitung vom 11. December 1847.

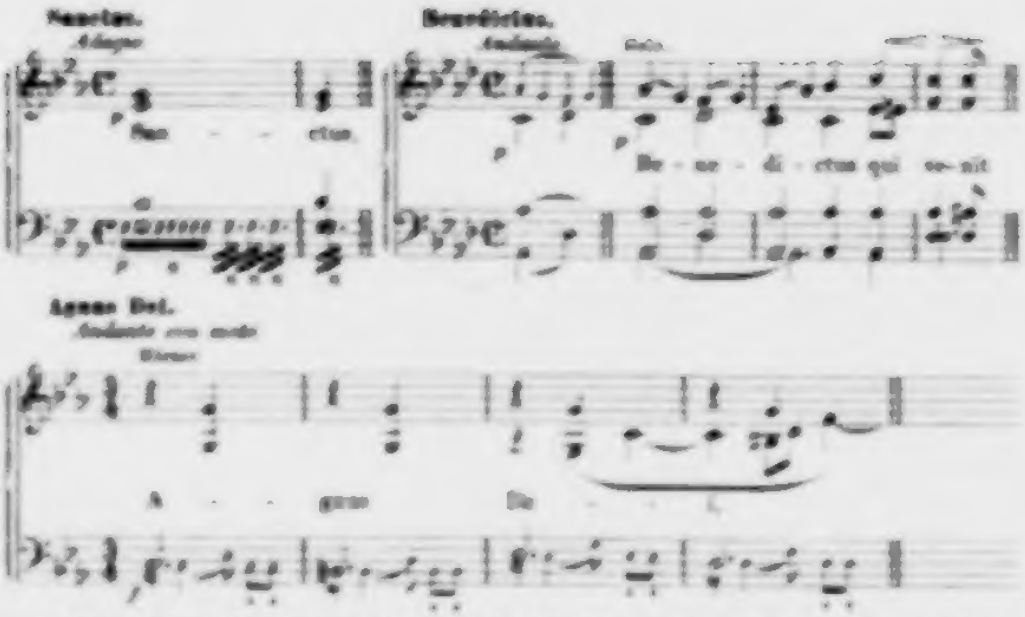
Ausgaben. Berra, Prag: Messe von *R. Führer*. Stimmen. 2 Thlr. Peters, Leipzig. Messen im Clavierauszug. No. 2. 15 Ngr.

Messe F-dur

für 4 Singstimmen und Orchester

Leipzig, bei Breitkopf & Härtel. Partitur 7 Thlr. 20 Ngr., Orchesterstimmen 9 Thlr. 10 Ngr., Singstimmen 2 Thlr.





Anmerkung. Das Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin ist überschrieben: „Juny 1828. Fz. Schubert." Die Messe wurde aufgeführt am 15. November 1829 in der Pfarrkirche zu Maria Trost in Wien und erschien im Jahre 1865 bei Rieter-Biedermann in Leipzig.

Ausgaben. Peters, Leipzig. Messen im Clavierauszug. No. 5. 15 Ngr. n. Rieter-Biedermann, Leipzig. Partitur 7 Thlr. 20 Ngr., Orchesterstimmen 6 Thlr. 10 Ngr., Singstimmen 2 Thlr., Clavierauszug 3 Thlr.

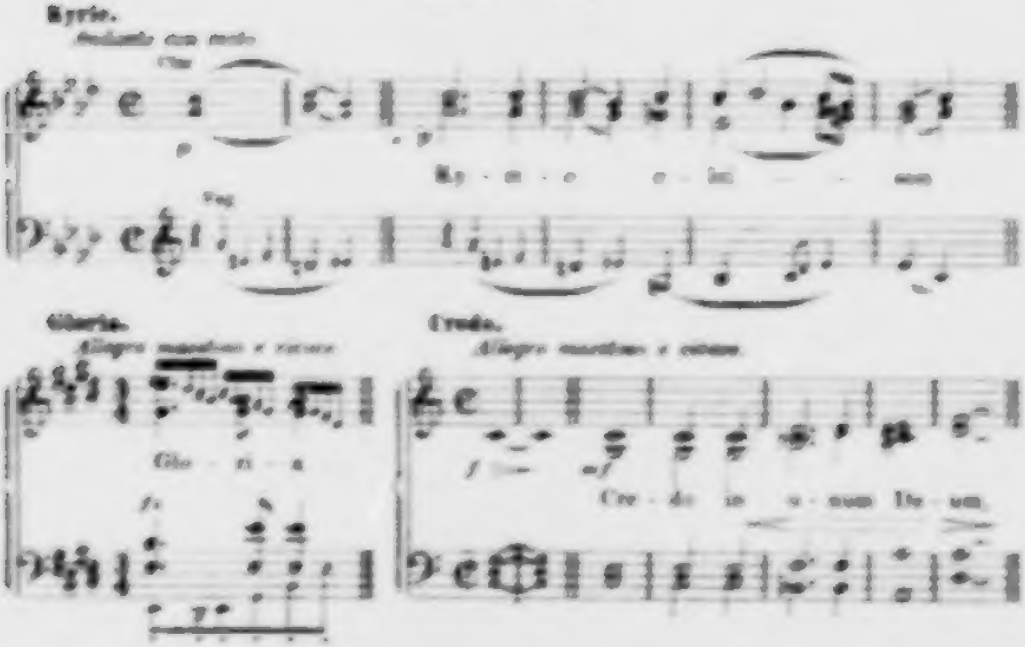
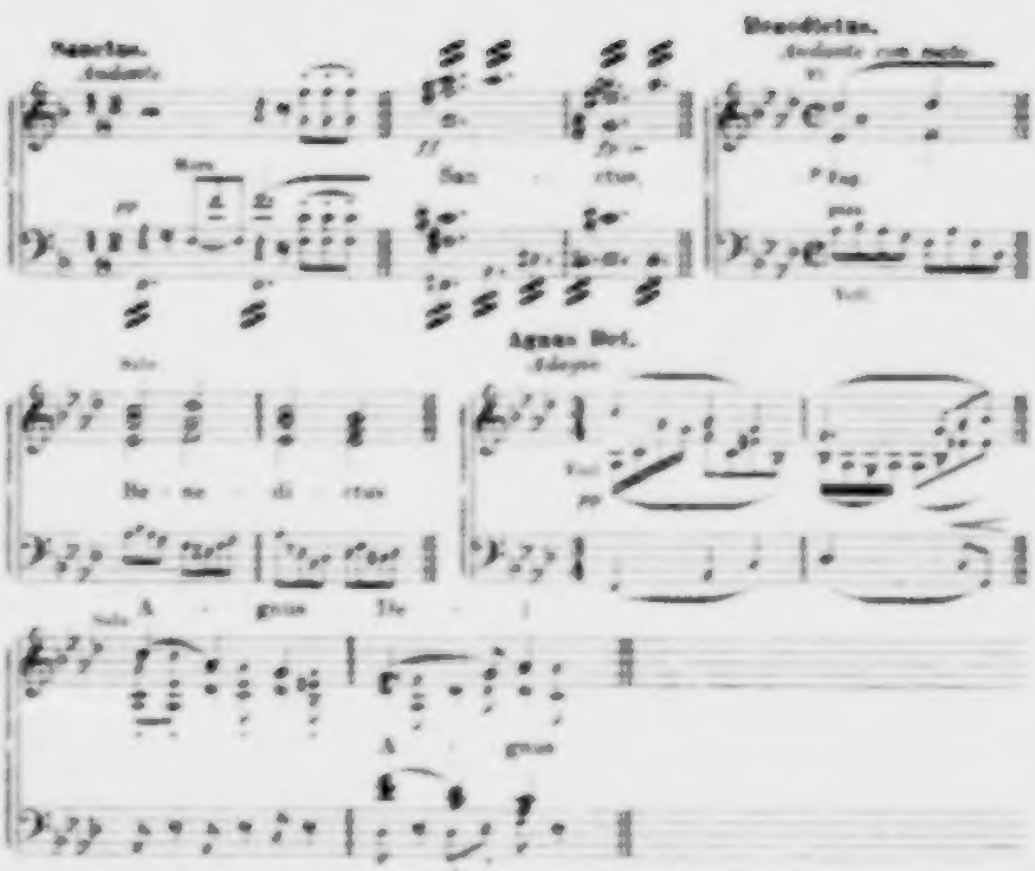
Uebertragung.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Rieter-Biedermann, Leipzig. 3 Thlr. 15 Ngr.

Messe (As-dur)

für 4 Singstimmen, Orchester und Orgel.

Wien, bei Bäuerle.



Anmerkung. Das Autograph im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien zeigt zu Anfang das Datum »Nov. 1819«, am Schluss steht »im 7ber 1822 beendet«, auf dem Umschlag steht »Missa solemnis in As von Franz Schubert 1822«. Schubert hat im Manuscript nachträglich viele Aenderungen vorgenommen. Das Erscheinen des Werkes steht bevor.

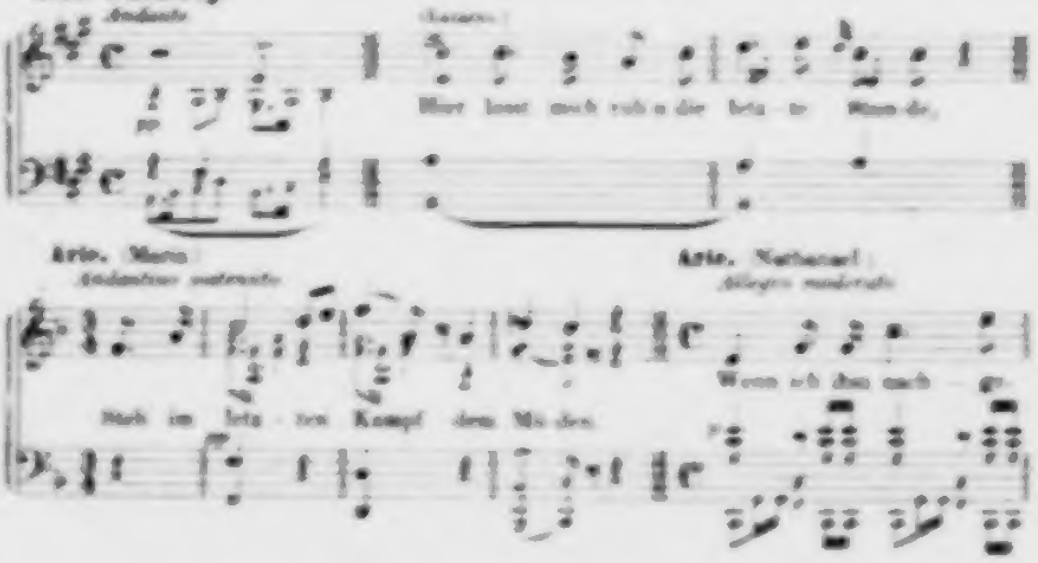
Lazarus, oder Die Feier der Auferstehung.

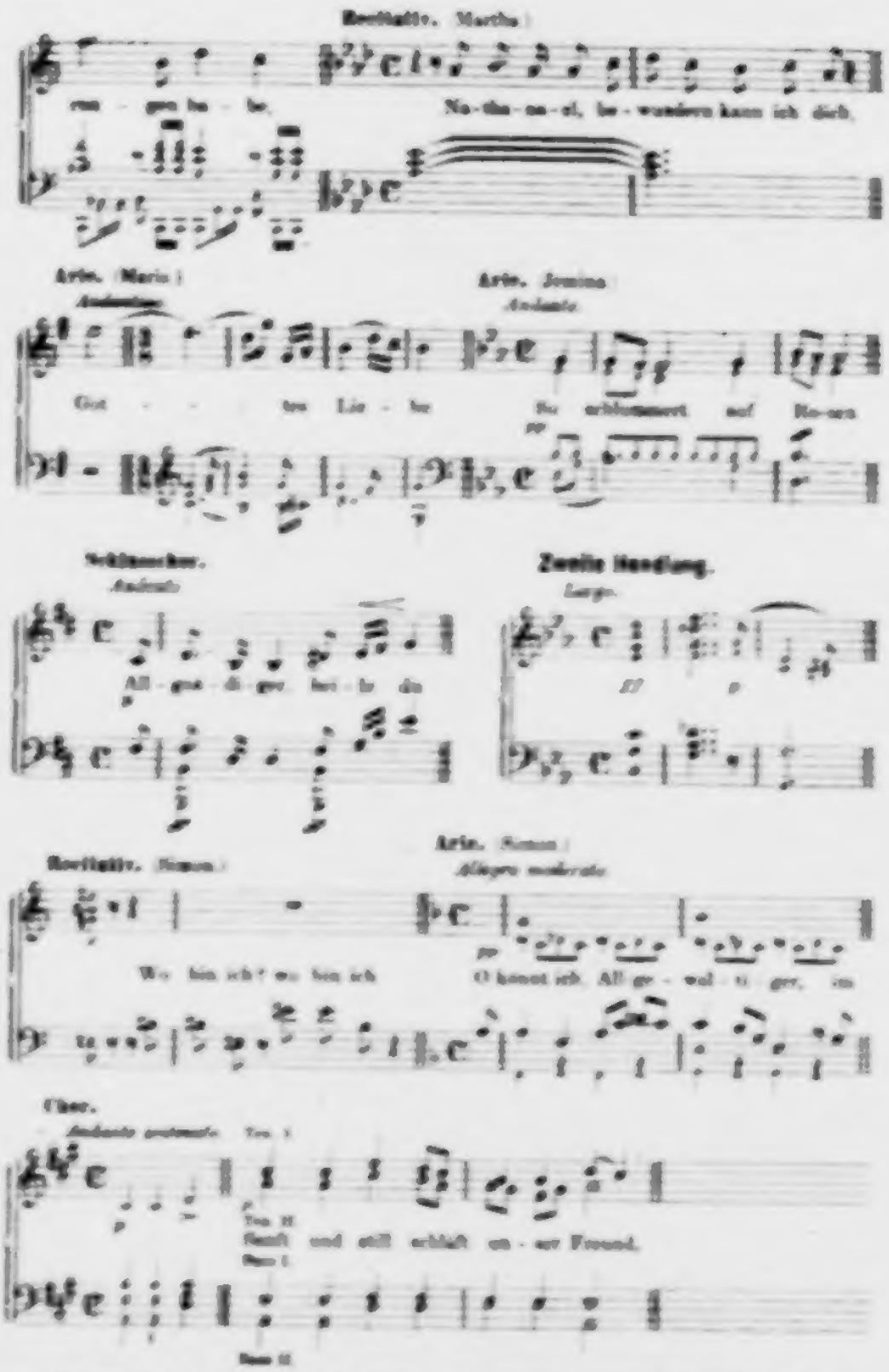
Oster-Cantate in 3 Handlungen von A. H. Niemeyer

Fragment

Clavierauszug von Joh. Herbeck.

Wien, bei Schreiber. 3 Thlr. 20 Sgr.





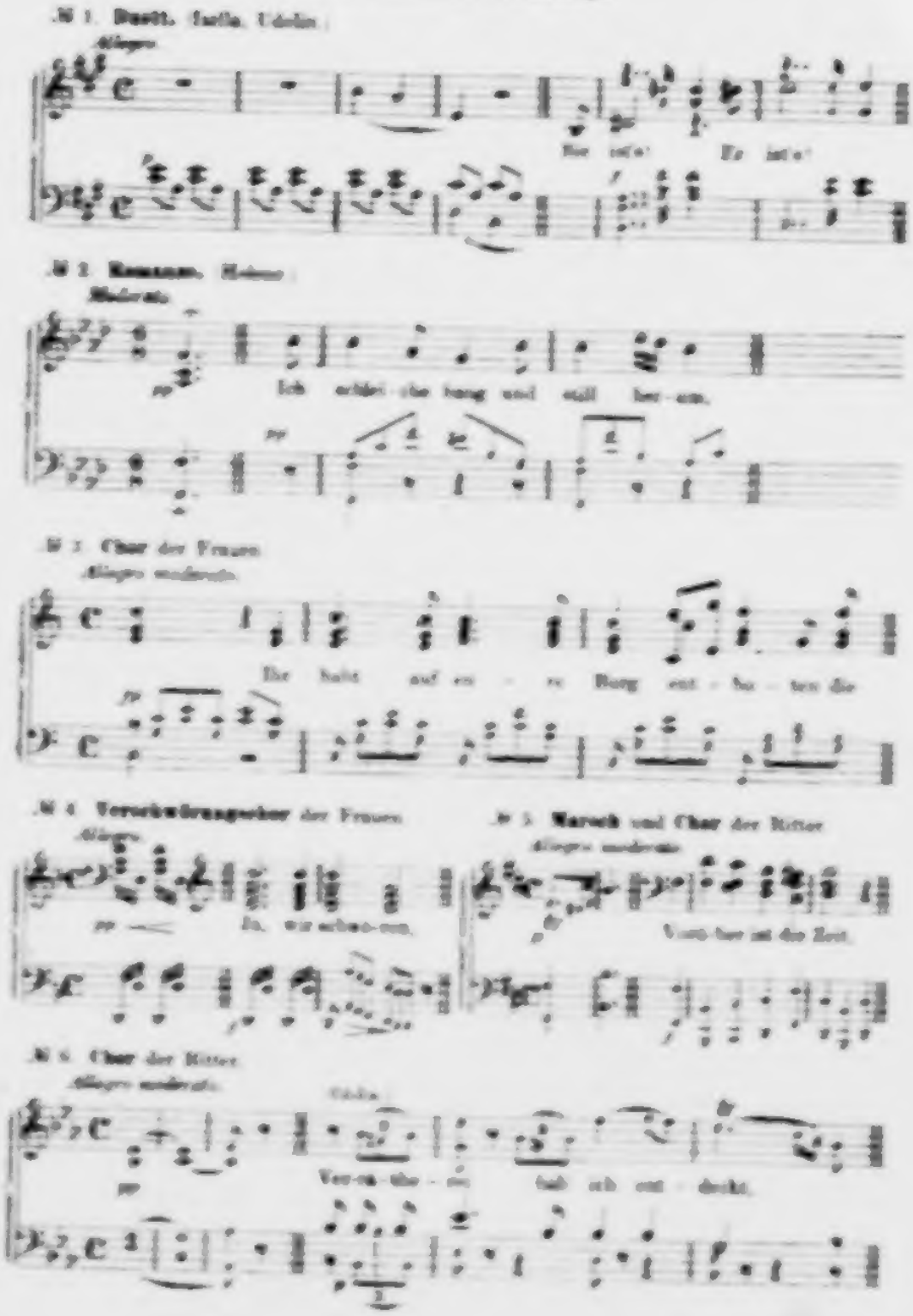
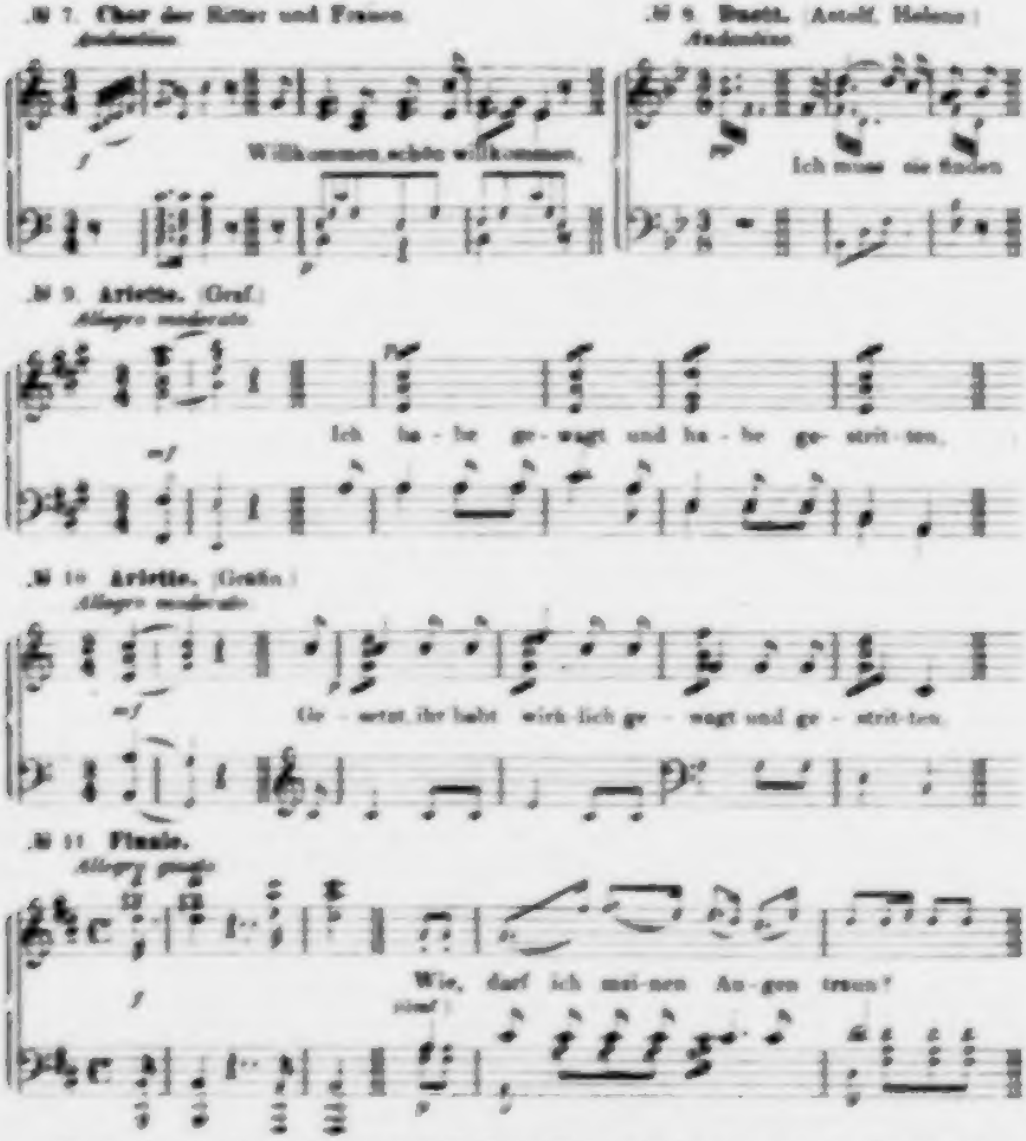
Anmerkung. Componirt im Februar 1828. Autograph gemeinschaftlich im Besitz von C. A. Spina in Wien. Der 1. Theil Handlung ist vollständig, der 2. unvollständig, vom 3. ist nichts vorhanden. Das Brochstück erschien 1844 bei C. A. Spina in Wien.

Die Verschworenen, oder Der häusliche Krieg.

Operette in einem Akte von J. F. Castelli.

Clavierauszug von E. Schneider.

Wien, bei Schneider. 1 Thlr. 10 Sgr.


N 1. Duett. Sella. Cäcilie.
Allegro
Sie sitzt. Er sitzt.
N 2. Romanze. Helene.
Moderato
Ich wähle die lang und still hier-um.
N 3. Chor der Frauen.
Allegro moderato
Sie hält auf ei - ne Burg mit - ten
N 4. Verschwörungschor der Frauen.
Allegro
Ja, wir schwö-ren.
N 5. Marsch und Chor der Ritter.
Allegro moderato
Vom Sturm ist die Zeit
N 6. Chor der Ritter.
Allegro moderato
Cäcilie.
Ver-ra-the-ri-sch bin ich ent - deckt.

№ 7. Chor der Ritter und Frauen.
Andantino
Willkommen schöne willkommen.
№ 8. Duett. (Adolf. Helene.)
Andantino
Ich muss sie finden
№ 9. Arietta. (Graf.)
Allegro moderato
Ich ha - be ge - wagt und ha - be ge - strit - ten.
№ 10. Arietta. (Gräfin.)
Allegro moderato
Ihr – wisst ihr habt wirk-lich ge – wagt und ge – strit-ten.
№ 11. Finale.
Allegro giusto
Wie, darf ich mei-nen Au-gen trau'n?

Anmerkung. Das im Besitz von J. Kafka in Wien befindliche Autograph zeigt am Schluss das Datum April 1923. Im Anfang steht kein Datum. Aufgeführt wurde die Operette zum ersten Mal im Jahre 1861 im Stadttheater zu Frankfurt a. M. Erschienen 1862 bei C. A. Spina in Wien.

Ausgaben. Klavier-Auszug mit Text: Peters, Leipzig, 15 Ngr. n. Schreiber, Wien, 5 Thlr. 10 Ngr. Textbuch: Wallishausser, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. n.

Einzeln:

Schreiber, Wien. No. 1 15 Ngr., No. 3 20 Ngr., No. 4 15 Ngr., No. 6 $17\frac{1}{2}$ Ngr., No. 7 $22\frac{1}{2}$ Ngr., No. 8 15 Ngr., No. 9, 10 a $7\frac{1}{2}$ Ngr., No. 11 1 Thlr. 5 Ngr. — No. 2. Für Alt: Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — No. 5. Schreiber, Wien, Partitur u. Stimmen 10 Ngr., mit Pianoforte $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für den Umfang jeder Stimme: Schreiber, Wien, aus No. 1. Es ist nun schon 5 Ngr., No. 2 5 Ngr., aus No. 3. Wir weinen 5 Ngr., No. 5 $7\frac{1}{2}$ Ngr., No. 8 5 Ngr., No. 9 5 Ngr., aus No. 11. Wenn Muth 5 Ngr., Suchet keine etärkere 5 Ngr.

Uebertragungen.

Für Flöte allein von *J. Fahrbach*. Schreiber, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte u. Violine von *A. Diabelli*. Concordance. No. 105. 106.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. $12\frac{1}{2}$ Ngr. 2 Thlr.

Für Pianoforte u. Flöte von *A. Diabelli*. Productionen. No. 108. 109.) Schreiber, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr. 1 Thlr. $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen. Schreiber, Wien. 4 Thlr. 17½ Ngr. Ebenso von *A. Diabelli* (Euterpe No. 526, 527.) Schreiber, Wien. à 1 Thlr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Schreiber, Wien. 3 Thlr. 5 Ngr. Potpourris. Schreiber, Wien. (Anthologie No. 73.) 27½ Ngr. Ebenso von *E. Schneider*. No. 1, 2, 4, 5 à 15 Ngr. No. 3 10 Ngr.

No. 2. Romanze. (Ich schleiche still.)

Für Pianoforte zu 2 Händen von *A. Dreyschock*. Op. 133. Schreiber, Wien. 15 Ngr. Ebenso von *J. P. Gotthard*. (Transcrpt. No. 1.) Schreiber, Wien. 7½ Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. (Op. 143. No. 5.) Schreiber, Wien. 12½ Ngr.

Aus No. 3. Chor. (Fürig wollen wir.)

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. P. Gotthard*. (Transcrpt. No. 2.) Schreiber, Wien. 7½ Ngr.

No. 5. Marsch u. Chor.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Lemmer*. (Op. 33.) Leuckart, Leipzig. 12½ Ngr. Ebenso von *A. Preyssler*. Schreiber, Wien. 10 Ngr.

No. 8. Duett. (Ich muss sie finden.)

Für Pianoforte zu 2 Händen von *J. P. Gotthard*. (Transcrpt. No. 3.) Schreiber, Wien. 10 Ngr.

Die Zwillingsbrüder,

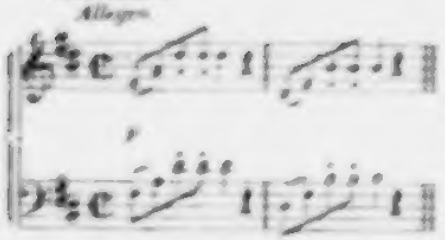
Singspiel in einem Akte nach dem Französischen von Hofmann.

Clavierauszug.

Leipzig, bei Peters. 15 Ngr. n.

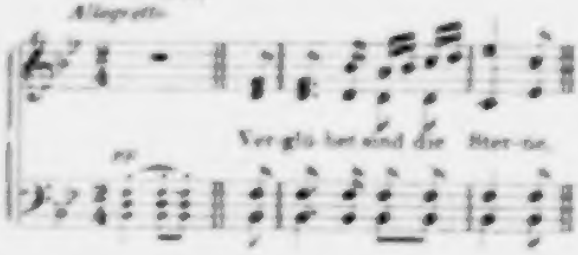
Ouvertüre.

Allegro



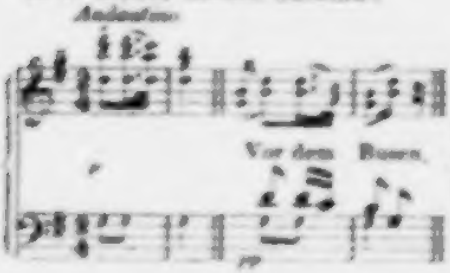
№ 1. **Chor.**

Allegretto

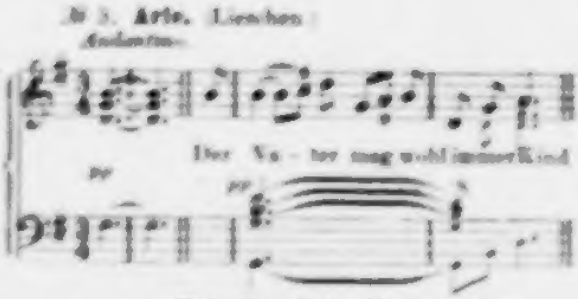


№ 2. **Duett.** (Anton. Lieschen.)

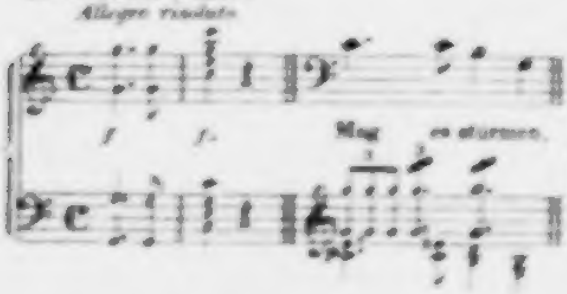
Andantino



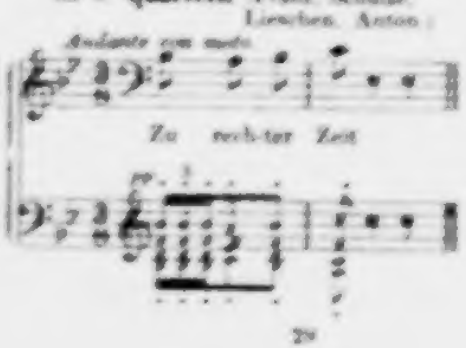
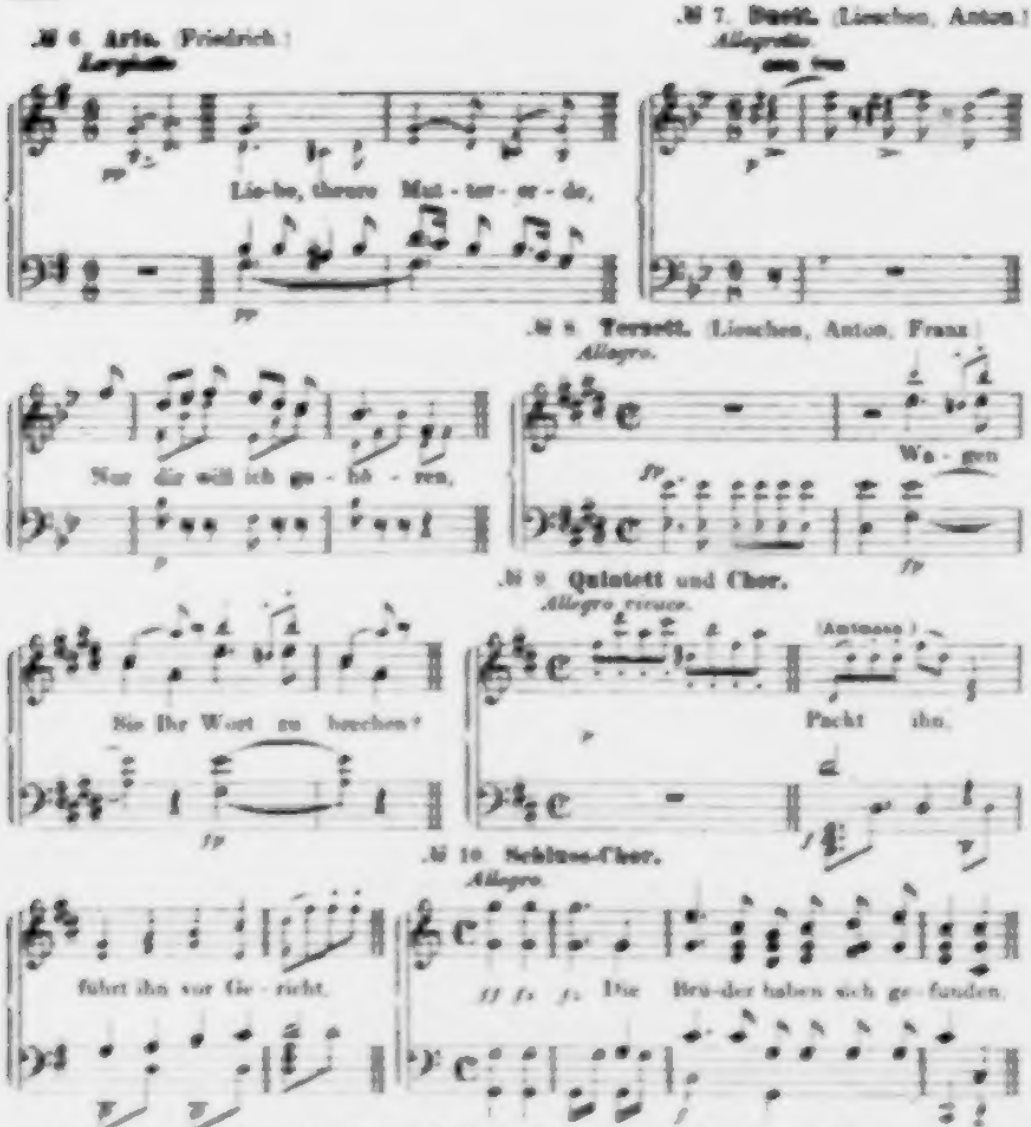
№ 3. **Arie.** (Lieschen.)

Andantino

№ 4. **Arie.** (Franz.)

Allegro risoluto



№ 5. **Quartett.** (Franz, Schulze, Lieschen, Anton.)

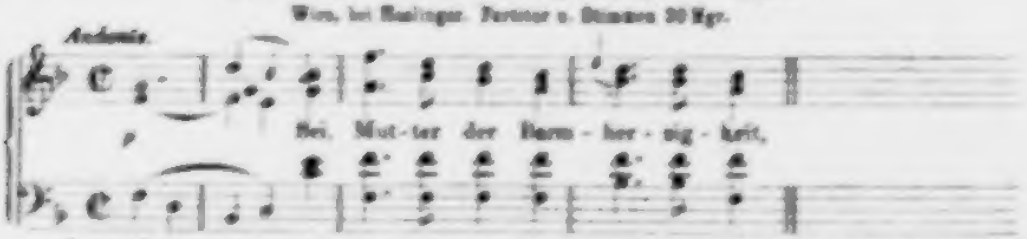
Andante con moto

Anmerkung. Componirt 1818 und 1819. Die autographe Partitur im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien zeigt bei der Ouverture das Datum: 19 Jänner 1819. Aufgeführt wurde das Singspiel zum erstenmal am 14. Juni 1820 im Kärnthnerthor-Theater. Es erschien um 1872 bei C. F. Peters in Leipzig.

Salve Regina

Hymne an die heilige Mutter Gottes

für 4 Singstimmen mit Begleitung der Orgel.

Wien, bei Haslinger. Partitur u. Stimmen 20 Sgr.



Anmerkung. Ueberschrift des früher bei Joseph Hettinger in Wien befindlichen Autographs: »Salve Regina. 21. Februar 1816. Franz Schubert«. Der Text ist eine ältere freie Uebersetzung des Salve Regina. Erschienen mit einer Widmung von Ferd. Schubert im April 1850 bei C. Haslinger in Wien.

Deutsche Messe (Hochamt).

Gesänge zur Feier des heil. Opfers der Messe.

Text von Joh. Philipp Neumann.

Erste Bearbeitung

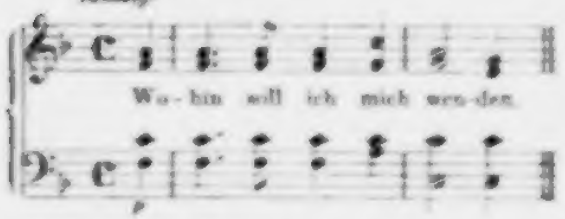
mit einem Anhang, das Gebet des Herrn.

für 4 Singstimmen mit Begleitung von Blasinstrumenten oder der Orgel.

Wien, bei Gotthard. Partitur 1 Thlr. 7½ Sgr. Orchesterstimmen 1 Thlr. 17½ Sgr. Singstimmen 1 Thlr.

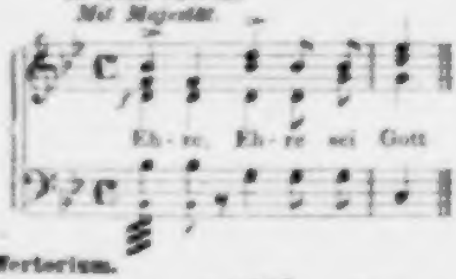
1. Zum Eingang.

Mässig



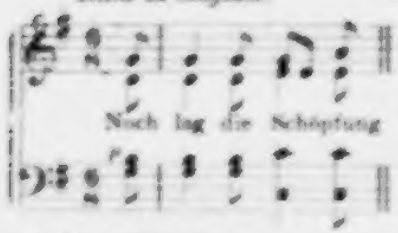
2. Zum Gloria.

Mit Majestät



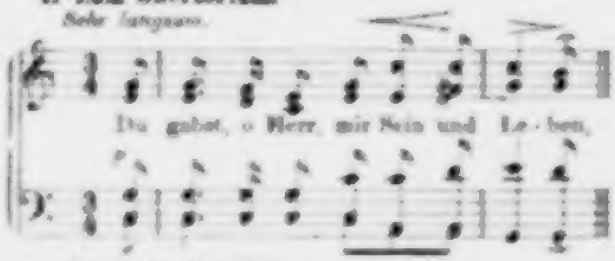
3. Zum Evangelium und Credo.

Nicht zu langsam



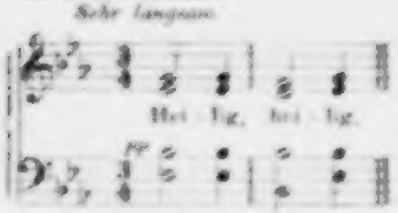
4. Zum Offertorium.

Sehr langsam



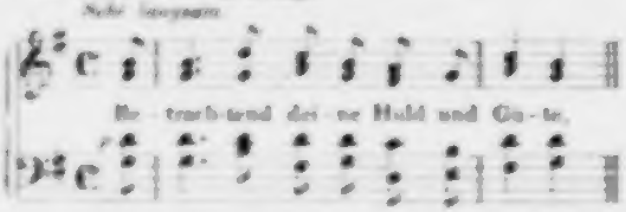
5. Zum Sanctus.

Sehr langsam



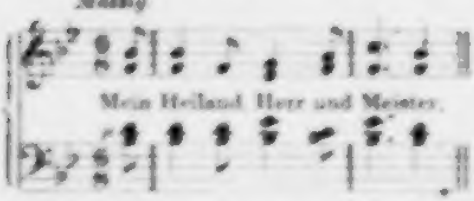
6. Nach der Wandlung.

Sehr langsam



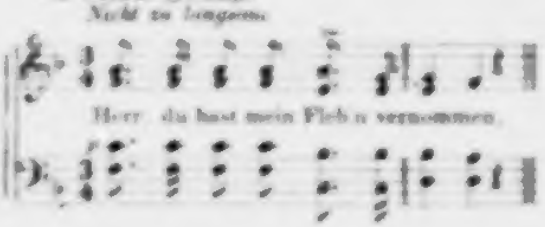
7. Zum Agnus Dei.

Mässig



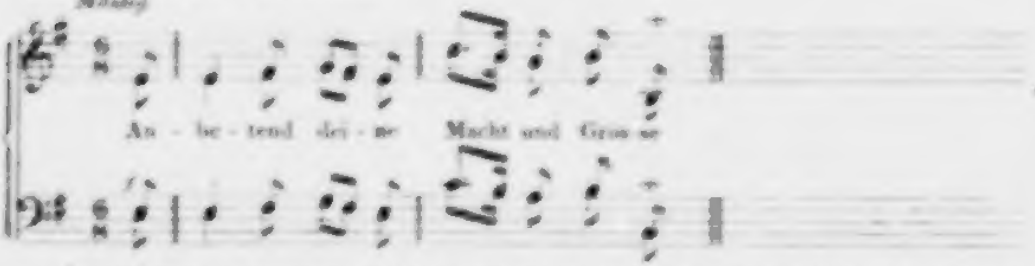
8. Schlussgesang.

Nicht zu langsam



Anhang. Das Gebet des Herrn.

Mässig



Anmerkung. Componirt im Jahre 1826 für die Hörer des polytechnischen Institutes in Wien. Autograph im Besitz von J. P. Gotthard in Wien. Erschienen bei Gotthard im Jahre 1870.

Deutsche Messe (Hochamt).

Gesänge zur Feier des heil. Opfers der Messe.

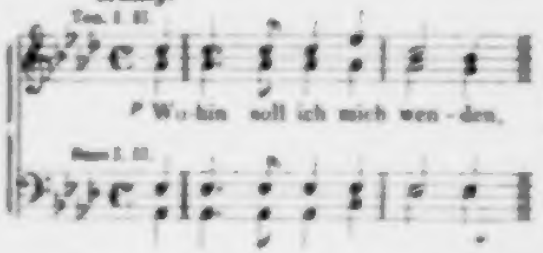
Text von Joh. Philipp Neumann.

Zweite Bearbeitung für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 1 Thlr.

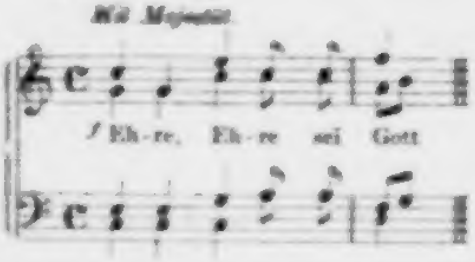
1. Zum Eingang.

Mässig.



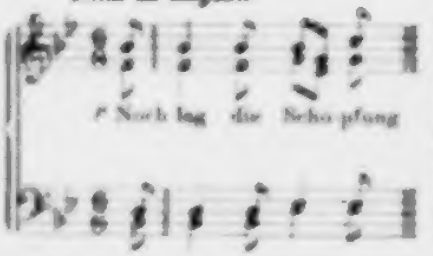
2. Zum Gloria.

Mit Majestät.



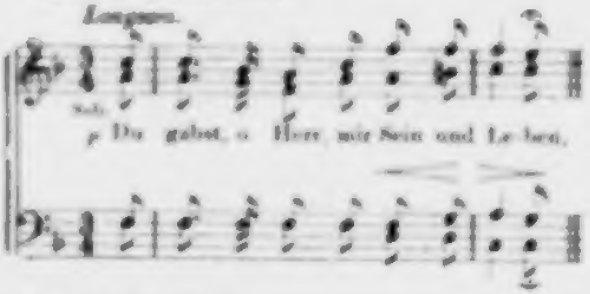
3. Zum Credo.

Nicht zu langsam.



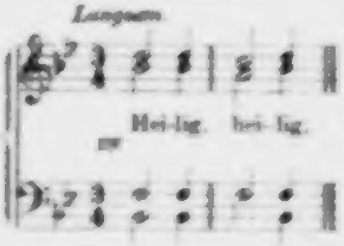
4. Zum Offertorium.

Langsam.



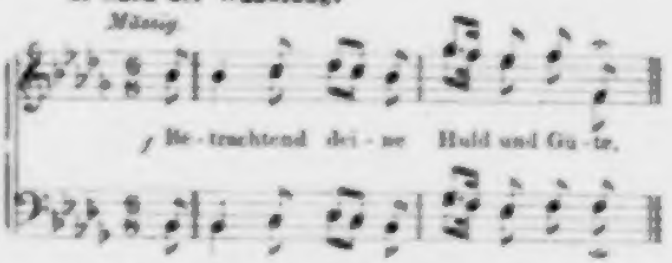
5. Zum Sanctus.

Langsam.

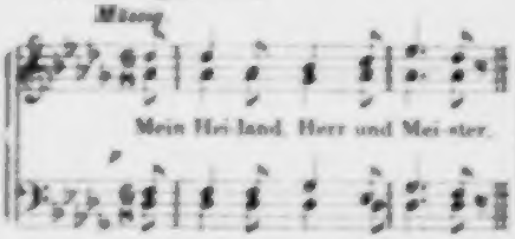


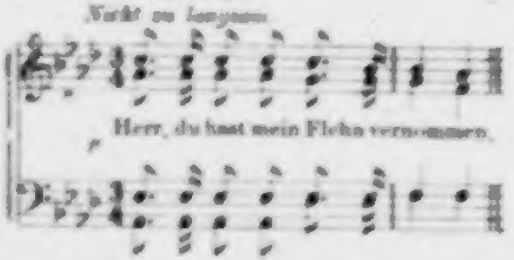
6. Nach der Wandlung.

Mässig.



7. Zum Agnus Dei.

Mässig.

8. Schlussgesang.

Nicht zu langsam.

Anmerkung. Diese Bearbeitung des auf der vorigen Seite angeführten Werkes fällt ins Jahr 1827 und erschien im Jahre 1866 bei C. A. Spina in Wien.

Uebertragung.

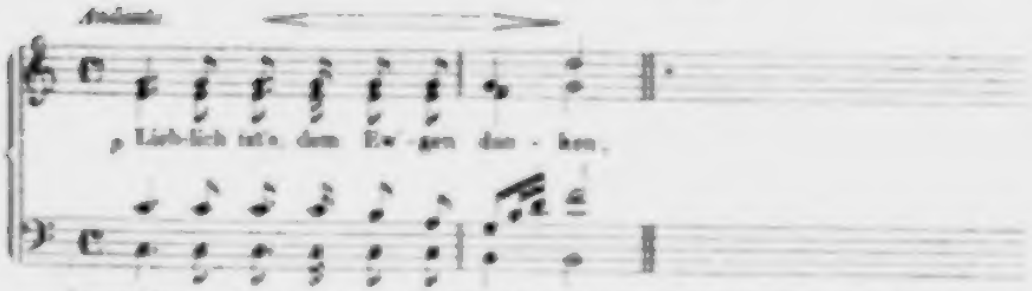
Für 4 Singstimmen von *L. Bödecker*. Simrock, Berlin. Partitur 15 Ngr., Singstimmen 20 Ngr.

Der 92. Psalm (Lied für den Sabbath)

in der Uebersetzung von Moses Mendelssohn

für 4 Singstimmen und Bariton-Solo

Wien, bei Gotthard. Partitur u. Stimmen 25 Sgr.



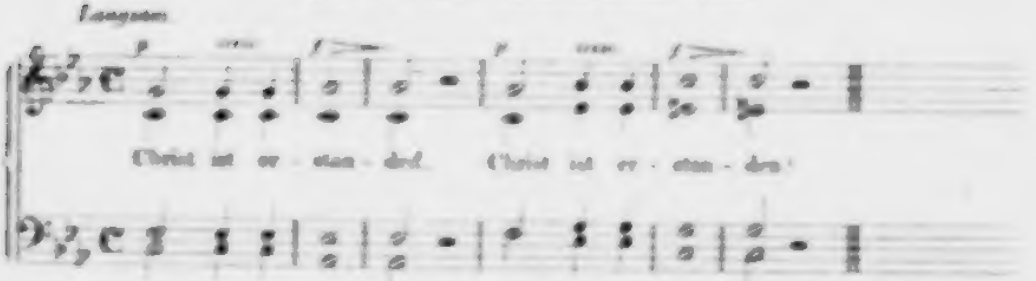
Anmerkung. Componirt im Juli 1828 für die israelitische Cultus-Gemeinde in Wien, welche auch das Autograph besitzt. Erschien zuerst mit hebräischem Text in J. Sulzer's Sammlung »Schir Zion« und im Jahre 1870 mit deutschem Text bei J. P. Gotthard in Wien.

Chor der Engel

aus Goethe's Faust

für 4 Singstimmen.

Leipzig bei R. Friese. Mit andern Stücken 1 Thlr.

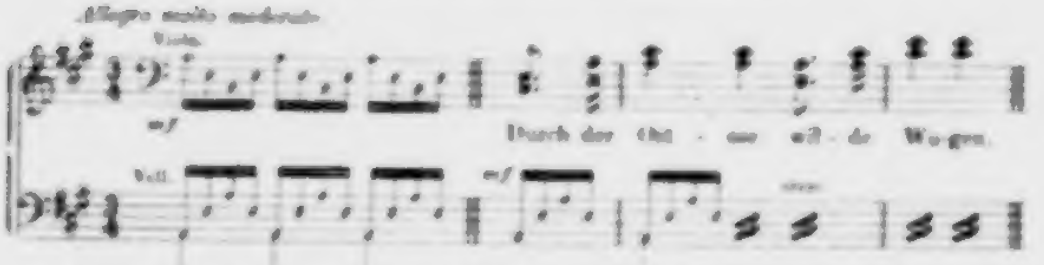


Anmerkung. Componirt im Juni 1816. Erschienen im Juni 1839 als Beilage zur Neuen Zeitschrift für Musik.

Rüdiger's Heimkehr

für Tenor-Solo, Männerchor und Orchester

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 2 Thlr. 2½ Sgr.

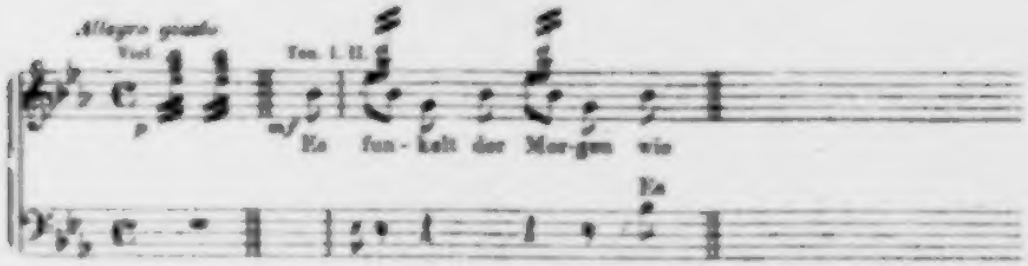


Anmerkung. Erschien um 1868 bei C. A. Spina in Wien mit der Ueberschrift »Rüdigers Heimkehr nach einer Partitur-Skizze von Franz Schubert aus dem Jahre 1823 May) ausgeführt von Johann Herbeck.« Die Skizze ist im Besitz von Joh. Herbeck.

Morgengesang im Walde

für Männerchor und Orchester.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 1 Thlr. 17½ Sgr.

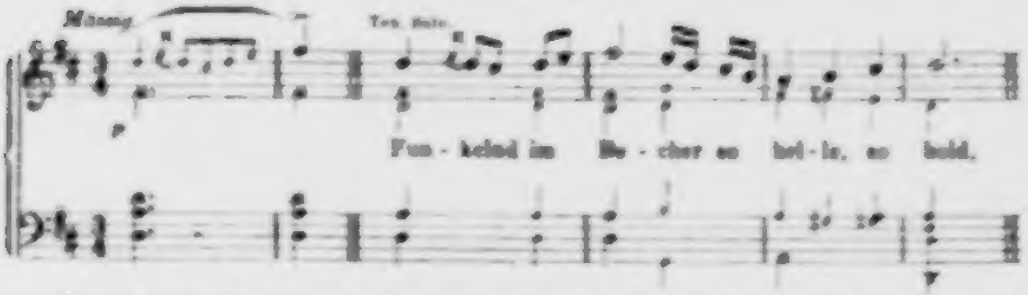


Anmerkung. Erschien um 1868 bei C. A. Spina in Wien mit der Ueberschrift: »Morgengesang im Walde von Franz Schubert. Orchestrirung, Clavierbegleitung und Text von Johann Herbeck.«

Trinklied

für eine Singstimme (Tenor) und Männerchor mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Schreiber. 5 Sgr.



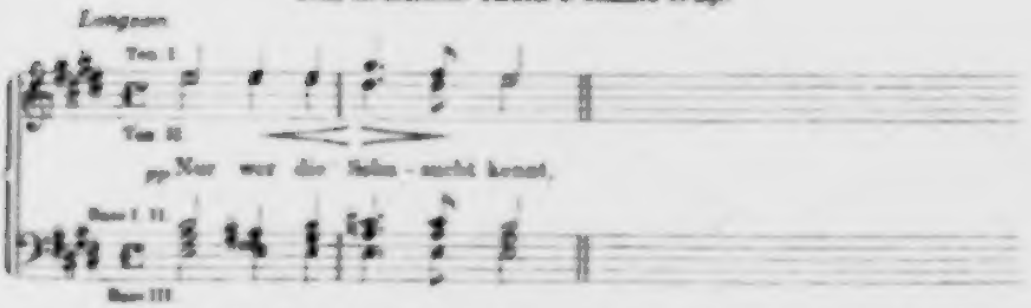
Anmerkung. Componirt im Jahre 1816. Erschien am 1. Juni 1844 als Beilage zur Allg. Wiener Musikzeitung und dann im Verlage von P. Mechetti in Wien.

Sehnsucht

(Gedicht von Goethe)

für 2 Tenor- und 3 Basestimmen.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 10 Sgr.



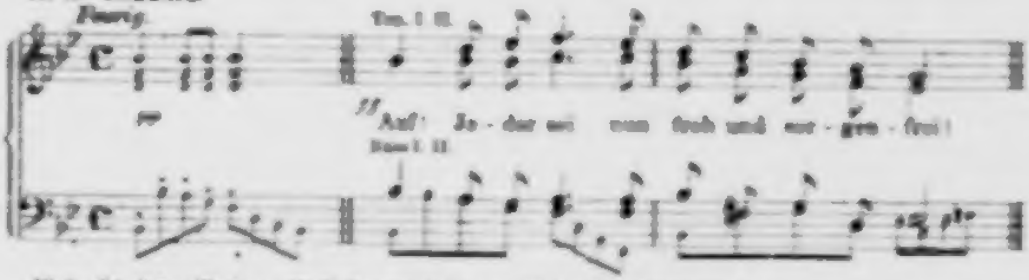
Anmerkung. Das Autograph im Besitz von J. P. Gotthard in Wien zeigt das Datum »April 1819«. Erschienen um 1867 bei C. A. Spina in Wien.

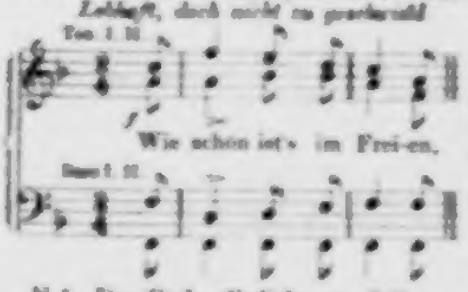
Neun Gesänge.

No. 1 für 4 Männerstimmen mit vierhändiger Pianoforte-Begleitung.
No. 2, 4 für 4 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte.
No. 3, 5 für 4 Männerstimmen,
No. 6 bis 9 für 1 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

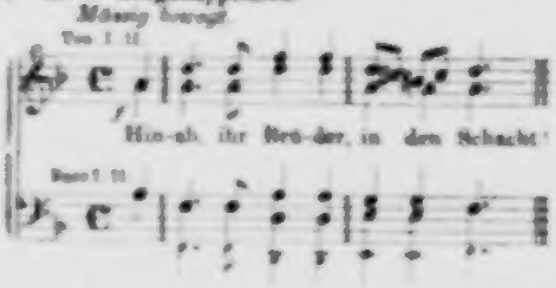
Wien, bei Gerstner. Partitur u. Stimmen: No. 2, 4, 5, 9 à 10 Sgr.; No. 3 1 Thlr.; No. 6 27½ Sgr.; No. 7, 8 à 17½ Sgr.

№ 1. Chor der Mauren aus Fiesabras. Siehe Op. 74 (Seite 87).

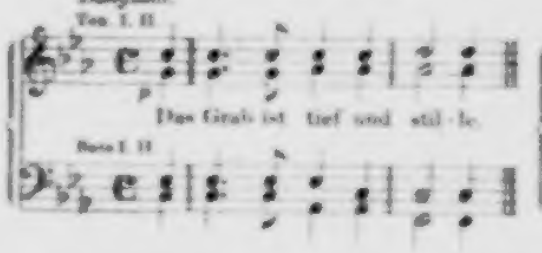
№ 2. Trinklied.

№ 3. Lied im Freien. (Gedicht von Salis.)



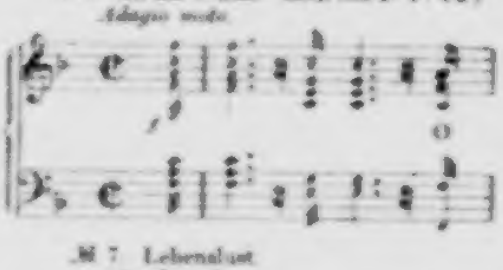
№ 4. Bergknappenlied.



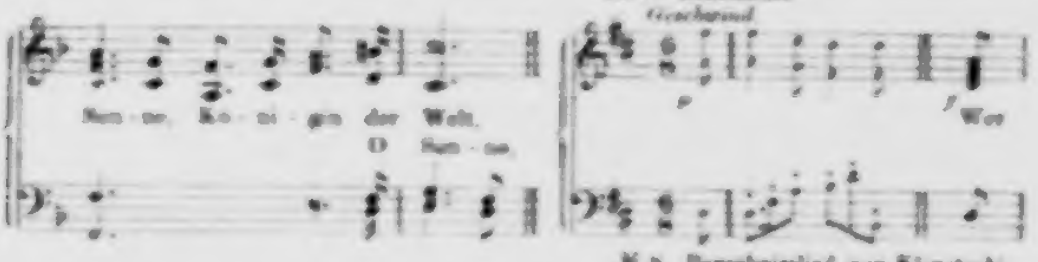
№ 5. Das Grab. (Gedicht von Salis.)



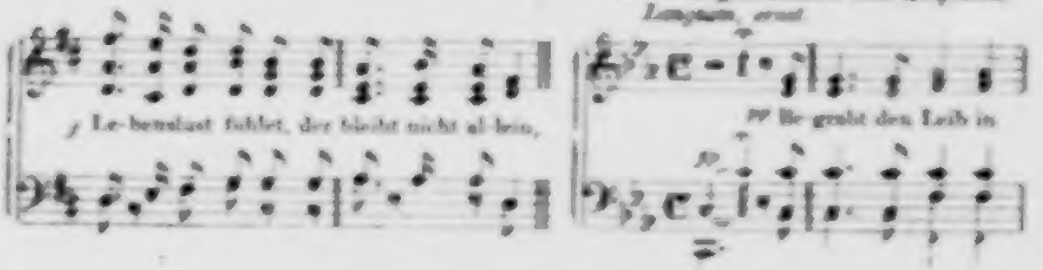
№ 6. An die Sonne. (Ged. von J. P. Uz.)



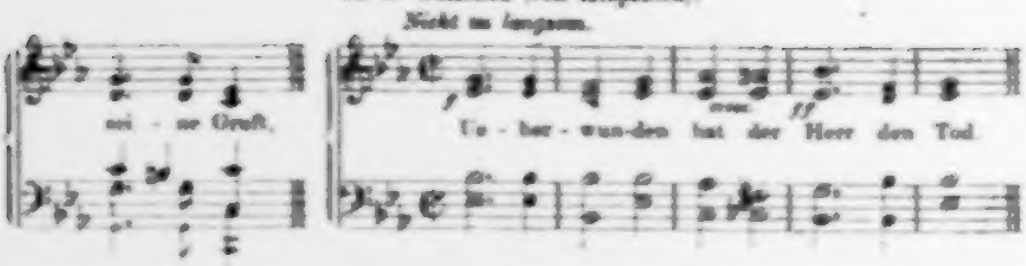
№ 7. Lebenslust.



№ 8. Begräbnislied von Klopstock.



№ 9 Osterlied (von Klopstock).



Anmerkung. Nr 2 und 4 componirt am 25 August 1815, Nr 3 im Juli 1817, Nr 5 am 11 Februar 1816, Nr 6 im Juni 1816, Nr 7 im Januar 1818. Der Text zu Nr 9 ist eine Umdichtung des alten Kirchenliedes «Nun lasset uns den Leib begraben», der zu Nr 9 des Liedes «Jesus Christus unser Heiland, der den Tod überwand». Die Sammlung erschien 1872 bei J. P. Gotthard in Wien unter dem Titel: «Neueste Folge nachgelassener mehrstimmiger Gesänge u. s. w.

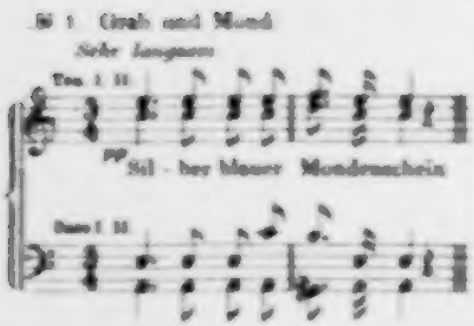
Grab und Mond, Wein und Liebe

Gedicht von J. G. Seidl (Gedicht von Friedr. Haug)

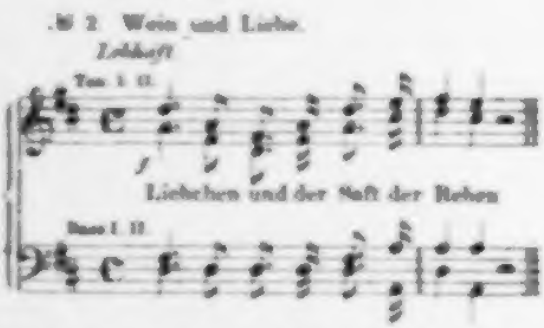
für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Haslinger. Nr. 1 5 Sgr., Nr. 2 10 Sgr.

№ 1 Grab und Mond.



№ 2 Wein und Liebe.



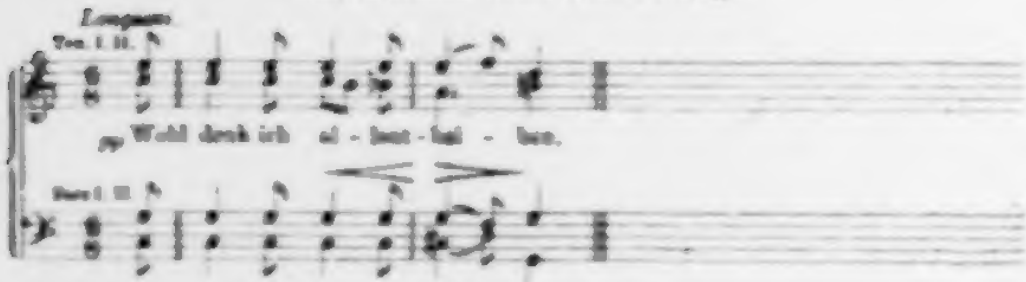
Anmerkung. Nr 1 componirt (nach dem Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin) im September 1826. Nr 2 befindet sich autograph ohne Compositions-Datum, aber mit dem Datum der Censur-Bewilligung: 2 Juny 1827, bei Prof. Wagner in Marburg. Beide Lieder erschienen im Jahre 1828 bei Tob. Haslinger in Wien in der Sammlung: «Die deutschen Minnesänger». Nr 1 und 4 (Stimmen in Hochoctav Verlagsnummern 3551, 3554.)

Der Entfernten

Gedicht von Salis.

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 10 Sgr.



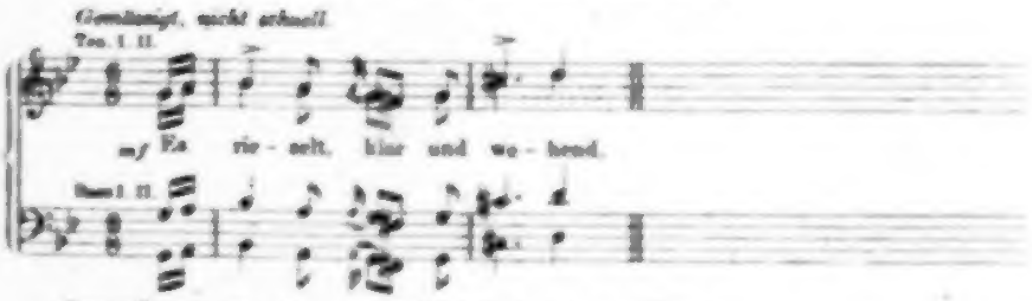
Anmerkung. Erschien 1867 bei C. A. Spina in Wien.

Lob der Einsamkeit (Die Einsiedelei)

Gedicht von Salis

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Schreiber. Partitur u. Stimmen 10 Sgr.



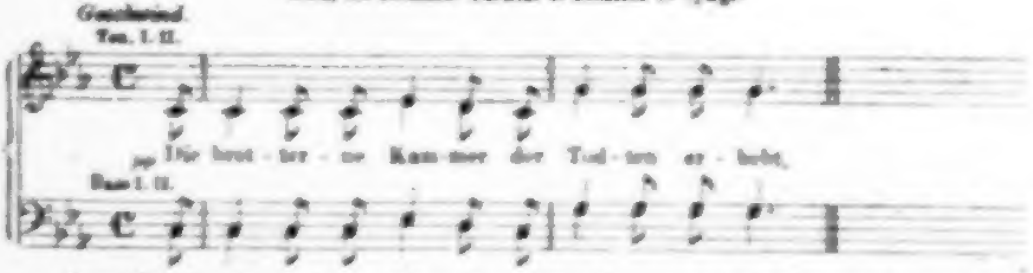
Anmerkung. Erschien um 1868 bei C. A. Spina in Wien.

Der Geistertanz

Gedicht von Matthisson

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Gotthard. Partitur u. Stimmen 17½ Sgr.

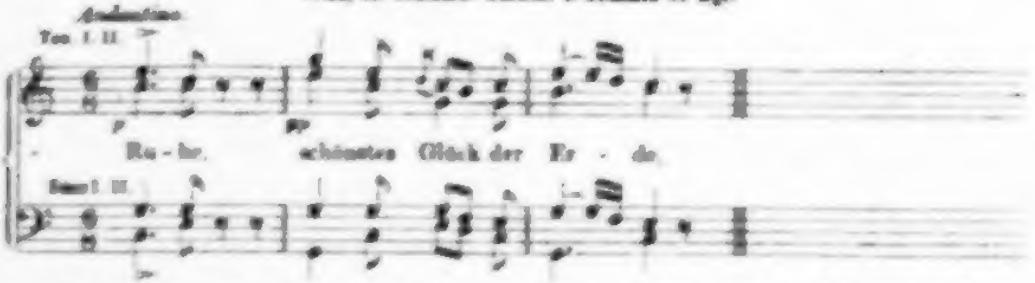


Anmerkung. Componirt im November 1816. Autograph im Besitz von A. Stadler in Wien. Erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

Ruhe, schönstes Glück der Erde

für 4 Männerstimmen.

Wien, bei Gotthard. Partitur u. Stimmen 15 Sgr.



Anmerkung. Componirt im April 1819. Erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

G. Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Schwanengesang.

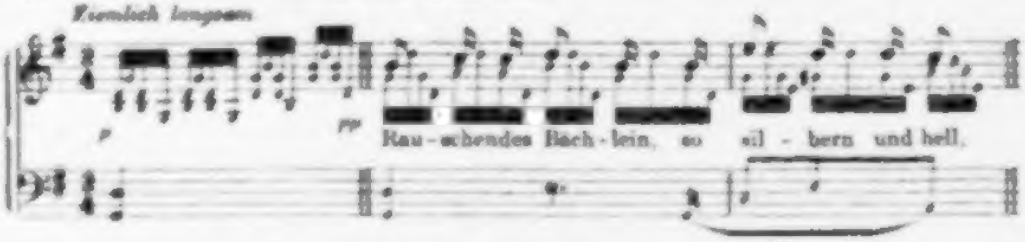
14 Lieder

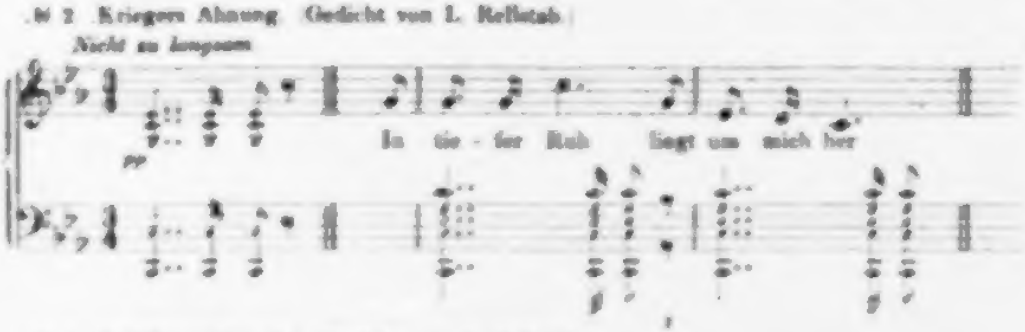
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

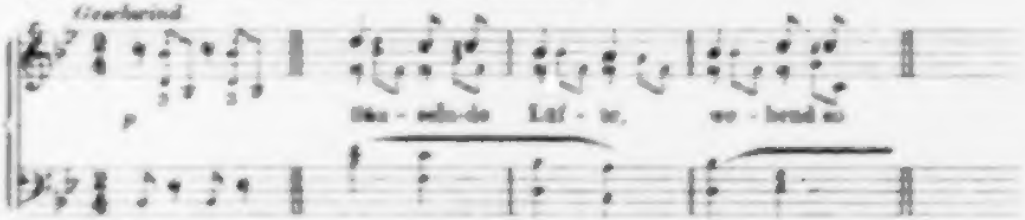
(In 2 Abtheilungen.)

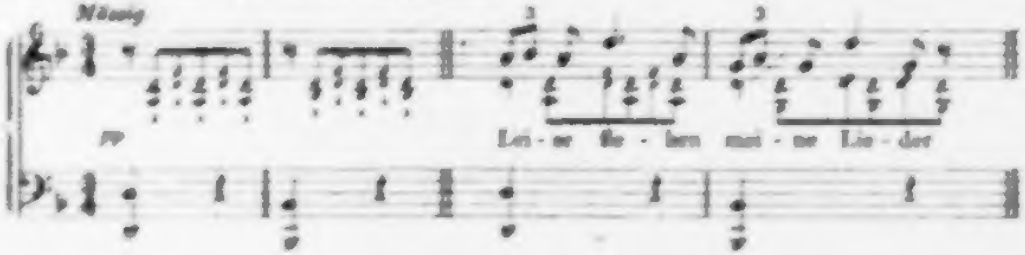
Wien, bei Haslinger. (Deutsch u. franz.) Abth. 1 u. 2 à 1 Thlr. 20 Sgr.

1. Abtheilung.

.№ 1. Liebesbotschaft. (Gedicht von L. Rellstab.)

.№ 2. Kriegers Ahnung. (Gedicht von L. Rellstab.)

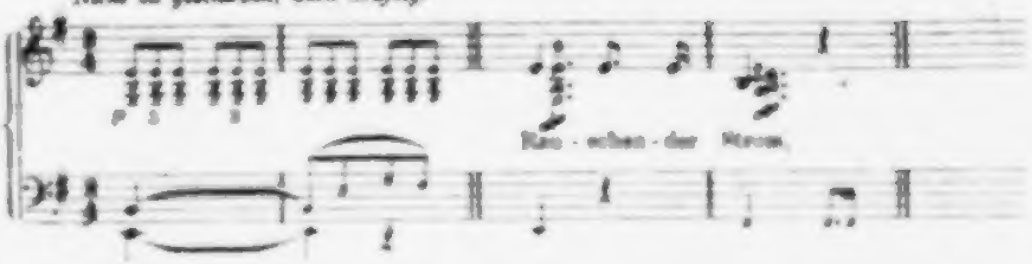


.№ 3. Frühlingssehnsucht. (Gedicht von L. Rellstab.)

.№ 4. Ständchen. (Gedicht von L. Rellstab.)



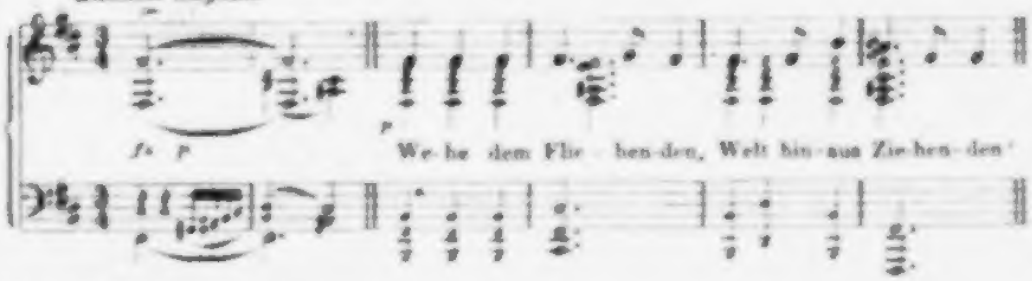
№ 5. Aufenthalt. Gedicht von L. Rellstab.

Nicht zu geschwind, doch kräftig.



№ 6. In der Ferne. Gedicht von L. Rellstab.

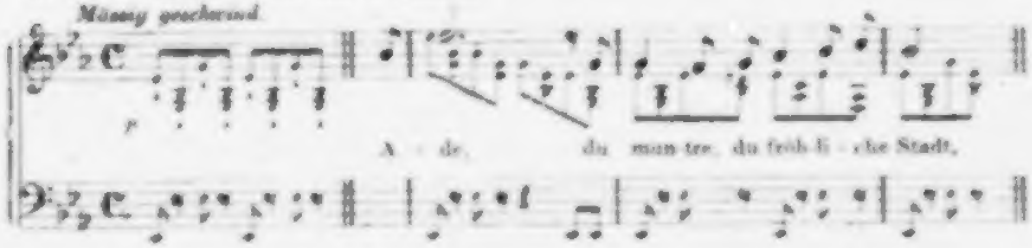
Ziemlich langsam.



II. Abtheilung.

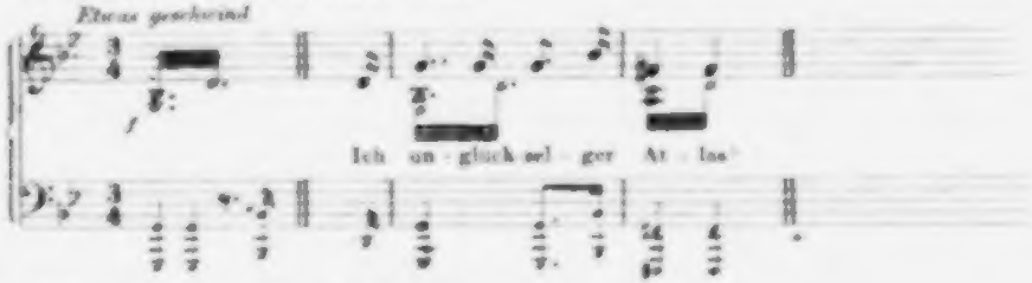
№ 7. Abschied. Gedicht von L. Rellstab.

Mässig geschwind.



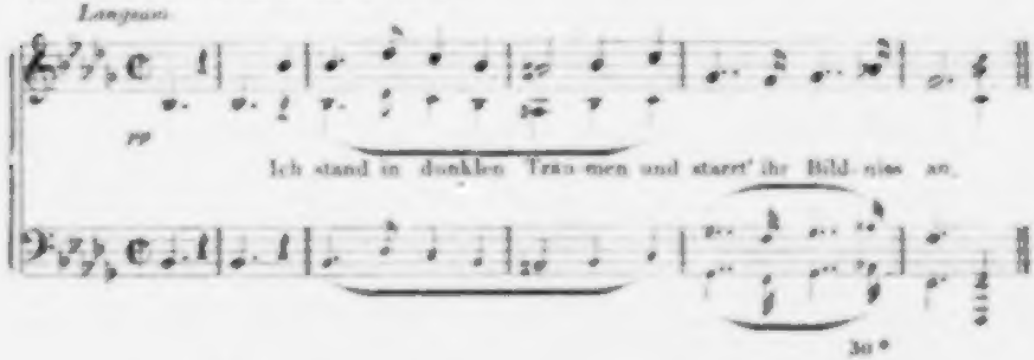
№ 8. Der Atlas. Gedicht von H. Heine.

Etwas geschwind.

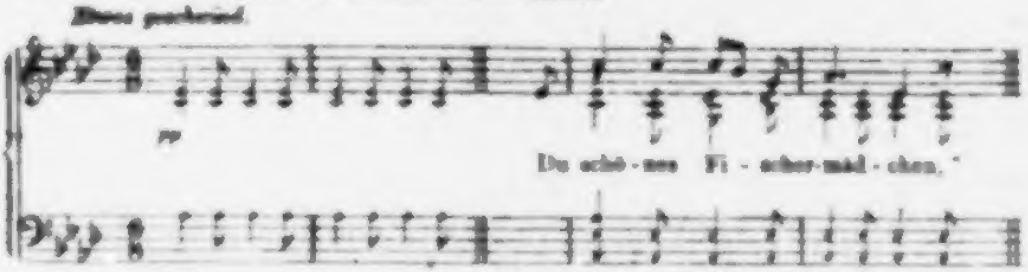


№ 9. Ihr Bild. Gedicht von H. Heine.

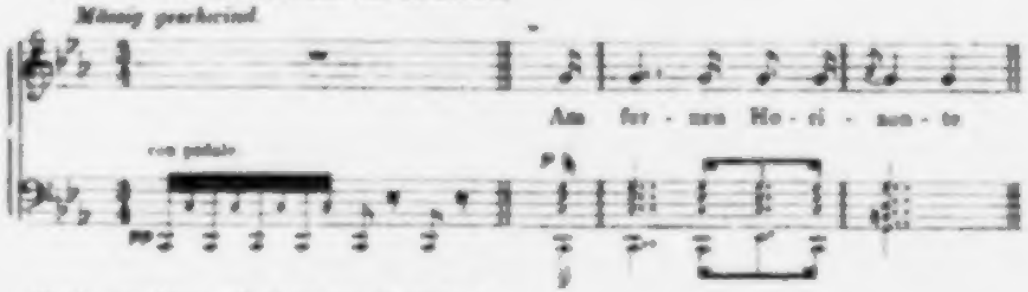
Langsam.



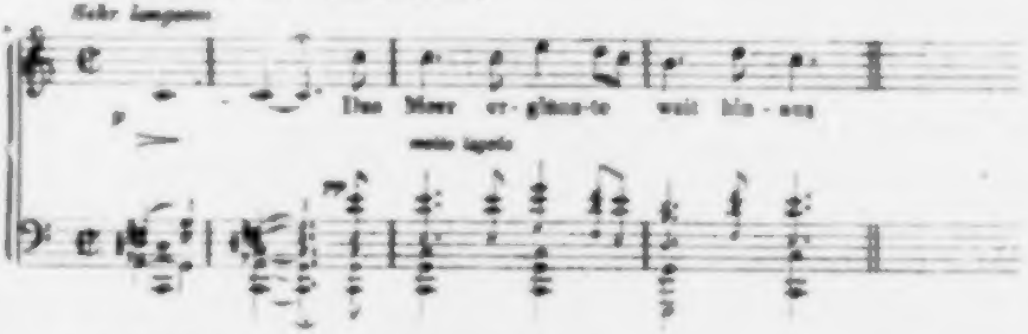
№ 10. Das Fischermädchen (Gedicht von H. Heine.)

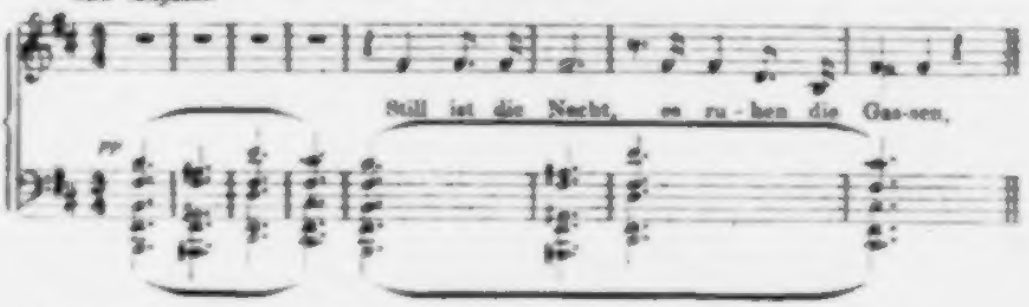


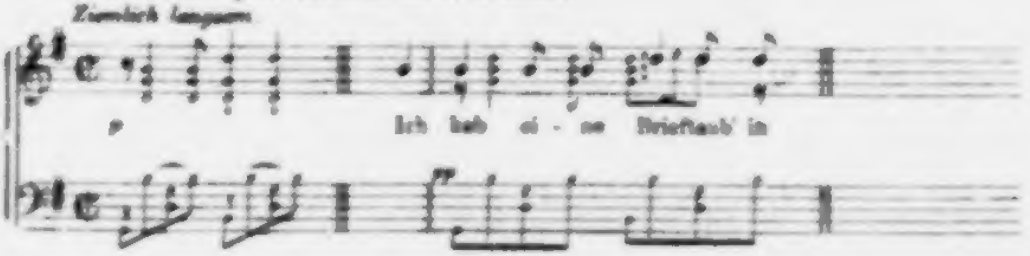
№ 11. Die Stadt (Gedicht von H. Heine.)



№ 12. Am Meer (Gedicht von H. Heine.)



№ 13. Der Doppelgänger (Gedicht von H. Heine.)

№ 14. Die Taubenpost (Gedicht von J. G. Seidl.)



Anmerkung. Das Original-Manuscript, früher im Besitz der Wittwe Haslinger in Wien, ist von des Verlegers Hand überschrieben »Schwanen-Gesang Ueberreicht den 13 Jenner 1829«. Nr. 1 bis 13 wurden componirt im August 1828. Nr. 14, angeblich Schubert's letztes Lied, trägt das Datum October 1828. Das Werk wurde auf Pränumeration herausgegeben und erschien im Mai 1829 in 2 Abtheilungen unter dem Titel »Schwanengesang. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Franz Schubert. Letztes Werk. Iste Abtheilung. Eigenthum des Verlegers. Wien, bey Tobias Haslinger.« (Querformat. Verlegs-numern 5371 bis 5384.

Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 20 Ngr. n., geb. 1 Thlr. 2 Ngr. n. Haslinger, Wien, (deutsch u. franz.) Abth. 1 u. 2 à 1 Thlr. 20 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, (deutsch u. franz.) 15 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 10 Ngr. n. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n. Senff, Leipzig, 20 Ngr., Pracht-Ausgabe 2 Thlr. — Für eine tiefe Stimme. Arnold, Elberfeld, 2 Abth. à 1 Thlr. 20 Ngr. n. Litolff, Braunschweig, 10 Ngr. n. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n. Schuberth, Hamburg, 1 Thlr. n.

Einzeln.

No. 1. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $12\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 2. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $12\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 3. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 4. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Fürstner, Berlin, 3 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Holle, Wolfenbüttel, 2 Ngr. n. Schott, Mainz, (deutsch, franz. u. ital.) 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Stempelmann, Berlin, 10 Ngr. Táborszky u. Parsch, Pest, (deutsch u. ungar.) 10 Ngr. — Für Sopran od. Tenor: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schloss, Cöln, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Schloss, Cöln, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 5. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 1 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Stempelmann, Berlin, 10 Ngr. Táborszky u. Parsch, Pest, (deutsch u. ungar.) 10 Ngr. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 6. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr.

No. 7. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $12\frac{1}{2}$ Ngr. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $12\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 8. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 1 Ngr. Haslinger, Wien, 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 9. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) $2\frac{1}{2}$ Ngr. Haslinger, Wien, $3\frac{1}{4}$ Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Stempelmann, Berlin, 5 Ngr. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 5 Ngr.

No. 10. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 1 Ngr. Haslinger, Wien, 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Stempelmann, Berlin, 10 Ngr. — Für Mezzosopran: W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) 10 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n.

No. 11. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 4 Ngr. Haslinger, Wien, 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 12. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) $2\frac{1}{2}$ Ngr. Haslinger, Wien, 7 Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. Senff, Leipzig, 2 Ngr. Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Stempelmann, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Weinholtz, Berlin, 5 Ngr. — Für Mezzosopran W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr. W. Müller, Berlin, 1 Ngr. n.

No. 13. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, $1\frac{1}{2}$ Ngr. n. Forberg, Leipzig, $2\frac{1}{2}$ Ngr. Haslinger, Wien, 7 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $7\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 14. Breitkopf u. Härtel, Leipzig, 3 Ngr. n. Forberg, Leipzig, (deutsch u. franz.) 5 Ngr. Haslinger, Wien, 14 Ngr. Senff, Leipzig, 2 Ngr. — Für Alt (od. Bass.) Arnold, Elberfeld, (deutsch u. franz.) $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Uebertragungen.

Schwanengesang complet.

Für Violine u. Pianoforte von *Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n. Ebenso von *Jansa*. Op. 63. Haslinger, Wien, 2 Thlr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *Hermann*. Peters, Leipzig, 16 Ngr. n. Ebenso von *Jansa*. Op. 63. Haslinger, Wien, 2 Thlr.

Für Flöte und Pianoforte von *Jansa*. Op. 63. Haslinger, Wien, 2 Thlr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Wittmann*. Peters, Leipzig, 10 Ngr. n.

No. 1.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 5.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 13.) Cranz, Hamburg, $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 13.) Cranz, Hamburg, $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Guitarre von *J. K. Mertz*. (6 Lieder. No. 2.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Fr. Liszt*. (Schwanengesg. No. 10.) Haslinger, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 10.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Physharmonika von *C. G. Lickl*. (Den Manen. Heft 9.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

No. 2.

Für Pianoforte zu 2 Händen. (Haslinger, Wien. Schubert, Lieder. Heft 2.) 20 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt*. (Schwanengesg. No. 14.) Haslinger, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 14.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

No. 3.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 35.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *Fr. Liszt*. (Schwanengesg. No. 9.) Haslinger, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. (Op. 183. No. 13.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr.

Für Harmonium od. Pianoforte von *K. Hennig*. (Lieder u. Gesänge. Heft 4.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

No. 4.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für eine Singstimme mit Pianoforte u. Violoncell von *M. Braunsteen*. André, Offenbach, $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Sopran u. Bass (od. Sopran u. Alt) mit Pianoforte von *L. Hoffmann*. Hampe, Bremen, 10 Ngr. Hainauer, Breslau, 10 Ngr.

Für Tenor u. Bass. Leuckart, Leipzig, 10 Ngr.

Für 4 Männerstimmen von *K. Kuntze*. Siegel, Leipzig, Partitur u. Stimmen $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *W. Tschirch*. (Der deutsche Sänger. Lief. 3.) Weinholtz, Braunschweig, 1 Thlr. 5 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. (Melod. No. 1.) Siegel, Leipzig, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 62. No. 3.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *G. Schelle*. (Op. 41. No. 4.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Batta*. (6 Lieder. No. 1.) Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 3.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von

· *F. A. Kummer.* Op. 117. No. 6.) Cranz, Hamburg, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *A. Puth.* Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 15 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *T. Böhm.* Aibl, München, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *L. Jansa.* Op. 63. No. 3.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer.* Op. 117. No. 6.) Cranz, Hamburg, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *A. Terschak.* (12 Lieder. No. 2.) Kohlke, Danzig, $22\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Guitarre von *J. K. Mertz.* 6 Lieder. No. 4. Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Für Zither von *E. Hermann.* Op. 9. Bote u. Bock, Berlin, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *W. Heller.* Comp. u. Transcr. No. 38.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Kropf.* (Comp. Heft 54.) Fr. Kropf, Wien, 10 Ngr. u. Ebenso von *P. Rosk.* (9 Lieder.) Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *J. Schnitzer.* (Comp. No. 2.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *K. J. Umlauf.* Op. 98.) K. J. Umlauf, Wien, 15 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell (od. Violine) und Harmonium von *L. Köhler.* Lieder-Cyclus No. 1.) Herf u. Wolf, Mainz, $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell u. Orgue-Melodium von *F. Lux.* Melod. No. 3.) Schott, Mainz, 17 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *Friedrich.* Op. 180. No. 21 (in leichtem Styl.)) Berens, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *K. Klage.* Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *L. Winkler.* (Chansons. No. 5.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. (Schubert. Lieder. Heft 1.) 20 Ngr. Ebenso von *H. Burgmüller.* Lehmann, Hamburg, 5 Ngr. Ebenso von *F. X. Chwatal.* Op. 224. Heft 2.) Merseburger, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *C. Czerny.* (Jugendschatz. No. 21.) Haslinger, Wien, 5 Ngr. Ebenso von *B. Damcke.* Op. 14. No. 1.) Paz, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *J. H. Doppler.* Op. 309. No. 1.) Cranz, Hamburg, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *G. W. Ellmenreich.* Bachmann, Hannover, $2\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *W. Graf.* (Lieder. No. 1. Wetzler, Prag, 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 7.) Schlom, Cöln, $12\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *F. Hunten.* Op. 170. N. 1.) Schott, Mainz, 10 Ngr. Ebenso von *A. Jungmann.* (Lieder. No. 1. Schreiber, Wien, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *L. Köhler.* (Lieder. No. 3.) Bote u. Bock, Berlin, 10 Ngr. Ebenso von *W. Kuhe.* Op. 139. No. 3.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *G. Lange.* Op. 90. No. 3.) Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *W. Lyre.* Op. 9. No. 2.) Kühn, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *J. Lux.* Op. 111. No. 12. Hientzsch, Breslau, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt.* (Schwanengesang. No. 7. Haslinger, Wien, 20 Ngr. Ebenso von *C. Heller.* (Lieder. No. 7. Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten.* Op. 369. No. 7.) Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *G. Pinsuti.* Op. 12. No. 54.) Rózsavölgyi u. Comp., Pest, 6 Ngr. Ebenso von *K. Pruckner.* Op. 14.) Schott, Mainz, 1 Thlr. $3\frac{1}{2}$ Ngr. Ebenso von *J. Schad.* Op. 23.) Schott, Mainz, 15 Ngr. Ebenso von *S. Smith.* (Paterozka u. Parush.) Pest, 12 Ngr. Ebenso von *F. Spindler.* Op. 154. No. 2. Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *Trebelli.* Op. 248. Challier u. Comp., Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner.* Op. 40. No. 2 (in leichtem Styl.)) Schlesinger, Berlin, $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Für Harmonium von *Bird.* (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin, 20 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte von *K. Heaney.* (Lieder u. Gesänge. Heft 2.) Stoll, Leipzig, 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl.* (Den Mutern. No. 4.) Haslinger, Wien, 1 Thlr.

No. 5.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* Melod. No. 3.) Siegel, Leipzig, 10 Ngr. Ebenso von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *G. Scholler.* (Op. 41. No. 3.) Cranz, Hamburg, 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 1.) Haslinger, Wien, 10 Ngr.

Für Guitarre von *J. K. Mertz.* (6 Lieder. No. 3.) Haslinger, Wien, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *L. Winkler* (Chansons No. 14.) Cranz, Hamburg. 17½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. (Schubert, Lieder. Heft 1.) 20 Ngr. Ebenso von *H. Cramer* (Lieder. No. 16.) André, Offenbach. 10 Ngr. Ebenso von *A. Jungmann* (Lieder No. 4.) Schreiber, Wien. 5 Ngr. Ebenso von *L. Köhler* (Lieder No. 10.) Bote u. Bock, Berlin. 15 Ngr. Ebenso von *G. Lange* (Op. 90. No. 14.) Challier u. Comp., Berlin. 15 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt* (Schwanengesang No. 3.) Haslinger, Wien. 25 Ngr. Ebenso von *Ch. Müller* (Lieder No. 14.) Schuberth, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler* (Op. 183. No. 18.) Siegel, Leipzig. 17½ Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl.* (Helikon. Heft 2.) Haslinger, Wien. 25 Ngr.

Für Physharmonika allein von *C. G. Lickl.* (Helikon. Heft 2.) Haslinger, Wien. 15 Ngr.

No. 6.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 7.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 7.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 7.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. (Schubert, Lieder. Heft 3.) 20 Ngr. Ebenso von *Fr. Liszt.* (Schwanengesang. No. 6.) Haslinger, Wien. 1 Thlr.

No. 7.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 5.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 5.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 5.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *H. Cramer.* (Lieder. No. 18.) André, Offenbach. 10 Ngr. Ebenso von *St. Heller.* (30 Lieder. No. 22.) Schloss, Cöln. 12½ Ngr. Ebenso von *W. Krüger.* (Op. 8. No. 1.) Hofmeister, Leipzig. 10 Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Schwanengesang. No. 5.) Haslinger, Wien. 25 Ngr.

No. 8.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 11.) Siegel, Leipzig. 7½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 10.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 10.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 10.) Haslinger, Wien. 8 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Liszt.* (Schwanengesang. No. 11.) Haslinger, Wien. 20 Ngr.

No. 9.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler.* (Lieder. No. 2.) Bote u. Bock, Berlin. 5 Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Schwanengesang. No. 8.) Haslinger, Wien. 20 Ngr.

Für Harmonium von *Beal.* (Sammlung bel. Gesänge. Heft 1.) Bote u. Bock, Berlin. 20 Ngr.

Für Harmonium (od. Pianoforte) von *K. Hennig.* (Lieder u. Gesänge. Heft 2.) Stoll, Leipzig. 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl.* (Den Manen. Heft 9.) Haslinger, Wien. 20 Ngr.

No. 10.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien. 10 Ngr. Schloss, Cöln. 5 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser.* (Melod. No. 9.) Siegel, Leipzig. 7½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 2.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Bochsdahl.* (Immortellen. No. 6.) André, Offenbach. 12½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa.* (Op. 62. No. 2.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *T. Böhm.* (Aibl, München. 12½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa.* (Op. 63. No. 2.) Haslinger, Wien. 10 Ngr.

Für Guitarre von *J. K. Mertz.* (6 Lieder. No. 6.) Haslinger, Wien. 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. (Schubert, Lieder. Heft 3.) 20 Ngr. Ebenso von *C. Czerny.* (Jugendschatz 1847.) Haslinger, Wien. 5 Ngr. Ebenso von *A. Jungmann.* (Lieder. No. 3.) Schreiber, Wien. 5 Ngr. Ebenso von *L. Köhler.* (Lieder. No. 5.) Bote u. Bock, Berlin. 10 Ngr. Ebenso von *F. Liszt.* (Schwanengesang. No. 2.) Haslinger, Wien. 15 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten.* (Op. 369.

No. 12. | Siegel, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. Op. 183. No. 16. | Siegel, Leipzig. 15 Ngr.

Für Harmonium od. Pianoforte von *K. Hennig*. 6 Lieder. | Stoll, Leipzig. 15 Ngr.

Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Lickl*. Den Manen. No. 4. | Haslinger, Wien. 25 Ngr.

Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass von *G. W. Teschner*. 36 Lieder. Heft 4. | Siegel, Leipzig. Partitur u. Stimmen 25 Ngr.

No. 11.

Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 8.) | Haslinger, Wien. 8 Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 8. Haslinger, Wien. 8 Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 8.) | Haslinger, Wien. 8 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *F. Lanz*. Schwanengesang. No. 1. | Haslinger, Wien. 15 Ngr.

No. 12.

Für Orchester (2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass, Flöte, 2 Clarinetten, 2 Hörner u. 1 Fagott [ad lib. 2 Trompeten, Posaune u. Pauken.] | André, Offenbach. [Polyhymnia. Heft 6.] 3 Thlr. 20 Ngr. Ebenso von *F. Neumann*. (Grosses od. kleines Orchester.) | Zusammen mit Ständchen. | Schott, Mainz. 1 Thlr. 15 Ngr.

Für Militair- Harmonie- Musik. Bellmann u. Comp., Potschappel. Hefte für Militair-Musik. No. 18. (für Posaune.) 20 Ngr.

Für Violine u. Pianoforte von *M. Hauser*. Melod. No. 6. | Siegel, Leipzig. 7½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 6.) | Haslinger, Wien. 8 Ngr. Ebenso von *S. Roberti*. Soirées. No. 14. | Forberg, Leipzig. 7½ Ngr.

Für Violoncell u. Pianoforte von *R. E. Rochlitzki*. Immortellen. No. 9. | André, Offenbach. 12½ Ngr. Ebenso von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 6.) | Haslinger, Wien. 8 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 7.) | Cranz, Hamburg. 7½ Ngr.

Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. (Op. 63. No. 6.) | Haslinger, Wien. 8 Ngr. Ebenso von *F. A. Kummer*. (Op. 117. No. 7.) | Cranz, Hamburg. 7½ Ngr.

Für Pianoforte zu 4 Händen von *K. Burchard*. Lieder. Heft 4. | Heinrichshofen, Magdeburg. 20 Ngr. Ebenso von *E. Richard*. (Op. 32. No. 1.) | André, Offenbach. 12½ Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien. Schubert, Lieder. Heft 3. | 20 Ngr. Ebenso von *H. Cramer*. Lieder. No. 17. | André, Offenbach. 7½ Ngr. Ebenso von *A. Jungmann*. Lieder. No. 2. | Schreiber, Wien. 5 Ngr. Ebenso von *L. Köhler*. Lieder. No. 1. | Bote u. Bock, Berlin. 10 Ngr. Ebenso von *G. Lange*. Op. 90. No. 8. | Challier u. Comp., Berlin. 15 Ngr. Ebenso von *F. Lanz*. Schwanengesang. No. 1. | Haslinger, Wien. 15 Ngr. Ebenso von *Ch. Miller*. Lieder. No. 11. | Schuberth, Hamburg. 10 Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*. Op. 369. No. 4. | Siegel, Leipzig. 15 Ngr. Ebenso von *C. Prem*. Op. 23. | Kaeschner, Potsdam. 10 Ngr. Ebenso von *E. Richard*. Op. 32. No. 1. | André, Offenbach. 10 Ngr. Ebenso von *F. Spindler*. Op. 183. No. 7. | Siegel, Leipzig. 14 Ngr. Ebenso von *B. Sulze*. Op. 43. | Kühn, Weimar. 5 Ngr. Ebenso von *E. D. Wagner*. Op. 40. No. 12. [in leichtem Styl.] | Schlesinger, Berlin. 7½ Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell od. Violine u. Harmonium von *L. Köhler*. Lieder-Cyclus. No. 3. | Herf u. Wolf, Mainz. 10 Ngr.

Für Pianoforte, Violoncell u. Orgue-Melodium von *F. Lux*. Melod. No. 1. | Schott, Mainz. 17 Ngr.

Für Harmonium od. Pianoforte von *K. Hennig*. 6 Lieder. | Stoll, Leipzig. 15 Ngr.

Für Männerstimmen mit kl. Orchester von *W. Tscherch*. Haslinger, Wien. Partitur, Klavier-Auszug à 12½ Ngr.

No. 13.

Für Pianoforte zu 2 Händen von *L. Köhler*. (Lieder. No. 6.) | Bote u. Bock, Berlin. 5 Ngr. Ebenso von *F. Lanz*. Schwanengesang. No. 12. | Haslinger, Wien. 10 Ngr.

Für Harmonium od. Pianoforte von *K. Hennig*. Lieder u. Gesänge. Heft 4. | Stoll, Leipzig. 15 Ngr.

No. 14.

Für eine Singstimme mit Guitarre. Haslinger, Wien. 10 Ngr.

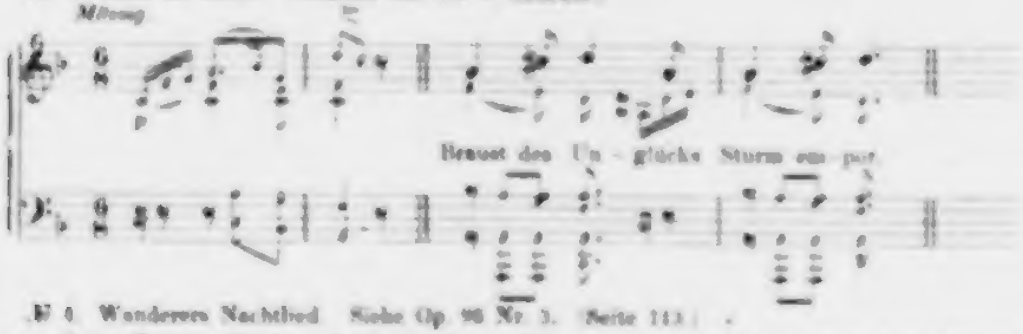
Für Violine u. Pianoforte von *L. Jansa*. Op. 63. No. 2. Haslinger, Wien. 10 Ngr.
Für Violoncell u. Pianoforte von *L. Jansa*. Op. 63. No. 9. Haslinger, Wien. 10 Ngr.
Für Flöte u. Pianoforte von *L. Jansa*. Op. 63. No. 9. Haslinger, Wien. 10 Ngr. Ebenso von *A. Terschak*. 12 Lieder. No. 9. Kohlke, Danzig. 20 Ngr.
Für Pianoforte zu 2 Händen. Haslinger, Wien, Schubert. Lieder. Heft 4. 20 Ngr. Ebenso von *F. Liszt*. Schwanengesang. No. 13. Haslinger, Wien, 25 Ngr. Ebenso von *C. A. Möller*. Lieder. No. 16. Schuberth, Hamburg. 10 Ngr.
Für Physharmonika u. Pianoforte von *C. G. Leidl*. Den Manen. No. 9. Haslinger, Wien. 20 Ngr.

4 Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig bei Kistner. 15 Ngr.

No. 1. Im Frühling. (Siehe Nachl. Lief. 25 Nr. 2. Seite 180.)
No. 2. Der blinde Knabe. (Siehe Op. 101. Seite 118.)
No. 3. Trost im Liede. (Gedicht von Fr. v. Schober.)



No. 4. Wanderers Nachtlied. (Siehe Op. 96 Nr. 3. Seite 143.)

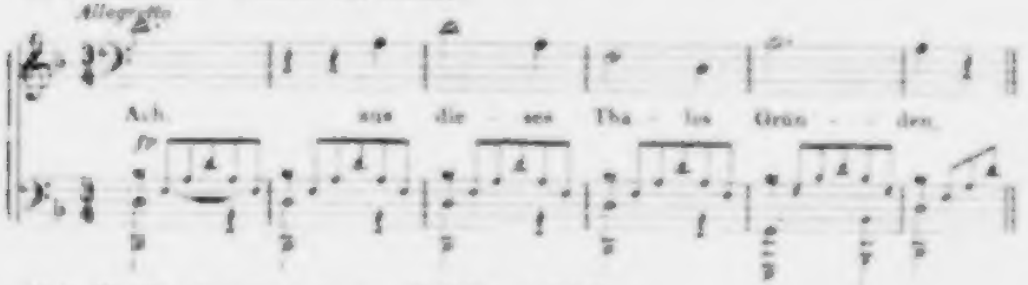
Anmerkung. Nr. 3 wurde componirt im Jahre 1817 und erschien am 23. Juni 1827 als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst. Die 4 Lieder erschienen am 12. December 1828 unter dem Titel: „Vier Lieder im Frühling“ v. E. Schulze, „Trost im Liede“ v. Schober, „Der blinde Knabe“ v. Craigher, „Wanderers Nachtlied „Ueber allen Gipfeln ist Ruh“ v. Göthe, mit Begleitung des Pianoforte in Musik gesetzt von Franz Schubert. Op. . Leipzig bei H. A. Probst. Querformat. Verlagsnummer 431.

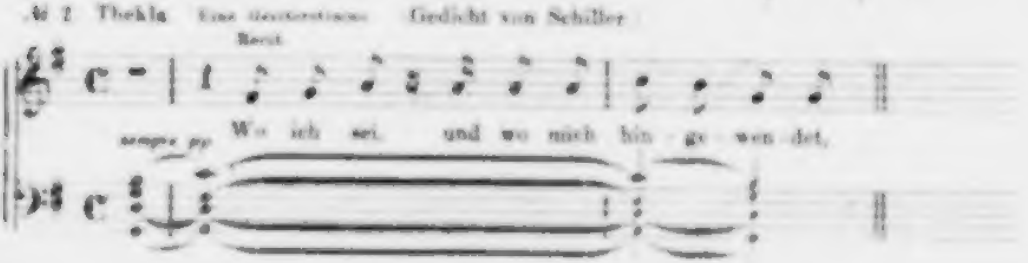
6 Lieder

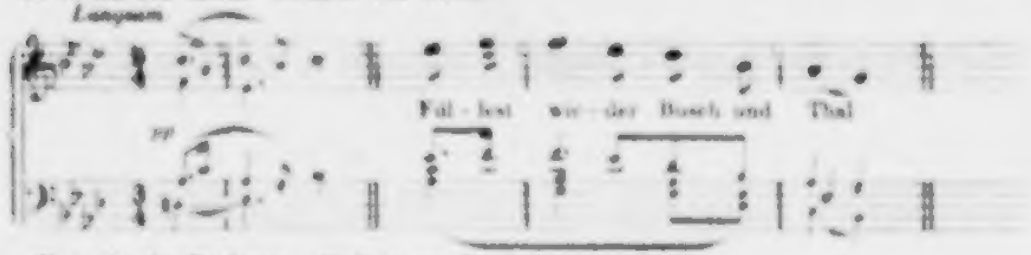
für eine Singstimme (No. 1 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Berlin, bei Wilhelm Müller. Complet 20 Ngr., einzeln à 5 Ngr.

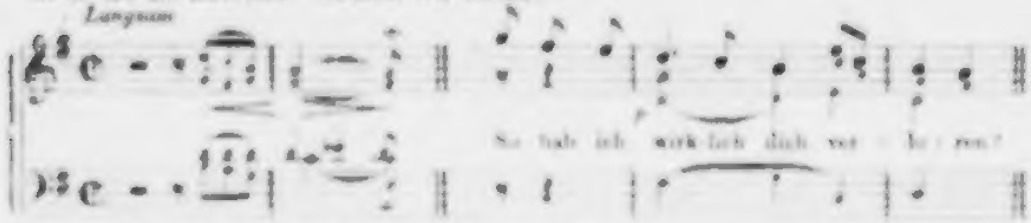
No. 1. Sehnsucht. (Gedicht von Schiller.)



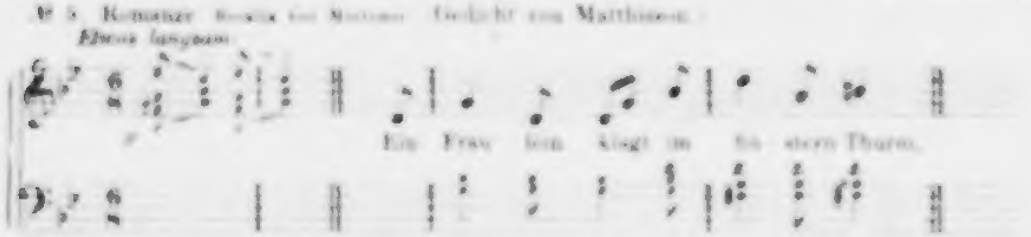
No. 2. Thekla. (Eine Geisterstimme. Gedicht von Schiller.)

№ 3. An den Mond. Gedicht von Goethe.



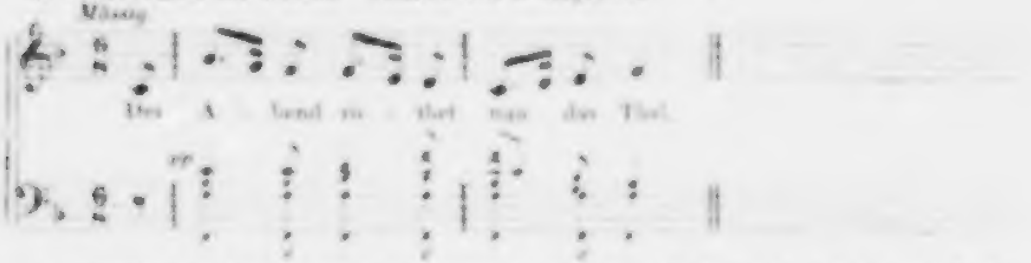
№ 4. An die Entfernte. Gedicht von Goethe.



№ 5. Romanze. [illegible] Gedicht von Matthisson.



№ 6. Abendlied der Psyche. Gedicht von J. Mayrhofer.



Anmerkung. Die autographen Vorlagen der 6 Lieder befinden sich in der königl. Bibliothek zu Berlin. Nr. 1 hat zu Anfang das Datum: „den 15. April 1815“, am Schluss: „den 17. April 1815“. Nr. 2 hat zu Anfang das Datum: „den 22. August 1815“, am Schluss: „den 23. August 1815“. Nr. 5 hat zu Anfang und am Schluss das Datum: „den 29. September 1814“. Nr. 3 wurde componirt im Jahre 1815. Nr. 4 im December 1822. Nr. 6 im November 1816. Die Lieder erschienen 1868 bei Wilh. Müller in Berlin. Andere Bearbeitung von Nr. 1: Op. 39 von Nr. 2: Op. 98 Nr. 2 von Nr. 3: Nachl. Lief. 47 Nr. 3.

Uebertragung

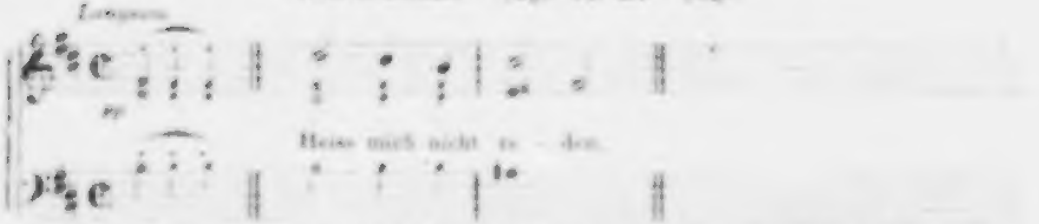
Nr. 3—6: Für Pianoforte zu 2 Händen von *R. Schmidt*. Müller, Berlin. 15 Ngr.

Mignon. Lied der Mignon.

Gedicht aus Goethe's Wilhelm Meister.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Wien, bei Gotthard. [illegible] Sgr. Für Alt [illegible] Sgr.



Anmerkung. Das früher bei *C. Potter* in Wien befindliche Autograph zeigt das Datum: April 1821. Erschienen 1870 bei *J. P. Gotthard* in Wien. Andere Bearbeitung: Op. 62 Nr. 2.

40 Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Wien, bei J. P. Gotthard. Complet 3 Thlr. Einzeln: No. 1 – 5, 6, 8 – 13, 14, 15, 17, 19, 21, 22 – 26, 28 – 35 à 3 Sgr. n.; No. 6, 7, 16 à 4 Sgr. n.; No. 18, 20, 23, 27 à 5 Sgr. n.; No. 36 7½ Sgr. n.; No. 37 – 40 15 Sgr. n.

№ 1. Wiederseehn. (Gedicht von A. W. Schlegel.)

Nicht zu langsam.

pp

Der Früh - lings-son - ne hol - des Lä - cheln

№ 2. Gondelfahrer. Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Mässig.

pp

Es tan - zen Mond und Ster - ne

№ 4. Am Flusse. (Gedicht von Goethe.)

Mässig.

pp legato

Ver - flies - set, viel - ge - lieb - te Lie - der,

№ 5. Nachthymne. (Gedicht von Novalis.)

Mässig.

pp

Hin - a - ber will ich, ziel

№ 9. Nach einem Gewitter. (Gedicht von Joh. Mayrhofer.)

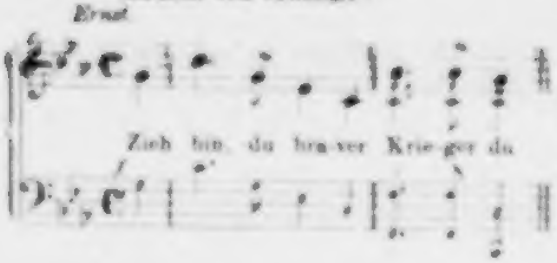
Mässig.

p

Auf den Blu - men

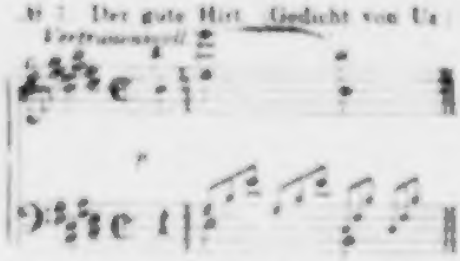
№ 6. Grablied auf einen Soldaten. Gedicht von Schubart.

Ernst.



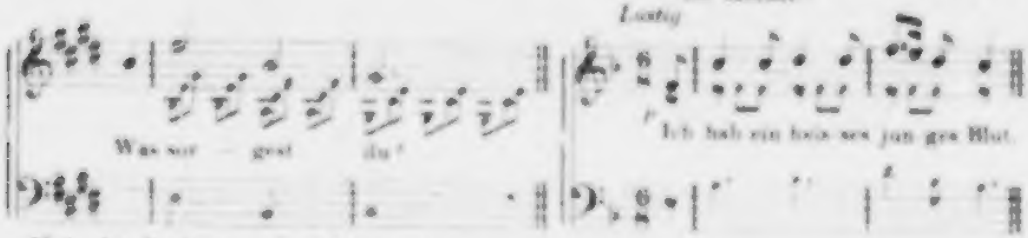
№ 7. Der gute Hirt. Gedicht von Ua[illegible]

Vertrauensvoll



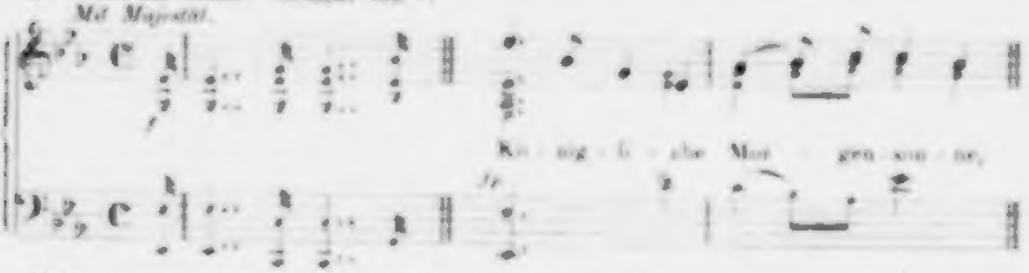
№ 8. Das gestörte Glück. Gedicht von Th. Körner.

Lustig



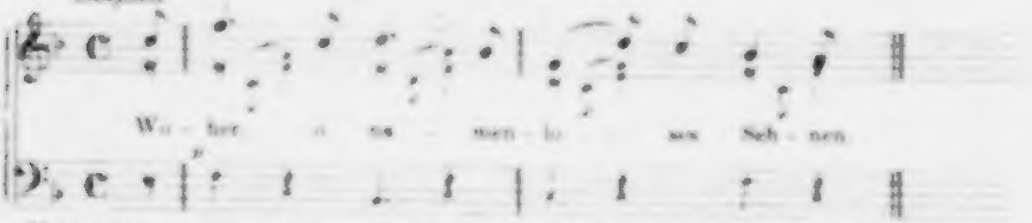
№ 9. An die Sonne. Gedicht von [illegible].

Mit Majestät.



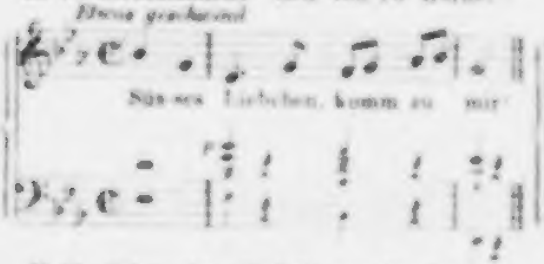
№ 10. Abends unter der Linde. Gedicht von Kosegarten.

Langsam



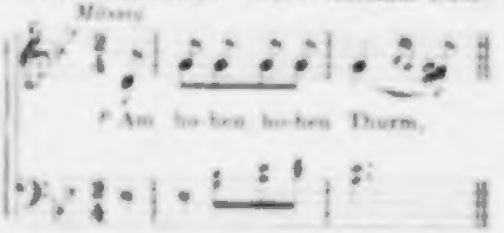
№ 11. Liebesmelodei. Ged. von Th. Körner.

Etwas geschwind



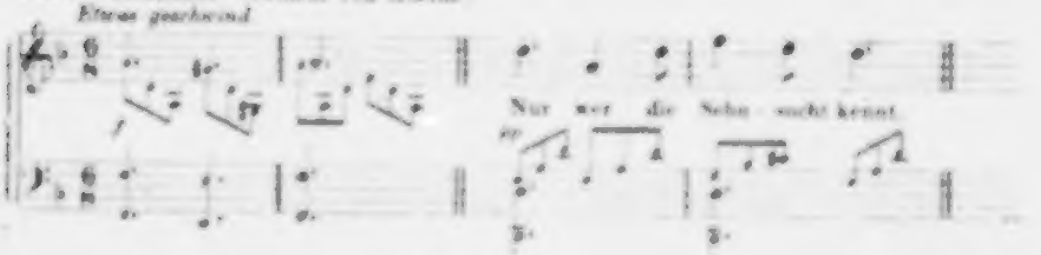
№ 12. Ammenlied. Ged. v. Marianne Ludw.

Mässig

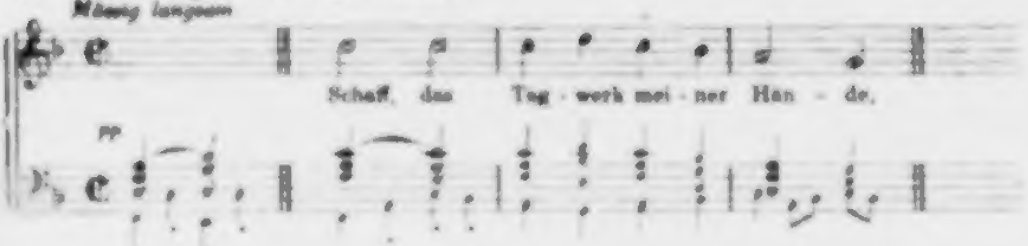


№ 13. Sehnsucht. Gedicht von Goethe.

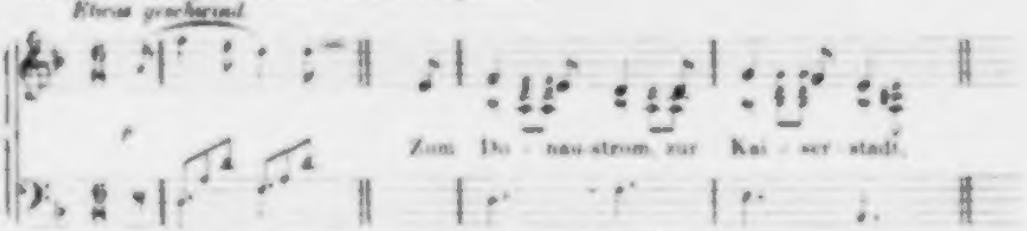
Etwas geschwind



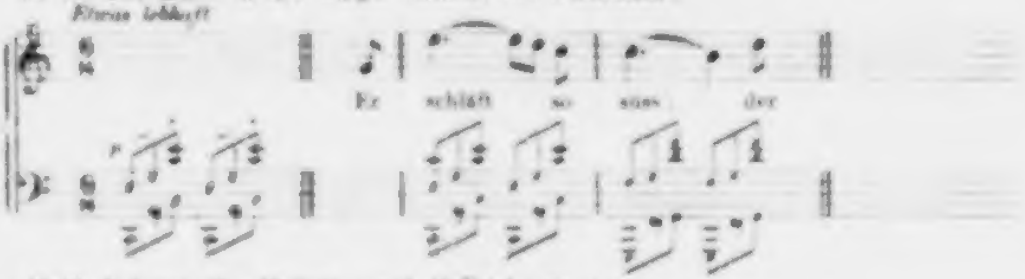
№ 14. Hoffnung. Gedicht von Goethe.



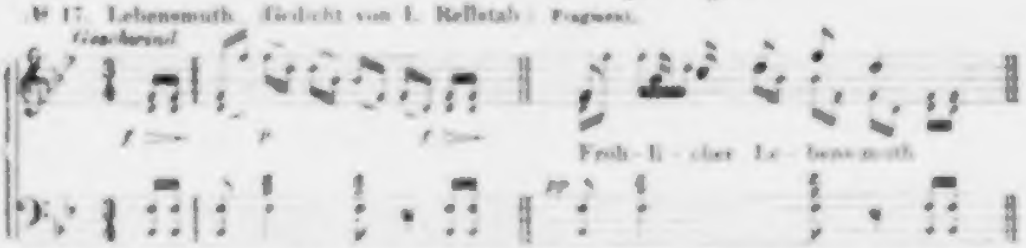
№ 15. Rückweg. Gedicht von Joh. Mayrhofer.



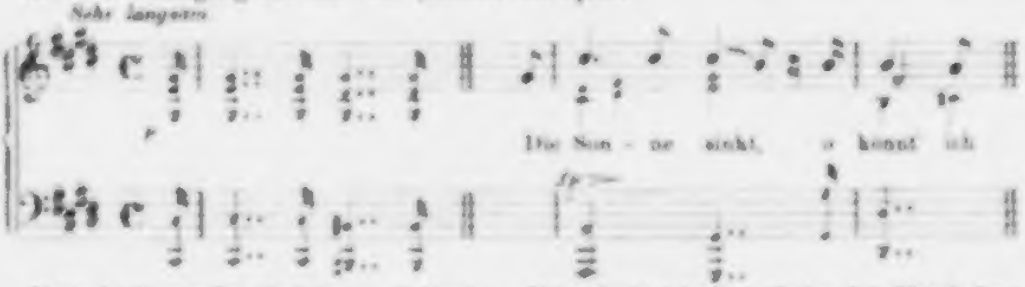
№ 16. Der Knabe in der Wiege. Gedicht von Ottenwaldt.



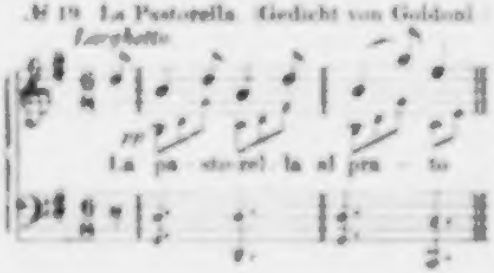
№ 17. Lebensmuth. Gedicht von L. Rellstab. Fragment.



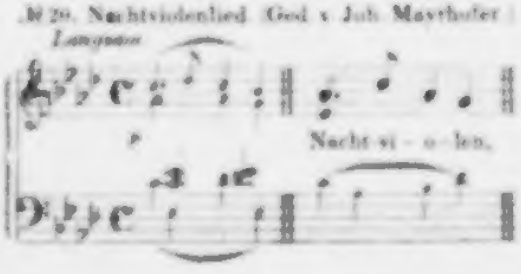
№ 18. Der Jüngling und der Tod. Gedicht von Spaun.



№ 19. La Pastorella. Gedicht von Goldoni.

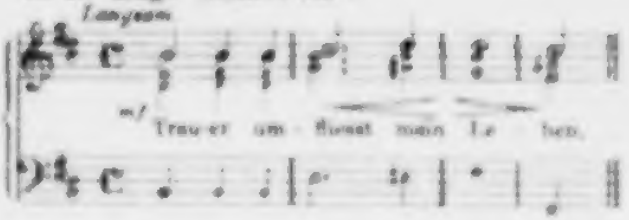


№ 20. Nachtviolenlied. Ged. v. Joh. Mayrhofer.



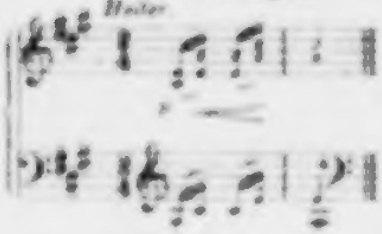
№ 21. Klage. Gedicht von *

Langsam

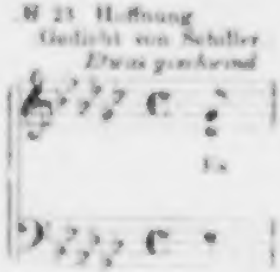
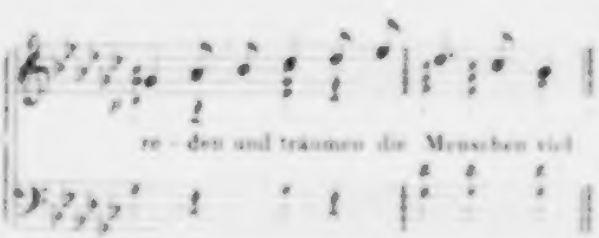


№ 22. Der Knabe. Gedicht von Friedr. Schlegel.

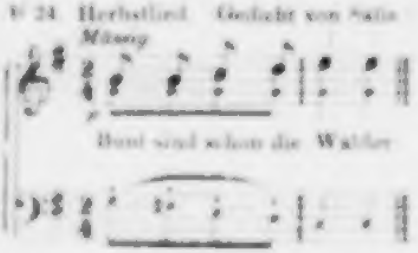
Heiter



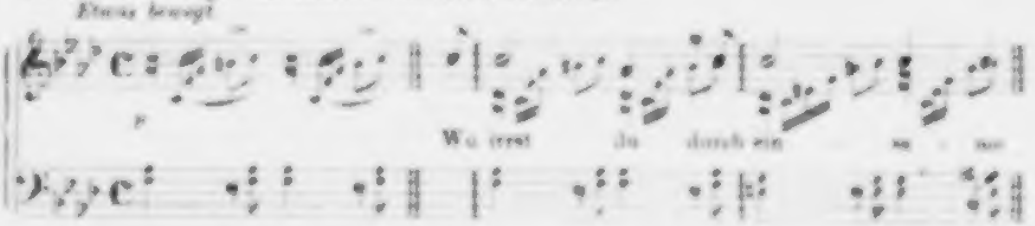
№ 23. Hoffnung. Gedicht von Schiller.

Etwas gehalten



№ 24. Herbstlied. Gedicht von Salis.

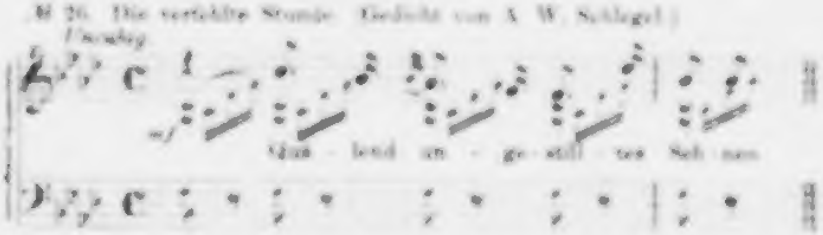
Mässig

№ 25. Aus Diego Manzanares. (von Fr. v. Schlechta.)

Etwas bewegt



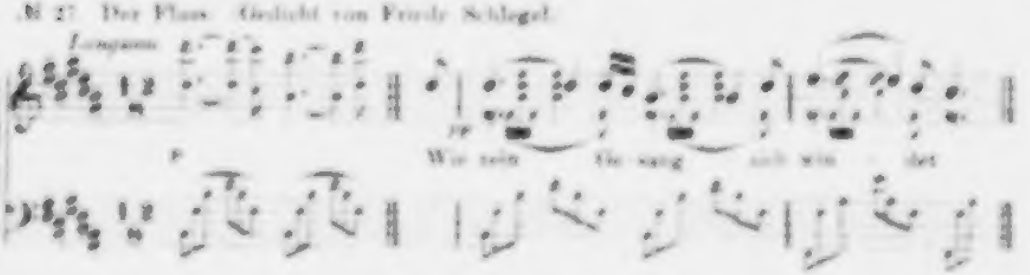
№ 26. Die verliebte Stunde. Gedicht von A. W. Schlegel.

Unruhig

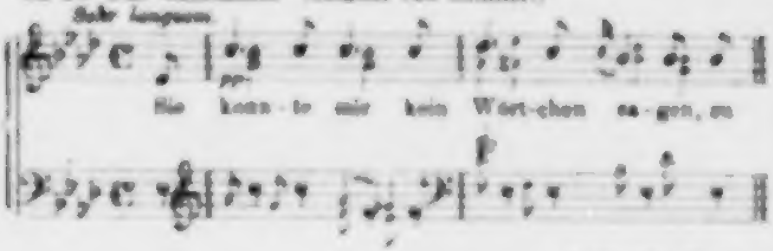


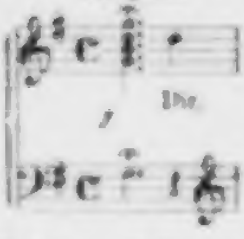
№ 27. Der Fluss. Gedicht von Friedr. Schlegel.

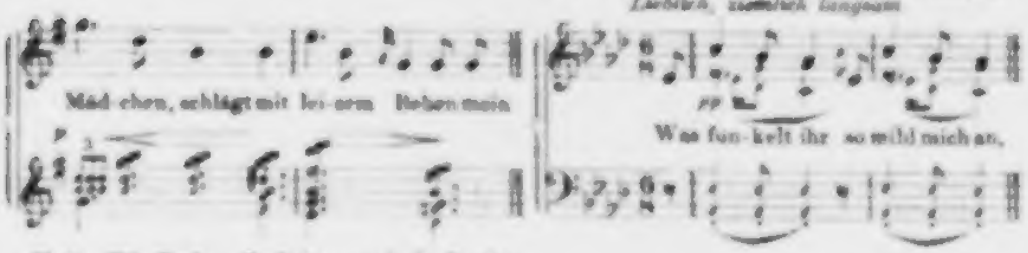
Langsam



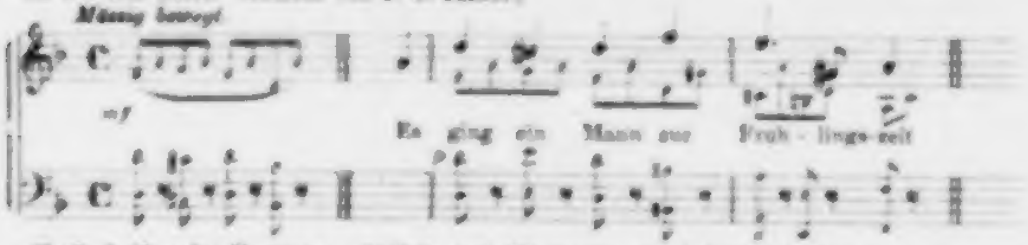
№ 29. Das Geheimniss. Gedicht von Schiller.



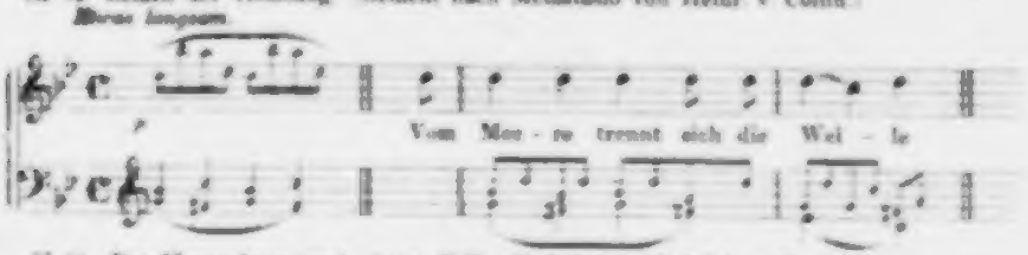
№ 29. Liebesrausch. Gedicht von Th. Körner.

№ 30. Die Sterne. Gedicht von Pellinger.



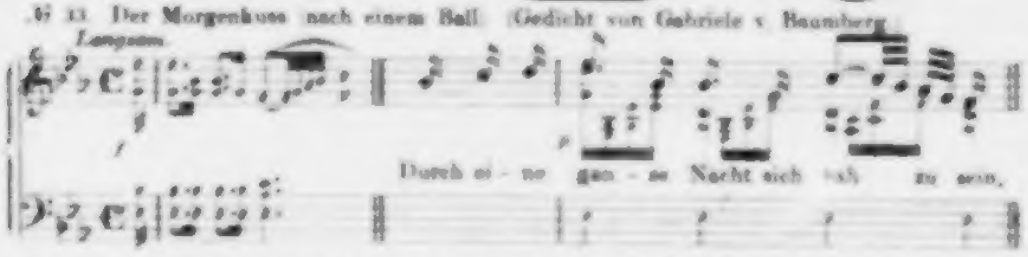
№ 31. Die Perle. Gedicht von J. G. Jacobi.



№ 32. Leiden der Trennung. Gedicht nach Metastasio von Heinr. v. Collin.

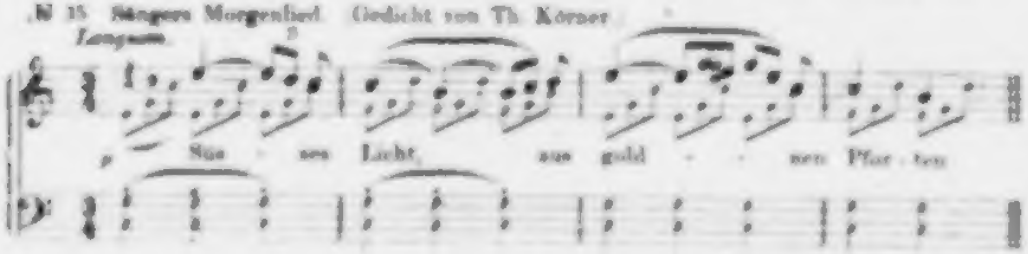


№ 33. Der Morgenkuss nach einem Ball. Gedicht von Gabriele v. Baumberg.



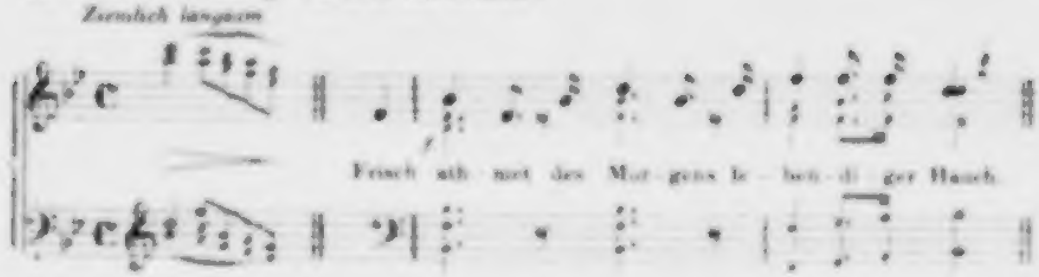
№ 34. Clärchen's Lied aus Goethe's Egmont. Siehe Nachl. Lief. 30 No. 2. Seite 184.

№ 35. Sängers Morgenlied. Gedicht von Th. Körner.



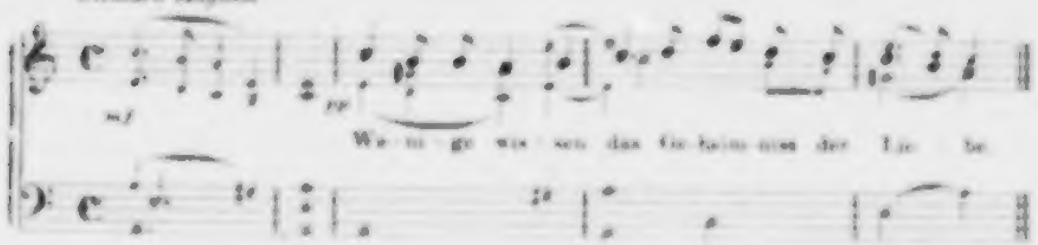
№ 36. Der Flüchtling. (Gedicht von Schiller.)

Ziemlich langsam



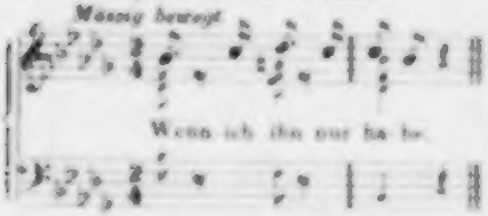
№ 37. Hymne I. (von Novalis.)

Ziemlich langsam



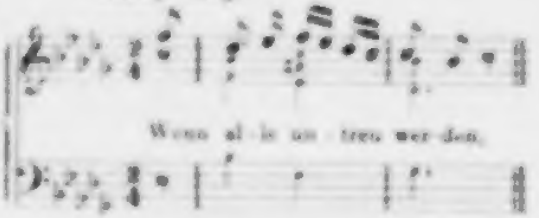
№ 38. Hymne II. (von Novalis.)

Mässig bewegt



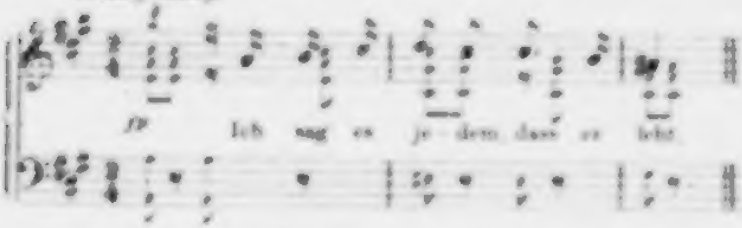
№ 39. Hymne III. (von Novalis.)

Mässig bewegt



№ 40. Hymne IV. (von Novalis.)

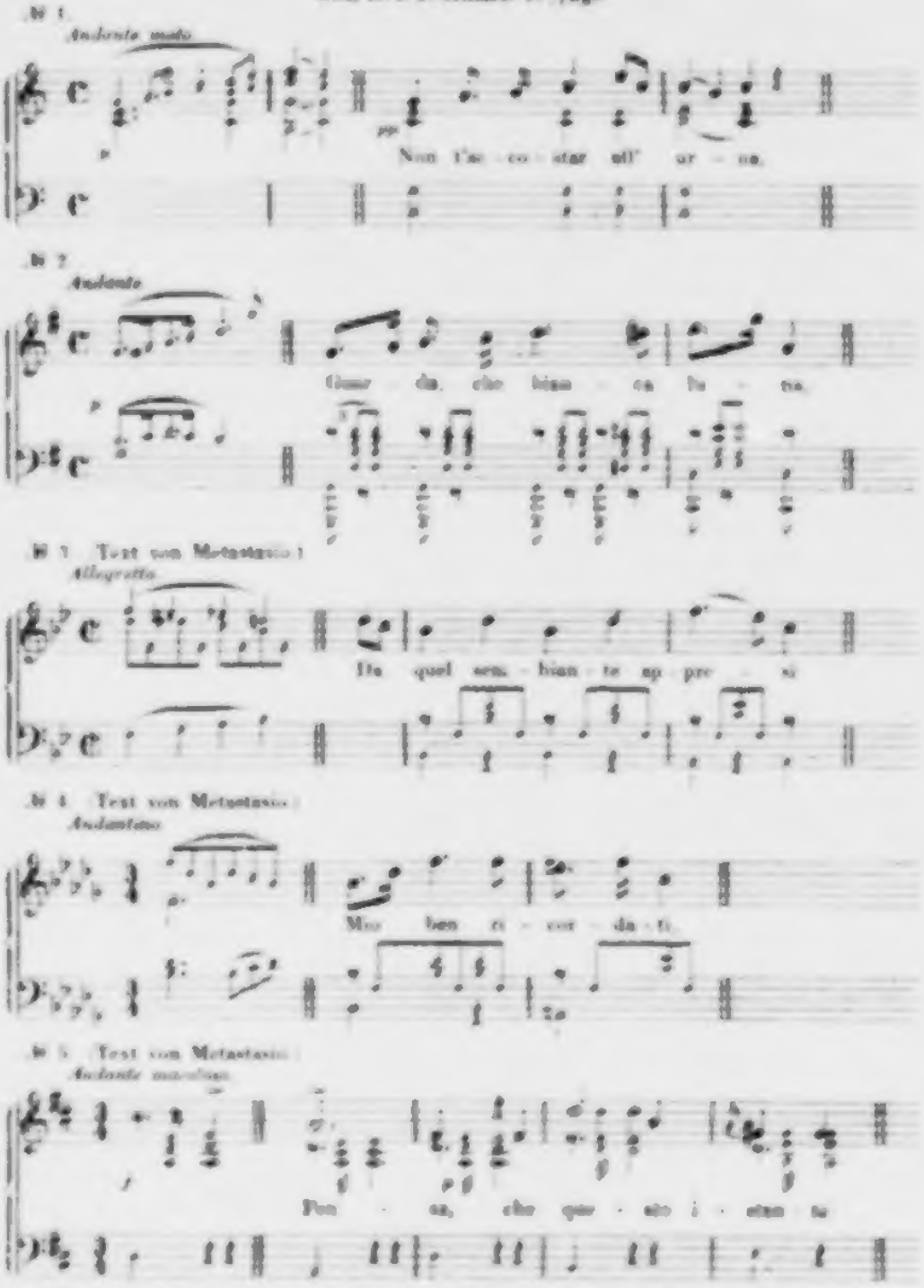
Mässig bewegt



Anmerkung. Nr. 1 componirt nach dem Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin im September 1825. Nr. 2 im März 1824. Nr. 3 Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin im December 1822. Nr. 4 nach dem in H dur stehenden Autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien im Januar 1820. Nr. 5 im Mai 1817. Nr. 6 im Juli 1816. Nr. 7 im Juni 1816. Nr. 8 am 15. Oktober 1815. Nr. 9 am 25. August 1815. Nr. 10 am 25. Juli 1815. Nr. 11 am 28. Mai 1815. Nr. 12 im December 1814. Nr. 13 im Jahr 1816. Nr. 14. Autographe in der königl. Bibliothek zu Berlin und bei Dr. Schneider in Wien; wahrscheinlich im Jahr 1815. Nr. 15 wahrscheinlich im Jahr 1816. Nr. 16 um 1822. Nr. 17 unvollständiges Autograph im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien; wahrscheinlich im Jahr 1828, gleichzeitig mit „Liebesbotschaft“ im „Schwanengesang“. Nr. 18 im März 1817. Nr. 19 nach dem Autograph in der königl. Bibliothek zu Berlin im Januar 1817. Nr. 20 im April 1822. Nr. 21 im Januar 1816 (? 1817). Nr. 22 im März 1820. Nr. 23 im Jahr 1815. Nr. 24 im November 1816. Nr. 25 am 30. Juli 1816. Nr. 26 im April 1816. Nr. 27 im März 1820. Nr. 28 am 7. August 1815. Nr. 29 am 8. April 1815. Nr. 30 am 6. April 1815. Nr. 31 im August 1810. Nr. 32 nach dem im Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien befindlichen Autograph im December 1816. Nr. 33 am 22. August 1815. Nr. 34 am 3. Juni 1815. Nr. 35 nach dem Autograph bei Prof. Wagener in Marburg am 1. März 1815. Nr. 36 im März 1816. Nr. 37 bis 40 im Mai 1819. Die Lieder erschienen 1872 bei J. P. Gotthard in Wien.

5 Canti (Arietten, Canzonen)

für eine Singstimme (No. 5 für Bass) mit Begleitung des Pianoforte

Wien, bei J. P. Gotthard. 17½ Bgn.

№ 1.
Andante molto
Non t'in - co - star all' or - na.
№ 2.
Andante
Gioir - da, che bian - ca la - na.
№ 3. Text von Metastasio.
Allegretto
Da quel sem - bian - te ap - pre - so
№ 4. Text von Metastasio.
Andantino
Mor - ben ri - ver - da - ti.
№ 5. Text von Metastasio.
Andante maestoso
Per - ch, che que - sto i - stan - te

Anmerkung Nr. 1 bis 4 componirt für Fräulein Romer, spätere Frau von Spaun, im Januar 1820. Autograph im Besitz der Frau von Spaun. Nr. 5 angeblich bei Salieri componirt im Jahr 1813. Die Gesänge erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

IV.

Anhang.

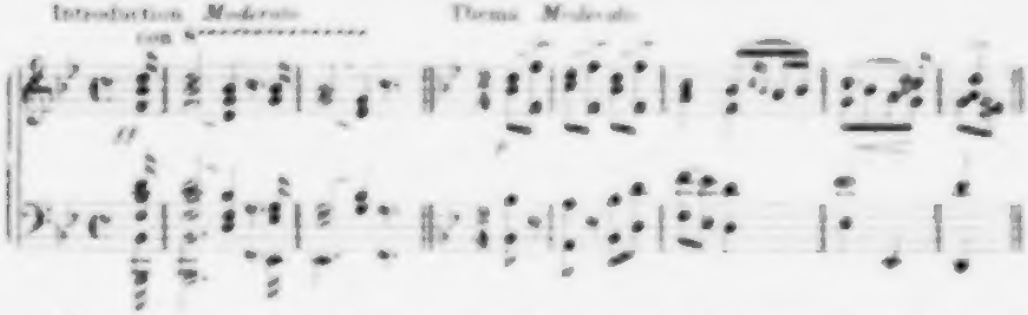
A Untergeschobene und zweifelhafte Compositionen.
B. Sammlungen von Compositionen Fr. Schubert's bei verschiedenen Verlegern.
C. Unveröffentlichte Compositionen.
D. Bücher und Schriften.
E. Bildnisse, Büsten und andere Darstellungen.
F. Zusätze und Berichtigungen.

A. Untergeschobene und zweifelhafte Compositionen.

(Op. 82 No. 2.) Introduction und Variationen B dur

über ein Original-Thema

für Pianoforte zu 4 Händen



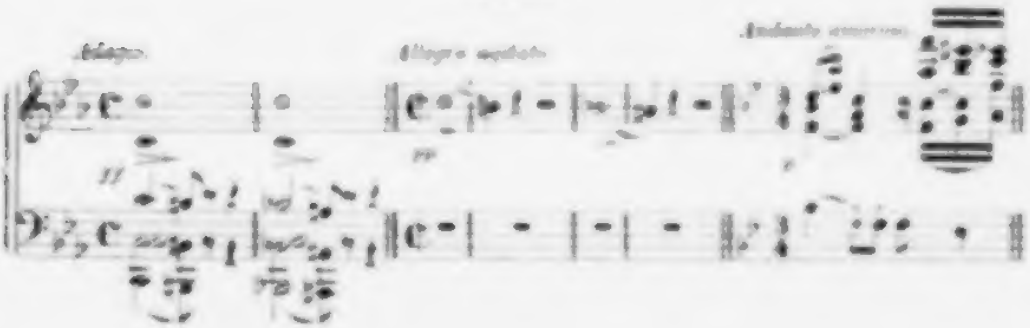
Anmerkung. Erschienen mit der Bezeichnung „Op. 82 No. 2." im Jahre 1860 bei Jul. Schuberth u. Comp. in Hamburg und Leipzig. Wie Kreissle Biogr. S. 612 sagt, die Firma Schuberth u. Comp. habe das Eigenthumsrecht dazu von dem Verleger Haslinger in Wien erworben, ist unrichtig und bezieht sich nur auf die Variationen Op. 82 über ein Thema aus Herold's „Marie".

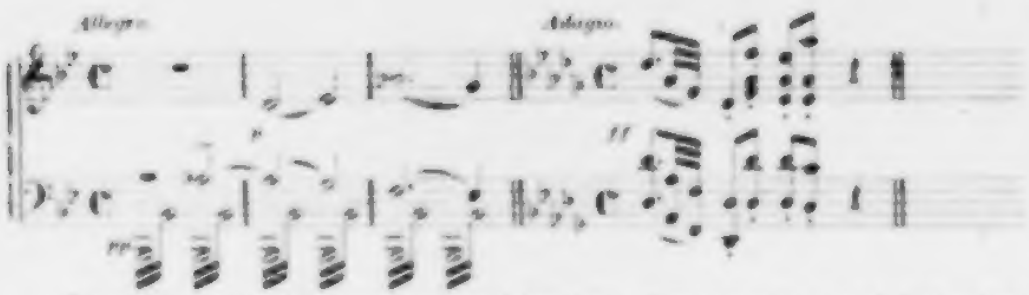
Ausgaben. Breitkopf u. Härtel, Leipzig. 12 Ngr. n. Holle, Wolfenbüttel. Mit Op. 82. 9 Ngr. n. Litolff, Braunschweig. 4 Ngr. n. J. Schuberth u. Comp., Leipzig. 1 Thlr.

Grosse Sonate C moll

für Pianoforte zu 4 Händen

Fragment.



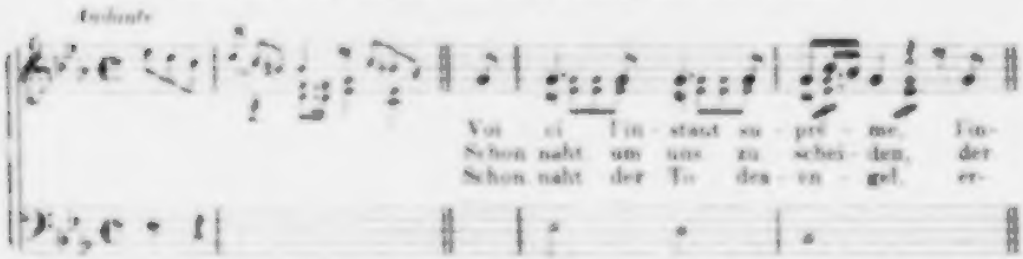


Anmerkung. Angeblich componirt im Jahre 1814. Erschienen 1871 bei J. P. Gotthard in Wien.

Ausgabe. Gotthard, Wien, 1 Thlr. 5 Ngr.

Lebe wohl! (Adieu!)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.



Anmerkung. Das Lied ist, mit anderm Text, componirt von August Heinrich von Weyrauch. Es erschien im Jahre 1824 mit andern Liedern im Selbstverlage des Componisten unter der Ueberschrift „Nach Osten" und mit dem von K. F. G. Wetzel gedichteten Text „Nach Osten geht, nach Osten der Erde stiller Flug u. s. w. Im Jahre 1840 gab es der Componist einzeln bei C. A. Challier u. Comp. in Berlin heraus. Vgl. Berliner musikalische Zeitung vom 25. April 1846. Als eine Composition von Franz Schubert erschien es zuerst gegen 1840 in Paris mit der Ueberschrift „Adieu! Paroles françaises de M. Bélanger u. s. w. In Deutschland wurde es als eine Composition Schubert's zuerst im Jahre 1843 durch eine Transcription von Th. Dohler Op. 43 Nr. 3 eingeführt. Bald darauf erschien es als Lied mit übersetztem deutschen Text bei Schlesinger in Berlin.

Ausgaben. Challier u. Comp., Berlin, „Nach Osten" comp. von A. H. v. Weyrauch, 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, „Mit der Leiermann u. Morgenständchen, 2½ Ngr. u. Schott, Mainz, deutsch, franz. u. ital., 7 Ngr. Schreiber, Wien, 5 Ngr. — Für Alt und Bariton: Bote u. Bock, Berlin, 5 Ngr. Schlesinger, Berlin, „Mit der Leiermann u. Morgenständchen" 2½ Ngr. u.

Uebertragungen.

Für Violoncell u. Pianoforte von *A. Batta*, 6 Lieder, No. 6, Schreiber, Wien, 10 Ngr. Ebenso von *G. Pagan*, 12 Melodien, Suite 2, Schott, Mainz, 20 Ngr.

Für Pianoforte zu 2 Händen: Haslinger, Wien, „Schubert, Lieder, Heft 6", 15 Ngr. Ebenso von *Th. Dohler*, Op. 43, No. 3, Schlesinger, Berlin, 15 Ngr. Ebenso von *St. Heller*, 40 Lieder, No. 1, Schloss, Cöln, 12½ Ngr. Ebenso von *W. Kohr*, Op. 139, No. 2, Siegel, Leipzig, 12½ Ngr. Ebenso von *F. Liszt*, 6 Melodien, No. 1, Schlesinger, Berlin, 17½ Ngr. Ebenso von *Th. Oesten*, Op. 369, No. 19, Siegel, Leipzig, 15 Ngr. Ebenso von *F. v. Osten*, „Lieder, Heft 2", Schuberth, Hamburg, 10 Ngr. Ebenso von *Fr. Spindler*, Op. 183, No. 22, Siegel, Leipzig, 14 Ngr.

B. Sammlungen von Compositionen Fr. Schubert's bei verschiedenen Verlegern.

Bei **Breitkopf u. Härtel** in **Leipzig**:

Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte-begleitung in 8 Bänden:

1. Band 30 Lieder von Goethe — 1 Thlr n.
2. — Die schöne Müllerin Op. 25. — 20 Ngr n.
3. — Die Winterreise Op. 89 — 25 Ngr n.
4. — 30 Lieder verschiedener Dichter — 1½ Thlr n.
5. — Schwanengesang — 20 Ngr n.
6. — 25 Lieder verschiedener Dichter — 1 Thlr n.
7. Band 25 Lieder verschiedener Dichter — 1 Thlr n.
8. — 25 Lieder verschiedener Dichter — 1 Thlr n.

Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte-begleitung. Ausgabe für eine tiefere Stimme in 8 Bänden zu den gleichen Preisen.

Pianoforte-Werke zu 2 Händen — 3 Thlr n.
Pianoforte-Werke zu 4 Hän. 7 Bde. à 2½ Thlr n.
Sonaten für Pianoforte — 2 Thlr n.

In der **J. G. Cotta**'schen Buchhandlung in **Stuttgart**:

Ausgewählte Sonaten und Solostücke für Pianoforte. Bearbeitet von *Franz Liszt*. Instructive Ausgabe klassischer Klavierwerke. Abth. VI. 2 Bände à 2 Thlr n. (1 Band: Phantasien und Sonaten. 2 Band: Kleinere Stücke.)

Bei **Friedr. Hofmeister** in **Leipzig**:

Original-Compositionen für Pianoforte allein:

Band 1 Sonaten. 1 Abth. — 4½ Thlr n.
— 2 Sonaten. 2 Abth. — 4½ Thlr n.
Band 3 Phantasieen. 1 Abth. — 3 Thlr n.
— 4 Phantasieen. 2 Abth. — 2½ Thlr n.
— 5 Tänze — 1½ Thlr n.

Bei **L. Holle** in **Wolfenbüttel**:

Sämmtliche Compositionen in 10 Bände à 1½ Thlr.

Band 1—3 Lieder für eine (höhere) Singstimme mit Pianofortebegleitung. 1 Band Op. 1—25. 2 Band Op. 28—89. 3 Band Op. 92—131. 4 Band Nachl. Lief. 1—24. 5 Band Nachl. Lief. 25—50, Trost im Liede, Schwanengesang.

Band 4—5 Lieder für eine Contra-Alt- oder Bass-Stimme mit Pianofortebegleitung. Revidirt von *H. Sattler*.

Band 7 u. 8. Compositionen für Pianoforte solo. Revidirt und theilweise mit Fingersatz versehen von *F. W. Markull*. 7 Band Op. 9—91. 8 Band Op. 94—164. 3 Sonaten. Allerletzte Compositionen. Marsch u. Trio. 5 Clavierstücke.

Band 9 u. 10. Compositionen für Pianoforte zu 4 Händen. Revidirt von *F. W. Markull*. 9 Band Op. 10—86. 10 Band Op. 89—152. Fuge. Grand Galopp. Trauerwalzer aus Op. 9.

Bei **H. Litolff** in **Braunschweig**:

Band	Lieder u. Gesänge. Revidirt von *Franz Lachner*.	Netto.
101	Schubert Album. Schöne Müllerin. Winterreise. Schwanengesang u. 22 berühmte Lieder für Sopran oder Tenor	25 Ngr
101a	Dasselbe	20 „
101b	do. f. Mezzo-Sopr. od. Bariton	25 „
101c	Dasselbe	20 „
102	do. für Bass oder Alt	25 „
114	Schubert Album No. 2. 25 Lieder für Sopran oder Tenor	25 „
115	do. für Mezzo-Sopran od. Bariton	25 „
116	do. für Bass od. Alt	25 „
104d	22 berühmte Lieder für Sopran od. Tenor	10 „
104d	do. für Mezzo-Sopran od. Bariton	10 „
104d	do. für Bass od. Alt	10 „

Band	Für Pianoforte zu 2 Händen.	Netto.
101	Sämmtliche Sonaten	25 Ngr
102	Dieselben	20 „
108	Stücke. (Inhalt: Bd. 1 Op. 90, 94 u. 142	10 „
110	Bd. 2 Op. 15, 78, 145 u. 1 nach gelassene Clavierstücke	10 „
113	Sämmtliche Tänze	10 „
140	10 berühmte Lieder	10 „
208	22 ausgew. Lieder. *Mendelssohn*	10 „
	Für Pianoforte zu 4 Händen.	
109	Sämmtliche 16 Märsche	15 „
106	Sämmtliche Polonaisen Op. 61. 75 u. Phantasie Op. 103	10 „
117	Sonate Op. 30 u. Allegro Op. 144	10 „
118	Sämmtliche Divertissements. Op. 54. 63	10 „

Band		Netto
159	Sämmtliche Rondos	10 Ngr
200	Sämmtliche Variationen	10 „
200	22 ausgew. Lieder *Reichardt*	15 „
186	Sämmtliche Sonaten für Pfte u Violine u Rondo Op 70	$17\frac{1}{2}$ „
188	Trios Op 99 u 100 *Lebrecht*	1 Thlr
211	3 berühmte Streich Quartette	$1\frac{1}{2}$ „
	Prachtausgaben.	
44	Sämmtliche Sonaten für Pfte	2 Thlr
45	Sämmtliche Stücke u Concert f Pianoforte	$11\frac{1}{2}$ Thlr
160	Sämmtliche Tänze für Pfte	20 Ngr
148	Sämmtl Compositionen f. Pfte zu 4 Händen	
	Bd 1 No 1—12	$15\frac{1}{2}$ Thlr
149	Bd 2 No 13—22	$15\frac{1}{2}$ „
22—31	Sämmtl Lieder u Gesänge für 1 Singst mit Pfte 10 Bände à	15 Ngr
138	30 berühmte Lieder *Runge*	20 „
139	Dieselben für eine tiefe Stimme	20 „

Bei **C. F. Peters** in **Leipzig:**

№		
	Gesänge	
20 a b c	Album I Müllerin, Winterreise, Schwanengesang u 22 ausgew Lieder No 1—80 hoch mittel, tief	Netto à 1 Thlr
492 a b c	Deutsche Volksausgabe	à 20 Ngr
178 a b c	Album II 75 Lieder No 81—155 hoch mittel tief	à 1 Thlr
190 a b c	Album III No 156—200 hoch mittel tief	à 1 „
191	Album IV No 201—262	1 „
192	Album V No 263—314	1 „
193	Album VI No 315—383	1 „
176 177	22 Lieder, hoch u tief	à 10 Ngr
1055	Terzette Op 74 u 104	10 „
	Chorgesänge siehe Partituren	
	Für Clavier zu 2 Händen	
487	Sämmtliche Sonaten	20 „
488	Dieselben *Köhler*	1 Thlr
7	Sämmtl Stücke Op 15, 76, 79, 93 u 142	15 Ngr
716	Dieselben *Köhler*	$17\frac{1}{2}$ „
718	Compositionen Supplement Sonate F dur, unvollendete Sonate Adagio etc	15 „
150	Sämmtl Tänze	10 „
151—64	Müllerin Op 25, Winterreise Op 89, Schwanengesang Lieder *Wittmann* 4 Bde	à 10 „
1099	Streichquartette *Jadassohn*	05 „
728	Sämmtl Märsche *Jadassohn*	15 „
	Für Clavier zu 4 Händen	
1550a	Sämmtl Original Compositionen Band I Op 10—54	
1550b	Band II Op 55—84	à 25 „
1550c	Band III Op 101—152	
1934d	Supplement Op 31, 92 No 2, Sonate C moll, 4 Lieder, Kindermarsch	Netto 12 Ngr
749	Sämmtl. 16 Märsche	15 „
787	Sämmtl Polonaisen	10 „
719	Sämmtliche Tänze	20 „
720—23	Müllerin, Winterreise, Schwanengesang Lieder 4 Bde	à 15 „
752	5 Sonaten 2 Bde	à 20 „
724a	Stücke Op 15, 76, 94	20 „
724b	Stücke Op 90, 142	20 „
769	Duos Op 70, 127, 162	20 „
770	Trios Op 99, 100	20 „
	Quartette	
771a	Band I Op 29, 125, 161	20 „
771b	Band II Op 169, D moll Quartettsatz C moll	20 „
772	Quintette Op 114, 163	20 „
1560	Duos für Clavier u Violine Op 70, 159, 160, 162 *Durand*	$22\frac{1}{2}$ „
157—60	Müllerin, Winterreise, Schwanengesang Lieder für Clavier u Violine *Hermann* 4 Bde	à 16 „
161—64	Dieselben für Clavier u Violoncell *Hermann* 4 Bde	à 16 „
167	Trios für Clavier, Violine u Violoncell Op 99, 100 *Durand*	1 Thlr
168a	4 Streichquartette in Stimmen Op 29, 125, D moll *Durand*	$11\frac{1}{2}$ „
168b	5 Streichquartette in Stimmen Op 161, 168, G moll, D dur, Quartettsatz in C moll *Durand*	$11\frac{1}{2}$ „
	Partituren.	
780	Sämmtl. 9 Streichquartette	2 „
1045	Sämmtl Gesänge für gemischten Chor	$11\frac{1}{2}$ „
1046	Sämmtl Gesänge f Männer-Chor	2 „
1047	Sämmtl Gesänge f. Frauen-Chor	$\frac{1}{2}$ „

Bei **Friedr. Schreiber** in **Wien:**

40 ausgewählte Gesänge für Sopran oder Tenor mit Begleitung des Pianoforte Op 1, 2, 3 No 2, Op 4 No 1 u 3 u s w 2 Thlr n

Bei **Barthelf Senff** in **Leipzig:**

Sämmtliche Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte Neue Ausgabe Redigirt von *Julius Rietz* 20 Bände à 20 Ngr Prachtausgabe Band 1—20 à 2 Thlr Bei Abnahme aller 20 Bände der Prachtausgabe 30 Thlr

C. Unveröffentlichte Compositionen.

(Mit Berücksichtigung der vorgefundenen Vorgaben, welche Ordnung enthalten, die im thematischen Verzeichnisse hervorgehen sind.)

Für Orchester.

Symphonie in D dur. (No. 1.) Vollendet am 28. October 1813. — Symphonie in B dur. (No. 2.) Componirt in der Zeit vom 10. December 1814 bis zum 24. März 1815. — Symphonie in D dur. (No. 3.) Mit einer Einleitung. Adagio maestoso. Componirt in der Zeit vom 24. Mai bis zum 19. Juli 1815. — Symphonie in C dur. (No. 6.) Begonnen im October 1817, beendigt im Februar 1818. — Skizze zu einer Symphonie in E dur, angeblich aus dem Jahre 1821.

Ouverture in D dur. Beendigt am 26. Juni 1812. — Ouverture in B dur. Componirt im September 1816. — Ouverture in D dur. Componirt im Mai 1817. — Ouverture in D dur im italienischen Styl. Componirt im September 1817. — Ouverture in F moll. Componirt im Februar 1819.

Violinconcert in D dur. Componirt 1816 für Bruder Ferdinand.

3 Menuetten und Trios. Componirt 1813.

Für verschiedene Orchesterinstrumente.

Octett für Blasinstrumente. Componirt 1813.

5 Menuette und 6 Deutsche für 4 Streichinstrumente und 2 Waldhörner. Componirt 1814.

Für Streichinstrumente.

3 Quartette in unbestimmten, wechselnden Tonarten, componirt 1811 und 1812. — 7 Quartette in C-, B- und Es dur comp. 1811, in D dur comp. 1813 oder 1814, in C moll und B dur comp. 1814, in F dur comp. 1816.

Quartett-Ouverture, componirt 1812.

Quintett-Ouverture, componirt im Juni und Juli 1811 für Bruder Ferdinand.

Rondo in A dur für Violine mit Begleitung von 2 Violinen, Viola u. Bass, comp. im Juni 1816.

2 Trios für Violine, Viola u. Violoncell, componirt 1816 und 1817.

Polonaise für Violine, componirt 1817.

Von vorgriffenen gedruckten Werken ist zu erwähnen:

-Peyer, Czapek, Schubert und Leidesdorf, nationale oesterreichische Landler für 2 Violinen u. Bass. Wien, bei Sauer & Leidesdorf. Erschienen zwischen 1823 und 1827.

Für Pianoforte mit Begleitung.

Sonate für Pianoforte, Violine u. Viola, componirt 1812.

Für Pianoforte zu 4 Händen.

3 Phantasien, componirt 1810, 1811 und 1813. — Sonate in F moll, componirt 1825.

Von vorgriffenen Stücken ist zu erwähnen:

-Peyer, Czapek, Schubert und Leidesdorf, Halts enk zsamm. Sammlung original-, oesterreichischer Landler. Wien, bei Sauer & Leidesdorf. Erschienen zwischen 1823 u. 1827.

Für Pianoforte allein.

10 Sonaten, zum Theil unvollendet oder fragmentarisch, in F- und C dur, comp. 1815, in Es dur, comp. am 11. Februar 1815, in F dur, comp. am 19. Februar 1815, in F dur, comp. 1816, in F moll und A dur, comp. 1817, in F moll, comp. im Juni 1817, in C- und F dur, comp. 1818.

Adagio in G dur, componirt am 9. April 1815. — Allegro in F moll. Bruchstück. — Andante, componirt 1812.

Variationen in Es dur, componirt 1812. — 7 Variationen in F dur, frühe Composition. — 10 Variationen, componirt 1813.

30 Menuetten, componirt 1813 für Bruder Ignaz. — 4 Menuetten, componirt am 22. November 1813. — Menuet, componirt 1816.

12 Wiener Deutsche, componirt 1815. — Viele Deutsche oder Walzer, componirt 1819, 1824 und zu anderer Zeit.

7 Ecossaisen, componirt mit der Ecossaise No. 1 in der 1. Abth. von Op. 18, am 3. October 1815. — 5 Ecossaisen, componirt mit der Ecossaise No. 5 in der 1. Abth. von Op. 18, im Mai 1816 mit der Bemerkung am Schluss: „Gott sey Lob und Dank". — Viele Ecossaisen, componirt 1819, 1824, 1825 und zu anderer Zeit.

Vergriffene Ausgaben.

»Carneval 1823. Sammlung originaler deutscher Tänze von C. Czerny, Leidesdorf, Payer, Pixis, Schubert etc. 2 Hefte. Wien, bei Sauer & Leidesdorf«.

»Musikalisches Angebinde zum neuen Jahre. Eine Sammlung 40 neuer Walzer für das Pianoforte von Beethoven, ... F. Schubert, ... Wien, bei Cappi u. Czerny«. Erschienen im December 1824.

»Nouvelles Galoppes favorites et Ecossaises pour le Pianoforte seul par Fr. Schubert et M. J. Leidesdorf. Vienne chez Sauer et Leidesdorf«. Das Heft erschien 1824 und enthält 3 Galoppe v. Fr. Schubert, von denen 2 in G dur und E moll im Januar 1823 componirt sind.

»La Guirlande«, eine Sammlung von Original-Compositionen von Graf Gallenberg, Fr. Schubert u. s. w., aus 3 Heften bestehend. 1. Heft Compositionen für Pianoforte, 2. Heft Gesänge mit Begleitung des Pianoforte, 3. Heft Tänze. Erschienen im December 1825 bei Sauer u. Leidesdorf in Wien.

»Ernst und Tändeley. Eine Sammlung verschiedener Gesellschaftstänze für den Carneval . . herausgegeben von C. F. Müller. Wien, Eigenthum des Herausgebers«. Die Sammlung erschien im January 1826 und enthält u. a. einen Walzer in Es dur »Cotillons« überschrieben) von Franz Schubert.

Kirchenmusik.

Duett für Sopran und Alt. Auguste jam coelestium. Mit Begleitung von Streich- und Blasinstrumenten. Componirt im October 1816.

3 Kyrie, componirt 1813. — Kyrie, unvollendet, geschrieben im Mai 1822.

Magnificat in C dur für 4 Singstimmen und kleines Orchester. Componirt im September 1816.

Offertorium für Chor und Orchester. Tres sunt. — Offertorium für Tenorsolo, Chor und Orchester. Intende voci. Componirt 1828 (?).

Requiem, unvollendet. Componirt im Juli 1816.

Salve Regina in B dur für Tenorsolo und Orchester. Componirt im Juni und Juli 1814.

Stabat mater in G moll für 4 Singstimmen und Orchester. Lateinischer Text. Componirt am 4. April 1815. — Stabat mater in F moll für 4 Singstimmen und kleines Orchester. Deutscher Text von Klopstock. Jesus Christus schwebt am Kreuze. Componirt am 28. Februar 1816.

Tantum ergo in C dur. C Takt. Andante con moto für 4 Singstimmen, 2 Violinen, 2 Oboen, 2 Trompeten, Pauken, Orgel u. Bass. Componirt im August 1816. — Tantum ergo in Es. Componirt 1828.

Dramatische Musik.

Des Teufels Lustschloss, Operette in 3 Acten. Text von Kotzebue. Der 1. Act wurde beendet am 3. September 1814, der 3. am 22. October 1814.

Der vierjährige Posten, Operette in 1 Act. Text v. Th. Körner. Beendigt am 16. Mai 1815.

Fernando, Singspiel in 1 Act. Text angeblich v. Alb. Stadler. Beendigt im Anfang Juli 1815.

Claudine von Villa Bella, Singspiel. Text von Goethe. Unvollständig, nur die Ouverture und der 1. Act ist vorhanden. Die Ouverture componirt am 26. Juli 1815.

Der Spiegelritter, Operette. Text von Kotzebue. Wahrscheinlich 1815 componirt.

Adrast, Oper. Text von Joh. Mayrhofer. Fragment. Wahrscheinlich 1815 componirt. Vorhanden: Introduction und Duett: Erhebt re dich, der Lenz entbreitet.

Die Freunde von Salamanka, komisches Singspiel in 2 Acten. Text von Joh. Mayrhofer. Beendigt am 31. December 1815.

Die Bürgschaft, Oper in 3 Acten. Unvollendet. Componirt im Mai 1816.

Die Zauberharfe, Melodram in 3 Acten von Hofmann. Aufgeführt am 19. August 1820. Die Ouverture ist gedruckt. Vgl. Anm. zu Op. 26. Seite 46.

Sakuntala, Oper in 3 Acten. Text von Joh. Ph. Neumann. Unvollendet. Componirt im October 1820.

Alfonso und Estrella. Theilweise erschienen. Siehe Op. 69, Seite 83.

Fierabras. Theilweise erschienen. Siehe Op. 76, Seite 97.

Rosamunde. Siehe Op. 26, Seite 45. Ein Entract scheint verloren gegangen zu sein. (Das Drama besteht aus 4 Acten und nur 2 Entracte sind vorhanden.) In Whistling's Verzeichnies vom Jahr 1828 sind (S. 574 angeführt): »Entre-Actes zum Drama Rosamunde (für Pianoforte zu 4 Handen. Op. 26. No. 2. Wien, Leidesdorf«. Ein Exemplar dieser Ausgabe war nicht zu erlangen und ist wahrscheinlich auch keines erschienen.

Zwei Einlagen zu Herold's Oper »Das Zaubergläckchen«. 1. Duett für Tenor u. Bass (Nein, das ist zu viel). 2. Arie für Tenor (Der Tag entflieht); beide componirt 1821 und zum ersten Mal gesungen am 20. Juni 1821 im Kärnthnerthortheater.

Der Minnesänger, Singspiel. Verschollen.

Der Graf von Gleichen, Oper. Angeblich 1827 oder 1828 begonnen.

Cantaten, Chöre und andere mehrstimmige Gesänge.

An den Frühling, für 4 Männerstimmen, Gedicht von Schiller. Willkommen, schöner Frühling.

Bardengesang für 3 Männerstimmen, Worte aus »Comala« von Ossian in Herold's Uebersetzung. Rolle, du strömigter Carun. Componirt am 20. Januar 1815.

Beitrag zur 50jährigen Jubelfeier Salieri's Cantate für 4 Männerstimmen. Gutgester, Bester, Weisester ..... Du Gott als Wesenheit ..... Unser aller Grossvater. Text von Franz Schubert. Componirt im Juni 1816.

Cantate zum Geburtstag M. Vogl's. Siehe Anmerkung zu Op. 158. Seite 150.

Cantate zur Namensfeier des Vaters für 3 Männerstimmen mit Begleitung der Guitarre. Text von Franz Schubert. Fröhne Leier. Componirt am 27. September 1813.

Cantate zur Namensfeier des Vaters für 4 Singstimmen mit Begleitung von 2 Violinen, Viola, Violoncell, 2 Oboen und 2 Hörnern. Erhabner verehrter Freund der Jugend. Componirt am 27. September 1815.

Cantate zur Namensfeier des Professors Watteroth. Text von Ph. Dräxler. Componirt am 16. Juni 1816. Verloren gegangen. Scheint identisch zu sein mit der Cantate »Prometheus«.

Cantate alla bella Irene zur Feier der Genesung der Irene Kiesewetter. Al par del ruscelletto. Componirt am 26. December 1827. Wurde aufgeführt 1871 mit anderm Text unter der Ueberschrift: Die Erde und der Frühling.

Das Abendroth. Terzett. Der Abend blüht. Gedicht v. Kosegarten. Comp. am 20. Juli 1815.

Das Grab. Gedicht von Salis. Das Grab ist tief und stille. Zwei Bearbeitungen. 1. für 4 Singstimmen, componirt am 28. December 1815. 2. für 4 Männerstimmen und Pianoforte, Cismoll, componirt im Juni 1817. Andere Bearbeitung: 9 Gesänge No. 5.

Der Tanz, für 4 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte. Gedicht von Schnitzer. Da wirbelt und traumet die Jugend so viel. Componirt 1825.

Die zwei Tugendwege, für 3 Männerstimmen. Gedicht von Schiller: Zwei sind der Wege. Componirt am 15. Juli 1813.

Duett für Mezzosopran und Tenor mit Begleitung des Pianoforte. Linde Lüfte wehen. Componirt im April 1821.

5 Duette für 2 Singstimmen oder auch 2 Waldhorner, componirt am 26. Mai 1813. 1. Frühlingslied von Holty: Grüner wird die Au. 2. Mailied von Holty: Der Schnee zerrinnt. 3. Der Morgenstern. Gedicht von Th. Körner: Stern der Liebe, Glanzgebilde. 4. Jägerlied von Th. Körner: Frisch auf, ihr Jäger. 5. Lützows wilde Jagd. Gedicht von Th. Körner: Wer glänzt dort im Walde.

Fischerlied für 4 Männerstimmen. Gedicht von Salis: Das Fischergewerbe giebt rustigen Muth. Componirt im Mai 1817.

Freundschaft und Wein. Rundgesang für 1 Singstimme, Chor und Pianoforte. Gedicht von Zettler: Ihr Freunde und du goldner Wein. Componirt am 12. April 1815.

Frühlingslied für 3 Singstimmen. Gedicht von Holty: Die Luft ist blau. C dur, C-Takt.

Frühlingslied für 3 Singstimmen. Gedicht von Holty: Grüner wird die Au.

Frühlingslied für 4 Männerstimmen. Gedicht von A. Pollak: Geöffnet sind des Winters Riegel. Componirt im April 1827.

Glaube, Hoffnung und Liebe. Chor mit Begleitung von Blasinstrumenten oder des Pianoforte. Gedicht von Friedr. Reil: Gott! lass die Glocke glücklich steigen. Titel der vergriffenen Ausgabe: »Glaube, Hoffnung und Liebe. Zur Weihe der neuen Glocke an der Kirche zur Allerheiligsten Dreyfaltigkeit in der Alservorstadt den 2ten Sept. 1828. gedichtet von Fried. Reil, und als Chor mit Begleitung des Pianoforte oder der Harmonie in Musik gesetzt von Franz Schubert. Zu einem wohlthätigen Zweck. Wien, zu haben bey der Pfarr der P. P. Minoriten und ... bey Tranquillo Mollo.«

Gratulations-Cantate, für Bruder Ferdinand geschrieben.

Gretchen im Dom. Scene aus Goethe's »Faust«. Wie anders, Gretchen, war dir's. Skizzirt im Jahre 1813. Erschien als Beilage zu Reissmann's »Franz Schubert«. Andere Bearbeitung: Nachl. Lief. 20 No. 2.

Jagdlied von Zach. Werner. Siehe Anmerkung zu Nachl. Lief. 1. Seite 103.

3 Kanons für 3 Singstimmen, componirt im Jahre 1813. 1. Worte aus Schiller's Gedicht »Hymnus«. Unendliche Freude. 19. April. 2. Sprüche des Confucius. Gedicht von Schiller: Dreifach ist der Schritt der Zeit. 8. Juli. 3. Abendlandschaft. Gedicht von Matthisson: Goldner Schein deckt den Hain.

4 Kanons für 3 Singstimmen zu Worten aus Gedichten von Holty: 1. Mailied. Der Schnee zerrinnt. 2. Maigesang. Liebe säuseln die Blätter. 3. und 4. Mailied. Willkommen, lieber schöner Mai. Wahrscheinlich sämmtlich 1813 componirt.

Kanon für 3 Singstimmen. Lacrimosa non is.

Kanon für 3 Tenorstimmen. Worte aus Schiller's Gedicht »Der Triumph der Liebe«. Ein jugendlicher Maienschwung. Componirt am 8. Mai 1813.

2 Kanons für 2 Singstimmen. 1. Selig alle, die im Herrn entschliefen. Worte aus Holty's »Elegie beim Grabe meines Vaters«. 2. Lass immer in der Jugend Glanz.

Prometheus, Cantate. Text von Ph. Dräxler. Componirt 1816. Verloren gegangen. Vgl. Cantate zur Namensfeier des Prof. Watteroth.

Punschlied von Schiller. Siehe Anmerkung zu Nachl. Lief. 3. Seite 164.

Quartett für Singstimmen. Im traulichen Kreise. Componirt 1816.

Quartett für Singstimmen. Viel tausend Sterne prangen.

Schlachtlied von Klopstock für 3 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte. F dur. Mit unserm Arm ist nichts gethan. Componirt im Juni 1816.

Schwertlied von Th. Körner für eine Singstimme und Chor mit Begleitung des Pianoforte. Du Schwert an meiner Linken. Componirt 1815.

Sprüche des Confucius für 3 Männerstimmen. Gedicht von Schiller: Dreifach ist der Schritt der Zeit. Wahrscheinlich 1813 componirt. Derselbe Text als Kanon, siehe: 3 Kanons.

5 Terzette für 3 Männerstimmen, componirt im Jahre 1813 zu Worten aus Schiller's Gedicht »Elysium«. 1. Vorüber die stöhnende Klage (18. April). 2. Unendliche Freude (15. April). 3. Hier streckert der wallende Pilger (29. April). 4. Dessen Fahne Donnerstürme (im Mai). 5. Hier umarmen sich getreue Gatten (8. Mai).

2 Terzette für 3 Männerstimmen, componirt im Mai 1813 zu Worten aus Schiller's Gedicht »Der Triumph der Liebe«. 1. Thronend auf erhabnem Sitz (9. Mai). 2. Majestätsche Sonnenrosse (10. Mai).

Terzett für 3 Männerstimmen, componirt am 15. Mai 1813 zu Worten aus Schiller's Gedicht »Der Flüchtling«. Frisch athmet des Morgens.

2 Terzette, componirt im Mai 1816. Gedichte von Matthisson. 1. Erinnerungen. Am Seegestade. 2. Andenken. Ich denke dein.

Todtengräberlied von Holty für 3 Stimmen. Grube, Spaten, grabe. Andere Bearbeitung für eine Bassstimme und Pianoforte.

Trinklied im Mai für 3 Männerstimmen. Gedicht von Holty: Bekränzet die Tonnen. Componirt im Mai 1816.

Trinklied im Winter für 3 Männerstimmen. Gedicht von Holty. Das Glas gefüllt! Der Nordwind brüllt.

Trinklied vor der Schlacht. Chor. Gedicht von Th. Körner. Schlacht, du brichst an. Componirt 1815.

Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Abendlied von Claudius. Der Mond ist aufgegangen. Componirt im November 1816.

Abendlied. Gross und roth entflammt. Componirt am 28. August 1815.

Abendständchen. An Lina. Gedicht nach dem Französischen von Gabr. von Baumberg. Sei sanft wie ihre Seele. Componirt am 23. August 1815.

Abende unter der Linde. Gedicht von Kosegarten. Woher, o namenlose Sehnen. Componirt am 24. Juli 1815. F dur, $^{6}_{8}$ Takt. Andere Bearbeitung: 40 Lieder No. 10.

Abschied von der Erde. Melodram. Worte aus dem Gedicht »Der Falke« von Adolf v. Pratobevera. Leb wohl, du schöne Erde.

Abschied von der Harfe. Gedicht v. Salis. Noch einmal ton', o Harfe. Comp. im April 1818.

Adelwold und Emma, Ballade von Bertrand. Hoch und ehern. Componirt am 5. Juni 1815.

Alles um Liebe. Gedicht von Kosegarten. Was ist es, das die Seele füllt. Componirt am 27. Juli 1815.

Alte Liebe. Gedicht von J. Mayrhofer. Alte Liebe rostet nicht. Componirt im September 1816.

Am Flusse. Gedicht von Goethe. Verfliesset, vielgeliebte Lieder. Componirt am 27. Februar 1815. D moll. $^{6}_{8}$ Takt. Andere Bearbeitung: 40 Lieder No. 3.

Am See. Gedicht von Joh. Mayrhofer. Sitz ich im Gras. Componirt am 7. December 1814.

Amphiaraos, Ballade von Th. Körner. Vor Thebens siebenfach gähnenden Thoren. Componirt am 1. März 1815.

An Chloen. Gedicht von J. G. Jacobi. Bei der Liebe reinsten Flammen. Comp. im August 1816.

An den Frühling. Gedicht von Schiller. Willkommen, schöner Jüngling. Componirt im August 1815. A dur $^{6}_{8}$ Takt. Andere Bearbeitung: Op. 172 No. 5.

An den Schlaf. Komm und senke die umflorten Schwingen. Componirt im Juni 1816.

An die Geliebte. Gedicht von L. Stolll. O dass ich dir vom stillen Auge. Componirt am 15. October 1815.

An die Natur. Gedicht von Fr. Leop. Graf zu Stolberg. Süsse, heilige Natur. Componirt am 15. Februar 1816.

An Rosa. Gedicht von Kosegarten. Warum bist du nicht hier. Componirt am 19. October 1815.

An Rosa. Gedicht von Kosegarten. Rosa, denkst du an mich. Componirt am 19. October 1815.

An Sie. Ode von Klopstock. Zeit, Verkündigerin. Componirt am 14. September 1815.

Andenken. Gedicht von Matthisson. Ich denke dein. Componirt im April 1814.

Arie: Vedi, quanto adoro.

Auf den Sieg der Deutschen. Verwundet sind die Schmerzen. Componirt 1813. Mit Begleitung von 2 Violinen und Violoncell, ohne Pianoforte.

Bei dem Grabe meines Vaters. Gedicht von Claudius. Friede sei um diesen Grabestein. Componirt im November 1816.

Blumenlied von Hölty. Es ist ein halbes Himmelreich. Componirt im Mai 1816.

Bundeslied von Goethe. In allen guten Stunden. Componirt am 4. August 1815.

Daphne am Bache. Ich hab ein Bächlein funden. Componirt im April 1815.

Das Heimweh. Gedicht von Heil. Oft in einsam stillen Stunden. Componirt im Juli 1816.

Das Lied vom Reifen. Gedicht von Claudius. Seht meine lieben Bäume an. Fragment.

Das Mädchen (Bianka). Gedicht von Fr. Schlegel. Wenn mich einsam Lüfte fächeln. Componirt im December 1815.

Das Mädchen aus der Fremde. Gedicht von Schiller. In einem Thal bei armen Hirten. Zwei Bearbeitungen. 1) A dur, $^{6}_{8}$ Takt, componirt am 16. October 1814. 2) F dur, $^{6}_{8}$ Takt, componirt am 12. August 1815.

Der Abend. Gedicht von Matthisson. Purpur malt die Tannenhügel. Componirt im Juli 1814.

Der Entfernten. Gedicht von Salis. Wohl denk ich allenthalben.

Der Gott und die Bajadere. Ballade von Goethe. Mahadöh, der Herr der Erde. Componirt am 18. August 1815.

Der Herbstabend, Gedicht von Salis Abendglockenhalle zittern Comp. am 24 März 1816.
Der Hirt, Gedicht von J Mayrhofer Du Thurm' zu meinem Leide Comp. am 8 Octbr 1816.
Der Jüngling am Bache, Gedicht von Schiller An der Quelle saß der Knabe Componirt im April 1819 ₵ Takt Andere Bearbeitung Op 87 No. 3
Der Liebende, Gedicht von Hölty Beglückt, beglückt, wer dich erblickt Componirt am 29 Mai 1815
Der Mohrenkönig ? Mohrenkrieg Nächtend klang die süsse Laute Fragment
Der Sänger auf dem Felsen, Gedicht von Caroline Pichler Klage, meine Flöte, klage Componirt im September 1816
Der Schatzgräber, Gedicht von Goethe Arm am Beutel Componirt am 19 August 1815
Der Strom Mein Leben wallt sich murrend fort Fragment Componirt 1817
Der Vatermörder Ein Vater starb von des Sohnes Hand Componirt am 26 December 1811
Der Weiberfreund Noch fand von Evens Töchterschaaren Componirt am 25 August 1815
Der Zufriedene, Gedicht von C. L. Reissig Zwar schuf das Glück hienieden Componirt am 23 October 1815
Des Mädchens Klage, Gedicht von Schiller: Der Eichwald brauet Componirt im März 1816 Andere Bearbeitung Op 58 No. 3
Die Befreier Europas in Paris (für eine Bassstimme) Sie sind in Paris Componirt am 16 Mai 1814
Die Einsiedelei, Gedicht von Salis Es rieselt klar und wehend Componirt im Mai 1817 C dur, ⅛ Takt
Die Entzückung An Laura, Gedicht von Schiller Laura, über diese Welt zu flüchten Zwei Bearbeitungen: 1 G dur, ²/₄ Takt, componirt im März 1816; 2 A dur, ₵-Takt, Fragment, componirt im August 1817
Die Erde Wenn sanft entzückt mein Auge sieht
Die Fröhlichkeit Wess Adern leichtes Blut durchspringt Componirt im August 1815
Die frühe Liebe, Gedicht von Hölty Schon im bunten Knabenkleide Comp. im Mai 1816
Die Gebüsche, Gedicht von Friedr Schlegel Es wehet kühl und leise Comp. im Jan 1819
Die Herbstnacht Siehe Die Wehmuth
Die Liebe, Gedicht von Gottlieb Leon Wo weht der Liebe hoher Geist? Comp. im Jan 1817
Die Liebesgötter, Gedicht von Uz Cypris, meiner Phyllis gleich Componirt im Juni 1816
Die Macht der Liebe, Gedicht von Joh von Kalchberg Ueberall, wohin mein Auge blicket, Componirt am 15 October 1815
Die Mondnacht, Gedicht v Kosegarten Siehe, wie die Mondesstrahlen Comp am 25 Juli 1815
Die Nonne, Ballade von Hölty Es lieht' in Welschland irgendwo Comp am 16 Juni 1815
Die Schatten, Gedicht von Matthisson: Freunde, deren Grüfte Comp am 12 April 1813
Die Schlacht, Gedicht von Schiller Schwer und dumpfig Fragment. Componirt am 1 August 1815 und im März 1816 Siehe Anmerkung zu Op 27, Seite 48.
Die Sommernacht, Ode von Klopstock Wenn der Schimmer von dem Monde. Componirt am 14 September 1815
Die Sterbende, Gedicht v. Matthisson Heil' dies ist die letzte Zähre Comp. im April 1816
Die Sterne, Gedicht v Kosegarten Wie wohl ist mir im Dunkeln Comp am 19 Octbr 1815
Die Sternenwelten, Gedicht v J G Fellinger Oben drehen sich Comp. am 13. Octbr 1815
Die Vollendung, Gedicht von Matthisson Wenn ich einst das Ziel errungen habe
Die Wehmuth (Die Herbstnacht?), Gedicht von Salis Mit leisen Harfentönen Componirt im April 1816
Die Zufriedenheit, Gedicht von Claudius Ich bin vergnügt Componirt im November 1816
Eine Leichenphantasie, Gedicht von Schiller Mit erstorbnem Scheinen Comp. um 1811
Entzückung Tag voll Himmel, du aus Lauras Blicken Componirt im April 1816
Erinnerung Siehe: Todtenopfer
Erinnerungen, Gedicht von Matthisson Am Seegestad Componirt angeblich 1814
Fischerlied von Salis Das Fischergewerbe giebt rustigen Muth Componirt im Mai 1817
Freude der Kinderjahre Freude, die im frohen Lenze Componirt im Juli 1816
Frühlingslied von Hölty Die Luft ist blau Componirt am 14 Mai 1816 G dur ⅜ Takt
Furcht der Geliebten, Ode von Klopstock Cidli, du weinest Componirt im Juli 1817
Geheimniss An Franz Schubert Gedicht von Joh Mayrhofer Sag an, wer lehrt dich Lieder Componirt im October 1816
Geist der Liebe, Gedicht von Matthisson Der Abend schleiert Flur und Hain Componirt 1817. G dur, ⅜ Takt
Geisternähe, Gedicht von Matthisson Der Dämmrung Schein Componirt im April 1814
Geistesgruss, Gedicht von Goethe Hoch auf dem alten Thurme Wahrscheinlich 1815 componirt Es dur Andere Bearbeitung Op 92 No. 3
Gesang an die Harmonie, Gedicht v Salis Schöpferin belebter Töne Comp. im März 1816
Gott im Frühlinge, Gedicht v Uz In seinem schimmernden Gewand Comp. im Juni 1816
Gruss an den Mai, Gedicht von Ermin Sei mir gegrüsst Componirt am 15. October 1815
Hagar's Klage Hier am Hügel heissen Sandes Componirt am 30 März 1817
Herbst, Gedicht von Rellstab Es rauschen die Winde Componirt am 28 April 1828
Hochzeitlied von J. G Jacobi Will singen euch im alten Ton Comp. im August 1816
Huldigung, Gedicht von Kosegarten Ganz verloren Componirt am 27 Juli 1815
Idens Nachtgesang, Gedicht von Kosegarten Vernimm es, Nacht Comp. am 7 Juli 1815
Idens Schwanenlied, Gedicht von Kosegarten Wie schaust du aus dem Nebelflor Componirt am 19 October 1815.

In der Mitternacht, Gedicht von J. G. Jacobi: Todesstille deckt das Thal. Componirt im August 1816.
Johanna Sebus, Ballade von Goethe: Der Damm zerreisst. Fragment. Comp. im April 1821.
Julius an Theone: Nimmer, nimmer darf ich dir gestehen. Componirt am 30. April 1816.
Klage der Ceres, Gedicht von Schiller: Ist der holde Lenz erschienen? Componirt am 9. November 1815.
Labetrank der Liebe, Gedicht von Stoll: Wenn im Spiele leiser Töne. Componirt am 15. October 1815.
Laura am Clavier, Gedicht von Schiller: Wenn dein Finger. Componirt im März 1816.
Liane, Gedicht von Joh. Mayrhofer: Hast du Lianen nicht gesehn? Comp. im October 1815.
Lieb Minna, Romanze von Alb. Stadler: Schwüler Hauch weht mir herüber. Componirt am 2. Juli 1815.
Lied von Caroline Pichler: Ferne von der grossen Stadt. Componirt im September 1816.
Lied: Brüder, schrecklich brennt die Thräne. Componirt 1817.
Lied: Sie hupfte mit mir auf grunem Plan. Fragment.
Lied, angeblich von Schiller aus dem Stegreif gedichtet: Es ist so angenehm, so süss. Componirt am 6. September 1815.
Lied aus der Ferne, Gedicht von Matthisson: Wenn in des Abends letztem Scheine. Componirt am 4. April 1814.
Lied der Liebe, Gedicht von Matthisson: Durch Fichten am Hugel. Comp. im Juli 1814.
Lied der Mignon, Gedicht von Goethe: Nur wer die Sehnsucht kennt. Zwei Bearbeitungen: 1) As- oder F-dur, C-Takt, componirt am 18. October 1815. 2) A- oder G-moll, $^{3}_{4}$-Takt, componirt im September 1816. Andere Bearbeitungen: Op. 62 No. 1 u. 4, 40 Lieder No. 13.
Lied eines Kindes: Lauter Freude fuhl ich. Fragment. Componirt im November 1817.
Lilla an die Morgenröthe: Wie schön bist du, du güldne Morgenröthe. Componirt am 25. August 1815.
Luisens Antwort, Ged. v. Kosegarten: Wohl weinen Gottes Engel. Comp. am 19. Octbr. 1815.
Lunz (Abschied): Gedicht von Joh. Mayrhofer: Ueber die Berge zieht ihr fort. Nach einer Wallfahrtsmelodie bearbeitet im September 1816.
Mahomet's Gesang, Gedicht v. Goethe: Seht den Felsenquell. Fragment. Comp. im März 1821.
Marie, Gedicht von Novalis: Ich sehe dich in tausend Bildern.
Minnelied von Hölty: Holder klingt der Vogelsang. Componirt am 12. Mai 1816.
Minona, Ballade von Bertrand: Wie treiben die Wolken. Componirt am 8. Februar 1815.
Morgenlied: Willkommen, rothes Morgenlicht. Componirt am 24. August 1815.
Nachtgesang, Gedicht von Kosegarten: Tiefe Feier schauert um die Welt. Componirt am 19. October 1815.
Naturgenuss, Gedicht von Matthisson: Im Abendschimmer wallt der Quell. B-dur, $^{6}_{8}$-Takt. Angeblich componirt im Mai 1816.
Pflügerlied von Salis: Arbeitsam und wacker. Componirt im März 1816.
Phidile, Gedicht von Claudius: Ich war erst sechzehn Sommer alt. Comp. im November 1816.
Punschlied im Norden zu singen, Gedicht von Schiller: Auf der Berge freien Höhen. Componirt am 18. August 1815.
Sängers Morgenlied von Th. Körner: Süsses Licht, aus goldenen Pforten. G-dur, $^{6}_{8}$-Takt. Componirt am 27. Februar 1815. Andere Bearbeitung: 40 Lieder No. 35.
Schwanengesang, Gedicht von Kosegarten: Endlich stehn die Pforten offen. Componirt am 19. October 1815.
Sehnsucht der Liebe, Gedicht von Th. Körner: Wie die Nacht mit heilgem Beben. Componirt im Juli 1815.
Seligkeit, Gedicht von Hölty: Freuden sonder Zahl. Componirt im Mai 1816.
Seufzer, Gedicht von Hölty: Die Nachtigall singt überall. Componirt am 22. Mai 1815.
Skolie von Deinhardstein: Lasst im Morgenstrahl des Mai'n. Componirt am 15. October 1815.
Skolie von Matthisson: Mädchen entsiegelten. Componirt im December 1816.
3 Sonette nach Dante von A. W. Schlegel: 1) Apollo lebet noch; 2) Allein, nachdenklich; beide componirt im November 1818; 3) Nunmehr, da Himmel, Erde schweigt; componirt im December 1818.
Stimme der Liebe: Abendgewölke schweben hell. Zwei Bearbeitungen: 1) G-dur, $^{12}_{8}$-Takt, componirt am 29. April 1816; 2) Es-dur, $^{6}_{8}$-Takt, componirt im Mai 1816.
Täglich zu singen, Gedicht von Claudius: Ich danke Gott und freue mich.
Todtengräberlied von Hölty: Grabe, Spaten, grabe. Für eine Bassstimme. Componirt am 19. Januar 1813.
Todtenkranz für ein Kind, Gedicht von Matthisson: Sanft wehn im Hauch der Abendluft. Componirt am 25. August 1815.
Todtenopfer (Erinnerung), Gedicht von Matthisson: Kein Rosenschimmer leuchtet. Componirt im April 1814.
Trauer der Liebe, Gedicht von J. G. Jacobi: Wo die Taub' in stillen Buchen. Componirt im August 1816.
Trost: Nimmer lange weil' ich hier. Componirt im Januar 1817.
Trost an Elisa, Gedicht von Matthisson: Lehnst du deine bleichgehärmte Wange. Componirt im April 1814.
Uraniens Flucht, Gedicht von Joh. Mayrhofer: Lasst uns, ihr Himmlischen, ein Fest begehen. Componirt im April 1817.
Vaterlandslied von Klopstock: Ich bin ein deutsches Mädchen. Comp. am 14. Sept. 1815.

Von Ida, Gedicht von Koergarten. Der Morgen blüht. Componirt am 7 Juli 1815.
Wiegenlied von Th. Körner. Schlummre sanft. Componirt am 15. October 1815.
Winterlied von Holty: Keine Blumen blühn. Componirt am 13. Mai 1816.

Vergriffene Ausgaben.

»Album musical. Recueil de compositions originales de Romini, Fr. Schubert, Gallenberg etc. pour Pianoforte et Chant. Vienne chez Sauer et Leidesdorf.« Zwei Hefte. Erschienen zwischen 1823 und 1827.
»La Guirlande.« Siehe Seite 258.

D. Bücher und Schriften.

Biographie von Fr. Schubert. Kl. 8. E. W. Fritzsch, Leipzig. 4 Ngr.
Catalog der sämmtlichen Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Fr. Schubert. Senff, Leipzig. 2 Ngr.
Kreissle, H. v., Franz Schubert. Eine biographische Skizze. 8. (Typograph.-liter.-artist. Anstalt (Zamarski u. Dittmarsch), Wien 1861. 20 Ngr.
——, Franz Schubert. 8. (Mit einem Portrait nach Kupelwieser's Zeichnung.) Gerold's Sohn, Wien 1865. $3^{2}/_{3}$ Thlr.
Neumann, W., Franz Schubert. (Die Componisten der neuern Zeit. In Biographien geschildert. Mit Portraits. Heft 45.) Verlag der modernen Klassiker, Leipzig. 4 Ngr.
Ottfried, Schubert-Novellen. 6 Blätter aus dem Liederkranze des unsterblichen Meistersängers. 8. Wagner, Innsbruck. 12 Ngr.
Reissmann, Aug., Franz Schubert. Sein Leben und seine Werke dargestellt. 8. (Mit Notenbeilagen u. s. w.) J. Guttentag (D. Collin), Berlin 1873. 2 Thlr., eleg. geb. $2^{1}/_{2}$ Thlr.
Rissé, Jos., Franz Schubert und seine Lieder. Studien. I. Müllerlieder. 8. Rümpler, Hannover. 10 Ngr.
——, Franz Schubert und seine Lieder. Studien. II. Goethe-Lieder. 8. Rümpler, Hannover 1872. 15 Ngr.
Systematisch-alphabetisches Verzeichniss der in Deutschland im Druck erschienenen Compositionen von Fr. Schubert. 4. E. W. Fritzsch, Leipzig. $7^{1}/_{2}$ Ngr.
Thematisches Verzeichniss im Druck erschienener Compositionen von Franz Schubert. Schreiber, Wien. 2 Thlr. (Erschien um 1852 bei A. Diabelli u. Comp. in Wien.)

E. Bildnisse, Büsten und andere Darstellungen.

Fr. Schubert nach einer Original-Zeichnung von *Wilh. Rieder*, gest. von *Passini*. Gr. Fol. Witzendorf, Wien. 20 Ngr. (Das Bild erschien im December 1825 bei Cappi u. Comp. in Wien.)
—— photogr. nach einer Original-Zeichnung von *L. Kupelwieser* vom 10. Juli 1821. Kl. Fol. Familie Kupelwieser, Wien. 20 Ngr. (1 Fl.)
—— Seitenstück zu Beethoven, lith. von *Kriehuber*. Schreiber, Wien. 1 Thlr., chin. Pap. 1 Thlr. 10 Ngr.
—— Gürtelbild, lith. von *K. Hoffmann*. Fol. Paterno, Wien. 10 Ngr., chin. Pap. 14 Ngr.
—— Brustbild, mit Benutzung einer Büste gez. u. lith. von *P. Rohrbach*. Fol. (31, $24^{1}/_{2}$ Cm.) Chin. Pap. E. H. Schröder, Berlin. $1^{1}/_{2}$ Thlr.

Fr. Schubert, Brustbild, nach dem Gemälde von Prof. *K. Jäger* photographirt. Gr. I 5 Thlr.; Gr. II 3 Thlr.; Gr. V (Cabinetform.) 10 Ngr. Bruckmann, Berlin und München, 1872.

—— Photographie. Gr. 9. Paterno, Wien, 10 Ngr.

—— —— Cabinetform. E. H. Schröder, Berlin 1872, 10 Ngr.

—— Büste, in Gyps modellirt von *H. Knaur*. 1 Elle hoch. Klemm, Leipzig, 4 Thlr.

—— Büste in Elfenbeinmasse. 5" hoch. Riese, Berlin, 20 Ngr.

—— Büste aus Marmorporzellan. $4^1/_2$" hoch. Kahnt, Leipzig, 15 Ngr.

—— Büste aus Bisquitporzellan. $12^1/_4$" hoch. München. (R. Hoffmann, Leipzig.) $7^1/_2$ Ngr.

Fr. Schubert's Todtenkopf, Naturalguss in Gyps von *A. Wittmann*. Octbr. 1863. (C. Vanni, Wien, $6^7/_8$ Thlr. 10 Fl.)

Fr. Schubert's Todtenschädel, nach der Natur photographirt auf dem Währinger Friedhofe im October 1863 von *J. Rottmayer*. Joseph Bermann, Wien, 12 Ngr.

F. Zusätze und Berichtigungen.

Seite 8, Op. 3, Anmerkung. Das Autograph von No. 2 mit dem angegebenen Datum befindet sich bei Graf Wimpffen in Wien. Ebenda befinden sich die Autographe von Nachl. Lief. 30 No. 2 und Lief. 45 No. 1 mit den angegebenen Daten.

» 10, Ausgaben von Op. 6. Das »netto« bei der zweiten Ausgabe gehört zur ersten.

» 16, Ausgaben von No. 2. Bei der ersten von den zwei Schreiber'schen Ausgaben fehlt der Preis. 20 Ngr.

» 23, Op. 18, Anmerkung. Die Ecossaise No. 1 in der 1. Abth. componirt mit 7 andern, ungedruckten Ecossaisen am 3. October 1815. Das Autograph ist im Besitz von Graf Wimpffen in Wien.

» 33, Op. 25 No. 4. Die letzte Note in der Singstimme muss eine punktirte Achtelnote sein.

» 45, Zeile 2. Statt »No. 2« ist zu lesen: No. 20.

» 48, Op. 27. Bei den Ausgaben ist hinzuzusetzen: Schreiber, Wien, 1 Thlr.

» 51, Op. 32, Ausgaben. Die Forelle, nach dem Autograph photographirt von *F. Wendling*. Photograph Wendling, Wien, 10 Ngr. n.

» 58, Op. 41, Anmerkung. Erschien als Beilage zur Wiener Zeitschrift für Kunst vom 12. März 1825.

» 66, Uebertragungen. Nach »Für 2 Pianoforte« ist hinzuzusetzen: zu 8 Händen.

» 74, Op. 58, Anmerkung. Die Form, in der No. 2 in der Wiener Zeitschrift erschien, weicht von der der gedruckten Ausgabe ab.

» 160, Op. 173, Anmerkung. No. 4 erschien am 8. December 1821 in der Wiener Zeitschrift.

» 163, Lief. 2, Anmerkung. Das Autograph von No. 2 im Besitz von Graf Wimpffen in Wien ist überschrieben: Lieder nach Ossian. Kolma's Klage I. Den 22. Juni 1815.

» 191, Lief. 10 No. 2. Das Gedicht, ursprünglich zur »Ahnfrau« bestimmt, findet sich etwas verändert in Grillparzer's Gedichten unter der Ueberschrift: Lied.

» 196, Lief. 47 No. 1. In dem bei Graf Wimpffen in Wien befindlichen, mit dem angegebenen Datum versehenen Autograph ist die Singstimme eine Octave tiefer im Bassschlüssel geschrieben. Die Herausgeber haben den Schlüssel geändert.

V.

Register und Verzeichnisse.

A. Systematisch geordnetes Verzeichniss der gedruckten Compositionen Franz Schubert's.

B. Register der Instrumentalcompositionen.

C. Register der Gesangcompositionen, nach den Ueberschriften geordnet.

D. Register der Gesangcompositionen, nach den Textanfängen geordnet.

A.

Systematisch geordnetes Verzeichniss

der

gedruckten Compositionen Franz Schubert's.

Instrumentalmusik.

[Die in Klammern eingefassten Werke sind nicht in ihrer ursprünglichen Form, sondern in einer Uebertragung erschienen.]

A. Für Orchester.

	Seite
Andante aus der tragischen Symphonie	204
Ouverture im ital. Styl Op. 170	157
— zu »Alfonso und Estrella« Op. 69	83
— zu »Fierabras« Op. 76	87
— 2 Entr'acte u. Ballettmusik zu »Rosamunde« Op. 26	65
Ouverture, Ddur. Für Pfte zu 4 Hdn	209
2 Sätze einer unvollendeten Symphonie in Hmoll	204
Symphonie, Cdur. (No. 7)	204
Symphonie, Bdur. (No. 5.) Für Pfte zu 4 Hdn	209
Tragische Symphonie. No. 4.) Für Pfte zu 4 Hdn	208

B. Für Streich- und Blasinstrumente.

Octett, Fdur. Op. 166	154

C. Für Streichinstrumente.

Quartett	Amoll. Op. 29	49
—	Fdur } Op. 125	133
—	Edur }	
—	Gdur. Op. 161	151
—	Bdur. Op. 168	156
—	Dmoll	205
—	Gmoll	206
—	Ddur	206
Quartett-Satz, Cmoll		207
Quintett, Cdur. Op. 163		142

D. Für Pianoforte mit Begleitung.

1. Für Pianoforte, Violine, Viola, Violoncell und Contrabass.

Quintett, Adur. Op. 114	127

2. Für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell.

Adagio u. Rondo concertant, Fdur	207

3. Für Pianoforte, Violine und Violoncell.

	Seite
Nocturne, Esdur. Op. 148	146
1. Trio, Bdur. Op. 99	116
2. Trio, Esdur. Op. 100	117

4. Für Pianoforte und Violine.

Phantasie, Cdur. Op. 159	151
Rondeau brillant, Hmoll. Op. 70	84
Sonate, Duo, Adur. Op. 162	152
3 Sonatinen, Ddur, Amoll, Gmoll. Op. 137	140

5. Für Pianoforte und Flöte.

Introduction und Variationen. Op. 160	151

6. Für Pianoforte und Arpeggione.

Sonate, Amoll	207

E. Für Pianoforte zu 4 Händen.

Andantino varié und Rondo brillant. Op. 84	94
2 Charakteristische Märsche marches caractéristiques. Op. 121	131
Divertissement à la hongroise. Op. 54	76
Divertissement in Marsch-Form. Op. 63	79
Fuge, Emoll. Op. 152	148
Heroischer Marsch grand marche héroique. Amoll. Op. 66	81
Kindermarsch	209
3 Ländler. 20 Ländler No. 17—20	214
Lebenssturme. Charakteristisches Allegro. Amoll. Op. 144	145
3 Märsche marches héroiques. Op. 27	48
3 — marches militaires. Op. 51	65
6 — grandes marches. Op. 40	57
Ouverture. Fdur. Op. 34	93
— Cdur. Op. 170	157

	Seite
Ouverture, D dur	209
Phantasie, F moll. Op. 103	119
4 Polonaisen. Op. 75	87
5 — Op. 61	77
Rondo, A dur. Op. 107	122
— (Notre amitié est invariable), D dur. Op. 138	141
Sonate, B dur. Op. 30	50
— (Grand Duo). C dur. Op. 140	142
Trauermarsch (marche funèbre). C moll. Op. 55	71
Variationen, E moll. (Franz. Lied.) Op. 10	15
— A dur. (Original-Thema.) Op. 35	54
— C dur. (Thema von Herold.) Op. 82	93

F. Für Pianoforte zu 2 Händen.

Adagio. E dur	213
Adagio u. Rondo, E dur. Op. 145	145
Allegretto. C moll	213
3 Clavierstücke	212
5 —	212
Deutsche Tänze u. Ecossaisen. Op. 33	52
12 Deutsche Tänze u. 5 Ecossaisen	216
Galopp u. Ecossaisen. Op. 49	63
Grazer Galopp	214
— Walzer. Op. 91	109
Hommage aux belles Viennoises. Wiener Damen-Ländler und Ecossaisen. Op. 67	82
4 Impromptus. Op. 90	108
4 — Op. 142	144
12 Ländler. Op. 171	187
16 — (20 Ländler No. 1—16)	214
Letzte Walzer. Op. 127	135
Marsch, E dur	214
Momente musicals. Op. 94	111
Original-Tänze. Erste Walzer. Op. 9	13
Phantasie, C dur. Op. 15	21
Reliquie. Unvollendete Sonate	211
2 Scherzi	213
Sonate, A moll. Op. 42	54
— D dur. Op. 53	60
— G dur (Fantasie, Andante, Menuetto u. Allegretto). Op. 78	89
— A dur. Op. 120	131
— E dur. Op. 122	132
— A moll. Op. 143	144
— H dur. Op. 147	146
— A moll. Op. 164	153
3 Sonaten, C moll, A dur, B dur	210
Valses nobles. Op. 77	88
— sentimentales. Op. 50	63
Variation (Walzer von Diabelli)	217
13 Variationen (Thema von Hottenbrenner). A moll	217
Walzer, Ländler u. Ecossaisen. Op. 19	21

Gesangmusik.

G. Messen, Offertorien u. dergl.

Antiphonen zur Palmweihe. Für 4 Singst. Op. 113	128
Deutsche Messe (deutsches Hochamt). 1. Bearbeitung mit einem Anhang: Das Gebet des Herrn. Für 4 Singst. u. Blasinstr.	227
Deutsche Messe (deutsches Hochamt). 2. Bearbeitung. Für 4 Männerst.	228
Graduale, C dur, für 4 Singst., Orch. u. Orgel. Op. 150	147
Messe, C dur, mit einem zweiten Benedictus. Für 4 Singst., Orch. u. Orgel. Op. 48	61
— B dur, f. 4 Singst., Orch. u. Orgel. Op. 141	143
— F dur, f. 4 Singst. u. Orch.	217
— G dur, f. 4 Singst., kl. Orch. u. Orgel	218
— Es dur, f. 4 Singst. u. Orch.	219
— A dur, f. 4 Singst., Orch. u. Orgel	220
1 Offertorium, C dur, f. eine Sopran- oder Tenorst., concertante Clarinette od. Violine, kl. Orchester u. Orgel. Op. 46	61
2 Offertorium, F dur, f. eine Sopranst., kl. Orch. u. Orgel. Op. 47	61
3. Offertorium, A dur, f. eine Sopranst. u. Streichinstr. Op. 153	148
Tantum ergo, C dur, f. 4 Singst., Orch. u. Orgel. Op. 45	60
Salve regina, C dur, f. 4 Männerst. Op. 109	147
Salve regina (Hymne an die heil. Mutter Gottes), F dur, f. 4 Singst. u. Orgel	226

H. Dramatische Musik.

Alfonso und Estrella. Oper. Daraus: Ouverture, Cavatine für eine Tenorst. u. Arie für eine Bassst. Op. 69	93
Die Verschworenen, oder: Der häusliche Krieg. Operette	223
Die Zwillingsbrüder, Singspiel	225
Fierabras. Oper. Daraus: Ouverture, Arie für eine Sopranst. u. Männerchor, Mauren-Chor. Op. 76	87
Rosamunde, Drama mit Musik. Daraus: Ouverture, Romanze f. eine Singst., Jäger-Chor f. 8 Singst., Geister-Chor f. 4 Männerst., Hirten-Chor f. 4 Singst., 2 Entr'actes u. Ballettmusik. Op. 26	45

I. Cantaten, Hymnen, Psalmen und andere Gesänge und Lieder.

(Mit Ausschluss der in den vorigen zwei Klassen angeführten Gesänge.)

1. Für 4 und mehr Singstimmen (gemischten Chor), meistens mit Begleitung des Pianoforte.

An die Sonne. 9 Gesänge No. 6	231
Begräbnislied. 9 Gesänge No. 9	231
Cantate (Empfindungsäusserungen). Op. 129	136
Constitutionslied. Mit Orch. Op. 157	150

Seite

Des Tages Weihe. Hymne. Op. 146 . 143
Gebet. Op. 139a . 141
Gott der Weltschöpfer. Op. 112 No. 2 . 126
Gott im Ungewitter. Op. 112 No. 1 . 126
Hymne an den Unendlichen. Op. 112 No. 3 . 126
Lazarus, oder: Die Feier der Auferstehung. Oster-Cantate. Fragment . 221
Lebenslust. 9 Gesänge No. 7 . 231
Mirjam's Siegesgesang. Op. 136 . 139
Osterlied. 9 Gesänge No. 9 . 231

2. Für 4 und mehr Singstimmen ohne Begleitung.

Chor der Engel aus „Faust" . 229
Der 92. Psalm. Lied für den Sabbath. Mit Bariton-Solo . 229

3. Für 3 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Der Frühlingsmorgen. Cantate. Op. 158 . 150
Der Hochzeitsbraten. Op. 104 . 119

4. Für 5 und mehr Männerstimmen, meistens mit Begleitung des Pianoforte.

Gesang der Geister über den Wassern. Mit Streichinstr. Op. 167 . 145
Hymne. Mit Blasinstr. Op. 154 . 148
Nachthelle. Op. 134 . 139
Rüdiger's Heimkehr. Mit Orchester . 29
Trinklied. Op. 131 No. 2 . 137
— Nachl. Lief. 45 No. 2 . 193
— Funkelnd im Becher . 230
Zur guten Nacht. Op. 81 No. 3 . 92

5. Für 5 und mehr Männerstimmen ohne Begleitung.

Mondenschein. (Pianof. willkürlich.) Op. 102 . 118
Schlachtlied. (Pfte. willk.) Op. 151 . 147
Sehnsucht. Nur wer die Sehnsucht . 230

6. Für 4 Männerstimmen, meistens mit Begleitung des Pianoforte.

Bergknappenlied. 9 Gesänge No. 1 . 231
Bootgesang. Op. 52 No. 3 . 66
Das Dörfchen. Op. 11 No. 1 . 16
Der Gondelfahrer. Op. 28 . 48
Der Wintertag. Op. 169 . 156
Die Nachtigall. Op. 11 No. 2 . 16
Geist der Liebe. Op. 11 No. 3 . 16
Im Gegenwärtigen Vergangenes. Nachl., Lief. 43 . 193
Morgengesang im Walde. Mit Orchester . 230
Nachtgesang im Walde. Mit 4 Hörnern. Op. 139b . 142
Trinklied. 9 Gesänge No. 2 . 231
Widerspruch. Op. 105 No. 1 . 129

7. Für 4 Männerstimmen ohne Begleitung.

Seite

Das Grab. 9 Gesänge No. 5 . 231
Der Entfernten. Wohl denk ich . 232
Der Geistertanz. Die bretterne Kammer . 233
Die Nacht. Op. 17 No. 4 . 22
Ewige Liebe. Op. 64 No. 2 . 80
Flucht. Op. 64 No. 3 . 80
Frühlingslied. (Pianof. willkürlich.) Op. 16 No. 1 . 22
Grab und Mond . 232
Jünglingswonne. Op. 17 No. 1 . 22
Liebe. Op. 17 No. 2 . 22
Lied im Freien. 9 Gesänge No. 3 . 231
Lob der Einsamkeit. Es rieselt . 233
Nachtmusik. Pfte. willk. Op. 156 . 149
Naturgenuss. (Pfte. willk. Op. 16 No. 2 . 22
Ruhe, schönstes Glück der Erde . 233
Trinklied aus dem 14. Jahrhundert. (Pfte. willk.) Op. 155 . 149
Wehmuth. Op. 64 No. 1 . 80
Wein und Liebe . 232
Zum Rundtanz. Op. 17 No. 3 . 22

8. Für 3 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Die Advokaten. Op. 74 . 86

9. Für 3 bis 5 Frauenstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Coronach. (Todtengesang.) Op. 52 No. 4 . 66
Das grosse Halleluja. Nachl. Lief. 41 No. 2 . 192
Das Leben. Nachl. Lief. 44 No. 4 . 194
Der 23. Psalm. Op. 142 . 138
Gott in der Natur. Op. 133 . 138
Klage um Alys Rey. Nachl. Lief. 45 No. 3 . 195
Ständchen. Op. 135 . 139

10. Für 2 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Licht und Liebe. Nachl. Lief. 41 No. 1 . 192
Mignon und der Harfner. Op. 62 No. 1 . 78

11. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und eines andern Instruments.

Auf dem Strom. Mit Horn. Op. 119 . 130
Der Hirt auf dem Felsen. Mit Clarinette. Op. 129 . 136

12. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

(Die hier anzuführenden Lieder sind im zweiten Theile Verzeichniss aufgenommen.)

B.

Register der Instrumentalcompositionen.

	Seite
Adagio für Pianoforte, Edur	213
Adagio u. Rondo f. Pfte., Fdur, Op. 145	145,
Adagio u. Rondo concertant f. Pfte. u. 3 Streichinstr., Fdur	207
Allegretto f. Pfte., Cmoll	213
»Allerletzte Compositionen« 3 Sonaten	210
Andante aus der tragischen Symphonie	284
Andantino varié u. Rondeau brillant f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 84	94
Atzenbrucker Deutsche. Siehe »Anmerkungen zu Op. 9 u. 18«	15 25
Ballettmusik zu »Rosamunde« Op. 26	45
2 Charakteristische Märsche f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 121	131
Charakteristisches Allegro. Op. 144	145
3 Clavierstücke	212
5 —	212
Deutsche Tänze u. Ecossaisen. Op. 33	52
12 Deutsche Tänze u. 5 Ecossaisen	216
Divertissement à la hongroise. Op. 54	70
— in Marsch-Form. Op. 63	79
Duo für Pfte. u. Violine, Adur. Op. 162	152
— für Pfte. zu 4 Hdn. Op. 140	142
Ecossaisen in Op. 18	23
— in Op. 33	52
— in Op. 49	63
— in Op. 67	82
5 Ecossaisen. Siehe 12 Deutsche Tänze	216
2 Entr'actes zu »Rosamunde« Op. 26	45
Erste Walzer. Op. 9	13
Fantasie, Andante, Menuetto u. Allegretto f. Pfte. Op. 78	89
Fantasie. Siehe Phantasie.	
Fuge f. Pfte. zu 4 Hdn.	148
Galopp und Ecossaisen. Op. 49	63
Grand Duo. Op. 140	142
Grazer Galopp	214
— Walzer. Op. 91	109
Grosse Sonate f. Pfte. zu 4 Hdn., Cmoll	253
Heroischer Marsch. Op. 66	81
3 Heroische Märsche. Op. 27	49
Hommage aux belles Viennoises. Op. 67	82
4 Impromptus. Op. 90	109
4 — Op. 142	144
Introduction und Variationen für Pfte. u. Flöte, Emoll. Op. 160	151
Introduction und Variationen für Pfte. zu 4 Hdn., Bdur. Op. 82 No. 2	253
Kindermarsch	209
Ländler f. Pfte. in Op. 18	23
— Siehe Wiener Damen-Ländler.	
12 Ländler f. Pfte. Op. 171	157
20 — f. Pfte. zu 2 u. 4 Hdn.	214
Lebensstürme. Charakteristisches Allegro f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 144	145
Letzte Walzer. Op. 127	135
Marche funèbre, Cmoll. Op. 55	71
— héroique, Amoll. Op. 66	81
Marsch f. Pfte., Edur	214
2 Marsche marches caractéristiques für Pfte. zu 4 Hdn. Op. 121	131
3 — marches héroiques. Op. 27	49
3 — marches militaires. Op. 51	65
6 — grandes marches. Op. 40	57
Momente musicale. Op. 94	111
Nocturne f. Pfte., Viol. u. Vcll. Op. 148	146
Notre amitié est invariable. Rondo f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 138	140
Octett, Op. 166	154
Originaltänze. Op. 9	13
Ouvertüre f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 34	53
— f. Pfte. zu 4 Hdn. Ddur	209
— im italienischen Styl. Op. 170	157
— zu »Alfonso u. Estrella« Op. 69	84
— zu »Fierrabras« Op. 76	87
— zu »Rosamunde« Op. 26	45
Phantasie f. Pfte. u. Violine. Op. 159	151
— f. Pfte. zu 4 Hdn., Fmoll. Op. 103	119
— f. Pfte., Cdur. Op. 15	21
4 Polonaisen f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 75	87
6 — f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 61	77
Quartett, Amoll. Op. 29	49
— Esdur. f. Op. 125	133
— Edur.)	
— Gdur. Op. 161	151
— Bdur. Op. 168	156
— Dmoll	205
— Gmoll	206
— Ddur	206
Quartett-Satz, Cmoll	207
Quintett, Cdur. Op. 163	152
— f. Pfte. u. Streichinstr., Adur. Op. 114	127
Reitermarsch. Op. 121 No. 1	131
Reliquie, unvollendete Sonate	213
Rondeau brillant f. Pfte. u. Viol. Op. 70	84
— — f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 84	94
Rondo f. Pfte. zu 4 Hdn., Adur. Op. 107	122
— f. Pfte. zu 4 Hdn., Ddur. Op. 138	141
Rondo. Siehe Adagio u. Rondo.	
Rosamunde, Musik dazu. Op. 26	45
2 Sätze einer unvollendeten Symphonie in Hmoll	284
2 Scherzi für Pianoforte	213
Sehnsuchtswalzer. Op. 9 No. 2	13
Sonate f. Pfte., Amoll. Op. 42	58

	Seite
Sonate f. Pfte. D dur. Op. 53	69
— f. Pfte. G dur. Fantasie etc. Op. 78	89
— f. Pfte. A dur. Op. 120	131
— f. Pfte. Es dur. Op. 122	132
— f. Pfte. A moll. Op. 143	134
— f. Pfte. H dur. Op. 147	146
— f. Pfte. A moll. Op. 164	158
— f. Pfte. zu 4 Hdn. B dur. Op. 30	50
— f. Pfte. zu 4 Hdn. Grand Duo. C dur. Op. 140	142
— f. Pfte. u. Arpeggione	203
— f. Pfte. u. Violine. Op. 162	152
— Siehe Grosse Sonate	
3 Sonaten f. Pfte. C moll. A dur. B dur. (Allerletzte Compositionen)	210
3 Sonatinen f. Pfte. u. Viol. Op. 137	140
Symphonie. C dur	2. 3
— B dur	209
— H moll. Unvollendet	204
— tragische. C moll	208
Tragische Symphonie	208
Trauermarsch. Op. 55	71
— Op. 40 No. 3	57
Trauermarsch. Op. 9 No. 2	13
Trio. B dur. Op. 99	116
— Es dur. Op. 100	117
Ungarischer Marsch. Op. 54	70
Unvollendete Sonate (Reliquie)	211
Valses nobles. Op. 77	98
— sentimentales. Op. 50	63
Variation f. Pfte. Walzer v. Diabelli	217
15 Variationen f. Pfte. Thema v. Hüttenbrenner	217
Variationen f. Pfte. zu 4 Hdn. E moll. Op. 10	15
— f. Pfte. zu 4 Hdn. A dur. Op. 35	54
— f. Pfte. zu 4 Hdn. C dur. Op. 82	93
— f. Pfte. zu 4 Hdn. Op. 82 No. 2	253
— f. Pfte. u. Flöte. Op. 160	151
Walzer. Ländler u. Ecossaisen. Op. 18	33
— Siehe Erste Walzer, Letzte Walzer. Valses.	
Wiener Damen Ländler. Op. 67	82
Wiener Trauerwalzer. Op. 9 No. 2	13

C.

Register der Gesangcompositionen,

nach den Ueberschriften geordnet.

	Seite
Abendbilder. Still beginnts im Hain zu thauen. Nachl. Lief. 9 No. 3	168
Abendlied der Pilgerin. Der Abend rothet nun das Thal. 6 Lieder No. 6	242
Abendlied für die Entfernte. Hinaus, mein Blick! Op. 88 No. 1	97
Abendröthe. Tiefer sinket schon die Sonne. Nachl. Lief. 7 No. 3	166
Abendstern. Was weilst du einsam an dem Himmel. Nachl. Lief. 22 No. 4	178
Abends unter der Linde. Weber, o namenloses. 40 Lieder No. 19	244
Abschied. Ade, du muntre, du fröhliche Stadt. Schwanengesang No. 7	230
Abschied von einem Freunde. Lebe wohl, du lieber Freund. Nachl. Lief. 29 No. 4	183
Adelaide. Einsam wandelt dein Freund. Nachl. Lief. 12 No. 3	192
Adieu! Siehe *Lebe wohl!*	
Alfonso und Estrella. Arie und Cavatine daraus. Op. 69	83
Alinde. Die Sonne sinkt ins tiefe Meer. Op. 81 No. 1	92
Alles vergeht. Siehe *Birkmahl*. Op. 22 No. 2	
Als ich sie erröthen sah. All mein Wirken. Nachl. Lief. 19 No. 1	180
Altschottische Ballade. Dein Schwert, wie ist's vom Blut so roth. Op. 165 No. 3	153
Amalia. Schön wie Engel. Op. 173 No. 1	159
Am Bach im Frühling. Du brachst sie nun. Op. 109 No. 1	124
Am Feierabend. Hätt ich tausend Arme. Op. 25 No. 5	33
Am Fenster. Ihr lieben Mauern. Op. 105 No. 3	120
Am Flusse. Verflossen, vielgeliebte Lieder. 40 Lieder No. 3	244
Am Grabe Imroths. Dass ich dich verloren habe. Op. 5 No. 3	9
Am Meer. Das Meer erglänzte. Schwanengesang No. 12	234
Am See. In des Sees Wogenspiele. Nachl. Lief. 9 No. 2	168
Am Strome. Ist mir's doch. Op. 8 No. 4	12
Ammenlied. Am hohen, hohen Thurm. 40 Lieder No. 12	245
An den Frühling. Willkommen, schöner Jüngling. Op. 172 No. 3	158
An den Mond. Füllest wieder Busch und Thal. Nachl. Lief. 17 No. 3 / 6 Lieder No. 3	196 / 242
An den Mond. Geuss, lieber Mond. Op. 57 No. 4	72
An den Mond in einer Herbstnacht. Freundlich ist dein Antlitz. Nachl. Lief. 18 No. 2	178
An den Tod. Tod, du Schrecken der Natur. Nachl. Lief. 17 No. 3	175

	Seite
An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte: Ein heilig Säuseln Nachl. Lief. 50 No. 1	198
An die Entfernte So hab ich wirklich dich verloren 6 Lieder No. 4	242
An die Freude Freude, schöner Götterfunken Op. 111 No. 1	125
An die Freunde Im Wald, im Wald Nachl., Lief. 40 No. 3	191
An die Laute: Leiser, leiser, kleine Laute Op. 81 No. 2	92
An die Leier: Ich will von Atreus Söhnen Op. 56 No. 2	71
An die Musik Du holde Kunst Op. 88 No. 4	97
An die Nachtigall: Er liegt und schläft Op. 99 No. 1	115
An die Nachtigall: Genug nicht so lust Op. 172 No. 3	158
An die Sonne Königliche Morgensonne 40 Lieder No. 9	244
An die Sonne: Sinke, liebe Sonne Op. 118 No. 5	129
An die Sonne: O Sonne, Königin 9 Gesänge No. 6	231
An die untergehende Sonne: Sonne, du sinkst. Op. 44	60
An eine Quelle: Du kleine, grünumwachsne Quelle Op. 109 No. 3	124
An Laura (als sie Klopstock's Auferstehungslied sang): Herzen, die gen Himmel Nachl., Lief. 31 No. 3	185
An mein Herz O Herz, sei endlich stille. Nachl., Lief. 13 No. 1	172
An meiner Wiege Siehe *Vor meiner Wiege.*	
An Mignon Ueber Thal und Fluss Op. 19 No. 2	26
An Schwager Kronos Spute dich, Kronos Op. 19 No. 1	26
An Sylvia Was ist Sylvia Op. 106 No. 4	121
Antigone und Oedip Ihr hohen Himmlischen. Op. 6 No. 2	9
Antiphonen zur Palmarche Hosanna filio David Op. 113	126
Arie aus »Alfonso und Estrella« Tief im Getümmel Op. 69	83
Arie mit Chor aus »Fierabras« Des Jammers herbe Qualen Op. 76	87
5 Arietten Siehe *5 Canti.*	
Arie Der Knabe seufzt Nachl., Lief. 22 No. 2	178
Auf dem Flusse Der du so lustig rauschest Op. 89 No. 7	98
Auf dem See Und frische Nahrung Op. 92 No. 2	119
Auf dem Strom Nimm die letzten Abschiedstöne Op. 119	130
Auf dem Wasser zu singen Mitten im Schimmer Op. 72	85
Auf der Brücke Frisch trabe wandler Ruh Op. 94 No. 2	111
Auf der Donau Auf der Welten Spiegel Op. 21 No. 1	29
Auf der Riesenkoppe: Hoch auf dem Gipfel Nachl., Lief. 40 No. 1	199
Auf einem Kirchhof Sei gegrüsst, geweihte Stille Nachl., Lief. 49 No. 2	199
Aufenthalt Rauschender Strom Schwanengesang No. 5	234
Auflösung Verbirg dich, Sonne Nachl., Lief. 34 No. 1	187
Augenlied Sonne Augen Nachl., Lief. 50 No. 3	199
Aus »Diego Manzanares« Wo irrst du 40 Lieder No. 25	244
Aus »Heliopolis« Im kalten, rauhen Norden Op. 65 No. 3	80
Ballade Ein Fräulein schaut Op. 126	134
Ballade Siehe *Altschottische Ballade.*	
Begräbnislied Begrabt den Leib 9 Gesänge No. 8	231
Bei der Bei dir allein empfind ich Op. 95 No. 2	112
Beim Winde Es träumen die Wolken Nachl., Lief. 22 No. 3	178
Benedictus zweites zur Messe in C dur Op. 48	61
Bergknappenlied Hinab, ihr Brüder 9 Gesänge No. 4	231
Bertha's Lied in der Nacht Nacht umhüllt Nachl., Lief. 40 No. 2	191
Blondel zu Marien In dustrer Nacht Nachl., Lief. 34 No. 2	187
Bootgesang Triumph, er naht Op. 52 No. 3	66
Cantate zu Ehren Spendou's Da liegt er starr Op. 128	136
Cantate zu M. Vogl's Geburtstag Siehe »Anmerkung« zu Op. 158	150
5 Canti Arietten, Canzonen	230
Canzonen Siehe *5 Canti.*	
Cavatine aus »Alfonso und Estrella« Wenn ich dich, Holde, sehe Op. 69	83
Chor aus der Tiefe Siehe *Geisterchor aus »Rosamunde«.*	
Chor der Engel Christ ist erstanden	229
Chor der Mauren aus »Fierabras« Der Rache Opfer fallen Op. 76	87
Clärchen's Lied Freudvoll und leidvoll Nachl., Lief. 39 No. 2 / 40 Lieder No. 34	184 / 244
Constitutionslied Junger Kraft lebendges Walten Op. 157	150
Coron an die Sonne Noch so vielen trüben Tagen Nachl., Lief. 42 No. 1	192
Coronach Todtengesang Er ist uns geschieden Op. 52 No. 4	66
Cronnan Ich sitz bei der murmgen Quelle Nachl., Lief. 2 No. 1	163
Danksagung an den Bach War es also gemeint Op. 25 No. 1	33
Das Abendroth Du heilig glühend Abendroth Op. 173 No. 6	159
Das Bild Ein Mädchen sot'o Op. 165 No. 3	153
Das Dörfchen Ich rühme mir mein Dörfchen. Op. 11 No. 1	16
Das Echo Herzliebe gute Mutter. Op. 130	137
Das Finden Ich hab ein Mädchen funden Nachl., Lief. 42 No. 2	192
Das Fischermädchen Du schönes Fischermädchen Schwanengesang No. 10	234
Das Fräulein vom See Gesänge daraus Op. 52	66

		Seite
Das Gebet des Herrn	Anbetend deine Macht. Deutsche Messe, 4. Herab. Anhang	221
Das Geheimniss	Sie konnte mir kein Wörtchen sagen. Op. 173 No. 2 / 40 Lieder No. 28	189 / 244
Das gestörte Glück	Ich hab ein heisses junges Blut. 40 Lieder No. 8	214
Das Grab	Das Grab ist tief und stille. 9 Gesänge No. 5	231
Das graue Haidekraut	Klare sei dem Hochverhahnen. Nachl., Lief. 41 No. 2	192
Das Heimweh	Ach, der Gebirgssohn hängt. Op. 79 No. 1	90
Das Leben	Das Leben ist ein Traum. Nachl., Lief. 44 No. 4	194
Das Lied im Grünen	Ins Grüne, ins Grüne. Op. 115 No. 1	128
Das Mädchen	Wie so innig. Nachl., Lief. 40 No. 1	191
Das Mädchen von Inistore	Mädchen Inistores. Nachl., Lief. 4 No. 1	164
Das Marienbild	Sei gegrüsst, du Frau der Huld. Nachl., Lief. 16 No. 3	169
Das Rosenband	Im Frühlingsschatten fand ich sie. Nachl., Lief. 28 No. 3	182
Das Sehnen	Wehmuth, die mich hüllt. Op. 172 No. 4	158
Das Wandern	Das Wandern ist des Müllers Lust. Op. 25 No. 1	33
Das war ich	Jüngst träumte mir. Nachl., Lief. 39 No. 2	190
Das Weinen	Gar trostlich kommt. Op. 109 No. 2	121
Das Wirthshaus	Auf einen Todtenacker. Op. 99 No. 21	98
Das Zügenglöcklein	Kling die Nacht durch. Op. 80 No. 2	91
Dass sie hier gewesen	Dass der Ostwind. Op. 59 No. 2	75
Delphine	Ach, was soll ich beginnen. Op. 124 No. 1	133
Dem Unendlichen	Wie erhebt sich das Herz. Nachl., Lief. 10 No. 1	169
Der Abend	Der Abend blüht. Op. 118 No. 2	129
Der Alpenjäger	Auf hohem Bergesrücken. Op. 13 No. 3	18
Der Alpenjäger	Willst du nicht das Lämmlein hüten. Op. 37 No. 2	55
Der Atlas	Ich unglückseliger Atlas. Schwanengesang No. 8	244
Der blinde Knabe	O sagt ihr lieben mir einmal. Op. 101 / 4 Lieder No. 2	118 / 242
Der Blumenbrief	Euch Blümlein will ich senden. Nachl., Lief. 21 No. 1	178
Der Blumen Schmerz	Wie tont so mir so schaurig. Op. 173 No. 4	189
Der Doppelgänger	Still ist die Nacht. Schwanengesang No. 13	234
Der Einsame	Wenn meine Grillen schwirren. Op. 41	58
Der Einsame	Siehe *Einsamkeit*	
Der Entfernten	Wohl denk ich allenthalben. Männer-Quartett	232
Der entblühte Obst	Zu meinen Füssen brichst du dich. Nachl., Lief. 44 No. 2	171
Der Fischer	Das Wasser rauscht. Op. 5 No. 3	7
Der Flüchtling	Frisch athmet. 40 Lieder No. 36	244
Der Flug der Zeit	Es floh die Zeit. Op. 7 No. 2	10
Der Fluss	Wie rein Gesang. 40 Lieder No. 27	244
Der Frühlingsmorgen	Herrlich prangt. Op. 128	136
Der Gondelfahrer	Die bretterne Kammer. Nachl., Lief. 31 No. 2 / Vierstimmig	185 / 233
Der getäuschte Verräther	Weh mir, ich bebe. Op. 83 No. 2	93
Der Geistesmuedigwoll	Es ist doch meine Nachbarin. Nachl., Lief. 48 No. 6	197
Der Gondelfahrer	Es tanzen Mond und Sterne. Op. 28 / 40 Lieder No. 2	48 / 214
Der graue Kopf	Der Reif hat einen weissen Schein. Op. 89 No. 14	98
Der gute Hirt	Was sorgest du? 40 Lieder No. 7	244
Der häusliche Krieg	Siehe *The Household War*	
Der Hirt auf dem Felsen	Wenn auf dem höchsten Fels. Op. 129	136
Der Hochzeitbraten	Ach lieben Herr, ach Theobald. Op. 104	119
Der Jäger	Was sucht denn der Jäger. Op. 25 No. 14	33
Der Jüngling am Bache	An der Quelle sass der Knabe. Op. 87 No. 3	96
Der Jüngling an der Quelle	Leise rieselnder Quell. Nachl., Lief. 36 No. 1	188
Der Jüngling auf dem Hügel	Ein Jüngling auf dem Hügel. Op. 8 No. 1	12
Der Jüngling und der Tod	Die Sonne sinkt. 40 Lieder No. 18	244
Der Kampf	Nein, länger werd ich. Op. 110	125
Der Knabe	Wenn ich nur ein Vöglein wär. 40 Lieder No. 22	244
Der Knabe in der Berge	Er schlafft so süss. 40 Lieder No. 10	244
Der König in Thule	Es war ein König in Thule. Op. 5 No. 5	7
Der Kreuzzug	Ein Mönch steht in seiner Zell. Nachl., Lief. 27 No. 1	182
Der landende Obst	Siehe *Obst auf Taurin*	
Der Leidende	Nimmer trag ich länger. Nachl., Lief. 30 No. 2	189
Der Leiermann	Drüben hinterm Dorfe. Op. 89 No. 24	98
Der liebliche Stern	Ihr Sternlein still in der Höhe. Nachl., Lief. 13 No. 2	174
Der Liedler	Gieb Schwester mir die Harf herab. Op. 38	56
Der Lindenbaum	Am Brunnen vor dem Thore. Op. 89 No. 5	96
Der Mondabend	Rein und freundlich. Op. 131 No. 1	137
Der Morgenbaum	Durch eine ganze Nacht. Nachl., Lief. 45 No. 4 / 40 Lieder No. 33	195 / 241
Der Müller und der Bach	Wo ein treues Herze. Op. 25 No. 19	33
Der Musensohn	Durch Feld und Wald zu schweifen. Op. 92 No. 1	110

	Seite
Der Neugierige Ich frage keine Blume Op. 25 No. 6	33
Der Pilgrim Noch in meines Lebens Lenze Op. 37 No. 1	85
Der 23. Psalm Gott ist mein Hirt Op. 132	139
Der 92. Psalm Lieblich ist's, dem Herren danken	229
Der Rattenfänger Ich bin der wohlbekannte Sänger Nachl., Lief. 47 No. 3	196
Der Sänger Was hör ich draussen vor dem Thor Op. 117	129
Der Schäfer und der Reiter Ein Schäfer sass im Grünen Op. 13 No. 1	18
Der Schäfer Friedlich lieg ich hingegossen Nachl., Lief. 30 No. 1	186
Der Schäfer Im Winde, im Sturme Op. 21 No. 2	29
Der Schmetterling Wie soll ich nicht tanzen Op. 57 No. 1	72
Der Sieg O unbewölktes Leben Nachl., Lief. 23 No. 1	178
Der stürmische Morgen Wie hat der Sturm zerrissen Op. 99 No. 19	98
Der Taucher Wer wagt es, Rittersmann oder Knapp Nachl., Lief. 12	112
Der Tod Oscars Warum öffnest du wieder Nachl., Lief. 5	105
Der Tod und das Mädchen Vorüber, ach, vorüber Op. 7 No. 3	10
Der Traum Mir träumt', ich war ein Vöglein Op. 172 No. 1	158
Der Unglückliche Die Nacht bricht an Op. 87 No. 1	86
Der Vater mit dem Kind Dem Vater liegt das Kind im Arm Nachl., Lief. 17 No. 2	175
Der Wachtelschlag Ach, mir schallts dorten Op. 68	83
Der Wallensteiner Lanzknecht beim Trunk He, schenket mir im Helme ein Nachl., Lief. 27 No. 1	182
Der Wanderer Ich komme vom Gebirge her Op. 4 No. 1	5
Der Wanderer Wie deutlich des Mondes Licht Op. 65 No. 2	80
Der Wanderer an den Mond Ich auf der Erd' Op. 80 No. 1	91
Der Wegweiser Was vermeid ich denn die Wege Op. 89 No. 20	98
Der Winterabend Es ist so still, so heimlich Nachl., Lief. 26a	181
Der Wintertag In schöner heller Winterzeit Op. 169	156
Der wunde Barde Wer wagte, wer wagte Nachl., Lief. 9 No. 1	109
Der zürnende Barde Ja, spanne nur den Bogen Op. 16 No. 1	54
Der Zwerg Im trüben Licht verschwunden Op. 22 No. 1	30
Des Baches Wiegenlied Gute Ruh, gute Ruh Op. 25 No. 20	33
Des Fischers Liebesglück Dort blinket durch Weiden Nachl., Lief. 27 No. 3	182
Des Mädchens Klage Der Eichwald braust Op. 58 No. 1	73
Des Müllers Blumen Am Bach viel kleine Blumen Op. 25 No. 9	33
Des Sängers Habe Schlagt mein ganzes Glück Nachl., Lief. 7 No. 1	166
Des Tages Weihe Schicksalslenker, blicke nieder Op. 146	145
Deutschen Horkunft Siehe: *Deutsche Messe*	
Deutsche Messe (Hochamt) 1. Bearbeitung mit einem Anhang	227
Deutsche Messe (Hochamt) 2. Bearbeitung (Für Männerstimmen)	228
Die abgeblühte Linde Wirst du halten, was du schwurst Op. 7 No. 1	10
Die Advokaten Mein Herr, ich komm mich anzufragen Op. 71	86
Die Allmacht Gross ist Jehova der Herr! Op. 79 No. 2	90
Die Art, sein Weib zu nehmen Wohlan! und ohne Zagen Op. 83 No. 3	93
Die Berge Sieht uns der Blick gehoben Op. 57 No. 2	72
Die Bekende Laura betet Nachl., Lief. 31 No. 1	195
Die Blumensprache Es deuten die Blumen Op. 172 No. 5	159
Die blaue Farbe Ich möchte ziehn in die Welt hinaus Op. 25 No. 17	33
Die Burgschaft Zu Dionys, dem Tyrannen Nachl. Lief. 9	108
Die Einsiedelei Es rieselt, klar und lebend Nachl., Lief. 38 No. 1	199
Die Einsiedelei Siehe *Ich der Einsamkeit.*	
Die Erscheinung Siehe: *Erwartung.*	
Die erste Liebe Die erste Liebe fällt das Herz Nachl., Lief. 35 No. 1	197
Die Erwartung Hör ich das Pförtchen nicht gehen Op. 116	129
Die Feier der Auferstehung Siehe *Lazarus*	
Die Forelle In einem Bächlein helle Op. 32	51
Die frühen Gräber Willkommen, o silberner Mond Nachl., Lief. 28 No. 3	182
Die gefangenen Sänger Hörst du von den Nachtigallen Nachl., Lief. 33 No. 2	186
Die Gestirne Es tönet sein Lob Nachl., Lief. 10 No. 2	169
Die gütige Verschwiegenheit Siehe *Fragment.*	
Die Hoffnung Es reden und träumen Op. 87 No. 2	86
Die Hoffnung Siehe *Hoffnung.*	
Die junge Nonne Wie brauset durch die Wipfel Op. 43 No. 1	59
Die Krähe Eine Krähe war mit mir Op. 99 No. 15	98
Die Laube Nimmer werd ich, nimmer Op. 172 No. 2	160
Die liebe Farbe In Grün will ich mich kleiden Op. 25 No. 16	33
Die Liebe hat gelogen Die Liebe hat gelogen Op. 23 No. 1	30
Die Liebende schreibt Ein Blick von deinen Augen Op. 165 No. 1	153
Die Macht der Augen Nur euch, schöne Sterne Op. 83 No. 1	93
Die Männer sind mechant Du sagtest mir es Op. 95 No. 3	112
Die Mutter Erde Des Lebens Tag ist schwer Nachl., Lief. 29 No. 2	183
Die Nacht Die Nacht ist dumpfig Nachl., Lief. 1	163
Die Nacht Du verstörst uns nicht Nachl., Lief. 44 No. 2	194
Die Nacht Wie schön bist du Op. 17 No. 6	23

	Seite
Die Nachtigall: Bescheiden verborgen. Op. 11 No. 2	16
Die Nebensonnen: Drei Sonnen sah ich. Op. 89 No. 23	98
Die Perle: Es ging ein Mann. 40 Lieder No. 31	244
Die Post: Von der Strasse her ein Posthorn klingt. Op. 89 No. 11	98
Die Rose: Es lockte schöne Wärme. Op. 33	86
Die schöne Müllerin. Ein Cyclus von Liedern. Op. 25	83
Die Sehnsucht. Siehe *Sehnsucht*	
Die Spinnerin: Als ich still und ruhig spann. Op. 118 No. 6	129
Die Stadt: Am fernen Horizonte. Schwanengesang No. 11	244
Die Sterne: Da staunest, o Mensch. Nachl., Lief. 18 No. 1	197
Die Sterne: Was funkelt ihr. 40 Lieder No. 38	244
Die Sterne: Wie blitzen die Sterne. Op. 96 No. 1	113
Die Sternennacht: In monderhellten Nächten. Op. 165 No. 2	153
Die Taubenpost: Ich hab eine Brieftaub'. Schwanengesang No. 14	244
Die Täuschung: Im Erlenbusch. Op. 165 No. 4	153
Die Unterscheidung: Die Mutter hat mich jüngst gescholten. Op. 93 No. 1	117
Die verfehlte Stunde: Quälend ungestilltes Sehnen. 40 Lieder No. 26	241
Die Verschworenen (*Der häusliche Krieg*). Operette	223
Die vier Weltalter: Wohl perlet im Glase. Op. 111 No. 3	131
Die Vögel: Wie lieblich und freblich. Op. 172 No. 6	158
Die Wetterfahne: Der Wind spielt mit der Wetterfahne. Op. 80 No. 2	98
Die zürnende Diana. Siehe *Der zürnenden Diana*	
Die Zwillingsbrüder. Singspiel	225
Dithyrambe: Nimmer, das glaubt mir. Op. 60 No. 2	78
Drang in die Ferne: Vater, du glaubst es nicht. Op. 71	85
Du bist die Ruh: Du bist die Ruh. Op. 59 No. 3	74
Du liebst mich nicht: Mein Herz ist zerrissen. Op. 59 No. 1	75
Edone: Dein süsses Bild, Edone. Nachl., Lief. 28 No. 1	182
Eifersucht und Stolz: Wohin so schnell. Op. 25 No. 11	33
Eine Frühlingsstimme. Siehe *Frühlingsstimme*	
Einsamkeit: Gieb mir die Fülle der Einsamkeit. Nachl., Lief. 32	186
Einsamkeit: Wie eine trübe Wolke. Op. 80 No. 12	98
Elfen's 1. Gesang: Haste, Krieger. Op. 52 No. 1	66
Elfen's 2. Gesang: Jäger, ruhe von der Jagd. Op. 52 No. 4	66
Elfen's 3. Gesang (*Hymne an die Jungfrau*): Ave Maria. Op. 52 No. 6	66
Elysium: Vorüber die stöhnende Klage. Nachl., Lief. 6	160
Emma: Weit in nebelgrauer Ferne. Op. 58 No. 2	73
Empfindungen eines Wilden. Siehe *Lieder*, Op. 105	116
Epistel von M. v. Collin: Und nimmer schreibst du. Nachl., Lief. 16	196
Erinnerung: Ich lag auf grünen Matten. Op. 108 No. 3	123
Erlafsee: Mir ist so wohl, so weh. Op. 8 No. 4	12
Erlkönig: Wer reitet so spät. Op. 1	1
Entzücken: Schelle schallen. Nachl., Lief. 48 No. 2	197
Ertönung: Ich such im Schnee vergebne. Op. 59 No. 4	98
Erster Verlust: Ach, wer bringt die schönen Tage. Op. 7 No. 4	7
Ewige Liebe: Ertönet, ihr Saiten. Op. 64 No. 2	80
Fahrt zum Hades: Der Nachen drohet. Nachl., Lief. 18 No. 3	178
Farrabas: Arie mit Chor und Masken. Ohne dieses. Op. 59	87
Fischerweise: Den Fischer fechten Sorgen. Op. 96 No. 4	113
Fischer: Nun da Schatten niedergleiten. Op. 131 No. 2	133
Florio: In der Freie will ich leben. Op. 44 No. 1	80
Fragment aus dem Aeschylos: So wird der Mann. Nachl., Lief. 11 No. 2	174
Fragment aus „Die Götter Griechenlands": Schöne Welt, wo bist du? Nachl., Lief. 12 No. 1	192
Fischer's zum See. Gesang: daraus. Op. 52	66
Freudvolles Frendeu: Wohin, o Helios. Nachl., Lief. 11 No. 4	174
Frühling: Ich bin von lockerem Schlage. Nachl., Lief. 45 No. 1	199
Frühlingsgesang. Siehe *Frühlingslied*	
Frühlingsglaube: Die linden Lüfte sind erwacht. Op. 20 No. 2	27
Frühlingslied: Schmücket die Locken. Op. 16 No. 1	22
Frühlingssehnsucht: Sanftere Lüfte. Schwanengesang No. 3	244
Frühlingstraum: Ich träumte von bunten Blumen. Op. 43 No. 11	98
Fülle der Liebe: Ein scharfes Stechen. Nachl., Lief. 25 No. 1	180
Gesang: Wie im Morgenglanze. Op. 19 No. 3	26
Gebet: Du Urquell aller Güte. Op. 139a	141
Gebet während der Schlacht: Vater, ich rufe dich. Nachl., Lief. 16 No. 1	169
Geburtstagslied. Siehe *Der Wiederkehr*	
Gefrorne Thränen: Gefrorne Tropfen fallen. Op. 23 No. 3	98
Gebeimes: Ueber meines Liebchens Augeln. Op. 14 No. 2	20
Geist der Liebe: Der Abend schleiert. Op. 11 No. 3	16
Geist der Liebe: Wer hat die Geist. Op. 118 No. 1	129
Geister-Chor aus „Rosamunde": In der Tiefe ruht die Licht. Op. 26, Gesänge No. 3	45
Geistesgruss: Hoch auf dem alten Thurme. Op. 92 No. 3	110

	Seite
9 *Geistliche Lieder.* Nachl. Lief 10	169
Gesangeslust. Dort raget ein Berg. Op. 109 No. 2	124
Gesang der Geister über den Wassern. Des Menschen Seele. Op. 167	180
Gesang der Norna. Mich führt mein Weg. Op. 85 No. 2	85
9 *Gesänge*	231
7 *Gesänge aus Walter Scott's »Fräulein vom See«.* Op. 52	66
Gesänge aus »Rosamunde«. Op. 26	15
Gesänge des Harfners. Op. 12	17
Glaube, Hoffnung und Liebe. Glaube, hoffe, liebe. Op. 97	115
Gondelfahrer. Siehe *Der Gondelfahrer*	
Gott der Weltschöpfer. Zu Gott fleg auf. Op. 112 No. 2	126
Gott im Ungewitter. Du Schrecklicher. Op. 132 No. 1	126
Gott in der Natur. Gross ist der Herr. Op. 133	128
Gott meine Zuversicht (Psalm 23). Gott ist mein Hirt. Op. 132	138
Grab und Mond. Silberblauer Mondenurbrio	232
Grablied. Es fiel den Tod für's Vaterland. Nachl. Lief. 12 No. 1	192
Grablied auf einen Soldaten. Zieh hin, du braver. 40 Lieder No. 6	200
Grablied für die Mutter. Hauche milder. Nachl., Lief. 10 No. 3	180
Gradual. Benedictus es, Domine. Op. 136	147
Grenzenlosigkeit. Der Frost hat mir berührt. Op. 80 No. 1	76
Grenzen der Menschheit. Wenn der uralte. Nachl., Lief. 14 No. 1	171
Gretchen am Spinnrade. Meine Ruh ist hin. Op. 2	2
Gretchen im Dom. Siehe: Szene aus *Faust*	
Gretchen im Zwinger. Siehe: *Gretchens Bitte*	
Gretchens Bitte. Ach neige, du Schmerzensreiche. Nachl. Lief. 29 No. 1	193
Gruppe aus dem Tartarus. Horch, wie Murmeln. Op. 24 No. 1	32
Gute Nacht. Fremd bin ich eingezogen. Op. 89 No. 1	95
Halt. Eine Mühle seh ich blinken. Op. 25 No. 3	33
Hanflings Liebeswerbung. Abide, ich liebe. Op. 29 No. 3	27
Heidenröslein. Sah ein Knab' ein Röslein stehn. Op. 3 No. 3	2
Heimliches Lieben. Sie, wenn deine Lippen. Op. 106 No. 1	121
Hektor's Abschied. Will auch Hektor ewig. Op. 58 No. 1	73
Heliopolis. Fels auf Felsen hingewälzet. Nachl., Lief. 17 No. 1	180
Herbstlied. Rast und schau die Wälder. 40 Lieder No. 24	244
Hermann und Thusnelde. Ha, dort kommt er. Nachl., Lief. 28 No. 1	182
Himmelfahrtstag. Der Odem Gottes weht. Nachl., Lief. 10 No. 8	169
Hoppelpoppel's Lied. Lasst mich, ich bin auch still vergnügt. Nachl., Lief. 7 No. 2	166
Hochzeitlied aus »Rosamunde«. Horch auf den Flügel. Op. 26, Gesänge No. 1	15
Hochzeit. Siehe: *Deutsche Messe*	
Hoffnung. Es reden und träumen. 40 Lieder No. 23	244
Hoffnung. Schaff, das Tagwerk. 40 Lieder No. 14	244
Hymne. Ich sag es Jedem. 40 Lieder No. 40	244
Hymne. Wenige wissen das Geheimniss. 40 Lieder No. 37	244
Hymne. Wenn alle untreu werden. 40 Lieder No. 39	244
Hymne. Wenn ich dir nur habe. 40 Lieder No. 38	244
Hymne an den heiligen Geist. Herr, unser Gott. Op. 154	148
Hymne an den Unendlichen. Zwischen Himmel und Erd'. Op. 112 No. 4	126
Hymne an die heilige Mutter Gottes. Siehe: *Salve Regina*	
Hymne an die Jungfrau. Siehe: *Elens 3. Gesang*	
Hymne an unser Vaterland, oder Ueberfahrt. Siehe: *Die Fürst-Wache*	
Ihr Bild. Ich stand in dunklen Träumen. Schwanengesang No. 9	214
Ihr Grab. Dort ist ihr Grab. Nachl., Lief. 38 No. 1	198
Il modo di prender moglie. Ovid: non ci pensiamo. Op. 83 No. 3	83
Il traditor deluso. Amor, io tremo. Op. 83 No. 2	83
Im Abendroth. O wie schön ist deine Welt. Nachl. Lief. 20 No. 1	177
Im Dorfe. Es bellen die Hunde. Op. 89 No. 17	95
Im Freien. Draussen in der weiten Nacht. Op. 80 No. 4	91
Im Frühling. Still sitz ich an des Hügels Hang	Nachl. Lief. 25 No. 2 40 Lieder No. 3
Im Gegenwärtigen Vergangene. Rose und Lilie. Nachl. Lief. 43	199
Im Haine. Sonnenstrahlen durch die Tannen. Op. 26 No. 3	15
Im Hochgebirge. Siehe: *Heliopolis*	
Im Walde. Ich wandre über Berg und Thal. Op. 93 No. 1	111
Im Walde. Siehe: *Waldesnacht*	
In der Ferne. Wehe dem Liebenden. Schwanengesang No. 6	214
Im stille Land. Im stille Land. Nachl. Lief. 39 No. 1	199
Iphigenia. Blieb denn hier an Tauris Strande. Op. 88 No. 1	115
Irdisches Glück. So Mancher sucht. Op. 95 No. 6	112
Irrlicht. In die tiefsten Felsengründe. Op. 80 No. 6	90
3 *Italienische Gesänge.* Op. 83	83
Jagdlied. Trarah! Trarah!	Aus Nachl. Lief. 1 Siehe »Anmerkungen zu Nachl. Lief. 1

	Seite
Jägers Abendlied Im Felde schleich ich Op. 3 No. 4	3
Jägers Lebenslied Ich schiess den Hirsch Op. 96 No. 2	113
Jägerchor aus »Rosamunde« Wie lebt sichs so fröhlich Op. 26 Gesänge No. 2	85
Jünglingswonne So lang im deutschen Eichenthale Op. 11 No. 1	22
Kehr ein bei mir! Siehe: *Du bist die Ruh*	
Klage Trauer umflorest mein Leben 40 Lieder No. 21	244
Klage an den Mond Dein Silber schien Nachl. Lief. 18 No. 1	197
Klage um Ali Bey Lasst mich, lasst mich Nachl. Lief. 15 No. 3	195
Klaglied Meine Ruh ist dahin Op. 131 No. 3	137
Kolma's Klage Rund um mich Nacht Nachl. Lief. 2 No. 2	161
Kriegers Ahnung In tiefer Ruh Schwanengesang No. 2	231
Lachen und Weinen Grund Lachen und Weinen Op. 59 No. 4	75
Lacrimas 2 Scenen daraus Op. 124	133
Lambertine O Liebe, die mein Herz erfüllet Nachl. Lief. 38 No. 2	188
La Pastorella La pastorella al prato 40 Lieder No. 19	241
Lazarus *Die Feier der Auferstehung* Oster-Cantate	221
Lebenslied Kommen und Scheiden Nachl. Lief. 38 No. 2	189
Lebenslust Wer Lebenslust fühlet 9 Gesänge No. 7	231
Lebensmelodien Auf den Wassern wohnt Op. 113 No. 2	123
Lebensmuth Fröhlicher Lebensmuth 40 Lieder No. 17	241
Lebensmuth O wie dringt das junge Leben Nachl. Lief. 33 No. 1	175
Lebe wohl! (Schon naht der Todesengel / Schon naht, um uns zu scheiden) Untergeschobenes Lied	251
Leiden der Trennung Vom Meere trennt sich 40 Lieder No. 40	244
Letzte Hoffnung Hie und da ist an den Bäumen Op. 80 No. 6	98
Licht und Liebe Liebe ist ein süsses Licht Nachl. Lief. 41 No. 1	192
Liebe Liebe ist mir der Silberbach Op. 17 No. 2	22
Liebesbotschaft ...urchrauschendes Bächlein Schwanengesang No. 5	234
Liebesbotschaft Hier unten steht ein Ritter Nachl. Lief. 15 No. 2	174
Liebesrausch Ihr Mädchen, schlägt 40 Lieder No. 29	244
Liebeständelei Süsses Liebchen 40 Lieder No. 31	244
Lied der Anne Lyle Wärst du bei mir Op. 85 No. 1	95
Lied der Mignon Heiss mich nicht reden Op. 62 No. 2	78
Lied der Mignon Nur wer die Sehnsucht kennt Op. 62 No. 4	78
Lied der Mignon So lasst mich scheinen Op. 62 No. 3	78
Lied der Mignon Siehe: *Mignon, Sehnsucht*	
Lied des gefangenen Jägers Mein Ross so muid Op. 52 No. 7	69
Lied des Orpheus Siehe: *Orpheus*	
Lied eines Kriegers Den todten Mannerherz Nachl. Lief. 35 No. 2	187
Lied eines Schiffers an die Dioskuren Dioskuren, Zwillingssterne Op. 65 No. 1	86
Lied für den Sabbath Der 92. Psalm Lieblich ists, dem Herrn	229
Lied im Freien Wie schön ists im Freien 9 Gesänge No. 3	233
4 *Lieder*	232
6 *Lieder*	242
40 *Lieder*	244
Liederkranz 5 Lieder Op. 105	153
Liedesend Auf seinem goldnen Throne Nachl. Lief. 21 No. 2	179
L'incanto degli occhi Da vai, vai luna Op. 83 No. 1	91
Litanei auf das Fest aller Seelen Ruhen in Frieden Nachl. Lief. 10 No. 5	169
Lob der Einsamkeit Es rieselt, klirt und wehrmt Männer-Quartett	233
Lob der Thränen Laue Lüfte Op. 13 No. 2	18
Lob des Tokayers O köstlicher Tokayer Op. 118 No. 4	129
Lodas Gespenst Der bleiche, kalte Mond Nachl. Lief. 3	164
Marien-Bild (aus »Fierabras«) Der Rache Opfer fallen Op. 16	87
Marienlied Tiefe Stille Op. 3 No. 2	3
Mein Bächlein, lass dein Rauschen sein Op. 25 No. 11	83
Memnon Den Tag hindurch nur einmal Op. 6 No. 1	9
Mond (Lied) Op. 48	61
Mond (Lied) Op. 141	143
Mond (Lied)	217
Mond (Lied)	218
Mond (Lied)	219
Mond (Lied)	220
Mignon Heiss mich nicht reden	241
Mignon So lasst mich scheinen Nachl. Lief. 48 No. 3*	197
Mignon's Gesang Kennst du das Land Nachl. Lief. 20 No. 3	177
Mignon und der Harfner Nur wer die Sehnsucht kennt Op. 62 No. 4	78
Miriam's Siegesgesang Rührt die Cymbel Op. 136	149
Mit dem grünen Lautenbande Schaut um den schönen Op. 25 No. 14	33
Mondenschein Des Mondes Zauberblume lacht Op. 102	118
Morgengesang im Walde Es funkelt der Morgen	240
Morgengruss Guten Morgen, schöne Müllerin Op. 25 No. 8	33

	Seite
Morgenlied Eh die Sonne Op. 4 No. 2	5
Morgenständchen Horch, horch, die Lerch Nachl. Lief. 7 No. 4	106
Mutt Fliegt der Schnee mir ins Gesicht Op. 89 No. 22	99
Nach einem Gewitter Auf den Blumen 40 Lieder No. 8	244
Nachtgesang Liebe ist ein süßes Licht Nachl. Lief. 41 No. 1	193
Nachtgesang O gieb, vom weichen Pfühle Nachl. Lief. 47 No. 4	196
Nachtgesang im Walde Sei uns stets gegrüßet Op. 139 b	142
Nachthelle Die Nacht ist heiter Op. 134	139
Nachthymne Hinüber wall ich 40 Lieder No. 4	244
Nachtmusik Wir stimmen dir mit Flötensang Op. 156	149
Nachtstück Wenn aber Berge Op. 36 No. 2	54
Nachtviolenlied Nachtviolen 40 Lieder No. 29	244
Nacht und Träume Heilge Nacht Op. 43 No. 2	59
Nähe des Geliebten Ich denke dein Op. 5 No. 2	7
Naturgenuss Im Abendschimmer Op. 18 No. 2	22
Normans Gesang Die Nacht bricht bald herein Op. 37 No. 3	66
1 *Offertorium* Tetus in corde Op. 46	81
2 *Offertorium* Salve regina Op. 47	61
3 *Offertorium* Salve regina Op. 153	118
Orest auf Tauris Ist des Tauris Nachl. Lief. 41 No. 1	171
Orpheus Walze dich hinweg Nachl. Lief. 19 No. 1	176
Ossians Gesänge Nachl. Lief. 1—5	193
Ossians Lied nach dem Falle Nathos Beugt euch nun trüben Wolken Nachl. Lief. 4 No. 2	194
Osterlied Ueberwunden hat der Herr 8 Gesänge No. 3	231
Pause Meine laute hab ich gehängt Op. 25 No. 12	33
Pax vobiscum Der Friede sei mit euch Nachl. Lief. 19 No. 6	169
Philoktet Da sitz ich ohne Bogen Nachl. Lief. 41 No. 3	171
Pilgermuth Ich bin ein Wallor Nachl. Lief. 18 No. 1	176
Prometheus Bedecke deinen Himmel Nachl. Lief. 47 No. 1	196
Psalm 23 Siehe *Der 23. Psalm*	
Psalm 92 Siehe *Der 92. Psalm*	
Punschlied Vier Elemente Siehe »Anmerkung« zu Locke's Gespenst Nachl. Lief. 1	164
Rast Nun merk ich erst wie müd ich bin Op. 89 No. 10	98
Rastlose Liebe Dem Schnee, dem Regen Op. 5 No. 1	7
1 *Refrain-Lieder* Op. 95	112
Ritter Toggenburg Ritter, treue Schwesterliebe Nachl. Lief. 19 No. 2	176
Romanze Rosalia von Mortimer Ein Fräulein klagt 6 Lieder No. 5	243
Romanze aus Rosamunde Der Vollmond strahlt Op. 26 Gesänge No. 1	41
Romanze des Richard Löwenherz Gegrüßt Thalen that der Ritter Op. 86	99
Rosalia von Mortimer Siehe *Romanze*	
Rosamunde Gesänge daraus Op. 26	41
Rückblick Es brennt mir unter beiden Sohlen Op. 99 No. 8	98
Rückweg Zum Undenstrom 40 Lieder No. 15	244
Rüdiger's Heimkehr Durch der Ostsee wilde Wogen	229
Ruhe, schönstes Glück der Erde Ruhe, schönstes Glück der Liebe	243
Salve regina Salve regina Op. 149	141
Salve regina (*Hymne an die heil. Mutter Gottes*) Sei, Mutter der Barmherzigkeit	226
Sängers Morgenlied Süßes Licht 40 Lieder No. 25	244
Sappo an Phaon Wir andern Grichen Nachl. Lief. 26 No. 2	171
2 Scenen aus Lauriacum Op. 124	433
Schäfers Klagelied Da droben auf jenem Berge Op. 3 No. 1	3
Schatzgräbers Begehr In tiefster Erde Op. 23 No. 4	30
Schäffers Nachtlied Siehe *Lied eines Schäffers an die Undankbare*	
Schäffers Schmiedelied Die Wogen am Gestade schwellen Nachl. Lief. 24 No. 1	186
Schlachtlied Mit unserm Arm ist nichts gethan Op. 154	141
Schlaflied Siehe *Schlummerlied*	
Schlummerlied Es rauschet der Wald Op. 24 No. 2	32
Schottische Ballade Siehe *Uhlandsche Ballade*	
Schwanengesang Wie klag ich aus Op. 23 No. 3	30
Schwanengesang 14 Lieder	244
Schwestergruss Im Mondenschein wall ich Nachl. Lief. 23 No. 4	179
Sehnsucht Ach, aus diesen Thales Gründen (Op. 39 / 40 Lieder No. 1)	242
Sehnsucht Der Lerche wolkennahe Lieder Op. 9 No. 2	12
Sehnsucht Die Scheibe friert Op. 105 No. 4	129
Sehnsucht Nur wer die Sehnsucht kennt (Quintett / 40 Lieder No. 13)	244
Sehnsucht Was zieht mir das Herz so? Nachl. Lief. 37 No. 2	189
Sehnsucht Siehe *Mignon und der Harfner*, *Lied der Mignon*	
Sei mir gegrüßt O du Entrissene mir Op. 20 No. 1	27
Seliger Wahn Ich irrte auf den Lebens Meer Op. 21 No. 3	30
Selma und Selmar Weinst du mir? Nachl. Lief. 28 No. 2	182

	Seite
Sabrie und Fiorelo Mein Geliebter ist ein Sohn Nachl., Lief. 4 No. 1	161
Sprache der Liebe Lass dich mit gelinden Schlägen Op. 114 No. 3	128
Ständchen Leise flehen meine Lieder Schwanengesang No. 4	234
Schlüsschen Zögernd leise Op. 135	139
Ständchen Horch, horch, die Lerch' im Aetherblau Nachl., Lief. 7 No. 4	166
Stimme der Liebe Meine Sehnde Nachl., Lief. 29 No. 1	193
Suleika Was bedeutet die Bewegung? Op. 14 No. 1	38
Suleika's 2. Gesang Ach, um deine feuchten Schwingen Op. 14	38
Tantum ergo Op. 45	68
Täuschung Ein Licht tanzt freundlich vor mir her Op. 88 No. 10	98
Thekla (Eine Geisterstimme) Wo ich sei, und wo mich hingewendet (Op. 88 No. 2 / 4 Lieder No. 2)	97 / 233
Thränenregen Wir sassen so traulich Op. 25 No. 16	33
Tiefes Leid Ich bin von aller Ruh geschieden Nachl., Lief. 30 No. 1	184
Tischlerlied Mein Handwerk geht durch alle Welt Nachl., Lief. 18 No. 1	107
Todesmai Mich ergreift, ich weiss nicht wie Op. 118 No. 1	129
Todesmusik In der Todes Feierstunde Op. 108 No. 2	123
Todtengesang Siehe *Ossians*	
Todtengräbers Heimweh O Menschheit, o Leben Nachl., Lief. 24 No. 2	180
Todtengräber-Weise Nicht so düster und so bleich Nachl., Lief. 15 No. 3	114
Trinklied Auf, Jeder sei nun froh 9 Gesänge No. 2	233
Trinklied Bacchus, grosser Fürst Nachl., Lief. 18 No. 4	107
Trinklied Brüder, unser Erdenwallen Op. 133 No. 2	142
Trinklied Freunde, sammelt euch Nachl., Lief. 41 No. 2	196
Trinklied Funkelnd im Becher	210
Trinklied aus dem 14. Jahrhundert Edle Namen Op. 163	149
Twelve Pictures Die Blümlein alle Op. 25 No. 18	33
Twist Hoverthätige rohen klagend Nachl., Lief. 44 No. 1	176
Twist im Liede Braust der Ungliche Sturm 4 Lieder No. 3	242
Twist im Thränen Wir kommen, dass du so traurig bist Nachl., Lief. 24 No. 3	180
Ueber Wälderwasser Die Winde sausen Op. 108 No. 1	123
Um Mitternacht Keine Stimme hör ich schallen Op. 88 No. 3	97
Ungeduld Ich wandle so gern Op. 25 No. 7	33
Vergebliche Liebe Ja, ich weiss es Op. 123 No. 3	135
Verlassene Mädchen Als der Frühling mich vom Hetero Nachl., Lief. 21 No. 7	170
Verklärung Lebensodem vom Himmel entglüht Nachl., Lief. 17 No. 3	113
Verrathen Voll Locken kraus Nachl., Lief. 28 No. 2	189
Viola Schneeglöckchen, o Schneeglöckchen Op. 123	137
Volkslied Siehe *Gesellenlied.*	
Vom Mitleiden Mariä Als bei dem Kreuz Maria stand Nachl., Lief. 10 No. 4	160
Vor meiner Wiege Hier also, das ist der enge Sarkan Op. 106 No. 3	121
Wachtmeisterlied Wachtmeisterruf, Gottesflügel Nachl., Lief. 18	174
Wanderers Nachtlied Der du von dem Himmel bist Op. 4 No. 2	6
Wanderers Nachtlied Ueber allen Gipfeln ist Ruh (Op. 96 No. 3 / 4 Lieder No. 4)	113 / 242
Wasserfluth Manche Thräne aus meinen Augen Op. 30 No. 6	68
Wehmuth Die Abendglocke tönt Op. 64 No. 1	60
Wehmuth *Wenn ich* verzehe Wenn ich durch Wald Op. 22 No. 2	30
Wein und Liebe Liebchen sind der Saft der Reben Männer-Quartett	242
Wer kennt Liebesqualen Von allen schönen Wassern Nachl., Lief. 47 No. 2	196
Wiederkehr Tom lehnt harrend auf der Brücke Nachl., Lief. 15 No. 1	114
Wiegenlied Wenn ich durch Busch und Zweig Op. 105 No. 1	120
Wiederkehr Der Frühlingsmonat bedeckt Lächeln 10 Lieder No. 1	206
Wiegenlied Schlafe, schlafe Op. 98 No. 2	115
Wiegenlied Wie sich der Sonnen Op. 105 No. 2	120
Wie Fische Nacht Die Angel zucht Op. 21 No. 3	29
Wiesenblumen und Epheuranken Es schlug mein Herz Op. 30 No. 1	71
Wilhelm Tell 24 Lieder Op. 89	90
Wilde? Ich hört ein Bächlein rauschen Op. 25 No. 2	32
Wonne der Wehmuth Trocknet nicht Op. 115 No. 2	128
Zum Punsche Wenget Singend Harmonien Nachl., Lief. 14 No. 1	106
Zum Rundtanz Auf, es dunkelt Op. 17 No. 3	22
Zur guten Nacht Hinkt auf es schlägt die Stunde Op. 81 No. 3	91

D.

Register der Gesangcompositionen,
nach den Textanfängen geordnet.

		Seite
Ach, aus diesen Thales Gründen	*Sehnsucht*	30
	; 6 Lieder No. 4	262
Ach, der Gebirgsreche	*Das Heimweh* Op. 79 No. 4	90
Ach liebes Herz, ach Theobald	*Der Hochzeitabend* Op. 104	119
Ach, mir schallt's dorten	*Der Wachtelschlag* Op. 68	93
Ach, neige, du Schmerzenreiche	*Gretchen's Bitte* Nachl., Lief. 29 No. 3	183
Ach, um deine feuchten Schwingen	*Suleika's 2. Gesang* Op. 31	50
Ach, was soll ich beginnen	*Iphigenie* Op. 126 No. 1	133
Ach, wer bringt die schönen Tage	*Erster Verlust* Op. 5 No. 4	7
Ade! du muntre, du fröhliche Stadt	*Der Abschied.* Schwanengesang No. 7	234
Agnus Dei	*Messe* in C Op. 48	61
	Messe in B Op. 141	143
	Messe in F	217
	Messe in G	218
	Messe in Es	219
	Messe in As	220
Ahnd, ich liebe	*Hänflings Liebeswerbung* Op. 70 No. 3	27
Aime, je t'aime	*Il t'oubliera demain* Op. 83 No. 2	93
Allgnädiger, heile du	*Lazarus* Schlusschor der 1. Handlung	221
All mein Wirken, all mein Leben	*Als ich sie erreichen sah* Nachl. Lief. 37 No. 1	190
Als bei dem Kreuz Maria stand	*Vom Mitleiden Mariä* Nachl., Lief. 10 No. 4	169
Als der Frühling sich vom Herzen	*Vergissmeinnicht* Nachl., Lief. 21 No. 2	178
Als ich still und ruhig spann	*Die Spinnerin* Op. 118 No. 6	129
Am Bach viel kleine Blumen stehen	*Des Müllers Blumen.* Op. 25 No. 9	33
Am Brunnen vor dem Thore	*Der Lindenbaum* Op. 99 No. 5	98
Am fernen Horizonte	*Die Stadt* Schwanengesang No. 11	234
Am hohen, hohen Thurm	*Ammenlied* 40 Lieder No. 12	234
Anbetend deine Macht	*Deutsche Messe* 1. Bearbeitung. Anhang	227
An der Quelle saß der Knabe	*Der Jüngling am Bache* Op. 87 No. 3	86
An die Thüren will ich schleichen	*Gesang des Harfners* Op. 12 No. 3	17
Auf dem Wasser wohnt	*Lebensmelodien* Op. 111 No. 2	125
Auf den Blumen flimmern	*Nach einem Gewitter* 40 Lieder No. 5	244
Auf der Weiten Spiegel	*Auf der Donau* Op. 21 No. 1	29
Auf einen Todtenacker	*Des Wirthshaus* Op. 80 No. 21	98
Auf! es dunkelt	*Zum Rundtanz* Op. 17 No. 3	22
Auf hohem Bergesrücken	*Der Alpenjäger* Op. 13 No. 3	19
Auf, ihr Freunde	*Frühlied* Op. 43	149
Auf! Jeder sei nun froh	*Frühlied* 9 Gesänge No. 2	231
Auf seinem goldnen Throne	*Liebeswut* Nachl. Lief. 23 No. 2	179
Ave Maria! Jungfrau mild	*Ellen's 3. Gesang* Op. 52 No. 6	66
Bacchus! fester Fürst	*Frühlied* Nachl., Lief. 45 No. 4	197
Bächlein, lass dein Rauschen sein	*Mein* Op. 25 No. 11	35
Bedecke deinen Himmel, Zeus	*Prometheus* Nachl., Lief. 11 No. 1	186
Begrabt den Leib	*Begräbnislied* 9 Gesänge No. 8	234
Bei dir allein empfind ich	*Bei dir.* Op. 95 No. 2	112
Benedictus es, Domine	*Graduale* Op. 150	147
Benedictus qui venit.	*Messe* in C Op. 48	61
	Zweites Benedictus zur Messe Op. 69	81
	Messe in B Op. 141	143
	Messe in F	217
	Messe in G	219
	Messe in Es	219
	Messe in As	220
Beschieden verborgen	*Die Nachtigall* Op. 11 No. 2	16
Betet anbetend deine Huld	*Deutsche Messe* ; 1. Bearbeitung No. 6	221
	; 2. Bearbeitung No. 6	229
Beugt euch aus euren Wolken	*Ossian's Lied nach dem Falle Nathos* Nachl., Lief. 4 No. 2	164
Blickt denn hier an Tauris Strande	*Iphigenie.* Op. 98 No. 3	113
Braust des Unglücks Sturm empor	*Trost im Liede* 4 Lieder No. 3	242
Brüder, unter Feldzeichen	*Frühlied* Op. 131 No. 2	137
Bunt und schön die Wälder	*Herbstlied* 40 Lieder No. 24	244

		Seite
Christ ist erstanden	*Chor der Engel*	229
Credo in unum Deum	**Messe in C** Op. 48	61
	Messe in B Op. 141	143
	Messe in F	217
	Messe in G	218
	Messe in Es	219
	Messe in As	220
Da droben auf jenem Berge	*Schäfers Klagelied* Op. 3 No. 1	3
Da liegt er starr	*Cantate* Op. 128	136
Da quel sembiante	5 Gesänge No. 3	240
Da sitz ich ohne Bogen	*Ständchen* Nachtl. Lief. 11 No. 3	171
Da vai, cari lumi	*Ernennte Arie* Op. 83 No. 1	93
Das alte, das ist der ewige Schmerz	*Vier ernste Worte* Op. 121 No. 4	121
Das Grab ist tief und stille	*Das Grab* 9 Gesänge No. 5	241
Das Leben ist ein Traum	*Das Leben* Nachtl. Lief. 14 No. 4	191
Das Meer erglänzte weit hinaus	*Im Meer* Schwanengesang No. 12	233
Das Wandern ist des Müllers Lust	*Das Wandern* Op. 25 No. 1	33
Das Wasser rauscht	*Der Fischer* Op. 5 No. 2	7
Dass der Ostwind Düfte	*Dass sie hier gewesen* Op. 59 No. 2	24
Dass ich dich verloren habe	*Am Grabe Anselmos* Op. 6 No. 3	9
Dein Schwert, wie ist's	*Altschottische Ballade* Op. 165 No. 5	154
Dein Silber schien durch	*Klage an den Mond* Nachtl. Lief. 18 No. 1	191
Dein süsses Bild	*Einst* Nachtl. Lief. 28 No. 4	182
Dem Schnee, dem Regen	*Kleine Liebe* Op. 5 No. 1	7
Dem Vater liegt das Kind	*Der Vater mit dem Kind* Nachtl. Lief. 17 No. 2	179
Den Fischer fechten Sorgen	*Fischerweise* Op. 96 No. 4	113
Den Tag hindurch nur einmal	*Memnon* Op. 6 No. 1	9
Der Abend blickt	*Der Abend* Op. 118 No. 2	129
Der Abend rötet nun das Thal	*Abendlied der Pilgrim* 6 Lieder No. 6	242
Der Abend schleiert	*Fest der Liebe* Op. 11 No. 4	16
Der bleiche kalte Mond erhob sich	*Leda's Gespenst* Nachtl. Lief. 5	163
Der du so lustig rauschest	*Auf dem Flusse* Op. 80 No. 2	88
Der du von dem Himmel bist	*Mondnacht* Nachtl. Op. 4 No. 3	5
Der Eichwald braust	*Des Mädchens Klage* Op. 58 No. 1	24
Der Friede sei mit euch	*Der verbannte* Nachtl. Lief. 10 No. 6	168
Der Frost hat mir bereitet	*Erstarrung* Op. 89 No. 1	98
Der Frühlingswasser	*Heiden Lächeln* Wiederholte 40 Lieder No. 1	244
Der Knabe seufzt	*Alles* Nachtl. Lief. 22 No. 2	178
Der Leiche welkenvolle	*Lieder* Sehnsucht Op. 8 No. 2	12
Der Nachen dröhnt	*Fahrt zum Hades* Nachtl. Lief. 18 No. 3	186
Der Odem Gottes weht	*Himmelsfreuden* Nachtl. Lief. 16 No. 8	184
Der Rache Opfer fallen	*Memnon Chor aus Fierabras* Op. 16	87
Der Reif hat einen weissen Schein	*Der greise Kopf* Op. 95 No. 14	108
Der Vater mag wohl	*Der Zwillingsbrüder* No. 2	226
Der Vollmond strahlt	*Romanze aus Rosamunde* Op. 26, Gesänge No. 3	45
Der Wind spielt mit der	*Die Wetterfahne* Op. 59 No. 2	98
Des Jammers bittre Qualen	*Arie aus »Fierabras«* Op. 16	87
Des Lebens Tag ist schwer	*Die Mutter Erde* Nachtl. Lief. 29 No. 2	183
Des Menschen Seele gleicht	*Erinnerung der Gleiche über den Wassern* Op. 165	155
Des Mondes Zauberblume	*Mondnacht* Op. 102	118
Des stolzen Männerliebens	*schönste Zeichen Lied einer Kriegers* Nachtl. Lief. 35 No. 2	181
Die Abendglocke tönet	*Widerhall* Op. 64 No. 1	80
Die Angel rucht	*Wo Ulfru fischt* Op. 21 No. 3	29
Die bretterne Kammer der Todten	*Der Gondelfahrer* 5 Nachtl. Lief. 31 No. 2 / Männer-Quartett	185 / 233
Die Brüder haben sich gefunden	*Die Zwillingsbrüder* No. 10	229
Die erste Liebe füllt das Herz	*Die erste Liebe* Nachtl. Lief. 34 No. 1	187
Die Liebe hat gelogen	*Die Liebe hat gelogen* Op. 23 No. 1	30
Die linden Lüfte sind erwacht	*Frühlingsglaube* Op. 20 No. 2	27
Die Mutter hat mich	*Die Liebesbotschaft* Op. 95 No. 1	112
Die Nacht bricht an mit	*Der Vogelhändler* Op. 91 No. 1	98
Die Nacht bricht bald herein	*Normans Gesang* Op. 52 No. 5	68
Die Nacht ist dumpfig und finster	*Die Nacht* Nachtl. Lief. 1	163
Die Nacht ist heiter und ist rein	*Nachtlied* Op. 134	139
Die Scheibe friert	*Sehnsucht* Op. 105 No. 4	126
Die Sonne naht im tiefe Meer	*Abends* Op. 81 No. 1	92
Die Sonne sinkt, es kommt ich	*Der Jüngling und der Tod* 40 Lieder No. 18	244
Die Winde wehen	*Lieber Wiederkehr* Op. 108 No. 1	121
Die Wogen am Gestade	*Schäfers Scheidelied* Nachtl. Lief. 24 No. 4	180
Donnerwetter, Zwillingsbrüder	*Lied eines Schäfers an die Nachtigall* Op. 65 No. 1	80
Du, Mädchen, schlägt	*Liebesrausch* 40 Lieder No. 27	244

	Seite
Dort blinket durch Weiden. *Das Fischers Liebesglück*. Nachl., Lief. 37 No. 3	183
Dort ist ihr Grab. *Ihr Grab*. Nachl., Lief. 20 No. 3	106
Dort ragt ein Berg. *Gundgesundheit*. Op. 109 No. 2	124
Drunnen in der weiten Nacht. *Im Freien*. Op. 90 No. 3	95
Drei Sonnen sah ich am Himmel stehn. *Die Nebensonnen*. Op. 90 No. 23	99
Drüben hinterm Dorfe. *Der Leiermann*. Op. 89 No. 24	96
Du bist die Ruh. *Du bist die Ruh*. Op. 59 No. 3	75
Du brachtest sie nun. *Am Bach im Frühling*. Op. 109 No. 1	124
Du gabst, o Herr. *Deutsche Messe*. 1. Bearb. No. 4 / 2. Bearb. No. 4	227 / 228
Du heilig glühend Abendrot. *Das Abendrot*. Op. 173 No. 6	109
Du holde Kunst. *An die Musik*. Op. 88 No. 4	97
Du kleine grünumwachsene Quelle. *An eine Quelle*. Op. 109 No. 3	124
Du sagtest mir es, Mutter. *Die Männer sind mutchuld*. Op. 95 No. 2	112
Du schönes Fischermädchen. *Das Fischermädchen*. Schwanengesang No. 10	234
Du Schrecklicher. *Gott im Ungewitter*. Op. 132 No. 1	126
Du staunest, o Mensch. *Der Strom*. Nachl. Lief. 40 No. 1	197
Du Urquell aller Güte. *Gebet*. Op. 149 a	141
Du verstörst uns nicht. *Die Nacht*. Nachl. Lief. 44 No. 2	196
Durch der Ostsee wilde Wogen. *Rüdiger's Heimkehr*	239
Durch eine ganze Nacht sich nah zu sein. *Der Morgenstern*. Nachl., Lief. 45 No. 6 / 40 Lieder No. 33	195 / 244
Durch Feld und Wald zu schweifen. *Der Musensohn*. Op. 92 No. 1	110
Edit Nonna. *Trinklied aus dem 14. Jahrhundert*. Op. 156	149
Eh die Sonne früh aufersteht. *Morgenlied*. Op. 4 No. 2	5
Ehre sei dem Rosterhahnen. *Das graue Hallstein*. Nachl., Lief. 41 No. 2	192
Ehre sei Gott. *Deutsche Messe*. 1. Bearb. No. 2 / 2. Bearb. No. 2	227 / 228
Ein Blick von deinen Augen. *Der Liebende schreibt*. Op. 165 No. 1	153
Ein Fräulein klagt. *Romanze (Romanza von Mortimer)*. 6 Lieder No. 5	242
Ein Fräulein schaut. *Ballade*. Op. 126	124
Ein heilig Säuseln, und ein Gesangeston. *An die Apfelbäume, wo ich Julien erblickte*. Nachl., Lief. 50 No. 1	199
Ein Jüngling auf dem Hügel. *Der Jüngling auf dem Hügel*. Op. 8 No. 1	12
Ein Licht tanzt freundlich vor mir her. *Tanzordnung*. Op. 99 No. 19	99
Ein Mädchen ist's. *Das Bild*. Op. 165 No. 3	153
Ein Mönch steht in erster Zeit. *Der Kreuzzug*. Nachl. Lief. 27 No. 2	192
Ein Schäfer saß im Grünen. *Der Schäfer und der Reiter*. Op. 13 No. 1	18
Ein sehnend Streben. *Fülle der Liebe*. Nachl. Lief. 25 No. 1	180
Eine Krähe war mit mir. *Die Krähe*. Op. 80 No. 15	90
Eine Mühle seh ich blinken. *Halt*. Op. 25 No. 3	33
Einsam wandelt dein Freund. *Adelaide*. Nachl. Lief. 42 No. 5	193
Es ist was geschieden. *Geschied*. Op. 52 No. 4	66
Es fiel den Tod für's Vaterland. *Gefallen*. Nachl., Lief. 42 No. 6	193
Es liegt und schläft. *An die Nachtigall*. Op. 98 No. 1	115
Es schläft es ein. *Der Knabe in der Wiege*. 40 Lieder No. 16	241
Erlöset, ihr Saiten. *Einzige Liebe*. Op. 84 No. 2	93
Es bellen die Hunde. *Im Dorfe*. Op. 89 No. 17	96
Es bennet mir unter beschen Schleier. *Täuschung*. Op. 90 No. 6	95
Es deuten die Blumen. *Die Blumensprache*. Op. 173 No. 5	109
Es floh die Zeit im Wirbelfluge. *Der Flug der Zeit*. Op. 7 No. 2	10
Es funkelt der Morgen. *Morgengruß im Walde*	239
Es ging ein Mann. *Die Perle*. 40 Lieder No. 31	244
Es ist doch meine Nachbarin. *Der Gelübdeschmiedsgesell*. Nachl., Lief. 40 No. 6	197
Es ist so still so heimlich. *Der Winterabend*. Nachl., Lief. 26	181
Es lockte schöne Warme. *Die Rose*. Op. 73	86
Es mahnet der Wald. *Schlummerlied*. Op. 24 No. 2	25
Es reden und träumen die Menschen viel. *Die Hoffnung*. Op. 87 No. 2 / *Hoffnung*. 40 Lieder No. 23	96 / 244
Es rieselt klar und webend. *Die Einsiedelei*. Nachl. Lief. 38 No. 2 / *Lob der Einsamkeit*. Männer-Quartett	140 / 233
Es schlug mein Herr geschwind zu Pferde. *Willkommen und Abschied*. Op. 56 No. 1	71
Es tanzen Mond und Sterne. *Der Gondelfahrer*. Op. 28 / *Gondelfahrer*. 40 Lieder No. 2	43 / 244
Es tönet ein Lob. *Die Gestirne*. Nachl. Lief. 10 No. 2	169
Es träumen die Wolken. *Beim Winde*. Nachl. Lief. 21 No. 3	179
Es war ein König in Thule. *Der König in Thule*. Op. 5 No. 5	7
Euch Blümlein will ich senden. *Der Blumenbrief*. Nachl. Lief. 21 No. 1	179
Fels auf Felsen hingewälzet. *Heimweh*. Nachl. Lief. 37 No. 1	183
Fliegt der Schnee mir ins Gesicht. *Mut!* Op. 90 No. 22	98
Freund bin ich eingegangen. *Gute Nacht*. Op. 99 No. 1	99
Freude, schöner Götterfunken. *An die Freude*. Op. 111 No. 1	125

		Seite
Freudvoll und leidvoll *Gärtchen's Lied*	Nachl. Lief. 39 No. 2 / 40 Lieder No. 34	194 / 244
Freunde, sammelt euch im Kreise *Trinklied*	Nachl. Lief. 45 No. 2	195
Freundlich ist dein Antlitz *An den Mond in einer Herbstnacht*	Nachl. Lief. 18 No. 2	176
Freundlich lieg ich hingegossen *Der Schiffer*	Nachl. Lief. 43 No. 1	186
Frisch athmet des Morgens *Der Pilgrim*	40 Lieder No. 36	244
Frisch traben wander Ruh und Rast *Auf der Brücke*	Op. 81 No. 2	111
Fröhlicher Lebensmuth *Lebensmuth*	40 Lieder No. 17	241
Füllest wieder Busch und Thal *An den Mond*	Nachl. Lief. 47 No. 3 / 8 Lieder No. 3	196 / 247
Funkelnd im Becher *Trinklied*		240
Gar trostlich kommt gesonnen *Das Weinen*	Op. 106 No. 2	121
Gefrorne Tropfen fallen *Gefrorne Thränen*	Op. 82 No. 3	98
Gesetzt, ihr habt wirklich gesagt *Der Verschwiegene*	No. 10	221
Gesegn, lieber Mond *An den Mond*	Op. 57 No. 3	72
Gesse nicht so laut *An die Nachtigall*	Op. 172 No. 1	158
Gieb mir die Fülle der Einsamkeit *Einsamkeit*	Nachl. Lief. 42	186
Gieb, Schwester, mir die Harf' herab *Der Luftler*	Op. 28	36
Glaube, hoffe, liebe *Glaube, Hoffnung und Liebe*	Op. 97	115
Gloria in excelsis Deo	*Messe in C* Op. 48	62
	Messe in B Op. 141	141
	Messe in F	213
	Messe in G	218
	Messe in Es	217
	Messe in As	220
Gott ist mein Hirt	*Der 23. Psalm* Op. 142	138
Gottes Liebe, die ist	*Litanei* Aus der Motette	221
Grase ist der Herr	*Gott in der Natur* Op. 141	118
Grase ist Jehova der Herr	*Der Allmacht* Op. 79 No. 3	96
Grosser Thaten that der Ritter	*Romanze des Richard Löwenherz* Op. 86	30
Guarda, che bianca luna	3 Gesänge No. 2	210
Gute Ruh, gute Ruh!	*Des Knaben Wunderhorn* Op. 25 No. 29	52
Guten Morgen, schöne Müllerin	*Morgengruss* Op. 25 No. 8	53
Ha, dort kömmt er mit Schweiss	*Hermann und Thusnelda* Nachl. Lief. 28 No. 1	180
Hätt' ich tausend Arme	*Im Frühabend* Op. 72 No. 3	53
Hauche milder, Abendluft	*Gradual für die Mutter* Nachl. Lief. 46 No. 1	184
He! schenket mir im Helme ein	*Der Wallfahrer zur Landwehr beim Trunk* Nachl. Lief. 27 No. 1	182
Heilge Nacht, du sinkest nieder	*Nacht und Traum* Op. 43 No. 2	59
Heilig, heilig	*Deutsche Messe* 11 Bruch No. 3 / 12 Bruch No. 3	227 / 228
Heiss mich nicht reden	*Lied der Mignon* Op. 62 No. 2 / *Mignon*	78 / 213
Herr, du hast mein Flehn vernommen	*Deutsche Messe* 11 Bruch No. 5 / 12 Bruch No. 5	227 / 228
Herr, unser Gott, erhöre	*Hymne* Op. 151	149
Herrlich prangt bei Morgenglanze	*Der Frühlingsmorgen* Op. 128	140
Herzen, die zum Himmel sich erheben	*An Laura* Nachl. Lief. 37 No. 3	192
Herzliebe gute Mutter	*Der Erbe* Op. 130	142
Hie und da ist an den Bäumen	*Letzte Hoffnung* Op. 80 No. 16	98
Hier auf den Fluren	*Hortensien aus Rosamunde* Op. 26, Gesänge No. 1	53
Hier lasst mich ruhn	*Lauretta* Recitativ des Lauretta	227
Hier unten steht ein Ritter	*Liebesmärchen* Nachl. Lief. 43 No. 2	179
Hinab, ihr Brüder	*Bergknappenlied* 3 Gesänge No. 1	210
Hinaus, mein Blick	*Standlied für die Entfernte* Op. 88 No. 1	97
Hinüber will ich	*Nachthymne* 40 Lieder No. 4	244
Hoch auf dem alten Thurme	*Grenzgruss* Op. 92 No. 3	116
Hoch auf dem Gipfel	*Auf der Riesenkoppe* Nachl. Lief. 49 No. 1	199
Horch, horch die Lerch im Aetherblau	*Morgenständchen* Nachl. Lief. 1 No. 1	166
Horch, wie Murmeln	*Gruppe aus dem Tartarus* Op. 24 No. 1	52
Horcht auf! Es schlägt die Stunde	*Zur guten Nacht* Op. 81 No. 1	95
Hör ich das Pförtchen nicht gehen	*Die Erwartung* Op. 116	129
Hörnerklange rufen klagend	*Trost* Nachl. Lief. 44 No. 1	194
Horst du von den Nachtigallen	*Die gefangene Sänger* Nachl. Lief. 43 No. 3	180
Hosanna filio David	*Salzburger Te Deum* Op. 141	139
Ich auf der Erd, am Himmel du	*Der Wanderer an den Mond* Op. 80 No. 1	91
Ich bin der wohlbekannte Sänger	*Der Rattenfänger* Nachl. Lief. 47 No. 1	196
Ich bin ein Waller auf der Erde	*Pilgerweise* Nachl. Lief. 14 No. 1	174
Ich bin von aller Ruh geschieden	*Tiefes Leid* Nachl. Lief. 39 No. 1	194
Ich bin von lockerem Schlage	*Frohsinn* Nachl. Lief. 45 No. 1	195
Ich denke dein	*Nähe des Geliebten* Op. 5 No. 2	5
Ich frage keine Blume	*Der Neugierige* Op. 25 No. 6	53

	Seite
Ich hab ein heimes junges Blut. *Das gestörte Glück.* 40 Lieder No. 9	244
Ich hab ein Mädchen funden. *Das Finden.* Nachl. Lief. 42 No. 2	120
Ich hab eine Brieftaub. *Die Taubenpost.* Schwanengesang No. 14	234
Ich habe gewagt. *Die Verschwiegenen.* No. 9	223
Ich höret ein Bächlein rauschen. *Wohin?* Op. 25 No. 2.	33
Ich komme vom Gebirge her. *Der Wanderer.* Op. 4 No. 1	6
Ich lag auf grünen Matten. *Erinnerung.* Op. 108 No. 3	123
Ich möchte ziehn in die Welt hinaus. *Die blaue Farbe.* Op. 25 No. 17	33
Ich muss sie finden. *Die Verschwiegenen.* No. 8	223
Ich rühme mir mein Dörfchen hier. *Das Dörfchen.* Op. 11 No. 1	16
Ich sag es Jedem, dass er lebt. *Hymne.* 40 Lieder No. 40	244
Ich schoss den Hirsch. *Jägers Liebeslied.* Op. 96 No. 2	113
Ich schleiche bang und still herum. *Die Verschwiegenen.* No. 2	223
Ich schnitt so gern in alle Rinden ein. *Ungeduld.* Op. 25 No. 7	33
Ich sitz bei der mondgen Quelle. *Cronnan.* Nachl., Lief. 2 No. 1	103
Ich stand in dunklen Träumen. *Ihr Bild.* Schwanengesang No. 9	234
Ich such im Schnee vergebens. *Erstarrung.* Op. 89 No. 4	99
Ich träumte von bunten Blumen. *Frühlingstraum.* Op. 89 No. 11	99
Ich treibe auf des Lebens Meer. *Selige Welt.* Op. 24 No. 2	30
Ich unglückseliger Atlas. *Der Atlas.* Schwanengesang No. 8	234
Ich wandte über Berg und Thal. *Im Walde.* Op. 93 No. 1	111
Ich will von Atreus Söhnen. *An die Leier.* Op. 56 No. 2	71
Ihr Blümlein alle. *Trockne Blumen.* Op. 25 No. 18.	33
Ihr habt auf eure Burg entboten. *Die Verschwiegenen.* No. 3	223
Ihr hohen Himmlischen. *Iphigenie und Orest.* Op. 5 No. 2	9
Ihr lieben Mauern. *Am Fenster.* Op. 105 No. 1	129
Ihr Sternlein still in der Höhe. *Der liebliche Stern.* Nachl., Lief. 13 No. 2	172
Im Abendschimmer wallt der Quell. *Naturgenuss.* Op. 16 No. 2	27
Im Erlenbusch, im Tannenhain. *Die Täuschung.* Op. 165 No. 4	153
Im Felde schleich ich. *Jägers Abendlied.* Op. 3 No. 4	3
Im Frühlingsschatten fand ich sie. *Das Rosenband.* Nachl., Lief. 28 No. 1	192
Im kalten, rauhen Norden. *Aus Heliopolis.* Op. 65 No. 3	90
Im Mondenschein wall ich. *Schwanengesang.* Nachl., Lief. 23 No. 4	178
Im trüben Licht verschwinden. *Der Zwerg.* Op. 22 No. 1	30
Im Wald, im Wald, da grebt mich ein. *An die Freunde.* Nachl. Lief. 40 No. 3	191
Im Winde, im Sturme. *Der Schiffer.* Op. 21 No. 2	29
In der Frese will ich leben. *Flucht.* Op. 64 No. 3	89
In der Tiefe wohnt das Licht. *Geisterchor aus »Rosamunde«.* Op. 26, Gesänge No. 3	45
In des Sees Wogenspiele. *Am See.* Nachl. Lief. 9 No. 2	166
In den Todes Feierstunde. *Todesmusik.* Op. 108 No. 2	123
In die tiefsten Felsengründe. *Irrlicht.* Op. 80 No. 9	99
In dustrer Nacht, wenn Grau. *Blondel zu Marien.* Nachl. Lief. 31 No. 2	187
In einem Bächlein helle. *Die Forelle.* Op. 32	34
In Grün will ich mich kleiden. *Die liebe Farbe.* Op. 25 No. 16	33
In monderhellten Nächten. *Die Sternennächte.* Op. 165 No. 2	153
In schöner heller Wintertag. *Der Wintertag.* Op. 89	136
In tiefer Ruh liegt um mich her. *Kriegers Ahnung.* Schwanengesang No. 2	234
In tiefster Erde ruht. *Schatzgräbers Begehr.* Op. 23 No. 4	30
Ins Grüne, ins Grüne. *Das Lied im Grünen.* Op. 115 No. 1	138
Ins stille Land! Wer leitet uns hinüber? *Ins stille Land.* Nachl. Lief. 39 No. 3	190
Ist dies Tauris? *Orest auf Tauris.* Nachl. Lief. 11 No. 1	171
Ist mir's doch, als sei mein Leben. *Im Strome.* Op. 8 No. 4	12
Ja, ich weiss es. *Vergebliche Liebe.* Op. 173 No. 3	159
Ja, spanne nur den Bogen. *Der zürnende Diana.* Op. 36 No. 1	54
Ja, wir schwören. *Die Verschwiegenen.* No. 4	223
Jäger, ruhe von der Jagd. *Ellens 2. Gesang.* Op. 52 No. 2	66
Junger Kraft lebendges Walten. *Gastfreundschaft.* Op. 157	150
Jüngst träumte mir. *Das war ich.* Nachl. Lief. 39 No. 2	190
Keine Stimme hör ich schallen. *Im Mitternacht.* Op. 88 No. 3	97
Kennst du das Land. *Mignons Gesang.* Nachl. Lief. 29 No. 1	177
Klag die Nacht durch, klage. *Das Zugenglöcklein.* Op. 80 No. 2	91
Komm, heilger Geist. Siehe Anmerkung zu Op. 154	148
Kommen und Scheiden. *Lebewohl.* Nachl. Lief. 38 No. 2	189
Königliche Morgensonne. *An die Sonne.* 40 Lieder No. 5	244
Kyrie eleison. *Messe in C.* Op. 48	61
Kyrie eleison. *Messe in B.* Op. 141	141
Kyrie eleison. *Messe in F*	217
Kyrie eleison. *Messe in G.*	218
Kyrie eleison. *Messe in Es.*	219
Kyrie eleison. *Messe in As.*	220
Lachen und Weinen. *Lachens und Weinens Grund.* Op. 59 No. 4	75
La pastorella al prato. *La pastorella.* 40 Lieder No. 15	244

		Seite
Lass dich mit gelinden Schlägen	*Sprache der Liebe* Op. 115 No. 3	139
Lasst mich, lasst mich	*Klage um Ady Beg* Nachl. Lief. 45 No. 3	195
Lasst mich, ob ich auch still verglüh	*Hippolit's Lied* Nachl. Lief. 7 No. 2	108
Laue Lüfte, Blumendufte	*Lob der Thränen* Op. 13 No. 2	18
Laura betet	*Die Betende* Nachl. Lief. 31 No. 1	185
Lebensfunke, vom Himmel entglüht	*Verklärung* Nachl. Lief. 17 No. 4	135
Lebe wohl, du lieber Freund	*Abschied von einem Freunde* Nachl. Lief. 29 No. 1	183
Leise flehen meine Lieder	*Ständchen* Schwanengesang No. 4	234
Leise rieselnder Quell	*Der Jüngling an der Quelle* Nachl. Lief. 46 No. 1	198
Leiser, leiser, kleine Laute	*An die Laute* Op. 81 No. 2	92
Liebchen und der Saft der Reben	*Wein und Liebe* Männer-Quartett	232
Liebe ist ein süsses Licht	*Licht und Liebe* Nachl. Lief. 41 No. 1	192
Liebe rauscht der Silberbach	*Liebe* Op. 17 No. 2	22
Liebe, theure Mutter, erste	*Die Zwillingsbrüder* No. 6	225
Lieblich ist's, dem Engel danken	*Der 92. Psalm*	239
Mädchen Inistores	*Drei Mädchen von Inistore* Nachl. Lief. 4 No. 3	165
Mag es stürmen	*Die Zwillingsbrüder* No. 4	223
Manche Thräne aus meinen Augen	*Wasserfluth* Op. 80 No. 6	66
Mein Geliebter ist ein Sohn des Hügels	*Shilric und Vinvela* Nachl. Lief. 1 No. 1	104
Mein Handwerk geht durch alle Welt	*Tischlerlied* Nachl. Lief. 18 No. 2	197
Mein Heiland, Herr und Meister	*Deutsche Messe* 1) Heath. No. 2 2) Heath. No. 2	227 228
Mein Herr, ich komm mich auszutragen	*Die Advokaten* Op. 24	86
Mein Herz ist zerrissen	*Du liebst mich nicht* Op. 59 No. 1	75
Mein Kuss so mild	*Lied des gefangenen Jägers* Op. 52 No. 1	66
Meine Laute hab ich gehangt	*Pause* Op. 25 No. 12	33
Meine Ruh ist dahin	*Kleigland* Op. 131 No. 3	157
Meine Ruh ist hin	*Gretchen am Spinnrade* Op. 2	2
Meine Seinde	*Stimme der Liebe* Nachl. Lief. 29 No. 4	183
Mich ergreift, ich weiss nicht wie	*Tischlied* Op. 118 No. 3	129
Mich führt mein Weg	*Erinnerung der Sterne* Op. 95 No. 2	95
Mio ben ricordati	*5 Canti* No. 4	240
Mir ist so wohl, so weh	*Erlafsee* Op. 8 No. 3	12
Mir träumt, ich war ein Vögelein	*Der Traum* Op. 172 No. 1	158
Mit unserm Arm ist nichts gethan	*Schlachtlied* Op. 151	147
Mitten im Schimmer	*Auf dem Wasser zu singen* Op. 72	85
Nach so vielen trauten Tagen	*Ode an die Sonne* Nachl. Lief. 42 No. 1	192
Nacht umhüllt mit schwarzem Flügel	*Berthas Lied in der Nacht* Nachl. Lief. 46 No. 1	191
Nachtstücken	*Nachtstücken* 40 Lieder No. 29	244
Nathanael, bewundern kann ich dich	*Lazarus* Recitativ der Martha	221
Nein, länger werd ich diesen Kampf	*Der Kampf* Op. 110	125
Nicht so düster und so bleich	*Todtengräber-Weise* Nachl. Lief. 15 No. 4	174
Nimm die letzten Abschiedsküsse	*Auf dem Strom* Op. 119	130
Nimmer, das glaubt mir	*Dithyrambe* Op. 60 No. 2	76
Nimmer trag ich länger	*Der Leidende* Nachl. Lief. 30 No. 2	199
Nimmer werd ich, nimmer dein vergessen	*Die Liebe* Op. 172 No. 2	158
Noch in meines Lebens Lenze	*Der Pilgrim* Op. 37 No. 1	50
Noch lag die Schöpfung	*Deutsche Messe* 1) Heath. No. 1 2) Heath. No. 1	227 228
Non Lasciarmi	*5 Canti* No. 1	240
Nun da Schatten niedergleiten	*Pflege* Op. 124 No. 2	133
Nun merk ich erst wie müd ich bin	*Rast* Op. 80 No. 10	80
Nur die will ich geküssen	*Die Zwillingsbrüder* No. 7	225
Nur durch schöne Sterne	*Die Macht der Augen* Op. 81 No. 1	91
Nur wer die Sehnsucht kennt	*Mignon und der Harfner* Duett Op. 62 No. 1 *Lied der Mignon* Op. 62 No. 2 *Sehnsucht* Quintett *Sehnsucht* 40 Lieder No. 11	76 78 240 241
O du Entrissne mir	*Sei mir gegrüsst* Op. 20 No. 1	27
O du, wenn deine Lippen	*Hebräische Melodien* Op. 108 No. 1	121
O, gieb vom weichen Pfühle	*Nachtgesang* Nachl. Lief. 47 No. 4	196
O Herz, sei endlich stille	*An mein Herz* Nachl. Lief. 13 No. 1	172
O könnt ich, Allgewaltiger	*Lazarus* Arie des Simon	231
O köstlicher Lebens	*Lob der Thränen* Op. 13 No. 4	129
O Liebe, die mein Herz erfüllet	*Lambertine* Nachl. Lief. 46 No. 2	198
O Menschheit, o Leben	*Todtengräbers Heimweh* Nachl. Lief. 24 No. 2	190
O, sagt ihr Lieber mir einmal	*Der blinde Knabe* Op. 101 4 Lieder No. 2	118 242
O Sonne, Königin der Welt	*An die Sonne* Gesänge No. 6	231
O unbewölktes Leben	*Der Sieg* Nachl. Lief. 22 No. 1	178
O wie dringt das junge Leben	*Lebensmuth* Nachl. Lief. 11 No. 1	170
O wie schön ist deine Welt	*Im Abendroth* Nachl. Lief. 29 No. 3	177

Gott' non ci punisca. *Il modo di prender moglie.* Op. 60 No. 3 60
Packt ihn, führt ihn. *Die Entführung durch.* No. 9 233
Pensa, che questo istante. 3 Canti. No. 3 260
Quelend ungestillten Sehnen. *Die verschleierte Statue.* 40 Lieder No. 26 264
Raste, Krieger. *Elisa's 1. Gesang.* Op. 32 No. 1 66
Rauschender Strom. *Aufenthalt.* Schwanengesang No. 5 234
Rauschendes Bächlein. *Liebesbotschaft.* Schwanengesang No. 4 234
Rein und freundlich lacht der Himmel. *Der Mondabend.* Op. 131 No. 1 157
Ritter, treue Schwesterliebe. *Ritter Toggenburg.* Nachl., Lief. 19 No. 2 178
Rose und Lilie. *Im Gegenwärtigen Vergangenes.* Nachl., Lief. 51 260
Ruhe, schönsten Glück der Erde. *Ruhe, schönstes Glück der Erde.* 233
Ruhn in Frieden alle Todten. *Litanei auf das Fest aller Seelen.* Nachl., Lief. 40 No. 9 149
Rührt die Cymbel. *Marjamo's Gesang.* Op. 136 139
Rund um mich Nacht. *Kolmas Klage.* Nachl., Lief. 2 No. 2 163
Sah ein Knab ein Röslein stehn. *Heidenröslein.* Op. 3 No. 3 3
Salve regina. 2. *Offertorium.* Op. 47 66
Salve regina. 3. *Offertorium.* Op. 153 160
Salve regina. *Salve regina.* Op. 149 147
Sanctus. *Messe in C.* Op. 48 64
Sanctus. *Messe in B.* Op. 141 143
Sanctus. *Messe in F.* 217
Sanctus. *Messe in G.* 218
Sanctus. *Messe in Es.* 219
Sanctus. *Messe in As.* 220
Sanft und still schlaft unser Freund. *Lazarus.* (Letzter Chor) 229
Sänger, der vom Herzen singet. *Cantate.* Siehe »Anmerkungen zu Op. 158« 150
Säuselnde Lüfte. *Frühlingssehnsucht.* Schwanengesang No. 3 234
Schad um das schöne grüne Band. *Mit dem grünen Lautenbande.* Op. 25 No. 13 33
Schaff, das Tagwerk meiner Hände. *Hoffnung.* 40 Lieder No. 14 244
Schlachtenlenker, blicke nieder. *Des Sängers Rache.* Op. 146 645
Schlafe, schlafe, holder, süsser Knabe. *Wiegenlied.* Op. 98 No. 2 115
Schlagt mein ganzes Glück. *Des Sängers Habe.* Nachl., Lief. 7 No. 1 166
Schmücket die Locken. *Frühlingslied.* Op. 16 No. 1 22
Schneeglöckchen. »Schneeglöckchen.« *Lied.* Op. 123 132
Schon naht der Todesengel. / Schon naht, um uns zu scheiden. } *Lebe wohl!* 234
Schön wie Engel voll Walhalla's Wonne. *Amalia.* Op. 173 No. 4 150
Schöne Welt, wo bist du? *Fragment aus »Die Götter Griechenlands.«* Nachl., Lief. 42 No. 1 193
Schöt, der Mönch trinkt. *Frühlied.* Op. 165 149
Sei gegrüsst, du Frau der Huld. *Das Marienbild.* Nachl., Lief. 10 No. 1 169
Sei gegrüsst, geweihte Stille. *Auf einem Kirchhof.* Nachl., Lief. 49 No. 2 199
Sei, Mutter der Barmherzigkeit. *Salve Regina.* 226
Sei uns stets gegrüsst. »Nacht.« *Nachtgesang im Walde.* Op. 139 b 142
Sichelo schallen. *Kreuzlied.* Nachl., Lief. 60 No. 2 197
Sie ist's! Er ist's! *Das Veilchenmenuett.* No. 1 223
Sie konnte mir kein Wörtchen sagen. *Das Geheimniss.* (Op. 173 No. 2 / 40 Lieder No. 28) . . . . . 150 / 244
Sieht uns der Blick gehoben. »*Die Berge.*« Op. 37 No. 2 72
Silberblauer Mondenschein. *Grab und Mond.* Männer-Quartett 232
Sinke, liebe Sonne. *An die Sonne.* Op. 118 No. 5 129
So hab ich wirklich dich verloren. *An die Entfernte.* 6 Lieder No. 4 262
So lang im deutschen Eichenthale. *Jünglingsmuth.* Op. 17 No. 1 22
So lasst mich scheinen. / *Lied der Mignon.* Op. 62 No. 3 / *Mignon.* Nachl. Lief. 49 No. 5 . . . . . 70 / 197
So Mancher sieht. *Irdisches Glück.* Op. 95 No. 4 112
So schlummert auf Rosen. *Lazarus.* (Arie der Jemina) 221
So wird der Mann, der sonder Zwang. *Fragment aus dem Aeschylos.* Nachl., Lief. 14, No. 2 173
Sonne, du sinkst. *An die untergehende Sonne.* Op. 43 60
Sonnenstrahlen durch die Tannen. *Im Haine.* Op. 58 No. 3 71
Spute dich, Kronos. *An Schwager Kronos.* Op. 19 No. 1 26
Sprich im letzten Kampf dem Müden. *Lazarus.* (Arie der Maria) 221
Still begann's im Hain. *Abendbilder.* Nachl. Lief. 9 No. 3 168
Still ist die Nacht. *Der Doppelgänger.* Schwanengesang No. 13 234
Still sitz ich an des Hügels Hang. *Im Frühling.* (Nachl., Lief. 25 No. 2 / 4 Lieder No. 1) . . . . . 169 / 242
Süsse Augen, klare Bronnen. *Augenlied.* Nachl., Lief. 50 No. 3 199
Süsses Licht. *Sängers Morgenlied.* 40 Lieder No. 35 264
Süsses Liebchen. *Liebesständchen.* 40 Lieder No. 11 244
Tantum ergo. *Tantum ergo.* Op. 45 66
Tief im Gottesmeer der Schlacht. *Arie aus »Alfonso und Estrella.«* Op. 69 83
Tiefe Stille herrscht im Wasser. *Mararesilde.* Op. 3 No. 2 3
Tiefer sinket schon die Sonne. *Abendbilder.* Nachl., Lief. 7 No. 3 166

		Seite
Bid, du Schrecken der Natur	*An den Tod* Nachl. Lief 17 No. 3	979
Tam lehnt barrend auf der Brücke	*Wiederkehr* Nachl. Lief 15 No. 1	174
Tobus in corde langueo	*Offertorium* Op. 46	61
Tsrah! Tsrah!	*Jagdlied* Siehe »Anmerkungen zu Ossian« Gesänge Heft 1	983
Tauser umflossen mein Leben	*Klage* 40 Lieder No. 21	244
Triumph, er naht	*Bundgesang* Op. 52 No. 3	66
Trocknet nicht	*Wonne der Wehmuth* Op. 115 No. 2	970
Ueber allen Gipfeln ist Ruh	*Wanderers Nachtlied* Op. 96 No. 3 / 4 Lieder No. 4	193 / 242
Ueber meines Liebchens Aeugeln	*Gebeimniss* Op. 14 No. 2	20
Ueber Thal und Fluss getragen	*An Mignon* Op. 19 No. 2	28
Ueberwunden hat der Herr	*Osterlied* 9 Gesänge No. 9	231
Und frische Nahrung, neues Blut	*Auf dem See* Op. 92 No. 2	110
Und nimmer schreibst du	*Epistel* Nachl. Lief 40	196
Vater, du glaubst es nicht	*Drang in die Ferne* Op. 71	85
Vater, ich rufe dich	*Gebet während der Schlacht* Nachl. Lief 10 No. 2	169
Verborg dich, Sonne	*Auflösung* Nachl. Lief 34 No. 1	197
Verfliesset, vielgeliebte Locken	*Am Fluss* 40 Lieder No. 3	240
Verglühet und die Sterne	*Die Zwillingsbrüder* No. 1	221
Verrätherei hab ich entdeckt	*Das Versicherungen* No. 6	223
Vier Elemente, innig gesellt	*Punschlied* Siehe »Anmerkungen zu Lodas Gesprenst	864
Voici l'instant suprême	*Adieu! Lebe wohl!*	234
Voll Lachen kraus	*Versunken* Nachl. Lief 39 No. 3	190
Vom Meere trennt sich	*Lieder der Trennung* 40 Lieder No. 32	244
Von allen schönen Waaren	*Wer kauft Liebesgötter?* Nachl. Lief 41 No. 2	198
Von der Strasse her ein Posthorn klingt	*Die Post* Op. 89 No. 14	96
Vor dem Busen	*Die Zwillingsbrüder* No. 2	225
Vorüber, ach, vorüber	*Der Tod und das Mädchen* Op. 7 No. 3	59
Vorüber die stöhnende Klage	*Elysium* Nachl. Lief 6	166
Vorüber ist die Zeit	*Das Versicherungen* No. 5	223
Wagen Sie, Ihr Wort zu brechen?	*Die Zwillingsbrüder* No. 8	225
Waise dich hinweg	*Orpheus* Nachl. Lief 19 No. 1	176
War es also gemeint	*Abschied* Siehe »Anmerkungen zu Ossian« Gesänge Heft 1	33
Warst du bei mir im Lebensthal	*Lied der Armen Lyde* Op. 85 No. 1	95
Warum öffnest du wieder	*Der Tod Oscars* Nachl. Lief 5	165
Was bedeutet die Bewegung?	*Suleika* Op. 14 No. 1	20
Was funkelt ihr	*Die Sterne* 40 Lieder No. 20	244
Was hör ich draussen vor dem Thor	*Der Sänger* Op. 117	129
Wie ist Rolvig?	*An Rolvig* Op. 169 No. 4	121
Wie argwöhnst du?	*Der gute Hirt* 40 Lieder No. 7	244
Wie sucht denn der Jäger	*Der Jäger* Op. 25 No. 14	53
Wie vermeid' ich denn die Wege	*Der Wegweiser* Op. 89 No. 20	98
Wie weilst du einsam an dem Himmel	*Abendstern* Nachl. Lief 22 No. 4	176
Wie zieht mir das Herz so?	*Sehnsucht* Nachl. Lief 37 No. 2	199
Wie mir, ich liebe	*Der getäuschte Verräther* Op. 83 No. 2	93
Wehe dem Flüchtenden	*In der Ferne* Schwanengesang No. 6	234
Wehmuth, die mich hallt	*Thue Schmerz* Op. 172 No. 6	150
Weine du nicht	*Selma und Selmar* Nachl. Lief 28 No. 2	182
Weit in nebelgrauer Ferne	*Emma* Op. 58 No. 2	73
Wenige wissen das Geheimniss	*Hymne* 40 Lieder No. 37	244
Wenn alle untreu werden	*Hymne* 40 Lieder No. 39	244
Wenn auf dem höchsten Fels	*Der Hirt auf dem Felsen* Op. 129	130
Wenn der uralte heilige Vater	*Grenzen der Menschheit* Nachl. Lief 14 No. 1	173
Wenn ich dich Holde sehe	*Canzone aus »Alfonso und Estrella«* Op. 69	83
Wenn ich durch Busch und Zweig	*Wiederspruch* Op. 105 No. 1	120
Wenn ich durch Wald und Fluren	*Wehmuth* Op. 22 No. 2	30
Wenn ich dir nachgerungen habe	*Lazarus* Akte des Nathanael	221
Wenn ich dir nur habe	*Hymne* 40 Lieder No. 38	244
Wenn ich nur ein Vöglein wäre	*Der Knabe* 40 Lieder No. 22	244
Wenn meine Grillen schwirren	*Der Einsame* Op. 41	58
Wenn über Berge sich der Nebel breitet	*Nachtstück* Op. 36 No. 2	50
Wer bist du, Geist der Liebe	*Geist der Liebe* Op. 118 No. 1	129
Wer Lebenslust fühlet	*Lebenslust* 9 Gesänge No. 7	231
Wer nie sein Brod mit Thränen ass	*Gesang des Harfners* Op. 12 No. 2	17
Wer reitet so spät	*Erlkönig* Op. 1	1
Wer sich der Einsamkeit ergiebt	*Gesang des Harfners* Op. 12 No. 3	17
Wer wagt es, Rittersmann	*Der Taucher* Nachl. Lief 12	172
Wer wagte, wer wagte	*Der stürmende Barde* Nachl. Lief 9 No. 1	168
Wie anders, Gretchen, war dir's	*Szene aus Faust* Nachl. Lief 29 No. 2	177
Wie blitzen die Sterne	*Die Sterne* Op. 96 No. 1	113
Wie braust durch die Wipfel	*Die junge Nonne* Op. 43 No. 1	59
Wie, darf ich meinen Augen trauen?	*Das Versicherungen* No. 11	224

Wie deutlich das Monden Licht. *Der Wanderer.* Op. 65 No. 2 90
Wie eine trübe Wolke. *Stummheit.* Op. 99 No. 11 205
Wie erhebt sich das Herz. *Dem Unendlichen.* Nachl., Lief. 10 No. 1 148
Wie hat der Sturm zerrissen. *Der stürmische Morgen.* Op. 90 No. 10 98
Wie im Morgenglanze. *Gesprengt.* Op. 19 No. 3 38
Wie klag ich's aus. *Sehnsuchtsgesang.* Op. 23 No. 2 39
Wie kommt's, dass du so traurig bist. *Trost in Thränen.* Nachl., Lief. 25 No. 3 . . . . . 180*
Wie lebt sich's so fröhlich. *Jägerchor aus »Rosamunde«.* Op. 26, Gesänge No. 2 45
Wie lieblich und fröhlich. *Das Vögel.* Op. 172 No. 6 150
Wie rein Gesang sich windet. *Der Fluss.* 40 Lieder No. 27 244
Wie schön bist du, freundliche Stille. *Die Nacht.* Op. 17 No. 4 23
Wie schön ist's im Freien. *Lied im Freien.* 9 Gesänge No. 3 231
Wie sich der Aeuglein. *Wiegenlied.* Op. 105 No. 2 120
Wie so innig, möcht ich sagen. *Das Mädchen.* Nachl., Lief. 40 No. 1 189
Wie soll ich nicht tanzen. *Der Schmetterling.* Op. 57 No. 1 72
Wie tönt es mir so schaurig. *Der Hirtenknabe im Schnee.* Op. 172 No. 4 149
Willkommen, o silberner Mond. *Der frühen Gräber.* Nachl., Lief. 28 No. 5 192
Willkommen, schön willkommen. *Die Verschwornen.* No. 7 223
Willkommen, schöner Jüngling. *An den Frühling.* Op. 172 No. 5 150
Will sich Hektor ewig von mir wenden. *Hektors Abschied.* Op. 58 No. 1 73
Willst du nicht das Lämmlein hüten. *Den Alpenjäger.* Op. 37 No. 2. 58
Windesrauschen, Gottesflügel. *Waldesnacht.* Nachl. Lief. 16 174
Wir assen so traulich beisammen. *Thränenregen.* Op. 25 No. 10 33
Wir stimmen dir mit Flötensang. *Nachtmusik.* Op. 135 169
Wirst du halten, was du schwurst. *Die abgeblühte Linde.* Op. 7 No. 1 10
Wo bin ich? *Lazarus.* Recitativ des Simon 221
Wo ein treues Herze. *Der Müller und der Bach.* Op. 25 No. 19 53
Wo ich sei, und wo mich hingewendet. *Thekla.* Op. 88 No. 2 / 6 Lieder No. 2 . . . . . 97 / 242
Wo irrst du, durch einsame Schatten. *Aus »Hugo Monconturs«.* 40 Lieder No. 23 244
Woget brausend, Harmonieen. *Zum Punsche.* Nachl., Lief. 11 No. 3 194
Woher, o namenloses Sehnen. *Abends unter der Linde.* Op. 60 No. 10 244
Wohin, o Hoheit, *Freundliges Vernehmen.* Nachl., Lief. 11 No. 4 171
Wohin soll ich mich wenden. *Deutsche Messe.* 1) Bearb. No. 1 / 2) Bearb. No. 1 . . . . . 227 / 228
Wohin so schnell. *Eifersucht und Stolz.* Op. 25 No. 15 33
Wohl denk ich allenthalben. *Der Entfernten.* 232
Wohl perlet im Glase. *Die zwei Weißlilien.* Op. 111 No. 3 125
Wohlan! und ohne Zagen. *Die Art zu Wasser zu nehmen.* Op. 83 No. 3 93
Zieh hin, du braver Krieger. *Grablied auf einen Soldaten.* 40 Lieder No. 6 244
Zögernd leise. *Standchen.* Op. 135 169
Zu Dionys, dem Tyrannen. *Die Bürgschaft.* Nachl. Lief. 8 168
Zu Gott flieg auf. *Gott, der Weltallenschöpfer.* Op. 112 No. 2 126
Zu meinen Füssen berichet du dich. *Der entzückte Greis.* Nachl., Lief. 11 No. 2 171
Zu rechter Zeit. *Das Zweilingsbrüder.* No. 5 225
Zum Donaustrom. *Rückweg.* 40 Lieder No. 15 244
Zwischen Himmel und Erd. *Hymne an den Unendlichen.* Op. 112 No. 1 125

VBI
1.
7.
36.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig